This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

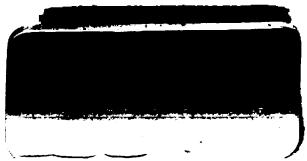
+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.



800.3
F45
C
v.2

Vergleichendes

Wörterbuch

der

Indogermanischen Sprachen

von

August Fick.

Vierte Auflage

bearbeitet von

Adalb. Bezzenberger, Aug. Fick und Whitley Stokes.

Zweiter Theil.

Wortschatz der Keltischen Spracheinheit

von

Whitley Stokes und **Adalbert Bezzenberger.**

Göttingen,
Vandenhoeck & Ruprecht's Verlag.
1894.

80023

Urkeltischer Sprachschatz

von

Whitley Stokes.

Übersetzt, überarbeitet und herausgegeben

von

Adalbert Bezzenberger.

Göttingen,
Vandenhoeck & Ruprecht's Verlag.
1894.

Das Recht der Übersetzung ist vorbehalten.

Vorbemerkung.

In diesem Bande sind Grundformen, welche durch die keltischen Sprachen nicht belegt werden, aber trotzdem als urkeltisch angesetzt werden müssen oder dürfen, mit einem Stern (*) bezeichnet. Grundformen dagegen, welche zwar auch nur vorausgesetzt sind, aber dem Urkeltischen nicht mehr zugeschrieben werden können, sind besternt und zugleich eingeklammert (s. z. B. *aiv S. 3). — Fehlt * vor einer Grundform, so ergibt sie sich aus den unter ihr angeführten Wörtern als urkeltisch.

Auf den ersten Bogen ist diese Unterscheidung zuweilen vernachlässigt, wofür der Herausgeber um Entschuldigung bittet. In manchen Fällen kann man übrigens schwanken, ob eine Grundform als urkeltisch oder vorkeltisch, als erschlossen oder überliefert zu betrachten sei.

Ein Kreuz (+) dient dazu, Wörter, welche dem hibernischen Ast der keltischen Sprachen angehören, von solchen des gallo-britischen Astes zu trennen. — (B.) bezeichnet Zusätze des Herausgebers.

Die angewandten Abkürzungen sind, sofern dieselben nicht an und für sich klar sind, im folgenden aufgezählt und erläutert.

Adamn. Col.: Adamnan's Life of Columba, ed. Reeves, Dublin 1857.
ALC.: Annals of Loch Cé, ed. Hennessy, London 1871.
Ann. Bret.: Annales de Bretagne.
Asc. Gl. oder Ascoli Gl. pal. hib.: Ascoli Glossarium palaeo-hibernicum.
AU.: Annals of Ulster, ed. Hennessy, Dublin 1887.
Amra Chol.: Amra Choluim chille, ed. Crowe, Dublin 1871 (nach LU. und LB.) und in „Goidelica", London 1872, S. 156—173 (nach LH.).
BB.: Book of Ballymote, Facsimile, Dublin 1887.
Bezz. Beitr.: Bezzenbergers Beiträge zur Kunde der idg. Sprachen.
Bk. Arm. oder Lib. Arm.: Book of Armagh, Handschrift der Bibliothek des Trinity College in Dublin; Ff. 1—24 gedruckt in Trip. Life.

Bk. Fen.: Book of Fenagh, ed. Hennessy, Dublin 1875.
Bk. Rights: Book of Rights, ed. O'Donovan, Dublin 1847.
Broc. h.: Broccán's hymne gedruckt in „Goidelica" 137.
Buh.: Buhez Santes Nonn, 1. Aufl. Paris 1837, 2. Aufl. Rc. VIII, 230, 405.
B. Ventry: The Battle of Ventry, ed. Kuno Meyer, Oxford 1885.
C.L.: Cartulaire de l'abbaye de Landévennec, ed. A. de la Borderie, Rennes 1888.
Cogad Goedel: The War of the Gaedhil with the Gaill, ed. Todd, London 1867.
Colm. h.: Colmán's hymne, gedruckt in „Goidelica" 121.
Corm.: Cormac's Glossar, nach LB. gedruckt in „Three Irish Glossaries", London 1862.
Corm. Tr.: O'Donovan's Uebersetzung von Cormacs Glossar, Calcutta 1868.
Cr.: The Creation of the World, a Cornish Mystery, Berlin 1863.
D.: Passio Domini. The Ancient Cornish Drama, ed. Norris, Oxford 1869.
Davies: Antiquae Linguae Britannicae . . . Dictionarium, Londini 1632.
Derbshiur: metr. Glossar, gedruckt in Bezz. Beitr. XIX, 22—31.
Dúil Laithne, Glossar, gedruckt in „Goidelica" 72—83.
Edin. XXXVIII: Handschrift der Advocates' Library in Edinburgh.
Eg. 88. / Eg. 90. / Eg. 1782. } Egerton-Handschriften im British Museum.
Esser: Esser, Beiträge zur gallokeltischen Namenkunde, Malmedy 1884.
Ff.: Forus Focal, metr. Glossar, gedruckt in Bezz. Beitr. XIX, 8—22.
Fél.: Félire Oengusso, Dublin 1880.
Fiacc. h.: Fiacc's hymne, gedruckt in „Goidelica" 126.
Fís maic Congl.: The Vision of Mac Conglinne, ed. Kuno Meyer, London 1892.
FM.: Annals of the Four Masters, ed. O'Donovan, Dublin 1848, 1851.
GC. oder GC^2: Zeuss-Ebel's Grammatica celtica, 2. Aufl., Berlin 1871.
Gild.: Lorica von Gildas, gedruckt in „Irish Glosses", Dublin 1860, S. 133 ff.
Glück K.N.: Glück, die bei C. J. Caesar vorkommenden keltischen Namen, München 1857.
Goidel.: Goidelica, London 1872.
H. 2. 15 / H. 2. 16 / H. 3. 3 / H. 3. 18 / H. 4. 22 } Handschriften der Bibliothek des Trinity College in Dublin.
Harl. 432 / Harl. 2719 / Harl. 5280 } Harleysche Handschriften im British Museum.
Hübner: Inscriptiones Britanniae christianae, ed. E. Hübner, Berlin 1876.
Indog. Forsch.: Brugmann u. Streitberg's Indogermanische Forschungen.
Ir. Gl.: Irish Glosses, Dublin 1860.

Joyce: Joyce's Irish Names of Places, 3d ed., Dublin 1871.
Juv.: der Cambridger Codex des Juvencus, KBeitr. IV, 385—421.
KZ.: Kuhns Zeitschrift f. vergl. Sprachf.
KBeitr.: Kuhn u. Schleicher's Beiträge z. vergl. Sprachf.
Laud 610: Handschrift der Bodleiana, beschrieben von Todd Proceedings of the R. Ir. Academy II, 336 ff. und von O'Donovan Bk. Rights S. XXVIII ff.
Laws: Ancient Laws of Ireland, Band I—IV, Dublin 1865—1879.
LB.: Leabhar Breac, Facsimile, Dublin 1876.
LH.: Liber Hymnorum, eine Handschrift der Bibliothek des Trinity College in Dublin, deren irische Bestandtheile in den „Goidelica" gedruckt sind.
Lh. oder Lhuyd AB.: Lhuyd's Archaeologia Britannica, Oxford 1707.
Lib. Land.: Liber Landavensis, 1. Aufl. Llandovery 1840; 2. Aufl. Oxford 1893.
Lism.: Book of Lismore, Handschrift im Besitze des Herzogs von Devonshire, beschrieben in Lism. Lives, d. i. „Lives of Saints from the Book of Lismore", Oxford 1890.
LL.: Lebar Laignech oder Book of Leinster, Facsimile, Dublin 1880.
L. Lec. Voc.: Vocabular im Book of Lecan (Handschrift der Bibliothek der R. I. Academy in Dublin) Fo. 155a—157a.
LU.: Lebar na hUidre, Facsimile, Dublin 1870.
Mart. Don.: The Martyrology of Donegal, Dublin 1864.
Mart. Gorm.: Das Martyrologium von Marianus Gorman in einer Handschrift der Bibliothèque Royale in Brüssel, XVII, Nos. 5100—5104.
MC.: die altcymr. Glossen zu Martianus Capella, KBeitr. VII, 385.
Mer. oder B.M.: Beunans Meriasek, a Cornish Drama, London 1872.
Misc. Celt. Soc.: Miscellany of the Celtic Society, Dublin 1849.
Ml.: Codex Mediolanensis, herausgegeben von Ascoli in „Il Codice Irlandese dell' Ambrosiana", Turin 1878.
MR.: The Battle of Magh Rath, ed. O'Donovan, Dublin 1842.
O.: Origo Mundi, Ancient Cornish Drama, ed. Norris, Oxford 1869.
O'Br.: O'Brien's Irish-English Dictionary, 1. Aufl. Paris 1768, 2. Aufl. Dublin 1832.
O'Cl.: O'Clery's Glossar, herausgegeben von A. W. K. Miller Rc. IV, 349 ff., V, 1 ff.
O'Curry M.C.: O'Curry, Manners and Customs of the Ancient Irish, Dublin 1873.
O'Dav.: O'Davoren's Glossar, nach Eg. 88 veröffentlicht in „Three Irish Glossaries" S. 47 ff.
O'Don. Gr.: O'Donovan's Grammar of the Irish language, Dublin 1845.
O'Don. Supp.: O'Donovan's Supplement zu O'Reilly's Irish-English Dictionary, Dublin 1864.
O'Flah.: O'Flaherty's Glossary, jetzt in der Bodleiana, bezeichnet Ms. Ir. e. 1.
O'Moll.: O'Molloy's Grammatica latino-hibernica, Romae 1677.

O'Mulc.: O'Mulconry's Glossar, H. 2. 16 Col. 18—122.
O'R.: O'Reilly's Irish-English Dictionary, 1. Aufl. Dublin 1821; 2. Aufl. Dublin 1864.
Patr. h.: Patrick's hymnus gedruckt in Goidelica 148.
Philarg.: Altir. Glossen zu Philargyrus, KZ. XXXIII, 63—67.
Pughe: Pughe's Welsh Dictionary, Denbigh 1832.
Rawl. B. 502: Handschrift des 12. Jahrhunderts in der Bodleiana, beschrieben von Macray Catalogus Codd. Mss. Bodl. V, Fasc. 1, Col. 719—722.
Rawl. B. 512: Handschrift der Bodleiana, beschrieben in Trip. Life S. XIV f.
RB. Mab.: Mabinogion from the Red Book of Hergest, Oxford 1887.
Rc.: Revue celtique, Paris 1870 ff.
Rhys E.B.: Rhys' Early Britain, London 1882.
Rhys H.L.: Rhys' Hibbert Lectures, London 1888.
Rhys Lect.: Rhys' Lectures on Welsh Philology, London 1879.
Salt. R. oder SR.: Saltair na Rann, Oxford 1883.
Sg.: Die Sanct-Galler Glossen zu Priscian, herausgegeben von Ascoli Il Codice Irlandese u. s. w.
Spurrell: Spurrell's Dictionary of the Welsh Language, Carmarthen 1858.
Stowe XIX: Handschrift in der Bibliothek der Royal Irish Academy.
Three Frags.: Annals of Ireland. Three Fragments ed. O'Donovan, Dublin 1860.
Thurneysen KR.: Thurneysen's Kelto-romanisches, Halle 1884.
Togail Troi[2]: The Destruction of Troy, aus H. 2. 17 gedruckt in Irische Texte, 2. Serie, 1. Heft, Leipzig 1884.
trécc.: trécorois.
Trip. Life oder Trp.: The Tripartite Life of Patrick, Rolls series, London 1887.
Wb.: Die Würzburger Glossen zu den Paulinischen Briefen, abgedruckt in „The Old-Irish Glosses at Würzburg and Carlsruhe", Hertford 1887.
Windisch Wört.: Windischs Wörterbuch, Leipzig 1880.

IV.

Wortschatz

der

keltischen Spracheinheit.

A, Â.

â, Vokativpartikel.

ir. â, a. + cymr. corn. bret. a.
gr. ὦ. — lat. ô.
Da â (wie w. ha in ha-wraig „hem mulier!" Davies) proklitisch, die folgende Silbe aber betont war, so wurden ihm folgende Consonanten im Irischen ursprünglich entweder verdoppelt oder sie blieben unaspiriert. So: a mmo Chomdiu LU. 7ª, a mmo sruith Trip. Life 244, á fir Wb. 10ª, a fiada Colm. h. 39, 41, á fírianu Wb. 25ᵈ, a cach duini Wb. 1ᶜ. Aber in a chossa Wb. 12ª, a thusu Sg. 204ᵇ haben wir den Anfang des heutigen Gebrauches.

aidu-s Feuer s. u. *id brennen.

aili- Wange? Braue?

ir. áil (gl. bucca), Dat. Pl. óilib (gl. bucis). + cymr. ail, ael „supercilium, ora". abret. guor-ail (gl. supercilium).
lett. pîre Stirn lässt sich wegen seines r kaum vergleichen.

(*aiv- = idg. âyú Leben.)

aivestu-s Alter, Zeitalter.

ir. áes, Gen. áisso M. + cymr. ois, oes F. corn. huis (gl. seculum)
Vgl. skr. ăyus- Leben. — gr. *αἰών*, *αἰές*. — lat. aevum. — got. aivs.

kóm-aivestu-s s. u. kom.

aivito- Alter, Zeitalter.

acymr. oet; ncymr. oed M. mbret. oet, oat, ouat; nbr. oad „age, la durée de la vie".
Vgl. lat. pälign. aetat- = ai(vi)tat-.

aivo-s ein.

altir. ai, ae: 'ai' a hæn, Egerton 90, fol. 17ª 1 „ae adiectivis prono-

minalibus (cach), cech nach (na) aeque adiunctum ac oin unus" Ascoli Lex. pal. hib. XVII.

altpers. aiva, zend. aêva ein. — kypr. *οἰϝος*, hom. *οἶος* allein, hom. *οἰέτης* aus **οἰϝοϝετης* eines Alters.

á⟨p⟩o, a⟨p⟩ó ab, Präposition und Präfix.

ir. ar-a-biu, ar-a-chelaim, ar-a-chrinim, ar-a-chuilim, ar-a-foclur, ar-a-fóimim (vgl. gr. *παρ-απ-όλλυμι*), ass-a-fiud, ass-a-gninim, ass-a-gussim (vgl. gr. *ἐξ-απο-βαίνω*), cit-a-biu, iarm-a-faigim, t-a-bur. + cymr. corn. bret. a-, Verbalpräfix (G. C. 420, 423; auch in cymr. a-ddef „fateri", a-ddysg Belehrung, afar = á⟨p⟩o-maro- Besorgniss s. u. maro-), cymr. o. Die a-Form setze ich gleich skr. ápa, gr. *ἄπο*. lat. ab, ap-(erio), got. af, nhd. ab; dagegen cymr. o = gr. *ἀπό*, lat. po-(situs, vgl. po-lio, porcet = po-arcet), as. fa-n. — Für sich betrachtet liesse sich a auch zu skr. ahd. â stellen, oder zu lit. pa, slav. po, die als Verbalpräfix u. a. Perfektbedeutung geben.

á⟨p⟩o-gno-s Abkömmling, Kind s. u. genô.

a⟨p⟩o-⟨p⟩rektâ „curia, sermo" s. u. *⟨p⟩erk, ⟨p⟩rek.

a⟨p⟩óna- von, aus, Präfix.

cymr. ona- in onadunt „ex eis" = as. fan (ahd. fon, fona) von. Dagegen beruht corn. bret. ana- in corn. anoðo „ab eo", aneði „ab ea", aneðe „ex eis", bret. anezaff „de eo", anezy „de ea", aneze „eorum" und ir. an- in anair von Osten, anall von jenseits, aniar von Westen, anís von unten, anuas von oben, auf á⟨p⟩ona und gehört wahrscheinlich nahe zu zend. apana entfernt.

augâ Höhle, Grab.

ir. uaɣ F.

got. augô, ahd. ouga, as. eáge Auge, an. auga Auge, Morastloch, kvernar-auga Loch im Mühlstein, hafs-auga die Tiefe des Meeres, mnd. ôge 1. Auge, 2. das runde Loch, in welches der Schneider die Tuchstücke wirft. Dazu lat. Aufeius, Aufidius, Aufellius, Aufillius?

Wegen der Ideenverbindung vgl. ir. derc 1. Auge, 2. Höhle und hebr. עַיִן 1. Auge, 2. Quelle.

aunio-s grün.

ir. úaine grün.

Vgl. ags. van „lividus, pallidus", engl. wan bleich, blass. Unsicher.

ausos Ohr.

ir. au, ó Ohr, Gen. aue (neut. s-Stamm).

gr. *οὖς*. — lat. auris. — got. ausô. — lit. ausìs F.; ksl. ucho, Gen. ušese N.

Hierher vielleicht die gall. Su-ausia „schön-ohrig" Steiner 1831.

aqâ Wasser.

gall. *apa, woher die deutschen Suffixe -ep und -aff in Fluss- und Ortsnamen wie Erlaff (ahd. Eril-affa), Aschaff (ahd. Asc-affa), Honaff, Lennep. In den neuceltischen Sprachen ist dies Wort nicht vertreten, ausser vielleicht in ir. oiche .i. uisge.
lat. aqua. — got. ahva, ahd. aha.

aqitâ Gesicht s. u. *oq sehen.

*ak, *ok scharf sein.

akau(no-n), aku(lenâ).

gall. acaunum (gl. saxum), acauno-marga Plin. H. N. XVII, 7.
acorn. ocoluin (gl. cos), cem-ecid (gl. lapidaria). mcymr. agalen; ncymr. ogalen, hogalen, hogal, hogi „acuere". bret. hygoulen „pierre à aiguiser".
Vgl. asl. osŭ-tŭ „genus spinae", osla „cos" sowie skr. áçna Stein, áçman Felsstück, gr. *ἀκόνη, ὄκμων*, lit. aszmů́ Schneide, lett. ass scharf, spitzig.

*âko-s etwa „herbe", „piquant" s. eks-âko-s.

Vgl. lat. acere sauer sein, acêtum Essig, acerbus herb, acidus sauer.

akto- Stachel, aktînâ Stechginster.

ir. aittenn Stechginster (tt aus cht, wie in otrach für ochtrach). + cymr. aeth, aith M., eithinen „genesta spinosa", Ginster, eithinog voll Ginster, eithiw (Grundform aktîvo-) voll Stacheln. corn. eythinen (gl. ramnus). abret. ethin (gl. rusco).
lit. ákstinas Stachel; asl. ostĭnŭ Stachel. Vgl. zend. aku Spitze.

akro-s, akero-s, âkro-s scharf, hoch.

gall. AXPOTALVS Schuermans Sigles Figulins p. 61, citirt von Ernault Sainte Barbe S. 199.
ir. ér .i. uasal, acher scharf, rauh. + abret. ar-ocrion (gl. atrocia). skr. açrá Ecke. — gr. *ἄκρος, ἄκρον*. — lat. âcer; osk. akrid. — asl. ostrŭ scharf; lit. asztrùs dass.

akvîllo-s (akvîlo-s?) Bohrer.

cymr. ebill „terebrum, cestrum, verticulus", Pl. ebillion telyn „collabi, verticuli". corn. epill hoern (gl. clavus). bret. ebil „cheville", ebil an lagat „la maille qui est en l'oeil".
Vgl. lat. aculeus, ags. avel, engl. awl.
Als urkeltisch nicht ganz sicher. Das neuir. aigilîn „Stift", citirt von Loth (Vocab. vieux-breton s. v. epill), ist entlehnt aus franz. aiguille.

okitâ Egge.

cymr. ocet, oged F. Egge. corn. ocet. bret. oguet „herse“.
ahd. egidâ, nhd. egge. — lit. ekĕti eggen, ekĕczos Egge, lett. ezeschi dass. Vgl. gr. ὀξίνη, lat. occa.

okro- Schärfe, Rand, Schnitt, Ecke.

ir. ochar, Gen. ochair, Ecke, Rand (Ailill ochair ága), ochar-immel LL. 262 b uferzackig. + cymr. ochr, ochyr M. „margo“.
Vgl. lat. ocris, Ocriculum, gr. ὄκρις Spitze.
Die grundsprachlichen Wurzeln aç und ak sind im Keltischen nicht auseinanderzuhalten.

âku-s schnell.

altcymr. di-auc „segnem“ eigentl. „unschnell“; ncymr. di-og. corn. di-oc (gl. piger), mar thyek Mer. 3360. bret. di-ec „paresseux“, dieguy „pigritia“.
skr. âçú. — gr. ὠκύς. — lat. ôc-ior. S. u. dê.

⟨p⟩aksajo-s Schuh.

ir. assa (gl. soccus), o assaib (gl. sandalis), nu-t-asigthe du gall-asu (gl. calcia te gallicas tuas).
gr. πάξ· ὑπόδημα εὐυπόδητον Hesych.
Lat. baxea ist entlehnt von einem gr. *παξεια, einer Nebenform von πάξ. Zu πήγνυμι?

aksi-s, aksilâ.

ir. ais Karren, Wagen O'R. unbelegt. + cymr. echel F. Achse. bret. ahel „essieu“.
skr. ákṣa. — gr. ἄξων, ἄμ-αξα. — lat. axis, âla. — ahd. ahsa Achse, an. öxl Achsel. — asl. osĭ; lit. aszìs Achse.

1. *ag sagen.

ir. ai, ae Sage, aid .i. iarraid LL. Voc. 416.
gr. ἠμί (?), ἤχ-αγεν· εἶπεν Hesych (?). — lat. aio, axare „nominare“.
Der Guttural der Wurzel erscheint vielleicht in ir. aidacht, audacht, edocht „legatum“, Vermächtniss = *ati-ak-to-; dasselbe begriffliche Verhältniss würde engl. be-quest : got. qviþan zeigen.

2. ag treiben, Präs. agô, t-Prät. akto.

ir. aig in adaig = lat. agit, atom-aig „adigit me“, agat clesamnaig „agant joculatores“, t-Prät. do-sn-acht .i. ros-immaig, Pl. 3 ad-achtatar. + cymr. corn. bret. a = agit; cymr. af „ibo“, deuaf „veniam“; t-Prät. aeth „ivit“, doeth „venit“.
skr. ájâmi treibe. — gr. ἄγω. — lat. ago. — an. aka fahren.
Zu derselben Wurzel gehört möglicherweise gall. agio- „Treiber“(?) in Agio-mârus, Com-agius Rc. III, 154, 164.

embi-agô, embi-akto-s s. u. embi.

kóm-akto- s. u. kom.

agio- Wettlauf.

ir. aige, a aighe .i. a graifne ech Corm. Tr. S. 115.
skr. ajya das Eilen, enthalten in pṛtanâjya, pṛtanâjia.

agos- Bock.

ir. ag .i. bó, Gen. Sg. und Nom. u. Acc. Pl. aige, neut. Stamm auf s, ag allaid „cervus". + cymr. ewig (aus *agîko-) „cerva", eu-lon „stercus caprinum". corn. euhic (gl. cerva), loch euhic (gl. hinnulus).
Vgl. skr. ajá-s Bock. — lit. ožý-s Geissbock.

âgu- Kampf.

ir. ág, Gen. ága.
Vgl. skr. âjí-s Wettkampf. — gr. *ἀγών*. — lat. agonalia, agonum. Vielleicht hierher gall. Ago-mâros.

agro-n, agrâ.

gall. Ver-agri, Sy-agrius (i. e. Su-agrios) und vielleicht Agron, ein König von Illyrien.
ir. ár Blutbad N., Gen. áir, Acc. Pl. ára. + cymr. aer F. „praelium", aer-, haer in vielen Eigennamen. acorn. hair (gl. clades). Pl. abret. airou (gl. strages).
ved. (ghâsé)ajra zum verzehren treibend; zend. azra Jagd. — gr. *ἄγρα* Jagd, *Ἀγρο-λέων, Μελέ-αγρος*.

agro-magos Schlachtfeld.

ir. ármag. + cymr. aerfa. abret. arima [leg. airma] (gl. agone), Pl. airmaou (gl. machide).

3. ag fürchten, Präs. âgô-r ich fürchte.

ir. ágor „timeo", aichthi „timendus".
skr. aghá schlimm, Gefahr, aghâyáti bedrohen. — got. ôg bin erschreckt, ôgjan erschrecken, agis Furcht.
ir. omun Furcht u. s. w. ist hiervon zu trennen; s. u. obno-s.

aginâ Topf, Pfanne.

ir. aigen „patena, patella".
Vgl. skr. aga Wasserkrug. — gr. *ἄγγος*.

agilêtâ Herd, agno-s feurig, hell, agniâ Helle.

ir. án: cosin tsaigit áin „cum sagitta ignea", áne thened „splendor ignis". + cymr. aelwyd „focus, titionarium". corn. oilet. bret. oaled „foyer".
Vgl. skr. ag-ní Feuer. — lat. ig-nis-. — lit. ugnì-s Feuer; asl. ognĭ dass.
Etwas zweifelhaft. Ir. án und áne könnten anlautendes p verloren

haben und mit got. fôn, preuss. panno verwant sein, oder án, áne (aus atno-, atniâ) könnten mit skr. atná Sonne zusammengehören. Auch kommt ⟨p⟩ongo- Herd s. u. in Betracht.

agli- Schimpf.

ir. áil Schimpf.

got. agls unschicklich, schimpflich. Dazu skr. aghá schlimm?

atakâ (atâkâ?) Hauch.

ir. athach F. Hauch, Wind.

skr. âtmán. — gr. *ἀτ-μός*. — ags. æðm, nhd. atem.

⟨p⟩atano- Schwinge s. u. ⟨p⟩etô ich fliege.

⟨p⟩atemâ Faden s. u. *⟨p⟩ete.

⟨p⟩atêr Vater.

ir. athair = skr. pitâ, gr. *πατήρ*, lat. pater, got. fadar; Gen. athar = *πατρός*.

Hierher der ir. Mannsname Athirne = Paternius (Rc. VIII, 143). In den britischen Sprachen ist atêr von tato-s verdrängt.

1. ati- darüber, Präfix.

gall. ate- in Ate-bodua, Ate-gnata, Ate-pilos Rc. I, 472, At-esui, At-eula, Centullus Ate-ponis GC. 866.

ir. áith-, and-, ed-, id-, vortonig ad- (at-) in at-balim, ad-cuaidim (áith-b wird ep- wie in épert; áith-c und áith-g werden éc). + cymr. ad-, altbret. Ate-cotti.

Skr. áti über — hinaus. — lat. at- in atavus. Oder = zend. paiti, gr. *ποτί*? (B.)

ati-gnâto-s.

gall. Ategnatos, F. Ategnata.

bret. haznat „connu, évident, manifeste".

2. ati- „re-", wieder-.

ir. áith-, áid-, vortonig ad-. Wenn dies Präfix accentuiert ist und gefolgt von c oder g, so bleibt der Dental, so: táid-chricc „redemptio", áith-gne „recognitio", áth-gabail Vergeltung. + cymr. at-, et- (jetzt ed-), ad- in atep (= at-hep) „responsum", at-neuedu „renovare", et-binam (gl. lanio), et-met (gl. retonde), ad-waeney „cognoscebat", ad-alw widerrufen. corn. as-won, at-(t)al „talionem". bret. at-coezaff „recidere", aznauout „cognoscere", at-tal (gl. vicarium).

Zu slav. otŭ weg, wieder, zurück, lit. at-, ata- zurück, wieder (B.).

at-eksregô s. eks-regô.

ati-korô ich gebe wieder.

ir. athchuirim bringe zurück. + cymr. adgori zurückgeben. bret. d-as-kori „rendre, redonner, restituer, rejeter".

ati-gabagli- Wiedervergeltung, „saisie mobilière".
ir. athgabáil. + cymr. adafael, attafael „pignoratio, districtio, pignus". abret. adgabael (gl. occupanda, Rc. VII, 239).

ati-⟨p⟩reko-, ati-⟨p⟩rekiâ Reue, Busze.
ir. aithrech reuig, aithrige Reue, Busse. + corn. eddrek. bret. azrec „componction, contrition".
Vgl. lat. de-precari abbitten, um Verzeihung bitten. (B.) — Got. idreiga „μετάνοια" ist wegen an. iðra reuen fernzuhalten (B.).

ati-lengmen Rücksprung.
ir. athleim. + cymr. adlam „resilire, resultare".

ati-sqâ Antwort.
ir. aithesc. + cymr. attep (= at-hep) „respondere".
Vgl. lit. at-sakýti antworten.

to-atiqrenô s. tó-.

âti-s, âtino- (aus apati-, apatino) Brennofen.
ir. áith, Gen. átho. + cymr. odyn F. „fornax".
Vgl. gr. ἰπνός Ofen, ὀπτάνιον Brat-, Backofen. — got. auhns, ags. ofen Ofen. — apr. umpnis Backofen, umnode Backhaus.
Oder ist zend. âtar Feuer zu vergleichen? (B.)
Vielleicht ist wurzelhaft verwandt: ir. indeonaim ich brate (aus *ande-o⟨p⟩nô?).

attio-s Pflegevater, Erzieher.
ir. aite Pflegevater, Erzieher.
skr. attâ Mutter. — gr. ἄττα. — got. atta Vater. — ksl. otĭcĭ Vater.
Gall. Atta, At(t)ullos Rc. IX, 29 mag verwant sein.

⟨p⟩atnâ Trinkgefäss s. u. *⟨p⟩ete.

ad-, Präfix.
gall. Ad-iatunnus, Ad-ianto, Ad-iantunnena, Ad-bogius, Ad-gennius, Ad-lêdus beim Ledus-flusse, Ad-namatius, Ad-magetobriga, At-vocisus u. s. w. Glück KN. 39. Rc. III, 151, VIII, 380.
ir. ad- in ad-cíu, ad-cobraim, ad-gládur, ad-midiur, ad-rímiu, ad-sligim. + cymr. add-iad, add-iant. altbrit. Ad-mînius.
lat. ad, ar-. — got. at.
ir. ád-r wird ár, ád-c und ád-g ácc, ád-m ámm und ád-s ás. — Wenn cymr. ad vortonig ist und vor einem Vocal steht, ist es nicht zu unterscheiden von ad aus ati. Wie accentuiertes ádc zu ach wird (z. B. in achludd, achreth, achrettawr, achwyn), so wird ádg zu ág (wie in agarw), ádb zu ap (wie in aperth) und ádm zu am (wie in amser).

Eine Nebenform *adi scheint in cymr. add-ail, add-fain, add-fwyn, add-oer, add-fed = abret. admet (gl. passae), mbret. azff, corn. arvez enthalten zu sein.

ad-kasti-s grosser Hass, abscheulich.

ir. accais Fluch. + cymr. achas verhasst.

ad-trebâ, ad-trebâô.

Gall. Atrebates „possessores" (vgl. u. skôto-s).

ir. atreba „possidet, habitat". + cymr. athref F. „mansio, possessio".

ad-trougo-s sehr elend.

ir. attruag. + cymr. athru.

ad-balô s. u. balô.

ad-messerâ Zeit.

ir. aimser F. + cymr. amser Ascoli Gl. XLI. corn. anser (gl. tempus). Aus ad-menserâ. S. mens-.

Wegen cymr. am aus adm s. das Lehnwort amws Zuchthengst aus admissarius.

ad-rên-, ad-ren Niere.

ir. áru (gen. áran). = cymr. aren „ren".

Vgl. lat. rien, pl. rênes.

ad-rîmâ Zahl, ad-rîmiô ich zähle.

ir. áram F. Zahl, ad-rímiu „numero". + cymr. eirif „numerus", aneirif „innumerus".

ad-rosto- Wohnung.

S. u. rosto-.

⟨p⟩adâô etwa „festige" s. u. *⟨p⟩ed fassen.

*⟨p⟩adasto- s. u. *⟨p⟩ed fassen.

⟨p⟩advo-s schnell s. u. ⟨p⟩ed gehen.

*ab fliessen.

abonâ, abannâ Fluss.

gall. brit. Abona.

ir. abann Fluss. + cymr. afon F. corn. auon (gl. flumen, l. fluvius). bret. auon, auonn. bret. aven in Pont-aven.

abu- Fluss.

ir. aub LL. 13b. 7, oub, ob, gen. aba, abae.

skr. á-m-bu Wasser? Dazu auch lat. amnis?

aballo- Apfel-, Obstbaum, aballôn- Obstgarten.

gall. Aballo (jetzt Avallon) „la pommeraie?".
ir. aball, uball Apfel F. + cymr. aballen jetzt afallen F. corn. auallen (gl. malus). bret. auallen.
ahd. apful, afful Apfel, affoltra = ags. apuldr der Apfelbaum. — lit. obelìs F. „malus"; as. ablanī, jablanī dass. — Zu lat. abies?
Cormac (s. v. aball) erklärt das Wort, wie üblich, als „malum Abellanum"; die Campanische Stadt Abella sei durch ihre Äpfel berühmt gewesen.

abrant- Augenbraue.

ir. abra, N. Pl. abrait LU. 55b, 96a in einer Zusammensetzung abrat ruad, abrachtaib (gl. palpebris). + corn. abrans. bret. abrant F. „sourcil", abrantec „superciliosus".
Zum Vergleich bieten sich zunächst lat. frons frontis, maced. *ἀβροῦτες*. Der Anlaut von abrant könnte das Präfix á⟨p⟩o (s. o.) sein. Das cymr. amrant (= am+grant, Davies) „palpebra superior, cilium, gena" scheint von abrant zu trennen zu sein, und in corn. abrans, bret. abrant steht br vielleicht für mr.
Vgl. u. bravo-, bruat-.

1. an, erstarrter Akkusativ des Pronomen 3. Pers.

ir. an in d-an-donid (consolamini eum), r-an-anacht (iuvit eum), ar-angairet (id vetant), imm-an-imcab (devita eum), r-a-cloi-sum (subegit eum). Steht wohl für an-n, an-an = lit. aną́, sl. onŭ, vgl. skr. anáyâ, lat. ille, ollus (B.). Auch das ir. Pronominalinfix n gehört gewiss hierher.

anda da, dort.

ir. and.
Vgl. lit. àndai neulich; asl. jądu „unde". Auch *ἄνδα· αὖτη. Κύπριοι* Hesych(?) (B.).

2. an-, Negativpräfix.

altbrit. an- in *Ἀν-δρασστη* („invicta"?).
ir. an-, in-. + cymr. corn. bret. an-.
skr. a-, an-. — gr. *ἀ-, ἀν-*. — lat. in-, umbr. osk. an-. — germ. un-.
Glück findet dies Präfix in gall. An-calites, An-darta, An-valonnacos und auch in dem Ortsnamen An-dautonium.
Vor Wörtern, welche (wie gäl. ires aus [p]ari-sesta, vgl. amires Unglaube, amiressach ungläubig) ursprünglich mit p anfingen, lautete dies Präfix schon urkeltisch am, daher:
ir. am- (am-aires). + cymr. af-. corn. af-. bret. am- (in amdere „désagréable").
In cymr. af-rifed „innumerus" etc. hat am seine Grenze überschritten.
Vgl. 1. ana-.

an-qlanato-.

ir. écland M. der Geächtete, wörtl. der aus dem Clan ausgestossene?. + cymr. amhlann kindlos.

an-kaini-s „indecens".

ir. écain. + cymr. annghaen.

an-komakto-s, unvermögend.

ir écmacht „impotens". + cymr. annghyfoeth unbemittelt.

an-krabudo-s an-krabijo-s Gottlosigkeit.

ir. *écrabud, wovon écraibdech „impius". + cymr. annghrefydd.

an-gabagli-.

cymr. an-nghaffael(iad) Nichterlangung. abret. *angabael, latinisiert angabalum in dem Ausdruck „sine angabalo" Rc. VII, 240.

an-tovilongo-s unwürdig.

ir. étualang. + cymr. annheilwng.

an-trougokaro-s unbarmherzig.

ir. étrócar. + cymr. annhrugar.

an-dvanio-s Nicht-mensch.

ir. *induine, neuir. anduine Bösewicht. + cymr. *annyn, annynog unmännlich.

am-labro-s stumm.

ir. amlabar „mutus". + cymr. aflafar. corn. aflauar (gl. infans, gl. mutus).

am-lesso- Nachtheil, Schaden.

ir. amless. + cymr. afles „incommodum".

3. an, Intensivpräfix, s. u. 3. ana.

*⟨p⟩an nähren.

⟨p⟩ani- Brot.

ir. ain-chis Brotkorb (cis = κίστη, cista).
lat. pâni-s, pĕnus. Vgl. das folgende.

⟨P⟩Anôn-.

ir. Anu, Gen. Anann „mater deorum hibernensium robu maith didiu ros-biathad na dee" (bene nutriebat deos) Corm.
gr. dial. πανία Fülle(?). — lat. pânis, penus, penátes. — lit. penù, penĕti nähren, mästen.

1. *ana (*ane) athmen.

anatê Seele.

cymr. eneid, altbrit. Anatemôros „gross-seelig", Gen. Sg. fili Lovernii Anatemori, Llanfaglen.
Vgl. an. andi Geist, önd Seele, ahd. anado Groll und das folgende.

anatlâ Athem.

ir. anál Athem. + cymr. anadl F. bret. alazn, aber vann. henale, hanal, Rc. VIII, 34 aus *anele.
Vgl. skr. anila Wind. — lat. âlum, an(h)êlare (woher ital. alerare). — asl. vonja Duft. — got. anan hauchen.

animon- Seele.

ir. anim F., Gen. anman. + corn. enef (gl. anima), mbret. eneff, Pl. anaffon, jetzt anaoun.
gr. ἄνεμος Wind. — lat. animus, anima.

2. ana- (auch anas?), negatives Präfix.

altir. an- in an-christ Wb. 26ª aber auch an-fiss, an-foirbthe, an-fíren, an-cretem, an-cride mit bemerkenswertem Fehlen der (durch umgebende Vocale bewirkten) Aspiration. + cymr. an- in an-wir (= an'+guir), an-fodh (= an+bodd). corn. an- in an-vabat, an-voth, aber auch ohne Aspiration: an-credwur, an-cres, an-kevys. bret. an-couffans, en-cres, anlan (= an+glan), an-fyn (= an-myn). Auch ohne Aspiration: cymr. an-rhith, an-lles.
gr. ἄνευ, ἄνις (falls nicht zu skr. sani-tús, sanu-tár gehörig). — ahd. ânu ohne. — Oder zu ahd. fona von (vgl. o. a⟨p⟩óna), alb. pa? (B.)
Die obigen Formen ohne Aspiration weisen auf eine mit s endigende Grundform.

anas-kṛdjo-n Unrecht, Beleidigung.

ir. ancride N. „injuria" Wb. 9c. + corn. ancres. bret. encres „chagrin, inquiétude, outrage" (Rc. VI, 390).

3. ana-, Intensivpräfix.

mir. an- in an(ṡ)ruth Name der zweiten Dichterreihe, an-bhal .i. romhôr O'Cl.; neuir. ain-teas „nimius calor", an-fhear grosser Mann, an-mhôr sehr gross O'Don. Gr. 271.
gr. ἀνά auf, ἀνα-κρίνω. — got. ana auf, über.
Eine kürzere Nebenform dieses Präfixes, an- (vgl. griech. ἀν-, umbr. antentu, lat. anhelare, germ. an-) erscheint in:

an-menjâ Geduld.

ir. ainmne. + cymr. amynedd „patientia" (aus anm°, nicht anam°, wie das harte m zeigt).
gr. ἀνα-μένω (ἀμμένω Soph. Trach. 527) abwarten, ertragen.
Vgl. unten *men bleiben, warten (B.).

⟨p⟩anâ Sumpf.

gall. anam (= paludem) Endlicher's Gl.

got. fanja- Koth, ags. fenn, fen, an. fen Sumpf. — apreuss. pannean Moosbruch.

anami Fehler.

ir. anim? + acymr. ir anamou (gl. mendae); neucymr. anaf. bret. anaff „défaut, tache".

gr. *ὄνο-μαι, ὀνοστός, ὀνοτός.*

dê-anami s. u. dê.

anâjô ich bleibe, s. u. *men bleiben, warten.

â⟨p⟩naj-o-s Reichthum.

ir. anae Trp. 188, 17: ana .i. sonas uo saidhbrios O'Cl., N. Pl. ánai, Gen. ane-n Wb. 29c, Acc. anu Wb. 16c. 2, Dat. anib Wb. 16c. 22. 27b. Auch in dem Compositum ane-dênmid „opifex". + cymr. an F., Pl. anau Stoff, Element.

skr. apnas Besitz, Habe, Reichthum. — lat. ops, Osci aus Opsci.

⟨p⟩anavo- Harmonie.

gall. Anavo Frauenname.

cymr. anau „harmonia, poesis", Anau, Anauoc Anaugen. abret. Anau. Häufig in Eigennamen, z. B. Anau-bud, Anau-car, Doith-anau, Glois-anau. Vgl. skr. pan bewundern, preisen, panú (panũ) Bewunderung, Lob (B.).

aneqo- Gesicht s. u. *oq sehen.

angô, Aor. Sg. 3 angs (aus angst).

ir. *ar-é-cm-angim, Aor. Sg. 3 ar-r-écaim (KZ. XXX, 129—131), do-é-cm-aingim „accido", tecmang „eventus", Aor. Sg. 3 do-r-écaim es fand statt, trat ein, for-é-cm-aingim, mir. Aor. Sg. 3 bar-r-écaim befand sich, traf, imm-é-cm-aingim „accido", Aor. Sg. 3 imreaccaibh (leg. immrécaim) doibh .i. tarla dóibh O'Cl.

gr. *ἄγχω.* — lat. ango. — got. aggvus, nhd. engi.

Die ursprüngliche Bedeutung des altkelt. angô war zweifellos „ich drücke zusammen", eine abgeleitete „ich nahe"; vgl. *ἄγχι, ἀγχοῦ* und frz. près = lat. pressus.

Die Wurzel ist unnasaliert in ved. áhema, zend. nyâzayen, nyâzata und in kelt. okto-s, oktiâ (s. u.). Ihre keltischen Sprösslinge weisen auf den Ablaut e : o : a (B.).

*ango-s eng.

cymr. eang (aus *echang, Grundform eks-ango-s) weit, reichlich.

gr. *ἀγχό-θεν, ἀγχοῦ, ἀγχό-τερος.*

kóm-ango-s s. u. kom.

angu- Schlange (eigentlich „constrictor“).

ir. esc-ung Aal (wörtlich Wasserschlange). + cymr. llys-ŵ-en, Plur. llys-ŵod.

lat. anguis, anguilla. — ahd. unc Schlange. — lit. angìs Natter; russ. užŭ dass.

engos- (neut. s-Stamm?) Enge.

ir. Dat. Sg. as cach ing.

ved. áṁhas Bedrängniss, Enge; zend. āzaṅh Enge, Angst. — lat. angor, angus-tus.

okto-s eng.

gall. Octo-durus „arx in angustia sita“ Glück KN. 133.

Eine Ableitung von okto-s ist ir. ochte „angustia“ Gl. 68 (Grundform oktiâ).

ongu- „angor“.

ir. ong Corm. Tr. 128 Trübsal, cum-ung enge.

ved. aṁhú Drangsal. — got. agg-v-us eng. — asl. ązŭkŭ eng.

ántano- Stirn.

ir. étan Stirn.

skr. ánti gegenüber. — gr. *ἀντί*. — lat. ante, antiae „capilli demissi in frontem“. — ahd. endi Stirn = an. enni.

ande-, ando- gegen, Präfix.

gall. Ande-brogius, Ande-cumborius, Ande-dûnis, Ande-genus Rc. VIII, 380, Ande-ritum u. s. w., Ando-combogios, altbritt. Anda-gelli.

ir. índ-, vor inficiertem s int-, vortonig in- in in-sámlur. + br. ent-.

got. as. und, ahd. unt-az bis zu, bis an (?).

ande-bnis Amboss.

ir. indeóin Amboss. + corn. ennian dass. br. anneffn dass.

S. u. benô schlage. Zur Bildung vgl. *ἀντίτυπος*. cymr. eingion ist dunkel.

anderâ junges Weib.

ir. ainder junges Weib. + cymr. anner Färse; acymr. Dimin. enderic (gl. vitulus). br. ounner, onner annoer F. Färse, onneric.

Vgl. gr. *ἀνθηρός* blühend? *ἀθαρής· ἄφθορος ἐπὶ γυναικός* (Hesych)?

ando-s (ondo-s?) blind.

gall. anda- (ando-, ondo-?) im latein. Lehnwort andabata Gladiator mit einem Helm ohne Augenöffnung. Zweifelhaft.

sskr. andhá blind. — gr. *ἐπ-, κατ-, παρ-ενήνοθε*? — lat. umbra?

Vgl. batto-.

ânniâ (aus akniâ) Ring, After.

ir. ánne (gl. anellus), Dimin. von *án = anus. ainne (leg. áinne), Gen. Pl. fuath na n-ainne erordai SR. 5432 = 1. Reg. VI, 17.
skr. (â-, sam-)akna gebogen. — lat. ânus (für acnus) Ring, Afterring, ânulus. Vgl. begrifflich δακτύλος und unten ṛbrâ.

ansi- Zügel.

ir. ési, Dat. Pl. ésibh Four Masters, 1600, S. 2168, Acc. éssi LU. 79a, esse LU. 63a.
Vgl. lat. ansa Griff, Handhabe. — isl. æs Loch im Rande. — lit. ąsà, lett. ûsa Henkel, Schleife. Hierher auch skr. aṁsadhrī Geräth zum Kochen?

am- s. 2. an-.

am⟨p⟩éllâ, ein Pflanzenname.

gall. amella (gl. binensug), angebl. die purpurne italienische Sternblume.
gr. ἐμπίς. — lat. apis. — ahd. imbi Biene. Oder zu gr. μέλι? (Fick).

ambi-s, ambo- Strom.

gall. ambe (gl. rivo), inter ambes (gl. inter rivos) Endlichers Glossar, altbrit. Amboglanna „Ufer des Stromes".
skr. ámbu Wasser. Vgl. o. abu-.

ambri-s Flussname.

gall. Ambris.
cymr. Ambyr, Amir, Amyr Lib. Landav. 165, 191, 216.
gr. ὄμβρος, lat. imber?

ammanti-s Amme, altes Weib.

ir. ammait.
lat. amita. — an. amma, ahd. ammâ Grossmutter.
Die gallischen Frauennamen Ammaca, Ammaia, Ammava, Ammilla, Ammia Rc. III, 155 scheinen hierher zu gehören.

âmmén (aus *ap-men) Hand.

ir. ám N. Ml. 36c 11, Gen. ind aim Ml. 33d 20 (leg. aimme), Dat. in am (gl. in manu), ammaim Ml. 36d 19.
skr. (âp), ved. Pf. ăpa erreichen, erlangen. — lat. apere, aptus, apisci.
Ein ir. ám = lat. agmen existirt nicht.

*ar, vgl. gr. ἄρτος Brot.

Zu erschliessen aus ir. arán Brot und ir. arbe Korn, Getreide N. (Stamm arvên-), Gen. Sg. arbe, Dat. arbaim, mir. N. und Acc. Pl. arbanna. Vgl. arinkâ.

⟨p⟩ar suchen.

ir. i-arraim ich suche, vgl. e⟨p⟩i.

gr. πεῖρα Versuch, πειράω, ἐπιπείρει· μοιχεύεται, ἢ μοιχεύει Hesych. — lat. ex-perior.

⟨p⟩arjâ Wachsamkeit, ⟨p⟩arjâno-s Wächter.

altbrit. ariano-s: „Areanos genus hominum a veteribus institutum ... a stationibus suis removit .... Id enim illis erat officium, ut ultro citroque per longa spatia discurrentes, vicinarum gentium strepitus nostris ducibus intimarent“ Ammianus Marcellinus, ed. Erfurdt, lib. 28, c. 3.

ir. aire „vigilia, vigilantia“, airim „vigilo“.

ara pflügen, Präs. arjô.

ir. airim (gl. aro) Corm. B. s. v. ar. + cymr. arddu, ardd-wr Pflüger. got. arjan ackern, pflügen. — lit. ariù pflüge; asl. orją dass. Vgl. das folgende und erv⟨ə⟩-, ervâ.

*arâ Ackerland (in arâ-qendos, -qendis).

lett. ara, are Ackerland (B.).

arâ-qendo-s, arâ-qendi-s ein Ackermaass.

gall. arapennis: „arepennem (leg. ara-?) semijugerum vocant Galli“ Colum. V, 1, „Hunc Betici arapennem dicunt, ab arando scilicet“ Isid. Or. 368, 1.

ir. airchenn, ein Landmaass enthaltend sechs forrach's O'Don. Supp. Laws II, 12, IV, 96.

franz. arpent, altspan. arapende weisen auf ein altkelt. araqendis.

arătro- Pflug.

ir. arathar. + cymr. aradr, corn. aradar (gl. aratrum), bret. arazr. gr. ἄροτρον. — lat. arâtrum (mit Angleichung an arâre). — an. arðr Pflug.

cymr. *aretic, jetzt aredig Pflügen kommt von derselben Wurzel.

aro- Ackerbau, Feldbau.

ir. ar Corm., Acc. cen ar ibid. s. v. conair. + cymr. âr „arvum“.

⟨p⟩ara vor, ⟨p⟩arei- bei, vor, Ost-, Zusammensetzungen mit ⟨p⟩arei- und ⟨p⟩areitero-s Osten s. u. *⟨p⟩er.

arât- „auriga“ s. u. *era, râ.

arinkâ, eine Getreideart.

gall. arinca „frumenti genus gallicum“ Plin. HN. XVIII, 8, s. 19 cc. 7, s. 10 und XXII, c. 25.

griech. ἄρακος Hülsenfrucht, die unter den Linsen als Unkraut wächst, ἄρακοι· ὄσπριόν τι. τὸ δὲ αὐτὸ καὶ λάθυρον (Hesych) (B.). Zu *ar?

*⟨p⟩arostât vorher s. u. *⟨p⟩er.

arqeto- Schooss.

cymr. arffed M. „gremium", aus *arpet.

Zu lat. arcus, Gen. arqui Lucr. VI, 526, got. arhvazna „Pfeil", wie nhd. Schooss zu schiessen, mhd. gêre Rockschooss zu gêr Wurfspeer.

arkô wehre, halte vor.

ir. du-ess-urc „defendo", du-imm-urc „arto", ad-arc Horn.

gr. ἀρκέω. — lat. arceo.

⟨p⟩arkô frage s. u. *⟨p⟩erk, ⟨p⟩rek.

⟨p⟩arkunio-n Berg.

gall. arkunia N. Pl. : Ἀρκύνια ὄρη ap. Aristot. Orcynia apud scriptores graecos teste Caesare G.C.² 46.

got. fairguni Berg.

(*arg glänzen.)

argento-, arganto- glänzend weiss, n. Silber.

gall. argento- in Argento-magus, Argento-ratum und, mit c für g arcantodan(os) Rc. IX, 29. abrit. (piktisch) Argento-coxos Dio Cassius 176, 16. ir. airget, argat Silber, Airget-már. + cymr. ariant, Argant-bad, Argan-hell. corn. argant (in Argant-eilin, Argant-moet), argans. bret. archant, Argant-hael, -lon, -louuen, -monoc: Guenn-argant, etc. ved. rajatá silberfarbig; zend. erezata Silber. — lat. argentum; osk. arageto-. Betreffs des Suffixes vgl. Carbento, Carbanto.

argio-s weisslich, licht.

gall. Argio-talos „au front blanc" Rc. III, 157.

Vgl. gr. ἀργός, ἀργής, Ἀργι-όπη, Ἀργεῖος. — lat. argûtus, arguo?

⟨p⟩argo-, ⟨p⟩ergo- Tropfen, Schnee.

ir. arg .i. bainne, ro-arg. + cymr. eira M. Schnee. acorn. irch (gl. nix); ncorn. er. bret. erc'h.

Zu skr. Parjánya Regenwolke, Regengott? lat. spargo sprengen, spritzen?

argo-s Held, argendi Heldin.

ir. arg, argeind, Corm.

gr. ἀρχός.

In argeind (= airginn O'Dav. 48) scheint -eind, -inn = ahd. -enza.

1. arto-s Stein.

gall. Artos Rc. IX. 29, Ἄρτο-βριγα und vermutlich auch, als Derivative, Ἄρταυνον, Artemia („usque ad petram, quae Artemia dicitur" Acta SS. Jul. 1, 53), Artona (Glück KN. 126).

ir. art Stein, Demin. artéine, Corm. Vielleicht auch in den Namen Art, Art-gal, Art-bran; doch s. 2. arto-s.
Zu skr. párvata Berg, Fels; zend. paurvata Berg? (B.)

2. arto-s Bär.

ir. art. + cymr. arth, Arth-bodu.
Das Verhältniss zu skr. ṛkṣa, gr. ἄρκτος, lat. ursus ist lautlich unklar.
Vgl. die ir. Mannesnamen Art, Art-gal, Art-bran unter 1. arto-s.

ardi-s Endpunkt.

ir. aird Punkt, Endpunkt.
gr. ἄρδις Pfeilspitze.

ardvo-s hoch.

gall. arduo-, Arduenna.
ir. árd hoch, gross.
skr. ûrdhvá aufrecht, oben befindlich(?); zend. eredhwa erhaben. — gr. ὀρθός grad, aufrecht(?). — lat. arduo-s.

arbîno- Rübe.

cymr. erfin, Sg. erfinen „napus". bret. iruinenn „navet", Pl. iruin, jetzt irvin.
gr. ῥαφάνη.

arno-s Strom.

gall. Arnos (Arnus Liv. u. Plin.), Flussname, jetzt Arno.
skr. árṇa Fluth, Strom.

⟨p⟩arjâ Wachsamkeit, ⟨p⟩arjâno-s Wächter s. o. ⟨p⟩ar.

arjak-s Herr.

ir. aire (gl. primas), Gen. airech; ruire (=ro-aire), Gen. ruirech (k-stämme).
skr. árya Herr, Gebieter, ârya Arier, âryaka ehrwürdiger Mann.

arjanio- Schlehe.

ir. airne. + cymr. eiryn-en „prunum". bret. irinenn „prunelle".
Vgl. skr. araṇi reibholz, „premna spinosa".

Arjamon-.

ir. Airem, Gen. Airemon, Eremon, einer der sagenhaften Stammväter des irischen Volkes.
skr. Aryamán, Name eines Gottes.
Gall. Ario-manus (C.I.L. III, 4594) und Aramo mögen verwandt sein.

arvo-s schnell.

gall. Arva, Flussname, jetzt Erve.
zend. aurva schnell. — ags. earu rasch.
Zweifelhaft, da die Bedeutung von Arva nur zu vermuten ist.

*⟨p⟩al fallen (?).

⟨p⟩alek- Fels, Stein.

ir. ail Fels, Stein, Gen. ailech.

⟨p⟩allos Klippe.

ir. all N., Gen. aille (s-Stamm).

Vgl. skr. pâshâṇá Stein, pā́shya Gestein. — gr. *πέλλα· λίθος* Hesych. — ahd. felis M., felisa F. (woher frz. falaise), an. fjall N. Berg. Eine andere Erklärung lässt sich aus lit. ûlà Fels, lett. ôla Stein, Kiesel gewinnen.

alaudâ „avis galerita", Haubenlerche.

gall. alauda Plin. HN. XI, 37. 44, Cic. Att. XVI, 18, Greg. Tur. IV, 31. Daher fr. alouette, ital. allodola, lodola. Zum Suffix (wenn -audâ überhaupt ein Suffix ist) vgl. abrit. bascauda. Die Wurzel ist unklar. Nicht unmöglich ist Zusammenhang mit gr. *πάλλειν*. d'Arbois verbindet alauda (aus *alavidâ) mit nbret. alchouez (aus *algues, *alavidissa).

alausâ Alose, Maifisch.

gall. alausa Auson. Mos. 127. Daher fr. nhd. alose.

âliô bitte, flehe, rufe an.

ir. áiliu, áilim „rogo", áliss „rogavit", áil (gl. ad supplicandum). + cymr. add-awl „Anbetung", add-oli anbeten. mbret. azeuliff.

armen. aɫaçem bitte, bete, flehe, rufe an (? s. u. ôro-).

Hierher ir. nu-n-ailte (gl. pulsari i. e. qui orant) und ro-áil (gl. pulsavit), vgl. „Pulsate, et aperietur vobis" Matth. 7, 7. Luc. 11, 9.

⟨p⟩âli-s angenehm.

ir. áil angenehm, is áil „placet".

ags. fäle „acceptus, gratus, fidelis". Zweifelhaft.

alô ich ernähre, t-Prät. Sg. 3 alto, Part. Pass. alto-s.

ir. alim, not-ail „te alit", romm-alt-sa „educavit me", altram „nutritio", Ailt-lethan.

gr. *ἄν-αλτος* unersättlich. — lat. alo. — got. alja ziehe auf, ala wachse auf, altn. ala beköstigen.

S. kóm-altio-s.

Zu derselben Wurzel gehört ir. ail (urkelt. ali-) „esca" und vielleicht ir. eblim (Grundform ebalô) ich erziehe, wenn man in eb- ein Präfix (= skr. abhí?) sehen darf.

alto- Höhe.

ir. alt 1. Höhe, 2. Ufer, Küste (in alt in maro LU. 23 b). + cymr. allt „rupes". corn. als (gl. litus). bret. aut „rivage".

lat. altus hoch, altum Höhe. Dazu zend. ereta hoch, erhaben, skr. aṭṭa 1. laut, 2. Pavillon auf dem Söller eines Hauses? und ir. alt, ailt Haus, toingthi fo ailt neimhe schwör bei dem Himmelsgewölbe, ailtire Baumeister, cymr. aillt „verna“ aus *altjo-s.

alke-s Elch, Elen.

gall. alces Caes. BG. 6, 27. Plin. 8, 15, 16, § 39.
ags. eolh, eng. elk, ahd. elaho Elentier.

⟨p⟩altani- Schermesser.

ir. altain. + cymr. ellyn. acorn. elinn (gl. nouacula). abret. altin (gl. ferula); mbret. autenn jetzt aóten „rasoir, couteau“.
skr. paṭ spalten, zerreissen, páṭu scharf = gr. πλατύς salzig. — ahd. spaltan spalten. — asl. ras-platiti entzwei schneiden (B.).

⟨p⟩alto-s Fuge, Gelenk s. u. *⟨p⟩el falten, fügen.

altravon- Pflegevater.

cymr. alltraw „patrinus“. corn. altrou (gl. victricus). bret. autrou „dominus“, eltroguen „noverca“, ytron „dame“; nbret. aotrouniez „seigneurie“. Vgl. o. alô und u. avontêr? oder altr- = lat. alter? vgl. alter parens u. dgl.; oder ist altravon- eine Bildung wie kanavon-? (B.).

*alb- weisslich.

Albeis die Alpen.

gall. Ἄλπεις, Alpes aus Ἄλβεις, Albes, mit durch das l veranlasster Verschiebung von p, ist richtig erklärt von Festus: „Alpes a candore nivium dicti sunt, qui perpetuis fere nivibus albescunt“.
ir. sliab n-Elpa.

Albion- „Weissland“, Britannia, Albiones die Bewohner Britanniens.

insula Albionum, Avienus, Or. Mar. 112.
Im Gallischen scheinen 2 Stämme vorhanden gewesen zu sein, alban- und albin, woher die doppelten Namenformen Albanius — Albinius und Albaniani — Albiniani (jetzt Halphen) am linken Rheinufer. Ausserdem kommt ein Stamm albio vor in Strabo's Stadtname Ἄλβιον Ἰντεμέλιον.
ir. Alba, gen. Alban „Schottland“, aber in dofaid tar Elpa huile, Fiacc's hymn. 9, scheint Elpa Britannia zu bedeuten.
gr. ἀλφός weisser Fleck, ἀλφούς· λευκούς Hesych. — lat. albus; umbr. alfu; sabin. alpus. — Im Slavischen und Germanischen scheint der Name des Schwanes (asl. lebedĭ, ags. ylfet, ahd. albiz) vergleichbar.

albjo- Welt.

gall. Albio-rix „Weltkönig“ = Bitu-rix.
cymr. elfydd Welt, Weltall (Rhys HL. 42).

aljo-s, allo-s anderer.

gall. allo- in Allo-broges, Ἀλλότριγες aus Alloto-rîges (Rc. VI, 484). altbrit. allo-, ollo- in „Matribus Ollo-totis sive transmarinis“ Inschrift von Binchester (allo-touto-s = cymr. alltud).
ir. aile. + cymr. aill. bret. eil „secundus“. — cymr. all, allfro, all-tud. bret. all.
armen. ail. — gr. ἄλλος, kypr. αἷλος. — lat. alius; umbr. arsir. — got. aljis, ags. elles anders (engl. else).
Vgl. das Compositum ir. aili-thir Ausland (rothaich in-ailithir Trip. Life 174, l. 14) mit as. eli-lendi Fremde, Ausland.

alaljo-s andrer.

ir. alaile, durch Dissimilation araile. + cymr. arall.
Zur Bildung vgl. gr. ἀλλήλων.

ava weg, ab, Präposition.

ir. ó, ua „a, ab“, hua-bêla (gl. hiulcus), ua-d-: úad-fialichthi „velo exuti“, úad-air-berthach „abusivus“.
skr. áva ab, herab. — lat. au- in au-fero. — ksl. u- weg, ab = preuss. au-.
Als Verbalpräfix scheint diese Präposition in den keltischen Sprachen nicht vorzukommen.

avelo-, avero- Hauch, Wind.

ir. ahél, aial — aér, aiar. + cymr. awel „aura, flatus, ventus“, enawel M. Orkan. corn. auhel (gl. aura), anauhel (gl. procella). bret. auel.
gr. ἄελλα (äol. αὔελλα), αὐ-ρα, ἀήρ. — lat. aura.

⟨p⟩avio-s Enkel.

ogm. Gen. Sg. avi (in Maqi Decceddas avi Toranias). ir. haue, aue, Gen. haui, N. Pl. haui, Dat. auib, Acc. auu-, Comp. iarm-ui (gl. abnepotes), ind-ui „pronepotes“
gr. πάϊς, παῖς.

avo- Pronomen der 3. Person, Gen. Sg. M. avî, Fem. avês, Dat. Sg. avû, Gen. Pl. avon.

ir. dau, dó „ei“, occo „apud eum“, Gen. Pl. oc-aó n-airfitiud LU. 56b, imm-ua n-eclis Arm. 18a. 2. + cymr. ei „ejus“, eu „eorum, earum“, iw ben seinem Haupt, iw phen ihrem Haupt, ren ry-w goreu der Herr, welcher ihn machte Rc · VI, 51.
zend. apers. ava jener. — aslav. ovŭ „hic“.
Das ir. Pronomen der 3. Person ón „id, τοῦτο“ weist auf urkelt. au-no-.

avô ich schütze.

ir. con-ói „servat", t-Prät. Sg. 3 con-r-oeth, Pl. 3 con-r-oethatar, for-com-ai „servat".

skr. ávati gern haben, begünstigen, schützen; zend. av schützen. S. das folgende.

avi hold, freundlich.

gall. Avi-(cantus).

ir. eo- in Eo-aed, Eo-gan. + cymr. Eui-laun, Eu-tigirn, Eu-tut u. s. w. abret. eu in Eu-cant, Eu-hocar, Eu-sorgit u. s. w.

ved. ávi zugetan, günstig. — gr. *ἐνηής* wohlwollend, *ἐύ-ς* gut (?), *Εὔ-ανδρος Εὔ-δημος, Εὐ-κλῆς.* — lat. aveo. — got. avi(liud) „*χάρις, εὐχαριστία*", ahd. Avo, Avilant, Avileib.

avillo-s angenehm, wünschenswerth, avili- Verlangen.

cymr. ewyll M., ewyllys M. „voluntas". corn. awell, awel Verlangen. bret. eoull „volonté"; nbret. ioul, abret. aiul (gl. ultro). Vgl. lat. avere, av-idus.

avontêr Onkel.

cymr. ewythr. corn. euitor. bret. eontr.

Vgl. lat. avunculus u. o. altravon-.

avo-s, avâ, avaro-s Fluss.

gall. *Ἄυος*, Avara, Flussn. (jetzt Evre).

bret. Ava, Flussn., De Courson I, 406, XXVI.

skr. aváni Strom, Fluss.

Pughes cymr. awon F. (welches Glück vergleicht) scheint gemacht zu sein.

âs Mund.

ir. á, a fir há „o dens", wörtlich „o vir oris!" Trip. Life S. 140, l. 11, vgl. feir-chinn (vir capitis) .i. fiacail „dens", Duil Laithne 10.

skr. âs Mund, Angesicht; zend. âoṅh Mund. — lat. ôs, ôris.

âsâ (âso-?) Sitz, Kutsche.

ir. á Corm., Dat. Pl. aaib (gl. axibus) Ml. 96e 12.

skr. su-âsa-sthá auf gutem Sitz sitzend.

Bezüglich der Verbindung der Ideen „Sitz" und „Wagen" vgl. frz. chaire = chaise.

asku-, askurno- Bein.

cymr. asgwrn M., Pl. esgyrn. corn. ascorn (gl. oss). bret. askourn, Pl. eskern.

zend. açcu Schienbein. — armen. oskr (r-Stamm) Knochen. — gr. *ὀσφύς* Hüfte, Schenkelknochen (?).

assâ, assanjâ Balken, Rippe.

ir. asna Rippe, collektiv asnach (gl. costas). + cymr. asen, eisen F., Pl. ais, asennau 1. „costa", 2. „asserculus, assiculus, assula". corn. asen (gl. costa), Pl. asow.

Vgl. lat. asserculus, assiculus, assula oder got. ans Balken.

assêli- Glied.

ir. asil. — corn. esel (gl. membrum), Pl. esely, esyly, ysyly. bret. pl. izili.

assino-s Esel.

ir. assan. + cymr. asyn M., asen F. corn. asen. bret. azen.

Entlehnt aus lat. asinus. Das ags. assa = eng. ass scheint aus dem Cymr. oder Ir. entlehnt zu sein.

azdo- „tumor, tuber".

ir. att (gl. tuber).

Zu armen. ost, got. asts, ahd. ast Ast, Zweig? Eher vermutlich zu ags. ôst das Rauhe an einer Sache, Knorren am Baume, mnd. ôst Knorren, Stelle wo ein Ast vom Stamme ausgegangen ist (B.).

E, Ê.

e⟨p⟩ero-s, Acc. Sg. Neut. e⟨p⟩eron, der hintere, spätere.

ir. íar- (aus êr-, aer-), íar-n Praep., iarom darauf Adv., íarm-, worauf die vortonige Form ir. íarmi- beruht.

ved. ápara, aparám Adv. später, künftig, áparena nach, hinter, westlich von; zend. apara. — got. afar hinter, nach.

Die irischen Adverbia an-íar „von Westen", s-íar „westlich" gehören hierher, ebenso die Composita íar-thúaid „nordwestlich", íar-thúaiscerd-dach (gl. etesiarum). Vgl. das begrifflich entgegengesetzte areitero-s.

1 ei (jei?), Pronomen relativum suffixum.

ir. -í in int-í „is qui", ind-í „ea quae", an-í „id quod".

Das í dieser Formen vergleicht Zimmer (KZ. 30, 455) mit got. ei, sa-ei, so-ei, þat-ei. Ebel betrachtete es als den Locativ des Pronomens ê (GC2. 351).

2. ei, Interjektion.

ir. he, he (gl. euge).

Vgl. skr. ai, Interj. der Anrede und der Erinnerung. — mhd. nhd. ei, Interj. der Ueberraschung.

e⟨p⟩i, Präposition, Präfix.

ir. -i in den tonlosen zusammengesetzten Präpositionen íarm-i, imm-i,

rem-i, sechm-i, tarm-i, trem-i und, als erstes Element, vermutlich auch in den Verben ir. í-adaim ich schliesse, i-arraim ich suche.
skr. ápi- bei, in u. s. w. — gr. ἐπί. — got. if-tuma der nächste, folgende, ib-dalja Abhang. Vgl. lat. op-erio, osk. op, lit. api-, ap- um-, be-.

eig klagen, schreien.

ir. égim (Grundform eigiô) ich schreie, égem (aus eigimâ) Schrei, ar-égi „queritur", con-échta „congemiscit".
lat. aeger, aegrimonia. — lett. ígt verdriesslich sein, klagen (B.).

eimi (gehe), bin.

ir. etha „itum est", aith-et „evadunt", aith-ed „evasio". + cymr. wyf, wy-t, yw, Pl. ym, ywch, ynt. corn. off, os, yu, Pl. on, ough, yns. bret. ouff, out, eu, Pl. omp, ouch, int.
skr. émi. — gr. εἶμι. — lat. eo. — lit. eimì.

itâô ich gehe.

ir. ethaim ich gehe, etta man ging, ethamain, ad-ethaim ich gehe heran, ich nehme, ad-rem-ethaim ich gehe vor, do-ethaim ich gehe hinzu.
gr. ἰτη-τέον, ἰτη-τικός. — lat. itare.

ei-s er, ido-n es.

ir. é, ed, edn-on-oen ebendasselbe.
skr. ay-ám, id-ám. — alat. eis = is, id. — got. is, ita, nhd. er, es. Vgl. sê.

ido hier, nun.

cymr. ydd „antiquis yd" (Davies), Verbalpräfix. corn. yz-, yth-. bret. ez-.
skr. ihá hier, hierher, nun = zend. idha, apers. idâ hier.

eisarno-, eiserno- Eisen.

gall. Isarno-dori „ferrei ostii", Iserninus, ein Begleiter S. Patricks. ir. iarn, iern in iern-guala „eiserner Kessel". + cymr. hearn, haiarn. corn. hoern. abret. hoiarn, (Cat)-ihernus, Plebs Hoiernin; mbret. houarn. Als erstes (und vortoniges?) Glied von Eigennamen finden wir sowohl im Cornischen wie im Bretonischen Iarn. So corn. Iarn-wallon = bret. Iarn-uuallon, Iarn-guallon und bret. Iarn-bidoe, -bud, -cant, -car, -con, -ganoe, Hiarn-gen etc. In Cat-ihernus (Rc. VI, 410) haben wir h für s.
got. eisarn, ahd. îsarn, altn. ísarn, járn sind aus dem Keltischen (járn aus dem Irischen) entlehnt.

⟨p⟩eisko-s Fisch.

ir. esc, íasc M., Gen. Sg. éisc.

lat. piscis. — got. fisks, ahd. fisc. Vgl. skr. picchala, picchila schleimig, schlüpfrig.
Die britannischen Wörter wie cymr. pysg, corn. pisc sind entlehnt.

⟨p⟩eku Vieh.

ir. eoch- in dem Namen Eochaid = ⟨p⟩eku⟨p⟩ati?
skr. paçú. — lat. pecu, pecus, pecunia, peculium. — got. faihu, ags. feoh, ahd. fihu, fëhu, nhd. Vieh.
Wenn die obige Erklärung von Eochaid zutrifft, so kann es dem skr. paçupáti, einem Beinamen Çivas, gleichgestellt werden.

ekvo-s Pferd.

gall. epo-s in Epo-manduo-durum, Epo-redia, Epo-redo-rix, Epo-sognatus etc. Glück KN. 42, Epona „mulionum dea" Schol. ad Juv. VIII, 157; das pp in Eppo (CIL. III. 3790), Eppius, Eppillus, Epponina weist wohl nicht auf eine Nebenform *eppo-s, sondern haftet an diesen „Kurznamen" (vgl. nhd. Otto, gr. *Λιχχώ* u. s. w.).
ir. ech. + cymr. corn. ep in ebol „pullus equinus" = bret. ebeul aus urkelt. ekvâlo-s.
skr. áçva-s. — gr. *ἵππος, ἴκκος*. — lat. equo-s. — got. aihva- in aihvatundi Dornstrauch, altsächs. ehu-. — lit. aszva Stute.

eks, Präposition und Präfix.

gall. ex- in Excingus, Ex-cingillus, Ex-cingomarus.
ir. éss-, vor dem Accent ass- wie in as-biur, as-lenaimm, as-orgím, asrenim; aus ex-ro- (s. u. ⟨p⟩ro) entstand ir. ér- in érchian, érchosmil u. s. w., aus ex-á⟨p⟩o- ir. assa- (s. o. á⟨p⟩o). + cymr. eh-.
gr. *ἐξ*. — lat. ex. — lit. isz; ksl. izŭ. Möglicherweise verwandt mit lat. egere, an. ekla Mangel, ahd. ekorôdo (B.).

eks-âko-s abgeschmackt, fade, moderig.

gall. exacon, Nom. Sg. Neutr., Plinius XXV, 31: „Quidam caules concisos madefaciunt diebus XVIII atque ita exprimunt. Hoc centaurium nostri fel terrae vocant ... Galli exacon".
br. eaug, eog „roui, mûr, amolli, attendri".
S. *âko-s unter *ak, *ok scharf sein.

eks-obno-s furchtlos.

gall. Exobnus.
ir. es-omun. + cymr. ehofyn „intrepidus".

eks-karaont Unfreund.

ir. es-cara „inimicus". + cymr. es-gar Feind, es-garant Gegner. corn. es-kar, Pl. yskerens, eskerans.

eks-regô steige hinauf.

ir. éirgim. + cymr. eir[e]ant „ascendent" Rc. VI, 27.
lat. êrigo.

at⟨i-⟩eksregô wieder.

ir. aitherriuch wieder. + br. adarre „de nouveau".

eks-skarto Werg.

ir. escart (gl. *περίψημα*, gl. stuppa). + cymr. ysgarth. abret. iscartholion (gl. stuppa).

ekstero ausser, eksterno äusserlich.

ir. echtar, echtrann. + cymr. eithyr, eithr „extra, praeter, sed, excepto".

lat. extra, externus, extraneus, aus dem ir. echtrann vielleicht entlehnt ist. S. ekstamo-.

ekstamo-.

acymr. eitham; ncymr. eithaf.

lat. extimus.

Die angesetzten Grundformen ekstero-, eksterno-, ekstamo- sind unsicher; man kann statt derselben auch ektero-, ekterno-, ektamo- (vgl. gr. *ἐκ*, lat. ec-) ansetzen.

egi- Made.

cymr. eu-od „lumbrici lati in hepate ovium", eu-on Pferdewürmer.

gr. *ἔχις*.

(*⟨p⟩ete ausbreiten.)

⟨p⟩étemâ, ⟨p⟩atemâ 1. „filum", 2. der ausgestreckte Arm.

gael. aitheamh F. Faden. + acymr. etem „filum", Plur. adaued GC.² 84; ncymr. edau F., adefyn, edefyn ein einzelner Faden.

ags. fǣdm das Maass, welches man umfassen kann, ahd. fadam „filum, cubitus" (= gr. *ποταμός* Fluss [= Wasserfaden?] ? Fick). Zu gr. *πετάννυμι*, lat. pateo.

⟨p⟩atnâ Trinkgefäss.

ir. án, Pl. ána Corm.

gr. *πατάνη*. — lat. patina Schüssel, vgl. patera Schale(B.). Oder aus ⟨p⟩ânâ zu √pô?

⟨p⟩etô ich fliege.

acymr. hedant „volant" = *πέτονται*.

skr. pátati fliegt. — gr. *πέτομαι*. Vgl. das folgende.

⟨p⟩atano- Schwinge, ⟨p⟩atanâko-s geflügelt.

cymr. atan „penna", adnog „pennatus." bret. atanoc, Pl. atanocion (gl. aligeris).

Vgl. lat. penna, alt pesna, petnâ.

⟨p⟩etno-s, ⟨p⟩eteno-s Vogel.

ir. én, gen. eoin. + acymr. etn (in der Zusammensetzung etn-coilhaam gl. auspicio), Pl. ætinet. corn. hethen (gl. avis l. volatile), Pl. ethyn. bret. ezn „oiseau".

ksl. pŭta Vogel; lett. putns dass.

cymr. adain „ala, radius rotae, pinna piscis" beruht auf einem Oxytonon *petnió-s.

⟨p⟩etro-n Vogel.

cymr. eterinn, Plur. atar „volucres" Z. 828.

skr. páttra-m Flügel. — gr. πτερόν. — ahd. fëdara Feder.

atar beruht auf oxytoniertem *petrá = πτερά.

Andere Derivate von ⟨p⟩etô fliege sind ir. áith (gl. pinna), deáith (gl. bipennis) (urkelt. âti-s), ette, eite, ite Schwinge (urkelt. etitio-), eitech Gefieder, etid Vogel und das ἀπ. λεγ. ethra Vögel, Lism. Lives. l. 2227.

1. ⟨p⟩ed gehen.

cymr. eddwyd „idem quod aethost", „ivisti" (Davies).

skr. pad hingehen zu, anu-pad nachgehen, â-pad nahen, pâd Fuss. — gr. πούς. — lat. pes, acu-pedius. — germ. fôtuz Fuss, an. feta schreiten. — lit. pėdà Fusstapfe, Spur. Vgl. das folgende.

⟨p⟩endô ich gehe.

air. t-air-innud „dejectio", to-iniud „transitio, descensus", fu-in „mors", fu-ined „occasus"; mir. tairnim ich lasse nieder, no[t]-tairind beuge dich LL. 365 marg.

Hierher auch ir. éis Spur (Grundform pend-ti-).

an. fantr Landstreicher, mndd. fant Kriegsschaar, mhd. vanz Schalk (B.).

ital. andare gehen, an welches man zunächst denken wird, beruht nach Diez auf aditare.

⟨p⟩advo-s schnell.

gall. Flussn. Adva (Adua Tac., Addua Plin., Ἄδουας Strabo, jetzt Adda). Vielleicht auch Aduatuci.

Im a stimmt hierzu das Hesychische ⟨p⟩ἄδες· πόδες, ohne welches man diese ganze Wortsippe wohl mit skr. ádhvan, zend. aδhwan Weg vergleichen würde.

⟨p⟩odio Reise.

ir. uide Reise.

lat. tri-pudium(?) mit o-Ablaut.

Auch lat. vadum, alban. uδε Weg bieten sich zum Vergleich.

odio- (odiâ?) in altir. tre-ode (gl. tricuspis) Sg. 67b wörtl. „dreifüssig" gehört vielleicht auch hierher.

2. *⟨p⟩ed fassen.

⟨p⟩edenno-, ⟨p⟩edjevo- Epheu.

ir. eidenn. + cymr. eiddew M. „hedera". corn. idhio. bret. ilyeauen „lierre" (il- aus ir-, iz?).

Vgl. gr. *πέδη* Fussfessel. — lat. pedica Schlinge, Fessel, com-ped- Fussschelle. — an. fetill Band, ags. fetel Fessel, Kette, feteras, as. feterôs Fesseln, ahd. fezzil, nhd. Fessel, ahd. vazzôn fassen. — lit. pėdà Garbe.

Vgl. begriffl. gr. *κισσός*, lat. hedera: gr. *χανδάνω*, lat. prae-hendo.

⟨p⟩adâô etwa „festige".

ir. í-adaim ich schliesse, vgl. o. e⟨p⟩i.

ahd. vazzôn fassen, zusammennehmen.

*⟨p⟩adasto- in kóm-⟨p⟩adasto- s. u. kom.

edô, edô-r ich esse.

ir. s-Fut. Sg. 3 cini estar „etsi non edit", esse „esus", Perf. redupl. ad-uaid = *ad-ôde. + cymr. esu, ysu (aus *ed-tu) „vorare"; acymr. esicc (in leu-esicc „vermoulu"); ncymr. ysig. mbret. isiguet „fatigué".

skr. ádmi. — gr. *ἔδω*. — lat. edo. — got. ita. — asl. jamĭ; lit. ėdmi.

Von derselben Wurzel ir. esser, essair (aus *esterâ, *edterâ) Essen.

eb, Präfix(?), s. o. ebalô unter alô.

en in, Präposition, Präfix.

gall. em-brekton, esseda = en-seda und In-dutus, In-duta, In-subres, *Ἰν-σουβροι*, in welchen das i wohl auf latein. Einfluss beruht.

ir. i-n (vgl. u. ení). + acymr. e-n (nac en bid), in. corn. en in enederen (gl. exstum). abret. en arima [leg. airma] (gl. in agone).

gr. *ἐν*. — alat. en, lat. in; umbr. en. — got. in. — apr. en, lit. į.

én-ôtoro- Eingeweide.

mir. inathar (aus *enûtar), neuir. ionathar Mart. Don. 158. + corn. enedéren (gl. exstum).

Vgl. ahd. in-âdiri Eingeweide, gr. *ἦτρον* Bauch.

Der lautliche Unterschied zwischen -ôtoro und ahd. âdara, gr. *ἦτρον* erklärt sich aus der vorauszusetzenden Betonung énôtoro-, vgl. gr. *φρήν*: *εὔφρων* (B.).

Das i von inathar aus *enûtar ist durch das folgende û (aus ô) veranlasst (vgl. beru, ⟨p⟩elu, gelu, genu, medu, smeru), das zweite e von enederen Folge der Unbetontheit der mittleren Silbe.

en-sedo-n Kriegswagen, en-sedârio-s der Fechter im Wagen.

gall. „esseda autem vehiculi vel currus genus, quo soliti sunt pugnare Galli" Philargyrius ad Verg. Georg. III. 204. Tarv-

essedum Ochsenkarre? Tab. Peut. „equitatu et essedariis, quo plerumque genere in proeliis uti consuerunt (Barbari)“ Caes. Bell. gall. IV, 24.
Vgl. gr. *ἐν-έδρα, ἕνεδρος*, lat. insideo, sab. nov-ensides, an. íseta Darinnensitzen und rücksichtlich der Bedeutung s. o. âsâ.

em-brekto-n eingetunkter Bissen.

ἔντριτον [intritum]· *τὸ διονίου* [l. *δι' οἴνου*] *ἔμβρωμα ὃ* [l. *οἱ*] *Γαλάται ἐμβρεκτόν φασι* Hesych.
lit. į-mèrktas eingeweicht.

ení, in Präposition, Präfix.

ir. in-, aspiriert und beruht also auf einer vocalisch auslautenden Form. + cymr. yn in yn-fyd, yn-gan etc.
gr. *ἐνί*: *ἐν* = kelt. ⟨p⟩eri : ⟨p⟩er, lett. pĩ : pa u. a.
Auf urkelt. Oxytonierung weist ir. nighean (inghean), alt ingen, inschriftl. inigina Tochter, Mädchen, s. eni-genâ.

eni-qenni- Gehirn.

ir. inchinn. + mcymr. emennyd (cerebrum); ncymr. ymenydd. corn. impinion. bret. empenn M.
Zur Bildung vgl. *ἐγ-κεφαλίς* das kleine Gehirn, *ἐγ-κέφαλος* Gehirn.

eni-genâ Tochter, Mädchen s. u. genô „nascor“.

eni-bero-s Mündung.

ir. inber M. + cymr. ynfer „inlatio, i. e. influxus, ostium“.
S. berô trage.

en-ter zwischen, auch Intensivpräfix.

gall. inter ambes.
ir. eter, etar, iter zwischen, eter-cían weit entfernt, etir-décai (gl. introspicit), ettor-sondi (gl. baritona). + acymr. ithr in der Verbindung ithr ir diu ail. corn. ynter, yntre, entredes (= entre+tes) gl. cauma (i. e. *καῦμα*). bret. entre.
skr. antár, antari-ksha Luftraum. — lat. in-ter; osk. Entra; osk. umbr. anter. — asl. ątrĭ drinnen.
ir. etir Adv., bedeutet durchaus, „omnino“ und sieht wie ein Locativ aus (vgl. ení).
Das -e in corn. yntr-e, bret. entr-e ist unklar; vielleicht entspricht es dem -â in lat. intr-â. Auch ist unklar die Aspiration in ir. etar-thothaim „interitus“, etar-fuillechta „interlitus“.

entereto- Eingeweide.

acymr. permed-interedou (gl. ilia).
Weiterbildung von ved. ântrá Eingeweide, gr. *ἔντερον*.

endo in, Präposition, Präfix.

ir. ind.

gr. *ἔνδο-θεν* von innen, *ἔνδον* drinnen. — lat. endo, indu.

eneqo-, aneqo- Gesicht, Ehre s. u. *oq sehen.

enk, nak erreichen, erlangen, bringen.

enkô erreiche, erlange, Perf. ananka.

ir. air-icim finde, air-r-ic betrifft, con-icim ich kann, cum-cu : con-ic er kann, do-ícim, -ticim komme, Praet. do-ânac, -tânac, ro-iccu „assequor", con-r-icc „attingit", imm-e-air-ic „convenit", fo-n-air-nicc „quia invênit", do-fu-ir-cifea „inveniet".

skr. ânámça hat erlangt = gr. *ἤνεγκε*. Vgl. gr. *δι-ηνεκής, ποδ-ηνεκής, ἐν-ήνοχα*.

Componiert mit di: cymr. di-engu, bret. di-anc ouz „échapper de".

ónko, onkástu.

ir. uc, oc, Präp. „juxta, prope, apud": ocus, acus „vicinus", com-ocus „affinis": ac, acus, ocus, ocuis und. + cymr. wng, wngc „prope", ac, a und, agos „propinquus, iuxta, prope, fere". corn. hag, ha und ogos. bret. hag, ha und, hogoz „presque, à peu près".

Davies vergleicht *ἀγχί, ἐγγύς*, allein die hier angenommene Erklärung von oc, ocus u. s. w., welche von Windisch aufgestellt ist (K. Z. XXI, 415), ist viel befriedigender. Hinsichtlich des Verlustes von n in tonloser Sylbe in den britischen Sprachen vgl. bret. avius, ijenuz aus lat. invidiósus, ingeniósus.

Das seltene ir. ac und findet sich in den Bodleian Annals of Inisfallen fo. 35 b. 2, etc.

nakô erreiche, erlange, treffe auf, t-Praet. nakto.

ir. do-ind-naich „distribuit", do-ind-nacht „tribuit", do-é-com-nacht „communicavit". Hierher auch ir. aingim ich schütze (aus a-nak), aingid „protegit", no-n-anich „protegit nos", aingid, anacht „protexit" (vgl. begrifflich gr. *νέομαι*: ahd. nara Rettung).

skr. náçati erreichen, erlangen, treffen. — lit. neszù, asl. nesą trage.

Nicht ganz sicher, da auch naqô angesetzt und dies mit lit. pranókti einholen, lett. nâkt kommen verglichen werden kann (B.).

nankô ich bringe.

ir. at-chóm-naic „accidit", coim-nucuir „potuit", cóim-nactar „potuerunt", ad-nacim „deduco, condo, sepelio", ad-nacul sepulcrum", tid-nacul Verwendung, for-com-nacair „factum est",

forcom-nactar, do-coem-nacair, -tec-com-nocuir „accidit", do-ind-nagar (gl. tribuitur).
skr. naṁçi hat erreicht. — lat. nanc-iscor, nanc-tus.

enkato- Haken.

ir. écath.
skr. aṅká Haken. — gr. *ὄγκος, ὄγκινος, ἄγκιστρον.* — lat. uncus, uncâtus. — ags. angil, ahd. angul, nhd. Angel.
cymr. hig, higell, corn. hyc (gl. hamus), bret. iguenn „hameçon" sind entlehnt aus einem German. *hêga, auf welches ahd. hâgo hinweist.

enku-s, enkabi-, enkevo- Tod.

ir. éc M., Gen. éca Tod, écaib dass. + cymr. angeu „mors". corn. ancou (gl. mors). bret. ancou M.
skr. naç umkommen; zend. naçu Leiche. — gr. *νέκυς.*
Zu dem Suffix in écaib vgl. alaib.
Ein anderes irisches Wort für „Tod" ess (.i. éc .i. bás), für *ness = lat. noxa, ist wohl verwandt.

enknâ Nothwendigkeit, Zwang.

ir. écen F. + cymr. angen Nothwendigkeit.
gr. *ἀν-άγκη* Zwang. Hierzu auch lat. necesse?

engos Enge s. o. angô.

enguînâ Nagel.

air. ingen (gl. ungula), Dat. ingin, N. Pl. ingnea. Im Mittel- und Neuirischen geht dies Wort nach der n-Declination, Nom. Sg. inga. + cymr. eguin, ewin F. corn. euuin (gl. vnguis). bret. iuin „ongle".
Vgl. skr. nakhá. — gr. *ὄνυξ,* Gen. *ὄνυχος.* — lat. unguis. — got. nagljan nageln. — lit. nágas Nagel; asl. noga Fuss.

*⟨p⟩en kleiden.

ir. étim (aus entiô) ich kleide, étiud (aus entitu-) Kleidung, éitach, étach (aus entiâko-n) Kleid, anart (aus anartâ) leinenes Gewand, inar (aus enuarâ) Tunika.
Vgl. gr. *πῆνος* Einschlagfaden. — lat. pannus Kleid, pallium. — got. fana Stück Zeug, ags. fana Fahne. — lit. pinù flechte, pinklas Geflecht; asl. opona „aulaeum", ponjava leinenes Tuch.

⟨p⟩êntotât- Durst.

ir. ítu, Gen. ítad Durst, Dürre (jetzt iota), ítadach durstig.
Vgl. gr. *πεῖνα* Hunger, *ἠπανία* Mangel. — lat. pênûria. (Ablaut ê : e : ə).

⟨p⟩entô erreiche, erlange.

ir. étaim, étadaim, -t-éit „venit", to-éit „aditus", do-th-éit "procedit"

do-th-u-it „cadit" (= to-to-fo-t-etit), con-é-tet „concordat", for-th-éit „adiuvat", fris-t-áit „adversatur", imm-th-etim, remi-t-ét „praecedit". gr. *πίτνω*, Aor. 2 *ἔπιτνον*, *πιτνέω* falle. — got. finþan finden.

endi- Ende, Spitze.

ir. ind Ende, Spitze, Haupt, rind (= ro+ind) „cacumen, cuspis". + acymr. hin (mit inorganischem h) in or cled hin (gl. limite leuo). got. andeis aus *andhjo-? Ein „altir. ét (aus anto-?) Ende, Spitze" (Kluge s. v. Ende) existiert nicht.

endîljâ Nutzen, Vortheil, Gewinn.

ir. indile Zunahme, Vieh. + cymr. ennill, jetzt ynnill „lucrum, quaestus, emolumentum". abret. endlim (gl. foenus).
-dîljâ (aus -dhêljâ) zu lat. fêlix, fênus, fêcundus? (B.)

endsô unter, endslo-s der untere (später indsô, indslo-s).

ir. íss, ís „infra", ísel niedrig, „inferus". í .i. ísel. + cymr. is, Compar. isel, Superl. isaf. corn. yssel, ysel, Superl. ysella. bret. isel „bas", Compar. iseloch, Superl. isela.
skr. adhás unten, unter, vgl. lat. infra, got. undar.
Griech. *εἶσω* steht für *ἔντϳω* und liegt also nicht nur begrifflich, sondern auch lautlich fern. Ascoli (Gloss. pal.-hib. LXXXVII) vergleicht gr. *εἰς*, das aber auf *ἐνς* beruht, und dessen s im Irischen doch wohl verloren sein würde, vgl. mí „Monat" = mens.
Ir. íchtar „inferior pars", statt *ístar, ist Analogiebildung; vgl. úachtar „superior pars".

envo-, anəmén, anven Name.

ir. ainm N., Nom. Pl. anmann. + acymr. anu M., Pl. enuein; neukymr. enw, Pl. enwau. corn. hanow, Pl. henwyn, hynwyn. mbret. hanu; nbret. hano, hanv. Vielleicht ist das neucymr. enw, Pl. enwau eine ganz moderne Formation.
skr. nắman. — arm. anun, anvan. — gr. *ὄνομα*. — alb. emɛn. — lat. nomen. — got. namô. — apr. emmens, emnes; ksl. imę (= n̥-mę).

kom-envo-, kóm-anəmen s. kóm.

emo- jener.

acymr. em; ncymr. ef, efe „ille ipse, iste". corn. ef, e. bret. eff.
skr. áma dieser.

emô fassen, t-Prät. emto.

ir. air-ema „suscipiat", airitiu „acceptio", air-fo-emim „sumo", ar-ro-ét „quod suscepit", cóima = lat. coemat Sg. 204a.
lat. emo. — lit. imù; asl. imą fasse.
Vielleicht ist gall. emarcus (-cos?), Bezeichnung einer Weinart, hierher zu ziehen.

emben- (m̥ben-?) Butter.

ir. imb, Gen. imme, Dat. co n-imim, Laws II, p. 254, l. 3. + cymr. ymenyn. corn. amenen, l. emenin (gl. butirum). bret. amann, amanen. skr. áñjas, añjí-s Salbe, Schmuck. — lat. unguen, umbr. umen. — ahd. ancho, nhd. anke. — apr. anctan.

Die Endung e von ir. imme und anderen ir. Genitiven dieser Art scheint aus der s-Declination eingedrungen zu sein.

embi (ambi?), Präposition und Präfix.

gall. ambi in Ambi-âni, Ambi-barii, Ambi-gatus, *Ἀμβι-δρανοι*, Ambivareti u. s. w.

ir. imb, imm- (betonte Präfixform), imme- (unbetonte Präfixform). + cymr. am-, em-, ym-. corn. am-, em-, ym-, om-. bret. am-, em-, em-em. gr. *ἀμφί*. — lat. amb-itus u. a. — ags. ymb, eng. um- in Fuller's umstroke „circum-ference". Dagegen sind ahd. umbi, ags. ymbe wohl = umb + bi.

embi-akto-s herumgesandter Bote, Diener.

gall. ambactos: „ambactus apud Ennium lingua gallica servus appellatur" Festus.

cymr. amaeth „servus arans".

Eine participiale Bildung zu embi-agô = ir. imm-agim.

Vgl. lat. ambâges. Aus ambactos stammt vermuthlich auch mlat. ambactia, ambactiata Auftrag, ital. ambasciata, fr. ambassade, und got. andbahts (für ambahts), ahd. ambaht u. s. w.

embi-teikto- Umhergehen, Wandern.

ir. imthecht „ambulatio, circuitus, vitae habitus". + cymr. cyd-imdaith „consuetudo, familiaritas".

Vgl. mhd. umbestic herumführender Pfad (B.).

embi-togo-, embi-togiâ(-aiâ?).

ir. imthuge Bedeckung, Bekleidung Wb. 6b, 3 = imthuga SR. 7274. + cymr. amdo M. „amiculum, involucrum".

Vgl. ahd. umbi dechan umdecken (B.).

embi-noqtos ganz nackt.

ir. imnocht. + cymr. amnoeth „*ἀμφίγυμνος*" (Davies).

embi-râdo- Gedanke, embi-râdiô ich denke.

ir. immrádim ich überlege. + acymr. amraud (gl. mens).

Vgl. norweg. umraad Bedenkung, Frist, umraada seg sich bedenken (B.).

embiâ Umzäunung, Gehege.

ir. imbe, Dat. Pl. imbib Ml. 110b 2.

Vgl. gr. ἀμφίον Umwurf (B.).
Zweifelhaft. Das ir. imbe ist vielleicht = imb-fe, und gehört zur Wurzel vi, woher (nach Strachan) altir. imm-a-fethe „quod saepiri consuerat".

embiliôn-, embilenko- Nabel.

ir. imbliu, Gen. imblenn; imlec, imlecán.
skr. -nâbha, nâbhi Nabel, nâbhîla Nabelvertiefung. — gr. ὀμφαλός. — lat. umbilîcus. — ahd. nabolo, ags. nafela, eng. navel. — lett. naba Nabel.

(*⟨p⟩er hinüberbringen, vorwärts bringen, übertreffen.)

Vgl. skr. píparti hinüber-, vorwärts bringen, übertreffen, gr. πόρος Durchgang, Furth, germ. faran fahren.
Im Keltischen nur in alten Ableitungen erhalten.

⟨p⟩ara vor „ante".

ir. ar vor. + cymr. bret. ar- „ad".
skr. purâ früher, zuvor. — gr. παρά. — got. faúra, fra-. Vgl. ⟨p⟩er-, das sicherlich nahe verwant ist.
Ir. ar ist tonlos. Seine Vertretung unter dem Accent s. u. arei, seine Verbindung mit a = á⟨p⟩o s. unter diesem.
Cymr. arn- in arn-af auf mir, arn-om auf uns scheint von ⟨p⟩ara abgeleitet zu sein, wie lat. superne von super u. a.

⟨p⟩arei bei, vor, Ost-.

gall. arê- in Ἀρη-κομίσκους (Strabo), Ἀρη-γενούα (Ptol.), Arêmorica („Sunt et Arêmorici qui laudent ostrea ponti" Auson. Ep. IX, 35). Aber in Ἀρε-λάπη, Ἀρε-λάτε, vielleicht auch in Are-magios Rc. IX, 29 haben wir arĕ = παρά.
ir. áir-, áur-, ér-, er-thuaiscertach (gl. euroaquilo), ír-: vortonig ar- in ar-bágim, ar-bíur, ar-célim, ar-céssim, ar-ê'gim, ar-gárim, ar-lê'gaim, ar-íccim, ar-síssiur. + cymr. er-. bret. er.
gr. παραί, πάροι-θε, παροίτερος. — lat. prae. — lit. prĕ; slav. pri.

⟨p⟩arei-qennîko-s Oberst, vorzüglich, Oberhaupt.

ir. airchinnech „princeps". + cymr. arbennig „capitalis, principalis, princeps". ncorn. arbednek vorzüglich (Lhuyd A.B. p. 224, l. 32).

⟨p⟩arei-koru- Wurf.

ir. erchor, irchor, urchor, Gen. erchora. + cymr. ergyr-waew ein fliegender Speer. abret. ercor (gl. ictum).

⟨p⟩arei-denajo- Zeichen.

ir. airdena LL. 244a.

Vgl. got. faura-tani Wunderzeichen.

⟨p⟩arei-derki-s sichtbar, klar, deutlich, augenscheinlich.

ir. airdirc, irdirc, aurdraic u. s. w. + abret. erderh (gl. evidentis).

⟨p⟩arei-berô s. berô.

⟨p⟩arei-naskô binde vor.

ir. ar-nascim verlobe.

Hierauf bezieht Thurneysen KR. 38 frz. h-arneschier, h-arnasquier, h-arnacher.

⟨p⟩arei-mailo-s „praecalvus".

ir. urmael. + cymr. arfoel „calvaster, praecalvus, raripilis".

⟨p⟩arei-mori, ⟨p⟩arei-morikâ Küstenland, Bretagne.

gall. Arêmoricae Auson., s. Orosius VI, 11, 19.

Caesar's Armoricae civitates, wenn correct, weist auf ein altkelt. armori.

cymr. ar-for-dir „terra maritima", dinasoedd arfordir „civitates maritimae". mbret. Armory, armor „terre après la mer" Cath.; nbret. arvor.

Arei-mori oder Ar-mori ist eine Bildung wie gr. πάρ-αλος. Vgl. poln. po-morze Küstenland, Pommern. Mir. armhoric, arboric ist ein Lehnwort aus dem Lateinischen.

⟨p⟩arei-linqiô ich leihe.

ir. airlicim ich leihe, airlicud. + mbret. erlecquez „mutuum".

S. linqiô. Die Erhaltung des Guttural in bret. erlecquez ist bemerkenswerth. Kann es aus dem Irischen entlehnt sein?

⟨p⟩arei-vidion- Zeichen.

ir. airde N. + cymr. arwydd M. abret. aroued-ma (gl. signaculum); mbret. argoez.

Vgl. lat. prae-video, asl. pri-vidêti „spectare" und got. fairveitl Schauspiel.

⟨p⟩arei-sestâ Glaube.

ir. ḟiress, iress F. Glaube, am-aires Unglaube.

⟨p⟩arei-sosto- Hintertheil des Schiffes.

ir. eross „puppis". + corn. airos (gl. puppis). bret. aros. Vgl. ags. steór-setl (gl. puppis).

⟨p⟩areitero-s Osten.

ir. airther Osten, Airtherach Österling.
gr. παροίτερος (πρότερος).

(*⟨p⟩aros vor.)

*⟨p⟩arostât vorher.

ir. arsaid, arsid „vetus", Grundform ⟨p⟩arostâti-s.
skr. purástât vorn, vorher, zuerst.
Vgl. skr. puro-gavá Vortreter, Führer : gr. πρέσ-βυ-ς alt (B.).

⟨p⟩er-, Intensivpräfix.

gall. er- in Er-minio-, Ἑρμινίον ὄρος Dio Cassius.
cymr. er- in er-chynu „aufheben".
lat. per, per-. — got. fair-. — lit. per, per-. Vgl. ⟨p⟩ara.
Ehemalige bestimmtere und ausgedehntere Verwendung dieser Partikel ergiebt sich aus dem folgenden.

⟨p⟩eri- Intensivpräfix.

ir. er, in er-chosmil „persimilis". + mcymr. er- in er-drym „valde compactus" (trym) und er-grynu „concuti" (crynu).
skr. pári. — gr. περί. — as. ahd. firi-.

(*⟨p⟩ero-s ferner, der vordere, der höchste.)

ir. eross [1]) Höhe (Grundform ⟨p⟩erostu-).
skr. pára weiterhin-, ferner gelegen, -stehend entfernter, jenseitig, der bessere, höchste, Adv. parás darüber hinaus, jenseits. Vergl. purástât vorn, weiterhin.

⟨p⟩ereio-s jenseitig.

ir. ire, ireiu „ulterior". + acymr. ir „ὁ, ἡ, τὸ", jetzt yr, bestimmter Artikel.
Vgl. arm. heŕi fern, gr. πέρα, περαῖος, πέρᾱν, lit. pér-kelti auf das jenseitige Ufer heben.
⟨p⟩ereio-s : περαῖος = ⟨p⟩arei (s. d.) : παραί.

⟨p⟩eruti im vorigen Jahre.

ir. inn-uraid.

---

[1]) Dat. sg. erus in Crist il-lius, Crist is-sius, Crist in-erus (Christus in Breite, Chr. in Länge, Chr. in Höhe) Patrick's hymnus = Ephes. III, 18: „ut possitis comprehendere . . . quae sit latitudo et longitudo et sublimitas".

skr. parut. — arm. heru. — dor. *πέρυτι, πέρυσι.* — an. fjörð, mhd. vert.

*⟨p⟩ers vorher, früh.

Vergl. čech. přes über und hinsichtlich der Bildung gr. *ἄψ, εἰς*, lat. ex, sus u. s. w. (B.).

⟨p⟩ersâko- Frühling.

ir. errach, Gen. erraig.
Vgl. nhd. Früh-ling, dän. For-aar.

⟨p⟩rak, Präp. und Präfix „coram, prae, ante".

cymr. rac, racdam (gl. sibi), rac-tal „frontale", rac-ynys „insula praejacens". corn. rag-leueris „antedictus". abret. rac-loriou (gl. proscenia).
skr. prâk vorn, voran, vor (?). — umbr. praco *„προβολή"*. Vgl. gr. *πρόκα* sofort, asl. prêkŭ „contrarius" (B.).

⟨p⟩ro- 1. Verbalpartikel, 2. Intensivpartikel.

gall. Ro-smerta, Ro-danos, Ro-touta (Rc. III, 166). abritt. Rottali (leg. Ro-tali?).
ir. ro, ru. + cymr. Ri-uel-car, Rhy-deyrn. abret. ro-, ru- in ro-gulipias (gl. olivavit), ro-luncas (gl. guturicauit), Ro-hoiarn, Ro-mael, Ru-manton.
skr. pra vor. — gr. *πρό, πρό-κακος* sehr schlimm. — lat. prŏ; umbr. pru, pro; osk. sab. pru. — got. fra- ver-. — lit. pra- vorbei-, durch-, ver-; sl. pro.
Die Verbindungen eks-ro-, de-ro- s. u. eks, de di.

⟨p⟩ṛtu- Übergang.

gall. Augusto-ritum, Ritu-magus.
cymr. rhŷd. corn. rid (gl. uadum). abret. rit (gl. vadum).
av. peṣu Furth, peretu Brücke. — lat. portus. — ahd. furt, ags. ford Furth. An. fjörðr weist auf pertu-.
In cymr. rodwydd = abret. rodoed steckt ein anderes und möglicherweise verwantes urkelt. Wort für „Furth", nämlich râtejo-.

⟨p⟩ṛmo- vor, Präfix.

ir. rem- in rem-caissiu, rem-deicsiu „providentia", rem-dedôlte „antelucanus", rem-eperthe „antedictus".
got. fruma, ags. forma der erste, an. frum-burðr der Erstgeborne. — lit. pìrmas erster, pirm vor, pirmà vorher, pìrmai früher (B.).

*era, râ rudern.

arât- Diener, Fuhrmann.

ir. ara, Gen. Sg. arad, Acc. araid-n, ban-ara Dienerin.
skr. aritá Ruderer. — gr. ἐρέτης Ruderer, ὑπ-ηρέτης Diener, Aufwärter.

râô befahre (das Meer), Perf. rerâ.

ir. im-rat „proficiscuntur", im-rera „profectus est", im-ram Seereise. lat. ra-ti-s, rêmus etc. — ar. róa, mhd. rüejen rudern. Vgl. lit. irti rudern und das vorhergehende.

râmo-, râmiâ Ruder.

ir. ráme Ruder. + ncymr. rhaw „rutrum, ligo, palus". ncorn. rêv Ruder. bret. reuff 1. Steuerruder. 2. „pala", Pl. roiau (gl. suffosoria).

rêmo- Ruder.

cymr. rhwyf M. „remus". corn. ruif (gl. remus). mbr. roeuff. Alte Entlehnung aus dem Lateinischen.

⟨p⟩eratu- Furcht, ⟨p⟩erko-s furchtbar.

ir. erud Furcht. + cymr. erch „horrendus", erchyll „horribilis". lat. periculum. — ags. fær, eng. fear, ndd. verfâra erschrecken, nhd. Ge-fahr, dial. erfêrt bestürzt, an. ferligr ungeheuer, ferlíkan Ungeheuer. Der ir. Mannsname Erc und die altbritischen Namen Ercagnos = Erchan (Vennisetli fili Ercagni), Ercili, Ercilinci (Hübner 10) mögen mit den obigen Worten verwandt sein.

ero-s, eruro-s Aar.

ir. ilar (durch Dissimilation aus *irur, *erur). + cymr. eryr M. corn. bret. er.
got. ara, ahd. aro. Vgl. gr. ὄρνις, ags. earn, ahd. arn, lit. erélis, lett. érglis, asl. orĭlŭ.
eruro-s ist redupliciert, wie andere keltische Vogelnamen (s. gegdâ, geguran).

*⟨p⟩erk, *⟨p⟩rek fragen.

⟨p⟩arkô frage.

ir. arco ich erflehe, Corm., imm-chom-arc Frage, imm-chom-arcim ich frage. Perf. arcair. + cymr. erchim fragen, archaf ich frage. corn. arghaf. bret. archas „il commanda" Rc. VIII, 504.
umbr. perpurkurent „inrogaverint"; osk. kú]m-parakineís „consilii". Vgl. ahd. as. fergôn fordern, bitten. — lit. perszù, pìrszti werben (B.).

ati-⟨p⟩reko-, ati-⟨p⟩rekiâ s. 2. ati-.

a⟨p⟩o-⟨p⟩rektâ 1. „curia", 2. „sermo".

ir. airecht F. Versammlung. + cymr. areith, jetzt araith F. „sermo".
Vgl. begrifflich mhd. vrâge Versammlung zur Berathung.

erko- (erkâ?) Himmel.

ir. erc Himmel Corm.
Vgl. armen. erkin, Gen. erkni Himmel. Hierzu skr. arká Blitz, Sonne und lat. (morbus) arquatus?
Vielleicht ist erqo- anzusetzen.

⟨p⟩erko-s gesprenkelt (?).

ir. erc .i. dearg .i. breac no ní breac O'Cl. + cymr. erch „color idem qui cethin" (Davies), i. e. „color fuscus, infuscus, aquilus, subaquilus".
skr. pṛ́çni gesprenkelt. — gr. *περκνός* schwarzblau, *πέρκη* Barsch. — ahd. forahana Forelle.

⟨p⟩ertu-s, ⟨p⟩ertulo- Missgebären.

cymr. erthyl „any animal born before its time" (Rhŷs), Frühgeburt, erthylu fehlgebären.
Vgl. lat. partus, parturio und asl. zaprŭtŭkŭ Windei, čech. spratek unzeitiges Kalb, klr. vyportok Frühgeburt (B.).

erbiô lasse.

ir. nom-érpimm (gl. confido) verlasse mich, nu-n-dn-erpai (gl. confidenti; wörtlich „qui se committit").
mhd. erbe hinterlasse als Erbschaft, vererbe.

orbio-s, orbo-s Erbe.

gall. Orbius, * Orbinios, wovon Orbiniacus (Rc. VIII, 127).
ir. orbe Erbe, com-arbe Erbe, Nachfolger. + acymr. Urb-gen = bret. Urien.
armen. orb Waise. — gr. *ὀρφο-* in *ὀρφο-βόται· ἐπίτροποι ὀρφανῶν*, *ὀρφανός* verwaist. — lat. orbus. — got. arbja M. der Erbe.

orbio-n „hereditas".

ir. orpe N. (für orbe).
got. arbi N. das Erbe.

erbo-s, erbi-s.

altir. heirp (gl. dama, gl. capra), mittel- und neuir. earb, earboc, f-erbog (gl. capreola).
gr. *ἔριφος* Bock.

ersâ Schwanz.

ir. err F. Schwanz, Gen. erre.
gr. ὄρρος Steiss, οὐρά Schwanz (?). — ahd. ars, engl. arse.

erset- Held, tapfer.

ir. eirr (gl. curruum princeps), Gen. erred.
skr. ṛṣa-bhá Stier; zend. arṣan Mann. — gr. ἔρσην, ἄρσην, ἄρρην männlich.

ervo-, ervâ Acker.

cymr. erw F. „acra, jugerum", Pl. erwi u. erwydd. corn. erw (gl. ager), gunithiat ereu (gl. agricola). altbret. eru in eru-blobion (gl. proletarios) Bezz. Beitr. XVII, 139, 141; mbret. eru „lira"; nbret. ero M. „sillon", Pl. irvi.
armen. erkir, Gen. erkri Erde, Land. — gr. ἔρα-ζε, ἔρας · γῆς Hesych. — lat. arvum, arva (?). — ahd. ero Erde, an. jöru-vellir.
Vgl. ara pflügen.

*⟨p⟩el falten fügen.

⟨p⟩alto-s Fuge, Gelenk.

ir. alt M.
skr. puṭa Falte. — an. faldr Falto, Knoten, got. ain-falþs einfältig, mhd. valde F. Falte, Windung, Winkel (B.).

*⟨p⟩lâô falte, füge.

ad-com-la „adjungit", ad-com-latar „adjun-guntur".
Vgl. lat. sim-plu-s u. s. w.; umbr. du-plo-. — got. tvei-fl(a)-s, ahd. zwîfal zweifelhaft, Zweifeln, zwîfalôn zweifeln (B.).

(*⟨p⟩el, *⟨p⟩lê, *⟨p⟩lâ füllen.)

⟨p⟩elu- viel, vielfältig.

ir. il, Pl. ili viel, ilar, hilar „multitudo", ilde, ildatu „pluralitas". + elu- hat sich erhalten in den cymr. Namen El-gain, El-fyw, El-gistil, El-gnou, El-guoret. Vergl. corn. Ill-cum.
got. ahd. as. filu, ags. feola, altn. fjöl-. Ved. purú, pulu-, gr. πολύς zeigen verschiedene Ablautsstufen.

⟨p⟩lêiôs (⟨p⟩leis?), Comparativ von ⟨p⟩elu-.

ir. lía mehr. + acymr. liaus, jetzt lliaws „multitudo", llawer grosse Menge, grosse Zahl. bret. lies „beaucoup, souvent", a-lies. zend. frâyâo mehr. — gr. πλέων, πλείων. — alat. pleores. Vgl. an. fleiri.

⟨p⟩lênô ich fülle.

ir. línaim ich fülle. Hierher auch línmaire „plenitudo".

gr. *πλημ-μυρίς* Fluth, *πλημ-μῦρός* voll. — lat. ex-plênunt. Vgl. skr. prâ-ṇa voll = lat. plê-nus, gr. *ἔ-πλησα*.

⟨p⟩lêro-s voll.

cymr. llwyr „totus, omnis, universus".
gr. *πληρο-* voll, *πληρό-ω* fülle, *πλήρης* voll.

⟨p⟩lâno-s voll.

ir. lán voll. + acymr. laun (in bodlaun). corn. leun, luen, len. bret. leun „plein".
Vgl. skr. pûrṇá-s voll.

⟨p⟩lânjâ Vollheit.

ir. láine. + cymr. -llonedd in cyfreith-lonedd, gwyth-lonedd, serch-lonedd u. s. w.

(*ela,) lâ in Bewegung setzen, treiben.

elinti-s, elanî Reh.

ir. elit Reh. + cymr. elain „cerva".
skr. eṇa, F. eṇî die schwarze Antilope (?). — arm. eln, Gen. elin. — gr. *ἔλλός* Hirschkalb, *ἔλαφος* (Gf. *eln-bho-s) Hirsch, maced. *ἀλίη· κάπρος*. — asl. jelenĭ; lit. élnis Hirsch, Elch.
ir. elit beruht auf elinti aus elṇti, gebildet wie skr. yuvatí von yúvan; cymr. elain dagegen geht auf elanî zurück, gebildet wie gr. *τέκταινα* (B.).

lâô ich sende, werfe, treibe.

ir. laaim werfe, lege, setze, schicke.
gr. *ἐλάω, ἐλαύνω* in Bewegung setzen, treiben. — lat. alacer.

elaio, elérko-s Schwan.

ir. ela. + cymr. alarch M. „olor, cygnus", Pl. eleirch. corn. elerhc (gl. olor l. cignus).
In cymr. alarch ist vortoniges e a geworden. Zu gr. *ἐλέα* ein Sumpfvogel, lat. olor (aus *odôr?)? Oder zu *πέλεια, πελειάς*, lat. palumba, apreuss. poalis Taube?

elko-s, olko-s schlecht.

ir. elc, olc schlecht.
Vgl. ahd. ilki Hunger, lit. álkti, asl. alkati hungern und begrifflich got. hûhrus, nhd. Hunger, gr. *κακιθής „λιμηρός, ἄτροφος"* : gr. *κακός* schlecht, lit. kenkti „schaden" (B.).

⟨p⟩elniô verdiene, ⟨p⟩elnitu- Verdienst.

ir. at-ró-illi „meret", ár-illiud „meritum".
skr. paṇa-s wette, versprochener Lohn. — lit. pelnaú verdiene, pèlnas Verdienst; asl. plěnŭ „praeda".

elnô, elnâô gehe, komme.

ir. ad-ella „transit", di-ella „deviat", diall „deviatio", do-m-ar-aill „mihi venit", do-da-aid-lea „visitat eam", fo-n-ind-lea „ut evagetur", sechm-alla „omittit", sechm-o-ella „deficit", do-e-cm-ella „colligit".
Zu derselben Wurzel gehören das ir. Nomen imb-el „ora, limes" („quasi circuitus" Ascoli) und die brittischen Verba cymr. elwyfi „iero" G.C.[2] 599, d-elwyfi „veniero", corn. yllyf „eam", ellen „abirem", bret. me a i-el „ibo".
gr. *ἀλάομαι, ἐλθεῖν.* — lat. amb-ulare, umbr. amb-oltu (? nach Bugge zu gr. *ἄγγελος*).
Vermutlich gehört hierher fr. aller, afr. aler (aber aller bereits Pass. de J. C. 114) Diez.

elvo-s, elvio-s, Elvion-.

gall. Elvetios (Rc. VIII, 133), Elvo-rix = H-elvo-rix (Rc. 167, 298), Elvio, Elvius (Rc. III, 167).
cymr. elw „lucrum, quaestus", bod ar elw un „possideri".
Zweifelhaft.

⟨p⟩els vergraben.

ir. *elligiud, eillgheadh Begräbniss O'Cl., Nomen verbale zu *elligim vergrabe, begrabe.
umbr. pelsatu *„θαπτέτω"*, pelsans „sepeliundus".

(*⟨p⟩es zeugen.)

⟨p⟩eslo- Brut.

corn. ehal „pecus, jumentum", bret. (trécorois) éal „poulain" weisen auf ein altkelt. ⟨p⟩esalos (Rc. VI, 485), worin a Schwâ ist.
gr. *πῶλος* Fohlen (junges Thier). — ahd. fasal, ags. fäsl „foetus, proles, soboles".
ir. ál und cymr. ael 1. ein Wurf (junge Thiere), Brut, 2. (in Stammbäumen) Sohn oder Tochter weisen auf ein altkelt. ⟨p⟩aglo-, mit lat. pro-pâgo verwandt.

êsâk-s, esâks Lachs.

ir. éo, Gen. iach. + cymr. ehawc, eog M. corn. ehoc (gl. isicius l. salmo). bret. eok.
lat. esox (entlehnt? in diesem Falle könnte man lat. aci-penser berücksichtigen).
Baskisch izokin (Rc. V, 274) „saumon" wird aus einem kelt. Dialekt entlehnt sein.

esu-s, êsu-s.

gall. Esu-s, Esu-genus, Esu-nertus, Esu-geno-nertus.
Wenn ĕsus, zu zend. ahu = lat. erus, esa? wenn êsus zu got. ansi-, ags. ôs, an. áss und damit zu ahd. unnan?

⟨p⟩esti- Fall.

ir. ess Wasserfall.

skr. â-patti Unfall. — lat. pestis Untergang, Pest, vergl. pessum und slav. na-pastĭ „casus“ (B.).

es-mi bin.

ir. iss, is (proklitisch), acymr. iss, is = gr. ἐστί („die betonte Form würde *eis lauten“ Brugm. Grundriss I, 56). Pl. 3. ir. it (aspirierend) aus *senti.

Für die anderen Personen braucht das Altirische Formen, welche mit a beginnen.

Sg. 1. amm	Pl. 1. ammi
2. ai, a-t	2. at-ib, ad-ib.

Dieselben scheinen mit dem Präfix a (s. á⟨p⟩o) zusammengesetzt zu sein; ebenso corn. us, bret. eux. — Auf dem Particip beruht vielleicht ir. sét (aus *sento-, *senti-) „Werthgegenstand“ = skr. sant, satî „seiend, wirklich, wahrhaft, gut“, an. sannr, ags. sôð, engl. sooth; doch ist auch skr. sâtí Gewinnung, Erwerb, Besitz (aus sn̥ti, zu sanômi, gr. ἀνύω?) zu berücksichtigen.

esjo, esjâs, esan- Pronomen.

ir. ái, áe tonlos á, a „suum“, „sui“, „suos“, áiib „suis“, a-n (proklitisch) ihr (Plur.).

skr. asyá, asyâs (Gen. Sg. von ayám), âsâm Gen. Pl. Fem.

In raceu (Rc. IX, 362) steht eu für geu : rac-geu „contre la falsité“.

êsron (aus n̥sro-n) unser.

ir. ar-n unser (proklitisch).

got. unsar, nhd. unser.

I, Î.

i⟨p⟩âno-s gerecht, billig.

ir. (fír-)ián gerecht. + cymr. iawn „rectus, justus, aequus“. bret. eeun „droit, juste, equitable“.

got. ibns eben, ibna gleich, as. eƀan, ags. efn, an. jafn, ahd. eban, Grundform epnós.

Möglicherweise ist auch homer. ἐπητής, ἐπητύς zu vergleichen (B.).

itâô ich gehe s. eimi.

⟨p⟩itô ich esse.

ir. ithim „edo“, ithemar „edax“.

Vgl. asl. pitati nähren, pitomŭ zahm und das folgende.

⟨p⟩itu-, ⟨p⟩îttu- Korn, Getreide.

ir. ith, Gen. etho. + cymr. yd „frumentum, seges", îth in gwenith (= vind-îttu) „triticum, far, ador". corn. yd (gl. seges). bret. id, ed, eth „blé", iz in guiniz „froment".

skr. pitu Nahrung, Essen; zend. pitu Speise. — lit. pĕtu-s Mittag, Mittagsmahl.

⟨p⟩itu-landâ Tenne.

ir. ithlann (ithlu?). + acymr. itlann (gl. area).

⟨p⟩iturnaio-, ⟨p⟩itavi-.

ir. itharnae Binsenlicht. + corn. itheu (gl. ticio). br. eteo „tison".

skr. pîtu-dâru, Name eines harzigen Baumes. — gr. *πίτυς* Fichte. Betreff des Suffixes in itharnae vgl. eorna (jevarnaio-).

⟨P⟩Iverjôn-, ⟨P⟩Īverjôn-, ⟨P⟩Iverjo- Irland.

ir. Hériu, Ériu, Gen. Hérenn, Érenn Irland. + cymr. Ywerddon, Iwerddon. mbret. Yuerdon.

skr. pīvarī, Fem. von pīvan fett, pīvará feist, fett. — gr. *Πι(ϝ)ερία*, Landschaftsname.

Ptolemaeus' *Ἰουερνία* (woher das Adj. *Ἰουερνικός*), der Geschlechtsname *Ἰούερνοι* und der Stadtname *Ἰουερνίς* sind andern Ursprungs. Das „Evernili patria" in Adamnán's Vita Columbae und das mittelcymr. Ewyrdonic „irisch" weisen auf Ever- = skr. ávara als Anfangsglied dieser Namen. Ebenso cymr. ywerydd in dem Ausdruck mor Ywerydd (gewöhnlich geschrieben mor y werydd) „See von Irland", aus welchem sich zugleich ein urkelt. Iverjó- (Loth) oder Everjó- ergibt.

(*id brennen.)

ind anzünden.

cymr. ennyn, ynnyn „incendere".

skr. indh anzünden, indhana das Anzünden, Brennstoff. Vgl. das folgende.

aidu-s Feuer.

gall. Aedui.

ir. aed Feuer, Aed (Gen. Aedo), Aedán. + cymr. aidd Eifer, Hitze, Aedd, Aeddan. bret. oaz „jalousie".

ved. édha Brennholz, aidhā Flamme. — gr. *αἶθος* Brand, Feuer. — lat. aedes, aestus. — ahd. eit „rogus, ignis", ags. âd dass.

ido hier, nun s. ei-s.

ido-n es s. ei-s.

⟨p⟩idôn, Gen. ⟨p⟩idenos Geburtschmerz.

ir. idu, Gen. idan, N. Pl. idain Geburtswehen, Schmerz.
got. fitan gebären.

⟨p⟩ibô ich trinke s. ⟨p⟩ô.

inissî Insel.

ir. inis F., Gen. -se, Dat. Acc. -si „daneben nach der i-Declin. Gen. Sg. inseo, Dat. Acc. inis" (Thurneysen). + cymr. ynys F., Plur. ynysoedd. corn. enys. bret. enesenn, Plur. inisi.
Vielleicht ist die altkelt. form eni-stî *ἡ ἐν (τῇ θαλάττῃ) ἑστῶσα* (Strachan).

imbeto- Fülle, Menge.

ir. imbed (gl. copia, gl. multitudo). + acymr. immet.
imbeto- = pn̥gu-eto-? vgl. gr. *παχύς*, lat. pinguis? (B.).

îlio-, îllio-.

gall. Iliatus, Amb-iliati. Illio-marus, Amb-illius.
cymr. ilio gähren, iliad Gährung.
skr. íḍâ Labung, Wohlbehagen, Lebenskraft. — gr. *ἴλια· μόρια γυναικεῖα, ἴλιον· τὸ τῆς γυναικὸς ἐφήβαιον δηλοῖ. καὶ κόσμον γυναικεῖον παρὰ Κώοις* Hesych. — lat. îlia die Weichen. — afries. ili Schwiele, ags. île Fusssohle, an. il dass., schwäb. illen Beule. Grundbedeutung der Wurzel ist „schwellen" (B.).

ivo- Eibe.

ir. eo Eibe. + cymr. yw M. corn. hiuin (gl. taxus). bret. ivin m. sg. ivinenn „if".
ahd. îwa, ags. îv, an. ýr Eibe. — apr. inwis (oder iuwis?), lit. jẽvà Faulbaum; asl. iva Weide.
Die Geschichte dieses Namens ist dunkel.

O, Ô.

*⟨p⟩o, *⟨p⟩ô trinken.

ir. ól, Gen. óil Trunk, Trinken. Vielleicht auch gall. ânax („patenam et urceum, qui anax dicitur" Greg. Tur. mir. 2, 8) und ir. án F. „Trinkgeschirr" = skr. pâna-m; s. ⟨p⟩atnâ unter *⟨p⟩ete ausbreiten.
skr. pâ trinken. — äol. *πώ-νω* trinke. — lat. pôto, pôtus. — apr. poût trinken.
Möglicherweise ist ir. ól aus ⟨p⟩ŏ-tlo- und *πό-τος, πό-μα, πό-σις* zu vergleichen. Hierher vielleicht auch ir. for-óil „abundantia", de-r-óil „penuria", t-óle „exundantia" und t-ólam „Flut".

⟨p⟩ibô ich trinke.

ir. ibim ich trinke. + acymr. iben „bibimus“ Juv. p. 49. corn. evaf „bibo“. bret. euaff „boire“.
ved. píbâmi. — lat. bibo.

⟨p⟩oiko-s Feind : ⟨p⟩oikit- Gast.

ir. oech Corm. : oegi, Gen. oeged Gast.
ahd. gi-fêh, ags. fâh feindlich, gefá Feind, engl. foe, ahd. fêhida = ags. fæhđ Feindschaft, Fehde. — lit. pìktas böse, pýkti böse werden, peíkti tadeln.
Begrifflich vgl. lat. hostis : got. gasts.

oito- Eid.

ir. oeth Eid. + acymr. ut in anutonau (gl. perjuria).
got. aiþs, an. eiđr, ags. âđ, engl. oath, ahd. eid.

oibelos, oibellos Feuer, Funke.

ir. óibel, óibell Funke, Hitze, Feuer, Dat. óibill, Acc. óibell, Pl. óible, s-Stamm. + cymr. ufel, uwel „ignis“ („videtur proprie significare scintillam, igniculum, rogum“ Davies), Ufel-wyn.

oino-s, oinâ, oino-n ein.

ir. óin. + cymr. un. corn. un, onon, onan. bret. un, ung, unan.
gr. οἴνη die Eins. — alat. oinos, später ûnus. — got. ains ein. — lit. vẽnas.
Corn. un, bret. un, ung werden durchweg als unbestimmte Artikel gebraucht.

Oino-gustu-s, Mannsname.

ir. Óingus, Gen. Óingusso. + cymr. Ungust. corn. Ungust.

oinotât- Einheit.

ir. óentu „unitas“. + acymr. untaut.
lat. ûnitas, -tâtis.

oinotamo-s ehelos. oinotamiâ Ehelosigkeit.

ir. ointam Junggeselle, oentuime Ehelosigkeit. + bret. eintaff (jetzt intañv) „veuf“, eyntauev „veuve“.
Superlativ wie kunotamos, s. kuno-s.

oinâko- Einheit.

ir. óinach Versammlung, Markt.
lit. vẽnókas, Adj., einer Art.

ouktero-s oberer, oukso- oben, über, oukselo-s hoch, erhaben s. 2. *veg.

oukto-Kälte.

ir. úacht, ócht Kälte.

lett. auksts kalt, lit. áuszti kalt, kühl werden (B.).

⟨p⟩ougo-s „integer".

ir. óg, úag unversehrt, heil, óge (Grundform ougiâ) „integritas, virginitas".

čech. pouhý lauter, bloss, pur, einfach (B.).

outato-n „singularitas", outaniâ, outolakto- s. *⟨p⟩u, *⟨p⟩ou.

⟨p⟩oumâ, ⟨p⟩oumat- Höhle.

ir. úam, Gen. úama und úamad.

gr. πῶμα aus *πωυμα Deckel? (B.). Oder vgl. εὐ-νή (Strachan)?

(*oq sehen.)

aqitâ Gesicht.

ir. aged F. Gesicht.

skr. akṣa-m Auge. — gr. ὄψις. — lat. oc-ulus. — lit. akì-s Auge. Ablaut o — α, wie in σοφός, σαφής.

eneqo-, aneqo- Gesicht, Ehre („Ansehen").

ir. enech Gesicht, Gen. enig (aes enig ehrenwerte Leute LU. 49a), air-enach, clár-ainech. + cymr. enep, gwyneb (= guo-enep) Antlitz. corn. eneb (gl. pagina). bret. enep „visage", enebenn; enep-uuert, enep-guerth Ehrenpreis = cymr. gwyneb-werth ist das ir. lóg enig oder enech-lann.

skr. ánîka Angesicht; zend. ainika dass. vgl. âka. — griech. ἐνώπια (τά) Antlitz (?).

acymr. einepp, jetzt wyneb M. = *einiqo- ist dunkel.

Zusammenhang mit an athmen ist wenig wahrscheinlich.

oqulo-s Auge.

ir. ugail Aúgen LU. 50 marg. sup.

gr. ὄμ-μα Auge, ὀπή Oeffnung, Loch. — lat. oc-ulus. — ksl. oko Auge, okno „fenestra", serb. okno Fensterscheibe, Schacht; lit. akìs Auge, akas Wuhne, akýtas löcherig, lett. aka (gegrabner) Brunnen, akate Wassergrube.

Hierzu auch ir. ocha .i. ocsail, Achselgrube (Grundform oqaio-).

okitâ Egge s. *ak, *ok scharf sein.

oktô acht.

ir. ocht-n. + cymr. wyth (aus *okti). bret. eiz.

skr. aṣṭă, aṣṭaú. — gr. ὀκτώ. — lat. octo. — goth. ahtau. — lit. asztûnì.

Der Nasal hinter ir. ocht (ocht n-epscoip, ocht ngemma, ocht ndruid, ocht mbiastai) ist durch die Analogie von sechtn (7) und nói-n (9) hervorgerufen.

okto-s eng s. angô.

okro-, okəro- Schärfe, Rand, Schnitt, Ecke s. *ak, *ok scharf sein.

⟨p⟩oklo- Verbindung.

ir. ól in tin-ól sammeln und den Verbalformen do-in-ólaim ich versammele, do-in-ola (gl. adplicat), ara tinola (ut colligat) (Grundform -⟨p⟩oklâjô).
Vgl. skr. pāça Strick, Schlinge, lat. paciscor, ahd. fuogan passend verbinden, ags. gefêgan fügen, got. fagrs passend, geeignet.
Ir. úain Leihen (aus ⟨p⟩okni?) scheint wurzelverwandt; vgl. oni-.

Ogambio-s.

gall. Ὄγμιος (nach Lucian Beiname des Heracles), Ogmi-rectherius Esser 8.
ir. Ogma mac Elathan „filius scientiae".
Cymr. oŷdd Philosoph, welches mit Ὄγμιος verglichen ist, scheint lediglich eine neue Entlehnung aus lat. Ovidius zu sein. — Man hat Ὄγμιος und Ogma verbunden mit gr. ὄγμος, skr. ájma Lauf, Zug, Bahn; da aber ir. ogham, der Name eines alten irischen Alphabets, möglicherweise mit jenen Namen zusammenhängt, und sein hartes m auf urkelt. mb weist, so hilft dieser Vergleich nicht weiter, und Bedeutung und Schreibung dieser kelt. Wörter bleibt nach wie vor dunkel.

ogos-, (ugos-?) Ei.

ir. og, Gen. uige, N. Pl. uige, s-Stamm. + cymr. wy „et Demet. wi 'ovum'", Pl. wyau. corn. uy, oy, Pl. oyow. bret. u, vi.
Die Herkunft des Wortes ist dunkel. Mit ᾠόν, ôvum, ags. ǣg, an. egg, nhd. Ei (Grundform ájas), asl. jaje Ei kann es nicht verglichen werden.

ogno-s Lamm.

ir. úan „agnus", uainín (gl. agnellus). + cymr. oen (Pl. wyn). corn. oin (gl. agnus). bret. oan „agneau".
gr. ἀμνός. — lat. agnus. — asl. j-agnę Lamm.

⟨p⟩otikó-s, ⟨p⟩otikkó-s Aufseher, Vice-Herr.

ir. aithech tige Hausmeister. + bret. ozech „homme l. vir", Pl. ezech „garçons, gens".
gr. (δεσ-)ποτικός den Herrn betreffend.

-ôtoro- Eingeweide s. unter en in.

⟨p⟩odio- Reise s. ⟨p⟩ed gehen.

odbo-s Bolzen, Knoten, Auswuchs.
ir. odb (gl. obex), Ms. lat. (Bibl. nat.) 11, 411, fo. 125b, Acc. Pl. udbu Knoten. + cymr. oddf M. „tuberculum, struma, gibbus, bruscum".
odbo-s aus oďgo-s, oſgo-s (vgl. meďgâ)? verwandt mit gr. ὄσχη Zweig, Hodensack? lat. ŏbex?
Oder aus odgo-, vgl. lit. ú'dega Schwanz, lett. ôdega Mähne, Schweif? (B.)

odro-s dunkelgrau.
ir. odar dunkelgrau.
Mit lat. umbra aus *o-n-frā,, *o-n-dh-rā zu lat. âter, umbr. adro „atra", osk. Aadiriís „Atrius"?
Oder aus jodro-s, vgl. lit. jûdas schwarz? (B.)

obno-s Furcht.
gall. Ex-obnos, Ex-omnos furchtlos.
ir. omun Furcht. + cymr. ofn M. „metus, timor, formido, terror". corn. own. bret. aoun.
Vgl. got. bi-abrjan sich entsetzen, staunen. Hierzu auch gr. ἄφνω plötzlich? (B.), aslav. abije sofort, ir. oponn plötzlich (aus obh-nó . .), tap, top plötzlich (aus to-abhnó-, to-obhnó-).

eks-obno-s furchtlos s. eks.

oni- Anleihe, Darlehen.
ir. oin .i. iasacht O'Cl., Gen. ona An-, Darlehen.
Vielleicht zu gr. ὀνίνημι, ὀνή-σω, allein die Bildung ist dunkel.
Auch das synonyme uain (oc uain „in commodando" Wb. 31c) ist unklar.

ónko, onkástu s. enk, nak erreichen, erlangen, bringen.

onko- (oder okko- aus oknó-?) Stöhnen, Ächzen.
cymr. ôch M. „gemitus".
gr. ὀγκάομαι brülle. — lat. unco. — asl. ję̌čati „gemere".

⟨p⟩onkô ich fange, ergreife.
ir. do-uccim, -tuccim „intelligo", neuir. tuigim.
got. fâhan, ags. fôn, nhd. fangen.
Aus neuir. tuigim stammt das twig verstehen der engl. Gaunersprache.

ongo- Stöhnen, Aechzen.
ir. ong Stöhnen, Seufzer, Wehklage.
ags. ge-ong „gemitus", nhd. anken.

⟨p⟩ongo- Herd.

ir. ong [.i.] teallach Derbŝiur 36.
Vergl. skr. pājas Helle, Schimmer, ahd. funcho, mhd. vanke, vunke Funken (B.) und oben agilêâ.

ongu- „angor" s. angô.

onnâ, onnestu- Esche.

altir. huinnius (gl. fraxinus), mir. uinsenn, neuir. f-uindseog (gl. fraxinus). + cymr. onnen F., prenn onn, onwyd. corn. onnen. bret. ounnen. lat. ornus (für *osinos?). — lit. ú'sis Esche; russ. jasenĭ dass.

⟨p⟩omonaio- Eiche.

ir. omne, omna, 1. Eiche, 2. grosser Baum.
lat. pômus, pômum, Pômôna. Ablaut ŏ, ō.

omo-s roh.

ir. om; manx aw. + cymr. of roh.
skr. âmá-s roh, ungekocht. — gr. ὠμός dass.

orəgiâ Hode, Testikel.

ir. uirghe „membrum virile", Testikel.
zend erezi Hode. — armen. ordz Mann, männl. Tier. — gr. ὄρχις Hode, ἔνορχος, ὀρχίλος. — lit. èržilas Hengst.

oro- Ufer, Rand.

ir. or M. (oder N.?), Dat. ur. + cymr. gor-or, Pl. gor-orau „ora superior, confinium, regio superna".
Das gleichbedeutende ags. ora wird entlehnt sein. Zusammenhang mit ags. ôfer, nhd. Ufer, gr. ἤπειρος ist nicht wahrscheinlich (B.).

ôro- (ôrâ?) Gebet.

ir. ór firindi do cantain do cethri drudib fair „a prayer of truth to be said over him by four wizards" LU. 46b 21.
armen. aλačem bitte, flehe (s. jedoch o. âliô). — gr. ᾱρά Gebet, Flehen, ἀράομαι beten, flehen. — lat. ôro, osk. orust „oraverit". Zweifelhaft. Vielleicht ist ir. ór aus dem lat. Imperativ ôra entlehnt.

⟨p⟩orko-s Schwein, Ferkel.

ir. orc „porcus", oircnín (gl. porcellus).
lat. porcus. — ahd. farah Ferkel, ags. fearh, engl. farrow. — lit. pàrszas männliches (verschnittenes) Schwein; asl. prasę Ferkel.

orgô „occîdo", t-Prät. orkto.

ir. orgaim ich schlage, tödte, verwüste, orcas „qui occidit", ro-ort „delevit", as-oirc „caedit", as-com-ort „cecidi", fris-orgat „nocent", fris-com-urt „offendi", do-imm-urc „ango", dan-imm-art „coercuit eum",

timm-orte „compressus", dob-im-chom-artt „vos compulit". + abret. orgiat (gl. caesar i. e. qui caedit, interfector).
zend. areza Schlacht? (B.) oder zu gr. ἐρέχθω zerreisse, werfe?
Ableitungen hiervon sind gall. Orgeto-(rix) und ir. orgun F. „occisio" (Grundform orgnu-), ess-orgun Schlagen, friss-orgun „offensio", timm-orgun Zwingen, túargun Zerquetschung.

ordo-s (urdo-s?) Hammer.

ir. ordd (gl. malleus), N. Pl. uird LL. 225b, Dat. ortaib LU. 25b 27. + cymr. g-ordd. acorn. ord (gl. malleus). bret. orz „mail, marteau"; abret. (H)ird-an, (H)ird-hoiarn (Rc. VI, 390).

orbio-s, orbo-s der Erbe, orbio-n Erbschaft s. erbiô lasse.

ornos Morden, Zerstörung.

ir. orn .i. orgain no marbhadh, Zerstörung, Tödtung O'Cl., horn (.i. orn) orcain Corm. s. v. ceithern, ornd .i. creach no orguin Corm. 33.
Vgl. skr. ar(ṛnoti) verletzen, gr. ἀρημένος gequält, Ἄρης, ahd. ernust Ernst, ags. eornost Zweikampf.
Cymr. ornest „duellum, monomachia" scheint aus dem Ags. entlehnt zu sein. Wenn echt, ist es Weiterbildung eines s-Stamms ornes.
Declination und Genus von ir. orn sind unsicher.

olên-, olêno- Ellenbogen.

ir. uile, Gen. uilenn Ellenbogen. + cymr. corn. elin M. bret. ilin, elin, Pl. elinou.
gr. ὠλήν, ὠλένη Ellenbogen. — lat. ulna. — got. aleina, ags. eln, engl. ell, ahd. elina, nhd. Elle. Der Zusammenhang mit skr. aratní mag dahin gestellt sein.

olko-s schlecht s. elko-s.

⟨p⟩olgo- Spur, Folge.

cymr. ol „vestigium", ol „post, retro, pone, pars posterior", oliaid „postremi, novissimi", olaf „postremus, novissimus". corn. ol, Pl. olow. abret. ol, Pl. olguo; nbret. heul „suivre".
ahd. folgên, an. fylgja, ags. folgian, engl. follow folgen.

oljo-s all.

ir. uile all, ganz.
osk. allo (famelo) das ganze (Vermögen). — got. alls all, ganz, jeder. cymr. oll (besser holl), das meist hierher gezogen wird, s. u. sollo-s.

⟨p⟩ollo-s gross.

gall. Ollo-gnatus, Rc. VIII, 182, Ollo-vico Caes. VII, 31, Olloudius C.I.L. VII, 73.

ir. oll .i. mór, gross, Comparat. huilliu, ollam, Gen. ollaman, der Titel für den höchsten Rang auf irgend einem Wissensgebiete.
lat. pollere stark sein, vermögen.
Dazu vermuthlich nicht sowohl gr. πολλός als πέλωρ, πελώριος (B).

⟨p⟩ôlven die Asche.

cymr. ulw „favilla", Pl. ulwyn, n-Stamm.
lat. pollen Staubmehl aus *polven (wie sollus aus *solvo-s), pulvis altlat. polvis.
In ⟨p⟩ôlven hat die Gruppe lv Dehnung des vorhergehenden Vocals bewirkt. Daher cymr. u, wie in urdd, aus *ôrdo-, lat. órdo.

⟨p⟩oveno- Schaum.

ir. úan, úanbach Schaum. + cymr. ewyn M. „spuma", ewynnu „spumare". abret. euonoc (gl. spumaticus).
Vgl. lit. putà, lett. putas Schaum (B.).

ovi-s Schaf.

ir. oi, oe Schaf.
skr. ávi-s Schaf. — gr. ὄι-ς. — lat. ovi-s. — got. avi-str Schafstall, mhd. ow, an. ær, ags. eówu, engl. ewe. — lit. avìs; asl. ovĭca Schaf.

U, Û.

(*⟨p⟩u, *⟨p⟩ou) (Basis und Bedeutung zweifelhaft).

⟨p⟩uero-s.

cymr. wyr „nepos, neptis".
lat. puer.

outato-n „singularitas".

ir. óthad, uathad N. Einzahl, geringe Zahl, Seltenheit.
Eher zu lat. pau-cus, got. faus wenig, ags. feá, als zu got. auþs öde, wüst, einsam, auþida Wüste.

outaniâ, outolakto-.

ir. uaithne „puerperium". + acymr. utolaidou (gl. natales).
Wohl nicht zu an. auðinn bestimmt, gewährt, vergönnt, as. ôdan bescheert, sondern zu skr. putrá Kind, Sohn, póta Junges eines Thieres, lit. paútas Ei (B.).

ui-s Gesang, Loblied, Gen. uitos.

altir. *ui, mir. ái .i. airchetul, Gen. uath, Acc. uith, s. Thurneysen Irische Texte, 3. Serie, 1. Heft, S. 127.

Vgl. ved. u rufen, verkünden, aviam uktam (Hemachandra's Deçîkosha), aviyena ânataṁ (Nasik-inschr.) „ordered by word" (Bühler), gr. *ὕ-μνος* Gesang, Lied.
Mit air. ui = mir. ái, neuir. aoi, vgl. drui, jetzt draoi, lui mir. lái, sui jetzt saoi.

u⟨p⟩oino-s auf dem Rücken liegend, rückwärts gestreckt.

ir. fóen, mir. fáen.
Vgl. lat. s-upînus und gr. *ὕπτιος* zurückgelehnt.
fáen LU. 76[b] 16, faen LU. 38[a] 33, 89[a] 19, LB. 214[b] 36.
Mit láma fóena LU. 17[a] 37 vgl. *ὑπτίας χεῖρας* (*ἀνατείνειν*), manus (ferre) supinas.

uk seufzen.

ir. uch 1. Interjection, wehe! 2. Seufzen, uchtat sie seufzen.
got. aúhjôn lärmen, auhjôdus Lärm, Getümmel, an. ugla, ahd. ûwila, engl. owl Eule. — lett. auka Sturmwind; serb. ukati, učati „hu" rufen, uka Geschrei (B.).

*⟨p⟩uktâ Fichte.

ir. ochtach Fichte, Föhre (Grundform puktâko-).
Vgl. ahd. fiuhta Fichte und gr. *πεύκη*, lit. puszìs dass.

uksen- Stier, ugros kalt s. 1. *veg netzen.

⟨p⟩ugos, ⟨p⟩ubos Schwertspitze.

ir. *og, Dat. Pl. ar uigib faebraib LL. 266[a] 15, ubh .i. dias cloidhimh O'Cl.
Vgl. lat. pu-n-go, pupugi, pugio Dolch. Zweifelhaft.

⟨p⟩utu- Euter.

ir. uth.
lit. suputimas Geschwulst, putlùs sich blähend, geschwollen (B.).

⟨p⟩utro-s.

ir. othar ein Kranker, othar-lige 1. Krankenbett, 2. Begräbnissplatz.
lat. puter.

utso- Wasser s. *vêd feucht sein.

ud, od aus, Präfix.

ir. ud-, od- in uccu (aus *ud-gus) „optio" und in Compositis, welche mit air-, aith-, cum-, di-, fo-, ind- und to- beginnen G.C. 885. + cymr. opor (aus od-ber) Rc. VI, 45, jetzt aber „ostium fluvii". abret. ut-gurth-coneti[c] (gl. obnixus .i. perdurans).
skr. ud auf, aus. — gr. *ὕσ-τερος* aus *υδ-τερο-* letzter. — got. ût, ahd. ûz aus.

⟨p⟩uptu- Brust.

ir. ucht Brust, Busen.
Vgl. lett. pups Weiberbrust, lit. pápas Brustwarze (B.).

⟨p⟩ûnákâ, ⟨p⟩ûnâtu-s Reinigung.

ir. únach, únad Reinigung.
Vgl. skr. punắti reinigen, pûna „vinashṭa", lat. pûrus.

umájo- Erz, Kupfer.

ir. umae, Gen. umai, umi. crêd-umae Bronze. + acymr. emid (gl. aere), Pl. emedou; ncymr. efydd „aes" (e für u, weil dies vortonig war).
Das Ende des Wortes gemahnt an idg. áyos Metall (B.).

ûrâ (ugrâ?) Erde, Thon.

ir. úr f., Gen. úire Erde, Thon.
an. aurr feuchter Thon, Lehm, Boden, ags. eár „humus". Oder zu gr. *ὑγρός*?

ûro-s grün.

ir. úr „viridis", húrda „viridarium", hurdae „viridia", úrdatu „virore"; n-uraigedar „cui virere". + cymr. ir „viridis, floridus, novus, recens, succulentus", irder „viror, viriditas".
got. aurti-gards Kraut(garten), aurtja Gärtner.

⟨p⟩ulu- Haar, Bart.

ir. ul Bart in ul-fota langbärtig.

*uluko- Bart.

ir. ulcha Bart (Grundform ulukaio-), ulchach bärtig (Grundform uluqâqos), am-ulchach bartlos (am-u° aus an-pu°).
skr. pulaka s. u.

ulâto-s haarig, bärtig.

gall. Ulatti in Tri-ulatti *Μαχροπώγωνες*.
ir. Ulaid Männer von Ulster.
skr. pula, pulaka Sträuben der Härchen am Körper, pulastí schlichtes Haupthaar tragend. — lat. pīlus Haar (?).
Die Verbindung von Ulaid und ulcha rief die Sage hervor, dass die Ulaid in der Schlacht von Oenach Macha einen grauen Bart trugen: Ulcháí liatha leo i cath Oenaig Macha .i. oland líath rocenglad dia smechaib (graue Wolle war geknüpft an ihre Kinne) Laud 610, fo. 106^{b}. 4.

*ulkâ, Ulkâ-gnos.

ir. Olcán. + abrit. Ulcagnus, Ulcagni (Hübner 92, 14).

Rhŷs findet *ulkâ auch in den cymrischen Ortsnamen Llech-ylched und Amm-wlch.
skr. ulkā Feuerbrand, Meteor, várcas Glanz. — kret. *Ἑλχάνος*. — lat. Vulcanus.

R.

⟨p⟩ṛketti- „pruna".
ir. richis Kohle. + cymr. rhysyn, rhysod, Sg. rhysodyn. corn. regihten (gl. pruna). bret. reguez.
lett. pirksti, pirkstes glühende Asche, vgl. lit. pìrksznys dass. (B.).

⟨p⟩ṛko-s, ⟨p⟩ṛkko- Furche.
ir. rech in etrech (= etar-rech), N. Pl. etrige (neut. s-Stamm?). + cymr. rhŷch M. „sulcus, fossatum". abret. rec (gl. sulco); mbret. reguenn an bleu „discrimen".
arm. herk frisch geackertes Brachland. — lat. porca Ackerbeet, porculetum. — ahd. furuh, nhd. Furche.

⟨p⟩ṛtu- Übergang s. *⟨p⟩er hinüberbringen.

ṛbrâ „anus".
cymr. rhefr F. „anus, longanum, colon, intestinum rectum, intestinum longum". mbret. reffr; nbret. reor „derrière".
lat. orbis.

⟨p⟩ṛnô ich verkaufe.
ir. renim „do", rói-r „dedit", rir „vendidit", as-renat „reddunt", as-ririu „impendam", as-rirther „reddetur", riat „*πρίωνται*".
gr. *πέρνημι* verkaufe.

⟨p⟩ṛmo- vor s. *⟨p⟩er hinüberbringen. vorwärts bringen.

L.

⟨p⟩ḷkkâ, vorkelt. ⟨p⟩ḷknâ´ flacher Stein.
ir. lecc F. die englische Fliese. + cymr. llêch F. „lapis, scandula, tabula saxra".
Vgl. gr. *πλάξ* Fläche, *πλάκινος* brettern, lat. planca, lett. plakt flach werden.

⟨p⟩l̥tto- Mehlsuppe.
ir. littiu Gen. litten (urkelt. l̥ttiôn). + cymr. llith M.
Vgl. gr. *πόλτος* Brei, lat. puls, polenta.

l̥mo-s Ulme.
ir. lem, Gen. lim Ulme.
lat. ulmus. — an. álmr, ags. ahd. elm Ulme.

Q.

qâqe, qan- s. qo-, qa-, qe-.

*qat (Getreide) schwingen.
ir. cáith (gl. acus, gl. furfur), Grundform qâti-.
lat. quătere (= gr. *πάσσω* bestreue?) (B.).

qalô grabe, Perf. qeqala.
ir. cechlatar „foderunt", ro-chloth „fundata est", to-chlaim ich grabe. + cymr. palu „fodere", pâl „ligo" = corn. pal Spaten, palas graben. russ. kolótĭ stechen, spalten, hacken, poln. kłóć dass.? (B.).
Lat. pâla Grabscheit, wenn hierher gehörig, stammt wohl aus einem andern Dialekte, als gerade dem römischen (Windisch, KBeitr. VIII, 39).

qaltri-, qeltri- Pfahl, Stange, Spiess.
ir. celtair Speer, Lanze. + cymr. paladr „hastile, truncus arboris". Vgl. gr. *παλτόν* Wurfspiess, *παλτά· ἀκόντια, λόγχαι* Hesych? lit. kū́las Pfahl; asl. kolŭ dass.

qasto- Husten.
ir. cas-achtach, casad. + cymr. pâs M., peswch M. bret. pas „toux". skr. kāsate hustet. — lit. kósiu huste, kūsulýs = ksl. kašĭlĭ Husten. — ahd. huosto, ags. hvôsta Husten.

qasso- Flechte, Windung.
ir. cass Geflecht in den Compositis cas-chairchech mit gewelltem Schwanz, cass-mongach mit gelockter Mähne; casta (gl. crispus), cassal (gl. paenula, lacerna) (vgl. ahd. giwant Wendung, Windung).
lat. quâlus (für quaslus), quâlum geflochtener Korb, quasillus Wollkörbchen, quasillaria Spinnerin. — asl. košĭ Korb. Auch gr. *κόσκινον* Binsensieb? lit. kasà Haarflechte? (B).

qe, qei, qetito- s. qo-, qa-, qe-.

(*qei scheinen, wahrnehmen.)

*qeitô verstehe.

qeislâ Verstehen.

ir. cíall F., Gen. céille Verstand, Sinn. + cymr. pwyll „sensus, discretio, prudentia". corn. pull in gor-bulloc (gl. insanus) = cymr. gor-phwyllog. bret. poell „intelligence", poellat „intention, pensée", di-boell „démence".

ved. cétati, Pf. cikéta bemerken, verstehen, Pt. cittá, céttar Aufmerker. — gr. ἐ-πίσταμαι (aus *πιτ-ταμαι) verstehen.

kon-qeislâ Besinnung, Berathung s. ko-.

*qinômi büsse.

ir. ciu M. Schuld, Gen. cinad, Dat. Pl. cintaib (Grundform qinat-) und cáin (gl. emenda i. e. damni reparatio), cáin midlaig LU. 75b 6 (Grundform qoini-).

skr. cáyate sich rächen; zend. kaêna Strafe. — gr. τί-νω, τί-νυ-μαι büssen, büssen lassen, τί-σι-ς Busse, Rache, ποινή Strafe. — preuss. er-kînint befreien. Vgl. begriffl. lat. animadvertere alqud (B.).

(*qeq stark sein.)

qeqto Kraft.

ir. cecht Kraft, Corm. s. v. Dian-cecht.

skr. çákti Kraft, Vermögen.

qeqro-s stark.

ncymr. pybyr [acymr. *pepr] „strenuus, robustus, fortis".

skr. çakrá stark.

qeqro-s aus idg. *çeqro-s, wie urkelt. qenqe fünf (acymr. pimp) aus idg. penqe und urkelt. qeq kochen aus idg. peq.

qeq, qoq kochen.

cymr. popuryes „pistrix", poeth heiss = coctus, πεπτός. corn. peber „pistor", pop-ti (MS. popei; ti = τέγος) „pistrinum". bret. pibi „cuire", Part. pobet, pober „boulanger", poaz „cuit", poaza „cuire".

lat. coquo, ital. popina. Zu Grunde liegt peqô, vgl. skr. pacâmi koche, backe. — gr. πέπων reif, πεπτός gekocht (vgl. τεπτά· ἑπτά Hes.), πέσσω koche. — asl. peką backe, brate; lit. kepù dass.

Ir. cuicenn, cucann (cocan, cucan [gl. penus] G. C. 69) ist Lehnwort (lat. cucîna); die Verdopplung des n ist nach langem, betontem Vocal regelrecht.

qetveres vier.

gall. Petor-ritum vierrädriger Wagen.

ir. cethir. + cymr. petguar, pedwar. corn. peswar. bret. pevar.
skr. catvāras. — gr. *πέτταρες, πέσσυρες, πίσυρες, τέτταρες, τέσσαρες, τέτορες*. — lat. quattuor; osk. petora; umbr. petur. — got. fidvôr. — lit. keturì.
Das indeklinable ir. cethre vier scheint = asl. četyrije vier. Oder ist es ein altes Adverb und = ved. catúḥ viermal, zend. cathrus dass., lat. quater? *Πετουαρία* Ptol. ist eine altbritann. Ableitung.

qetosres vier F.

ir. cetheoir („verdankt wohl das zweite e den Einfluss von teoir 3" Bugge BBeitr. XIV, 76).
skr. cátasras; zend. cataŋrô.

*qed, *qend teilen.

qetti- Stück.

ir. cuit, Gen. cota Theil, Portion. + cymr. peth „res, aliquid, pars". corn. peth. bret. pez „pièce".
Fr. pièce beruht gleich ital. pezza unmittelbar auf dem spätlatein. petía. Gaelisch pet (Gen. pette, Goidelica p. 108, l. 26) Stück Land, das häufig in der topographischen Nomenclatur Schottlands vorkommt, und pit (in terc-fit, leth-fit) Stück Speise sind aus einem britannischen Dialekt entlehnt.
qetti- aus vorkelt. qední?

qendo-s, qendi-s s. arâ-qendo-s, -qendis.

Zu lit. kedėti bersten, sl. čęstĭ Teil? (B.)

qenqe fünf.

gall. pempe in *πεμπέ-δουλα „πενταφυλλον*, quinquefolium".
ir. cóic (aus *conce). + cymr. pimp, pump. corn. pymp. bret. pemp.
skr. páñca. — gr. *πέντε, πεμπ-ώβολον*. — lat. quinque; umbr. pump-; osk. pom-tis „quinquiens". — got. fimf. — lit. penkì (asl. pętĭ aus *penktĭ).
Grundform ist penqe, vgl. qeqro-s und qeq, qoq.

qenqeto-s der fünfte.

ir. cóiced, cúiced. + cymr. pimphet. corn. pympes. bret. pempet. ved. pañcathá-s. Vgl. gr. *πέμπτος*, lat. quinctus, got. fimfta-, lit. pènktas.

qenno-s Haupt.

gall. *Πεννο-ουινδος*, Pennausius, (Alpes) Penninae.
ir. cenn „Haupt", cinnim „finio", cinniuth „definitio", air-chinn „principium", air-chinnech „princeps", for-cenn „finis", imm-chenda „anceps", Cenn-findán. + cymr. penn, ar-bennic, gor-phen. corn. pen, gor-fen =

bret. gour-ffen. Vgl. acorn. gubennid (gl. cervical) = cymr. gobennydd Kopfkissen (Grundform vo-qennjó-).
Vielleicht hilft ir. cond, conn .i. cenn O'Dav. 68, conn gacha fine Haupt jeder Familie, Nom. Pl. cuind, die Herkunft dieses Wortes erklären.

di-qennô enthaupte s. de, di.

ver-qenno-s Ende.

ir. forcenn Ende. + cymr. gorphenn „consummatio, finis". corn. gorfen. mbret. gourffenn.

qennotamo-s, qennotamîko-s.

cymr. pendefig „primas, nobilis, princeps", pendefigaeth „primatus, principatus". corn. pendeuig. bret. pinuizic, pinvidik „riche", Pl. pinuidien.
qennotamo-s ist Superlativ von qenno-s, vgl. skr. mâṭṭama, nṛṭaṃa, maráttama.

*qenni- s. eni-qenni-.

*qennîko-s s. ⟨p⟩arei-qennîko-s.

1. *qer machen.

qariô mache.

cymr. par „fac", peri „facere". corn. pery „facies".
skr. karóṭi tun, kṛtá gemacht. — gr. *κρααίνω* bewirken, vollenden. — lat. cerus Schöpfer, creare. — lit. kuriù baue.
Die schwache Wurzelform qṛ erscheint in cymr. prydu „poetam agere", prydydd „poeta".

qrutu-s Gestalt.

ir. cruth M. Gestalt, Gen. crotha. + cymr. pryd M. „forma, species, vultus".

su-qrutu-s s. su-.

2. *qer zahlen, kaufen.

qero- Kauf.

ir. taid-chur (tu-aith-c.) „redemptio". + cymr. go-br, gwobr, gobrwy „merces, praemium, pretium". corn. go-ber „merces" = bret. go-pr, go-br, bret. go-pra „conducere" = cymr. gobrwyo „remunerare, praemiare".
S. das folgende.

qṛnêmi kaufe, Perf. qeqra.

ir. crenim „emo", ciuir „êmit" Brocc. h. 22, ar-ro-chér „redemi",

du-air-chér „consecutus sum". + cymr. prynu „emere, redimere"; acymr. prinit „emptus". corn. prene, perna „emere", prinid „emptus". bret. prenaff „acheter".
Wahrscheinlich identisch mit skr. krîṇāmi kaufe und dann auch mit gr. πρίασθαι kaufen, aruss. krĭnuti kaufen, alit. krieno „pretium pro sponsis" verwant. Indessen macht das lautliche Verhältniss Schwierigkeit. Das offenbar zu qṛnêmi gehörige ir. críthid „emax" steht vielleicht für qrêtati-s, vgl. skr. krâ-payati, Causale von krî (B.).

to-ati-qṛnêmi s. tó-.

qerqâ Huhn.

ir. cerc F., cercdae (gl. gallinaceus).
gr. κέρκος · ἀλεκτρυών Hes. — preuss. kerko Taucher. Vgl. lat. querquedula Kriechente, skr. kṛka-vāku Hahn.
Richtiger wird wohl kerqâ oder qerkâ angesetzt und angenommen, dass im Griech. und Lateinischen verschiedene Assimilation der Guttturale stattgefunden hat (B.).

qerjo- Kessel.

ir. coire (gl. caldarium). + cymr. pair „lebes, cacabus, ahenum". corn. pêr.
ved. carú Kessel, Topf, káraka Krug. — gr. κέρνο-ν Opferschüssel. — an. hverr Kessel, ags. hwer gl. lebes. — russ. čara Schaale.
Aus coire entstand durch Entlehnung engl. corry Höhle, Kessel an einem Berge; ebenso vielleicht aus der gallischen Form von pair prov. pairol, sp. perol Pfanne (anders Diez 476).
Ein eng verwantes Grundwort ergibt sich aus ir. cern .i. mías (cerníne Schüssel) = gr. κέρνον, falls dasselbe nicht als kerno- anzusetzen ist.

qeltri- Pfahl, Stange, Spiess s. qalô.

*qinômi büsse s. qei scheinen, wahrnehmen.

qo-, qa-, qe-, interrogativer Pronominalstamm.

ir. co-te, ca-te „quid est (sit?)?" G.C. 356, co forcongar forsna bechaib? „how are the bees made liable?" Laws II, 120, l. 23, ca-n „unde?", coi-ch „cuius", coich-et na heich-se a gilli wem gehören diese Pferde, Knabe? LU. 104b. + cymr. pa, py. corn. py, pe. bret. pe „quia".
skr. ka-s. — gr. πό-θι, πό-θεν, πό-τε, ion. κό-τερος. — osk. pod = lat. quod; umbr. po-i „qui". — got. hva-s. — lit. kàs; asl. kŭto. Vgl. das folgende.

qan- wann.

ir. can .i. tan no úair O'Cl. + cymr. pan wann. bret. pan „quand". got. hvan wann. Vgl. lat. quando.

1. qe, relativ und indefinit machende Partikel.

ir. cá-ch „quivis", cech dass. + cymr. pau-p. corn. pu-p, pe-p. bret. pe-p „chaque".

ved. kaç-ca wer irgend. — gr. τε in ὅς τε, ἔνθα τε u. s. w. — lat. que in quis-que, uter-que; osk. ne-p . . . . nep (neque . . . neque); umbr. putres-pe = lat. utriusque. — got. -uh, -h in hvaz-uh, hvô-h, hva-h jeder, jede, jedes.

Die Herkunft dieser Partikel ergibt sich aus den altind. Verbindungen yas kaçca, yas kaçcid. Sie scheint der reine Pronominalstamm selbst zu sein (B.).

Vgl. das folgende.

qâqe jeder s. im vorstehenden.

2. qe und.

ir. -ch in na-ch.

ved. ca. — gr. τε. — lat. -que und (atque, denique, itaque); osk. nei-p = lat. neque. — got. -uh, -h, nih = neque.

Die Grundbedeutung scheint „wie" gewesen zu sein, vgl. got. hvê, dessen enklitische Kurzform qe sein wird (B.).

1. qei wer? was?

ir. cé, cia wer? was? + cymr. pui, pwy. corn. pyu. bret. piu. lat. qui, alt quei, cujus (aus queius).

qei beruht auf qe-jo, vgl. gr. τέῳ, τέων (qe- = zend. ca(hyâ), asl. če-mĭ u. a.) (B.).

2. qei wohin.

ir. cía : nocon fess cía deochatar man wusste nicht, wohin sie gingen LL. 290a, 27.

dor. πεῖ wohin.

qetito- wie viel.

bret. pet guez (quotiens), pet dez (quot dies?).

Unmittelbar entspricht lat. *cottus in cottî-die, = *queti-tus, vgl. zend. caiti wieviel (aus *keti). Lat. quotus, gr. πόστος, skr. katithá beruhen auf kotĭtho (B.).

qoudô ich gehe.

ir. ad-cuad „tractavi", do-chuad „veni", du-coistis „venirent".

skr. códate eilen, sich regen. — gr. σπεύδειν sich sputen. — ags. sceótan, engl. shoot, ahd. sciozan, nhd. schiessen.

qonto, qonton-, qontonio-.

Gall. ponto: „pontones, quod est genus navium Gallicarum" Caesar

B. Civ. III, 29, „pontonium navigium fluminale tardum et grave quod nonnisi remigio progredi potest“ Isidor. Orig. XIX, 1.
gr. *κοντός* Ruderstange, *κοντωτά* mit Ruderstangen fortgeschobene Schiffe? (B.).
Engl. franz. pontoon, ponton, engl. punt sind aus dem Keltischen entlehnt.

qos Präp. „usque ad“.

ir. cu in cucéle, cucci, cuccu. + cymr. (pw), bw in bwy gilydd.
asl. kŭ zu (Rc. VI, 59). Dazu lat. usque = *quos-que? (B.).

qṛt-.

cymr. pryder „cura, sollicitudo“. corn. priderus (gl. sollicitus). bret. pritiri (gl. jactura), preteram (gl. perpendo).
Vgl. lett. zerét meinen, vermuten, hoffen, ap-zerét bedenken, erwägen, betrachten; serb. korota Trauer (B.).

qṛmi- Wurm.

ir. cruim Wurm. + cymr. pryf. corn. pryf (gl. vermis). bret. pieff.
skr. kṛmi-s, krími-s Wurm, Made. — lit. kirmis Wurm, lett. zérms (el) dass.

qreid- Lehm, Thon, Erde.

ir. cré, Gen. criad Lehm, Thon, Erde. + cymr. pridd „argilla, terra“. corn. pry. bret. pry „argile“.
Das Verhältniss zu lat. crêta Kreide ist nicht ausgemacht.

qrenno-n Baum.

ir. crann N. Baum. + cymr. prenn „arbor, lignum“. corn. pren (gl. lignum). bret. prenn „du bois“.
Wohl nicht zu lat. quernus (aus *quercnus?) eichen gehörig, sondern zu gr. *κράνον* Hartriegel, lat. cornus Cornelkirsche, lit. kéras hoher, alter, verwitterter Baumstumpf, Staude, kìrna Strauchband, apr. kirno Strauch, ker-berse „Wirsenholz“, lett. zers Strauch, knorrige Baumwurzel, russ. čerenokŭ Pfropfreis (B.).

Qritoniâ, qritaniko-s.

ir. Cruithne, Cruithen, Cruithnech. + cymr. Prydain *Πρεττανία, Πρεττανική*.
Hieraus erklärt sich das „Chortonicum“ der Glosse: Gallia uualcho lant. Chortonicum auh uualcho lant.
Gleicher Herkunft ist ir. cruithnecht Getreide.

qrutu-s s. 1. *qer machen.

qlanatâ Nachkommenschaft.

ir. cland F., Gen. clainde Nachkommenschaft, Geschlecht, Clan. + cymr. plant „liberi, filii, parvuli“.

Vgl. skr. kúla Geschlecht, gr. τέλος Schaar, asl. čeljadĭ Familie, lit. kiltis = lett. zilts Geschlecht, Stamm.
Ir. cland „planta", clante „plantarium", com-chlante „consitus, conseminatus", cymr. plann „plantatio", plannu „plaṇtare", acymr. planthonnor (gl. fodientur) gehören nicht hierher, sondern sind aus lat. planta planto entlehnt.

an-qlanato- s. 2. an-.

K.

(*kâ geniessen.)
ir. caithim ich verzehre, Sg. 3 -caithi „edit" (Grundform katiô).
skr. çiçâti mitteilen, bewirten, â-çâ geniessen lassen, ni-çâ (Speise) vorsetzen. Unsicher. (B.).

ka⟨p⟩ero-s Bock.
cymr. caer in caer-iwrch Rehbock (Rc. II, 337, III, 89 und Guest's Mabinogion 1, p. 31, ll. 15, 17).
gr. κάπρος Eber (vgl. κάπρα· αἶξ. Τυρρηνοί Hes.). — lat. caper. — an. hafr, ags. häfer Bock.

ka⟨p⟩erak-s Schaf.
ir. caera, Gen. caerach Schaf.
Vgl. den gall. Volksnamen Caeracates. Das cymr. cor-lan „caula" lässt sich nicht hierherziehen.

(*kai, *kî leuchten.)

kaini-s schön, freundlich.
ir. cáin schön, freundlich, nir. caoin. + acymr. cein; ncymr. cain „candidus, pulcher". bret. quen „brillant"?, quenet „charmes, beauté".
gr. καίνυσθαι sich auszeichnen, geschmückt sein. — asl. sinąti erglänzen, sinĭ „lividus" (B.). alb. si Auge, Stamm sin.

an-kaini-s „indecens" s. 2. an-.

kîro-s rein, schier.
ir. cír in cír-dub rein schwarz, cír-chorcra rein purpurn.
Vgl. ags. hâr grau, an. hárr „hoary", asl. sĕrŭ blaugrau und gr. Κίρις· λύχνος, Λάκωνες Hesych, skr. kiráṇa Lichtstrahl, kiriká sprühend, kírîṭa Diadem (B.). Oder got. skeirs?
ir. cáir (jetzt caoir) „flamma, pruna" scheint nicht weit abzuliegen.

kaio-n Heim, Haus.

gall. *caion = vulgärlat. cayum „domus".
ir. cae .i. tech Haus, cerdd-chae (gl. officina).
ved. kṣáya Wohnung. — asl. po-koj Ruhe, russ. poln. pokój Ruhe, Friede, Zimmer.
Vgl. skr. kṣi weilen, lat. quies, got. haims, lit. kẽmas u. s. w.

kaiko-s einäugig.

ir. caech, coech einäugig. + cymr. coeg „vacuus, deficiens", coeg-ddall „monophthalmus". corn. cuic (gl. luscus vel mono[ph]thalmus).
lat. caecus blind. — got. haihs einäugig.

kainis schön, freundlich s. *kai, *kî leuchten.

kairâ Beere.

ir. cáer F. Beere. + cymr. cair M., Pl. ceirion.
Ir. caerthann Vogelbeerbaum, Eberesche erinnert an apreuss. karige dass.

ka⟨p⟩ô erlangen.

cymr. cael „adipisci, invenire, reperire, potiri" (Grundform kapelo-), câf, cawn, cês.
gr. κώπη Griff. — lat. capio, au-cupor fange Vögel; umbr. kapiđe „capide"; osk. καπιδιτωμ. — got. haban haben, halten. — asl. čepĭ Kette; lett. kept haften.

kapto-s gefangen.

gall. (Mani-)captos Liv. XXIV, 42, Ernault s. v. quaez.
ir. cacht Dienerin. + cymr. caeth „captivus, mancipium, servus, et adjective angustus, arctus". corn. caid (in caid prinid gl. empti[ci]us), caites (gl. ancilla l. abra l. serua). mbret. quaez „captif".
lat. captus, captivus Kriegsgefangener. — as. haft gefangen, gebunden, an. haptr, hapta Leibeigener, -eigene, ahd. mhd. haft „captivus".
Als Grundform lässt sich auch qaktos denken, vgl. lett. kazét greifen, preuss. kackint dass., lit. sukàkti erreichen (B.).
Gleicher Herkunft ist ir. cacht Fasten, vgl. begrifflich deutsch Fasten : fest.

kaptâô ich nehme gefangen.

ir. cachtaim ich nehme gefangen.
lat. captare zu fangen suchen. — as. haftôn haften.

kaullio- Pfahl.

ir. cuaille Pfahl, Gen. in chualli LL. 125a, 10.
gr. καυλός Stengel, Schaft. — lat. caulis Stengel. — lit. káulas Knochen, lett. kauls Knochen, Stengel.

kakko- Koth.

ir. cacc, caccaim Koth. + cymr. cach M. „fimus". corn. caugh. bret. cauch „merda".
skr. çáka Mist, çákṛt, Gen. çaknás dass. — gr. *κάκκη* menschl. Koth. — lat. cacare. — lit. szìkti „cacare".
Ir. cechair .i. lathach O'Cl. (urkelt. kekari- Unflath, Koth) ist wohl hierzu zu stellen.
kakko- aus vorkelt. kaknó-?

kâkniô ich schmähe, schelte.

ir. cáinim ich schmähe, schelte, cáinte Pasquillant.
skr. kákhati lachen. — gr. *καχάζω* laut lachen, *καχνάζει · καχχάζει* Hesych, *κηκάζω* schmähen, *κηκασμός* Schmähung, Schimpf, *κηκαδεῖ* (leg. *κηκάζει*?) · *λοιδορεῖ* Hesych. — lat. cachinnâre laut lachen. — ahd. huohôn verspotten, höhnen.

kakljo-s Diener, Knecht.

ir. céle Diener, céle Dé „servus Dei" (woher engl. Culdee), sóir-chele (gl. libertus), célsine Dienst u. s. w.
lat. cacula (aus *cacla) Soldatendiener.

kagi- Zaun, Hecke.

acymr. Pl. caiou (gl. munimenta); cymr. cae „saepes, clausum", caead „opertorium clausus, opertus", caeor „caula". bret. quae „haye d'espine seps".
an. hagi Weideplatz, ags. haga Zaun, hege Hecke, ahd. hac Hag, hegga Hecke.

*kat kämpfen,

katâkos kriegerisch.

abrit. Catacus Hübner 85.
ir. cathach. + abret. Catoc, Cadeuc.
Vgl. skr. çâtáyati abhauen, gr. *κεντέω* stechen (?), *κότος* Groll, lett. situ schlage und das folgende (B.).

katarno-.

cymr. cadarn „fortis, robustus, potens". bret. cadarn „brave".
Klingt an skr. çátru Nebenbuhler, Feind und nhd. Hader an.

*kaṭi s. su-kati-s „*εὔμαχος*".

katu- Kampf, katuâko-s.

gall. abrit. catu in Catu-manus, Catu-rîges, Catu-slôgi, Catu-tigernos, Catu-vellauni u. s. w.
ir. cath, Gen. catha Kampf; cathach. + acymr. cat in cat-hilou

(gl. semen bellicosum, anglice „caltrops"); cymr. câd, Cadoc, Cadfan. acorn. cat in Cat-gustel, Cat-uutic; mcorn. cas. abret. catoc, Catman. ags. heaðo-, ahd. hadu- Kampf, an. Höðr, Name eines Gottes. gr. σατινα Kampfwagen stammt aus Vorderasien (G. Meyer).
Eine Ableitung von katu- ist auch der msc. â-Stamm Catussa Orelli No. 4803.

katu-rîgio-s, -rîgiâ.

gall. Caturigia (Rc. VIII, 382).
ir. Cothraige Name für den heiligen Patrick.

katu-valo-s.

ir. Cathal. + acymr. Catgual.

katu-viro-s.

ir. cathfer, cather. + corn. cadwur (gl. miles l. adletha).

katu-slougo-s.

gall. Catuslogi.
ir. cathśluag, Gen. Pl. i cath Cnucha na cathslog (Rc. V, 198).

kato-s weise.

ir. cath weise.
skr. çitá scharf (Partic. von çâ schärfen). — lat. catus scharfsinnig.

kattâ, katto-s Katze.

gall. Cattos, N. Pl. Catti Rc. IX, 30.
ir. cat M., Gen. cait Katze. + cymr. cath F. corn. kat (gl. cattus l. murilegus). bret. caz.
lat. catta „αἴλουρος", catulus.
Gleich nhd. Katze, lit. katė̃ u. s. w. entlehnt.

*kad sich auszeichnen.

kadro-s „decorus".

gall. Belatu-cadrus (-cardus), Beiname des Mars.
cymr. cadr „fortis, robustus". abret. cadr (gl. decoreo); mbret. cazr, jetzt kaer.
Vgl. skr. çad sich auszeichnen, hervortun, die Oberhand behalten. — gr. ἐκέκαστο zeichnete sich aus, κε-καδ-μένος.
Neben kadro-s scheint gleichbedeutend kadvo-s gebraucht zu sein, vgl. ir. cadhb .i. cáin H. 3, 18, f. 634 col. 2.

Kassi-s, Kasso-s, Kassio-s, Namenwort.

gall. -casses, Dis Cassibus (Brambach 1398, 1779, 1823), Cassi in Bodio-casses, Tri-casses (= Τρι-κασσιοι Ptol.), Οὐαδι-κασσιοι, Vidu-

casses, Velio-cassi = Velio-caði, Cassi-mara (C.I.L. V 6118), *Bodio-cassinus (jetzt Bessin), *Velio-cassinus (jetzt Vexin).
Vgl. gr. *Κασσιόπη, Κάσσανδρος, Ἰοκάστη, Κάσιος, Κάστωρ* u. aa.

kâdos.

cymr. cawdd M. „offensa, ira, indignatio", coddi „offendere, irritare, ad iram provocare". corn. cueth. bret. cuez „chagrin, regret", keuzeudik „contrit".
gr. *κῆδος*, dor. *κᾶδος*, Kummer, Trauer, *κήδειν* betrüben, Schaden zufügen. — osk. cadeis; lat. calamitas (alt cadamitas). — got. hatis Hass, Zorn. Vgl. auch zend. çâdra Leid, Wehe (B.).

kassi- Hass.

ir. cais Hass. + cymr. câs M. „odium, livor", at-cas. bret. cas, az-gas. kassi- aus kad(e)si-, Bildung wie lit. debesis? oder ist als Grundform kasti- anzusetzen?

ad-kassi-(-kasti-?) grosser Hass, abscheulich s. ad-.

kaptâô ich nehme gefangen, kapto-s gefangen s. ka⟨p⟩ô erlangen.

kabágli fassen, erreichen.

cymr. caffael „adipisci, invenire, reperire, potiri". corn. cavel. bret. caffout „trouver".
osk. kahad „appetit" (Bücheler); lat. in-cohare, cohum „lorum". Unsicher (B.).
Das ff des cymr. caffael, wie das ff des cymr. ceffyl s. unten, scheint durch Accentuation des folgenden Vocals hervorgerufen zu sein.
Zu derselben Wurzel gehören cymr. cafad, corn. cafat (gl. vas).

kaballo-s Gaul.

gall. caballos, als Eigenname (Caballos) (Rc. IX, 29) gebraucht.
ir. capall, capull LU. 29 b. + bret. caval.
Entlehnt aus dem Lateinischen (caballus), in welches selbst das Wort aus dem Griechischen (*καβάλλης· ἐργάτης ἵππος* Hes.) eindrang.
Der Vocalismus des cymr. ceffyl M. ist dunkel.

kanavon- „catulus" s. kuô Hund.

kanênâ (oder ähnlich) Zwiebel.

ir. cainnenn Zwiebeln, Lauch, Gen. cainde (O'Don. Supp.). + cymr. cenin, Sg. ceninen F. acorn. kennin (gl. cipus, leg. caepa). bret. kignenn (quinghenn, Cath.).
Vermutlich ist inlautendes p eingebüsst und gr. *κάπια· τὰ σκόροδα Κερνῖται* Hesych zu vergleichen.

kanô ich singe, Perf. kekana, t-Prät. kanto.

ir. canim ich singe, Perf. Sg. 3 cachain (für cechain), LU. 47a. 2. Präs. cachnaith SR. 2694, do-cechnad LU. 133a, ro-cachnad LB. 133b, 31, t-Prät. Sg. 3 ro-chét LU. 40b, 8; componiert u. a.: fo-a-canim (gl. succino), for-chanim „doceo", Perf. for-roi-chan „institui", t-air-chanim „praedico", Perf. tair-chechuin „praedixit". + cymr. canu „canere", t-Prät. Sg. 1 ceint, ceintum, 2 ceintost, 3 cant „cecinit" (Rc. VI, 25), gor-chan „incantatio", d-ar-o-ganu „praesagire, divinare, vaticinari", d-at-kanu „recitare".

lat. cano, cecini; umbr. aðkani kanetu „accinium canito", procanurent „praecinuerint". — got. hana Hahn.

kentlo-n Gesang.

ir. cétal, cétol N. Gesang. + cymr. cathl, cethl-edd „cantus, carmen, canticum, harmonia", cethlydd „cantor". bret. quentel „leçon".

kâno-, konnallo- Rohr, Ähre.

altir. connall (gl. stipulam); nir. coinnlín (gl. stipula), connlach (gl. arista). + cymr. cawn Riede, Stengel.

gr. *κάννα* Rohr. — lat. canna, canalis.

Alte Entlehnungen.

kankâ, kankî Ast.

ir. géc F. „ramus" + cymr. caingc F. „ramus".

skr. çaṅkú M. Pfahl, Pflock. — ksl. sąkŭ M. Zweig.

Als Urform ist wohl çamăk- o. ä. anzusetzen, s. gr. *κάμαξ* Pfahl, Stange (B.). Wegen des g von ir. géc vgl. kolno-s einäugig. Vgl. kenktu- Pflug.

*kans, *kas sprechen, rühmen.

kan⟨s⟩ti Gespräch.

ir. caint, woher engl. cant Gaunersprache.

skr. çastí Lob (von çaṁs feierlich sprechen, rühmen, sagen = zend. çaṅh sprechen, nennen, befehlen), zend. çaçti Wort. Vorschrift. Vgl. lat. censeo, censor, osk. censazet „censebunt" u. s. w.

kastu-, enthalten in:

seno-kastu- „historia".

ir. senchas. + acymr. hencass, Pl. hencassou (gl. monimenta)

*kam sich mühen, sorgen.

kamavo- Kummer.

ir. cuma Kummer. + corn. cavow. bret. caffou „douleur, chagrin".

Vgl. skr. çam sich mühen, eifrig sein, arbeiten, çámi Bemühung, Fleiss, gr. κάμνω sich anstrengen, κάματος Mühe, Drangsal, lat. camillus, -a s. u.

kamulâ Dienerin.

ir. cumal Sklavin.

lat. camilla, camillus: „Romani pueros et puellas nobiles et investes camillos et camillas appellant, flaminicarum et flaminum praeministros“ Macr. S. 3, 8, 7.

Hieraus ergibt sich die Grundbedeutung von Kamulo-s (s. u.), dessen Femininum kamulâ ist.

Der Uebergang von a in u ist vor p, b und m im Irischen regelmässig.

Kamulo-s, Name des Kriegsgottes.

gall. Camulo-s, Camulo-duno- (Rc. IX, 30). abrit. Camelo-rigi, Hübner 95.

ir. Cumal, Name des Vaters des Heros Find.

S. d. vorstehende.

kamisjâ Hemd.

gall. camisia, woher das vulgärlat. camisia „tunica interior“.

Vgl. skr. çámulyà wollenes Hemd, ahd. hemidi, nhd. Hemd.

Ir. caimmse und bret. camps „aube de prêtre“ sind aus gallo-lat. camisia, cymr. hefis ist aus einem german. *hamîþja, *hamîtjo- entlehnt. Der Schlussteil von kamisiâ erinnert an das s des galat. τρι-μαρκισια und an an. hams Schlangenbalg.

kambo-s krumm, kambito-s Felge s. *kemb- winden.

kar⟨p⟩jo-s, kar⟨p⟩imon- Schuhmacher.

ir. cairem. + cymr. crydd für *cerýdd. corn. chereor. bret. kere, Pl. kereon : kereour.

gr. κρηπίς, κρηπῖδος F. Schuh. — lat. carpisculum. — lit. kùrpė Schuh.

karo-s lieb.

bret. quer „cher“.

lat. cârus. — got. hôrs Hurer. — lett. kârs lecker, lüstern. Vgl. skr. kắyamâna begehrend, liebend.

trougo-karos s. trougo-s.

su-karos gütig, freundlich s. su-.

karaô ich liebe.

gall. Carantus.

ir. caraim ich liebe. + cymr. caraf „amo“, caru „amare“. bret. quaret „aimer, vouloir“.

karaont- liebend, Freund.

gall. Carantus, Carantillus, Carantorus, Caranto-magus. abrit. Carantinus, Carantorius.

ir. cara, Gen. carat Freund. + cymr. car, Pl. ceraint, cerynt; carant „amicitia", Carantauc. corn. car, Pl. kerens Mer. 419. 3441. bret. car, Pl. querent, Carenton, Kerentin.

eks-karaont- Unfreund s. eks.

karato-s, karatâko-s liebenswürdig.

gall. Caratus, abrit. Caratâcos. Caratillos, Caratuccos (Rc. II, 412, 413).

ir. Carthach. + cymr. Caratauc. bret. karadoc, karaduc; nbret. Caradec.

karatu- Lieben.

gall. in Caratullus.

ir. carad. + cymr. carad.

karbanto-n, karbito-n Fuhrwerk, karbiârio-s Fuhrmann.

gall. Carpento-r-acte „carpentaria", „lieu où l'on fait des chars", jetzt Carpentras, *Καρβαντό-ρηγον* (Glück KN. IX, Phol. II, 3, 8), Carbantia.

ir. carbat, carpat Wagen, Acc. Pl. cairpthiu, cairptheoir, Cairbre. + cymr. cerbyd „currus". abret. cerpit (gl. vehiculis); mbret. calvez „charpentier".

lat. carpentum, carpentarius scheinen aus dem Gallischen cymr. cerbyd abret. cerpit aus dem Irischen entlehnt zu sein.

karnaio- Fleisch.

ir. carna Fleisch.

lat. caro; umbr. karu „pars", karnus „carnibus"; osk. carneis „partis".

karjâ Tadel.

ir. caire Tadel F., cairigud Tadeln. + acymr. cared (gl. nota, gl. nequitiae). cymr. caredd, cerydd. corn. cara. bret. carez, vannetais karé F.; di-garez „excuse".

lat. carinare schmähen, schelten. — lit. isz-kernóti verleumden, schlecht machen, lett. karinát necken, zergen (B.).

Dazu vermutlich asl. karati strafen, koriti demütigen und weiterhin poln. karcić bestrafen, gr. *κέρτομος* höhnend, *κερτομέω* höhne, schmähe, lästere (B.).

karjo-, korjo- Heer.

gall. Tri-corii, Petru-corii.

ir. caire, coire, -cuire.

got. harjis, ahd. heri, ags. here u. s. w. Heer. — apr. kragis, karya-

Heer, lit. káras Krieg, Armee, lett. karsch Krieg, Lärm; asl. kara Streit. Wurzelverwant scheint ir. im-chirud .i. imresan, Streit.

karvo-s Hirsch s. *kerau- hornige Substanz.

(*kars starren, rauh sein.)

karsâko-s räudig, krätzig.

ir. carrach räudig, carraige das Krätzige.
Vgl. asl. srŭchŭkŭ rauh; lit. szurksztus dass. (B.)

karsekki-, karseki-.

ir. carric Fels, Stein. + acymr. carrecc, Pl. carrecou (gl. scropea), cerricc (gl. cautium); ncymr. careg F., Pl. ceryg (woher engl. crag). abret. sylva Carrec; nbret. karrek, Pl. kerrek.
Vgl. das vorige und norweg. herren steif, hart, harren hart, ungestüm, rauh, nhd. hersch, harsch.
karsekki- aus vorkelt. karsegní-?

karso-s Karre.

gall. carros, latinisiert carrus (Caesar).
ir. carr (gl. biga). + cymr. carr „carruca, biga". abret. carr (gl. vehiculum).
lat. currus. Vgl. skr. kāṣṭhâ Rennbahn, ahd. hros, ags. hors, engl. horse und skr. carati sich regen, bewegen, gehen, fahren.

*kal hart sein.

kaleto-s hart.

gall. Dat. Sg. Vasso-caleti, Pl. Caletes (Pays de Caux), Ancalites (für *Anco-calites, Esser), Mercurio asso-caleti, Caletus Steiner 1836, Caletonius CIL. III, 4411; ΚΑΛΕΤΕΔΟΥ Numism. Chron. N. S. II, 146, IV, 289 griech. Gen. Sg. von Caletedos?
ir. calath hart. + cymr. caled. bret. calet „dur".
S. das folgende. Der Vergleich mit skr. kaṭhiná (aus *kalthiná) hart, steif, kâṭha Stein, Fels, kâṭhinya Härte, Rauhheit, welche auch in Betracht kommen, ist minder empfehlenswert (B.).

kalluâko-s, kallukko-s.

ir. caullach = bret. qellecq, qellocq „épithète des étalons et des verrats" (Rc. VIII, 36), mbret. callouch „emissarius".
S. das folgende und engl. stone-horse Zuchthengst. Stammt an. Hölkvir (Havlqvir), Name eines Hengstes, aus dem Keltischen? (B.)

kalljo- (Steinchen), Hode.

gall. Callio-marcus (gl. equi ungula).
cymr. caill „testiculus", Pl. ceilliau. mbret. quell.
Vgl. an. hella platter Stein, Schiefer (B.).

klukâ Stein.

ir. cloch F. Stein. + cymr. clog?, clogwyn „petra, cautes, rupes", clogyrnach „confragosum". corn. clog (unbelegt) wird erklärt als „a steep rock".

Vgl. got. hallus Fels, an. hallr Hügel, grosser Stein (wozu hölkn rauhes, steiniges Feld und hella s. o.) und skr. çilā Stein, Fels (B.). kl- schwache Form von kal.

kalamon-, kulmo- Halm, Stroh.

acymr. calamennou (gl. culmos); ncymr. calaf F. „calamus", Pl. calafon. mbret. coloenn „paille, chaume", colouenn guenan „ruche", guenngoloff „septembre, (paille blanche)"; nbret. kolo „paille".

gr. *κάλαμος* Rohr. — lat. culmus Halm. — ags. healm, ahd. halm, nhd. halm und dial. halme. — asl. slama „stipula"; lett. salms Strohhalm, Plur. Stroh, Streu. Vgl. skr. çalāka u. a. Halm, Reis, çila eine auf dem Felde zurückgebliebene Ähre und das Auflesen derselben?

kaleto-s hart s. *kal hart sein.

1. kali- Speer s. *kela, *klâ schlagen, brechen, spalten.

2. kali- Treiber, Hirt s. 1. kelô heben, sich regen, treiben, gehen.

kalgo-, kolgo- s. *kela, *klâ schlagen, brechen, spalten.

kaldet- Holz s. daselbst.

kaljâko-s Hahn.

gall. Caliâcos?

ir. cailech M. + cymr. ceiliog. corn. chelioc (gl. gallus).

gr. *καλέω* rufen. — lat. calare, in-calanto „invocanto"; umbr. çarsitu „calato", kaḋitu „vocato". — ahd. halôn berufen. — lit. kal-bà Sprache, lett. kaļât schwatzen.

Der Anklang an skr. kalâdhika, kalâvika, uṣâkala Hahn ist wohl nur äusserlich. Ebenso der an. gr. *κάλλαια* Bart des Hahns, Kamm des Hahns (vgl. *κάλλαϊς, καλλάϊνος*) (B.).

kallo-s gewandt, listig.

cymr. call. corn. cal (gl. astutus).

lat. callidus geschickt, schlau, callere verstehen (sicher von callere dickhäutig, stumpf sein, callum Schwiele = skr. kiṇa dass. zu trennen). Dazu skr. kaláyati u. a. bemerken, wahrnehmen?

kalluâko-s, kallukko-s s. *kal hart sein.

kalljo- Hode s. daselbst.

kavat- Schauer.

ir. cúa, Gen. Sg. cúad Winter, a n-aimsir chuadh in Winterzeit H. 3. 18, p. 649b, cúadh (lies cúa) .i. gemred daselbst. + cymr. cawad, cawod, cafod „imber, nimbus". acorn. couat (gl. nimbus); mcorn. cowes. bret. couhat glau „ondée de pluie", jetzt kaouad.

Zu ahd. scûr M., anord. skúr Regenschauer, got. skûra vindis „Sturmwind"? Oder zu nhd. hauen (vgl. mhd. slegeregen, nhd. Hagelschlag)?

kavaro-s mächtig s. *keva, *kû stark, gross sein.

*kâs anweisen.

ir. cáin F., Gen. cána (Grundform kâsni-) Gesetz.

skr. çâs anweisen, zurechtweisen, preisen. — lat. castîgâre zurechtweisen, strafen, Casmêna. — got. hazjan, ahd. harên loben, preisen.

kasinjâ, kasnjâ Häsin.

cymr. cein-ach F. „lepus" (-ach aus -akkâ, -aknã?).

skr. çaçá-s Hase. — ahd. haso, as. hara, engl. hare, nhd. Hase, Häsin. — preuss. sasni-s, sasin-tinklo Hasengarn.

kasto-s schnell.

ir. co cass .i. co-luath H. 3. 18, p. 583b.

nndl. haast, Eng. haste Hast, Eile.

kastu- s. *kans, *kas sprechen, rühmen.

kastro-.

ir. cathair, Gen. cathrach Stadt (Grundform kastrek-s). + cymr. caer. bret. kaer „ville".

lat. castrum Festung, Pl. castra Lager (umbr. osk. kastru- „fundus") vgl. skr. cháttra Sonnenschirm, woraus alle die obigen kelt. Wörter entlehnt sein mögen.

Unmittelbar hierzu gehört ir. caissel, Gen. cassil, Dat. caissiul, Acc. caissel Bollwerk.

kassi- Hass s. kâdos.

Kassi-s, Kasso-s, Kassio-s s. *kad sich auszeichnen.

kassri- Regensturz, Hagel.

ir. casair .i. cioth, Hagel. + cymr. cesair Schlossen. corn. keser (gl. grando). bret. quaserch, kazerc'h, kazarc'h „grêle".

kassri- aus kad-tri-. Vgl lat. cadere herabfallen.

kei, Demonstrativpronomen.

ir. cé dieser, Gen. Sg. bethath che Brocc. h. 22 (reimt mit Dé), Dat. for bith ché in dieser Welt.

lat. ce, c in hic-ce, ho-c u. s. w., ci-s, ci-tra. — got. hi-na, hi-ta, hi-mma dieser. — lit. szì-s, asl. sĭ dieser. Vgl. gr. κεῖ, κεῖνο-ς.

*kei dort.

Hierauf beruht ir. cían (gl. remotus, ultra).
gr. *ἐ-κεῖ* dort, wovon ion.-att. *κεῖνος*, dor. lesb. *κῆνος* jener (Grundform *κεϳενο-ς*). Glück KN. 59 vergleicht gall. Cêno-mani.

(*kei eng verbunden, vertraut sein.)

keivo-s Mann, Gatte.

ir. cía .i. fear. bid cía cen chend (erit vir sine capite) LU. 100b. skr. çéva lieb, werth. — lat. cîvis. — got. heiva-frauja Hausherr. — lett. sẽwa Frau.

koimo-s teuer, lieblich.

ir. cóim, cóem hübsch, lieblich. + acymr. cum, ncymr. cu lieb. acorn. cum in Ill-cum, Leu-cum, Lou-cum, Onn-cum; corn. cuf, kueff. abret. cum in Ris-cum, Maen-kum, Cum-car; bret. cuff „debonnaire, doux", Guen-cuf (Rc. III, 407), jetzt kun, cunff, Gour-cuff, Kerdon-cuff.
lett. sáime Hausgesinde, Familie, lit. szeimýna Gesinde, preuss. seimins dass.; asl. sêmĭ „persona" (B.).

kei, ki gehen.

ir. ro-chim ich erreiche, do-ro-chim. + corn. ke geh, Pl. kewgh. mbret. quae, jetzt ke, Pl. kit.
zend. àçita rasch. — gr. *κίω* gehe, *ἔ-κιον*, *κῑνέω* bewege, *κίνυσθαι* sich bewegen. — lat. cio, cieo, citus, ex-cito, con-citor.

keidô ich falle.

cymr. cwyddo „cadere". corn. cothe. bret. coezaff „tomber".
vorkelt. kei-dhō (vgl. *πλή-θω* u. s. w.).

keiljo- Genosse, Gefährte.

ir. céle „socius". + cymr. cilydd (y gilydd = ir. a chéle).
Vgl. begrifflich ir. sétig Weib : sét Weg, got. gasinþja Reisegefährte : sinþs Gang.

keiô, kêô weine, Perf. kekeia, kekêa.

ir. cíit „plorant", cichí-s „ploravit" .i. caoinis.
Für kei⟨p⟩ô? Vgl. lit. szẽpti-s das Gesicht verziehen, szaipýti-s die Zähne fletschen, verlachen, asl. o-sipnąti „raucescere"? (B.).

koiniô ich klage.

ir. cóinim „deploro", Inf. cáiniud, nir. caonim, caoineadh woher engl. to keen, keening. + acymr. cuinhaunt „deflebunt", cuin „causa judicialis" (vgl. engl. plaint), achwyn „accusari, queri". corn. chen (gl. causa). bret. couen, queiniff „gémir", Compos. am-guin „misérable".

keito-n Wald, Heide.

gall. cêto- in Cêto-briga, Eto-cêtum, Lacto-cêtum, Uto-cêtum, cêtio- in Cêtius mons, Vo-cêtius.

acymr. coit Wald Corm. s. v. Salchuait; ncymr. coed „sylva, lignum, arbores". corn. cuit (gl. silua), k[o]yt-iorch (gl. capreolus). bret. coit „bois", coet (Rc. III, 405), auch coith, coett, koit, coat, Pl. coatdon, Wor-coet; nbret. ar-goat.

lat. cêtum in bû-cêtum Kuhtrift, quer-cêtum Eichenwald. — got. haiþi Feld, engl. heath, nhd. Heide. Dazu vielleicht skr. kshétra Feld.

Das hiermit häufig verbundene ir. ciad (cholum) ist aus fiad (cholum) verlesen. Dagegen gehört der Name Ciadán (für *Ciathán?) wohl hierher. „Le gaul. cêtum bois, prononcé zêtum vers le VIIe siècle, est devenu -scheid dans un grand nombre de composés, sur la rive gauche du Rhin" Rc. VI, 485.

keidô ich falle s. *kei, ki gehen.

keivo-s Mann, Gatte s. *kei eng verbunden, vertraut sein.

keissi- Furche.

ir. céis (ceis O'B.). + cymr. cwys „sulcus".

lat. caedo, caesa (aus *caed-tâ).

keternâ Band, Trupp.

ir. cethern, ceithern F. Band, Trupp, cethernach.

lat. caterva Truppe, Schaar, catêna Kette, Fessel; umbr. kateramu „congregamini". — asl. četa Schaar.

Aus ir. cethern stammen engl. kern und vulgärlat. cateranus, woher engl. cateran.

ketti- Schaf.

ir. cit Schaf, woher citen, cetnait Lamm.

an. haðna Ziege, mhd. hatele dass. — ketti aus vorkelt. kední-.

keppo-s Garten, vorkelt. kepnó-s.

ir. cep, neuir. ceapach „a piece of ground laid out for tillage" O'Don. Supp.

Vgl. gr. κᾶπος, κῆπος, lat. campus, nhd. Hube.

kebennâ, kebno- Rücken.

gall. Cebenna.

cymr. cefn M. „tergus, dorsum". bret. queyn „dos".

Vgl. lett. zegu'ms Pferdezopf, Widerrist, Dachfirst; preuss. kexti Zopfhaar (B).

keniô „orior".

ir. cinim ich entspringe, cinis „ortus est", ro-chin(n)set „orti sunt", ciniud Geschlecht, Stamm, ciniud iar tuistiu Laws, I, 256.

skr. *kaná klein, jung. — gr. *καινός* neu. — lat. re-cens. — got. hindumists hinterster(?). — asl. na-, vŭ-čęti (-čĭnǫ) anfangen, is-koni „ab initio", konĭcĭ Ende (B.).

kenetlo-n Geschlecht.

ir. cenél Geschlecht. + acymr. cenetl, ncymr. cenedl „gens, genus, natio". corn. kinethel (gl. generatio).

kentu- erst.

gall. Cintu-s, Cintu(genos), Cintu-gnâtos (Glück KN. 126).

ir. cét in cét-amus zuerst etc.; cetu-, ceta-, cita- „primo" ist die proclitische Form von cé't-. + cymr. kynn, kyn. corn. kyns. bret. kint-wallon (= *Cintuvellaunos), kent-uuant, Kent-uuocon; mbret. guent „avant, plus tôt".

Von einer gallischen Ableitung *Cintinos scheinen got. kindins „*ἡγεμών*" und burgund. hendinos „rex" (Ammian. Marcell. XXVIII, 5) entlehnt zu sein. Vgl. auch westgot. Chinda-svinthus.

keno-s leer.

ir. cen ohne.

Vgl. gr. *κενός, κενεός* leer.

kenktu- Pflug.

ir. cecht (gl. burim) Sg. 127 b, Gen. Sg. céchta, manx keeaght Pflug.

Vgl. skr. çakti Speer, çākhâ Ast, got. hôha Pflug, lit. szakà Zweig, szákė Gabel und o. kankâ, kankî Ast.

kengô ich gehe, Perf. kekonga.

ir. cingim gehe, schreite einher, cengait „eunt", cechaing „ivit". + cymr. rhy-gyngu Pass-gehen.

Aus *kemgô? vgl. lit. kemežóti langsam gehen? (B.).

kengmen- Schreiten, Schritt.

ir. céimm Schreiten, Schritt, Grad. + cymr. corn. cam Schritt, acymr. Pl. cemmein (gl. gradibus), cymr. caman Weg. bret. kamm- aus einem vorkelt. kŋgmen-.

Fr. chemin, ital. camminare weisen auf einen gallischen Stamm cammĭno- Weg, und dieser gleicht dem corn. cammen F.

kenget- Marschierer, Krieger.

gall. cinget in Cingeto-rix, Ver-cinget-o-mâros.

ir. cing, Gen. cinged = gall. Cinges (Hefner 280), Gen. Cingetos.

*kent dulden, leiden.

ken⟨t⟩sô ich leide, Perf. (ke)kensa.

ir. césaim ich leide, Perf. ro-césair „passus est", césad „passio".

lit. kenczù = lett. zîschu leide, dulde. Die Heranziehung von gr. *πάσχω, πένθος* ist wegen des *π* zweifelhaft. Zur Bildung kentsô vgl. lat. vîso, accesso (B.).

kentâ, kentatâ Erlaubniss.

cymr. cennad „permissio, venia, licentia". bret. cannat „messager", cannet (gl. vas, vadis).
ir. cét Erlaubniss aus ketná?

kentri-, knetri- Stachel.

ir. cinteir (gl. calcar) aus cniteir? + cymr. cethr M. Spitze, Nagel. bret. quentr „éperon".
gr. *κέντρον* Stachel, Sporn, Spitze (GC. 801). Weiter zu gr. *καίνω* tödte, apers. vi-çan zerstören, skr. çnáthati durchbohren, -stossen.

kentlo-n Gesang s. kanô ich singe.

kenni- Haut, Fell.

ir. ceinn (gl. testa), Pl. cenni (gl. scamae) Arm. 176b 2. + cymr. cenn „corium, cutis, pellis . . ., porrigo, squamae, crustae". corn. cennen (gl. membra[na]). bret. kenn in caru-guenn „peau de cerf", quingnet „écorché", Argant-ken, Gloe-gen.
Vgl. an. skinn Haut, Fell, Pelz.
Hierher auch abrit. cenni in Cuno-cenni, Dumno-cenni und cymr. cen in tal-cen Stirn.

kênsrâ Kamm.

ir. cír F. Kamm.
Vgl. gr. *κτείς* (*κτενός*) Kamm und asl. česati kämmen, češlŭ Kamm, lit. kasýti kratzen.
ir. cír aus kênsrâ wie mír aus mênsren-.

*kemb winden.

kambo-s, Fem. kambâ krumm.

gall. und abrit. cambo-s in Cambo-dunum, Cambo-ritum etc. Glück KN. 34, vielleicht auch in Cambil(los), Cambo-tre . . . (Rc. IX, 30).
ir. camm, camm-derc (gl. luscus). + cymr. cam „curvus, luscus". corn. cam (gl. strabo). bret. cam „courbé, boiteux".
In Ptolemaeus' *Μορι-κάμβη „εἴσχυσις"* ist das Fem. kambâ graecisiert.
Vgl. norweg. hempa angesetztes Band oder Schleife, etwas damit zu knüpfen oder aufzuhängen; auch Haken, Klammer, lit. kengė Thürkrampe und das folgende (B.).

kambito-s Felge.

bret. camhet an rot „cant de roue".
lat. cantus (canthus) aus *camtus, *camb'tus (Ernault)?

kombo- Bedeckung.

ir. comm Gewand, Obdach (mit der Nebenform coimm aus kombi-).
gr. *κόμβος* Band, Schleife, *κόμβος· κόσυμβος, κομβώσασθαι· στολίσασθαι* Hesych.

kṃbio-n.

gall. latinisiert cambium, vulgärlat. cambiare wechseln, tauschen.
ir. cimb Tribut, Silber, cimb .i. airget Corm., cim .i. cís LU. 109a.
+ bret. quem „délai, exception, différence", jetzt kemm F. „changement, différence", es-quem „échange".
Dazu neuir. gaimbín Zinsen. Verwandte Wörter sind auch ir. cimbe Gefangenschaft (Grundform kṃbiâ), cimbid Gefangener (Grundform kṃbiti-).
Zur Bedeutungsentwicklung vgl. gr. *τροπή* Wende, Kehre — Veränderung — Abwechslung der Rede (*τροπαία* Vereinbarung, Wechsel) und skr. míthu verkehrt — mithás abwechselnd — lat. mutuus gegenseitig, geborgt (B.).

(*kerau- hornige Substanz.)

korno- Trinkhorn.

ir. corn Trinkhorn. + cymr. corn. bret. corn.
gr. *κέρας* Horn. — lat. cornu. — got. haurn Horn. Vgl. skr. çṛ̂ṅga Horn = gr. *κόρυμβος* Spitze.
Galatisch carnon (*κάρνον· τὴν σάλπιγγα. Γαλάται* Hesych) und gall. Cernunnos stehen in einem Ablautsverhältniss mit korno-.
Auf einen ursprünglicheren Stamm kornu- = lat. cornu scheinen zu weisen abrit. cornovio- in Duro-cornovio, Tribunus cohortis primae Cornoviorum, cymr. Cernyw Cornwall Rc. VI, 389, bret. Querneau, Kerneo „Cornouaille". S. *Κορναούιοι.*

karvo-s Hirsch.

cymr. carw. corn. caruu (gl. ceruus), carow. bret. caru.
gr. *κεραός* gehörnt, hörnen. — lat. cervus. — lit. kárvė, asl. krava Kuh.
Vgl. ahd. hiruz Hirsch.
Hierher vielleicht ir. Cerball für Cervall, woher an. Kjarvalr.

kruvo- Huf.

ir. crú Huf.
zend. çrva, çruva (çrava) Nagel, Horn, pehl. saroba „horn, a horny substance". Vgl. gr. *κέρας* Horn.

kerkinno- Zirkel, Kreis, Cyclus.

ir. cercenn .i. cuairt n-aimsire ein Zeiten-Kreis Corm. + acymr. cir-

chinn, ncymr. cyrchyn umgebend, cyrchyn-fardd. corn. yn kerghen, yn kerghyn umgebend, um = bret. e-kichen „auprès de".
gr. κρίκος Kreis, Ring. — lat. circum, circâ, circus, circen solis; umbr. kurçlasiu „circulario".

kertiliâ Garnball.

ir. certle (gl. glomus).
skr. kart spinnen, cart zusammenheften. — gr. κάρταλος Korb, κυρτία Flechtwerk. — lat. cartilâgo Knorpel, crâtes Flechtwerk. — got. haurd Thür, an. hurð Thürflügel, ags. hyrdel Flechtwerk, engl. hurdle, nhd. hürde. — preuss. korto Gehäge, po-corto Schwelle.

1. kerto- recht, Recht.

ir. cert recht, Recht.
gr. κρίνω sichten, rechten, κριτής Richter. — lat. cerno, certus.
Mit cert sind vielleicht zunächst zu verbinden ir. coir Sünde O'R. (Acc. Sing.), Dat. Pl. coraib LB. 10a, cor sündig, inna cor (gl. nefandorum) Tur. Gl. zum 2. Brief Petri, coraid die Sünder, Gen. Pl. corad. Vgl. lat. crîmen : certus (B).

2. kerto- kurz.

ir. cert .i. beg, klein O'Dav. 70. Vgl. ceirt Lumpen.
lat. curtus verstümmelt, kurz. — asl. kratŭkŭ kurz.
Eng verwant sind vermutlich cymr. corr „nanus, pumilio", corn. cor (gl. nanus), bret. corr (Grundform korro-s, aus korso-s?).

kerdâ Handwerk, Kunst.

ir. cerd F. Kunst, Handwerk. + cymr. cerdd F. „musica".
gr. κέρδ-ιστος der listigste, κερδοσύνη Schlauheit, Klugheit u. s. w. — lat. cerdo Handwerksmann.
ir. cerd „aerarius, figulus, poeta" scheint dasselbe Wort zu sein.

kerdi- Schritt.

ir. ceird .i. céimniugud no cing O'Dav. + acymr. credam (gl. vado); ncymr. cerdded gehen, reisen. corn. kerth, kerd (gl. iter). bret. querzet „cheminer".
Zu skr. kŭrdati springen, hüpfen, gr. κόρδαξ ein Tanz?

kerdô ich schwinge.

ir. fo-cherdaim „jacio, depono, deicio", Perf. Sg. 3 fo-chaird „deiecit".
gr. κραδάω, κραδαίνω schwenke. — an. hrata schwanken.

kerbo- Schnitt, schneiden, hauen.

ir. cerp (Gen. ceirp) .i. tescadh O'Dav. 63, .i. teasgadh no gearradh O'Cl., no-s-cerband schneidet in Stücke LU. 109a, 23.
mhd. hare (fl. harewêr) herb, „asper" (Grundform kargho-) (B.).

kerno-, kernâ ein Theil des Kopfes.

cymr. cern M. „mala, maxilla". + bret. cern, quern, kern F. „sommet de la tête".

skr. çiras Kopf. — gr. *κάρα, κάρηνον* Kopf. — lat. cerebrum, cernuus Kopf-über. — an. hjarni, ahd. hirni Gehirn.

kerso-s link.

ir. cerr (in ben is bacach lam .i. in ben cerr Laws I, 142), cerr-bél schiefmäulig.

lat. cerrô Querkopf, cerritus verrückt. — asl. črêsŭ Präpos. durch hin, vgl. lit. skèrsas quer.

(*kela, *klâ schlagen, brechen, spalten.)

kali- (kalî?) Speer.

ir. cail .i. sleagh O'Cl.

preuss. kelian Speer. Dazu gr. *κῆλον* Pfeil?

kalgo-, kolgo- schlagender oder spaltender Gegenstand.

ir. colg, calg F. Schwert. + acymr. colginn (gl. aristam); ncymr. cola, còl „aculeus, arista, cuspis aristarum", caly = bret. calch „veretrum".

Vgl. gr. *κολοβός* verstümmelt, zerbrochen, niedrig, *κολοβόω* verstümmeln, beschneiden, got. halks gering, dürftig und weiterhin u. a. lat. cellere, culter, asl. klati stechen, schlachten, töten, kolitva „mactatio", skr. kánṭaka Dorn, Stachel, Spitze, Hinderniss, karâla klaffend, sowie khaṇḍá lückig, zerbrochen, krüppel-, mangelhaft, Theil (B.).

(*kel⟨a⟩d-), kladô schlagen, spalten.

Auf die erste Stammform weist vielleicht ir. celldach, cellach Krieg, Fehde Rawl. B. 512, fo. 18b (Grundform keldâko-), ceallach .i. cogadh no imreasain O'Cl., nebst den ir. Mannsnamen Cellach, Cellachán, was alles jedoch auch zu gr. *κέλαδος* Lärm, Getöse oder zu germ. hildi- Kampf gezogen werden kann.

Die zweite, eine Erweiterung von kla- = gr. *κλά-ω* zerbrechen, liegt vor in:

kladô „fodio", Perf. keklada.

ir. claidim, ro-cechladatar „suffoderunt", Perf. for-roi-chlaid (gl. effodit) Ml. 24. + cymr. claddu „fodere".

Vgl. gr. *κλαδαρός* zerbrechlich, *κλαδεύειν* Zweige beschneiden, lat. clâdes Schaden, Unheil, russ. kladu verschneide, entmanne, asl. kladivo Hammer (B.).

kaldet- Holz.

ir. caill Wald, Dat. caillid. + cymr. celli (aus Nom. Sg. *kaldes, *kaldets?). corn. kelli (gl. nemus).
Vgl. skr. kaḍambá Spitze, Stängel einer Gemüsepflanze, kâṇḍa (aus *kaldna?) Abschnitt, Stück, Halm (auch Baumstamm), gr. κλάδος Zweig, altn. holt, ahd. mhd. nhd. holz, asl. klada F. Balken, Block.
Windisch verbindet mit caill Caledonia, acymr. Celidon, den alten Namen Schottlands; allein das η in ὁ Καληδόνιος δρυμός (Ptol. II, 3, 8), δουη-καληδόνιος Ptol. II, 3, 1 widerspricht dieser Annahme.

kladebo-s, kledebo-s Schwert.

ir. claideb M. Schwert. + cymr. cleddyf M. bret. clezeff. kladebo = skr. khaḍga Schwert? Unsicher wegen apr. kalabian, kalbîan Schwert (kalab-, kalb- = gr. κόλαφ[ο-ς]?) (B.).

klado-, klâdo- Graben.

ir. clad Graben, fo-chlaid Höhle. + cymr. cladd „fossa, fossura, fossio", clawdd „fossa", mwyn-glawdd Mine. acorn. claud in guer-claud (gl. prato); ncorn. cledh Deich, Graben. bret. cleuz „fossé", men-gleuz „carrière".
Eine Nebenform kladiâ (klâdiâ?) scheint in dem abrit. Vindocladia zu stecken.

kledo-s Schwert.

cymr. cledd Schwert.
skr. *kharda, welches Frankfurter K. Z. XXVII, 222 aus dem siames. Lehnwort khart'a erschliesst. Der Vergleich ist unsicher, da *kharda dem slav. korŭda „gladius" entsprechen, und da dies obendrein aus dem Arischen entlehnt sein kann.

koldo- Verlust.

ir. coll Verderben. + cymr. coll M. und colled F. „detrimentum, damnum, jactura, perditio". corn. collet (gl. iactura). bret. coll „perte, perdition".
got. halts, ahd. halz lahm (B.).

kolno-s einäugig.

ir. goll einäugig, blind. + acymr. coll („virum luscum vel coll oculo dextera" leg. dextero) Rc. XI, 91.
skr. kâṇá einäugig.
ir. goll für *coll, wie géc Zweig für *céc aus kankî, goirt bitter für *coirt = skr. kaṭu.

1. kelô heben, sich regen, treiben, gehen.

vo-kelô ich sorge mich, vo-kelo-s sorgfältig.

ir. fochelim, -foichlim. + cymr. go-cel in gogelu sich hüten, schützen und diogel (di-go-cel) „securus". corn. diogel (gl. securus). bret. diougel „certain, sûr". skr. cárati etw. behandeln u. s. w. — lat. colere pflegen, Sorge tragen.

Kelto-s, Keltâ.

gall. Celtus, Celta Rc. III, 163, *Κελτοί, Κελται, Κελτικός. Μασσαλία πόλις τῆς Λιγυστικῆς, κατὰ τὴν Κελτικήν . . Νύραξ πόλις κελτική* Hecataeus Fragm. hist. graec. I, 2. Dimin. Celtillus, Celtinus Rc. III, 163.

lat. cel-sus = lit. kéltas gehoben, vgl. gr. *κολωνός* Hügel, lit. kálnas Berg, nhd. Holm, engl. hill.

Vielleicht ist gall. celicnon, das sich in dem Lehnwort got. kelikn *„πύργος, ἀνώγαιον"* wiederfindet, rücksichtlich seiner Wurzel hier anzuschliessen. Andere Sprösslinge derselben sind ir. colba Säule (vgl. lat. columna und den griech. Stadtnamen *Κολοφών*) und cymr. celff M., bret. kelf (Grundform kelqo-s).

kelmjó-s thatkräftig, muthig.

ir. calma tapfer, muthig. + cymr. celfydd. abret. celmed (gl. efficax).

kali- Treiber, Hirt s. bou-kali- unter bovi- Rind.

2. kelô hehle, t-Prät. kelto.

ir. celim ich verhehle, conaicelt (gl. desimulavit) Ml. 49c, ni chelt „non celavit", ni cheil „non celat". + cymr. celu, ar-gelu „occultare, abscondere".

skr. kâla Schwärze. — gr. *κελαινός* schwarz, finster, *καλύπτω* verhülle. — lat. cêlâre verhehlen, clam heimlich. — ahd. as. ags. helan, nhd. hehlen. — asl. kalŭ Koth.

Ir. cleith (aus kletí-s) „celatio" ist der Infinitiv von celim.

kelo- Tod.

ir. cel in den Ausdrücken luid ar cel „obiit", co tias for cel.

got. halja, ahd. hella, ags. helle, nhd. Hölle, engl. hell, an. Hel Todesgöttin.

Oder gehört kelo- zu gr. *τέλος* Ende, skr. caramá der letzte? (B.).

koliâ Keller, Magazin.

ir. cuile : cuile fínda (gl. vinaria cella) Sg. 35 a. 2.

skr. kulâya Hütte, Nest. — gr. *καλία* Hütte. — got. hlija Hütte, vgl. hulundi Höhle.

kel⟨p⟩urno- Urne, Krug.

ir. cilornn (gl. urceus). + acymr. cilurnn (gl. urnam); mcymr. celwrn. bret. quelorn F. „seau".

skr. karpara (kharpara) Schale, Topf. — gr. *κάλπη, κάλπις* Urne. — lat. calpar.

Hierher ist auch der altbritische Ortsname Cilurnum gezogen worden.

kelgâ List, Verrath.

ir. celg F. List, Verrath.

arm. kelck' und kelcik' „finzione, ipocrisia".

Kelto-s, Keltâ Kelte, Keltin s. *kelô heben, sich regen, treiben, gehen.

kelmjó-s thatkräftig, muthig s. daselbst.

(*keva, *kû stark, gross sein.)

kavaro-s mächtig, Held.

gall. *Κάναρος* Polyb. Dimin. Cavarillus: Cavares, Cavarinus.

ir. caur, Gen. caurad Held. + cymr. cawr „gigas". corn. caur „gigas", caur-march „camelus" wörtl. Riesenpferd.

skr. çávîra mächtig, çûra tapfer, Held; zend. çûra stark, hehr. — gr. *κύριος* Herr, *κῦρος* Macht.

kuno-s hoch, Superl. kunotamo-s.

gall. cuno, *Ἀρ-κύνια ὄρη*. abrit. Cunotamos (ogm. Sagramni maqi Cunatami), *Κυνο-βέλλινος*, Cuno-barrus, Cunomori (Hübner 20).

ir. con- in Con-chobar etc. + cymr. con in Con-car, Con-guas etc., cwn „altitudo", cynu „surgere", er-chynu „elevare", gogoned „gloriosus" = abret. Wecon, mbret. Guegen (Grundform vo-kuno-s). acorn. con in Wur-con. bret. Con-woion, Cun-woion, Cun-march, Cun-runt (gl. uorticem montis).

Vgl. die german. Eigennamen Hûn, Hûno, Hûnila, Hûnrât, Hûnwald u. s. w. und mhd. hiune Hüne.

kunotamo-s ist gebildet wie oinotamo-s, s. d. — Ueber *Ἀρ-κύνια* s. o. ⟨p⟩arkunio-n.

Kunagnos, Eigenname.

ir. Conán. + cymr. Conan, Cinan, Cynan. bret. Cunan, Conan.

Kuno-gustu-s, Eigenname.

ir. Congus, ogm. Gen. Cunagussos (Bodfeddan). + cymr. Cingust, Cinust.

Kuno-mâro-s, Eigenname.
altbrit. Cunomori. cymr. Cynfor.
ahd. Hûnmâr.

Kuno-valo-s, Eigenname.
altbrit. Rialobrani Cunovali fili (Lanyon).
ir. Conall. + cymr. Cynwal.

kesiô ich sehe, Perf. kekasa.
ir. ad-cíu „video", Perf. âca „vidi", ad-chess „visum est"; con-aicim, Perf. con-aca „vidi"; fris-aicim, fris-ra-cacha „speravi", fres-castae Ml. 68a; imm-aicim, Perf. im-ra-cacha „er sah um"; do-écim „specto", do-sn-é-cacha „spectavit eum"; *do-ind-cim, tincim : tincais furri .i. nos-fegand LL. 61a.
Vgl. skr. cakṣ (für cak[a]s), cáṣṭe, erscheinen, sehen, schauen nach; zend. kahvăn blinken (?). — lat. cânus grau, osk. casnar „senex". — ags. hasu, an. hôss grau, ahd. hasan „politus, venustus". — lett. kôss klar, durchsichtig, kûschs schön, fein, klar.
Hierzu gehört ir. cais Auge, -caisiu GC. 781 (vgl. skr. cákṣus, zend. caṣman Auge) und möglicherweise ir. canach F. (gl. lanugo) aus kasnakâ.

kesti- Speer.
ir. ceis .i. sleagh.
Vgl. skr. çastrá Schwert, Messer, gr. κέστρος Pfeil, cestrosphendonê Liv. 42, 65, κεστρο-φύλαξ, κεστός durchstochen u. s. w., lat. *castrum Messer, castrô verschneide, asl. socha Knüttel.

ki sammeln.
ir. ciall .i. tinol O'Dav. 63, Sammeln (Grundform qeislo-), fo-chiallaim ich versammle.
skr. ci schichten, lesen, sammeln. Möglicherweise ist qi statt ki anzusetzen.

kîkâ (kêkâ?) Fleisch, Brust.
mir. cích „mamma", Gen. cíche; neuir. cioch F. + cymr. cig M. „caro". acorn. chic leg. cic (gl. caro), kig-uer (gl. ficinula i. e. fuscinula). mbret. quic.
bulgar. cica, poln. cyc Zitze? (Germanismus?) (B.).
Hierher ir. cícce .i. feóil Gl. 11 (aus kîknjó-)?

kîro-s rein, schier s. *kai, *kî leuchten.

kistâ Korb s. *⟨p⟩an nähren.

ko-, Präfix.
gall. co- in co-vinnus, co-vêros (in Dumno-covêros), Co-brovo-mâros, Co-vedo-m(âros) Rc. IX, 30, Co-gestlus ibid.

ir. co- in cóir, s. u. ko-vêro-s. + cymr. co-, cy- in cy-wir, cyweithas, cy-wedd u. s. w. corn. co-wyth „sodalis", ke-havall „similis". abret. co-breuol, co-guenou sowie in den Eigennamen Co-uualcar, -uualhobrit, -uallon, -uedhic, -uuellic, -uuiran, Ke-uuirgan; mbret. que-hit „aeque longus".
lat. co-; umbr. termnu-co; volsk. co-vehriu.

*ko-berô nütze, wünsche s. berô ich trage.

ko-vegno-s eine Art Kriegswagen s. vegno-.

ko-vêro-s treu, gerecht.

gall. Dumno-covêros „profondément fidèle".
ir. cóir (zweisilbig) Fél. Oct. 26, Ep. 432, 433, gerade, recht, gerecht, angemessen. + cymr. cywir. abret. Couuiran, Keuuirgar Rc. VIII, 505.

kóm, kon, Präposition und Präfix.

gall. Com-boio-marus, Ver-com-bogius, Con-toutos Rc. IX, 30, Consuanetes, Con-victo-litavis. abrit. Com-bretonium, *Κομ-μοντοριος*.
ir. cóm- (cúm-). + cymr. cyf. corn. chef- (i. c. kev).
lat. com-, con-, selbständig cum; umbr. com, conegos; fal. cuncaptum.
kom ist in gleicher Weise von ko- gebildet wie ir. iar-m, re-m, sech-m, tar-m, trem-. In vortoniger Stellung steht im Irischen für kom- kon- = lat. con, vgl. ir. con-ī́cim, con-ṓim, con-rī́ug, con-sū́idigiur.

kóm-aivestu-s gleich alt, gleichzeitig.

ir. com-áes. + cymr. cyf-oes.
Vgl. lat. co-aetaneus.

kóm-akto-, kóm-aktajo-n Macht, kumaktâko-s mächtig.

ir. cumachta N. Macht, cumachtach mächtig. + cymr. cyfoeth M. cyfoethog. mcorn. *cevuith, chefuidoc.
S. 2. ag treiben.

an-komakto-s unvermögend s. 2. an-.

kóm-⟨p⟩adasto- gleich.

ir. comadas passend, tauglich. + acymr. cimadas (gl. par); ncymr. cyfaddas angemessen. abret. camadas (gl. habilis).
S. o. *⟨p⟩ed fassen. Zur Bildung ⟨p⟩adasto- vgl. skr. gábhasti u. a.

kóm-anəme(n)- Beiname.

ir. comainm (gl. cognomen). + cymr. cyfenw.

kóm-ango-s enge, kumangjâ Enge.

ir. cum-ang, cumoe Enge, Noth. + cymr. cyf-yng „angustus, arctus, strictus". bret. concoez „étranguillon" („de co-angêd-" Ernault).

kóm-altjo-s Pflegebruder.

ir. comalte Pflegebruder. + cymr. cyfaillt, cyfaill Freund; acymr. Cimelliauc aus com-altjâko-s. abret. Comalt-car.
S. alô ich ernähre.

kom-bero- Vereinigung, kom-berô vereinige.

ir. commar Zusammentreffen von Thälern, Strömen oder Wegen, Dat. Sg. commur. + cymr. cymmer „confluvium", cymmeraf „capio, sumo". bret. kemper (kemper-ele) „confluent", quempret „capere, prendre", compret.
lat. con-fero.

kom-buti-s Verbindung.

ir. commaid, cummaid Kameradschaft. + cymr. cwmmwt, cwmmwd „provincia, regio", cymmodog „proximus, vicinus". abret. compot „territoire commune, hameau", di-combit „sans association".

kóm-mṇtî die gleiche Grösse.

ir. comméit gleiche Grösse, Menge. + cymr. cymmaint „tantus, tot". corn. cemmys, cymmys. bret. kement.

kóm-misko- Mischen.

ir. cúmmasc Mischen, Vermischen. + cymr. cymmysg „commixtio". mbret. cemesc in Kaer-gemesc.
Vgl. lat. com-misceo, com-miscuus.

kóm-ranko- Zusammenkommen, Kampf s. *renk- sammeln.

kóm-rigo-n Fessel s. *rig- binden.

kon-qeislâ Besinnung, Beratung.

ir. cocell F. Nachdenken, coigill .i. smuaineadh no run O'Cl. + cymr. cymhwyll M. Vernunft, Unterredung.
Die Stelle in dem Stowe Missal 31, in welcher cocell begegnet, ist verderbt. Lies: hi mbrethir, hi coce[i]ll, hi ṅgnim (in Wort, in Gedanke, in Werk).

*kon-dê vereinigen s. dê setzen.

kon-seqô zurechtweisen.

ir. coséchaim, cóiscim. + cymr. cospi „castigare“.
Vgl. kon-sqo- Strafe unter seqô sage.

koiniô ich klage s. keiô, kêô weine.

koimo-s teuer, lieblich s. *kei eng verbunden, vertraut sein.

koilâ (glückliche) Vorbedeutung.

ir. cél (gl. augurium). Sg. 69b 6, cel olc, Three Frgs. 200. + cymr. coel F. „omen“; acymr. Pl. coilou (gl. auspiciis), coiliaucc (gl. augur), ar-goel „signum, omen, ostentum“. corn. chuillioc (gl. augur), cuillioges (gl. phitonissa).
gr. *κοῖλυ· τὸ καλόν* Hes. — got. hails, nhd. heil, ags. hæl Vorbedeutung, an. heill günstiges Vorzeichen, ags. hælsian = ahd. heilisôn „augurari“. — preuss. kailûstiskan Gesundheit; asl. cě̆lŭ heil, ganz (B.).

koilomanjâ.

ir. célmaine = cymr. coelfain F. frohe Botschaft.

koilo-s dünn, schmal, koiljâ Dünne.

ir. cóil, cóel dünn, schmal, cóile Dünne. + cymr. cûl „macilentus, macer“, culedd Enge, Eingeschränktheit. corn. cul (gl. macer vel macilentus). abret. culed (gl. macies).
lett. káils nackt, kahl, bloss (káili ļáudis Ehepaar ohne Kinder)? Dazu lat. caelebs? gr. *κοῖλος*? (B.)

koilo- Eingeweide, Gedärm.

ir. coelán „intestinum tenue“. + acymr. coiliou (gl. extorum) MC. gr. *τὰ κοῖλα* die Weichen, *κοιλία* Bauch, Gedärme?
Loth verbindet coiliou mit acymr. coiliaucc, s. koilâ: „Le coiliauc était un véritable aruspice lisant dans les entrailles des victimes“.

koisi-s „curator“?

gall. Koisis Inschrift von Todi, Coisa Rc. IX, 30.
paelign. coisatens „curaverunt“; lat. coirare, cûra.

(*kou schlagen.)

*koudo- schlagen, kämpfen.

ir. cuad .i. coga(d) O'Dav. Gl. (Grundform koudo-n).
lat. cûdere schlagen, schmieden.

*kovâ Kampf, Schlacht.

ir. coach .i. ruathar, neph-choachtae (gl. inbellem) Ml. 126•22 (Grundform kovâ-ko-). Vgl. cuach-naidm Axt-Schneide.

ags. heávan, engl. to hew, ahd. houwan hauen. — asl. kovati schmieden, kyj Hammer; lit. kówa Kampf, kauti kämpfen, streiten.

kouko-s, kukâ Kuckuck.

ir. cúach. + cymr. côg F.
skr. kóka, kokilá Kuckuck. — gr. κόκκυξ dass. — lat. cucûlus. — asl. kukavica dass.; lit. kukû'ti kuckuck rufen.

koudo- Verhehlung, koudiô ich hehle.

cymr. cûdd M. „occultatio, absconsio, occultum", cuddio „abscondere, occultare". corn. cuthe verbergen. bret. cuzaff.
skr. kuhara Höhle(?); zend. khaodha Helm, Hut. — gr. κεύθω berge, verberge(?). — lat. cûdo Helm, — ags. hŷdan bergen, verbergen, engl. to hide, ahd. hutta, nhd. Hütte (engl. hut, fr. hutte sind hochdeutscher Herkunft).
Hierher wohl auch ir. cuic Acc. Sg. Geheimniss (cuala cuic nuin Three Ir. Gl. XXXIX), Grundform kudki-?

kouno-s schön.

gall. Counos Rc. IX, 30.
ir. Cuan, Cuan-gus, Cuana, cuanna schön, angenehm. + cymr. cun anziehend, liebenswürdig (Spurrell), cûn „dominus".
got. skauns schön, as. skôni, ahd. skôni, ags. scŷne glänzend, schön(?). — lit. szaunùs (aus *sszaunùs?) brav, tüchtig(? B.).

kourano- Schuh.

ir. cuaran Schuh. + cymr. curan „ocrea, cothurnus".
Wurzelverwandt mit lat. cu-tis, gr. κύ-τος?

kokko-s, kokki-s roth.

gall. Dimin. Coccillus Rc. VIII, 382. abrit. Coccus.
ir. *coicc, coig .i. derg O'Dav. 70. + cymr. côch „rubeus, rubicundus, rufus".
gr. κόκκος Scharlachbeere. — lat. coccum dass., Scharlachfarbe.
Die keltischen Wörter sind wohl entlehnt.

koksâ Hüfte oder ein andrer Theil des Beins.

ir. coss F. Fuss. + cymr. coes F. „crus, tibia".
skr. kákṣha- M. Gurtgegend, Achselgrube; zend. kasha Achsel. — lat. coxa. — mhd. hahse die Hesse.
Hierzu gehört das Schlussglied von abrit. (piktisch) Argento-coxos.

kogleno- Krause, Haarlocke.

ir. cuailen.
Vgl. gr. κόχλος Muschel mit gewundenem Gehäuse, κοχλίας Schnecke mit gewundener Schaale, alles schneckenförmig gewundene.

kobo- Sieg.

ir. cob Sieg Corm., cobthach siegreich.
gall. Cob-nertus, Ver-cobius.
skr. çag-má hilfreich, tuvi-çagma vielvermögend. — an. happ Glück, Erfolg, engl. happy.

kond essen.

ir. coindem, coinnmed (englisiert coigny) Anweisung eines Soldaten auf ein Mahl oder Mahlzeiten, Quartierzettel.
skr. khādati zerbeissen, essen. — gr. *κνώδων* Zahn am Jagdspiess. — lit. kándu beissen; asl. kąsati dass. Zweifelhaft.

*kond, *kn̥d brennen, leuchten.

kondô brenne, kondutu- Brennholz.

ir. condud. + cymr. cynneu zünden, cynnud Feuerung. corn. kunys. bret. queuneudenn „bois, bûche".
skr. kádru schwärzlichgelb, braun, candrá schimmernd. — gr. *κάνδαρος* Kohle. — lat. ac-, in-, suc-cendo, candeo, candêla, candidus.

kn̥⟨s⟩to-s weiss.

gall. Canto-bennicus Name eines Berges in der Auvergne, Canto-senus = abret. Hin-cant, Canto-rix (Rc. IX, 30).
cymr. cann „albus, candidus". corn. cant in Cant-gethen, Grat-cant, Gur-cant, Mor-cant. abret. cant „canus" (in Eu-cant, Hael-cant, Hin-cant, Iarn-cant, Iud-cant, Mor-cant); mbret. cann „pleine lune", jetzt loar gann, int coucant „certainement", *co-uo-cant.
alb. hanɛ, hɛnɛ Mond.

kondo-s Sinn, Verstand.

ir. cond M. Sinn, Verstand.
got. handugs weise, handugei Weisheit, an. höndulega geschickt.

konnallo- s. kâno-, konnallo- Rohr, Ähre.

kombo- Bedeckung s. *kemb winden.

koriô ich setze, stelle.

ir. cuirim „to put". + cymr. heb-gor beistecken, erlassen. abret. i hepcorim (gl. cassum).
skr. kaláyati treiben, bewerkstelligen, â° werfen, schleudern, sam° aufhäufen. — lit. kartà Lage, Schicht(? B.).

ati-korô ich gebe wieder s. 2. ati-.

korajat- Gestell, Wehr, Fischkorb.

ir. cora, Gen. corad, Acc. nolingdis frisin coraid O'Don. Gr. 119. +

acymr. coret, Pl. coretou (Guy cann i choretou Lib. Landav. 157); ncymr. cored M. „cataracta“ (Davies), „a weir or dam“ Spurrell. abret. coret „barrage de rivière, écluse“ (coret loen cras „écluse du buisson desséché“.

*koru- Wurf.

⟨p⟩arei-koru- Wurf s. ⟨p⟩arei bei, vor, Ost-.

korokasto-, korkasto- Rohr.

ir. curchas (gl. arundo). + acymr. cors (gl. cannulos); ncymr. corsen, Pl. cyrs. bret. cors-enn „roseau“.
lat. cârex Riedgras.

korkjo- Hafer.

ir. coirce. + cymr. ceirch M. „avena“. corn. keirch. mbret. querch „avoine“, jetzt kerc'h.
lett. kurki Kleinkorn (? B.).

korgsâ, korgjo-s Reiher.

ir. corr F. Kranich aus *korsā, *korg-sâ. + cymr. crychydd M. corn. cherhit. abret. corcid (gl. ardea).
Vgl. gr. κέρχω heiser sein, κέρχνη Thurmfalke, asl. kraguj Sperber und klr. kryżanka Stockente.

korbo-s Wagen, „vermutlich zunächst ein aus Flechtwerk hergestellter“.

ir. corb Corm. Gl. s. u. cormac, Coirbre, Coirpre Wagenlenker.
lat. corbis. + lit. su-kargýti verschränken (B.).

korno- Trinkhorn s. kerau- hornige Substanz.

kormiliâ „sorbus domestica“?

gall. Cormiliae (jetzt Cormeilles), Curmiliaca, vgl. die franz. Lehnwörter cormil, cormier.
Vgl. lit. szermùkszlė, szermùksznė Eberesche, „sorbus aucuparia“, lett. sêrmaukschi, sêrmukschi, zêrmauksis, zêrmûksis dass. (B).

kolenno- Hulst.

ir. cuilenn. + cymr. celyn M. Sg. celynen, „ruscus, aquifolium, agrifolium“. corn. kelin (gl. ulcia). bret. quelennenn „houx“, Pl. quelenn.
Vgl. skr. çalá Stab, Stachel, çalâka Spahn, Splitter, Reis, gr. κῆλον Pfeil(?), ahd. hulis, mhd. huls Mäusedorn, Stechpalme, Walddistel, ags. holegn „acrifolius“, engl. holly.

koliâ Keller, Magazin s. kelô hehle.

kolombo-s, kolombâ Taube.

ir. colomb **M**., fiad-cholum (gl. palumbes) Sg. 70a, Gen. coluimb. + cymr. colommen F. corn. colom F. bret. koulm F.
gr. *κόλυμβος* Taucher, „mergus". — lat. columbus, columba.
Die keltischen Wörter sind vielleicht aus dem Lateinischen entlehnt.

kolgo- s. *kela, klâ schlagen, brechen, spalten.

kolto- Nahrung.

ir. colt [.i.] biad Corm. s. vv. Asgalt und Cerníne. + bret. caut „bouillie", „calle".
Vgl. gr. *κόλλα* Leim, asl. klêj dass., an. hold Fleisch, ags. hold Leichnam.

koldo- Verlust, kolno-s einäugig s. *kela, *klâ schlagen, brechen, spalten.

kolmbo-, kolmbenio-.

ir. colmmene (gl. nervus) Sg. 221b. + cymr. cwlm **M**. „vinculum, nodus", Pl. cylymau. bret. koulm „noeud".
lett. klûga ein aus Zweigen gedrehtes Band (? B.).

*kovâ Kampf, Schlacht s. *kou schlagen.

koslo- Hasel.

gall. coslo- (daher Coslum, heut Kusel).
ir. coll (gl. corylus), collde (gl. colurnus). + acymr. coll (gl. corilis), Sg. coll-en, coll-wydden. corn. col-widen (gl. corillus). abret. limn-collin (gl. tilia); mbret. quel-vezenn „coudrier".
lat. corylus. — an. hasl, hasla, ags. häsel, ahd. hasal, hasala Hasel, Haselstaude.

kuô Hund, Gen. kunos, Nom. Pl. kunes.

ir. cú (aus *kuû), Gen. Sg. con, Nom. Pl. coin (für *cuin?). + cymr. ci, Pl. cŵn. corn. ki (gl. canis), Pl. kuen. mbret. quy, Pl. quon; nbret. ki, Pl. koun.
skr. çvâ, Gen. çúnas Hund. — gr. *κύων*, Gen. *κυνός* dass. — lat. canis. — lit. szů, lett. su'ns, preuss. sunis dass.

dubro-kuô Otter s. dubro-n Wasser.

mêlo-kuô Windhund s. mêlo-n Thier.

kanavon- „catulus".

ir. cana .i. cuilen mic dire (leg. tíre), Wolfsjunges O'Dav. 70. + cymr. cenaw, cenau „et antiquis canaw" (Davies) „catulus, pullus", Pl. cenawon. abret Canaone (Abl., Greg. Tur. Hist. IV, 4), Ri-ceneu. Abgeleitet von can- = lat. can(-em) aus cvan-, der mittleren Stammform von ig. çuôn- (skr. çvăn-am) Hund.

*ku⟨p⟩ häufen.

ir. cúan F. Trupp, Haufe, Menge, Nom. Pl. cúana, Gen. Pl. cúan LL. 282b 37, 151a 1 (Grundform ku⟨p⟩nâ).
lit. kaúpas = asl. kupŭ Haufe, lit. kùpinas gehäuft, lett. kupana Schneehaufe, vgl. apers. kaufa Berg, gr. *κύπη*, lat. cûpa.

kukro-s krumm.

ir. cúar krumm.
Vgl. asl. kukŭ-nasŭ u. s. w.

kuno-s hoch s. o. *keva, *kû stark, gross sein.

kumbâ Thal.

gall. Cumba (convallis), Cumbis (Glück KN. 28).
cymr. cwmm „vallis, convallis" (Lib. Land. 165), cwmarch tiefes Thal.
sabin. cumba „lectica"; lat. cumbere. Vgl. begriffl. gr. *λάχεια*, an. lágr niedrig, -lág Vertiefung, lett. lêfns flach : nhd. liegen (B.).
as. comb, cumb „vallis angusta", engl. coomb, aus dem kelt. entlehnt?

kuro-s Kreis.

ir. cor M. .i. cuairt (aus *kukrti), „circuitus". + cymr. corwynt „turbo" = bret. coruent (Grundform kuro-vento-s).
Vgl. gr. *κυρ-τός* gekrümmt, gebogen, *κορώνη* Ring u. s. w., lat. cur-vus

krundi-s rund.

ir. cruind rund. + acymr. crunn, in crunn-olunou (gl. orbiculata), crunn-ui (gl. oui). abret. cron (gl. tornatili), Pl. cronion (gl. assiles), Salin cron en Wenran, cronn-main (gl. cylindro); mbret. crenn.
Aehnliche Bildung wie lat. rotundus : rota (B.).

kuruko- ein hautbedecktes aus Zweigen geflochtenes Boot.

celt. lat. Dat. Pl. curucis Adamn. Col. 176, 177. (Die Form curuca, welche Ducange und Reeves bieten, kann ich nicht auffinden).
ir. curach M. (gl. phaselus), Gen. cursig. + cymr. corwc (Rc. VI, 16), cwrwg M., cwrwgl M. (woher engl. coracle).
Vgl. arm. kur Boot, Gen. kri. Oder gr. *χόριον* Haut, lat. corium? Oder asl. korĭcĭ Art Gefäss, slovak. korec Körbchen aus Baumrinde?

Kurkagno-s, Eigenname.

altbrit. Curcagni fili Andagelli, Gelli Dywyll, Rhŷs Lectures on Welsh Philology 388.
ir. Corcán. + acymr. Circan.

kurmên Bier, Gen. kurmenos.

gall. *κοῦρμι* Dioscor. (dessen Gen. *κουρμιθος* unrichtig zu sein scheint).
ir. cuirm, coirm, Gen. corma, Dat. cormaim Bier, neutr. Stamm auf n.

+ cymr. cwrw, cwrwf, cwryf „cervisia, zythus", Pl. cyrfau. corn. coref, coruf.
Vielleicht ist lat. cremor dicker Saft, Brei (woher franz. crème, engl. cream) verwant. Das plattlatein. curmen ist einem obliquen gall. Casus entnommen.

kuleino- Welf.

ir. culian, culên, cuilen (gl. catulus). + cymr. colwyn, Pl. colwynod „canes melitaei" Davies. corn. coloin (gl. catulus). bret. colen „faon, petit animal", Pl. quelin.
Vgl. gr. *κύλλα· σκύλαξ* Hes. junges Thier, junger Hund (B.).

kûlî- „secessus".

ir. cúil. + cymr. cil „secessus, recessus, fuga".

kuli-s, kuliâno-s Fliege.

ir. cuil (gl. culex). + cymr. cylion, Sg. cylion-en „musca, culex". corn. kelionen. bret. quelyenenn „mouche".
Vgl. lat. cŭlex Mücke, Schnacke.

kulo- Sünde.

ir. col, Gen. cuil (gl. piaculi). + cymr. cwl „culpa, peccatum". abret. caul (gl. piacula), col (gl. nefariam rem).
Zu gr. *σκολιός* krumm, falsch (*σκολιὰς κρίνωσι θέμιστας*), lat. scelus, got. skulan, nhd. Schuld? oder zu lat. culpa?

kûlo- Rücken.

ir. cúl Rücken. + cymr. cil „tergus, tergum". corn. chil (gl. cervix). bret. quil „dos", quildant „dent molaire".
lat. cûlus, vgl. pehl. kûn „the backside, posteriors, buttocks".

kulmo- Halm s. kalamon-.

kṇta mit.

gall. canta, cata in Cata-launi, Cata-mantaloedis, Cata-sextus (über cata in den romanischen Sprachen s. Paul Meyer Romania II, 80).
ir. cét, cét-buid. + acymr. cant, canfod, ar-gan-fod. corn. cans. bret. gant, di-gant; abret. er-cent-bidite (gl. notabis .i. agnosces vel signabis).
gr. *κατά*. Vgl. lat. contra.
ir. cét hat cit-a als tonlose Form neben sich.

kṇto-n hundert.

gall. canton, wovon candetum „spacium centum pedum" Isidor. Origg. XV, 14. 6, Columella V, 1.
ir. cét; manx keead. + cymr. cant. corn. cans. bret. kant.
skr. çatá-m. — gr. *ἑ-κατόν*. — lat. centum. — got. hund. — lit. szìmtas; asl. sŭto.

kṇ⟨s⟩to-s weiss s. *kond, *kṇd brennen, leuchten.

kṃbio-n s. *kemb winden.

kṛkso-s „crispus".
gall. Crixos (Chrixus, G. C.² 78).
cymr. crych kraus. bret. crech.
kṛkso-s aus kṛpso-s = lat. crispus. Vgl. ahd. hrespan rupfen, raffen (B.).

kṛttâ Körper, Wagenkasten (vorkelt. kṛt-nâ).
ir. cret F. Körper, Wagenkasten.
Vgl. asl. krę[t]nąti „deflectere, bewegen, eig. drehen". Unsicher.

kṛdjo-n Herz.
ir. cride Herz. + cymr. craidd (aus *creid, *credjo-) Mittelpunkt, Herz. bret. kreis „milieu" (Rc. VI, 390. VII, 102).
gr. *κραδία, καρδία* Herz. — lat. cor, cordis. — got. haírtô Herz. — lit. szirdìs Herz; asl. srŭdĭce dass.

anas-kṛdjo-n Unrecht, Beleidigung s. 2. ana-.

kṛnô zertrenne, zerbreche, Perf. kikra, kara.
ir. ar-ro-chíuir .i. roerchran, ar-a-chrinim „difficiscor", Perf. ar-a-chiurat(ar) Ml. 59 b, do-ro-chair „cecidit", in-chrin „interit", hore ar-in-chrinat „quia intereunt". Vgl. ir-chre „interitus".
skr. çṛṇâti zerbrechen, Pass. in sich zusammenfallen, Perf. çaçara. — gr. *κεραίζω* zerstören, umbringen, *ἀ-κήρα-τος* unversehrt. — lat. cariês Morschheit. — got. haírus Schwert (B.).

knabî, knaviâ.
ir. cnae „vellus", Acc. Sg. cnai LH. 7 b. + cymr. cnaif „tonsura", cneifio „tondere, detondere", cneifion „tomentum". ncorn. cnêu Flies, cnêu glân wollenes Flies. bret. kneau „toison".
Vgl. norweg. napp Flocken u. dgl. an Kleidern, schwed. nopp das Rauhe, Zottige, die Haarseite an Stoffen, mnd. nop, ndd. noppe Zotte, Wollknötchen, Hechelheede, „tomentum" (aus hnəq-?) und gr. *κνάω, κνύω* schabe, *κνάφαλον* (abgekratzte) Wolle, Flocke (B.).

knâmi-s Bein.
ir. cnáim, Pl. in chnámi „ossa".
gr. *κνήμη* Unterschenkel, *κνημίς* (*κνᾶμις*) Beinschiene. — ahd. hamma Hinterschenkel, ags. ham, hamma Oberschenkel.
knâmi- aus *kanămi-, vgl. u. lâmâ Hand : gr. *παλάμη*.

knidâ Wunde.
ir. cned Wunde.
Vgl. gr. *κνίζω* ritze, kratze, an. hníta, ags. hnîtan stossen an, auf.

knokko- Hügel (vorkelt. knog-nó-s).

ir. cnoc Hügel. + abret. cnoch (gl. tumulus), Cnech crasuc C.L. 14, Chenec-turnur; mbret. knech „montagne", jetzt kréac'h „montée, tertre, petite montagne", auch quenech „sus, en hault", quenechenn „tertre, collis".

cymr. cnwcc M. „gibbus, tuber" ist hinsichtlich seines Suffixes unklar. an hnakki, ags. hnecca, engl. neck, ahd. hnach Nacken.

knovâ Nuss.

ir. cnú F. Nuss, Acc. Sg. cnoi, Dat. Pl. cnoib. + cymr. cneuen F. „nux", Pl. cnau. ncorn. cnyfan, gwedhan cnyfan Haselstaude. bret. knoenn „noix, noyer".

Vgl. an. hnot, ags. hnutu, ahd. hnuz Nuss.

kjâvak-s Nebel.

ir. ceó M. Nebel, Gen. Sg. cíach, Acc. Sg. ciaich, Gen. Pl. cia.

Vgl. got. hivi Schein, ags. heó, hiw Erscheinung, Gestalt, Farbe, engl. hue Farbe (B.). Dazu skr. çyâva schwarzbraun, braun, asl. sivŭ grau, lit. szývas schimmelig, weiss?

Grundform zweifelhaft: vielleicht kivok-s, Gen. kivekos.

*kra⟨p⟩, *kṛ⟨p⟩ stark sein.

cymr. craff (aus krapnó-s > krappó-s) „festus", cryf, Fem. cref „fortis, gravis" (Grundform kṛ⟨p⟩mo-s). corn. crif (gl. fortis). bret. creff „firmus, tenax"

Vgl. an. hræfa „to tolerate, bear with", asl. krêpŭ fest. Oder ist skr. krama in der Bedeutung Macht (in Compositis wie Çaikshya-guṇa-krama) zu vergleichen?

Aus dem Irischen ist crip schnell (aus krppi-s < krpní-s, vgl. begriffl. nhd. schnell : an. snjallr „fortis") und vielleicht der Mannsname Crimthann hierher zuziehn.

krâ⟨p⟩o-s Dach.

ir. cró. + cymr. craw „hara". bret. crou „étable".

ags. hrôf Dach, Schiffsverdeck, „tectum, tignum, culmen", engl. roof, an. hróf „a shed under which ships are built or kept".

*krâk grunzen.

ir. cráin (Grundform krâknik-s) Sau, Gen. cránach.

lat. crôcio krächze. — lit. krokiù grunzen, lett. krákt krächzen, schnarchen; asl. krakati krächzen.

1. krab schrapen, kratzen.

cymr. crafu „radere, scalpere".

lett. kribinát abnagen (B.).

2. *krab Frömmigkeit, Religion.

ir. crabud Glaube. + cymr. crefydd F. „religio".
Vgl. skr. vi-çrambh vertrauen, sich verlassen auf.

*krabudo-s, *krabijo-s s. ankrabudo-s, ankrabijo-s unter 2. an-.

krâsano- Schädel.

cymr. creuan „cranium".
Gr. *ἀμφι-κρᾱνος* zweiköpfig, vgl. *κάρηνον* Kopf und Gen. Sg. *κρᾱ́ατος*.
Vgl. kerno-, kernâ.

kreitro- Sieb.

ir. criathar (gl. cribrum), jetzt Msc. + acymr. cruitr (gl. pala). corn. croider (gl. cribrum), kroddre sieben. bret. croezr, croerz.
ags. hridder, hriddel Sieb, engl. riddle, ahd. rîterâ, nhd. Reiter (grobes Sieb). Vgl. lat. crîbrum (aus krî-ϑro-n).

kreivo- Fleisch, Leib.

ir. crí (Octauin August in rí, ina re rogab Crist crí LB. 143 unten). got. hraiva-, an. hræ Leiche, ahd. hrêo Leichnam, Tod, Grab.
Zweifelhaft, da ir. crí auch auf *kre⟨p⟩i- beruhen und zu lat. corpus, ahd. href, ags. hrif Leib, Unterleib, zend. kehrp Körper, Fleisch gehören kann.

*krê⟨p⟩o- Korb, Koffer.

ir. críol (zweisilbig) Lade, Koffer.
skr. çûrpa geflochtener Korb (vgl. ir. línaim : skr. pûrṇa) (B.).
Aus gael. crîol ist engl. creel entnommen.

kreu⟨p⟩ennâ Rinde, Kruste.

cymr. crawen „crusta", crawennu „incrustare". corn. crevan. bret. kreun „croûte".
Vgl. lett. kraupe Grind, Warze, krupt verschrumpfen, lit. nu-krúpęs schorfig, kraupùs rauh, russ. krupnyj grob, čech. krupý „rudis", ags. hreóf „asper, scaber", ahd. hruf Schorf, Grind, bair. ruft Kruste auf rasch getrocknetem Erdreich, an. hrufa „a crust, the rough surface of a stone" (B.).

krekto-s Wunde.

ir. crecht M. Wunde, Acc. Pl. crechtu. + cymr. creithen F. Narbe, Schramme. abret. creithi (gl. ulcera), mbret. crezenn Narbe.
Vgl. an. hrekja „to worry, vex", afries. hreka reissen (B.).

kreddiô ich glaube.

ir. cretim ich glaube. + cymr. credu. corn. cresy. bret. cridiff. skr. çrad-dádhâmi vertraue, glaube. — lat. crêdo.

kremo-, kramo- Knoblauch.

ir. crem Knoblauch. + cymr. craf Knoblauchzehen, Knoblauch. Vgl. gr. κρόμυον Zwiebel, ags. hramse Waldknoblauch, norweg. rams „allium ursinum", lit. kermùszė wilder Knoblauch.

(*kreva blutig, roh sein.)

kroudi-s hart, fest, unbiegsam.

ir. crúaid hart, fest.
lat. crûdus. Vgl. skr. krûrá wund, roh, hart, stark.
Aus krôdi-s vielleicht „könnte das romanische Adj. *crodius (ital. crojo) gebildet sein" Thurneysen KR. 83.

krovo-s Blut.

ir. crú .i. fuil O'Cl. Blut, Gen. cró, Acc. crú. (Kann auch auf krû-s beruhen). + cymr. crau M. „cruor, sanguis". corn. crow.
Vgl. lat. crŭor, lit. kraújas Blut, asl. krŭvĭ (Gen. krŭve) dass. und skr. kravís rohes Fleisch, kravya dass., zend. khrû-m blutiges Fleisch, gr. κρέας Fleisch.

kresro-, kresero Hornisse.

cymr. crëyr-yn Wespe.
lat. crâbro. — lit. szirszů, szirkszlỹs Wespe, lett. sirsis Hornisse; asl. srŭšenĭ „crabro".
Nhd. Horniss gehört nicht hierher, sondern ist Kurzname zu as. hornobero (Gl. A. 14) (B.).

krîqâ 1. Grenze, 2. Kamm.

ir. crích Grenze, Gebiet, Gen. críche. + cymr. crip, crib F. „pecten". bret. crib „peigne".
Vgl. lit. kreikti streuen und begrifflich lat. sternere streuen, glatt machen, ebnen, asl. strana Seite, Gegend, nhd. Strand (B.).

*krik heiser sein.

cymr. crych „raucus".
gr. κρίκε knackte. — an. hrikta knarren. — asl. krikŭ „clamor"; lit. krykszti kreischen (B.).
Unsicher, da sich als Wurzelform auch krek- (vgl. z. B. lett. krezét heiser werden) oder kreg- (vgl. z. B. skr. kharjati knarren) annehmen lässt.

kritu- (-i-?) Zittern.

ir. crith Zittern, Fieber. + acymr. crit, jetzt cryd Wiege, Fieber, daear-gryd Erdbeben.
ags. hriđa Fieber, hriđian im Fieber zittern, ahd. rîdôn zittern, rito, ritto Fieber. — Unsicher, da auch kṛtu- angesetzt und dies mit ir. crothim ich schüttle zu lit. krẽsti, kratýti schütteln gezogen werden kann (B.).
Die britischen Sprachen besitzen auch Formen, welche mit skr beginnen: cymr. ysgryd, corn. scruth, bret. skrija „trembler de peur".

krisso- Gürtel.

ir. cris Gürtel. + cymr. crys 1. Gürtel Rhŷs E. B. 117 Anm. 4, 2. Hemd. bret. cris[s]aff „recourser, succingere".
Vgl. lit. skritulýs Kreis, Kniescheibe, ap-skrẽsti umringen, umgeben, skreístė Mantel (? B.).

kroukâ Haufe.

ir. crúach F., crúachan Haufe. + cymr. crûg M. „cippus, tumulus". corn. cruc (gl. collis). abret. cruc (gl. acervum) und in cruc Ardon, Tel-chruc; nbret. crug, cruguell, krugell F.
an. hrúga Haufe zusammengetragener Dinge. — lit. kráuti auf einander setzen oder legen, krūvà Haufe.

*kroudi-s hart, fest, unbiegsam s. *kreva blutig, roh sein.

krokenâ Herzmuschel.

cymr. crogen „cochlea, concha", cragen, Pl. cregyn. corn. crogen. bret. croguenn, krogen F. „coque, coquille".
Vgl. an. hrogn, ahd. rogan, nhd. Rogen? (vgl. franz. coques d'araignée B.).

krokkenno-s, krokno-s 1. Rücken, 2. Haut, Fell.

ir. crocenn (gl. tergus). + cymr. croen M. „cutis, pellis, corium", Pl. crwyn. corn. croin (gl. pellis), crohen P. 135, 2. bret. crochenn „peau". skr. krúñcati sich krümmen. — an. hryggr, as. hruggi, ags. hrycg, engl. ridge, ahd. rukki, nhd. Rücken. Zweifelhaft. Kann germ. ru hier aus ṛ sein?

krokko- (vorkelt. kroknó-) Topf.

ir. crocan (gl. olla). + cymr. crochan M. „olla".
gr. κρωσσός Krug, Urne, aus κρωχjος.
Cymr. crwc Eimer ist wie franz. cruche germanisches Lehnwort.

krottâ, krotto- Harfe.

ir. crott Harfe, crottichther „citharizatur". + cymr. crŵth „fidicula" = Fortunatus' „chrotta (leg. crotta) Britanna".

krottâ, krotto- aus krotetă, krotetó-s, vgl. gr. κροτέω klappern, zusammenschlagen, κροτητὰ μέλη?
Von crŵth stammt engl. crowder Geiger, von crotta altd. *hrota, afranz. rote, prov. rota.
Auf gleichlautender Grundform beruhen cymr. croth, crwth, bret. courz „vulva" (ir. *croth, Gen. bruchtis bí a-croith LU. 128b scheint aus dem Kymrischen entlehnt zu sein). Ihr begriffliches Verhältniss zu crotta erinnert an gr. κιθάρα 1. Cither, 2. Brusthöhle.

1. krovo-s Blut s. *kreva blutig, roh sein.

2. krovo-s Krähe.

ir. crú fechta „corvus praelii".
lat. cor-vus. Vgl. skr. kârava Krähe (?).

krundi-s rund s. kuro-s Kreis.

krumbo-s krumm.

ir. cromb krumm. + cymr. crwm. bret. crum, crom.
ags. as. crumb, ahd. chrumb krumm.
Hier liegt jedenfalls eine Entlehnung vor, aber es ist nicht festzustellen, ob sie von den Kelten oder den Germanen vollzogen ist. Wenn letzteres, ist vielleicht ags. hrympele „ruga" zu vergleichen.

krumbáno- Sichel.

ir. crom[b]an, Laws I. 124, 140. + acymr. crumman, Pl. °crummanhou (gl. scropibus). acorn. creman (gl. baxus).
In corn. creman ist vortoniges u zu e geworden.

kruvo- Huf s. *kerau- hornige Substanz.

kladebo-s, kledebo-s Schwert s. *kela, *klâ schlagen, brechen, spalten.

klado-, klâdo- Graben s. daselbst.

kladô „fodio" s. daselbst.

klamo-s krank.

ir. clam aussätzig. + cymr. claf „aegrotus", clafr „lepra", clafru „leprosum fieri". corn. claf (gl. eger l. egrotus), clevet (gl. morbus), clafhorec (gl. leprosus). bret. claff „malade", jetzt klanv.
Vgl. skr. klămati müde werden, erschlaffen, gr. κλαμαρός „πλαδαρός, ἀσθενής" Hesych, lat. clêmens.

klâro-s Tafel, Brett.

ir. clár (gl. tabula). + acymr. claur in claur gui[n]cip (gl. prelum), Pl. cloriou (gl. tabellis); ncymr. clawr.

gr. κλῆρος (κλᾶρος) Loos. Vgl. lit. į-klodė Bodenbrett im Wagen und got. af-hlaþan beladen (B.).

(*klei lehnen, neigen).

kleito-, kleitâ Hürde.

ir. clíath „crates". + cymr. clwyd F. corn. cluit (gl. clita). bret. clouet F. „barrière, herse, claie"; abret. Pl. Cloedou Caer Cunan CL. 29.

Franz. cloie, claie, prov. cleda entstammen einem gall. *clêta.

Vgl. d. folgende und lett. slita ein aus liegenden Hölzern gemachter Zaun = alit. szlitė Leiter und ahd. hlinâ „cancelli" (B.).

klijó-s „laevus".

ir. clé link, Gen. clí. + acymr. cled in or cled hin (gl. limite laevo), jetzt cledd. bret. cleiz.

Vgl. got. hlei-duma.

Hierher vielleicht altlat. clivius: „clivia auspicia dicebant, quae aliquid fieri prohibebant" Paul. Diac. ed. Müller 64, 10. Die Krähe (cornix) gab ein ungünstiges Omen (auspicium clivium), wenn sie zur Linken erschien, Cic. Div. I, 39, 85.

vo-klijâ' Nord.

ir. fochla 1. Nord, 2. Sitz des Helden auf der linken (d. i. der nordischen) Seite des Kampfwagens. + cymr. gogledd „boreas, septentrio". bret. gwalern „septentrional" (aus *guo-(c)lezn = *vo-klijano-).

Vgl. begriffl. umbr. nertro link : an. norðr Norden, sowie skr. dakṣiṇa 1. recht 2. südlich.

kloino-s schief.

ir. clóin, cloen schief, ungerecht, böse.

got. hlains Hügel, ahd. (h)leinan lehnen. Vgl. skr. çráyati lehnen, gr. κλί-νω biegen, anlehen, lat. clinare, ac-clînis, clivus, lit. szlėti anlehnen.

kledo-s Schwert s. *kela, *klâ schlagen, brechen, spalten.

klevô ich höre.

cymr. clywed „auditus, audire". corn. clewaf „audio", clewas „auditus". mbret. cleauuet „audire", clevaff „audio".

gr. κλέϝομαι berühmt sein. — asl. slovą „clareo". Vgl. skr. çru hören, lat. clueo heisse, got. hliuma Gehör und das folgende.

klevos Ruhm.

ir. clú Ruhm. + cymr. clyw Gehör.

skr. çrávas Ruf, Ruhm; zend. çravaŋh Wort. — gr. κλέος Ruf, Ruhm. — asl. slovo Wort.

klutó-s gehört, berühmt.

ir. cloth berühmt.

skr. çrutá gehört, berühmt. — gr. κλυτός berühmt. — lat. inclutus. — germ. Hlot-hari, Chlothilde, Hluderich = Cluto-rigi, acymr. Clot-ri.

Vgl. ncymr. clod „laus", abret. clot (gl. rumoris), Clut-uual.

klunêmi ich höre, Perf. kuklova.

ir. clunim, redupl. Perf. cuala aus *cúclova.

skr. çṛṇóti, Perf. çuçrāva, hören; zend. çurunaoiti.

cymr. cigleu „audivi" weist auf kuklova (Rhŷs Rc. VI, 24), oder kûklova? vgl. skr. tûtâva, jûjuvus (Strachan).

*kleusô, klus- hören.

ir. cloor (aus klusô-r) höre, ro-chloss (aus -klusto-s) würde gehört.

skr. çróṣamāṇa willfährig, çruṣṭí- Willfährigkeit; zend. çraoṣânê zu hören, a-çrusta nicht gehört. — ahd. hlos-ên zuhören. — asl. slyšati hören, sluchŭ Gehör; lit. klausaú höre, pa-klus-nù-s gehorsam.

kloustâ Ohr.

ir. clúas F. Ohr. + cymr. clûst F. „auris".

klijó-s „laevus" s. *klei lehnen, neigen.

kloino-s schief s. daselbst.

kloutâ Flussname.

ir. Cluad, Gen. Cluade aus *Clôta, Κλωτα, Ptol. Are-clôta regio vocabulum sumpsit a quodam flumine quod Clut nuncupatur (Life of Gildas). Vgl. skr. çru, çruvat zerfliessen, gr. κλύζω bespülen, reinigen, lat. cluere „purgare", clouaca (C. I. L. I, no. 1176), später cloâca, got. hlûtr-s rein.

kloutô „struo".

cymr. cludo „afferre, accumulare". abret. clutam (gl. struo), clutgued (gl. strues).

Vgl. ahd. hliozan, ags. hleótan loosen (cf. gr. κλῆρο-ς Loos : germ. hlaþan laden)? (B.)

klouni-s Hüfte.

ncymr. clûn „clunis, coxendix". bret. clun „cuisse, reins, fesse".

skr. çróṇi- Hinterbacke, Hüfte. — gr. κλόνις Steissbein. — lat. clûnis. — an. hlaunn Schenkel. — lit. szlaúny-s Hüfte, Oberschenkel.

kloustâ Ohr s. klevô ich höre.

klokjâ Scherz, Spiel.

ir. cluiche (gl. iocus), vgl. cluichech (gl. lùdibundus).
got. hlahjan, ahd. hlahhan lachen, vgl. got. hlôhjan lachen machen, gr. *κλώσσω* glucken.

kloppo-s lahm (vorkelt. klob-nó-s).

cymr. cloff lahm, hinkend.
gr. *κλαμβός* verstümmelt. — lit. klumbas lahm, hinkend. Unsicher.
Vulgärlat. cloppus „*χωλός*" Ducange, sowie franz. cloup ibid. und clopiner beruhen wahrscheinlich auf einem gallischen kloppo-s.

1. klo⟨p⟩ni- Wiese.

ir. clúain Wiese, Gen. clúana.
Vgl. gr. *κλέπος, κλέπας* Feuchtigkeit Hesych, lit. szlápias nass.

2. klo⟨p⟩ni- Betrug.

ir. clúain Betrug, Schmeichelei, cluainech trügerisch.
Vgl. arm. kolοput „furtum", gr. *κλέπτω* stehle, *κλοπεύς* Dieb, *κλοπή* Diebstahl, *ἔκλειψε νόον* Il. XIV, 217, lat. clepo, got. hlifa stehle, hliftus Dieb.

kloviô ich schliesse, klovo-s Nagel.

ir. cló, N. Pl. clói Nagel. + cymr. cloi „obserare, claudere, concludere", clo „sera, clausum", Pl. cloeu „clavi". abret. clo[o]u (gl. acitamenta); bret. clou „ferrement".
gr. *κληΐς* (*πλᾱΐς*) Schüssel, *κληΐω* schliesse. — lat. clâvis, clâvus. — lit. kliúti haken, hängen bleiben.
Als Ableitung von kloviô gehört hierher vielleicht auch acymr. cludniederwerfen in amal iter-cludant (gl. ut subigant), sowie ir. clóim (O'Reilly's clo-dh-aim ich besiege), vgl. lett. klȗdîtîs in Wanken, in Unfall geraten, kłaut sich neigen : lit. kliúti.

klukâ Stein s. *kal hart sein.

klukko-s, klukkâ Glocke.

ir. clocc M. Glocke. + cymr. cloch F. „campana, nola". corn. cloch (gl. clocca). bret. kloc'h M.
Verwant mit bulg. klŭcam stosse, serb. kucati klopfen? (B.) Oder ist als Grundform klokko-s < klognó-s, klokkâ < klognā anzusetzen und gr. *κλάζω*, lat. clango u. s. w. zu vergleichen?
Sowohl ags. clucge (engl. clock), anord. klukka F., ahd. cloccâ, gloccâ (nhd. Glocke), wie mlat. clocca (woher frz. cloche) sind keltischer Herkunft.

klukko-tegos- Glockenthurm.

ir. cloiccthech. + cymr. clochdy „campanile". corn. clechti (gl. cloccarium, l. lucar).

klutó-s gehört, berühmt, klunêmi ich höre, klus- hören s. klevô ich höre.

G.

gaiamo-, gaimo- : gimo- Winter.

ir. gem- in gem-red Winter u. s. w. + acymr. gaem; mcymr. gayaf (amws naw-gayaf); ncymr. gauaf M. „hyems, bruma". corn. goyf (gl. hyemps). bret. gouaff.

skr. héman Winter, hemantá dass., himá Kälte; zend. zayana Winter, zyâo Frost, zima Winter. — gr. χειμών, χεῖμα Winter, δύς-χιμος sehr winterlich. — lat. hiems. — lit. žëmà = asl. zima Winter.

Ir. gam, Gen. gaim „hat sich gebildet unter einfluss von sam Sommer" Thurneysen. Ir. gamuin „wintriges (d. h. jähriges) Kalb" weist auf urkelt. gamo-. S. gabro-s.

(*gait- Haar.)

nir. gaoisid „crinis"; air. *gáissit aus *gaissinti-, *gait-tinti; nir. gaoisnén „unus capillus", gaoisneach „crinitus", gaoisideach dass., finna ghoisideach Book of Lismore, citiert von Gilbert Facs. III, Appendix VII A. Vgl. gr. χαίτη Haar, Mähne.

gaiso-n „jaculum", gaisâto-s.

gall. gaiso-n, gaiso-s (Servius Aen. VII, 884), Γαισαται, Γαισᾶτοι Polybius II, 28, Strabo.

ir. gae Speer, gaide „pilatus".

skr. héṣas Geschoss, vgl. hetí Wurfwaffe. — gr. χαῖος Hirtenstab. — ahd. as. gêr, ags. gâr, an. geirr Wurfspeer.

Eine Spur eines verwanten keltischen geiso-n erscheint in dem ir. Denominativ giallaim (in Redensarten wie giallaid gail „lashes up valour" Rawl. B. 502, fo. 72b 2, da ṅgialland a ga[i]l LL. 243b), worin giall fast = ahd. geisila, nhd. Geisel F., an. geisl Stock des Schneeschuhläufers. Wurzelhaft verwant sind vielleicht auch ir. gáith F. Wind, das mit ags. gâd (engl. goad) Stecken formell übereinstimmt, und ir. gith (gith gáithe déne Fiaccs h. 20), das ebenso dem vedischen hiti (in asmé-, devá-hiti) Anordnung, Einrichtung entspricht.

gaulaio- (geulaio-?) Kessel.

ir. guala Kessel, Loch Guala Umai LL. 258b 18 = Llynn y Peir, Mabinogion ed. Rhys 1, 32.
skr. gola Kugel, golâ kugelförmiger Wasserkrug. — gr. *γαυλός* Eimer, *γαῦλος* Kauffahrteischiff. — ahd. chiol, ags. ceól, an. kjóll Schiff.

*gad gehen.

ir. Perf. Sg. 3 dia n-gaidh .i. dia ndechaidh, ut est: dia ngaid Coirpri Nia-fear for sligi Assail (als C. N. auf Assal's Strasse ging) H. 3. 18, p. 639b. Vgl. got. gatvô, an. gata, ahd. gazza, nhd. Gasse und ahd. gân gehen.

gabalu- gegabelter Ast, Gabel, Schenkel.

ir. gabul, gobul F., Gen. na gabla (vielleicht ein fem. Stamm auf u). + cymr. gafl M. „feminum pars interior". bret. gavl, gaol.
ahd. gabala „furca", ags. geafel, isl. gaffall Gabel. Vgl. skr. gábhasti Gabeldeichsel.
Cymr. gefail „forceps" = corn. geuel in: geuel hoern (gl. munctorium) stimmt im Vocal zu ahd. gibil Giebel (vgl. an. gafl dass.).

gabô 1. „do", 2. „capio"; gabagli, Verbalnomen.

ir. gabim 1. ich gebe, 2. ich recitiere, 3. ich nehme. + cymr. gafael „prehensio, arrestio". corn. gavel.
got. giban, ahd. gëban, nhd. geben. + lit. gabénti bringen, herschaffen. Im Mittelir. bedeutet gab- oft „ich gebe", z. b. in t-immunn dorighnis, ar Fintan, geibh ind uisqui Book of Lismore fo. 24b. 2, ni coir duib adrad dontí-sea dar' gabsabar deilb dee es ziemt euch nicht den zu verehren, welchem ihr göttliche Gestalt gegeben habt LB. 176b, bera do gabail dia chossa wörtl. „seinen Füssen Spitzen geben" (d. h. Spitzen durch seine Füsse treiben) LB. 190b. Hinsichtlich des Gebrauchs von gabim für „ich recitiere" (Windisch Wörterb. s. v. 1. gabaim) vgl. die spätere Anwendung von lat. do für „ich kündige an, sage, melde" (z. B. paucis dabo Ter. Heaut. prol. 10).

ati-gabagli Wiedervergeltung s. 2. ati- „re-", wieder-.

an-gabagli- s. 2. an-, Negativpräfix.

gabro-s Geiss.

gall. gabro (Dat. Sg.) Rc. III, 297, Gabro-magus. abrit. Gabro-senti, *Γαβρήτα ὕλη*, Dimin. Gabrillus, Gabrilla.
ir. gabar. + cymr. gafr „caper, capra". corn. gauar (gl. capra l. capella). bret. gabr, gaffr „chèvre", Pl. guefr, gueffr.
gabro- aus gam-ro (vgl. ir. gam Winter sowie gamuin o. unter gaiamo-, gaimo- : gimo-). Gr. *χίμαρος* Bock, *χίμαιρα* Ziege und an. gymbr, gymbill Lamm klingen nur an.

gando-s knapp, karg.

ir. gand, gann knapp, karg, enge.
Vgl. skr. gandháyate verletzen, lit. gendù gèsti entzwei gehen, schadhaft werden.

gansi- Schwan.

ir. géiss Schwan.
skr. haṁsá Gans, Schwan. — gr. *χήν* Gans. — lat. anser. — ahd. gans, an. gás, ags. gôs Gans. — asl. gąsĭ; lit. žąsìs.
Mir. goss ist aus an. gás oder ags. gôs entlehnt.

garô ich spreche, t-Prät. garto (:*grâ krächzen).

ir. ad-gaur „fascino", „convenio", air-gaur „veto", for-gaur „impero", focaur (fo-od-g°) „moneo", for-con-gur „praecipio", fris-gur „contradico", do-gaur „appello", da-ro-gart „appellavit se", do-airngerim (do-air-ind-g°) „promitto". + cymr. gwa-hardd (aus vo-gart-?). abret. ar-uuo-art (gl. fascinavit = ar-guo-gar-t), di-uuo-hart, di-uuo-harth „sine impedimentimento, nullo contradicente" Rc. VIII, 508.
ved. járate knistern, rauschen, rufen, abhi-gará Loblied. — gr. *γαρ-ριώμεθα· λοιδορούμεθα* Hes., *δειριᾶν· λοιδορεῖσθαι* ders. — lat. garrio, gerro. — ahd. kerran schreien, wiehern, rauschen. — lit. gàrsas Schall.
Hierher auch ir. fo-gur Ton, Laut, acra (aus ad-gariâ) (gl. actio), tairngire Versprechen (aus to-air-ind-gariâ) und grith „Geschrei" (aus gṛti- oder gṛtu-).

garanu-s Kranich.

gall. tri-garanus.
cymr. corn. bret. garan Kranich.
gr. *γέρανος* Kranich. — ags. cran, ahd. chranuh dass. — lit. garnỹs Reiher, Storch. Vgl. lat. grûs und lit. gérwė, asl. žeravĭ Kranich.

gâri- Ruf.

ir. gáir Ruf, Geschrei. + cymr. gawr „clamor, jubilus", gawri „clamare, vociferare".
Vgl. gr. *γῆρυς* Stimme, Schall, *γηρύω* singe.
Cymr. geir, jetzt gair, Wort beruht auf garj-.

garsmen- Geschrei, Rufen.

ir. gairm N. Ruf, Rufen, Geschrei. + cymr. corn. garm „clamor, vociferatio". bret. garm „clameur", garmet „crier".
Hieraus franz. guermenter klagen, jammern.

gravâ (gravo-?) Krähe.

ir. grau-berla .i. berla fiachda „lingua corvina" H. 3. 3, p. 31[a].
ahd. chrâwa, crâja Krähe, ags. crâve, engl. crow dass., vgl. asl. grajati Krächzen, lit. gróti dass.

gartâ Haupt.

ir. gart Corm. + cymr. garth F. „promontorium, mons".
Vielleicht ist der gall. Mannsname Gartab(os) verwandt.
Zu mhd. grât u. a. Bergrücken (B.).

garri-s.

ir. gairri (gl. surras, leg. suras) Philarg. 52. + cymr. garr F. „poples". corn. gar, Pl. garrow Bein. bret. garr „jambe" (woher franz. jarret).
Zu lett. gurni Lende, Hüfte, Gabel, worin das Spinnrad läuft? (B.)
Andere irische Verwante sind zweifelhaft: fer-gara LU. 74b ist von Hennessy (Rc. I, 16) mit „right leg" übersetzt; s. auch ir. cara Ir. Texte, 2. Serie, 2. Heft, SS. 254, 256.

garvo- rauh.

ir. garbh rauh. + cymr. garw „asper", gerwin „asper, rigidus". bret. garu „dur, cruel"; abret. geruiss in: a ceruission (gl. hirsutis).
Vgl. gr. *χήρ* Igel, *χῖραλέος* mit aufgesprungenen Gliedern, lat. ēricius Igel, hirsûtus rauh, struppig, lit. žèrti scharren und skr. hárṣati starr werden, zu Berge stehen (B.). Vgl. auch gr. *χέρσος* wüst, unfruchtbar.
garvo- < garrvo- < garsvo-.

galâ Tapferkeit s. galnô ich kann.

gálô, galếjo ich rufe, lade vor.

ir. gleter dála Versammlungen sind vorgeladen (Trip. Life, p. 208, l. 23), gall berühmt (Grundform galno-s) : gall cloth dicitur H. 3, 18, p. 587a. + cymr. galw „vocare, appellare". bret. galu „appel".
an. kalla nennen, sagen, rufen, kall Rufen, Schreien, engl. call, ahd. kallacen laut schwatzen, zanken, prahlen, mnd. kallen sprechen, vorladen. — asl. glagolati reden, russ. nagalŭ Parole, asl. glasŭ Stimme.
Hierher auch ir. gall Schwan.

galbâ Schmerbauch.

gall. galba (gl. praepinguis) Suet. Galb. 3.
Vgl. gr. *δελφίς* = äol. *βέλφις* Delphin, *δελφύς* Gebärmutter, got. kalbô, an. kálfr, ags. cealf Kalb, an. kálfi Wade, kálfa-bót Lende, engl. calf 1) Kalb, 2) „sura", ahd. chilburra Lamm.
Nach dieser Zusammenstellung sind ir. colpa, colptha Schienbein für germanische Lehnwörter zu halten.

galnô ich kann.

cymr. gallu, gallael „posse, valere". corn. gallos Macht. bret. galloet „puissance".
lit. galĕti können, vermögen; asl. golêmŭ gross. Hierzu auch gr. *ἀποφώλιος* (B.).

galâ Tapferkeit, Galato-s.

gall. *Γαλάτος* Polyb. II, 21. 5, *Γαλατία*.
ir. gal F., Gen. gaile Tapferkeit, galdae tapfer. + abret. gal „force, puissance".
Vgl. lit. galĕ das Können, Vermögen.
Γαλάτης mag Gräcisierung von Galatios sein, wie *Γαισάτης* von gaisatios.

galro-n Leid.

ir. galar N. Krankheit, Kummer. + cymr. galar „luctus, planctus". bret. glar (Rc. VIII, 36) aus *glaar, *galar; glac'har aus gla-h-ar *gal-h-ar, *galáro-s.
Zu an. galli Fehler, Schaden? umbr. holtu? asl. zŭlŭ böse? (B.)

gallo-s Fremder, Ausländer.

ir. gall Ausländer, Fine gall jetzt Fingal, Dub-gall, Finn-gall. + cymr. gâl „Et vid. an aliquando Inimicus unde pl. galon et sing. gelyn" (Davies). galon „inimici alieni" ibid.
gallo-s aus ghaslo-s? vgl. lat. hos-tis, asl. gos-tĭ, got. gasts, nhd. Gast? skr. ghasra verletzend, schindend?
Lat. Gallus, Gallia ist aus einer keltischen Mundart entlehnt.

gavo- Falsch.

ir. gau, gó das Falsche, die Lüge. + cymr. gau M. „mendacium, falsum", Adj. „falsus". corn. gou in gouhoc (gl. mendax), gou-leveriat (gl. falsidicus). bret. gou „mensonge, erreur".
Vgl. npers. zûr falsch, Lüge? gr. *γαυσός* gekrümmt, gebogen? oder zu lit. ap-, pri-gáuti betrügen? (B.) Oder zu gr. *χάος*, *χαῦνος*, *χειά*? lat. fovea, vgl. cymr. gaudy (= gau+ty) „latrina".

gastâ Schoss, Spross, Reis.

ir. gas, N. Pl. gasa Schoss, Spross, Reis.
lat. hasta.
Oder gas aus *gaksâ, vgl. lit. żagaraĭ Reisig und asl. żĭzlŭ „virga"? (B.).

(*gâsro- lachend.)

ir. gáire F. Lachen (aus *gâsriâ).
skr. hasrá lachend. — S. *gen lachen.

gaslâ Stein, Pfeiler s. gesô trage.

gazdo- Ruthe.

ir. gat Weidenruthe, tris-gataim ich durchbohre.
got. gazds, ahd. gart, cart Stachel, Treibstecken woraus piktisch cartit .i. delg. Busennadel .i. belra cruithnech Corm. entlehnt ist.

geislo-s, geistlo-s Geissel.

gall. -geistlos, Co-gestlus Rc. IX, 30.

ir. gíall Geisel. + cymr. gwystyl „obses, pignus". corn. guistel (gl. obses), gustle „spondere"; acorn. Tanc-uuestel, Ana-guisl, Med-guistyl, Međ-wuistel, Cat-gustel, Wur-gustel. bret. goestl „gage"; goestlas „spospondit".

ahd. gîsal, ags. gîsel, an. gísl Geisel, vgl. got. giscla- in Eigennamen.

(1. *geg brennen.)

ir. gual, Gen. guail Kohle (Grundform goglo-).

Vgl. asl. żegą brenne, nsl. izgaga Sodbrennen (B.). Oder gual aus *goulo-, *geulo im Ablaut zu ahd. kolo, engl. coal.

(2. *geg wie eine Gans schreien.)

geguannâ „Anas bernicla".

ir. giugrann (gl. anser). + cymr. gŵyrain „chynelops, chenalopex, vulpanser, anas scotica" (Davies).

Vgl. an. gagl wilde Gans, mhd. gage, gâge, gige schreie wie eine Gans, lit. gagĕti schnattern (von der Gans), gagónas Gänserich, serb. gagula Art Wasservogel, russ. gagara Silbertaucher (B.).

gegdâ Gans.

ir. géd Gans. + cymr. gŵydd, F. „anser". acorn. guit (gl. auca); corn. guidh, goydh. bret. goaz, gwaz „oie".

Vgl. mhd. gigze bringe unartikulierte Töne hervor und wegen der Bildung auch lit. kregždĕ (B.).

gegni- Verlachung.

ir. geóin Verlachung, Verspottung.

Vgl. lat. gannîre belfern, schwatzen, ags. canc „ludibrium, vituperium, irrisio, gannatura", asl. gągnąti murmeln, gr. γογγύζειν murren, skr. gañjana verachtend (B.). Oder zu mnd. geck Geck, an. gikkr durchtriebene, rohe Person?

Es scheint auch ein ir. *gén Narr, Gen. geóin (= urkelt. gegno-s, Gen. gegnî) gegeben zu haben: bearradh geóin tug a bhean ar Pilip da gheoin eine Narrentonsur setzte sein Weib Philip auf um ihn zu verspotten O'Cl. s. v. geóin.

Wurzelhaft verwant sind ir. géim Gebrüll (Grundform gengmen-), géssim ich schreie (Grundform gengsiô) und gésachtach Pfau.

getto- Steiss.

air. *gett, nir. gead Steiss, geadán O'Don. Supp. Vielleicht air. (mil)-getan.

Vgl. gr. χόδανος Steiss, χέζειν „cacare", skr. had dass., zend. zadhaŋh „podex".

getto- aus geddó- < ghednó-.

(*ged : god bitten.)

godiô ich bitte, Perf. (ge)gâda, Fut. gigetsô.

ir. guidiu, Perf. ro-gád, ad-roe-gaid „invocavit“ LU. 118b, Fut. Sg. 1 no-gigius.

Vgl. gr. *ποθέω* wünsche, sowie zend. jaidhyêmi ich bitte, gr. *θέσασθαι* anflehen, germ. bidjan bitten? Oder zu lit. žadėti versprechen?

Das s-Fut. und der Conj. von guidiu sind von einem Stamm ged gebildet: non-gesmais, dia n-gessid-si, no-gigius (aus *gigetsô), ngesar (gl. orari). Ebenso das Part. Fut. Pass. gessi (gl. adorandus). Hierher gehört auch cymr. gweddi (= vo-gedîm) „oratio, precatio“.

vo-gediâ Bitte, Gebet.

ir. foigde „mendicatio“. + cymr. gweddi „oratio, precatio“.

*gen lachen.

ir. gen Lächeln.

Vgl. gr. *γανάω* (aus *γηνάω) glänzen, sich erfreuen, *γανόω* glätten, erheitern, *γάνυμαι* sich ergötzen (B.). Oder aus *gesno-, skr. has lachen. S. o. *gâsro-.

geni- Keil.

ir. gein. + cymr. gaing. abret. gen; mbret. guenn „coin“.

lett. dſenis das zwischen den beiden Zacken der Gabel der Pflugschaar eingeklemmte Holz, vgl. dſenulis Stachel, asl. žęlo Stachel (B.).

cymr. cŷn ist aus lat. cuneus entlehnt.

genô „nascor“, Perf. gegna, Fut. gigenâm.

ir. ad-gainemmar „renascimur“, gainethar Ml. 44a, gnaither, gnitir „gignuntur“, Perf. ro-génar „natus sum“, Fut. gignid „nascetur“.

skr. jánâmi zeuge, Perf. jajāna; zend. *zîzanaiti erzeugen, gebären. — gr. *γί-γνεσθαι* (*ἐ-γενόμην, γέγονα*) geboren werden. — lat. gi-gno, genui, pro-genies. — as. kennid erzeugt, got. kuni, ahd. cunni, ags. cyn, an. kyn Geschlecht.

geno-, genio- Geburt.

gall. geno-s, gena in Boduo-genus, Cintu-genus, Camulo-genus, Divo-genus, Litu-gena, Ogri-genus, Mai-genus (aus Magio-g°), Medu-genus, To[u]tati-gen[o]s C.I.L. VI, 2407, Verbi-genus, Uro-geno-nertus; genio-s in Litu-genius, Matu-genia, Ate-gnia, Uro-genius, Uro-genia.

ir. gein Geburt. + cymr. geni „nasci“. bret. ganet „né“, guenel „enfanter“.

skr. jána Geschlecht, Stamm. — lat. indi-gena eingeborner. Vgl gr. *ἔκ-γονο-ς* abstammend von, *πρό-γονος* vorher geboren.

ení-genâ Tochter, Mädchen.

ogm. inigena (Inschrift von Pembrokeshire: AVITORIA FILIA CVNIGNI inigena cunigni avittoriges). air. ingen (jetzt inghean); nir. nighean (altir. *nigen).

Vgl. gr. *ἐγ-γόνη* Enkelin, *ἐγ-γενής* einheimisch, lat. indigena. Wegen der Betonung ení-genâ s. ení.

á⟨p⟩o-gno-s Abkömmling, Kind.

ogmisch -agnos, Gen. -agnî, ir. -án, Gen. -áin, Nom. Pl. -áin, Diminutivendung = cymr. -an GC. 273, 297 aus unbetontem -aen. So cymr. -yn = ir. -ên, Rc. VII, 325.

Vgl. gr. *ἀπό-γονος* abstammend, *νεο-γνός* neugeboren u. s. w.

ginti-s Kind.

acymr. Bled-gint „Wolf-kind", jetzt Bleddyn, Tur-gint. abret. Uur-gint, Indel-gent, Anau-gen u. s. w.

zend. fra-zaiñti Nachkommenschaft. — lat. gens. Vgl. as. kind, ahd. kind, nhd. Kind.

gnâto-s Sohn, gnâtâ Tochter.

gall. gnâtos in Ari-gnatus, Ate-gnâtos = bret. haznat (s. atidarüber), Camulo-gnata, Cassi-gnatus, Cintu-gnatus, Cintu-gnatius „erstgeborner", Devo-gnata, Ollo-gnatus.

gr. *-γνητος* in *Δημό-γνητος, Διό-γνητος, Ἡρό-γνητος, Θεό-γνητος, Κασί-γνητος.* — lat. (g)nâtus, a-gnatus, co-gnatus. Vgl. ved. jñâtí Verwanter, got. knôds Geschlecht.

Möglicherweise steht gnâto-s für *gnôto-s, vgl. gr. *γνωτός* Bruder, lett. ſnõts Schwiegersohn.

genu-s, genavâ Mund.

gall. Genava „Ostia".

ir. gin M., Gen. geno, Acc. Pl. ginu. + cymr. gên „gena, mentum", genau, Pl. geneuau „os, oris". corn. genau (gl. os). bret. guen „joue". Vgl. skr. hánu Kinnbacken, gr. *γένυς* Kinn, lat. gena, got. kinnus Kinn.

gendô fasse, erbeute, nehme weg.

cymr. genni „contineri, comprehendi, capi" Davies.

Vgl. gr. *χανδάνω* fasse, lat. pre-hendo, got. bi-gitan erlangen, ir. gataim ich nehme weg, stehle (Grundform gattô < gaddô < gadnô'), oder vedisch gádhia was zu erbeuten ist.

gemelo- Fessel.

ir. gemel Fessel.

ahd. uo-quemilo „racemus", vgl. gr. *γέντο* er fasste, asl. žĭmą drücke.

(*gera,) grâ verehren, lieben.

grâto-n Liebe.

ir. grád N. Liebe.

lat. grâtus, gratia, vgl. skr. gṛṇâti preisen, zend. garaṅh Ehrerbietung, gr. γέρας Ehre, lit. gìrti rühmen, loben, preuss. po-girrien Lob.

Von der volleren Form der Wurzel stammt ir. gaire, goire Pietät (Grundform gariâ, goriâ), vgl. preuss. po-girrien Lob.

Gerontjo-s.

gall. Gerontius.

cymr. Gereint, Geraint.

gr. γέρων, γέροντες?

gergo-s rauh, wild s. gorgo-s.

gerto- Milch.

ir. gert .i. lacht.

skr. ghṛtá Rahm, Butter, Schmelzbutter.

*gerbâ Runzel.

ir. gerbach (gl. rugosus) (Grundform gerbâko-s).

asl. grŭbŭ Rücken, nsl. zgrbljen „corrugatus", preuss. garbis Berg (B.).

gerso-s kurz.

ir. gerr kurz, gerraim ich kürze. + cymr. gerran „nanus".

Vgl. skr. hras-vá minder, kurz, klein, hrásati abnehmen und gr. χέρης schlecht, gering, schwach, χείρων schlimmer, schlechter, geringer.

*gel grünen.

cymr. gledd M. (Grundform glejo-) grüner Rasen.

Vgl. skr. hárita blond, gr. χλόος hellgrüne Farbe, lat. helvus „inter rufum et album", ahd. gelo gelb, lit. žélti grünen, asl. zelije „olera".

gelô verzehre, t-Prät. gelto.

ir. gelid „consumit", ro-gelt „depastus est", Pl. geltatar LU. 57 b.

skr. gilati verschlingen. — gr. καβλέει · καταπίνει Hes., καταβλέθει dass., δέλεαρ = äol. βλῆρ Köder. — lat. gula, glûtio. — ahd. anfr. kela Kehle, Hals. — asl. -glŭtati verschlingen.

Hierher auch ir. gil .i. uisge (Grundform gelu-), gel Blutegel, corn. ghel (gl. vanguisuga). Vgl. skr. jala Wasser, Nass, julûkâ Blutegel, gr. βδέλλα dass., an. kelda Quelle.

gelo-s (gilo-s?) weiss.

ir. gel weiss.

lit. žìla-s grau, lett. ſi'ls blau.

geldô ich verspreche, t-Prät. gelto.

ir. gellaim ich verspreche, da-r-ind-gult .i. rogellus LU. 78b.

got. fra-, us-gildan vergelten, ahd. geltan, nhd. gelten. — asl. žlêdą zahle, büsse.

geldo-s Pfand.

ir. gell Einsatz, Pfand.

got. gild Steuer, Zins, ahd. gelt, nhd. Geld. Vgl. gr. τέλθος· χρέος Hes. (und auch ὀφείλω?).

gesô, gestaô trage, gestu- Tragen.

ir. gus .i. gním, Imperat. ticsath (= *to-aith-gestâtu) „tollat".

gr. βαστάζειν tragen. — lat. gero ges-si, gestâre. — an. kasta werfen. Hierher zieht Zimmer (KZ. 30, 15b) auch ir. do-uicc, ro-úccai, ro-uicc, cymr. duc, corn. duk, bret. dougas.

gaslâ (gaslos-?) Stein, Pfeiler.

ir. gall Corm., Gen. gaille, gallân clochi LL. 111a 10 (auch gaillech im Dat. Pl. gailleachaib O'Cl. s. v. gall). + cymr. gâl „stadium, meta, statio".

Vgl. lat. ag-ger, congeries, ahd. ches fester Boden, kis Kies, kisil Kiesel, an. kös Haufe, engl. cast werfen, asl. žestŭ hart (B.).

gestro- gestrig s. nokti- Nacht.

ginti-s Kind s. genô „nascor".

goittô verwunde (vorkelt. goizdô).

ir. goite verwundet (Grundform goittio-s), gaetas „qui occidit" Corm. s. v. galgat, gaod .i. guin O'Clery.

skr. héḍati ärgern, kränken; zend. zôizhda hässlich. — lit. žeidžiù verwunde, žaizdà Wunde.

goidelos, geidelos Irländer.

ir. góidel. + cymr. gwyddel „Hibernicus".

Vielleicht ist gall. Geidumni, falls nicht in Gei-dumni zu zerlegen, verwant (B.). Oder zu lat. hoedus, wie osk. Hirpini zu lat. hircus? Oder zu lit. gaidys Hahn?

gourio-s edel.

ir. guaire edel.

Vgl. gr. γαῦρος fröhlich, stolz, γαυριάω stolz sein.

gotô „futuo".

ir. goithimm. + cymr. godineb „fornicatio, incontinentia, adulterium". Hierher vielleicht ir. goth „Speer".

gotto-s stammelnd, stotternd.

ir. gott, god (gl. blaesus), N. Pl. M. na Gaill guit. + cymr. gyth Murmeln, gythiad murmelnd.

godiô ich bitte s. *ged : god bitten.

goppo-s Mund, Schnabel.
ir. gop Mund, Schnabel, Schnauze.
Vgl. zend. zafan Mund (B.).
goppo-s aus gop-nó-s.

gobân- Schmied, gobânio-n die Schmiede.
gall. Gobann-icnos, Gobannitio, in Britannien Gobannio (jetzt Abergavenny).
ir. goba Schmied, Gen. gobann. + cymr. gôf, Pl. gofaint, gofion, gofiaid. corn. gof (gl. faber l. cudo). abret. Uuor-govan.

goni Wunde s. benô schlage.

gorô erwärme, goro-s Wärme.
ir. gorim ich wärme, gor Wärme, auch „pus" (Dat. Sg. do gur, Corm. s. v. prull). + cymr. gwrês „fervor, calor", gori eitern. bret. gor „(feu) ardent; furoncle".
gr. θέρος Sommerhitze, θέρονται· καίονται Hes. — lat. furnus Ofen. — asl. gorêti brennen, russ. gornŭ Heerd; preuss. goro „Vuerstant". S. das folgende.
Hierzu ir. gronn, gorn Feuerbrand, gall. grannos („Apollini granno"), und vielleicht ir. grían F. „Sonne" (urkelt. g°réinâ), aus welchem grianan „Söller" in Nachahmung des lat. sôlârium gebildet ist.

goru- Eiter.
ir. gur Eiter, guirín (gl. pustula). + cymr. gôr „pus, sanies", goryn „pustula, papula".

gormo-s warm, roth.
ir. gorm in ruad-gorm Fél. Ep. 260, ga gorm-rúadh .i. ga dearg-rúadh O'Cl.
skr. gharmá Wärme, Glut; zend. garema warm, Hitze. — gr. θερμός warm. — lat. formus warm. — apreuss. gorme Hitze.

gorsmo-s dunkel.
ir. gorm blau, Nom. Pl. gormma Ir. Texte I, 600. + cymr. gwrm „niger, nigricans, infuscus" = abret. uurm in Uurm-haelon, Uuorm-haelon „aux sourcils bruns", Uurm-houen, Uurm-gen, Uurmham.

gorgo-s, gergo-s rauh, wild.
ir. gorg wild, grausam, gearg .i. garg O'Cl.
gr. γοργός furchtbar, rauh.

gorto-s Garten, Feld.

ir. gort „seges". + cymr. garth, Pl. girth in acymr. luird, d. i. lu-irth = ir. lub-goirt. bret. garz „buisson, haie", gorz in li-orz „courtil, jardin".

gr. χάρτος Gehege, Hof, Futter. — lat. hortus, co-hors.

Hiervon sind skr. gṛhá Haus, prâkr. gaḍha Befestigung, zend. geredha Höhle, asl. gradŭ Mauer, Einfriedigung, Stadt, lit. gàrdas Hürde und żàrdis Rossgarten zu trennen. Wohin got. gards Haus, Familie gehört, ist zweifelhaft (B.).

lubi-gorto-s Krautgarten s. lubi-.

gormo-s warm, gorsmo-s dunkel s. gorô erwärme.

gutu-s Stimme, Wort.

ir. guth „vox".

Vgl. skr. gávate tönen, gr. γόος Klage, γοάω wehklagen, βοή Geschrei, Ruf, lat. bovare laut schreien, ahd. gi-kewen „vocare", lit. gauti heulen, asl. govorŭ Lärm, russ. govoritĭ reden, sprechen.

*gub biegen.

ir. gúalu Schulter LL. 370e, Gen. gúalann (Grundform gublôn-).

Vgl. gr. κῦφός buckelig (aus *χῦφος), κῦφος Buckel, Höcker, asl. gŭbežĭ „flexus", gŭnąti (aus *gŭbnąti) biegen.

gulbano-s Stachel, Schnabel.

ir. gulban (gl. aculeum), gulba (rostrum). + acymr. gilbin (gl. acumine), jetzt gylf, gylfin, gylfant. corn. gilb (gl. foratorium), geluin (gl. rostrum).

Vgl. nslov. golbati nagen? (B.).

gusô ich wähle, Perf. gegusa.

ir. to-gu „eligo", do-roi-gu „elegit", vgl. gu (Grundform gus-) in to-gu Wahl, das Beste.

skr. juṣáte gern haben, erwählen; zend. zuṣ lieben. — gr. γεύω lasse kosten. — got. kiusan prüfen, wählen. S. das folgende.

to-gúsô ich wähle s. tó, Präposition.

*gusto- gewählt.

Hiervon abgeleitet: ir. gussim (Grundform gustiô) in asa-gussim ich wünsche, ad-gúsim dass.

skr. juṣṭá; zend. zusta.

gustu-s Wahl.

cymr. dewis Wahl. corn. diwys, dywys, dewesy. bret. di-us „election, élire".

lat. gustus Kosten. — got. kustus Prüfung, Beweis.

Oino-gustu-s, Kuno-gustu-s, Ver-gustu-s, Eigennamen, s. oino-s ein, kuno-s gross, veri, ver über.

de-gustu-s Auswahl s. dê : de, di.

glkki-s klug.

ir. glicc (gl. sapiens).

Vgl. gr. *καλχαίνω* nachdenken, sinnen, *Κάλχας*, got. glaggvô, glaggvuba genau.

glkki-s aus vorkelt. ghlghní-s. Schottisch gleg ist aus glicc entlehnt.

gnâ erkennen, Perf. gegnô.

ir. ad-gên-sa, ara-gnoither „sciatur", as-gen-su „intellexisti" Ml. 140b, 39, eter-geuin „agnovit", itar-gninim „sapio prudentia", etar-gne „cognitio", in-gnae „intelligentia", in-gnaidi „intellectus". + cymr. adwaen (aus at-guo-gn-) für *adwoen „scio" Rc. VI, 22, edwyn „scit".

skr. jânâti erkennen, kennen, Perf. jajñaú; zend. zhnâtar Erkenner. — gr. *γι-γνώσκω* erkenne, meine. — lat. -gnô-scô, nô-scô. Vgl. auch lat. i-gnârus, lit. žinóti wissen = asl. znati und ahd. -cnâan, ags. cnâvan „noscere".

„Das Praesens itar-gninim . . . . geht auf ein gna-nâ-mi zurück, und hat somit die Wurzelsilbe besser bewahrt als skr. jâ-nâ-mi" Windisch Ir. Texte II, 159.

Auf die Wurzelform gnê in ahd. cnâan u. s. w. sind vielleicht zu beziehen ir. ar-gníu ich rüste Speise und Trank zu, for-gníu dass., ir-gnam, ur-gnam Zurüstung, do-gníu ich mache, enclitisch dénim, Conj. do-gnéo, Perf. do-ri-gni, do-ri-géni, enclitisch derna; vgl. lett. ſinát par kõ für etwas sorgen und nhd. besorgen = herrichten (B.).

gnâto-s bekannt, gewohnt.

gall. gnâtos, *Κατουγνατος*, Epo-so-gnatus.

ir. gnáth bekannt, gewohnt. + cymr. gnawt „habitus".

skr. jñâta bekannt. — gr. *γνωτός* ge-, bekannt. — lat. (g)nôtus.

gnavo- ausgezeichnet.

ir. gno .i. oirdeirc O'Cl. s. v. Dionn. + bret. gnou „manifeste, évident".

Vgl. lat. i-gnâvus, an. knár tüchtig.

gnâto-s Sohn, gnâtâ Tochter s. genô „nascor".

gnêo s. u. gnâ erkennen.

vo-gnêô ich diene.

ir. fogníu, fógnam (Grundform vo-gnêmu-). + cymr. gweini. bret. gounit „gagner".

gjâ Sehne.

cymr. gi F. „nervus", Pl. giau.
skr. jyâ F. Bogensehne. — gr. βιός Bogen. — lit. gijà Faden.
Vielleicht ist das Anfangsglied von gall. Gia-milos Rc. IX, 32 hierauf zu beziehen.

gragi- Herde von Pferden.

ir. graig, groigh (gl. equitium). + cymr. gre „equaria, grex equarum". corn. gre in gre-lin (gl. lacus).
Vgl. gr. γέργερα· πολλά Hes., γάργαρα Haufen, Menge und lat. grex, ahd. quarter, cortar, ags. corđer Schaar.

grago- Hals, Nacken.

ir. forcrach (gl. faux) Sg. 24b 5 aus *for-grag, *ver-grago-, wie Forcus Ad. I, 8 aus *for-gus, *vergustus, und tech aus teg = τέγος.
Vgl. mhd. krage Hals, Nacken, jetzt Kragen, an. kragi Halskragen, engl. craw Kropf (der Vögel).

gragni- Ekel.

ir. gráin Ekel, gránna hässlich, ro in-graigthea (gl. impiata sunt) Ml. 100c 18, in-graigther (gl. impiatur) Ml. 127a, 9. + cymr. graen „lamentabilis, luctuosus".
Vgl. asl. groza Graus, Schauder (B.).

grâto-n Liebe s. *gera, grâ verehren, lieben.

grâno-n Korn.

ir. grán N. „granum". + cymr. pl. grawn „grana", Sg. gron-yn. corn. gronen (gl. granum). bret. greunenn, Pl. greun.
skr. jîrṇá 1. gebrechlich, 2. Kümmel. — lat. grânum. Vgl. got. kaúrn, nhd. Korn und ahd. kerno, nhd. Kern, asl. zrŭno „granum", lit. žirnis Erbse; auch gr. γῦρις feinstes Weizenmehl?

gravâ Krähe s. garô ich spreche.

gravo- Gries, grober Sand.

cymr. gro „sabulum, saburra, glarea". corn. grou (gl. harena), growyn (myyn growyn sandige Steine O. 2756). mbret. grouanenn, greanenn „sable"; nbret. grouan „gravier". Romanische Lehnwörter, welche hier anzuschliessen sind, s. bei Diez Wbch. II, 330 s. v. grève.
Vgl. an. grjót Steine, as. griot Gries, Gestade, ags. greót Gries, Stein geröll, Staub, ahd. grioz Sandkorn, Sand, lit. grústi stampfen, lat. rûdus Schutt und u. groudo-s (B.).

greisano- Gries, grober Sand.

ir. grían (zweisilbig): in grian ocus in gainem in mara Grand und Sand der See, LU. 26a 8, ar úir ocus grían ibid. 106b, 37. + cymr. graian „sabulum, saburra, glarea".

greusmen- Dunkelheit, Trübsinn.

ir. gruaim.

Vgl. asl. sŭ-grustiti sę sich grämen.

*gred stark sein.

ir. greimm Kraft, cymr. grym „vis, vigor" (aus *gredsmen-). ir. greit (Grundform ghredhní, redupliciert gérait) Kämpfer. Zweifelhaft.

grendâ Bart.

ir. grend F. (in de ra-ordduig a greind dond [ḟ]eór LL. 186b, 9. + cymr. bret. grann „cilium, palpebra".

Vgl. alb. krąnde (G. Meyer), got.-lat. granus, ahd. grana, an. grön Schnurrbart. Von got. *grans stammen prov. gren, altfr. grignon, grenon, guernon etc. Diez Wbch. I, 222 s. v. greña.

grendio- Reisbund, Bündel.

ir. grinne „fascis, fasciculum".

Vgl. gr. γρόνθος geballte Faust, ahd. cranz, nhd. Kranz, lit. grandis Armband, lett. grõds stark gedreht und skr. grantha Knüpfen, Binden u. s. w. (B.).

grendô schreite, Perf. gegranda.

ir. ad-greinn „persequitur", in-grennim verfolge, in-roi-grand „persecutus sum".

skr. gṛ́dhyati streben nach. — lat. gradior, gressus. — got. grids Schritt. — asl. grędą komme.

Hier hat sich der inlautende Nasal auch im Perfectstamme festgesetzt, obwohl nicht eigentlich zur Wurzel gehörig, vgl. kengô, glendô, skendô (Windisch KZ. XXIII, 232).

Zu grendô gehören die Nomina ir. gréim „progressus" (Grundform grendmen-) und gréss Angriff (Grundform grêssu- aus grendtu-), vermuthlich auch do-grés „continuo, semper" und grésach fortwährend.

*grens antreiben.

ir. gréssacht Antrieb, gris Feuer, grísaim ich reize an. + bret. groez „ardeur".

skr. ghráṁsa Sonnengluth, -schein, Helle.

ir. gréssacht : gris, grísaim zeigen den Ablaut ghrens : ghṛns.

gresmen- Bissen.

ir. greim (gl. buccella).

Vgl. ved. grásati verschlinge, fresse, gr. γρά(σ)ω nage, esse, an. krás Leckerbissen.

groudos- Gewölbe, Kinnbacken, Wange.

ir. grúad, N. Gen. grúaide Wange, Pl. Acc. inna gruade (gl. convexa) Ml. + cymr. grudd; acymr. Pl. grudou (gl. ocellos) GC.^{2} 105b, wo trudou eine falsche Lesung ist. corn. grud (gl. maxilla).

Vgl. lit. grústi stampfen nebst den übrigen unter gravo- Gries, grober Sand aufgeführten Wörtern und begrifflich lat. mâla, maxilla : macerare (B.). Oder zu as. grôt, ags. greát, nhd. gross?

gromnâ Sumpf, Morast.

celt. lat. gronna, grunna „palus" (s. Ducange, der hinzufügt „nostris Terre Gronelle, eodem sensu").
Vgl. lit. grimsti, lett. gri'mt einsinken und lat. grâmiae Augenbutter, asl. grŭmêždĭ dass., got. qrammiþa Feuchtigkeit, an. kramr feucht.

grutu- Quark.

ir. gruth geronnene Milch, Quark.
Vgl. ags. creódan drängen, md. krude Bedrängung, engl. crowd Gedränge, curd (schott. croods) Quark.

glagmâ Geschrei, Ausruf.

ir. glám F. Geschrei, Fluch.
Vgl. as. claga, ahd. chlaga, nhd. Klage (auch gr. βληχή Kindergeschrei?) oder gr. γλάζω lasse erklingen, an. klaka „clangere", skr. gárjati brüllen.

glagsâ Milch.

ir. glas .i. bainne H. 3, 18, p. 650b, en-glas Milch und Wasser = anaghlas F. „aqua lacte commixta" Highland Soc. Dict.
Vgl. gr. γάλα(κτ-) Milch.

glano-s rein, glänzend.

gall. Flussn. Glana, Γλανιχων Rc. IX, 32.
ir. glan rein. + cymr. glan. bret. glan „pur".
Vgl. gr. γλῆνος Schau-, Prachtstück, γλήνη Pupille.
Eine Ableitung von glano-s ist cymr. glain M. „gemma, tessera", (Grundform glanjo-).

glanjâ Stille.

ir. glaine gáithe Windstille LL. 230, co ro-glanait gáitha dass die Winde sich legen möchten LL. 219b.
gr. γαλήνη Wind-, Meeresstille.

glasto- grün.

ir. glass grün, blau, glassen Waid. + acymr. glas (gl. caerula, gl. viridis, gl. yalina). bret. glas „vert", glisi „livor, aegritudo".
Vgl. mhd. mnd. nhd. glast Glanz (B.).

dubo-glasto-s s. dubo-s dunkel, schwarz.

gleivo- glänzend, klar.

ir. glé glänzend, klar. + acymr. gloiu (gl. liquidum), jetzt gloyw, gloiw. abret. Glueu, gloeu in Uueten-gloeu, gloiatou (gl. nitentia) für *gloiuatou.
Vgl. lit. žlėjà Dämmerung, ags. clæne rein, ahd. cleini rein, sauber, zierlich (B.).

glendô mache klar, Perf. geglonda.

ir. at-gleinn „demonstrat", fo-gliunn „disco", Perf. Sg. 3 roeglaind (= r'foeglaind), forogeglaind H. 2, 16, col. 781, in-glennat „vestigant", ingléis (gl. rimare) Ml. 140c. glése Glanz (Grundform glend-tjâ). Vgl. mhd. glinzen, schimmern, glänzen, asl. ględati schauen.

glennos Thal.

ir. glenn N., Gen. glinne (s-Stamm) Thal. + cymr. glynn M. „vallicula". bret. glenn „pays".

Hierzu abrit. Ambo-glanna „die zwei Ufer", Glanna-tena Not. Dig. ed. Seeck p. 274, cymr. glann „ripa, margo", mbret. glann? oder zu mhd. klinnen, schweiz. klänen klimmen, an. klunna „to cling to"?

glinami bleibe hangen, Perf. gigla.

ir. glenim ich bleibe hängen, stecken, Perf. Sg. 3 -giuil. + cymr. glynu „haerere, adhaerere". bret. en-glenaff „adherere".

ahd. klënan kleben, schmieren. Hierzu auch gr. *βλέννα* Schleim Rotz?

glôu- Ballen.

ir. gló-snáthe, glao-snathe „linea, norma", wörtl. Ballen-draht.

skr. glau F. Ballen. Vgl. ahd. cliuwa, ags. clŷven, engl. clew Knäuel und gr. *γλουτός* Hinterbacken.

glomaro- Zaum.

ir. glomar, Gen. glomair Zaum.

Vgl. lat. glom-us Knäuel, mhd. klammer „tenaculum", Klammer, nhd. klemmen.

glôvo- Kohle.

cymr. glo, Sg. gloyn, „carbo, pruna, anthrax". mbret. glou „charbon", Sg. glouenn; nbret. glaon.

nnd. glû glühend, funkelnd, ahd. gluoan, an. glóa, ags. glôvan glühen.

glûnos N. Knie.

ir. glún N., Gen. glûne (s-Stamm) Knie. + cymr. glin. bret. glin „genou".

Vgl. alb. g'u (g'uri, g'ụni) Knie.

Glûno-mâro-s s. mâro-s.

T.

*tâ, Präs. tâjô ich thaue, zerfliesse.

ir. tám „tabes". + cymr. tawdd M. „liquefactio" (Grundform tâjo-s), toddi (d. h. toði) „liquescere" (Grundform tâjô). bret. teuziff „fondre".

ags. þâwan, engl. to thaw, an. þeyja thauen, þeyr Thauen. — asl. tajati sich auflösen, vergehen, talŭ flüssig. Vgl. lat. tâ-bum, tâ-bes.

tailo- Mist.

cymr. tail „fimus, stercus". bret. teil „fiente".
Vgl. gr. τῖλος „stercus liquidum".

taisto- Teig.

ir. táis, taes Teig. + cymr. toes M. bret. toas „pâte".
Vgl. gr. σταῖς, Gen. σταιτός Teig von Weizenmehl und Wasser.

tâô ich stehe s. *stâ stehen.

*tak ersticken.

ir. tachtaim ich ersticke. + cymr. tagu strangulare. corn., bret. taga.

tâkslo- Zimmeraxt.

ir. tál „ascia".
Vgl. skr. tákṣati behauen, takṣaṇî Axt, zend. taṣa Axt, gr. τέκτων Zimmermann, lat. texo, lit. taszýti behauen, asl. tesla „securis", tesati „caedere", ahd. dëhsala Beil, Hacke.

*tag nehmen.

ir. *tag, Gen. tagat = O'Clerys taghut, Dieb.
Vgl. lat. tagax diebisch, tangere, gr. τεταγών fassend, an. þukla tappen, fühlen, berühren.

togi-s angenehm.

gall. Togi-rix, der Flussname Togi-sonus und vielleicht die Mannsnamen Togius, Togiacus.
ir. toig angenehm.

tongô schwöre, Perf. tetoga.

ir. tong, tong-u ich schwöre, Perf. Sg. 3 do-cui-tig = lat. (te)tigit, *fris-tong „abiuro", fristossam „abiuraverimus". + cymr. tyngu. bret. toeaff „jurer". corn. toy.
Ir. do-d-fongad „qui id iurabat" Ml. 36a ist Analogiebildung. Auch bei den Kelten wird der Schwur mit der Berührung eines Körperteiles verbunden gewesen sein.
Nahe zu tongô gehören ir. cotach (= con-togo-) Vertrag und vielleicht ir. tenge, Gen. tengad Zunge (eine Nebenform teng s. bei O'Cl.).

*⟨s⟩tag besprengen.

cymr. taen F. „conspersio, adspersio" (Grundform tagnâ).
Vgl. gr. στάζω träufeln, tröpfeln, σταγών Tropfen, an. stökkva sprengen, sprützen.

taxi-s weich, sanft.

gall. Taxi-magulus.

ir. tais weich, sanft.

Vgl. gr. *τήγανον, τάγηνον* Tiegel, Pfanne zum Schmelzen (B.).

tati-, Präfix, s. tó.

tâti-s Dieb.

ir. táid Dieb.

asl. tatĭ Dieb, vgl. gr. *τητάω* (dor. *τᾱτάω*) beraube, skr. tâyú Dieb, zend. tâyu dass., tâya Diebstahl.

tato-s Vater.

cymr. tâd „pater, genitor". acorn. tat; mcorn. tas, hen-dat „avus". bret. tat.

skr. tata Vater. — gr. *τάτα, τέττα* Väterchen. — lat. tata. — lit. tétis Väterchen; poln. tata, russ. tjatja dass.

*tab schleudern, werfen.

ir. tabaill Schleuderwaffe, gabais tabaill doib a hOchainiu LU. 67^b (Grundform taballi-s). + cymr. taflu „iacere". corn. toula, tewlel. bret. taul „coup"; nbret. taol (Grundform taballâ).

tanâ Zeit, tanavo-s dünn s. tenô „extendo".

tanaro-s brausend.

gall. Tanaros, jetzt Tanaro, Flussname.

skr. târa (aus tr̥ra) laut tönend. — ags. þunor, ahd. thonar. Vgl. skr. tanayitnú rauschend, donnernd, gr. *τέννει· στένει, βρύχεται* (Hesych), lat. tonâre. (Zweifelhaft.)

tano- Stand s. *stâ stehen.

tamô „morior", Perf. tetama.

ir. tamaim ich ruhe, Perf. tathaimh, Pl. tamhatar.

skr. tam, tāmyati den Athem verlieren, ersticken, unbeweglich werden. Vgl. lat. temulentus, asl. tomiti „vexare".

*tamb schmähen.

ir. támailt „opprobrium, insultatio". + bret. tamal „un blâme".

gr. *στέμβω* schelten, schmähen, *στοβέω* schelte, *στοβάζω* dass.

tamnô ich beschneide, behaue, verstümmele.

ir. tamnaim : ro-machtait laoich 7 rotamhnait colla leó Helden waren von ihnen niedergehauen und Körper verstümmelt Four Masters A.D. 733.

gr. *τέμ-νω, ἔ-ταμον* schneiden, behauen.

Derselbe Stamm, nominal verwendet, scheint in ir. tamon Stamm, „truncus" vorzuliegen.

(*tara), *trâ bohren.

cymr. cynrhonyn „termes, lendix", Pl. cynrhawn, cynrhawni „vermiculari". corn. contronen (gl. cimex), kentreynnyn „vermiculamur" D. 74. bret. controunenn „ver de viande". Grundform kon-trâno-.
gr. τέρετρον Bohrer, τερηδών Holzwurm, τρᾱνώς durchbohrend. — lat. terebra, tero : trîvi. — asl. tьrą : trêti reiben. S. d. folgende.

taratro-n Bohrer.

gall. *taratro-n, franz. tarière Bohrer.
ir. tarathar „terebra". + cymr. taradr. acorn. tarater; mcorn. tardar O. 1002. bret. tarazr „tarière".
gr. τέρετρον Bohrer, vgl. lat. terebra.

*trâno- Grashalm.

ir. tráinín kleiner Grashalm.
skr. tṛ́ṇa Gras, Grashalm. — got. þaúrnu-s Dorn. — asl. trъnъ Dorn.
Hierzu vielleicht Hesych's τρόνα · ἐγάλματα. ἢ ῥάμματα ἄνθινα.

taro-s schnell.

gall. Taros, Tarus (Plin.), Tara, Flussnamen.
ir. tara tätig, lebhaft (O'R.) (Grundform tarajo-s).
Vgl. skr. taráṇi rasch, energisch, tarasâ eilends, flugs.
Ein anderes taros (vielleicht aus *tarpos) im Mannsnamen Deio-taros (vgl. gr. Τερψι-θέα).

targsâ Rücken.

ir. tarr 1. Rücken, Hintertheil, 2. Bauch, Unterleib (ar = ṙ?). + cymr. torr F. „abdomen, venter". abret. tar (gl. uentrem); mbret. torr.
lat. tergus, tergum.
Wegen ir. tarr Rücken vgl. for a thairr LL. 65a, 39 = for druim, LU. 69b, 15. — Der vocalische Stamm *targsâ ist eine Erweiterung des s-Stamms targos- = lat. tergus.

tar⟨s⟩to- Durst s. *ters trocken sein.

tarvo-s Stier.

gall. tarvos, Dimin. Tarvillus.
ir. tarbh Stier. + cymr. tarw. corn. tarow. abret. taruu in Ran-taruu; nbret. tarv, tarf Ochse.
lat. torvus? Eher zu lat. taurus (mit idg. u-epenthese), gr. ταῦρος Stier, preuss. tauris Büffel, asl. turu Auerochs, finn. tarvas.

tarsâko- furchtsam.

ir. tarrach furchtsam.
Vgl. skr. trásati erzittern, erschrecken, gr. τρέ(σ)ω zittern, fürchten, lat. terreo, lit. triszėti zittern, schaudern.

talo-s Stirn.

gall. talos in Cassi-talos, Dubno-talos. abrit. Gen. Sg. Rottali (leg. Ro-tali).
cymr. tâl „frons". corn. tâl. bret. tal „front".
skr. tala Fläche, Handfläche, pâṇi-tala Handfläche, pâda-tala Fuss-Sohle. — gr. τηλία Würfelbrett. — lat. sub-tel, vgl. tellus. — ags. þëlu Brett, an. þil Bretterwand, ahd. dil Diele. — asl. tĭlo „pavimentum"; apreuss. talus Fussboden, lit. tilės Bodenbretter im Kahn, lett. tilandi, tilgaldi dass.
Aus dem Irischen vgl. talam (Stamm talmon-) Erde.

talko- Mahlkorn, Mehl.

cymr. talch M. „granum contritum". corn. talch (gl. furfures).
Vgl. russ. tolokno gedörrtes Hafermehl, tolokŭ Dreschtenne, asl. tlŭką schlage.

talksmi-, telksmi- Schlinge, Tragriemen.

ir. tailm F. + cymr. telm „laqueus" (Davies). mbret. talm „fronde", vann. talm „un coup (de tonnerre)" (Rc. V, 224, wo ir. talmaide plötzlich verbunden ist).

tavi- Stärke, Kraft s. *teve, tû mächtig sein.

te⟨p⟩ens heiss, te⟨p⟩esmo-s dass. s. *te⟨p⟩ô brenne.

⟨s⟩téigô gehe.

ir. tíagu, tíagaim ich schreite, gehe.
skr. stighnute springt auf, Maitrâyaṇisaṁh. (Bühler). — gr. στείχω steige, gehe. — got. steigan steigen. — asl. stigną komme wohin; lett. stéigt eilen, lit. staigus hastig.

embi-teikto- Umhergehen, Wandern s. embi (ambi?).

⟨s⟩tiktâ Gehen.

ir. techt Gehen. + cymr. taith F. „iter". bret. tiz „hâte".

teillo-s Betrug.

cymr. twyll M. „dolus, fraus". corn. tulle. bret. toellaff „décevoir".
skr. tirayati verborgen halten (?, wird zu tirás gezogen) (B.).

*te⟨p⟩ô brenne.

te⟨p⟩ens, Gen. te⟨p⟩entos heiss.

ir. té, Pl. téit „fervidus", téite (Grundform te⟨p⟩entjâ) „fervor".
skr. tápati brennen, Partic. tápant. — lat. tepeo, tepens.

te⟨p⟩esmo-s heiss.

ir. timme (Grundform te⟨p⟩smjâ) Hitze. + cymr. twym, corn. toim, bret. toem heiss.

te⟨p⟩net- Feuer.

ir. tene, Gen. tened Feuer. + corn. tanet in Guen-tanet. bret. tanet in Eu-tanet, Ris-tanet, Tanet-biu, Tanet-car, Tanet-guion, Tanet-marcoc etc.; nbret. tanijen „inflammation" (weist auf altkelt. tenetinnâ).

te⟨p⟩nos- (te⟨p⟩snos-?) Feuer.

ir. ten Feuer, tellach (aus *ten-lach) (gl. focus). + cymr. tân M. „ignis, rogus". abret. tan (gl. focus), tein, tain (aus *tenî, *tenesos) in Teingui, Taingui Rc. VIII, 71; nbret. tan „feu".
zend. *tafnaŭh Hitze.

te⟨p⟩stu- Hitze.

ir. tes M., Gen. in tesa (gl. caloris). + cymr. tes. corn. tes (gl. feruor), entre-des (gl. cauma). bret. tez.
Vgl. skr. tápas Hitze, lat. tepor.

teutâ Volk s. *teve, tû mächtig sein.

1. tekô flehe, Perf. tetaka, t-Prät. tekto.

ir. ateoch (= ad-tekû) „precor", cuintgim (aus con-ud-techim) „peto", conaitigim „quaeso", conaitigir „poposcit", conaitecht „quaesivit", conoitechtatar „poposcerunt", con-degim „quaeso".
as. thiggian flehen, ahd. dikkan dass.

2. tekô fliehe, Perf. Sg. 3 tetâke.

gall. Tîcînus (aus Têkêno-s) Flussname.
ir. techim, Perf. Sg. 3 táich, Pl. 3 ro-tachatar, abs. Form tachaitir. + bret. tech „fuite", techet „fuire".
skr. tákati schiessen, stürzen; zend. tacaiti laufen, eilen. — asl. teką laufe, fliesse; lit. tekù fliesse, laufe.
Mit ir. intech N. Weg (aus eni-teko-n) vgl. zend. taka N. Lauf, lit. táka-s Pfad und įtekėti einfliessen, ksl. tekŭ Lauf.

tekkô ich fliehe (vorkelt. tek-nô').

abret. *techam ich fliehe; mbret. techet „fugere".
Vgl. lit. tékinas laufend, schnell, lett. teziaus in kleinem Trabe.

tektô erlange.

ir. techtaim ich habe. + cymr. teithi Fähigkeiten, Kennzeichen, teithi gwraig „muliebria i. e. menstrua". bret. tizaff „atteindre".
Vgl. gr. ἔτετμον erreichte, τίκτω zeuge, as. thiggian, ags. þicgan, an.

þiggja annehmen, empfangen, lit. tenkù (tèkti) zu Teil werden, hinreichen, womit Miklosich nsl. teknoti schmecken vergleicht (B.).

teko-s, teki-s angenehm, schön.

ir. tich, tig in é-tig hässlich, ad-éitche „abominatio", ad-éitchiur „detestor". + acymr. teg-guis(c) (für *tec-guisc) „pulchra veste indutus"; ncymr. têg „pulcher, bellus, venustus, serenus".
Hierzu der gall. Mannsname Tekos?

tonketo-, tonketâ Fügung, Schickung.

ir. tocad Glück. + cymr. tynged F. „fatum, fortuna".
Vielleicht gehört Tuncetace einer britischen Inschrift (Hübner 101) hierher.

tegô decke, Perf. tetoga, t-Prät. tekto.

ir. conútgim (con-ud-tegim), cúimtgim (gl. architector, gl. construo), Perf. Sg. 3 con-ro-taig „exstruxit", Pl. 3 conrótgatar, t-Prät. conrotacht „construxit" (aus con-ro-ud-tacht) LU. 76a, ar-do-utacht „restoravit eam".
lat. tego, vgl. das folgende, sowie skr. sthágati verhüllen, verbergen, gr. στέγω decke, lit. stẽgiu dass.

tegos- Haus.

ir. teg, tech N., Gen. tige. + acymr. tig gocobauc „Nottingham", Asser Leben Alfreds; ncymr. tŷ, Pl. acymr. te (in dol-te gl. fanis), ncymr. tai. corn. ti (gl. domus); mcorn. chy. abret. tig, teg, ti in bou-tig, teg-ran, Ran-Ti-mor, Laed-ti.
gr. τέγος Dach.
In ir. cumtach N. (gl. constructio, gl. ornatio) aus *cúm-od-tego-, Gen. cumtaig, intech Degenscheide (Grundform eni-tego-s) und teglach = acymr. telu = corn. teilu (gl. familia) (Grundform tego-slougo-s) ist tego- = tegos- enthalten.

tego-slougo-s Haushalt s. slougo-s.

klukko-tegos- Glockenthurm s. klukkos, klukkâ Glocke.

datlo-tegos- s. datlu- Versammlung.

tegerno-s, tegernio-s Herr.

abrit. Cato-tigerni, Tigerno-ma[g]li; vgl. gall. Tigernum, Castell im Arvernerlande.
ir. tigerne „dominus". + acymr. Eu-tigern, Eu-tegern; mcymr. E-dern, Edyrn; cymr. teyrn „rex, tyrannus". corn. teern (in Wen-deern). abret. Tiarnan (= ir. Tigernân), Tiarn-mael, Mach-tiern, Ri-tiern, Uuiu-tihern, Tiern-mael.
Vgl. lat. tugurium Hütte.

tegernâko-s herrisch.

abrit. Tegernacus (Hübner 58).

ir. tigernach. + cymr. Teyrnog. abret. Tiarnoc.

tegu- dick.

ir. tiug dick, Compar. tigiu. + acymr. teu (gl. obtonso, leg. obtuso); ncymr. tew. corn. tew. bret. teu „épais".

an. þykkr, þjokkr, ags. þicce, engl. thick, ahd. dicchi, dich, nhd. dick. Begriffl. vgl. gr. στεγνός bedeckt, fest, dicht. — Wegen des i in tiug vgl. beru-, medu- u. s. w.

togo- (togatu-, togiâ, togejô, togenâ) Decke.

ir. tuige (gl. stramen), im-thuge Bekleidung, tuigim ich bedecke, tugen „die Toga der File". + cymr. to „tectum", toad „tegmentum", toi „tegere", toëdig „tectus", am-do. corn. to (gl. tectum). bret. toenn, (hanter)toëtic „semitectus".

lat. toga. — an. þak, ags. þäc, engl. thatch, deutsch Dach.

Höchst wahrscheinlich gehören auch abrit. Togo-dumnus und acymr. tou-lu (Rc. VI, 49) (aus togo-slougo-s, vgl. telu unter tegos-) heut teulu hierher.

embi-togo-, embi-togiâ (-aiâ?) s. embi (ambi?).

*teb berühren, schmecken.

cymr. tafawd, tafod „lingua" (aus *tebăto). corn. tava berühren: gas vy the dava lass mich dich berühren Cr. 1591, an dan dava „à tâtons" D. 1002, tavas Zunge. mbret. tafha schmecken, teaut Zunge; nbret. tañva, teod.

Vgl. an. þefa „to smell, sniff" und begriffl. mhd. smecken 1. schmecken, 2. riechen (B.).

In den cymr. und corn. Formen kann vortoniges e zu a geworden sein. Wegen bret. eau, eo aus ebo vgl. reor = cymr. rhéfr und geol = cymr. gwefl.

⟨s⟩tebiô ich lache.

ir. tibiu ich lache.

lit. stebiû'-s staune.

„Ebenso vereinigt bekanntlich die Wurzel smi beide Bedeutungen (lachen und staunen) in sich: skr. smita-m 'risus', engl. smile; skr. vi-smaya-s staunen, lat. mirus" (Windisch KBeitr. VIII, 440). — S. ⟨s⟩tombo-s.

te⟨p⟩net- Feuer s. *te⟨p⟩ô brenne.

tenô „extendo".

abret. tinsit (gl. sparsit).

Vgl. skr. tanóti dehnen, strecken, gr. *τείνω* spanne, lat. ten-do-, teneo got. -þanjan dehnen und das folgende.

tanâ Zeit.

ir. tan Zeit, Acc. Sg. tain in in-tain „cum, quando".
Vgl. skr. tan Ausbreitung, tánâ fort und fort.

tanavo-s dünn.

ir. tana dünn. + corn. tanow. bret. tanau. aber cymr. teneu.
skr. tanú dünn, schmal. — gr. *ταν-, ταναός* ausgespannt, lang. — lat. tenuis. — an. þunnr, ags. þyn, engl. thin, ahd. dunni dünn. — lit. tę́ws schlank, lett. tîws dünn; aslav. tĭnŭkŭ dünn.
Gallisch taniacae Varro R.R. II, 4. 10 wird auch hierher gehören.

teni-s zart.

gall. Teni-genonia.
ir. tin.

tenuô ich verschwinde.

ir. tinaim verschwinde.
lat. at-tenuo.

tn̥tâ Saite.

ir. tét F. Saite. + acymr. tant, Pl. tantou (gl. fides), or com-tantou (gl. bombis), heut tant, Pl. tannau M.
Vgl. skr. tántu, tánti Schnur.

⟨s⟩tenovo- Thal.

cymr. tyno M. „area, areola, vallicula". bret. tnou „vallée".
att. *στενός* = ion. *στεινός* (aus *στενϝό-ς*) eng, schmal, *τα στενά* Engpässe, *στενυγρός* = *στενός*.

te⟨p⟩nos- Feuer s. *te⟨p⟩ô brenne.

tenos unter, Präposition.

cymr. tan. bret. di-dan.
lat. tenus.

tenkô festmachen, fügen.

ir. co-técim „coagulo", arnaib cétnaib coiteicthib (gl. ad prima coagula) Ml. 44a 10, vgl. ir. téchtaim gerinne (Grundform tenktô) und ir. téchte gehörig, recht (Grundform tenktjo-s).
Vgl. skr. tanakti zusammenziehen, âtanakti gerinnen machen, an. þéttr dicht, mhd. gedîhte dass., lit. tánkus dicht (B.).
Eine Ablautsstufe des Wurzelverbs erscheint in abrit. Tanco-rix, Tanconus, Tancinus, cymr. tangc „pax", di-dangc, dem weibl. Eigennamen Tangwystl „vas, vadimonium et arrha pacis" (Grundform tn̥ko- oder tanko- Friede, eigentl. Verbindung B.).

*tend, *tond schneiden.

ir. ro-s-teind cona scín (er schnitt es mit seinem Messer) LL. 116b, 19, tenn .i. ledradh O'Dav. p. 121, tangatar na namait ro-thunsetar [leg. -thunnsetar] Bretnu amal gort abbaig (die Feinde kamen und hieben die Briten nieder wie ein reifes Kornfeld) Laud 610, fo. 90a, 1.
lat. tondeo, vgl. ir. teinm Knacken (a teinm 7 a tomailt BB. 367b 34), teinmheadh .i. gearradh O'Cl.), lat. tinea ein nagender Wurm, asl. tęti „caedere" und das folgende.

tendmen Biss.

ir. témm, nir. teum Biss, Anbeissen. + cymr. tam, tammaid „bolus, offa". corn. tam, Pl. tymmyn, bret. tamm.
Vgl. gr. τένδω nage (falls dies nicht für k'endô [vgl. lit. kándu beisse] steht).

*teme dunkeln.

temeno-s dunkel.

ir. temen Corm. s. v. teim.
asl. tĭmĭnŭ dunkel, vgl. skr. támas Finsterniss, támisrâ dunkle Nacht, lat. tenebrae, lit. tamsà Finsterniss, ahd. dëmar Dämmerung (woher mbret. themer, demer [gl. obscurus] Ann. de Bret. II, 566).

temelo-s Finsterniss.

ir. temel Finsterniss. + bret. teffal „sombre".
Das w von cymr. tywyll dunkel, finster, tywyllwch, corn. tiwulgou (gl. tenebrae) kommt nicht aus m. Vielleicht ist tywyll = to-+gwyll „tenebrae" Davies.

temppu- Saite (vorkelt. temp-nú-).

ir. timpán Saiteninstrument.
Vgl. lit. tempiù, tèmpti dehnen, temptýva Sehne, asl. tętiva „chorda".

⟨s⟩temppu- Pfeiler (vorkelt. stembh-nú-).

ir. timpán stehender Stein, kleiner abgebrochener Hügel (Joyce Irish Names of Places 389).
zend. -çtembana Stütze, Pfeiler, vgl. skr. stámbhate feststellen, stützen, stambha Pfosten, Pfeiler, lit. stambas Kohlstrunk. — S. ⟨s⟩tombo-s.

tembi-, zusammengesetztes Präfix, s. tó, Präposition.

(*tere überschreiten.)

trei, tri, tris „per".

ir. tria durch. + acymr. troi; ncymr. trwy, drwy, try-dwll, try-wanu, try-chwydd „caducus". corn. dre: dre weres agan Dew ny. bret. dre; abret. tre, dre, dri, als Intensivpräfix in Tre-derh, Tre-lowen, Dre-uuobri, Dri-monoc u. s. w.

tri-, Intensivpartikel.

gall. tri in Tri-cassini, *Τρι-κασσινοι*, Tri-colli, Tri-novantes, Tri-ulatti. abrit. Tri-santôn (*Τρισάντωνος ποταμοῦ ἐκβολαί* Ptol. II, 3. 3). ir. tri-. + cymr. tri-, tre-. abret. Tre-anton, ein Mannsname, welchen Loth mit dem o. angeführten Tri-santôn verbindet.

skr. tiri- in tiryáñc quer : tiráti überschreiten, durchleben, überwinden (B.).

trimo-, Intensivpräfix.

ir. trem-bethe GC.^{2} 879, trem-dea „magnorum deorum" Trip. Life 32, trem-glicce „pervicacia", Ml. 141^c, 4. + acymr. trim-uceint dreissig, wörtlich „Grossanzahl von 20", vgl. ir. mór-féser, mór-śéser sieben Personen, wörtlich „Gross-anzahl von sechs Personen" und engl. long hundred „120".

Wegen der Bildung s. kóm, kon.

trn̥s jenseit, über.

cymr. tra in tra-chefn „retro, iterum", tra-chwyddo, tran-noeth „post noctem", tra-thyn „admodum tenuis", tra-chwres „calor (gwres) nimius", tra-mor „transmarinus".

skr. tirás durch, über = zend. tarô dass., lat. trans.

(*ters trocken sein.)

têrsos trocken, Land.

ir. tír Land (s-Stamm), tír trocken SR. 7897, 7928, tírim dass. + acymr. ir tir (gl. fundum). corn. tir (gl. tellus). bret. tir „la terre".

lat. terra (aus *tersâ), osk. teerúm „territorium".

vgl. skr. tr̥ṣyati dürsten, gr. *τέρσομαι* trocken werden, dürr sein, got. gaþairsan verdorren.

ter⟨s⟩qo-s spärlich.

ir. terc, teirc (gl. rarus), teirce (gl. raritudo).

lat. tesquos aus *tersquo-s.

tar⟨s⟩to- Durst.

ir. tart Durst.

Vgl. as. thurst, ahd. durst Durst.

*tel, *tal nehmen, heben.

ir. taile (gl. salarium), tuaras-tal (tu-fo-ar-as-t°) Miethe, Lohn, tale damsa a log zahle mir seinen Preis Ml. 36^a, 32, tallaim nehme weg (Grundform talnô), tall .i. goid, Diebstahl. + cymr. tâl „solutio, compensatio, pensio". corn. und abret. tal „solvit"; mbret. tal-vout „valoir, profiter, récompense".

skr. toláyati aufheben, wägen, vergleichen. — gr. *τετλάναι* ertragen, gewinnen, *τέλος* Abgabe. — lat. tulisse, tollo. — got. þulan dulden, ertragen.

Ausser dem folgenden Wort sind wohl auch ir. tol Wille (Grundform tolâ) und telach Hügel, Höhe (Grundform telâkâ), sowie cymr. tlawd „pauper, inops", ncorn. troth, bret. treut „maigre" (Grundform tlâto-s) und ir. tlaith sanft (Grundform tlati-) hier anzuschliessen. Noch unsicherer wäre die Heranziehung von acymr. tluith: or maur dluithruim (gl. multo . . uecte) Juv. p. 90 (Grundform tlukto-) und ir. lucht Portion Broc. h. 47.

telno-s Riemen, Streifen.

ir. tell M. Schleuderriemen Corm. s. v. tailm, N. Pl. coin-téill Hundepeitschen.

skr. tûṇa Köcher aus *tûlna. Vgl. gr. τελαμών Tragriemen, Binde.

teliâ Lindenbaum.

ir. teile Lindenbaum, Gen. Sg. crann teile Isaiah VI, 13.

lat. tilia.

Die Heranziehung von gr. πτελέα Ulme, Rüster ist wegen epidaur. πελέα und der Hesychischen Glossen τιλίαι· αἴγειροι, ἀπελλόν· αἴγειρος kaum zulässig (B.).

telksmi- Schlinge, Tragriemen s. talksmi-.

(*teve,) tû mächtig sein.

tavi- Stärke, Kraft.

ir. teo Stärke, Kraft.

Vgl. skr. tûya kräftig, stark, tuvi- stark, távişî Kraft = zend. tevîşi, gr. ταῦς· μέγας, πολίς Hesych.

Ir. teo aus tavi wie eo- (in Eogan u. s. w.) aus avi.

1. teutâ, 2. *toutâ Volk.

1. Gall. Teuto-matus, Teuto-bodiâci, Teutates.

ir. túath F. + cymr. tûd „terra". corn. tus. bret. tud „gens".

2. Gall. Τοουτιους (Stamm toution-?) Magistrat, Toutissikno-s Sohn des Toutissos, Toutati (C.I.L. III, 5320, VII, 84), Toutio-rix Orelli 2059, Tôtati-gen[u]s (C.I.L. VI, 2407).

umbr. toto Stadt, osk. túvtú „populus". — got. þiuda Volk. — apr. tauto Land, lett. táuta Volk, lit. tautà Deutschland.

Ir. túath links, nördlich (Grundform toutâ), túaith im Norden, túathum zu meiner Linken ist schwerlich hierher zu ziehen, eher zu got. þiuþ Gutes, vgl. gr. εὐώνυμος.

Toutio-rîx, Touto-rîx, Eigenname.

Gall. Toutiorîx, ein Beiname Apollos.

cymr. Tutri = got. Theudericus, nhd. Dietrich.

Touto-valo-s, Eigenname.

ir. Tuathal. + acymr. Tutgual.

Vgl. apr. Teutewil (B.).

tû schützen.

ir. cumtúth (= com-od-tûtu) beschützen Sg. 31b 9.
lat. tueor, tûtus.

tesores drei, Fem., s. treis drei.

te⟨p⟩stu- Hitze s. *te⟨p⟩ô brenne.

⟨s⟩tiktâ Gehen s. ⟨s⟩teigô gehe.

to-, demonstrativer Pronominalstamm.

ir. ua-d „ab eo", ua-di „ab ea", ua-dib „ab eis".
skr. tad = gr. τό(δ), lat. (is-)tud, got. þata, lat. topper (aus *tod-per), umbr. (es-)to, lit. tas der, asl. tŭ dass.

tó, Präposition mit Dat., auch Verbalpräfix (proklitisch do-, da-).

ir. t', do- (vortonig du-) z. B. in do-bíur, do-cúiriur, do-gáirim, do-gáim, do-gáithaimm, do-mélim, do-móiniur. + cymr. du- (du-beneticion), dy-, y. corn. dhi. bret. do, da.
Bugge vergleicht got. du aus *þu zu („πρός, εἰς"), Präpos. mit Dat., auch Verbalpräfix.

to-agô.

ir. taig komm! + bret. deuaff „je viens".

to-gúsô ich wähle, tó-gustio-s gewählt, tó-gustu-s Wahl.

ir. dogáim, Part. Prät. Pass. túicse (to-gus-tio-). + bret. diuz „choix".

to-vessâko-s Anführer, to-vessu-s Führen, Führung s. vedô ich bringe, führe.

tati- (aus to-ati-), Präfixverbindung.

ir. do-aith, taith. + cymr. dat-. corn. das-. bret. daz-.

to-ati-qṛnêmi ich kaufe zurück.

ir. doathcrenim. + cymr. dadbrynu zurückkaufen. bret. dazprenaff „racheter".

tembi- (aus to-ṃbi-), Präfixverbindung.

ir. timm-. + cymr. dam-. corn. dom- in domethy. bret. dim- in dimiziff.

to-vo-, Präfixverbindung.

ir. do-fo, to. + cymr. dy-o. abret. do-uo, do-guo.

toibos Seite.
ir. tóib N., Gen. Sg. tóibe, LB. 251a, 68. + cymr. tu M. corn. tu. bret. tu „côté".

*toug, *tug schlagen, schnellen.
ir. túag F. Axt, tuagaim ich schlage mit der Axt, do gai túagach LU. 126a, túag Bogen (Grundform tougâ), tocht Theil, Stück (Grundform tukto-), tothocht Zubehör.
Vgl. skr. tuj schlagen, stossen, schnellen.

*toutâ Volk, Toutorîx, Toutovalos s. *teve, tû mächtig sein.

togi-s angenehm s. *tag nehmen.

togo- (togatu-, togiâ, togiô, togenâ) s. tegô decke.

tonakâ Tunika, Mantel.
ir. tonach .i. léine .i. brat O'Cl., tonach (Gen. tonaige) drúad Trip. Life 58, 60, Dat. tonaig .i. inar LB. 166a.
lat. tūnĭca, aus welchem man das irische Wort gewöhnlich entlehnt sein lässt. Allein die irische Lehnform von tunica lautet tuinech O'Dav. 120 (vgl. baislec, braissech aus basilĭca, brassĭca).

tonketo-, tonketâ Fügung, Schickung s. *tektô erlange.

tongô ich schwöre s. *tag nehmen.

⟨s⟩tombo-s Busch.
ir. tomm, Dat. Sg. san tum luachra in das Binsengestrüpp.
skr. stamba Busch, Büschel, çara-stamba Röhricht, vgl. stíbhi Büschel, gr. σταφυλή Weintraube.
Vielleicht mit ⟨s⟩temppu- und tebiô zusammenhangend.

toranno-s Donner.
ir. torann Donner. + cymr. tarann. corn. taran (gl. tonitruum).
gr. τορός laut, τορέω laut sagen. — lit. tàrti sagen, apr. târin Stimme (B.), gall. Taranis, Taranu-cno, ir. tairm Lärm (vgl. lit. tarmĕ Ausspruch) stehen auf andrer Ablautsstufe.

torianâ Weizen.
ir. tuirenn F. Weizen.
arm. çorean Weizen. Hierzu auch lat. turunda?
Idg. Anlaut sth-?

torko- Flechte.

ir. torc : muin-torc (gl. torques). + cymr. torch F. „torquis, catena", woher torchi „in torquem cogere, torquere", torchog „torquatus".
asl. trakŭ „fascia", vgl. preuss. tarkue Bindriemen, gr. ἀ-τρεκής unverhohlen, ἄτρακτος Spindel, skr. tarkú dass. (B.).

torko-s Eber.

ir. torc Eber, (übertragen) Fürst (vgl. an. jöfurr 1. Eber, 2. Fürst). + cymr. twrch „porcus, verres, majalis". corn. torch (gl. magalis). abret. turch, mbret. tourch „verrat".

toliô ich schlafe.

ir. tuilim ich schlafe, con-tuilim (= con--t°) ich schlafe ein; nir. codal Schlaf.
asl. toliti besänftigen, serb. utoliti still werden; lit. tylėti schweigen (B.).

tovo dein s. tû du.

1. tû schützen s. *teve, tû mächtig sein.

2. tû du.

ir. tû, infigiert t = *tv. + cymr. ti. corn. ty, te. bret. te.
zend. tû, gr. σύ-ν-η, lat. tû, an. þú, asl. ty, preuss. tou.

tovo dein.

ir. tu, to, do. + mcymr. teu, dy, Ty-Frydawg. corn. dhe; acorn. Te-Rithian. bret. da. Ein altbret. to scheint in folgenden Heiligennamen vorzukommen: „Quonoco quem alii sub additamento more gentis transmarinae To-quonocum uocant" Paul. Aurel. 11, To-woedocus, auch Woednovius, ibid., To-rithgen, Lan Te-guennoc (Landévennec). Vgl. das irische Verfahren, Heiligennamen possessive Pronomina vorzusetzen: Do-chonna, t'Assach u. s. w.
skr. táva, zend. tava, lit. távo dein.

tûkno-, tuknâ „podex".

ir. tón F. „podex", Acc. Pl. tóna „nates". + cymr. tin M. „podex" (aus tûkno-).
Vgl. ags. þeóh, engl. thigh, ahd. deoh Schenkel, an. þjó, N. Pl. „lumbi", lit. taukaí Fett, asl. tukŭ Fett.

tukslo-s hohl, N. das Hohle.

ir. toll hohl, toll, Gen. tuill, N. das Hohle, Loch. + cymr. twll M. „foramen", Adj. „perforatus", Fem. toll. bret. toull M. „trou".
Vgl. gr. τύχος Meissel, asl. is-tŭknąti „effodere", tŭkalo „cuspis".

-tût, -tûti, Abstracta bildende Suffixe.

ir. -tu, bethu „vita". + acymr. -tit, duiu-tit „deitas"; ncymr. -did. corn. -sys, dew-sys „deitas" mbret. -dit, meur-dit „maturitas".
lat. -tûti in juven-tûti u. s. w. — got. -dûþi in ajuk-duþi- Ewigkeit, mikil-dûþi- Grösse u. s. w.

tundâ Woge.

ir. tonn F. Welle, Woge. + acymr. tonn, Pl. tonnou, dass.
Vgl. ags. þeótan heulen, an. þjóta ertönen, ahd. diozan tosen, rauschen, schwellen, wazzerdiezo Wasserschnelle(B.). Auch gr. *Τυνδ-άρης, Τυδεύς*? Eine Nebenform tudnâ > tuddâ > tuttâ ist wohl für ir. tot .i. tonn Welle, Woge O'Cl. vorauszusetzen.

tunnâ Haut, Oberfläche.

ir. tonn F. Oberfläche, Haut. + cymr. tonn F. „crusta, cuticula, cutis". bret. tonnenn Speckschwarte, Thier- und Menschenhaut, harte Oberfläche des Bodens.

*tum schwellen, zunehmen.

cymr. twf, tyfiad, tyfiant „incrementum, auctio", tyfu „crescere". bret. tun „colline" (aus tum), di-dinva „sortir de terre, pousser, germer".
cymr. tefig in pen-defig „primas, nobilis, princeps" = mcorn. pendevig (gl. princeps), ncorn. pensevyk, Pl. pednzivigian Lh. 114b, bret. pinvidik „riche" durch Metathese aus pin-divik (Grundform tumiko-s).
Vgl. skr. túmra strotzend, kräftig, tumula Lärm, zend. tûma stark (?), lat. tumeo, tumulus.
Vielleicht zusammenhängend mit *teve, tû mächtig sein.

tumbô tunke.

ir. tummaim ich tauche ein.
lat. tinguo, vgl. tingo = gr. *τέγγω* benetze, ahd. thunchôn, dunchôn, thunkôn, nhd. tunken.

tumbo-s kleiner Hügel.

ir. tomm kleiner Hügel. + bret. das-tum (aus to-at-t°) „amasser".
skr. tuṅga hoch, Anhöhe. — gr. *τύμβος* Erdhügel, Grabhügel.

turi-, turet- Thurm.

ir. tuir, Dat. Sg. turid. + cymr. tŵr M. „turris, arx", Pl. tyrau. corn. tur (gl. turris). bret. tour, Pl. touriou.
Scheint mit lat. turris, gr. *τύρσις* Thurm verwant zu sein, kann wegen des einfachen r mit ihnen aber nicht unmittelbar verbunden werden.

ṭṇtâ Saite s. tenô „extendo".

tjegô ich schleudere fort, Perf. tetjoga.

ir. Perf. Sg. 3 do-ru-thethaig Tur. gl. 17.
skr. tyájati loslassen. — Zweifelhaft.

*trâ bohren, *trâno- Grashalm s. *tara, *trâ bohren.

trakkô (vorkelt. traknô') stosse, dränge, Perf. (te)trakka.
ir. du-t[h]raic „optat" (dringt im Geist nach etwas hin), Perf. Sg. 1 du-thraccar, du-fu-tharcair.
Vgl. ags. þringan, as. thringan, ahd. dringan dringen, drängen, lit. trènkti stossen. Ausser dem folgenden gehört zu trakkô vielleicht auch cymr. trŵch 1. „fractus, mancus, mutilus", 2. „scissura, incisio, incile" (Grundform trokko-s).

tranko- Verlassung.
ir. in tréicim verlasse (Grundform trankjô). + cymr. tranc M. Abschied, Tod, Ende.

trâgô ich ziehe, laufe.
ir. trágud Ebbe (bei welcher das Meer abläuft und „zieht"), tráig F. Strand (Grundform trâgi-), tráges „quod refluit" Rc. VIII, 54. + cymr. treio „refluere ut mare", go-dro (abnehmen), melken (*vo-trâgo-). abret. guo-troit „vous trayez"; mbret. gozro „traire".
lat. traho. — got. þragjan laufen, ags. þrah Verlauf.
Die im folgenden begegnende Ablautsform trag erscheint auch in gall. ver-tragos Windhund und ir. cia no tragad .i. cia no erged LU. 63a. Dagegen weisen ir. tricc schnell (aus *trekkí-s, vorkelt. tregní-s?), treksno-s und cymr. tro „versio, gyrus", troi „vertere, volvere", corn. tro, bret. tro „tour, circuit", bret. treiff „tourner" auf einen Ablaut treg : trog.

traktu-s Strand.
ir. tracht, Acc. Pl. trachtu Ml. 121a, 17. + cymr. traeth „littus, arena". corn. trait (gl. harena), leg. traith; ncorn. drêath. bret. traez „sable marine, plage".

traget- (troget-?) Fuss.
ir. 'traig, Gen. traiged. + cymr. troed, M. Pl. traed. acorn. truit (gl. pes); mcorn. troys. bret. troat „pied".

treksno-s kühn, Compar. treksjôs, Superl. treksamo-s.
ir. trén kühn, Compar. tressa, Superl. tressam. + cymr. tren, Compar. trech „fortior, potentior", Superl. trechaf. bret. trec'h.
Hierzu gehören die alten Namen Trena-catus, ogm. Trena-lugos, Trena-gusu (= Trene-gussi), Macu-treni.

*trato- Brauch.
ir. étrad „libido", Gen. étrith, étrid (Grundform an-trato-).
Vgl. got. þrôþjan üben, asl. tratiti „absumere".

tranko- Verlassung s. trakkô stosse, dränge.

trei „per", tri- Intensivpräfix, trimo- dass. s. *tere überschreiten.

treis drei, Fem. tesores, Neut. trî.

ir. trí, F. teora, N. tri. + cymr. tri, F. teir. corn. try, F. ter, tŷr. mbret. try, F. teir.
skr. tráyas, tisrás = zend. tiṣarô. — gr. τρεῖς, τρία. — lat. três, tria. got. *þreis, þrija. Vgl. asl. trĭje, lit. trỹs.

tri- drei- (in Compositis).

gall. tri-garanus, τρι-μαρχισία, „Dreipferdschaft", tri-nanto.
ir. tre-. + cymr. tri-, teir-, z. B. tri-meib, tri-mis : teir-blwyd. corn. tri-, tri-het. bret. tri-, tri-bec.

tritijo-s, Fem. tritijâ der dritte.

cymr. trydydd, Fem. trydedd. corn. trysse, tressa. bret. trede.
zend. thritya der dritte. — got. þridja dass. — lit. tréczas dass. Vgl. skr. tṛtîya dass.
Vielleicht ist als urkelt. tṛtijo-s, tṛtijâ anzusetzen.

*tris dreimal.

ir. tress der dritte (Grundform tristo-s).
skr. tris dreimal = zend. thris, gr. τρίς.

treiton-, triton- Meer.

ir. tríath, Gen. trethan Meer Corm.
gr. Τρίτων, Τρῖτωνίς, vgl. skr. Tritá (Âptya), zend. Thraêtaona (Âthwyâna).

treksno-s kühn s. trâgô ich ziehe, laufe.

trebo- Haus.

acymr. treb (treb guidauc L. Land. 272, guar ir dreb M. C. 3 aa.); ncymr. tref. abret. treb „habitation", „subdivision de la plebs", trebou (gl. turmae).
osk. tríibom „domum". — got. þaúrp Dorf, Feld. — lit. trobà Gebäude, Wohnung. Vgl. umbr. tremnu „tabernaculo", lat. trabs.
Oder zu gr. ἀτρύγετος unwirtlich, asl. trŭgŭ „forum".

ad-trebâ, ad-trebâô s. ad-, Präfix.

dê-trebo- Einöde s. dê : de.

⟨s⟩trênâ Wirkung, Schlacht.

cymr. trîn F. „pugna, opera, tractatio, molestia, labor" (Davies).
Vgl. gr. στρηνής hart, rauh, kraftvoll, lat. strênuus, apreuss. stûrna-wiskan Ernst, poln. starać się sich bemühen.

*trem tummeln.

ir. trét N. Heerde, Gen. tréoit, Dat. tréot, Acc. trét, Nom. und Acc. Pl. tréta (Grundform trento-n).
Vgl. lat. turma, ags. þruma Haufe, Schaar.

tresko- Auswurf.

ir. tresc Auswurf, „hordeaceae faeces post coctam cerevisiam residuae", tresc-umha Kupferschlacke.
Vgl. lit. su-trèszinti entzwei schlagen. got. þriskan dreschen, das sich auch vergleichen lässt, wird neuerdings zu gr. τρίβω reibe gestellt (B.).

trigio- Musik, Melodie.

ir. gol-traige, gen-traige, suan-traige die Weinen, Lächeln, Schlaf erregende Musik (ai = nachtonig i).
Vgl. gr. στριγμός = τριγ-μός, welches letztere mit τρίζω zu ahd. drosca Drossel gestellt wird. Zweifelhaft.

trougo-s elend, unglücklich.

gall. Trôgo-s.
ir. trúag elend, unglücklich, trógán (gl. misellus). + cymr. tru; acymr. mor-tru (gl. eheu), truan „miser, aerumnosus" corn. troc (gl. miser) (für troch, trog, wie delc für delch, delg). bret. tru.
Vgl. an. þrúga „premere", þrúgan „compulsion". ahd. drûh „compes". „Le fr. truand est d'orig. celtique" Ernault.

*trougo-karo-s barmherzig.

an-trougokaro-s unbarmherzig s. an-, Negativpräfix, und ka-ro-s lieb.

trougokarjâ Barmherzigkeit.

ir. trócaire Barmherzigkeit. + cymr. trugaredd. corn. tregereth. bret. trugarez. acymr. trucarauc barmherzig = urkelt. trougokarâko-s.

trougjâ Elend.

ir. tróige Elend. + cymr. truedd Elend.

troqalo- Schleuder.

ir. trochal Schleuder, cloch trochail (ms. trothail) Schleuderstein, trochlaim ich schleudere, schiesse los Irische Texte, 2. serie, I, 139.
lat. torculum, vgl. torcular, torqueo.

troktâ Lauge.

cymr. troeth F. Lauge, Urin, troethi „mingere".
Vgl. gr. τάργανον Essig, Nachwein, an. þrekkr, ahd. drech, nhd. Dreck.

*tronk baden.

ir. fo-thrucud Baden. + cymr. trochi „mergere, balneare", ym-drochi bret. go-zronquet.
lit. trinkti waschen, baden (B.).

trozdi-, trozdeiâ Staar.

ir. *truit, truid, trod O'R. + cymr. drudwy. corn. troet (gl. turtur, leg. sturnus). bret. tret.
lat. turdus, turdêla. — an. þröstr, mhd. trostel Drossel.

*trud bedrängen, belästigen.

ir. troscaim ich faste (Grundform trusko < trudskô), troscud das Fasten, trosc „leper", Acc. Pl. truscu (Grundform trusko-s), trott Zank, Streit, Nom. Pl. troit (Grundform trutto- < trudnó-?).
lat. trûdo, trŭdis. — got. us-þriutan belästigen, þrutsfills aussätzig, ags. þreótan (engl. to threaten), â-þreátian sich ekeln, an. þrjóta mangeln, nhd. ver-driessen. — asl. trudŭ Mühsal.

trudsmo-s schwer.

ir. tromm schwer, drückend. + cymr. trwm „gravis, tristis, maestus". corn. trom. bret. troum.

trṇs s. *tere überschreiten.

tlakto- Gewand, tlagmo- eine Handvoll Wolle.

ir. tlacht Gewand, tlám eine Handvoll Wolle.
Vgl. ahd. floccho Flocke (aus *þlukken-).

tlukô-r spreche.

ir. tó-thluchur Corm. s. v. arco, tó-thlugud Trip. Life, d-a-thluchethar Ml. 30a 10, do-n-tluchamm Wb. 21d 9, do-tluchestar Broc. h. 47, do-s-fo-thlaig LL. 142a 46, ad-tlugud Wb. 28c 18. S. Nigra Rc. I, 82.
Vgl. lit. tùlkas Dolmetscher, asl. tlŭkŭ „interpretatio".

D.

*dâ geben, Präs. dedâmi (didômi?).

gall. Con-date, jetzt Condat am Zusammenflusse der Isle und der Dordogne (Glück KN. 65), Condato-magus (Rc. VIII, 123).
skr. dádâmi ich gebe = zend. dadhâmi. — gr. δίδωμι dass., ἐκ-διδόναι sich ergiessen. — lat. dare; osk. didest „dabit"; umbr. teđa „det". — lit. dů'du, dů'mi = asl. damĭ dass.

dâno- Gabe.

cymr. dawn M. „donum", doniog „munificus".
skr. dâna-m Gabe. — lat. dônum. — Vgl. asl. danĭ „vectigal".
Ir. dăn, dăthadh O'Cl. ist von gleicher Herkunft.

Dârio-s Mannsname.

abrit. „Tunccetace uxsor Daari hic jacit" Trefarchog.
ir. Dáre.
gr. (*Ποταμο-*)*δώριος*.

dakru, dakrû Zähre.

ir. dér N., jetzt F. Thrāne; air. N. Pl. na daer Ml. 23a 13. + cymr. daigr M., Pl. dagrau. corn. dagr, Pl. dagrow; dagren Mc. 3319, Pl. dagrennow. abret. dacr in dacr-lon (gl. [u]vidus); mbret. Pl. dazrou.
gr. *δάκρυ* Thrāne. — lat. lacrima. — got. tagr, ags. teár, engl. tear, ahd. zahar Zähre.

daget- Feuer.

ir. daig Feuer, Gen. daiged LL. 305b 23.
Vgl. skr. dáhati verbrennen, gr. *τέφρα* Asche, lat. favilla, germ. daga-z Tag, lit. degù brenne.

dago-s gut.

gall. Dago-vassus (Brambach 2692), Dagania, Bitu-daga Rc. III, 160. abrit. Dago-bitus, Dago-dubnus, Dago-marus.
ir. dag. + cymr. da. corn. da (gl. bonum). abret. da in Da-litoc, Da-marcoc.
Eine Nebenform dego- ist in ir. deg-fer = cymr. de-wr „fortis, audax, strenuus" (Grundform dego-viro-s), nir. deagh- enthalten.
Zu got. têkan berühren, an. tœkr „acceptable, fair, legal"? oder zu gr. *δέχεσθαι* annehmen? Oder zu degano dechisto im Hildebrandslied (B.).

datlâ (datlu-?) Versammlung.

ir. dál F., Gen. dála (fem. u-Stamm?). + cymr. datl (gl. forum), datl-(l)ocou (gl. fora), dadl „sermo, disputatio, causa iudicialis". abret. dadlou (gl. curiae), dadluo (gl. antropas, leg. andronas), Denom. datolaham (gl. lego); nbret. dael. corn. datheluur (gl. concionator).
Zu asl. dê- „dicere"?

datlo-tegos- „curia".

ir. dáltech. + abret. dadlt(eg).

*dabâ Gefäss.

ir. dabach F. (Grundform dabâkâ) Fass.

Vgl. mhd. topf Topf, Schädel, Kopf (B.). Oder zu gr. θάπτω bestatte, τάφος Grab, τάφρος Graben?

dan, erstarrte Pronominalform, s. do-, demonstrativer Pronominalstamm.

*dano-s Schläger.

gall. arcantó-dan(os) „monetarius", Ró-dano-s „der grosse Schläger", Flussname.

Vgl. gr. θέναρ die flache Hand, ahd. tenar dass., tenni Tenne (B.).

dangeno-s fest, hart s. dengô drücke.

*dam bauen.

damo-s Haus.

ir. dam-liacc „domus lapidum", aur-dam „prodomus".

skr. damá-s Haus, Heimath. — gr. δόμος Haus, vgl. δέμαρ Gattin. — lat. domus. — asl. domŭ Haus, Heim.

S. u. dâmâ.

In einer ir. Handschrift des 12. Jahrhunderts in der Bodleiana findet sich die Glosse „due domui". Hier erinnert dúe an gr. δῶ.

damnjo „materies".

ir. damnae Material, domna LL. 171ª 37. + cymr. defnydd. mbret. daffnez und mit Metathesis danfuez, danuez.

gr. δέμνιον Lagerstelle, Bett? vgl. δέμω baue, δέμας Körper, got. timrjan zimmern, erbauen, ags. timber Bauholz.

(*dama), damnô bändige, damô dulde, Perf. de-dama, t-Prät. danto (aus dam-to).

ir. damnaim ich binde zu, ni-daim „non patitur", Perf. damair „passus est", t-Prät. ro-dét S. R. 6873, .i. ro-dam O'Dav. p. 111, fo-daim (gl. patitur), Perf. fo-ro-damarsa „expertus sum". + cymr. go-ddef, dy-o-ddef. corn. gozaff. bret. gouzav.

skr. dâmyáti zahm sein, zähmen. — gr. δαμάω bändige, Pass. gehorche, δάμνημι bändige. — lat. domare. — got. ga-tamjan zähmen, bändigen.

damato-s Schaf.

cymr. dafad, Pl. defoid. acorn. dauat (gl. ovis); mcorn. davas, Pl. deves. bret. dauat, Pl. deuet, deffuet, defuet, jetzt dañvat. skr. dântá gezähmt, sanft. — gr. ἀ-δέματος unbezwinglich. — lat. domitus. — Vgl. das folgende.

damo-s Rind.

ir. dam Ochse, dam allaid Hirsch, daman allaid „aranea“ Ml. 59d 1. corn. da (gl. dama l. damula). bret. dem pe demmes.
Vgl. lat. dâma Dammhirsch, gr. δαμάλης junger Stier, δάμαλις Kalb, skr. damya ungezähmter Stier.

domo-s zahm.

acymr. dometic gezähmt, ar-domaul „docilis“, cymr. dôf „cicur, domitus, mansuetus“, dofi „domare, cicurare, mansuefacere“. mbret. doff „apprivoisé“.
an. tamr, ags. tam, tom, engl. tame, ahd. zam, nhd. zahm.

dâmâ Gefolgschaft, Schaar.

ir. dám F. Gefolge, Schaar, Gen. orgain na dáme Ann. Inisf. 592.
gr. δῆμος, dor. δᾶμος Volk.
Auf ein urkelt. dâmo- weisen acymr. dauu (gl. cliens i. e. gener), ncymr. daw „gener“, Pl. dawon „rectius forte dawf“, Pl. dofion, corn. dof (gl. gener), bret. deuff „gendre“, def (Rc. III, 407), vann. dan, welche keine Entsprechung in den verwanten Sprachen finden. Vielleicht gehören sie mit gr. δάμαρ Gattin, skr. dámûnas zur Familie gehörig zu damo-s Haus.

dari-, darik- Eiche, daru- dass. s. *dera spalten.

Dârio-s, Mannsname s. *dâ geben.

darô bespringe, t-Prät. darto.

ir. dairim bespringe, ro-dart besprang, dair „inire vaccam vel ovem“.
gr. θόρνυσθαι sich begatten, θρώσκειν springen, bespringen.

darno- Stück, Theil s. *dera spalten.

dâliô theile.

ir. fo-dálim „discerno, seiungo“, do-dálim „fundo“. + acorn. di-daul (gl. expers).
Vgl. asl. dola Theil, lit. dalìs dass. nebst asl. dêlŭ und got. dails dass. Oder zu gr. δαίομαι theile, skr dáyate theilen, dâná Antheil, dắtu Theil?
Hierher wohl auch ir. ro-n-dedail (se divisit?) LU. 47a, 39 und möglicherweise ir. díl Belohnung, Vergütung (eigentl. Antheil, den man jmd. einräumt?).

daviô ich brenne.

ir. dóim ich brenne, Infin. dóud (Grundform davatu-). + bret. deuiff „brûler“.

gr. δαίω zünde an, δαίομαι stehe in Flammen, vgl. skr. dunóti brennen, dâvá Brand, davathú Brand, Hitze.

*dâs können.

ir. dán M. Kunst, Gen. dána (Grundform dâsnu-), dána kühn (Grundform dâsnavo-s).

Vgl. skr. dâsa Sachkenner, zend. dâoṅha weise, skr. dáṁsu wunderkräftig, daṁsána Wunderthat, -kraft, gr. δήνεα, Anschläge, δέδαε lehrte. Zeuss und Glück vergleichen mit dána den Flussnamen Dânuvius. Anders Max Müller Rc. I, 135, der im Anschluss an die Tradition Dânuvius für ein thrakisches Wort mit der Bedeutung „trübe" hält und zu ved. dănu Thau, zend. dânu Fluss stellt.

dasti- Haufen.

ir. dais Haufen, Gen. daise Laws I, 166, l. 28, N. Pl. daisse do for n-apaigib Massen von ihren Eingeweiden LU. 89a. + acymr. das M., Pl. deisi.

Vgl. an. des, Gen. desjar Heuhaufen, schott. und nordengl. dass, dess (B.).

(*dê setzen.)

dedê „posuit".

gall. dede ΔΕΔΕ in zwei Inschriften von Nîmes und in der von Colias.

ved. dadhé, lat. (con-)didi, ahd. teta, Perf. Med. zu skr. dhâ setzen, stellen, gr. τιθέναι, lit. dėti, asl. dêti dass., ahd. tuon, nhd. thun.

dê, Privativpartikel: de, di, Präposition Präfix.

ir. dí-, Privativpartikel. + cymr. corn. bret. di (bret. di-ec = acymr. di-auc s. âku-s schnell).

ir. de, di von — herab, von — weg, vortonig do-, du- z. B. do-chóid, do-dónaimm, do-féchim, do-gáibim, do-gníu, do-lúigim, do-slúindim, do-méccim; mit vo zu dú geworden: dúthracht Wunsch aus devotraktu-s. + acymr. di, jetzt y. corn. the, di-thane (= ir. dídnad „consolari"). bret. di (di-anc ouz = cymr. di-engu s. enkô erreiche, erlange).

Vgl. lat. dê, umbr. da-, osk. dat.

dê-anami-.

ir. dí-anim makellos. + cymr. di-anaf „ἀπερης, non mutilus, non mancus".

dê-qennô ich enthaupte.

ir. di-chennaim. + cymr. di-bennu „finire, concludere". ncorn. di-benna köpfen Lhuyd A. B. 104b. bret. dipennaff „décapiter".

dê-galâ Rache.

ir. dígal Rache. + cymr. dial „vindicta, ultio". corn. dial.

dê-trebo- Wüste, Einsiedelei.

ir. díthreb. + cymr. didref „ἄπολις“ (Davies); hiervon didryfwr (ir. díthrebach) Einsiedler.

dê-⟨p⟩ro-, Präfixverbindung.

ir. der- z. B. in dér-choiniud (verwant mit de-ró-choinet), der-már sehr gross. + cymr. dîr- z. B. in dir-fawr. bret. der z. B. in der-morion (gl. inormia).

dê-vedo-n Ende.

ir. déad, díad N. + cymr. diwedd. M „finis, terminus, eventus, conclusio“. corn. deweth. bret. diuez.

Das ir. Adj. dédenach „finalis“ scheint von einem Stamm dê-vedno- abgeleitet zu sein.

Die Verbindung dieser Wörter mit got. dauþus Tod und þata divano das sterbliche ist lautlich unmöglich. -vedo- gehört zu ahd. wetan binden, jochen (vgl. homer. βου-λῡτόνδε) oder vielleicht zu skr. vadh schlagen, gr. ὠθέω stosse, lat. in-vâdere.

dê-sedi-s „segnis, deses“.

ir. deeid (gl. deses), Gen. Sg. M. in geno deeid (gl. per signitiem securi oris) Ml. 82c, Dat. Pl. donaib déedib Ml. 151d. lat. *dêses, Gen. desidis.

Das air. Abstractum deess „desidia“ Wb. 25b (aus dê-sed-tâ), Acc. isin deeis „in desidiam“ Ml. 35b 10 spricht dagegen, dass deeid entlehnt ist. Aber warum haben wir nicht díeid oder diaid?

de-gus-, de-gustu- Wahl, Auswahl.

ir. digu. + cymr. de-wis „eligere, deligere“. corn. dy-wysys gewählt. bret. diwis.

1. *dei eilen.

ir. dían schnell.

Vgl. skr. dîyati schweben, fliegen, Intens. enteilen, lett. dît tanzen, hüpfen.

(2. *dei strahlen.)

deivo-s, dîvo-s Gott.

gall. Dêvo-gnâta, Δειονονα, Dîvona (Cahors), Dîvo-durum (Metz), Divo-genus, -gena (Rc. VIII, 180), Deo-brigula, Divico, Divicia, Diviciacus und mit Schwund des v: Δηιοταρος, Deiotarus.

ir. día, Voc. dé Gott, Pl. N. dae Ml. 36c 14, Acc. deu Ml. 36c 19. + acymr. duiu (Rhŷs Lect. 145), duw, duiutit „deitas“. corn. duy. bret. doe.

skr. devá Gott. — lat. dĕus, vgl. dîvus (deivos, doivos); osk. deívaí

„divae". — altn. tívar Götter, Týr = ahd. *Ziu. — lit. dẽvas Gott; preuss. deiwas dass. Vgl. gr. δῖος göttlich.
Cymr. diu, duu, duw Gott scheint wie dieu Tag auf *djau zu beruhen.

din- Tag.

ir. denus „spatium temporis", tre-denus „triduum".
ksl. dĭnĭ, Gen. dĭn-e Tag, vgl. skr. dína Tag, lat. nun-dĭnae, lit. dẽnà.

dijas- (dejes-?) Tag.

ir. die, dia Tag. + acymr. did in trennid (gl. postridie); ncymr. dydd M., Pl. dyddi-au. corn. det (gl. dies), für dedh. bret. dez „jour". Vgl. skr. dyaús, Acc. dyắm = gr. Ζεύς, Ζῆν, lat. diês, diêm.
Mir dunkel ist bret. de „jour", Pl. deiou.

divo- Tag.

ir. in-diu „hodie". + cymr. dyw, he-diw. corn. he-þeu (gl. hodie).
skr. diva Tag, naktaṃdivám bei Nacht und bei Tage, vgl. dívâ am Tage = lat. diû (falls dies nicht nach noctû gebildet ist).

deivâ, dêvâ Flussname.

Δηούας ποταμός Ptol. II, 3. 2. 5, der Dee.
air. ostium Dee Lib. Arm. 2b, 2. + cymr. Dwy.
S. Pictet Rc. II, 2.

*dek sich auszeichnen.

ir. dech, Superlativ zu maith gut.
Vgl. lat. decens, decor, decus, skr. daçasyáti verehren, gr. δοκέω scheine, δόκιμος tadellos, δόξα u. a. Ruhm.
Ursprünglich war dech ein Nomen = lat. decus.

dékṇ zehn; dekomato-s der zehnte.

ir. deich-n. + acymr. dec (in dou-dec 12); ncymr. dêg. corn. dek. bret. dec.
skr. dáçan = gr. δέκα = lat. decem = got. taíhun. Vgl. lit. dészimtis = asl. desętĭ.
Mir dunkel sind ncymr. deng und air. deac (zweisilbig).
Das Ordinale, ir. dechmad = mcymr. decvet = corn. degves = bret. decvet, ist von *dekomo- (skr. daçamá, lat. decimus) gebildet, wie gr. ἑβδόματος von ἕβδομος.

dekso-s, deksivo-s, dekstero-s rechts, südlich.

ir. dess recht, südlich, Dechter, Gen. Dechtere. + cymr. dehou. corn. dyghow, dyow. bret. dehou.
gr. δεξιός rechts, δεξιτερός dass. — lat. dexter. — got. taíhsva rechts.
Vgl. skr. dákṣiṇa recht, südlich, lit. dešinẽ die Rechte.
Gall. Dexsiva dea (Orelli 1988) ist = ir. *desi in faitsi Sitz des Fuhrmanns.

*dego-s gut s. dago-s.

degu- Trank, Trinken.
ir. deoch Trank, Trinken.
Vgl. lit. dážas Tunke, Farbe, dažýti eintauchen, netzen, färben (B.).

dêto- Tod, Zerstörung, Ende.
r. díth Ende, Tod.
lat. lêtum.
Dazu auch skr. dăti abschneiden, vi-dâ zerstören?

*denajo- s. ⟨p⟩arei-denajo- Zeichen.

dênô sauge, t-Prät. dêto.
ir. dínim ich sauge, t-Prät. díth .i. rodinestar, „suxit". + bret. denaff „téter".
skr. dhâyati saugen, [dhê :] a-dhai-ṣît Bühler. — gr. θῆσαι säugen, θηλάζειν dass. — lat. fellare, fêmina. — got. daddjan säugen. — asl. doiti säugen, dêtę Kind; lett. dét saugen.
Unmittelbar hierzu gehören offenbar cymr. diod F. „potus" (*dêôta), diotta „potum venari", acorn. diot (gl. potus), mcorn. dewes, dywes, mbret. diet „boisson", die sich freilich auch durch die Grundform dê-pâtu- erklären lassen. — Ir. dínu, Dat. dínit Lamm (Grundform dênôns, Gen. dênentos) ist das Part. Präs. von dínim.

dilo- Zitze.
ir. del, Dat. Sg. diul Zitze.
ahd. tila weibliche Brust. Vgl. gr. θηλή Mutterbrust, lat. fêlâre (fellare) und an. dilkr Lamm, lett. dêls Sohn u. s. w.
Hierzu gehören ir. delech Milchkuh (vgl. slav. doilica „nutrix"), dedel Kalb, deala .i. sine no ballán O'Cl. und dalta (Grundform daltaio-s) Zögling, dalte „discipulus".
Vgl. diddi-.

dengô beschwere, drücke, Perf. dedaga.
ir. dingim „supprimo", Perf. Sg. 3 dedaig, fordingim „opprimo", fordengat „opprimunt", for-ru-dedgatar 3 Pl. Perf.
ags. ge-tingan „incumbere", tengan drängen, ge-tenge = ahd. gi-zengi ganz nahe, as. bi-tengi dass., lastend, drückend, an. tengja verbinden. — asl. -dągŭ Stärke, russ. nadjużatĭ beschweren (B.).

dangeno-s fest, hart.
ir. daingen (gl. durus); isin dun daingen „in castro firmo" Ml. 32a. + cymr. dengyn „rusticus, inhumanus, barbarus".
asl. ne-dążĭnŭ „aegrotus".

demi- düster.

ir. deim düster, deme Dunkelheit (Grundform demjâ).
an. dimmr, ags. engl. dim dunkel, ahd. timber dass. (= gr. θεμερο- in θεμερ-ωπις?).

*der, *dren tönen.

ir. der-drethar er schreit, tönt, drésacht (aus drens--) ein knarrendes oder quietschendes Geräusch. + cymr. dar M. Lärm, Geräusch Pughe. Vgl. skr. dhráṇati tönen, gr. θρῆνος Klagelied, ἀνθρηδών Waldbiene, got. drunjus Schall, an. drynr „roaring", hess. drensen ächzen und das folgende.

dordô brülle.

ir. dordaim (vom Hirsch).
lett. dardét knarren, schnarren (B.).

dordo-s Tönen.

ir. *dord (Gegensatz andord Tenor, helle Stimme), fo-dord Brummen, Murren, Bass. + cymr. dwrdd M. „sonitus, strepitus" (auch twrdd, woher go-dwrdd Murren, Lärm).

*dera spalten.

darno- Stück, Theil.

cymr. corn. darn (woher engl. to darn). bret. darn „partie" (woher franz. darne, Thurneysen).
skr. dīrṇa zerspalten, Part. Perf. von dṛṇâti bersten, spalten, vgl. gr. δέρω schinde, got. dis-taíran zerreissen, ahd. zeran, nhd. verzehren, lit. dìrti schinden, Rasen abstechen, asl. derą „scindo".

*dervâ Eiche.

abrit. Dervaci, Derventione, Derventio.
ir. derucc „glans" (aus derunkâ). + cymr. derw-en. bret. deru-enn „chêne".
lit. dervà Kienholz; asl. drêvo Baum. Vgl. skr. dāru Holzstück, gr. δόρυ Speer, δρία Waldung, δρῦς Eiche, got. triu Baum, ags. teor Theer und das folgende.
Hierher auch altkeltisch Derventione, Fatis Dervonibus (Brescia), Dervus (Rc. II, 424, VIII, 124), Derva (C.I.L. III, 3905, 5419), Dervonia (ibid. 3659) und Dervum, Name eines Eichwaldes in dem heutigen Departement der Aube und der Haute Marne.

dari-, darik- Eiche.

ir. dair, Gen. darach Eiche. + cymr. dar, Pl. deri. corn. dar (gl. quercus, l. ilex).
lat. larix Lärchenbaum.

daru- Eiche.

abrit. *Δαρουεργον* Stadtname.
ir. daur (gl. quercus), daurauch (gl. quercetum).
maked. *δάρυ-λλος* Eiche.

dervitâ Flechtenübel.

cymr. tarwyd-en (aus *darw°). bret. dervoed, daroued „dartre". Vgl. skr. dadrú eine Form des Aussatzes, dadruka, dardru, dardû dass., lat. derbiosus (aus derdviosus), ags. teter, ahd. zitaroch Ausschlag, lit. dederwinė Flechte.

durno- Faust, durnâko-s.

gall. Durnacos Rc. IX, 31.
ir. dorn Faust, Hand, nom-durni (gl. ut me colaphizet), dornan buana (gl. manipulus), dornach. + cymr. dwrn „pugnus, pugillum", dyrnaid Handvoll. bret. dorn, dournek „qui a des grandes mains", ar-zourw „poignet".
Vgl. *δάρειρ* (d. i. *δάρεσις*) · *τὸ ἀπὸ τοῦ μεγάλου δακτύλου ἐπὶ τὸν μικρὸν διάστημα* Hesych, *δάριν* · *σπιθαμήν* ders., *δῶρον* Breite der flachen Hand, skr. â-dṛtyâ mit offener Hand (?). Oder zu lett. dûre Faust?
Ein anderes durno- steckt vielleicht in dem dunklen Durno-varia.

drinno- Streit.

ir. drenn Streit, drennach zänkisch. + abret. ardrén (gl. praepugnus).
Vgl. as. ags. torn, ahd. zorn Zorn, got. dis-taúrnan zerreissen, ahd. trinnen sich trennen, mhd. trennen trennen.
Vielleicht ist dṛnvó- als Grundform anzusetzen.

dêro-s gebührend, schuldig, dêrêjâ Gebühr, Busse.

ir. dír gebührend, díre Gebühr. + cymr. dir „certus, necessarius", dirwy F. „mulcta".
Vgl. lit. derėti = lett. derét dingen, einen Vertrag schliessen, passen, lit. nepadorùmas Ungebühr, man pridéra es gebührt mir, nsl. dera Lohn ohne Kost. Dazu auch mhd. undære unpassend (?) (B.).

derkô ich sehe, Perf. dedarka.

gall. Derceia Rc. VIII, 383.
ir. derc Auge, con-dercar „conspicitur", dairc (in ad-con-dairc) = *δέδορκε*, skr. dadárça, scaterc = *scath-derc Spiegel. + cymr. drech (gl. aspectum) jetzt drŷch (aus *dṛkko-, *dṛkno-?). bret. derch „aspect", derch „beau, pur", drich, drih, dreh, treh in Eigennamen.

skr. darç sehen, Aor. á-drçat, Perf. dadárça. — gr. *δέρκομαι* sehe, Aor. *ἔ-δρακε*, Perf. *δέδορκα*. — got. ga-tarhjan auszeichnen, ahd. zoraht hell. Ir. derc bedeutet auch Höhle, vgl. lat. specus und urkelt. augâ Höhle, Grab.

Vermuthlich verwandt sind der gallische Name Derco und der britische Ortsname Con-dercum.

*derki- sichtbar s. ⟨p⟩arei-derki-s.

dṛko-, dṛkâ Gesicht.

ir. drech F. Gesicht. + cymr. drych M. Anblick, Spiegel; acymr. drichetic in aur-cimer-dricheticion (gl. orospica, i. e. horoscopa). Vgl. skr. dṛç Anblick.

dṛksmâ, dṛsksmo- Anblick.

cymr. drem F. bret. dremm „visage, face".

gr. *δεργμός* Blick, Blicken, vgl. *δέργμα* Anblick.

derkos- Beere.

ir. derc Beere, N. Pl. derce : derce ruich (gl. uaccinia) Philarg. 104 = inna dærcæ fróich (gl. uaccinia) Sg. 49ª, 10.

skr. drâkṣâ Traube, Weinstock aus dem Stamm *derəkes-, vgl. çîrṣá : çíras, lit. tamsà : skr. támas.

*derg, *dreg halten.

bret. derchell „tenir", quen-derchell „contenir".

Gehört wie gr. *δράσσομαι* ergreife, an. dregill Band entweder zu zend. drazhaiti hält, asl. drŭžati „tenere" oder zu skr. dṛṁhati festmachen, zend. darez festhalten.

Verschieden von derg ist das gleichbedeutende delg in cymr. dal, corn. dalhen Halt, bret. delchell „prendre", dessen Etymologie noch nicht gefunden ist.

dregsmo- (-smâ?) „manipulus".

nir. dream Bündel, gael. dreamag. + bret. dramm.

Vgl. gr. *δράγμα* eine Handvoll.

dergo-s roth.

ir. derg roth.

ags. deorc dunkelfarbig, engl. dark, vgl. ahd. tarchanjan verbergen.

*dervâ Eiche s. *dera spalten.

dervitâ Flechtenübel s. *dera spalten.

*del sprossen, grünen.

deli-, deljo- Ruthe.

ir. deil Ruthe, Stab. + corn. dele (gl. antempna). abret. deleiou

(gl. antempnarum); nbret. délez „vergue ou antenne", „hors de Léon délé".
Vgl. ahd. tolâ „racemus", toldo, nhd. Dolde, mnd. tol die äusserste Spitze eines Zweiges, der Zweig selbst. Hierzu vielleicht gr. θάλλω grüne, sprosse, θάλος Sprössling, θύλλα · κλάδους, ἢ φύλλα.
Nahe verwandt sind cymr. dalen, dail, deilen, corn. delen (gl. folium), bret. del „feuilles", delienn, Pl. deliou.

dulâ Blatt.

gall. πεμπε-δουλα „πεντά-φυλλον" Dioscor.
ir. duillen „folium", dulebad mit Laubwerk verziert.
Ablaut del : dul.

delgos- Dorn, Halskette.

ir. delg N., Gen. delge Dorn, Tuchnadel. + cymr. dala gel Saugrüssel eines Blutegels RB. Mab. 1, 119, dal cleberen Stachel einer Bremse ibid. 118. corn. delc (gl. monile) für delch.
Vgl. an. dálkr „the pin in the cloaks of the ancients", die Wirbel eines Fischschwanzes (B.).

delvâ Gestalt, Form.

ir. delb, delbach Gestalt, Form, mit anderer Ablautsstufe dolbud „figmentum", doilbthid „figulus", in-doilbthid (gl. figurate). + acymr. delu (gl. nummismatis); ncymr. delw „imago, figura, effigies, icon". bret. delu (aus *delvo-s) in Con-delu, Uur-con-delu, Del[u]oc(us), Con-deluoc, Uur-cun-deluc.
Vermuthlich zu gr. δαιδάλλειν kunstvoll arbeiten, lat. dolâre behauen, dôlium Fass, ahd. zol Klotz, asl. dely Fass.

(*deva, *dû stark sein.)

dovi-s stark, gut.

ir. dói stark in lám dói rechte Hand, doi-duine .i. dag-duine „bonus homo" Corm.
gr. δαρι in δαΐφρων.

dûno-n, dûnos-, dûnesti- Burg, Schloss.

gall. dûnon in Ἀὐγουστό-δουνον, Branno-dunum, Caesaro-d., Mello-d., Minno-d., Mori-d., Novio-d., Rigo-d., Vellauno-d., Urello-d., Viro-d., τὸ Λουγούδουνον, νῦν δὲ Λούγδουνον καλούμενον Dief. Or. 325, Οὐεξελλό-δουνον. abrit. Μαρι-δουνον (Caer-fyrddin), Duno-cati.
urir. Δοῦνον Ptol.; ir. dún feste Stadt, Gen. dúne, s-Stamm. + cymr. din F., Pl. dinion, dinas F., Pl. dinasoedd.
an. tún eingehegter Platz, ags. tûn Umzäuntes, Ortschaft, engl. town, ahd. zûn, nhd. Zaun. Vgl. gr. δύνασθαι können, lat. bonus.

dûro- hart, Festung.

gall. dûron „arx" in Augusto-d., Boio-d., Brivo-d., Epo-manduo-d.; auch dûros (in Octo-durus Caes. III, 1).
ir. dúr hart, .i. cruaidh no doilidh O'Cl., .i. daingean O'R. + cymr. dûr „chalybs". bret. dir „acier".
lat. dûrus.

desos- Gott.

ir. dess .i. deus, Gen. dee, LU. 122b, 33, Pl. Nom. dee, Gen. dee, Dat. deeb, deib, deeib, Acc. dee. Ein Nom. Sg. dee, dea, offenbar aus den obliquen Casus gezogen, begegnet in LB. + acymr. de in mu-de-broth (meus Deus judicii) Arm. 6b, 1, mu-de-brod ibid. 7a, 2 = mo de brot .i. mo dia bratha Cormac B.
Vgl. gr. θεός Gott, θέσ-φατος von Gott verkündet, lat. feralia Fest der Manen, festus festlich?

di, Präposition, Präfix s. dê : de, di.

dia-, Präfix.

gall. Dia-rilos, Dia-sulos Rc. IX, 31.
gr. διά, thess. διέ durch, zwischen.

dikô ich zeige.

ir. do-décha „dicat", S-Fut. in-dia, inníasat LL. 175a 4.
skr. diçáti zeigen. — gr. δείκνυμι zeige. — lat. dîco, in-dĭco; osk. deíkum „dicere", dicúst „dixerit". — got. ga-teihan anzeigen, ahd. zîhan zeihen, ags. tîhan beschuldigen.

diddi- Zitze.

ir. did : ba-did do bochtaib Amra Col. 85.
ags. titte, engl. teat, mhd. zitze „mamma, mammilla". Vgl. auch ahd. tuttâ, tutto, gr. τίτθος dass.
Die romanischen Wörter ital. tetta, zitta, franz. teton, span. teta u. s. w. sind aus dem Germanischen entlehnt.
Vielleicht zu dênô sauge zu stellen.

din- Tag, dijas- dass., divo- dass. s. 2. *dei strahlen.

dindu- Hügel, Höhe.

ir. dind, dinn Hügel, Höhe.
Vgl. an. tindr Felsspitze, Spitze, ahd. zint Zacke, Zinke, ags. tind dass. Vielleicht war die urkelt. Form dinnu-, womit ahd. zinna Zinne verglichen werden könnte (B.).

dili-s angenehm.

ir. dil „gratus". Davon dile .i. gradh no annsa O'Cl. (Grundform diljâ).

Vgl. got. tils passend, gatilaba passend, füglich und ags. tilian erzielen, engl. to till, ahd. zil Ziel, an. útili Schade, Verdruss, gr. δόλος List, lat. dŏlus.

dilo- Zitze s. dênô sauge.

do-, da-, vortoniges Präfix, s. tó, Präposition.

do-, demonstrativer Pronominalstamm.

ir. -d- infigiert, M.: ro-d-chursach „eum objurgavit"; F.: dian-d-eróimtis „si eam reciperent"; N.: no-d-chomalnadar „qui id implet"; Pl. ro-d-ordigestar „instituit eas".
zend. da er. Vgl. gr. ὃ-δε der da, δαί denn, lat. i-dem, quidem und das folgende.

dan, erstarrte Pronominalform.

ir. da-n Accusativ des Pronomens der dritten Person in ru-dan-ordan „eum ordinavit", con-dam-bennachtáis „ut eum benedicant" LU. 61 b, no-da-predcha „qui eum praedicat".
lat. dam in qui-dam.

doklo- Franse, Locke.

ir. dúal M. (oder N.), Gen. dúail Flechte, Locke, Schnur, Franse. + cymr. dull „plica ruga", dullio „in plicas formare".
got. tagl N. Haar, an. tagl Pferdeschwanz, ags. tägel Schwanz, ahd. zagel dass. Vgl. skr. daçâ Fransen, Lampendocht.

donno-s braun, dunkel.

ir. donn braun, dunkel. + cymr. dwnn „subfuscus, aquilus".
ags. dun(n) dunkel. Oder donno-s aus dusno-s? vgl. lat. fuscus, skr. dhûsara grau, engl. dusk dunkel, schwarz.
Hierher vielleicht gall. Donnus (Rc. III, 166; IX, 31), Mati-donnus (Rc. III, 301), Seno-donna (ibid. 306).

domo-s zahm s. *dama, damnô bändige.

dordô brülle, dordo-s Tönen s. *der, dren tönen.

dorso-s grob.

ir. dorr grob.
čech. drsen rauh, drsnatý holperig.

dovi-s stark, gut s. *deva, *dû stark sein.

*dû streben.

ir. dúil Wunsch, Begehr (Grundform dûli-).
gr. θῡ-μός Trieb, Gesinnung, got. us-daudjan sich beeifern.

*duk zeugen, schaffen.

ir. dúil Geschöpf, Element (Grundform dûkli-), dúl M. (Grundform dûklo-), dúlem, Gen. duleman Schöpfer (Grundform dûklemon-).
mhd. ziugen, md. zûgen verfertigen, zeugen, ags. tohte Zucht, Nachkommenschaft. Vgl. gr. δεύχει· φροντίζει, ἐνδυκέως eifrig und weiterhin lat. dûco, got. tiuha, ahd. ziuhu ziehe (B.).

dugnâ Gedicht, Lied.

ir. dúan F. Gedicht, Lied.
Vgl. lett. dugát schreien wie ein Kranich (B.).

dubo-s dunkel, schwarz.

gall. Dubis, Flussname, der Doubs.
ir. dub 1. schwarz, 2. Tinte. + acymr. dub (cat dub gint Ann. Cambr. A.D. 866); ncymr. du. corn. duv (gl. niger). abret. Gal-dubo (Abl. Sg.), Gal-du.
Vgl. gr. τυφ-λός blind, dunkel, τῦφος Qualm, got. daub-s taub = ahd. toub, du-m-b-s stumm = ahd. tumb.

dubo-glasto-s dunkelblau.

ir. dubglass. + cymr. dulas. abret. duglas (gl. ceruleus).

dubjâ Schwärze.

ir. duibe Schwärze. + cymr. duedd.

dubni-s, dubno-s tief.

gall. dubno-s, dumnos in Dubno-cov(eros), Dubno-rix, Dubno-reixs, Dubno-talus, Dumno-veros. abrit. Dubno-vellaunos.
ir. fu-domain, Compar. fu-dumnu tief, domun, Domnall. + cymr. dwfn, Fem. dofn, Dyfn-ual. bret. don „profond".
asl. dŭno Boden; lett. diben's, dube'ns Boden, Grund, vgl. lit. dubùs tief und hohl, daubà Schlucht und mnd. dobbe niedriges und sumpfiges Land (B.).

dubro-n Wasser.

gall. dubron „Dubrum 'eau', aujour'dhui Douvres (Seine-et-Marne)" D'Arbois de Jubainville Recherches 178.
ir. dobar Wasser. + acymr. dubr; ncymr. dwfr „aqua, unda, lympha, latex". corn. dofer, douer l. dúr (gl. aquam), dour (gl. aqua l. amnis). bret. dour.

Hierher gehören auch abrit. Dubris (jetzt Dover) und gall. Dubra (jetzt Tauber, ein Nebenfluss des Mains).
Mit lit. dumbury's Tümpel zum vorigen? Oder zu lit. dùmblas, lett. dubļi Schlamm? (B.)

dubro-kuô Otter.

ir. dobor-chú Otter, Biber, Pl. doborchoin. + acymr. dobor-ci Corm. s. v. coinfodorne, jetzt dyfrgi, Pl. dyfrgwn. corn. doferghi (gl. lutrius). bret. dourqui, Pl. dourgon „loutre (chien d'eau)".

dûno-n, s- Burg, Schloss, dûro- hart, Festung s. *deva, *dû stark sein.

dunjó-s Mensch, N. Pl. dúnjî.
ir. duine, N. Pl. dóini Mensch. + cymr. dyn (= dúnjo-), dyneđ (= *dunjó-), Pl. dyneđon. corn. den (gl. homo).
gr. θνήσκειν, θανεῖν sterben, θάνατος Tod, θνητός sterblich. Zu skr. dhvan sich verhüllen, erlöschen.
Der Diphthong in dóini ist aus vortonigem u vor i regelrecht entstanden.

an-dunjo-s Nicht-Mensch s. 2. an-, Negativpräfix.

durno- Faust s. *dera spalten.

dulâ Blatt s. *del sprossen, grünen.

dus-, tadelndes Präfix.
ir. du-.
skr. dus- = gr. δυς- = got. tuz-, ahd. zur-, anord. tor-.
Die Aspiration, welche ir. du- verursacht, ist der durch das entgegengesetzte su- bewirkten nachgeahmt.

dusio-s „daemon immundus, incubus".
„Quosdam daemones quos Dusios Galli nuncupant, hanc assidue immunditiam et tentare et efficere plures talesque asseverant" Augustin Civ. Dei. XV, 23.
Vgl. lit. dùsas Dunst, poln. čech. dech Athem und lit. dwásė Athem, Geist, piktà dwásė böser Geist, Gespenst, mhd. getwâs Gespenst (B.).

dṇtâ Zahn.
ir. dét F. + cymr. dant M., Pl. dannedd. corn. dans. bret. dant, Pl. dent.
skr. dant, Instr. Sg. dat-ă Zahn, dánta dass. — gr. ὀδούς dass. — lat. dens. — got. tunþus, ahd. zand dass. — lit. dantis dass.

dṛko-, dṛkâ Gesicht, dṛksmâ, dṛksmo- Anblick s. derkô ich sehe.

dlgô ich verdiene, habe Anspruch, Aor. Sg. 3 dlegs⟨t⟩.
ir. dligim, Aor. Sg. 3 dlé LU. 36a, 43. + cymr. dleu, dylu, dyleu „debere". corn. dylly „debere", delle „debebat". bret. dle „dette", dleout „devoir".
Vgl. got. dulgs Schuld, asl. dlŭgŭ dass.

dlgeto- Gesetz, Pflicht.
ir. dliged Pflicht, Gesetz, Recht. + cymr. dlêd, dyled, dylêd „debitum".

draugo- (drougo-?) Gespenst.
ir. *druag, aur-drach Gespenst, Pl. N. aurdraige, ur-troighe Corm. s. v. meisi, Gen. aur-ddrag LR. 60a, 6, Dat. ur-troighib Corm. s. v. meisi.
an. draug-r Gespenst, as. gi-drôg Trugbild, ags. dreág „larva mortui".
Vgl. skr. drógha arglistige Schädigung, druh Unhold = zend. druj.
Wegen des Uebergangs von nachtonigem ua in a s. ir. tég-lach Hausgenossenschaft = tég-śluag, *tego-slougo-s, cymr. teu-lu.

dragino-, draginâ Schwarzdorn.
ir. draigen, droighin (gl. prunus), airni draigin (gl. pruna) Philarg. 106. + cymr. draen F. „spinus, spina, sentis", wovon draenog Igel. corn. drain (gl. spina), Pl. drein (gl. sentes). bret. dren „épine", Pl. drein, Ros-draenen, Ros-treinen, Ros-trenen (mit t für d durch Einwirkung des s).
Stimmt lautlich mit lit. drìgnės schwarzes Bilsenkraut, lett. drigenes dass. (wozu gr. δράβη Name eines Krauts?) fast überein (B.). Ebel verglich gr. τέρχνος Ast, Zweig.

drabo- Treber, Hefe.
ir. drabh „siliquiae", daneben drabar-sluag der Pöbel (Grundform drabro-).
ags. drabbe Hefe, engl. draff Träber, mhd. treber „siliqua". — gr. ταραχή Verwirrung, vgl. ταράσσειν aufrühren, an. dregg Hefen, engl. dregs dass. Vgl. ausserdem preuss. dragios, lit. drages Hefen.

dregsmo- „manipulus" s. *derg, *dreg halten.

drettillo-s Zärtling.
ir. dretell Liebling. + cymr. drythyll „lascivus, salax, petulans".
Zu ahd. zart zart, weichlich?

*dren tönen s. *der, *dren tönen.

*dreng recitieren.
ir. drécht F. Lied, Geschichte (Grundform drênktâ), drécht .i. sgél O'Cl. zend. dreñj halblaut recitiren, â-dreñj, fra-dreñj aussprechen.

drengô, drengjô ich klimme, ersteige.
ir. dréimm Erklimmen, dréimmire Leiter, dringim „scando", drengait „scandunt", ro-dringestar „scandit". + cymr. dringo „scandere, conscendere", wo î für ĕ steht, wie in elîn = ὠλένη.
Vgl. an. drangr einzeln emporragender Fels (vgl. begriffl. an. klif Klippe : klífa klimmen) (B.).

dresso-, dressi- Brombeerstrauch, Brombeergebüsch.
ir. driss (gl. uepres), aber drissi Ml. 2a 6, dristenach (gl. dumetum). + acymr. drisi (gl. tribulis, gl. spinis, gl. dumos); ncymr. dryssien „frutex", jetzt drysiën „tribulus, dumus". corn. dreis (gl. uepres). bret. un-dresen P. 109b, jetzt drezen, dreizen F. „ronce".
dresso- aus drepso-, vgl. mhd. trefs Trespe? (B.)

drigu- Haar.
ir. gairb-driuch Borste.
gr. θρίξ, Gen. τριχός Haar.

drinno- Streit s. *dera- spalten.

drouto-s tapfer.
cymr. drut, drûd „fortis, strenuus, audax".
lit. driútas fest (verschieden von drúkts kräftig, dick), vgl. skr. dhruvá bleibend, sicher.

drouto-, drûto- traut.
ir. drúth „meretrix". + cymr. drûd „carus".
ahd. trût traut, lieb.
Von dem zu Grunde liegenden Wurzelverb stammen auch die Namen gall. Drusos (Drûsus bei Horaz und Ovid) (vgl. Druso-magus, Condrusi), Drausus (Sueton Tiber. 3, vgl. Condraussius C.I.L. VII, 922), Drustagnos (Drustagni Hübner 20), pikt. Drostan, Drosten und cymr. *Trystan (?), wovon Tristan. Vgl. hiermit an. traustr zuverlässig, traust Zuversicht, got. trausti Vertrag, ahd. trôst Trost.

drogo-n Rad.
ir. droch N. Rad. + cymr. tro „versio, gyrus", troi „vertere, volvere".
gr. τροχός Rad (woher lat. trochus), τρέχω laufe, Fut. θρέξομαι.
Wegen des cymr. t vgl. drotsmen-.

drotsmen- Rücken, Bergrücken.

ir. druimm N., N. Pl. drommann Rücken, Bergrücken. + cymr. trùm „jugum montis", Pl. trummain.
lat. dorsum aus dort-to-m.

*dru laufen.

gall. Druentia, Druenticus, Δρυεντιας Flussname, jetzt Durance (Rc. I, 462).
skr. drávati eilen, fliessen.

drúi-s, drúid-os Wahrsager, Druid.

gall. druides.
ir. drui, Gen. druad; mir. drái, nir. draoi mit der regelrechten, durch folgendes i bewirkten Diphthongierung eines betonten u.
Etymologie ganz unsicher. Man kann gr. δρυόν fest, got. triggvs treu, preuss. druwis Glaube (wozu wahrscheinlich auch ir. derbh gewiss [Grundform dervo-s] und ir. dron „firmus" [Grundform druno-s] gehören), oder gr. θρέομαι lasse ertönen, oder auch ἀθρέειν scharf ansehen vergleichen. Ags. dry „magus" ist aus dem Keltischen entlehnt.
cymr. derwydd durch Volksetymologie für derw? oder = dorguid, durguid aus *to-are-vido-? dryw, druid, drywol druidisch geben die Wörterbücher.

druko- schlecht, böse, übel.

ir. droch karg (gann), schlecht (olc), droch do drochaib. + cymr. drwg. corn. drog (gl. malum), Pl. dregyn Mer. 1110, droch-oberor (gl. maleficus). mbret. drouc.
Vgl. as. tregan leid sein, an. trega betrüben, tregr unwillig, unlustig (B.).

drûto-s Narr.

ir. drúth Narr.
an. trúðr Gaukler (= ags. truð Trompeter?).

druptu- Tropfen, Thau.

ir. drucht, Gen. druchta Thau, Thautropfen, Pl. dructae (gl. imbres) KZ. 33, 102.
Vgl. skr. drapsá Tropfen und lit. drapstýti spritzend werfen? oder an. dropi, ags. dropa, ahd. tropho Tropfen (: ahd. triufan triefen)?

drungo- Truppe.

gall. drungos Truppe, woher byzantin. δροῦγγος, δρουγγιστί. Δρουγγάριος · χιλίαρχος beruht auf gall. drungârios.
ir. drong Schaar. + abret. drogn (gl. cetus, leg. coetus), drog (gl. factio). Vermuthlich verwandt mit got. driugan Kriegsdienste thun, ga-draúhts Krieger, ags. dryht, as. druht-, an. drótt Gefolge, ahd. truht Trupp.
Aus dem gall. drungo- stammen auch lat. drungus und asl. drągarĭ „drungarius, qui drungo seu turmae militari praeest".

Die abret. Namen Dron-uualoe, Dron-gualoe, Dro[n]aloi, welche Loth Annales d. Bretagne II, 382 mit ir. drong verbindet, scheinen vielmehr ir. dron fest zu enthalten.

*drus brechen.

cymr. dryll M. „frustum, pars, portio" (Grundform druslo-).
Vgl. gr. θραύω zerbreche, lat. frustum, frustra, lett. druska Krümchen, Brocken.

*dlog spalten.

ir. dluigim „scindo", in-dlung „findo", in-dlach „disceptatio".
Vgl. an. telgja schnitzen, engl. tally einkerben, md. zelge Ast, lit. dàlgis Sense (B.).

dvâ, dvâu zwei, Fem. dvei, Dat. dvabin.

ir. dá, dau, dó, Fem. dí, Gen. dá, Dat. deibn, dib-n. + cymr. dou, F. dui. corn. dou, Fem. diu. bret. dou, Fem. diu (für dui).
skr. dvau, dvâ, Fem. Ntr. dve. — gr. δύω, δω- in δώ-δεκα. — lat. duô. — got. tvai. — lit. dù; asl. dva.

dvalno-s blind.

ir. dall (gl. caecus), cluas-dall taub (wörtlich ohrblind) O'Cl. s. v. athaile. + cymr. bret. dall blind. corn. dal (gl. cecus).
Vgl. got. dvals thöricht, ags. dol, engl. dull, ahd. tol toll, ags. dwelian täuschen, ahd. twelan „torpere" und gr. θολερός schlammig, θολόω trübe.

dvâstajô ich mache toll.

ir. dássaim ich mache toll.
Vgl. ags. dvæs „hebes, stultus, fatuus", nd. dwasen verkehrt handeln und reden.

*dvei fürchten.

ir. dóel, dael .i. aduath, Schrecken (Grundform dvoilo-), H. 3, 18 S. 593a = Book of Lecan S. 443a Dubthach, Dóel Ulad, dóel ein schwarzer Käfer.
Vgl. zend. dvaêtha Schrecken, gr. δέος Furcht, δεδιέναι sich fürchten, skr. dvis hassen.

dvorestu- Thür, Thor.

ir. dorus N., Dat. Pl. doirsib aus doressuib. + acymr. drus (gl. claustrum); cymr. drws M. acorn. dor (gl. ualua); ncorn. daras. bret. dor.
Vgl. skr. dvăr Thür, lat. foris, for-ês, asl. dvĭrĭ Thür und gr. θύρα Thür, θύρετρον dass., lit. dùrys, got. daúr dass.
Wahrscheinlich gehört auch dvorico in einer gallischen Inschrift hierher. — Ir. in-dorus „in der Thür" hat die allgemeine Bedeutung „vor", vgl. θύραζε hinaus.

B.

*bă schlagen, erschlagen, t-Prät. bato.

ir. Praes. sec. Sg. 3 -baad, Plur. -batis, bebe, beba „mortuus est", at-bath „mortuus est", at-bathatar „mortui sunt".

*băt schlagen, erschlagen.

ir. bathach „moribundus", bás Tod (Grundform bâtto-). + gall. lat. batuere schlagen, klopfen, anda-bata Gladiator mit einem Helm ohne Augenöffnungen (s. ando-s blind), cymr. bath „moneta" (Grundform batto-), bathu „monetam cudere", bret. baz „bâton". Vgl. an. böð, ags. beadu, ahd. Batu- Kampf.

Ir. bata Stab, Knüttel ist wohl Lehnwort.

(*bâ sprechen.)

batô ich erkläre.

ir. bat in do-ad-bat „demonstrat", tad-baither „demonstratur", taid-bsiu „demonstratio", con-dar-bais „ut demonstres", domm-ár-fas es erschien mir.

lat. fatantur „multa fantur" Festus, vgl. fateor, fassus, con-fessio. Oder zu got. qiþan, ahd. quedan sprechen? (B.). S. *bek fassen, picken.

banno- Bann, Verbot.

ir. bann .i. dligheadh, for-bann „mandatum".

an. bann Verbot, as. ahd. ban Gebot, ags. ge-ban öffentliche Anordnung, engl. ban, nhd. Bann.

bonnô ich verbiete.

at-boind er untersagt, adbonnas .i. urfogarthur.

ahd. bannan, ags. bannan, bonnan öffentlich befehlen, vgl. skr. bhánati laut rufen.

Die kelt. Wörter können entlehnt sein.

*bâ, *bê gehen, sein.

ir. -ba „sum" Wb. 21 d 3, bâ „esto", ba-t „eris", bá-sa „fui" = *ἔ-βην*, skr. á-gâm, bá „fuit" = *βῆ*, skr. á-gât. + cymr. by-ch „sis", bo-et „sit", be-wn „eram" u. s. w. corn. bo „sit", be-n „eram". bret. bi-h-et „sitis", be-nn „eram", bi-h-enn „fuerim".

skr. gâ gehen. — gr. *βᾱ* in *ἔ-βην* ging, *βαίνω* gehe, *βωμός* Gestell. — alb. ngā. — ahd. pad, ags. päð Pfad. — lett. gatwa Durchgang.

Zweifelhaft, insofern die aufgeführten Formen des Verbum substan-

tivum zu skr. bhû werden, sein u. s. w. gehören können. S. *bu, *bove, *buje sein.
In ir. bóthar Strasse für *báthar (Grundform bâtro-) kann wie in mór gross, für mâr, das ô durch den Einfluss des vorhergehenden Labials aus â entstanden sein.

bêti- Weg.

ir. fo-bíth (wörtl. „auf dem Wege") aus Ursache, wegen.
dor. (βου-)βῆτις Viehtrift.
fo-bíth ist vielleicht das corn. govys in O. 76, 108, wo a'n govys „um unsretwillen" zu bedeuten scheint.

*ben gehen.

ir. béim .i. céim O'Cl. (Grundform bensmen-).
gr. βαίνω schreite. — lat. venio; umbr. benust „venerit"; osk. kum-bened „convenit".
Das lautliche Verhältniss zu skr. gam gehen, got. qiman mag hier dahin gestellt sein.

baikkiô, beikkiô ich blöke, brülle.

ir. béccim ich brülle, blöke. + cymr. beichio „mugire".
corn. begy, bret. baeguel „bêlement", baeguelat „bêler" setzen baikiô voraus.

baisso- Lust, Laune.

ir. báes Lust, Laune.
Vgl. gr. φαιδρός leuchtend, heiter, vergnügt, lit. gaidrùs heiter, wolkenlos (B.). — baisso- aus baid-to-.

bakko-s Haken, bakkâko-s hakig, lahm, verkrüppelt.

ir. bacc Krummstab, Sichel, baccach (gl. claudus). + cymr. bâch M. „hamus", „uncus", „harpax, harpago", bachog „hamosus, sinuosus". bret. bach F. „croc", di-uach.
bakko- vermutlich aus bagnó-, vgl. an. bak, ags. bäc Rücken.

bâgô streite.

gall. bagaudae „Guerrillas eines Bauernkrieges in Gallien" Dief.
ir. bágim streite.
ahd. pâgan streiten.

bâgâ Streit.

ir. bág F. Kampf.
ahd. bâga Zank, Hader, Streit, vgl. as. bâg M. Brüsten, mhd. bâc Streit, an. bágr Streit.

*bă̆t schlagen, erschlagen s. *bă dass.

batô ich erkläre s. *bâ sprechen.

bâdiô ich tauche unter, ertränke.

ir. báidim tauche unter, ertränke. + cymr. boddi „mergere, mergi, immergendo suffocare vel suffocari". corn. bedhy. bret. beuziff „noyer". Vgl. gr. *βαθύς* tief (aus *βηθύς*), *βένθος* Tiefe, *βυθός* dass. und vielleicht gr. (*ἀλι-*)*βδύω* ins Meer senken, lat. im-buo (aus -bduô) und skr. gâhá 1. sich eintauchend, 2. Tiefe.

Hierher vielleicht gall. baditis „nymphaea".

bâdi-s lieblich, süss.

ir. báid lieblich, süss.

Vgl. gr. *φάτιον· προσφιλές, ἡδύ* (Hesych), das für **φώθιον* stehen kann, wie z. B. *φάτνη = πάθνη* Krippe für **φάθνη*. Vgl. jedoch áuch got. vôþeis, alts. vôði, ags. vêðe süss, angenehm.

babalôri-s Schwätzer.

ir. bablóir Corm.

Vgl. skr. bababâ, Interject., gr. *βαβάζω* schwatze, lat. babulus, nhd. babbeln, pappeln. Oder ist bablóir entlehnt?

banatlo- Ginster.

cymr. banadl M. corn. banathel. bret. balaznenn.

asl. żęlo, poln. żądło Stachel (B.).

bâno-s weiss, *ban scheinen s. *bê leuchten.

banno- Bann, Verbot s. *bâ sprechen.

bannjâ Tropfen.

ir. bainne Tropfen, Milch. + corn. banne (gl. gutta l. stilla). bret. banne, bannec'h „goutte".

banvo-s Schwein.

ir. banb. + cymr. banw M. „porcus, porcellus, nefrens". corn. baneu (gl. sus). bret. ban, bano, banv.

*bar streiten.

barann- Zorn.

ir. bara .i. fearg O'Cl., Dat. baraind, bairnech zornig. + cymr. bâr M. „indignatio, ira".

Vgl. lat. ferîre, an. berja schlagen, berjast kämpfen, ahd. berjan klopfen, asl. borją sę kämpfe, lit. bártis sich zanken, bárti schelten, schmähen.

Glück verbindet mit bara gall. Ambi-barii „furiosi, furibundi".

Auch ir. baire Tod, baire .i. bás Corm. gehört dazu (Grundform bario-).

bârego- Tagesanbruch.

ir. im-bárach morgen früh, iarna-bárach am andern Morgen. + cymr. borau morgen, avory „cras", y-bore, yn-vore „mane". corn. a-vorou morgen, avar früh. bret. en beure.

barennîkâ Tellermuschel.

ir. bairnech. + cymr. brennig-en F.
Aus barenn Fels, vgl. gr. λεπάς Napfschnecke : λέπας Fels.

1. bargo- Buch.

ir. barc .i. leabar.
an. börkr, engl. bark, mnd. borke Rinde, woher nhd. Borke. Verwant mit skr. bhûrja, lit. bérżas, nhd. Birke? Oder ist barc entlehnt?

2. bargo- Kuchen.

ir. bairgen (Grundform barginâ). + cymr. bara M. (aus *bargo-) „panis". corn. bara (gl. panis). bret. bara.
Vgl. lat. ferctum Art Opferkuchen und lett. birga Dunst, Qualm, preuss. au-birgo Garkoch, birga-karkis Kelle, oder an. bergja schmecken, kosten, geniessen.

*bard, *brâd sprechen.

bardo-s Barde.

gall. bardo-s, Cattaus Bardi f. (Rc. VIII, 138), bardo-cucullus, Bardo-magus, bardaea, bardala, Namen der Haubenlerche.
ir. bard M. Barde. + cymr. bard. acymr. bardaul (gl. epica). corn. barth hirgorn (gl. tubicen). mbret. barz („le tréc. bárz et le vann. barh 'barde', du gaul. bárdos, sont d'accord avec le cornique barth et non avec le gall. bardd").
Vgl. preuss. gerdaut sagen, griech. φράζω zeige an.

brâdo- Rede.

cymr. ammrawdd M. (aus am-brawdd) Umschreibung, brawddeg Redensart.
ahd. gruoz Anrede, Ansprache, Anklage, Gruss, vgl. gruozan rufen, nennen, grüssen, angreifen, as. grôtian anreden, ags. grêtan grüssen, herausfordern, afries. grêta anklagen (B.).

barso- Spitze s. *bersô stehe empor.

bali-s, baljo-s Haus, Wohnung, Ort.

ir. bail, baile Ort.
gr. φωλεός Schlupfwinkel, Lager, Bau wilder Thiere. Unsicher.

*balô komme um s. *bel sterben.

balo-s weissgesichtig s. *bê leuchten.

balko-s fest, stark, stolz.

ir. balc stark. + cymr. balch „superbus, arrogans". bret. balc'h.
gr. φολκός, Beiwort des Thersites (?). lat. fulcio?

ballano- Trinkgefäss.

ir. ballan Trinkgefäss. Entlehnt?
an. bolli Opferschale, ags. bolla Topf, Napf, Krug, ahd. bollâ bauchiges Gefäss, Knospe, nhd. Bolle, engl. bowl. Vielleicht aus dem Germanischen entlehnt.

ballo-s Glied.

ir. ball M., baill (gl. membra).
gr. φάλλος „penis". — nhd. (hess.) bille dass.
Ir. ball Fleck, woher ballach (gl. urbiculatus), scheint mit roman. balla, balle Kugel verwant zu sein.

*bave günstig, nützlich sein.

bavano-s glückbringend.

ir. buan .i. maith, in ben búan LL. 153a, 22, ambuan .i. olc. Buanand (Grundform Bavan-annâ) scheint der Name einer Gottheit gewesen zu sein, deren wohlwollende Natur durch Cormac's Worte „Buanand erat máthair na fiann .i. dagmathair" angedeutet wird.
lat. Faunus, Favonius, Fones „dei silvestres"; umbr. fons „propitius deus", fututo foner „estote propitii".

bavos- Gunst, Vortheil, Nutzen.

ir. baa, báa Nutzen LU. 55b, 58b, 85b, bá .i. torba O'Dav. 59, .i. maith O'Cl.; mir. báa, bá : hóre nárbu bae la Iudeu creitem Wb. 5b, 12, nir'bo bá leiss sárgud meic sethar a athar LL. 240b, 12, ní bái báa di sodain desin LU. 85b, 31.
lat. favor.
Fasst man bavos-, favor als ghavos-, so kann man in lit. gausus reichlich, gausingas freigebig, mildthätig, lett. gausa Genügen, Gedeihen, Segen beim Essen, dîws gausi Gott gesegn' es Weiterbildungen dieses Stammes sehen (B.).

basko- Band.

ir. basc Halsband.
Vgl. gr. φάσκωλος Ränzel, lat. fascia, fascis, fiscus (?).
Eine Weiterbildung ist abrit. bascauda geflochtener Korb Martial. Sat. XIV, Juv. XII, 46. Ncymr. basged, basgawd „sporta, cophinus, corbis, canistrum" sind entlehnt.

(*bê leuchten.)

belo-s hell, glänzend.

gall. Belenos, Belinus, Beleno-castro, Beliniccus, Belinia, Belisama, mons, villa Belenatensis (Rc. VIII, 145). „Le nom de Belisama doit être reconnu vraisemblablement dans ceux de Belisma, et de Belesma, portés l'un par Blismes (Nièvre), en 1287, l'autre par Blesmes (Marne), dans le siècle précédent" (Rc. VIII, 146, 182, 392). abrit. Cuno-belinus, S[u]belino.

ir. bel-tene (Grundform belo-te⟨p⟩niâ) der 1. Mai, an welchem die heidnischen Iren Feuer anzündeten und Vieh hindurch jagten. + cymr. Ri-uel-gar, Beli.

Vgl. an. bál Scheiterhaufen, ags. bæl dass., Feuer, asl. bêlŭ weiss und lit. bálti erbleichen, skr. bhâla Glanz.

*ban scheinen.

ir. tes-banat „deficiunt", cét-banim ich verstehe, do-for-banim „evenio, pervenio".

gr. φαίνω zeige, Med. scheine.

bâno-s weiss.

ir. bán weiss, bánaim bleiche.

Vgl. skr. bhânú Schein, Licht, mhd. büene bohne, niederl. boenen blank reiben.

bâno-s für bôno-s? Dann lassen sich alle wurzelverwandten Wörter unter eine Ablautsreihe bhê : bhô : bha bringen.

balo-s weissgesichtig.

cymr. bal weissgesichtig (von Thieren). bret. bal M. „tache ou marque blanche au front des chevaux, vaches, chiens, etc."

gr. φαλός glänzend.

bei- Kien.

ir. bí (gl. pix), bíde „piceus".

Vgl. ags. cén „pinus, taeda", ahd. mhd. kien Kien (?).

*bei, *bî schlagen.

ir. ro-bí „percussit", Pl. 3 ro-béotar, Pass. Prät. Sg. 3 ro-bíth „percussus est".

asl. biti schlagen.

Hierher abret. bitat (gl. resicaret)?

beiali-s Beil.

ir. biail Beil F., Gen. béla LL. 117b. + cymr. bwyell F., Pl. bwyeill. acorn. bahell (leg. buhell), bael (in law-bael). mbret. bouhazl; nbret. bouchal, bouhal „hache".

Vgl. ahd. bîhal, bîal, ags. bîtl = nhd. Beissel, čech. bidlo Stange, gr. πιτρός Block.

beiô ich lebe, bin.

ir. bíu „sum", béu „sim", bíinn „eram", bía „ero", *bíam = *βείομαι*, ro-bbĭ „fuit", wofür unter dem Nachton -bi, -bai, -be, -bae. + cymr. bwyf „sim", bit „sit". acorn. biic[h] „sis"; mcorn. byen „eram".
gr. *βείομαι* werde leben, *ζῆν* leben vgl. skr. jî-ri lebendiges Wasser, jî-rá rasch, lebhaft, zend. jî-ti Leben, lit. gyjù lebe auf.

bitu-s Welt.

gall. bitu- in Bitu-daga, Bitu-rix (Rc. III, 160; VIII, 381), Bitu-rîges „Bourges", Bituitus und vielleicht in BITOYIOC, BOYI-BITOY Rc. IX, 29. abrit. Dago-bitus.
ir. bith M., Gen. betho Welt. + cymr. byd M. „mundus, seculum". corn. en-bit (gl. mundus l. cosmus); mcorn. bys. bret. bet, Pl. bedou.
Vgl. zend. gaêtha Welt.

bivo-s lebendig.

ir. biu, beo lebendig. + cymr. byw. bret. beu „vivant".
skr. jîvá lebendig, lat. vîvus, lit. gýwas lebendig, asl. živŭ dass.: got. qius lebendig. Vgl. ags. cwicu lebendig, engl. quick, ahd. quec, chec, nhd. keck.

bivoto-n Leben, Lebensmittel, Speise.

ir. biad Nahrung, Speise. + cymr. bywyd „vita, victus" (Davies). corn. buit (gl. cibus vel esca). bret. boet; abret. boitolion „nourissants".
gr. *βίοτος* Leben, Lebensunterhalt. — lat. vîta. — lit. gyvatà (das ewige) Leben; asl. životŭ Leben.

bivotût- Leben.

ir. beothu, bethu Leben, Gen. bethad. Die obliquen Casus beruhen auf bivotât-.
gr. *βιότης* Leben.
Cymr. buchedd F. = bret. buhez und corn. bewnans, bewnens O. 701 sind zweifellos mit beothu verwant, aber ihre Bildung ist unklar.

bîvo-s Leben.

ir. Dat. it biu in deinem Leben Fiacc 51. + corn. biu (gl. vita), biu en lagat (gl. pupilla, wörtl. „vita oculi").
skr. jîvá Leben; apers. j'iva dass.: gr. *βίϝος* Leben.

beiqo- „penis".

galat. *Βηπο-λιτανός* Plut. mul. virt. p. 259 B.
ir. bíach.
Vgl. an. kvígr „juvencus", kvíga „juvenca" (? B.).

*bek fassen, picken (?).

gall. Becco (gl. gallinacei rostrum) Sueton. Vitell. XVIII, woher vermuthlich franz. bec, engl. beak.
ir. bél M. Lippe (Grundform baklo-s), Gen. beoil (B.).
Unsicher, da bél auch für *betlo-s stehen und zu got. qiþan gehören kann. S. batô ich erkläre.
Die Verwantschaft mit ahd. bahho Backe mag dahin gestellt sein.

beko-s Biene.

ir. bech Biene, Acc. Pl. beocho LL. 34a, 52. + cymr. begegyr „fucus".

bekko-s, bekkano-s klein.

ir. becc klein, wenig. + cymr. bâch, bychan „in Flintshire bwchan, M. bechan" (R. Williams). mcorn. beghan, byhan, byan. abret. bihan.
Der Superlativ dieses Wortes mit Verlust des Suffixes ist vielleicht enthalten in Uuin-bicham (Loth).
Flintshire bwchan M. = acorn. boghan (gl. parvus) weist auf urkelt. bokkano- oder boksano-s.

begô ich bitte.

ir. do-begim ich verlange, -toibgim redupl. s-Fut., do-bibussa .i. doibegait LB. 62a, dobosat O'Dav. 76. + cymr. bychodog. corn. boghodoc (mit Assimilation).
Vgl. skr. bhikṣate erbitten, bhikṣâ das Betteln, was zu bhájati zutheilen, erhalten, griech. φαγεῖν essen, asl. bogŭ Gott hinüberleitet (B.). Auch engl. to beg, gr. πτωχός Bettler?

bêti- Weg s. *bâ, *bê gehen, sein.

betvâ Birke.

gall. betulla Plin. XVI, 30. 18.
ir. bethe (gl. buxus), beith. + cymr. bedw, Sg. bedwen „betula". corn. bedewen (gl. populus). bret. bezuenn „bouleau"; abret. bedun, Lisbedu, Lis-vedu (?).
lat. betula.
Auf betúlla, *bedoulle beruht franz. boule.

bedo- Grab.

cymr. bedd M. „sepulchrum", Pl. beddau. corn. bedh. bret. bez M. „tombe", Pl. beziou. Ein abret. bet scheint in Bet-furic enthalten zu sein.
Vgl. gr. βόθρος, βόθυνος Grube(?), lat. fodio, lit. badýti stechen, bedu grabe, lett. bedre Gruft, asl. bosti stechen.
Die irischen Wörter für Bett, welche gewöhnlich mit den obigen

Wörtern verbunden werden, scheinen von einer Wurzel auf t herzukommen: lepaid, Gen. leptha, aus *lig-bati, *im-baid, Gen. imtha (ben imtha, gl. pellex, wörtlich lecti mulier).

bebro-s Biber.

gall. *bebrino-s („bebrinus" Schol. Juv. 12, 24), Bebronna, Bibr-ax, Bibracte, Bibroci.
corn. befer (gl. fiber). bret. bieuzr.
skr. babhrú braun, eine grosse Ichneumonart; zend. bawri Biber, paz. bawara-i-âwî Otter, Biber. — lat. fiber, fibrinus, Fibrênus. — ahd. bibar, ags. beofor, engl. beaver, an. bjórr Biber. — lit. bẽbru-s; asl. bebrŭ bobrŭ.
Von bebro-s kommt franz. bièvre.

*ben gehen s. *bâ, *bê gehen, sein.

benâ Weib, Gen. bnấs, N. Pl. bnâs.

ir. ben Nom. und Voc. Sg., Gen. mná, Dat. mnái, N. und Acc. Pl. mná, Gen. ban-n, Dat. mnáib. + cymr. bun, benaig, benyw. corn. benen (gl. sponsa), benen rid (gl. femina).
skr. gnâ Weib von übermenschlicher Art, N. Pl. gnâs (in gnâs-pati); zend. ghena Weib, Nom. Pl. ghnâoç-ca. — arm. kin dass. — gr. γυνή, böot. βανά Frau. — got. qinô, as. ahd. quenâ, an. kona (Gen. Pl. kvenna) Weib, vgl. got. qêns, ags. cvên, engl. queen, an. kván dass. — apreuss. genno, Acc. gannan; asl. żena dass.
Der Gen. Dual (ban) und Pl. (ban-n) beruhen auf dem Stamm bánâ, die übrigen obliquen Casus auf bnâ. — Ir. bé (bé find weisse Frau) setzt den Stamm ben-, Nom. Sg. bens voraus.

benô ich schlage, Perf. gegona.

ir. benim schlage, Perf. gegon, do-di-bnim, do-fui-bnim (gl. succido), etir-di-bnim tödte, for-benim ich vollende, nifor-bai „non perfecit", im-dí-benim ich beschneide, ind-ar-benim „repello, expello". + cymr. cymmynu (aus kom-benô) „asciare, dolare, dedolare, securi percutere, contundere" = bret. kempenet, kemenet, jetzt guemené (Rc. VII, 145), kemener „tailleur"; acymr. du-beneticion (gl. exsectis). bret. et-binam (gl. lanio), benaff „couper", quemenas (aus kom-b.) „tailla, fabriqua", dispenn (für dis-benn) „dechiqueter".
skr. han schlagen, treffen, töten, 3. Sg. hánti, 3. Pl. ghnanti, Perf. jaghâna; zend. jan dass. — gr. θείνω schlage, treffe, tödte, ἔ-πε-φνον, πέφαται. — got. banja Wunde, Geschwür, ags. guđ, an. gunnr Kampf. — lit. genẽti einen Baum ästeln; asl. żęti ernten.

ande-bni-s Amboss s. ande-, ando- gegen.

Vgl. skr. ahi-ghnî Schlangen tötend (B.).

goni- Wunde.

ir. guin Wunde, Töten, Gen. gona.
Vgl. got. banja (s. o.), as. beni-wunda Wunde, gr. *φόνος* Mord.

bensmen- Schlag.

ir. béim N. Schlag, Schlagen. + corn. bom, Pl. bommyn und bommennow O. 2324. bret. boem, bom, „Pl. bomou et bémen dans bom douar (litt. coup de terre) la levée de terre que fait le soc de la charrue".

bono- Schlag.

cymr. bon in bon-clust „colaphus".
skr. ghána das Erschlagen. — gr. *φόνος* Mord.

bennâ Horn, Vorgebirge, bennâko-s spitzig.

gall. Bênâcos Verg. Georg. II, 159, Aen. X, 205, *Βήναχος* Strabo IV, 6. 12 (Variante von *Bennâcos) „aux promontoires multiples, le lac de Garde" (Rc. VIII, 111).
ir. benn Horn, Spitze; bennach spitzig. hochländ. beinn F. + cymr. bann M. „excelsum, altum, procerum". mbret. ban „eminence, saillie, hauteur" (Ban-en-beren), benny „corne, lat. musa, cornemuse".
Das moderne Chantoin lässt vermuten, dass es auch einen Stamm benno- oder bennos- gegeben habe. Aus Cantobenna würde, wie Loth bemerkt, *Chantoine geworden sein. Von ihm stammen Canto-bennici montis Greg. Tur. II, 21 und Canto-bennensi in crypta ibid. I, 44.

bennâ Wagenkasten.

gall. benna, combennones „in eadem benna sedentes" Festus.
cymr. ben F., benyn M. Karre, Wagen.
Vgl. mhd. büne, bün, nhd. Bühne „tabulatum, contignatio, pavimentum" (B.). — ags. binn Krippe, Kasten, engl. bin, nhd. benne sind gleich franz. benne aus dem Keltischen entlehnt.

bensmen- Schlag s. benô ich schlage.

*ber spalten.

ir. bern, Acc. beirn Kluft (Grundform bernâ), berna dass. (Grundform bernajo-), berna, Gen. bernad, Acc. bernaid dass. (Grundform bernât-), bernach spaltig.
Mit arm. beran Mund, lit. burnà dass. zu zend. pairi-bareneñti sie schneiden, gr. *φάρος* Furche, lat. forâmen, ahd. borôn bohren.

*bera, *brâ urteilen.

bṛtấ, bṛtó-s Urtheil.

gall. vergo-bretos „summus magistratus" (judicium exsequens).

ir. breth Urtheil, Urtheilsspruch. + cymr. bryd Gesinnung, Absicht. corn. brys.
S. das folgende und cymr. barn F., mbret. barn „jugement" (Grundform barnâ), barnu „juger", ir. barn Richter (Grundform barno-s), barn .i. rechtaire, .i. breitheam.

brâtu- Gericht.

gall. Bratu-spantium, Mandu-bratius, Cassi-bratius.
ir. bráth M., Gen. brátho Gericht. + acymr. braut, ncymr. brawd F. „judicium". corn. breuth, breus, brodit (gl. iudex). bret. breut „débat, plaidoyer".
Möglicherweise sind gr. *φρήν* Gemüth, an. grunr Ahnung, gruna beargwöhnen zu vergleichen (B.).

berô ich trage, t-Prät. berto.

ir. biur „fero", beri „fers", skr. „bhárasi", -beram „*φέρομεν*", -berid „*φέρετε*", berit „*φέροντι*", -breth „datum est" (= skr. bhṛtá). Dazu die Composita at-biur „dico", epert „dicit", as-biur „dico", as-bert „dicit", for-biur „cresco", for-ru-bart „inolevit", do-biur „do", do-bert „dedit". + cymr. cymmeryd, kymirth (Rc. VI, 24). corn. kymeres, kemeres. bret. kemeret.
skr. bhárâmi trage. — gr. *φέρω* dass. — lat. ferô. — got. baira, ahd. biru trage. — asl. berą „lego".

⟨p⟩arei-berô geniesse.

ir. airbiur biuth „vescor". + cymr. arferu „uti, assuescere, assuefacere".

*ko-berô ich nütze, wünsche.

gall. Cobro-mara (?) C.I.L. III, 3598.
ir. cobar (Grundform kobro-s) in Con-chobar, ac-cobar „voluntas", cobir Grundform (kobri-s) „auxilium". + abret. Mor-cobris, Hael-cobrant, Courant-gen, Cat-cubrat.
Zur Bedeutung vgl. gr. *συμφέρει* es frommt, lat. fert animus.

kom-berô vereinige s. ko-, Präfix.

*bero- das Tragen.

eni-bero-s Mündung s. enί in.
Vgl. gr. *ἐμ-φέρω* trage hinein.

kom-bero- Vereinigung s. ko-, Präfix.

berto-s Bürde.

ir. bert 1. Bündel, 2. Geburt Saltair na Rann 1897 (bertait sie gebären ibid. 2981).
gr. φερτός getragen, ertragen, vgl. φόρτος Last, Fracht, Bürde.

bṛtí-s Tragen, Geburt.

ir. breith, brith Geburt.
skr. bhṛtí- das Tragen. — lat. fors, forte. — got. ga-baúrþs, ahd. (gi-)burt, engl. birth, nhd. Geburt, as. kuni-burd Geschlecht.
Zu den Ablautsformen ber, bṛ, welche sich aus dem vorstehenden ergeben, kommt bor in ir. borome (die Aussprache bôrome beruht auf Volksetymologie) F. Steuer (Grundform boromjâ), do chuindchid na boromi (lies borome) LU. 118b 17, conna íarfad in mboromi LU. 118b, 22; vgl. gr. φόρος Steuer, russ. borŭ dass.
Wohin gall. bormo- in Bormano et Borm(anae), Lucus Bormani, Bormononia dea, Bormanicus deus, Bormanum, aquae Bormonis, Bormitomagus Esser 105 gehört, ist unklar. Von lat. formus ist es fernzuhalten, s. gorô erwärme.

beru- Spiess.

ir. bir N. Stachel, Spiess, Dat. Sg. biur, Nom. Pl. bera 72b, 30, Gen. Pl. na mbera LU. 69b. + cymr. corn. ber (gl. ueru). bret. ber.
gr. βαρύς, βδαροί „δένδρα" (Hes.). — lat. veru; umbr. berus, Dat. Pl. Spiessen.
Vgl. apreuss. garian Baum, lit. gìrė Wald.
Vielleicht gehört auch das gall. Dimin. Berullus (Rc. VIII, 381) hierher.
Wegen des i in ir. bir s. gelu- unter gelô verzehre, medu- u. s. w.

beruro- Brunnenkresse.

ir. biror, bilor Wasserkresse. + cymr. berwr Ir. Gl. No. 184. corn. beler (gl. carista l. kerso). bret. beler „cresson".
Eine Nebenform erscheint in gall. berula Marcell. De medicam., woher franz. berle; eine andere in span. berro, cymr. berw (N. Wales) und berwy (South Wales).

*berk, *brak blinken.

berto-s blank.

ir. Flaith-bertach. + cymr. berth „pulcher, nitidus". bret. Berthwalart.
got. bairhts hell, offenbar, deutlich, ags. beorht glänzend, strahlend, engl. bright, an. bjartr licht, hell, ahd. beraht glänzend. — lit. berszta wird weiss. Vgl. gr. φορκόν· λευκόν, πολιόν (Hes.), skr. bhrâjate leuchten.
Wegen des Verlusts von k in der Gruppe rkt s. arto-s Bär.

*braku- blinken, blicken.

ir. ḃrafad Blick, la brafad súla = got. in brahva augins.
Vgl. got. brahv das Blinken, mhd. brehen leuchten, glänzen.
Das f (= ph) des irischen Worts deutet auf Entlehnung aus einem britischen *brapat, worin p regelrecht = kv.

(*berg, *bṛg hoch, stark sein.)

bergo- Berg.

gall. Bergusia, Bergomum, ro-bergensis (Glück KN. 89, Thurneysen KR. 44).
cymr. bera Haufe („acervus segetis vel fæni" D.).
zend. bareza Höhe. — ahd. berg, ags. beorh Berg, an. bjarg Fels, got. *bairga in bairgahei Gebirge. — asl. brêgŭ Ufer.
Corn. bret. bern aus *bergen-.

1. bṛg-, 2. bṛgí- Berg.

ir. bri (lies brí aus *brix, *brig-s) .i. tulach O'Dav. 57, Acc. brigh ibid. + cymr. bre, Pl. breon „mons, collis" (daher Pen-bre, moelfre), bry hoch, bry, fry Adv. oben. corn. bry. bret. bre.
gall. Brigi-ani „monticolae", Brigantes, Brigantia (Bregenz), Brigios Rc. IX, 29, Are-brigium „in monte situm" (KZ. 24, 541).
cymr. brynn „collis", bret. bern sind dunkel, vgl. ex monte Brenno Holder 525.
got. baúrg-s, Genit. baúrgs (Stamm burg-), Dat. Pl. baúrgim (Stamm burgi-) Burg, Stadt. Vgl. zend. bereza hoch, Ntr. Höhe, gr. *πύργος* Thurm, Bollwerk, lakon. *φ(ο)ύρκορ· ὀχύρωμα* (Hesych), mhd. brogen sich erheben, ags. brego Fürst, Herr.
Ein Nebenstamm bṛgâ erscheint in gall. Ad-mageto-briga, *Ἀρτο-βριγα*, Augusto-briga, Eburo-briga, Litano-briga, Nemeto-briga Glück KN. 126 (Dimin. Deo-brigula in Spanien). Brigiani, Are-brigium.
Ir. borgg, borc Stadt ist aus dem spätlat. burgus entlehnt, das selbst aus dem German. stammt.

bṛgant- hoch.

abrit. Brigantes „die Hohen, Edlen" oder Höhenbewohner.
cymr. braint, Pl. breiniau Vorrecht, Praerogative. bret. bliñchenn F., Pl. bleñchou Gipfel, Spitze, Ende.
skr. bṛhánt gross, hoch, hehr, zend. berezañṭ hoch.
Als Ableitung von bṛgánt- sei erwähnt cymr. breenhin, brenhin „rex" (worin h durch den nachfolgenden Accent verursacht ist) = corn. brentyn, bryntyn, Adj. (Grundform bṛgantĭno-s).

Bṛgṇtî, Name einer Göttin.

ir. Brigit, Gen. Brigte, Dat. Acc. Brigti.
skr. bṛhatĭ, Fem. von bṛhánt, s. d. vorige.

Brigit war nach Cormac die Gottheit, welche Dichter anzubeten pflegten (bandee noadradís filid). Ebenso war Bragi, dessen Name mit Brigit verwant ist, der skandinavische Gott der Dichtkunst. Brigit hiess auch eine berühmte Heilige und in Folge dessen wurde dies Wort ein beliebter Frauenname.

bervô siede, koche, schmelze.

ir. berbaim (d. i. bervaim) ich siede, koche, schmelze. + cymr. berwi „bullire". bret. bervein, beruein.
skr. bhuráti zappeln, zucken. — gr. φύρω verwirre, πορφύρειν sich purpurn färben. — lat. fervo, ferveo.
Hierher mit anderem Ablaut gall. (Apollo) Borvo, Borvo deus bei Bourbonne les Bains, Borvonia dea, Borbeto-magus für Borveto-magus.

brennô´ walle, siede, brunnô´ ich springe.

ir. -brennim in doeprennim (aus *to-aith-brennim) ich fliesse, do-e-prannat (gl. affluant) Ml. 39b, do-r-é-prenset „fluxerunt", brunnim ich springe, nobruinned LL. 108a 19, brunnid breo di thein LL. 145a 40, ara mbruinnet secht primshrotha LL. 156a, 15.
Vgl. got. brinnan brennen und brunna Brunnen im folgenden.
Hierher vielleicht Branno-dunum, Branno-genium, Branno-vices, Brannovii und cymr. brann M. „furfur", bret. brenn (Grundform brenno-). Aus letzterem stammen afranz. und mengl. bren, während nir. bran aus dem nengl. bran entlehnt sein wird.

brevant- Brunnen.

ir. tipra (aus *to-aith-brevant-), Gen. tiprat Quelle.
gr. φρέαρ (für φρηϝαρ), Gen. φρέατος Brunnen. Vgl. armen. aλbeur Quelle, Stamm a-λbever-, got. brunna Brunnen und lit. briáutis sich vordrängen.

brutu- „fervor, furor".

ir. bruth Gluth, Wuth, bruthnaigim „furo". + cymr. brwd „calidus, fervidus", brydio „fervere". corn. bredion (gl. coctio). abret. brot (gl. zelotypiae), brout „(feu) ardent".
Vgl. lat. de-frutum „defervefactum", ahd. prod, ags. an. brođ Brühe, engl. broth und mhd. briuwen brauen.
Auf bru kochen beruhen auch ir. bruith Kochen (Grundform broti-), Gen. Pl. brothe LU. 121b, 8, und bruthe Brühe in én-bruthe Fleischbrühe (Grundform brotjo-).

(*bersô stehe empor.)

barso- Spitze.

abrit. Cuno-barrus (hochköpfig?), Ena-barri, Vendu-barri, Barri-vendi. Barri-vendi (Hübner 88), *Barro-vindos (cymr. Ber-wyn) = ir. Bairr-finn, wie Vendu-barri = ir. Finnbarr.

ir. barr Schopf, Gipfel. + cymr. beryn. corn. bar. bret. barr „branche".
an. schwed. norweg. barr Nadel, Tangel an Nadelbäumen (B.), vgl. skr. bhriṣṭí Spitze, Zacke, lat. fa(r)stigium, ahd. parrên starr emporstehen, ahd. an. burst, ags. byrst Borste.

borso-s gross, stolz.

ir. borr gross, stolz, agh borr O'Dav. 61 s. v. ben for blai. + corn. bor (gl. pinguis), berri (gl. pinguedo).
Vgl. ahd. parrunga „rancor, superbia, invidia".
Von borr sind hochländ. borras „projectura" und borrasach „labiosus" abgeleitet.

brotto-s Stachel.

ir. brot M. Stachel, Dimin. bruitne. + corn. bros. bret. brout.
ahd. brort Rand, an. broddr, ags. breard Spitze. Grundform brozdho-s.
Hierzu wohl cymr. brathu stechen, durchstechen, beissen, brath Stich, Biss, corn. brath-cy Kettenhund (Thurneysen KR. 47) und vielleicht auch abret. brothrac (gl. agipam, i. e. acupictam).
cymr. brodio ist gleich franz. broder, engl. broider entlehnt aus mlat. brosdus, welches selbst auf einem deutschen Wort, etwa *bruzdôn, beruht.

berso-s kurz.

ir. berr kurz, berraim „tondeo". + cymr. byr. corn. ber (gl. brevis). bret. berr „court".
Mit gr. φάρσος Stück zu *bres brechen?

*bel sterben.

gall. Belatu (C.I.L. V, 6000), Belatu-cadrus (-cardus), Belatu-mâra, Belatullus, Belatulla und vermuthlich Bello-vesus (lies Belo-v°?).

*balô komme um.

Ausser dem folgenden kann hierher corn. gal (gl. pestis) gezogen werden.

ad-balô komme um, t-Prät. balto.

ir. at-bail „perit", at-ru-balt „mortuus est". + cymr. aballu (ad-b°) „perire, deficere".
Vgl. lat. vallescit „perierit", ahd. quelan Schmerzen haben, as. quelan, ags. cwelan sterben, lit. gélia schmerzt, preuss. golis Tod und gr. βέλος Geschoss.

belego- Marder.

cymr. bele M. „martes bestiola", Pl. beleod, beleon.

ahd. pilih, mhd. bilich, nhd. Bilch.
franz. belette entlehnt aus dem Kelt., asl. plŭchŭ aus dem Deutschen.

(*bela, *blâ schwellen, blühen.)

beljo-, beljâ Baum, Blatt.

hochländ. bile Blättchen, Blüthe.
gr. *φύλλον* Blatt, Laub, Blume. — lat. folium.
bile bedeutet im Irischen nur einen merkwürdigen alten Baum, aber im Hochland sind bile F. Blättchen und seine Ableitungen bileach, bileag gewöhnlich. Möglicherweise ist die altkeltische Form dieses Worts erhalten in *Βιλινουντία*, *Βελιουκάνδας* (corrupt?), welche Dioscorides als gallische Pflanzennamen überliefert.

blâto-n Blüthe, Blume.

ir. bláth N., Dat. Sing. bláth Blume, Blüthe. + cymr. blawd, blodon. corn. blez, blodon (gl. flos). bret. bleuzuenn „fleur".
Vgl. ahd. bluot Blüthe, ags. blêd Frucht, engl. dial. blooth und lat. flôs, flôris, osk. Fluussaí „Florae", got. blôma Blume.

belo-s hell, glänzend s. *bê leuchten.

bêssu- Sitte, Gewohnheit.

gall. bessu : Bestia dicitur de bessu, hoc est more, feritatis Virg. Gramm. XIV, 85, 18H.
ir. bés M. Sitte, Gewohnheit. + cymr. moes aus *boes. bret. boaz „coutume".
Vgl. gr. *πεῖσμα* Seil, Thau, lat. of-fendimentum, germ. bindan binden.
bêssu- aus bend-tu- (unsicher).

*bî schlagen s. *bei, *bî dass.

bitu-s Welt s. beiô ich lebe, bin.

bibedat- Schädiger, Verletzer, Feind, schuldig.

ir. bibdu, Pl. bibdaid (gl. obnoxii), bidbanas Schuld. + acymr. bibid (gl. rei, Gen. Sg.). bret. beuez „coupable".
Vgl. nd. quâd böse, zornig, schlecht, schlimm und vielleicht lit. gèsti entzwei gehen, schadhaft werden, gadìnti beschädigen, vernichten, skr. gandháyate verletzen. S. jedoch gando-s knapp, karg.

*bino- übertreten.

ir. bine Uebertretung, Sünde (Grundform binio-), bith-benach gewohnheitsmässig übertretend.

gr. βῑνέω beschlafe, vgl. βία Gewalt, skr. jáyati gewinnen, unterwerfen, jināti überwältigen, lit. į-gýti erwerben.

bili-, bilio- Rand.
ir. bil (bil bán findruine LU. 106a), bile (gl. urla). + cymr. byl F. Rand, gwe-fl F. „labium, labrum". bret. gue-fl „gueule".

bilo-s, bili-s gut.
gall. Bil-caisio.
ir. bil .i. maith (Grundform bili?). + bret. Bili.
lat. bellus (aus *benlus, *dvenlo-s) ist fernzuhalten.
Vgl. gr. φίλος lieb, an. bileygr, ahd. Billung, mhd. billîh billig, geziemend, unbilde Unrecht, lit. gailùs mitleidig?

bivo-s lebendig, bivoto-n Leben, Lebensmittel, bivotût- Leben, bîvo-s Leben s. beiô ich lebe, bin.

bistlo- Galle.
cymr. bustl M. corn. bistel (gl. fel). bret. bestl.
lat. bîlis aus *bislis und vielleicht an. kveisa Beule, eitrkveisa von einer galligen Person.

bissi- Finger.
ir. biss in bissi ega Eiszapfen. + cymr. bys M. corn. bis, bys, bes. bret. bes, Pl. bisyat.
Vgl. an. kvistr Zweig, il-kvistir „foot-twigs = the toes" (B.).
Franz. bijou von bret. *bizou, mbret. besou „anneau" = corn. bisou Fingerring.

boukato- Lärm.
cymr. bugad M. „strepitus, tumultuatio".
Vgl. lat. fucus Drohne, asl. bučati brüllen, bykŭ Stier, bŭčela Biene, lit. bùkczus Stammler.

bou-kali- Hirt, boukkâ Kuh, bousso- Rindvieh s. bôv-s, bovi- Rind.

boudi- Sieg, Kriegsgewinn, Ertrag.
ir. búaid N. Sieg. + cymr. budd „utilitas, commodum, quaestus", buddiawg „quaestuosus" = gall. (Teuto-)bodiaci; acymr. budicaul „victor"; ncymr. buddugawl „victoriosus". abret. bud (gl. bradium, i. e. bravium), Budic, Budoc u. s. w.
Vgl. altn. býti Tausch, Wechsel, býta austheilen, wechseln (woher engl. booty) und mhd. biuten beuten, rauben, franz. butin, welche aus dem

Niederdeutschen entlehnt sind, sowie ferner entweder asl. do-bytĭ „fenus, victoria“ oder lit. gáuti bekommen.
Hierzu auch gallisch Boudillus Rc. VIII, 383, Boudius, Boudo-briga, abret. Bud-woret, und Boudiko-s in gall. Bodicus Greg. Tur. V, 16, Boudica (C.I.L. II, 455), abrit. Bôdicos „Victor“, Bôdicca „Victrix“, cymr. Budic, acorn. Budic, butic (in Cat-uutic), abret. Budic, Gal-budic, Iarn-budic, Loies-budic, Uur-budic.

bouzdo- Feuer.

ir. bót Feuer.
Zu lat. bus-tum, com-buro? oder zu gr. *φαέθω* leuchte (das sich zu einem *bhav[e]z-dhô verhalten würde, wie zend. mãz-dâ beherzigen zu gr. *μενθήρη* Sorge) (B.).

boglo- Wasser.

ir. búal Wasser.
Vgl. gr. *πηγή*, dor. *πᾱγᾱ́* Quelle (B.), ahd. pah, nhd. Bach, ags. becc, engl. beck?

botô ich schrecke.

ir. fo-bothaim „consternor“.
as. under-badôn erschrecken.

bodaro- taub.

ir. bodar taub. + cymr. byddar „surdus“. corn. bodhar. bret. bouzar „sourd“.
skr. badhirá taub.

bodio-s gelb.

ir. buide gelb.
lat. badius braun.
Hierher vielleicht gall. Bodio-casses.

bodînâ Heerschaar.

ir. buden F. Schaar. + cymr. byddin F. abret. bodin (gl. manus), Pl. bodiniou (gl. phalanges).
Vgl. ahd. chutti Heerde, bair. kütt Volk jagdbarer Tiere, schweiz. kütt Gesellschaft, Club, afries. kedde Schaar, Haufe, nhd. Kette (von Rebhühnern) (B.).

bodvâ, bodvo- Schlacht.

gall. Ate-boduus, Ate-bodua, Cathu-bodua, Boduo-genus, Boduo-gnatus, Boduacius.
ir. badb-scél Schlachtgeschichte, Bodb, badb .i. feannóg corvus cornix. + cymr. Bodnod = Boduognâtos (Rhŷs HL. 44), Arth-bodu, Cat-wodu, Gur-bodu; acymr. Boduoc (Rc. I, 473), Boduoci Hübner 71.

Vgl. skr. bádhate drängen, zu Leibe gehen, abhi-° auf den Feind eindringen, lit. bádas Hungersnoth (B.).

bono- Schlag s. benô ich schlage.

bonu- Wurzelstock, das untere Ende.

ir. bun, Gen. bona Wurzelstock, Wurzel, das untere Ende. + cymr. bôn „caudex, pars posterior, radix", vgl. boniad „bos in aratro postremus", bonwm „caudex".
arm. bun Stamm (eines Baumes), zend. buna Grund, Boden, npers. bun Fundament, Ende, Wurzel werden zu skr. budhná gestellt, s. bundo-s. Hierher vielleicht gall. bona in Vindo-bona u. s. w. S. jedoch *bu, *bove, *buje sein.

bonuto- Ursprung, Grundlage.

ir. bunad Ursprung, Grundlage. + cymr. bonad Fussboden, Unterlage. Vgl. bonedd M. Ursprung (Grundform bonejo-).

bongô ich breche, t-Prät. bokto.

ir. boingim, com-boing „confrigit", Aor. Sg. 3 do-com-bai .i. brisis Tochm. Em., Perf. buich, com-baig „fregit", tó-er-baig LU. 111b. 21, t-Prät. Sg. 3 bocht (in mad-bocht), com-boing „confringit", topacht LU. 110b 29, aus to-ud-bacht, com-bach „fractio", auch ir. bocht arm, der Arme, „ein gebrochener Mensch".
skr. bhanájmi breche, zerbreche, schlage, Perf. babhañja, bhaṅgá Zerbrechen, Bruch, Welle, vgl. lit. bangà Woge, Welle.
Hierzu ir. búain, Gen. búana Ernten (Grundform bogni-), corn. bong Axt, Beil D. 2564.

bonnô ich verbiete s. *bâ sprechen.

borô ich werfe.

cymr. bwrw werfen, bwrw M. (Grundform borvo-) Wurf, bwrw glaw neu eira regnen oder schneien, bwrw cenllysg hageln.
lit. bèrti streuen, kriuszà býra es hagelt.

borso-s gross, stolz s. *bersô stehe empor.

bolo-s stark.

ir. ad-bol gewaltig, aid-bligod „intentio", di-blide „senium".
skr. bala kräftig, stark. — lat. dê-bilis. — asl. bolij „major".

bolgo-s Sack.

bulgas Galli sacculos scorteos appellant Festus.
ir. bolg Sack. + cymr. bol, bola, boly M. Bauch. corn. bol.
got. balgs, ahd. balg, ags. bälg, engl. belly, an. belgr, nhd. Balg.

boldjâ Schlag.

ir. buille Schlag.

Vgl. lit. béldžu klopfe, poche, poltere, nhd. poltern, bolderen, nd. bullern.

bôv-s, bovi- Rind.

ir. bou, bó Kuh. + cymr. buw F. „vacca". abret. bou in bou-tig „stabulum".

skr. go Rind, Stier, Kuh; zend. gâo. — gr. *βοῦς* Stier, Kuh, Rind. — lat. bôs; umbr. bue „bove", bum „bovem". — ahd. chuo, ags. cû, engl. cow, an. kú Kuh. — asl. govędo Ochse; lett. gûws Kuh.

Der ir. Dat. und Acc. Sg. von bó (boin, boin-n) beruhen auf einem Stamm bonâ oder boni-, der an den ags. Genit. Pl. von cû (cûna, cŷna) erinnert.

Cymr. buw bildet seinen Plural (buch oder buchod) vom Stamme boukkâ (s. d.).

bou-kali-, boukaljo- Hirt.

ir. buachail Hirt, Knabe, Gen. buachaille Arm. 17b. + cymr. bugail „pastor", Pl. bugeiliaid. corn. bugel (gl. pastor). bret. bugel „berger, enfant", Pl. bugale, bugaleou.

Vgl. gr. *βουκόλος* Rinderhirt und l. kelô heben, sich regen, treiben, gehen.

Andere Composita mit bou- sind cymr. buarth, abret. buorth (gl. bouello), Grundform bou-gorto-s, und cymr. beudy, abret. boutig (gl. stabulum), Grundform bou-tegos-.

boukkâ Kuh.

acymr. buch F. (gl. iuvenca). corn. buch (gl. vacca). bret. buc'h, Pl. buc'hed.

lat. (g)vacca (?).

mcymr. beuch (Brut y Saeson citiert von S. Evans), ncymr. buwch scheinen *bovókkâ vorauszusetzen.

bousso- Rindvieh.

ir. bós Rindvieh Ir. Texte III, 67, buas in buasach „*πολυβούτης*", „ut dicitur buasach in fer lasm-bit ba imda" (Corm. s. v. marc).

mhd. kuose Schaf, tirol. küese weibl. Kalb oder Schaf, bair. küesse weibl. Kalb, an. kussa Kuh, kussi, kusli, kuslungr Kalb (B.).

bousso- ist Weiterbildung des in gr. *βόϝεσσι*, lat. boverum, an. kŷr enthaltenen Stammes bŏves-, der auch in skr. goṣpada enthalten sein kann (B.).

bostâ (bastâ) die flache Hand.

ir. boss, bass F. Hand, Klaue, Huf. + bret. boz F. „le creux de la main", bozad „poignée".

gr. *ἀ-γοστός* flache Hand?

bosmen- Bissen, Stück.

ir. boimm don bairgin (gl. bucellam) LB. 49b, Pl. bommand ega Hagelkörner, wörtl. Eisbissen.

Vgl. skr. bhásman kauend, verzehrend (bábhasti kauen, verzehren), nhd. bamme, bemme Brotschnitte, bammen naschen.

*bu, *bove, *buje sein.

ir. Prät. bói „fuit", Aor. -bu, Fut. bud „erit", both „futurus", ro-both man war.

skr. bhávati sein, Perf. babhûva, Part. Perf. Pass. bhûtá. — gr. φύω zeuge, werde, Perf. πέφῡκα (πεφῦᾶσι), φυτόν Gewächs (= [ro-]both). — alat. fûvimus, fûvisset, classisch fŭi, fŭat; umbr. futu „esto", fuia „fiat"; osk. fufans „erant", fuid „fuerit". — ags. beón sein, engl. to be sein, ahd. bim bin. — lit. búti sein; asl. byti wachsen, werden, sein.

Die meisten britischen Formen kommen von einem Stamm bujo- = äol. φυίω. Aber das Prät. (buu-m, bu-f u. s. w.) und das Prät. II (buasswn u. s. w.) beruhen unmittelbar auf bu.

Aus dem Gallischen ist vielleicht bonâ in Augusto-bona, Julio-bona, Vindo-bona hierher zu stellen. S. jedoch bonu- Wurzelstock.

butâ Haus.

ir. both F. Hütte, fuar-both, bothan (gl. casa). + cymr. bôd „mansio, habitatio".

lit. bùta-s Haus. Vgl. an. búð (Pl. -ir) Wohnung, Bude, engl. booth, nhd. Bude und got. bauan wohnen, nhd. bauen.

buti-s Sein.

ir. buith sein. + cymr. bot. corn. bos. bret. bout.

skr. bhûti vollkommenes Dasein. — gr. φύσις Natur. — lit. búti; asl. byti Inf.

kom-buti-s Verbindung s. ko-, Präfix.

buvano-s dauernd.

ir. búan dauernd.

skr. bhúvana Wesen.

bukkâ Backe, Wange.

cymr. bôch F. „mala, mandibula", bochau „fauces", bochog „bucculentus, buccones". bret. boch „joue".

lat. bucca (woher die obigen britischen Wörter übrigens entlehnt sein können), vgl. gr. βυκάνη Trompete, nd. pogge Frosch.

1. bukko-s Bock.

ir. bocc M., cuilenn-bocc (gl. cynyps). + cymr. bwch „caper". corn. boch (gl. caper l. hircus). bret. bouc'h „bouc".

Entweder ist bukko-s = skr. bukka Ziege, oder aus bhugnó-s ent-

standen und dann = ahd. boch, boc, ags. bucca, engl. buck, an. bokki, bukkr Bock. Vgl. zend. bûza Bock, armen. buc „Lamm".

2. bukko-s 1. sanft, 2. Bogen.

ir. bocc (gl. tener), woher engl. bog; bocc Bogen in fid-bocc „arcus ligneus" Sg. 107b. + abret. buc (gl. putris), Pl. bocion (gl. putres), urkelt. buko-s.

bukko-s < bugnó-s, vgl. skr. bhugna gebogen, gekrümmt und ahd. bogo, ags. boga, engl. bow, an. bogi Bogen, got. biugan beugen.

Loth (s. v. bocion) citiert vann. amzir poug „temps mou", wo p durch das vorausgehende r veranlasst zu sein scheint.

Ir. bogha, cymr. bwa sind aus ags. boga entlehnt.

*bug schlagen.

ir. búalaim ich schlage (Grundform buglâô).

holländ. beuken stark schlagen, klopfen, nd. bôken schlagen, stossen, hämmern, nhd. pochen.

butâ Haus, buti-s Sein s. *bu, *bove, *buje sein.

butto-s „penis".

altir. bott, jetzt bod, in Schottland bodag „meretrix, vacca taurum cupiens", bodagachd „libido", bodair „scortator", bodach „asellus".

gr. *βύττος· γυναικὸς αἰδοῖον* Hesych.?

Oder bott aus bozdo-s, vgl. gr. *πόσθη* das männl. Glied? oder ags. peord „vulva"?

*budo- Gebot.

ir. robud (Grundform ⟨p⟩ro-budo-) Verwarnung, Gen. robaid (für robuid) LU. 57a.

mhd. bot, ags. -bod, an. boð Gebot, vgl. gr. *πεύθομαι, πυνθάνομαι* erforsche, got. ana-biudan entbieten, faur-biudan verbieten, lit. baũsti strafen, budėti wachen, asl. buditi wecken, bŭdêti wachen.

Vielleicht ist ir. buide Dank mit *budo- zu verbinden.

bundo-s Sohle.

ir. bonn „solea".

lat. fundus, vgl. gr. *πύνδαξ* Grund, Boden, skr. budhná Boden, Grund, ahd. bodem Boden und an. botn, ags. botm dass.

bulakâ Beule.

ir. bolach F., Acc. Pl. bolcha (gl. papulas).

Vgl. ahd. bûllâ „papula", mhd. biule Beule, ags. bŷle, engl. boil Geschwür, Schwulst, got. uf-bauljan aufblasen.

bulato-s Geruch.

ir. bolad Geruch.

Vgl. lett. bu'ls dunstige, schwüle Luft, Höhenrauch, Dürre (B.).

buvano-s dauernd s. *bu, *bove, *buje sein.

bussu- Mund, Lippe.

ir. bus .i. bél.

Cymr. gwefus (= *vel-bussu-?) F. „labium, labiolum" ist fern zu halten.

Vgl. lit. buczū́ti küssen und lett. mute 1. Mund, 2. Kuss (B.).

Engl. buss, to buss ist entweder aus dem Irischen entlehnt, oder Corruption von franz. baiser.

bṇdi- melodisch.

ir. bind melodisch. + abret. bann (gl. canora).

Vgl. skr. bándhate jauchzenden Zuruf empfangen, bhándiṣṭha am lautesten jauchzend.

bṛg-, bṛgí- Berg, bṛgant- hoch, Bṛgṇtî s. *berg, *bṛg hoch, stark sein.

bṛtấ, bṛtó-s Urtheil s. *bera, *brâ urtheilen.

bṛtí-s Tragen, Geburt s. berô ich trage.

*brâ fressen.

cymr. breuad M. „letophagus, vermiculus sepultorum cadavera exedens" Davies (Grundform brâvoto-), breuan F. Aaskrähe (Grundform brâvenâ).

gr. *βι-βρώ-σκω* esse, vgl. skr. giráti verschlingen, -gará verschlingend, gr. *βορά* Frass, lat. vorâre gierig fressen, (carni-)vorus.

brâkâ, brakkâ Beinkleid.

gall. brâca „*ἀναξυρίσιν, ἃς ἐκεῖνοι βράκας προσαγορεύουσιν*" Diod. Sic. V, 30, „bracas deposuerunt" Suet. Caes. 80 al., Gallia Bracata, Brâcares oder Brâcari ein gallischer Tribus im tarraconischen Spanien.

Vgl. gr. *φράσσειν* umgeben, einschliessen?

Die Beziehung von brâkâ zu ags. brêc Steiss, ahd. bruoh, ags. brôc, an. brók Hose, nhd. Bruch ist noch nicht bestimmt.

Bret. bragez, Pl. bragou beruht auf mlat. braga oder afranz. brague, die beide von gall. brâkâ entlehnt sind. Ir. brôc F. (gl. sutolar), auch in berr-brôc, fuath-brôc und ul-brôc, ist wahrscheinlich aus dem Altnordischen oder Angelsächsischen entlehnt.

*braku- blinken, blicken s. *berk, *brak blinken.

*brag fesseln.

ir. braga, Gen. bragat, Gefangner, Geissel (Stamm bragant-), braig Kette (Stamm bragi-).

Vgl. gr. *βρόχος* Schlinge, got. ana-praggan bedrängen, lett. gredfe'ns Ring (B.).

brâgṇt- Hals, Nacken.

ir. bráge (gl. cervix). + cymr. breuant „guttur, iugulum"; acymr. Pl. brouannou in abal-brouannou (gl. gurgulionibus). corn. briansen (gl. guttur). abret. brehant in brehant dincat (gl. guttur receptaculi pugnae) Rc. V, 418.

Vgl. an. barki Luftröhre, gr. φάρυγξ Schlund, lat. frûmen (B.). Oder mit *brongo- (s. d.) zu verbinden?

bragno-s stinkend, bragsmen- (bregsmen-, brogsmen-) Furz s. 2. *breg riechen.

brâtêr Bruder.

ir. bráthir Bruder. + cymr. brawd, Pl. brodyr. corn. broder, Pl. bredereth. bret. breuzr, Pl. breudeur.

skr. bhrâtâ Bruder. — gr. φρᾰ́τωρ Mitglied einer φρᾰ́τρᾱ. — lat. frâter. — got. brôþar Bruder. — lit. broterẽlis Brüderchen; asl. bratrŭ, bratŭ Bruder.

brâtu- Gericht s. *bera, *brâ urtheilen.

bratto-s Mantel, brettâ (brotto-) Tuch.

ir. brat M. Mantel, bret F. Geifertuch, Lätzchen, comp. bret-nas Busennadel. + acymr. map-brethinnou (gl. cunis), map-brith (gl. cunabula), brethyn „pannus laneus". nbret. broz „petite cotte de femme", womit abret. brothrac (ir. brothrach?) verwandt sein mag.

Ir. brét, Acc. Sg. breit LU. 126a, 29, Dat. Pl. brétaib LU. 81b, 6 Tuch, Schleiertuch und das von ihm abgeleitete brétach weist auf eine nasalirte Nebenform (brentâ) von brettâ.

Gegen Rhŷs' Zusammenstellung dieser Wörter mit skr. grathnâti knüpfen, winden, granthí Knoten macht das g von gr. γρόνθος geballte Faust, lat. grossus, deutsch Kranz bedenklich; s. jedoch brasso-s „grossus". Ags. bratt „pallium" wird aus dem Irischen entlehnt sein.

brâdo- Rede s. *bard, *brâd sprechen.

branâ Rabe.

ir. bran Rabe, Gen. broine, Art-bran. + cymr. brân F. „cornix, corvus", Pl. brain, Cun-bran, Mor-bran. corn. bran, Pl. bryny. bret. bran F., Pl. briny, Bran-hucar.

branâ nicht = lit. wárna Krähe, asl. vrana dass., s. vrano-s. Etwa = *gvranâ, vgl. asl. gavranŭ Rabe, preuss. geauris Wasserrabe, lett. gaura Gänsesägetaucher (B.).

Abrit. Brano-dunum (Notit. Dign. 28. 6. 16) scheint mit seinem ersten Bestandtheil hierher zu gehören.

brasso-s „grossus".

ir. bras .i. mór O'Dav. 58. + cymr. bras. corn. bras (gl. grossus). bret. bras „grand, gros".

lat. grossus = skr. grathitá knotig, zusammengeballt? S. bratto-s Mantel.

*brê sprechen.

ir. bríathar Wort (Stamm brêtrâ-).

Vgl. ahd. chweran seufzen und vielleicht asl. graj „cantus", serb. grajati krächzen, reden, ahd. chrâjan krähen (B.).

1. *breg brechen.

ir. com-brugad „confringere", air-brech (auch tair-brech) Krachen, bruchtaim rülpse. + cymr. brau „fragilis". bret. brae „instrument à briser le chanvre".

lat. frangere. — got. brikan, as. ags. brecan, engl. break, ahd. brechan, nhd. brechen.

Man beachte ru im Ablaut von re, ra.

2. *breg riechen.

bragno-s stinkend

cymr. braen „putidus, tabidus". bret. brein „pourri".

Die Grundform ist zweifelhaft, s. mrakno-s morsch, faul.

bragsmen- (bregsmen-, brogsmen-) Furz.

ir. breim (is fearr breim ná cnead), broim; vgl. braigim „pedo". + cymr. bràm F. „crepitus ventris", brammu „pedere". corn. bram, Pl. bremmyn. bret. bramm „pet".

Vgl. lat. frâgrâre und mhd. brœhen riechen. Oder zu 1. *breg brechen?

Brettâ Landesname, Brettânoi Volksname.

Βρεττανοί (Strabo), *Βρετᾶνοί* (Dionys. Per.), Britanni (Caesar, Tacitus), Brittones (Juv. XV, 124).

ir. Bretan, N. Pl. Bretain. + cymr. Brython. ncorn. Brethon. bret. Breiz „la Bretagne".

Die Namen der britannischen Sprache (cymr. brythoneg, corn. brethonec, bret. brezonec) sind vielleicht aus lat. (lingua) Britannica entlehnt. Aber ir. bretnas (Goidil. p. 128, gl. 4), Dat. Sg. isin bretnais Trip. Life S. 412, ist ein einheimisches Wort.

brenkâ Lüge, Trug.

ir. bréc F. Lüge.

skr. bhraṁça Fall, Verlust.

Auch Zusammenstellung mit ahd. as. crumb, nhd. krumm wäre nicht unmöglich (B.).

*brend schwellen, sich erheben.

cymr. brynn M. „collis" (Grundform brendo-).
Vgl. gr. βρενθύομαι brüste mich, βρένθος stolz, lat. grandis.

brondâ, brondjo- Brust.

ir. bruinne M. Brust. + acymr. bronn im Comp. bronn-breithet, jetzt bron F. „pectus, mamma". bret. bronn, bron F. „mamelle", in Ortsnamen auch ein runder Hügel.
asl. grądĭ Brust (wozu Miklosich slk. hrud Erhöhung stellt) (B.).
Aus einem hierher gehörigen kelt. Wort ist got. brunjô, ahd. brunna Brünne entlehnt.

brennô´ walle, siede, brunnô´ springe s. bervô siede, koche, schmelze.

bremô ich brülle.

cymr. brefu „mugire, balare", ad-fref F. ein wiederholter Schrei.
lat. fremo, ahd. breman brummen, vgl. gr. φόρμιγξ Cither.

brêvâ Brücke.

gall. Briva Isarae „pont de l'Oise", jetzt Pontoise, Brivo-duron „forteresse du pont" (jetzt Briare), Brivate „endroit où il y a un pont" (jetzt Brioude), Samaro-briva Brücke über die Samara (Amiens).
Vgl. an. brú Brücke, bryggja dass., asl. brŭvĭno Balken, nsl. brv behauener Baumstamm, Steg (B.).
Zusammenhang mit bruvi-, bruvat- Augenbraue ist sehr unsicher.

brevant- Brunnen s. bervô siede, koche, schmelze.

brevon- (brâvon-?) Mühlstein, Handmühle.

ir. bró, Gen. broon Mühlstein, Handmühle. + cymr. breuan F. Handmühle. corn. brou (gl. mola). bret. breou, breo.
skr. grāvan- Stein zum Auspressen des Somasaftes, vgl. got. qaírnus, ags. cweorn, engl. quern, ahd. chwirna Mühlstein, Handmühle, lit. gìrnos = asl. žrŭny Handmühle.

*bres brechen.

ir. brisc, jetzt briosg brüchig, zerbrechlich, ápprisc (aus *ád-brisc) „fragilis" (Grundform bresku-). S. berso-s kurz.

brestô ich breche.

ir. brissim ich breche.
ahd. brestan, mhd. bresten brechen, bersten, gebrechen, ags. berstan bersten, engl. burst, an. bresta bersten, mangeln, nd. nhd. bersten.
Ob franz. briser, prov. brisar aus dem Keltischen, oder dem Germanischen stammt, ist zweifelhaft.

brestelo-s Streit, Krieg, kriegerisch.

ir. Bresal, Mannsname. + cymr. Con-bresel. corn. bresel. bret. bresel „guerre".
Vielleicht gehören auch ir. imbresan (= imb-bresan) F., cymr. ymryssan M. „rixa, contentio" und ir. brosnae (Grundform brustanjo-) „fragmina" (vgl. ahd. prust Bruch, Riss) zu brestô. brosnae kann aber auch zu an. brjóta, ags. breótan brechen gestellt werden.

bresmen- Geschrei.

ir. bressim, breisim .i. gáir H. 3. 18, p. 51b, breisim brátha Ir. Texte 2. Serie 2. Heft, 182, torand-breisim BB. 260a 341, bresminigedar (gl. frangari) Ml. 108d 6.
Vgl. lat. barrio, barrîtus, asl. brechati „latrare". — Oder bressmi- aus breksmi-, vgl. lett. brékt schreien? (B.).

brîgâ-, brîgo- Macht, Werth.

ir. bríg F. Kraft, Macht, Ansehen, Werth. + cymr. bri M. „aestimatio, dignitas, honor"; acymr. guo-briach (gl. sapientior). corn. bry. bret. bri „égard, consideration".
Hierauf beziehen Glück KN. 127 und Fick Personennamen XXXIII die gallischen Namen Brigo, Brigius, Brigia, Nitio-briges (denen Brigo-banne, Brigo-gilum, Are-brignus, Are-brigium zugesellt werden können), welche indessen sämmtlich insofern zweifelhaft sind, als die Quantität ihres i unbekannt ist.
Zu deutsch Krieg, kriegen „niti, pugnare, capere, accipere"? (B.).

brîvo- zerbrochen, Bruchstück.

cymr. briw 1. „fragmentum", 2. „fractus", bara briw „fragmenta panis", briwo „nocere, friare". corn. brew, breuyonen (gl. mica). bret. breva oder brevi „écraser, briser, broyer".
lat. frîvolus, frîvola „sunt proprie vasa fictilia quassa" Festus, refriva faba. — ahd. brî, ags. brîv Brei.
Zweifelhaft, s. *brûs streifen, verletzen.

*bro spitzig sein.

air. broth (gl. arista).
Vgl. asl. žrŭdĭ Stange? (B.). Oder zu lat. frŭtex?

brokko-s Dachs.

gall. Brocomago, Broccomaza (lies Brocco-mago) Itin. Ant. edd. Parthey u. Pinder 117.
ir. brocc Dachs, Nom. Pl. bruicc (woher dän. brok). + cymr. broch (gl. taxo, l. melus). bret. broc'h „blaireau" („d'où le fr. broc 'pointe'").
Vielleicht besteht ein Zusammenhang mit russ. barsúkŭ, türk. porsuk,

magy. borz Dachs (B.). Oder brokko-s aus *bhrodh-ko-s zu skr. bradhná falb, asl. bronŭ weiss?

Brokkagnos Dächslein.

ir. Broccân. + cymr. Brychan. abret. Brochan in Ran-brochan. Decabarbalon (!) filius Brocagni soll auf einem Stein bei Capel Mair gestanden haben (Rhŷs 393).
Ein anderes brokko- erscheint in abrit. Broho-magli (Hübner 158), cymr. Broch-mael, Broch-fael und entspricht vielleicht dem ital. brocca, franz. broc Kanne, Krug, oder dem ital. brocca, franz. broche Spiess.

brotto-s Stachel s. *bersô stehe empor.

bronkô bringe.

cymr. he-brwng „deducere", he-bryngiad „deductor". acorn. he-brenchiat luir (gl. dux), he-brenchiat plui (gl. presbyter) mit ch für k; ncorn. hem-bronk „deducet", hem-brynkys „deductus", hom-bronkyas „deduxit". mbret. hambrouc; nbret. ambrouk.
got. briggan, ags. ahd. bringan, as. bringan, brengian, engl. bring, nhd. bringen.
D'Arbois de Jubainville zieht gall. A-brincatui hierher.

*brongo- (oder ähnlich) Kehle.

ir. brongidi (gl. raucae).
gr. βραγχός heiser, vgl. βρόγχος Luftröhre, *βρόχω schlürfe.
S. brâgṇt- Hals, Nacken.

brondâ, brondjo- Brust s. *brend schwellen, sich erheben.

bronjâ Schiffsvordertheil.

ir. broine „prora", bruinech „proreta". + corn. brenniat (gl. proreta). Erinnert an ahd. grans, crans, granso Schnabel der Vögel, Schiffschnabel, „prora", nhd. Grans, Gransen (B.).

brosko- Schall, Lärm, Donner.

ir. brosc .i. torann, brosc .i. guth, Stimme H. 3. 18, S. 623.
Zum Vergleich bietet sich zunächst lit. braszkėti krachen, prasseln, oder asl. grochotŭ Schall (B.).

*bru- stark.

cymr. bryw (Grundform brui-), wie cymr. dryw aus druid- 1. Stärke, 2. stark.
skr. gurú schwer, gross, wichtig. — gr. βαρύς schwer, βάρος Schwere, Stärke. — lat. gravis (= bru-). — got. kaúrus schwer, gewichtig.

*bru schwellen.

ir. brú (Stamm brun-), Gen. bronn Leib, Bauch, Dat. i mbrú, i mbru Ml. 71c 12, 15. + cymr. bru „venter, uterus".
Vgl. gr. βρύω sprosse, ἔμ-βρυον ungeborne Frucht im Mutterleibe, Embryo, βρύον Moos. Oder skr. bhrûṇá Embryo, mhd. brûne „vulva"? Auch lett. brauna u. a. Eingeweide klingt an.

brugno-s Kummer, Sorge.

ir. brón M., Gen. bróin Kummer, Sorge. + cymr. brwyn M. „tristitia, luctus" (Davies), stechender (prickender) Schmerz (Evans).
Vgl. gr. βρύχω knirsche mit den Zähnen, lit. gráužiu nage, gružinėti etwas nagen, asl. gryzą beisse, gryża Magenschmerz, poln. zgryzota Kummer.

brutu- „fervor, furor" s. bervô siede, koche, schmelze.

brunnô´ ich springe s. bervô siede, koche, schmelze.

bruvi-, bruvat- Augenbraue.

ir. bra no brui .i. mala Augenbraue O'Clery, N. Pl. brai, Nom. Dual. dí bróis LU. 55a 44, Gen. Dual. cechtar a dá brúad.
skr. bhrū́ Augenbraue; zend. brvaṭ dass. — gr. ὀ-φρύς dass. — ahd. brâwa, ags. bræw, engl. brow dass. — lit. bruwis dass.; asl. brŭvĭ dass.
Vgl. abrant- und brêvâ Brücke.

*brûs streifen, verletzen.

ir. brúim ich zerschlage (Grundform brûsiô), bruithea (gl. comminuta) Ml. 36d 27, brúach (Stamm brûsâko-) Rand, Dat. Sg. bruuch, brúar (Stamm brûsaro-) LU. 96a, 12, bruan LL. 64b 27, brurech LU. 98b 30.
Vgl. asl. brŭsnąti „radere, corrumpere", obrusŭ „sudarium" (B.).
Hierzu gehört vielleicht cymr. briw (aus brûsu-?), corn. brewyonen, bret. breyenenn bara „miette de pain". S. brîvo-.
brúach kann auch auf brou-ko- zurückgeführt und zu lit. briau-nà Kante gestellt werden.

blâto-n Blüthe, Blume s. *bela, *blâ schwellen, blühen.

blavi-s Haar.

acymr. bleu in bleu-porthetic (gl. lanigerae); ncymr. blew, Sg. blewyn „crinis, pilus, villus, capillus". corn. bleu, blew. bret. bleo „poil".
gr. φλοιός, φλόος, φλοῦς Borke, Rinde, Schale? (B.).

blâvo-s gelb.

ir. blá .i. buidhe, Bláán Mannsname.
lat. flâvus. — ahd. blâo „caeruleus, lividus, flavus", an. blár blau, engl. blue. Franz. bleu, ital. biavo sind deutschen Ursprung.

bleido- Jahr.

cymr. blwydd M., Pl. blwyddau. bret. bloaz M., Pl. bloazyou.
Vielleicht zu as. ags. glîdan, ahd. glîtan gleiten : „labuntur anni".

bleidni- ein Jahr lang, Jahr.

ir. blíadain Jahr. + cymr. blwyddyn. corn. Voc. bliþen (gl. annus); mcorn. blethen, blethyn, blydhen.

bledo- (bledjo-) „bellua".

ir. bled Walfisch, Hirsch, Wolf, bledach „belluosus". + cymr. bled, bleid (Bledud, Bledris, Bledbui, Bledgur, Arth-bleid), blaidd Wolf. corn. bleit (gl. lupus). bret. bled, bleid in Bledic, Bleid-bara, Fou-bleid, jetzt bleiz.
lat. bellua aus *beldva, wie mollis aus *moldvis?

blêno-s ermattet.

cymr. blin „fatigatus, lassus, defessus", blinder „lassitudo", blino „fatigare". abret. blin, Pl. blinion, blinder (gl. segnitia).
skr. glâna erschöpft, von Kräften gekommen (Part. Perf. Pas. von glâyati).

blenni- Speichel.

ir. blind (leg. blinn) saile mairb eines toten Mannes Speichel Corm, bas mblinnach ibid.
Vgl. gr. *βλέννα* Schleim, Rotz.

blîbo-s Wurfmaschine.

cymr. blif M. „catapult, ballista".
Vgl. gr. *φλίβω, θλίβω* drücke, quetsche, wozu vielleicht lat. fligo und got. bliggvan schlagen.

bloidâ Gejauchze.

cymr. bloedd F. Geschrei, Gejauchze.
Vgl. gr. *φλοιδάω* lasse brausen. Oder bloedd aus *blozgâ (wie cymr. maidd Molken aus *mezgo-)? Vgl. gr. *φλοῖσβος* Brausen, Getöse, lit. blázgu, blázgėti schallen, klappern.

blogâ Bruchstück.

ir. blog Stück, Bruchstück, Gen. blogi (leg. bloge) LL. 125a 19, Acc. bloig LL. 125a 20, 21.
Vgl. an. plokka entreissen, rauben, engl. pluck, mhd. phlücken, nhd. pflücken.

blungo-s zürnend.

cymr. blwng „indignabundus".
asl. blaznŭ „error, scandalum", poln. błaźnić vexieren, betören? Sehr zweifelhaft (B.).

blusko-s Getöse.

ir. blosc Getöse.
Vgl. gr. φλύαξ, φλύος Geschwätz.

N.

nâu-s Schiff.

ir. nau, Gen. nóe Schiff, Dat. Pl. noib Ml. 122a 3. + cymr. noe flaches Gefäss, Backtrog.
skr. nau-s Schiff, Kahn; apers. nâv'i Schiff. — gr. ναῦς, ion. νηῦς Schiff. — lat. nâvis (woher mhd. nâwe, nhd. Naue). — an. nór eine Art von Schiff, nau-st „a ship-shed, boat-house".
„gall. 'nauso devehat' [advehi] (auf gallischem Gebiete) bei Ausonius Epist. XXII scheint ein gallischer, mit navis verwandter Schiffsname zu sein". Diefenbach Origg. Eur. 391. Nom. Sg. nauso-n, nauso-s?

nako, Negativpartikel s. *nê nicht.

nakô erreiche, erlange s. enk, nak dass.

nagro-s bescheiden.

ir. nár bescheiden, náre Bescheidenheit.
Vgl. gr. νήφω, dor. νάφω bin nüchtern, ahd. nuohturn, nhd. nüchtern.

natrîk-s Wasserschlange.

ir. nathir, Gen. nathrach „natrix, serpens". + cymr. neidr F. „coluber, anguis", Pl. nadroedd. corn. nader. abret. natrolion (gl. regulosis, i. e. basiliscal); mbret. azr mit dem Verlust von anlautendem n, welcher auch in eff Himmel und Ormant Normann begegnet.
lat. nātrix, womit vielleicht auch got. nadr, ahd. natarâ Natter zusammenzustellen sind.
Loth ändert den abrit. Flussnamen Naurum zweifellos richtig in Natrum (heut Nader), und dies ist hierher zu ziehen.

*nad nass sein.

ir. am-nass (Grundform -nassu < nad-tu-) nicht sanft, hart, scharfsinnig, amainse (aus *am-naisse) Schlauheit.
and. nat, ahd. naz nass, vgl. got. natjan benetzen und skr. nadî Fluss.

nanî Grossmutter.

cymr. nain F. „avia", Pl. neinoedd.
Vgl. ved. nanā Mütterchen, gr. νάννη Tante, lat. nonna Nonne.

nankô ich bringe s. enk, nak erreichen, erlangen, bringen.

naskô ich binde s. *ned binden.

nasko- Ring.

ir. nasc, au-nasc Ohrring. + bret. nasq „cornière, lien".
ahd. nusca Spange, Schnalle.

(*nê nicht.)

nako, Negativpartikel.

ir. nach nicht. + cymr. nac, nag. corn. bret. na.
Zur Bildung vgl. gr. *οὐκ* : *οὐ*.

nei nicht.

ir. ní, ma-ni, ca-ni. + cymr. ni, nid, ni's „non, haud".
zend. naê- (cis, -dha) nicht. — alat. nei, später nî (nî-mirum); osk. nei „non". — ahd. nî, Negationspartikel. — lit. neí nicht einmal; asl. ni „neque".
Als Grundform ist vielleicht nicht nei, sondern das an die Spitze gestellte nê (= skr. nâ, gr. *νη-* in *νη-κερδής, νή-ποινος, νη-πυθές* u. s. w., lat. nê in nê-ve u. s. w., got. nê nein) anzunehmen.

ne-qo- irgend jemand.

ir. nech „aliquis", Gen. neich, Dat. neuch, Acc. nech. + cymr. corn. bret. nep „quisquam".
lit. nekàs etwas, vgl. nekùrs „quidam", nekadà zuweilen, lett. ká ne ká irgendwie.

ne⟨p⟩ôt- Schwestersohn.

ir. niæ, Gen. niath Schwestersohn. + cymr. nei, nai, Pl. neyeynt, nyeint. corn. noi (gl. nepos). bret. ny „neveu", „hors de Léon nî, Pl. nied" Legon.
skr. nápât Abkömmling, Enkel; zend. napâṭ Nachkomme. — gr. *νέποδες „τέκνα"*. — lat. nepôs. — lit. nepûtis Enkel, Neffe.

neptâ, neptî Enkelin.

gall. Neptacus, Inschr. von Bourdeaux, citiert von d'Arbois 89.
ir. necht (gl. neptis). + cymr. nith. corn. noit[h]. abret. nith (gl. nepta); bret. nyz.
skr. naptî Tochter, Enkelin, lat. neptis, ahd. nift „neptis", an. nipt weibliche Verwandte, Nichte, lit. neptis Enkelin.

*⟨p⟩nek keuchen, ersticken.

cymr. nych „languor, tabes", nychdod „phthisis". bret. nec'h „peine", nechif „s'affliger".
Vgl. ahd. fnehan „spirare, anhelare"? Oder steht ⟨p⟩nekso-, worauf

die obigen kelt. Wörter weisen, für ⟨p⟩nesgo-, vgl. gr. *πνῖγος* Erwürgung, *πνίγω* ersticke, ahd. fnaskazzen keuchen?

*neg durchbohren.

ir. ness .i. crecht Wunde Corm. (Grundform nekso-).

gr. *νύσσω* steche, durchbohre. — ahd. nagan nagen. — asl. nĭzą „infigo", nožĭ Messer = lett. naſis.

*net stützen, halten, erwarten.

air. ar-neut-sa (gl. expecto) W. 14ᵃ, 18, ar-ut-neithius-sa (gl. sustenui te) Ml. 46ᵇ, 14, lase ar-ro-neith (gl. sustenendo) Ml. 50ᵇ, 8, in-neuth (gl. operio, leg. opperior), ind-nide „expectatio".

skr. nâthitá hülfsbedürftig, bedrängt. — got. niþan unterstützen, vgl. ahd. ganâda, as. nâða Gnade.

*ned binden.

naskô ich binde, Perf. nenaska.

ir. ro-nenasc ich band LU. 114ᵇ, ar-nascim (aus ⟨p⟩arei-naskô) verlobe (s. ⟨p⟩arei-), ar-nenaisc „despondit" LU. 128ᵇ, fo-nascar es wird gebunden LU. 72ᵇ, for-nascim : for-nenaisc a giallu H. 2. 16. Col. 718. + bret. naska „lier", di-naska „délier", pen-naska „lier la tête". Vgl. skr. náhyati binden, knüpfen, Fut. natsyati, Part. Perf. naddha. naskô aus nadh-skô: Das Suffix sko ist hier in die Perfectbildung übergegangen, vgl. skr. papraccha und gr. *πέποσχα* (KZ. XXIII, 232). Ohne diese Erweiterung erscheint die Wurzel in ir. naidm, fo-naidm Vertrag (Grundform nadesmen-) und im folgenden.

nedsôs näher, nedsamo-s nächst.

ir. nessa „propior", nessam „proximus", cob-nesam. + cymr. nês „propior, propinquior", nesaf, nesefin. corn. nes, nessa, nesheuin (gl. propincus), Pl. nessevyn Mer. 387, 1100, 1954, 1984. bret. nessaff. umbr. nesimei „proxime"; osk. nesimum „proximum". Vgl. skr. náhuṣ Nachbar, náhuṣa Umwohnerschaft.

neblo-s Wolke, Nebel.

ir. nél Wolke, Gen. niuil, Acc. Pl. níulu, neólu. + cymr. niwl M. „Venedotis est monosyllabum, Demetis dissyllabum" Davies, Pl. niwloedd. ncorn. niụl (Lh.).

gr. *νεφέλη* Nebel, Wolke. — lat. nĕbula. — ahd. nëbul, as. neƀal, an. nifl- Nebel, Finsterniss. Vgl. skr. nábhas Nebel, Dunst, Gewölk = gr. *νέφος* Gewölk, asl. nebo Himmel.

Cymr. nifwl „idem quod niwl" scheint aus ags. nifol dunkel entlehnt zu sein.

Goedel Glas, der Eponymos der Góidilen war der Sohn des Nél. Ebenso stammen die Nibelungen ab von Nibelung, dem „Sohn des Nebels".

nenadi- Nessel.

ir. nenaid (redupliciert) Nesseln.

Vgl. ahd. nazza „urtica“, nezzila, ags. netele F., engl. nettle Nessel und wegen der Bildung lit. néndrė Rohr.

1. *nem nehmen.

ir. námae (Grundform nâmaont-) Feind, Gen. nâmat; nom (Grundform nomo-) Wb. 16b, 6, der-num (gl. detrimentum) Wb. 8d, 3, to-der-nam „supplicium“.

Vgl. got. ags. niman, ahd. neman nehmen, ahd. nâma Beraubung, alb. name Fluch, Verwünschung.

Lautlich stimmen námae, nom zu gr. *νωμάω* vertheile, *νόμος* Gesetz, *νομός* Weideplatz.

2. *nem sich beugen, verehren.

nemet-, nemeto-s edel, heilig.

gall. Nemetes, Nemeto-mârus, Nemeto-dûron Nanterre, Nemetâcum (Arras).

ir. nemed in Bretha nemed „judicia nobilium“. + cymr. Nimet, Neuet, Gor-niuet, Gur-nivet, Eid-nivet GC. 85. abret. nimet in Cat-nimet, Iud-nimet, Iun-nimet.

skr. namata Herr, Gebieter, welches lautlich entspricht, ist zweifelhaft.

nemeto-n, nemeti-s Heiligthum.

gall. *νεμητον* (leg. *νεμετον*) Inschrift von Vaison, Augusto-nemetum, *Δρυ-νεμετον*, Tasi-nemetum, Ver-nemetis (gl. fanum ingens), Nemeto-cenna, Nemeto-mârus, Nemeto-briga.

ir. nemed (gl. sacellum). + acorn. niuet Himmel in cam-niuet Regenbogen = bret. ca-nevedenn (Rc. VI, 361).

Lautlich bieten sich zend. nimata Gras und as. nimid heiliger Waldplatz („de sacris silvarum, quae nimidâs vocant“) zum Vergleich.

Hierher auch acymr. nom (gl. templa).

nemos- Himmel.

ir. nem Himmel (neut. s-Stamm). + cymr. nef. corn. nef. mbret. neff, jetzt env.

skr. námas Verbeugung, Verehrung.

nn̥to- Thal.

gall. nanto (gl. valle), trinanto (gl. tres valles), Nantuates.

cymr. nant, Nant tri-neint Lib. Land. ed. Evans 196. corn. nans. abret. nant „gorge, ruisseau“, Hud-nant Ann. Bret. II, 409; nbret. ant „raie, creux entre deux levées de terre“.

skr. nata gebogen, gekrümmt, Part. Perf. Pass. von nam (námati) sich beugen, natvâ, Absol.

nanto- : skr. nata = canton : skr. çatám, s. kn̥to-n.

nembi- (nm̥bi-?) Tropfen.

ir. nimb Tropfen.
skr. ámbhas Wasser. — lat. nimbus (B.).

nertaô ich stärke.

ir. nertaim ich stärke, kräftige. + acymr. nerthi-ti (gl. hortabere); ncymr. nerthu „auxiliari, corroborare". nbret. nerza „fortifier, donner des forces".
Vgl. skr. nár Mann, nṛtú Held (Grassmann), gr. *ἀνήρ* Mann, *ἀρετή* Tüchtigkeit, Kraft, umbr. nerus „viros", sabin. Nero „fortis", Nerine „fortitudo", germ. Nerthus, an. Njörðr, lit. norĕti wollen, alb. nër Mensch, Mann.

nerto-s Kraft, Macht.

gall. Nerto-briga, Cob-nertos, Esu-nertus, Uro-geno-nertus u. s. w. Dazu das abgeleitete Nertacus = ncymr. nerthog „potens, fortis, validus, robustus" (Grundform nertâko-s).
ir. nert Kraft, Macht. + cymr. nerth „fortitudo, vis, valentia, robur". corn. nerth. bret. nerz „force".

nerto-mâro-s stark.

gall. Nertomaros Orelli 6857 A.
ir. nertmar stark, nertmaire Stärke. + cymr. nerthfawr.

su-nerti-s fest, stark s. su- wohl, gut.

nev oder.

ir. nó oder. + cymr. neu.
Erstarrte 2. Sg. Imperat. von skr. návate sich wenden, kehren, gr. *νεύω* nicke, winke, lat. nuo. Vgl. lat. vel : velle, umbr. herias „vel', : heriest „volet".

neveno-, novenjâ Hungersnoth.

ir. nóine, núna Hungersnoth. + cymr. newyn M. „fames, esuries, inedia". mbret. naffn. nbret. naon.
Vgl. got. nauþs Noth, Zwang, Gewalt, an. nauð, ags. nŷd, neád, engl. need, apreuss. nauti- Noth.

nevio-s, novio-s neu.

gall. novio-s (in Novio-dunum Neu-burg, Novio-magus).
ir. núe neu, núachor Bräutigam, Braut (? -chor vgl. gr. *κόρη*?). + cymr. newydd. abret. nouuid, neuued M.; bret. neuez.
skr. návya neu, frisch, jung. — ion. *νεῖος* (att. *νέος*) jung, neu. — lat. Novius (vgl. novus). — got. niujis, ahd. niwi, ags. nîwe, engl. new neu. — lit. naújas neu (vgl. asl. novŭ dass.).

nevn̥ neun.

ir. nói-n. + mcymr. nau; ncymr. naw. corn. naw. mbret. nau; nbret. nao.

skr. návan neun = gr. *ἐν-νέα*, lat. novem, got. niun, lit. dewynì (asl. devętĭ).

*nes wohnen, sich gesellen.

ir. noe .i. duine „homo“ Corm. (aus *nosjo-s). + cymr. neuat (i. e. neuað), neuadd F. (Grundform nâsajâ) „aula“.

Vgl. skr. nasate sich zusammen thun, gr. *νέομαι* komme, *ναίω* wohne, *νεώς*, äol. *ναῦος*, dor. *νᾱός* Tempel, *νάστης· οἰκιστής* Hesych.

vo-nesô ich gehe unter.

ir. fuinim ich gehe unter (von der Sonne), fuin Sonnenuntergang. gr. *ὑπο-νέεσθαι* darunter hineingehen.

Hierher auch ir. tóinim ich gehe, tóniud Gehen, aus to-vo-nesð, to-vo-nesetu.

nês wir.

ir. ni wir, s-ni, redupl. snisni dass. + cymr. ni, redupl. nyni. corn. ny, nyni. bret. ni.

Vgl. skr. nas uns (Acc. Dat. Gen. Plur.), lat. nôs und gr. *νώ*, asl. ny, nasŭ u. s. w.

Der ir. Gen. Dual. náthar scheint zu gr. *νωΐτερος* unser beider zu gehören.

nigô ich wasche, Perf. nenoga.

ir. nigther „lavatur“, ro-caom-nagair er wusch, do-coem-nactar, do-fo-nug „abluo, lavo“, fo-nenaig er reinigte.

skr. nenejmi wasche ab, reinige. — gr. *νίζω* wasche, reinige. Vgl. an nykr „nick“, ags. nicor, engl. nick, ahd. nichus, nhd. Nix.

nikto-s rein, Nictagnos.

ir. necht rein Corm. s. v. cruithnecht, vgl. Nuado Necht LL. 186b; Nechtán. + cymr. nith, nithio „ventilare, exacerare“, nith-len „linteum ventilatorium, purgaria“. abret. Naitan (leg. Naithan) = Naiton, Name eines piktischen Königs bei Beda.

skr. niktá gereinigt. — gr. *ἄ-νιπτος* ungewaschen.

nizdo-s Nest.

ir. nett Nest, Gen. nitt; Manks edd. + cymr. nyth „nidus, domicilium“. corn. neid (leg. neith). bret. nez, nezz, neiz.

skr. nîḍá Lager, Nest. — lat. nîdus (aus *nizdos). — ahd. ags. engl. nëst Nest.

noibo-s heilig.

ir. noib, noeb heilig.

apers. naiba schön, gut, npers. nîw dass. — Oder zu lett. naigs fest schön? (B.).

Noudent-, Noudajant-.

abrit. Nôdens, Name einer Meergottheit.

ir. Núada, Gen. Núadat. + cymr. Nûđ. bret. Nuz in Ker-Nuz Ann. de Bretagne II, 557.
Dass die Iren einen Seegott Nuada besassen, und dass die Gottheit Boand dessen Weib war (Rhŷs E.B. 67) ist nicht bewiesen. Das Book of Leinster 186b sagt, dass „Nuado Necht der Name eines Dichters aus Leinster, und dass Boand sein Weib war". — Noudent- sieht aus wie ein Particip und könnte als solches zu got. niutan, nhd. ge-nieszen (vgl. got. nuta Fänger, Fischer) gehören.
In cymr. Lluđ Llawereint beruht dass ll von Lluđ nach Rhŷs HL. 125 auf Alliteration.

nouslo-n Schrei, Ruf.

ir. núall N. Schrei, Schreien, Lärm, nualcha (gl. clamosas) Ml. 107d 3. Vgl. skr. návate schreien, jauchzen.

noqto-s nackt.

ir. nocht nackt + acymr. noid für noith; cymr. noeth. corn. noyth. bret. noaz.
got. naqaþs, ahd. nacot, ags. nacod, engl. naked, an. nökviđr, naktr, nakinn nackt, vgl. lat. nûdus, slav. nagŭ nackt, lit. nû'gas dass. und skr. nagná dass.

embi-noqto-s ganz nackt s. embi (ambi?).

1. nog-, 2. nokti- Nacht.

1. cymr. he-no „hac nocte".
gr. *νύχα · νύκτωρ, νυκτί* Hesych., *αὐτο-νυχί* in derselben Nacht. Der Stamm von ved. nag in nág jihîte ist zweifelhaft.
2. ir. in-nocht „hac nocte". + cymr. peu-noeth, tran-noeth, neithiwr = corn. neihur, nehuer, bret. neyzor „hier au soir" (Grundform nokti-gestro-). bret. tronnos „après demain".
skr. nákti Nacht. — gr. *νύξ* dass., *νυκτιλαμπής* bei Nacht leuchtend. — lat. nox, noctis, nocti-lûca bei Nacht leuchtend. — got. nahts, ahd. naht, ags. niht, engl. night, an. nátt Nacht. — lit. naktì-s = asl. noštĭ Nacht.
gestro- in nokti-gestro- s. o. entspricht got. gistra(-dagis) morgen, ahd. gesteron gestern, lat. hester-nu-s (B.)

nomso- Brauch, Gesetz.

ir. nós Gebrauch. + mbret. naux (in pe-naux „comment", jetzt penaoz „de quelle manière"?), aoz „façon". Hierher auch cymr. naws „natura", wenn nicht = ir. gnás Gewohnheit, Umgang.
gr. (sicil.) *νοῦμμος* (woher lat. nummus) eine Münze von 3 Obolen, vgl. *νόμος* Gesetz, Brauch. — lat. numerus; osk. Niumsieís „Numisii".

novenjâ Hungersnoth s. neveno- dass.

novio-s neu s. nevio-s, novio-s neu.

nu nun.

ir. nu, no, Verbalpräfix.

skr. nú (nû) nun, also u. s. w. — gr. *νύ* (*νύν*, *νῦν*) nun. — lat. nû-dius (nun-c). — got. ahd. ags. an. nu (nû) nun. — lit. nù nun (asl. nynê).

nṇto- Thal s. *nem sich beugen, verehren.

M.

1. maini- Geschenk, Kostbarkeit.

ir. máin Kostbarkeit, Schatz, Pl. máini „dona, pretiosa".

lat. mûnia (alt moenia), mûnus (moenus), remûnerari; umbr. muneklu „mercedem nummis definitam".

2. maini- Stein.

cymr. maen M. „saxum, lapis", Pl. meini. corn. men, Pl. mein. bret. mean, Pl. mein.

lat. moenia, mûnio (alt moenio), vgl. mûrus (alt moirus).

Hierher gehört vielleicht der gallische Name Moeni-captus Liv. XXIV, 42.

mailo-s kahl, stumpf, mailjâ Kahlheit s. *mei minderen.

maisti-, meisti- Korb.

nir. maois F.; air. *máis. + cymr. mwyss „vas quoddam, quoddam mensurae genus", mwys bara „panarium". corn. muis, moys.

Vgl. an. meiss Korb, ahd. meisa Gestell zum Tragen auf dem Rücken, lit. máiszas Heunetz, asl. mêchŭ Schlauch, Sack.

Zweifelhaft, insofern das irische Wort aus dem Nordischen und die britischen Wörter aus dem lateinischen (mênsus, mênsa) entlehnt sein können.

makaiâ, makarjo- Feld.

ir. macha Ebene, machaire „Tempe".

Zu lat. mâceria (woraus cymr. magŵyr F. eingezäuntes Feld, Mauer, abret. macoer „alio nomine valium [leg. vallum] Medon", bret. môger entlehnt zu sein scheinen)? lett. mákt drängen, drücken?

makô ich nähre, t-Prät. makto.

cymr. magu „nutrire", t-Prät. maeth (Rc. VI, 26), maeth M. „nutrimentum" (Grundform makto-), maethu „nutrire" = bret. maeżur „nourrir". bret. maguaff, magafu, maguet.

Vgl. zend. maçanh Grösse, gr. *μῆκος* Länge, *μακρός* lang, hoch, lit. mokĕti können, mokìnti lehren.

makvo-s, makko-s Sohn.

ir. macc „puer, juvenis, filius". + acymr. map; ncymr. mâb M., Pl. meibion, apocopiert ap, ab. corn. mab (gl. filius), Pl. mebion, mebbyon. bret. map „fils, enfant", Pl. mipien, mibien; in den Namen Ab-brit, Ab-gar scheint die apocopierte Form ab (s. o.) enthalten zu sein.

lesso-makvo-s Stiefsohn, s. d.

maktô ich schlachte, metzele.

ir. machtaim.

Vgl. got. mêkeis, an. mækir, ags. mêce, as. mâki Schwert? (B.). Vielleicht ist machtaim entlehnt aus lat. macto verehre, opfere.

maknâ, mekno- offener Mund.

ir. mén offener Mund, Acc. Pl. ména Corm. s. v., ménogud „hiatus". + cymr. mîn M. „labium" (aus mên = mekno-). corn. min, meen, meyn. bret. min Schnauze.

ahd. mago, ags. maga, an. magi, nhd. Magen. — Vgl. lett. maks Beutel, Tasche, preuss. dantimax Zahnfleisch (B.).

mâkni-, môkni- (oder ähnlich) Sumpf.

ir. móin Sumpf, Moor. + cymr. mawn, Sg. mawnen „gleba, caespes".

Vgl. lit. makonė Pfütze, makasiti im Schmutz waten, asl. mokrŭ nass, moča Sumpf.

maklaio- Schimpf.

ir. méla Schimpf, mélacht Schimpf, Schande.

Vgl. lat. macula.

magô ich fördere, mehre.

gall. Magalus (= *μεγαλο-*), Magalius, Ad-mageto-briga. abrit. Maglocunos (= cymr. Maelgwn), Cuno-maglos (= Cynfael).

ir. do-for-magar „augetur", tórmach Vermehrung.

got. ahd. mag, ags. mâg, an. má ich kann, mag. — asl. mogą ich kann, poln. pomoc Hülfe. Vgl. gr. *μῆχος, μηχανή* Hülfsmittel.

Hierzu gehören wahrscheinlich gall. mageto- in Mageto-briga = cymr. maet in Guor-maet, magi- in Magidia, Magissus, Magissius, Magiâcus, Magiatus, Magianus, Magidius, magio- in Magio-rix und vielleicht: gall. Mogontiacum (jetzt Mainz), abrit. Deo Mogonti De Wal. Myth. 168—171, gall. Mogovius, Ambi-mogidus, Mogetilla, Mogetus, Mogetius, Mogetiana, Mogit-marus, Dino-mogeti-mârus, Mogitus, Mogituma, Mogillonius, Mogsius = Moxius, Moxsius, Mogius, Mogiancus (Rc. III, 267), Mogounos (Glück K.N. 26, 27), abrit. Mogius, Mogia, ir. mogh „magnus" und urkelt. mogu-s Sklave, Diener w. m. s. Das o dieser Wörter lässt jedoch zunächst ihren Zusammenhang mit gr. *μέγας*, an. mjök u. s. w. vermuthen.

*magiô ich fördere.

to-u⟨p⟩er-magiô ich vermehre, füge hinzu.

air. doformaigim ich vermehre. + acymr. di-guor-mechis hat hinzugefügt.

magôn-, Magônios gross, mächtig.

gall. Magonius, Beiname S. Patricks während seiner Studien in Gallien.

cymr. Maun.

magôn- steht für maghavon- und entspricht daher lautlich dem gr. *Μαχάων* und dem skr. maghávan freigebig.

magu-s Diener.

gall. Magu-rix Rc. IX, 33.

cymr. mau in meu-dwy Klausner („servus Dei"). corn. maw, unvaaw O. 2662, Fem. mowes. bret. mau „agile, persévérant", moues.

got. magus, as. magu Knabe, an. mögr Sohn.

S. mogu-s Diener. — Nahe verwandt ist ir. mám Dienst (Grundform magmo-s).

*magvatâ Magd, magvataktâ Jungfernschaft.

ir. macdacht in ro-macdacht (gl. superadulta). + corn. mahtheid (gl. virgo); mcorn. maghteth. nbret. matez „servante".

Vgl. got. magaþs, ags. mägð, ahd. magad, nhd. Magd.

magvataktâ ist ein abstractes Nomen, wird aber gebraucht um eine Person zu bezeichnen.

maglo-s Vornehmer, Dimin. Maglagnos.

gall. Maglo-cunus. abrit. Maglo-cune (Gildas), Maglagni (Hübner 114), Broho-magli, Vendu-magli.

ir. mál Edler, Fürst, König. + cymr. mail, Maelgwn = Maglocunos, Con-mael = Cuno-maglus, Maelan in Garth-maelan, Rhosmaelan. abret. mael, Ran Melan.

Lässt sich zu gr. *μεγάλη*, got. mikils gross stellen.

Der gallische Göttername Maglos (Dat. Maglo Rc. III, 300) und der Mannsname Maglios (ibid.) mögen auch hierher gehören. Ebenso Macliavus bei Greg. Tur. Hist. IV, 4, wenn dies für *Magliavos steht.

mogu-s Diener.

ir. mug, Gen. moga Sklave, Diener. + bret. meuel „valet" (aus *moguillos).

S. magu-s Diener.

magos- Feld, Ebene.

gall. magos, Ratu-macos (Rc. I, 472), latinisiert -magus in Argentomagus, Augusto-m., Bardo-m., Caranto-m., Condato-m., Druso-m.,

Eburo-m., Gabro-m., Rigo-m., Novio-m., Seno-m., Verno-m., Vindo-m. u. s. w.

ir. mag „campus“ N., Gen. maige (s-Stamm). + cymr. ma, -ma G.C. 890. corn. ma in treg-va, redeg-va, ol-va u. s. w.

Cymr. maes „ager“ (Pl. meusydd), corn. mês, bret. maes „champ“ (Pl. maesou) lassen urkelt. *magestu- vermuthen.

Ir. magen F. Ort, urkelt. magesnâ, ist vom s-Stamm gebildet wie got. hlaivasna, lat. verbêna u. a.

agro-magos- Schlachtfeld s. agro-n, agrâ.

verno-magos- Erlenfeld s. 2. verno- die Erle.

Vindo-magos- Weissfeld s. vindo-s weiss.

mataio-s vergeblich s. *met Mangel haben.

mâtêr Mutter.

ir. máthir „mater“. + cymr. modr in modr(f)ydaf Bienenstock.

skr. mâtár Mutter. — gr. *μήτηρ*, dor. *μᾶτηρ* Mutter. — lat. mâter. — as. môdar, ags. môdor, engl. mother, an. móðir, ahd. muoter, nhd. Mutter. — lit. mótė Ehefrau = lett. mâte, asl. mati Mutter.

Wahrscheinlich ist der gall. Flussname Matrona („materna“?) heut die Marne hierher zu ziehen (Rc. II, 7).

mâtṛqâ Tante.

cymr. modryb „matrona“. acorn. motrep, Pl. motreped (gl. materterae); Vocab. modereb. abret. motrep, mbret. mozrep Tante; nbret. moereb, Pl. moerebed.

skr. mâtṛkâ Mutter, Grossmutter. Vgl. lat. mâtrix.

mammâ Mutter.

ir. mam, mo mham „meine Mutter“ O'Brien, unbelegt. + cymr. mam „mater“, mam et mammog „matrix“. corn. mam. bret. mam, Pl. mammou.

gr. *μάμμη*, *μάμμα* Mutter. — lat. mamma. — lit. máma dass. Vgl. ahd. muomâ „matertera“, nhd. Muhme, lit. momà Mutter = bulg. poln. mama.

mati-s, mato-s gut.

gall. Mati-donnus, Teuto-matos.

ir. maith „bonus“, auch math in math-gamain. + cymr. mâd „bonus“. corn. mas. bret. mat „bon“.

Vgl. skr. úpa-mâti sich an jmd. (freundlich) wendend, zuthunlich, „affabilis“? gr. *ματίς· μέγας. τινὲς ἐπὶ τοῦ βασιλέως* Hesych? (B.). Oder aus idg. *məti-, *məto- zu mê messen?

1. matô ich breche, Perf. memata, Aor. und Injunct. Sg. 3 mast.

ir. Präs. Sg. maidid, forsa-moith, fors-maid Ml. 110d 10, 115d 12, Perf.

Sg. 3 memaid, ru-maith, cor-roe-mid, Pl. 3 memdatar, Aor. Sg. 3 -ma, -mæe, -mai, far-ru-ma.
Vgl. asl. motyka „ligo", poln. motyka Hacke, Haue (B.).
Hierher ir. maidm Brechen (urkelt. matesmen-).

2. matô ich werfe, s-Aor. Sg. 3 mast.

gall. *ματαρις παλτοῦ τι εἶδος* Strabo, *μαδάρεις · πλατύτερα λογχίδια* Hesych., *Μεδιο-ματρικοι* (Strabo) oder *Μεδιο-μάτρικες* (Ptol.) „medium telis petentes" oder „medium jaculantes" Glück KN. 138.
ir. for-ru-mai nonbor díib thoromsa er warf neun von ihnen über mich LU. 59a 44. + cymr. medru, medrydd „scopum feriens". corn. medra.
lit. metù, lett. metu ich werfe; asl. metą dass. Vgl. gr. *μίτος* Einschlagfaden, *μίτρα* Gürtel, *μοτόν* Charpie.
Hierher auch ir. do-mathim ich drohe, tomthach und tomaithmech drohend. Für die Bedeutung vgl. lat. obicere, jactare, nhd. Vorwurf.

matu- Bär (?).

gall. Teuto-matus, Matu-caium Rc. VIII, 124, Matu-genus, Matuus, Matua, Matutio ibid. 181, Matu-genos Rc. IX, 33, Ande-matunnum, Ort. abrit. matucus.
ir. *math, Gen. matho (bruth matho LU. 106b, 31), math-gamain Bär. + cymr. madawg Fuchs, maden eine kleine Füchsin (Pugh.).
Etwas zweifelhaft, da die Bedeutung von gall. matu- und ir. math nicht hinreichend klar ist.

*mad, *mand kauen.

ir. maisse Speise (Grundform massjâ < madtjâ).
Vgl. got. mats Speise, ahd. maz, as. mat, meti, ags. mete, an. matr dass., gr. *μασάομαι* kaue, esse, *μάσταξ* Mund, *μύσταξ* Oberlippe und urkelt. messu- Eichel.

mandəto- Kinnbacken.

ir. mant (irrig „Zahnfleisch" O'R.), Tainig fear d'fearaibh Mumhan cuige go ttug buille do chloich mhoir dar sin a mhant dho, go ttug a fiacla uile assa chenn Three Fragments p. 146, mantach zahnlos. + cymr. mant „maxilla", mantach „edentulus".
lat. mandere, mandibula, vgl. gr. *μάθυαι · γνάθοι* Hesych.

mad vergehen, erlassen.

ir. mathem erlassen. + cymr. maddeu „parcere, remittere, ignoscere".
Zu skr. manda langsam?

*man- (?) Hand.

mbret. malazn (für manazl) „gerbe"; vann. menal, menale „gerbier" (Grundform manatlo-n).
Vgl. lat. manipulus, manus, gr. *μάρη* Hand, *μάρις* ein gew. Maass, ahd. munt, ags. an. mund Hand.
Irgendwie hängt hiermit zusammen:

mâmmâ Handvoll.

ir. mám (dobeir Ciarán mám don grán ina ucht Martyr. Don. p. 240, lán máime „a handful" O'Br.). + cymr. mawaid (für *mawtaid) F. beide Hände voll.

*maniâ Hals s. moni-, *maniâ Hals.

*mangâ Trug s. mengâ dass.

mandəto- Kinnbacke s. *mad, *mand kauen.

*manvo-s alleinig s. *men absondern, verringern.

mammâ Mutter s. mâtêr Mutter.

mâmmâ Handvoll s. *man-(?) Hand.

mâjamo-s grössest, mâjôs grösser s. mâro-s gross.

marô ich bleibe.

ir. maraim bleibe, lebe, mall (gl. hebes, gl. tardus, gl. morantem), Grundform marlo-s.

cymr. mall „putris, corruptus, malus, item stolidus, insipus, insulsus" ist vielleicht = ir. mall.

lat. mŏra, mŏrari.

maro- Besorgniss, Acht, Zweifel.

corn. mar in den Ausdrücken hep mar, heb neb mar. bret. mar „doute", maritel „peine d'esprit, defiance, doute", ar-var „doute, incertitude".

Vgl. gr. *μέριμνα* Sorge, Kummer, *μέρμηρα* dass., got. maúrnan sorgen, ahd. mornên sorgen, sich kümmern.

a⟨p⟩o-maro- Sorge, Weh.

ir. amor Jammer, amhar .i. ceol Musik O'Cl. + cymr. afar M. „dolor, tristitia, luctus".

mâro-s gross, Compar. mâjôs, Superl. mâjamo-s.

gall. -mâro-s, Fem. -mâra in Agio-mâros, At-epo-mâros, Adiatu-mâros, Aucto-mâros, Belatu-mâra, Brogi-mâros, -mâra, Com-boio-mâros, Dinomogeti-mâros, Elvio-mâros, Ex-cingo-mâros, Iantu-mâros, Illio-mâros?, Indutio-mâros, Ioi-mâros, It-mâros, Lia-mâros, Litu-mâra, Nemeto-mâros, Nerto-mâros, Sego-mâros, Smerto-mâra, Soli-mâros, Virdo-mâros, Viro-maros, nebst den Ableitungen Mariccus, Maricca, Maro.

ir. már, mór gross, Compar. máa, mó, Superl. máam. + acymr. maur, gur-maur. corn. maur (gl. magnus). bret. meur „grand".

gr. *-μωρος* gross, berühmt in *ἐγχεσί-μωρος, ἰό-μωρος, ὑλακό-μωρος, σενά-μωρος*, vgl. got. mêrs in vaila-mêrs „*εὔφημος*", ahd. mâri herrlich, gross, an. mærr herrlich, slav. -mêrŭ.

Von -mâros kommt das Patronymicum -mareos in Litu-mâreos und das ir. Verbum máraim ich verherrliche, erhebe (Grundform mârajô). In gall. Mari-talus (Mâri-?) liegt vielleicht ein Nebenstamm vor.

Katu-mâro-s, Eigenname.

acymr. Catmor.

ahd. Hadumar, Catumerus (Fürst der Chatten) Tacit.

Kuno-mâro-s, Eigenname s. *keva, *kû stark, gross sein.

Glûno-mâro-s, Eigenname.

ir. Glunmár. = acymr. Glinmaur.

dê⟨p⟩ro-mâro-s sehr gross.

ir. der-már sehr gross. + bret. der-morion (gl. inormia).

nerto-mâro-s stark s. nerto-s Kraft, Macht.

mâjôs grösser.

ir. máa, mó „major" (Superlat. máam aus *mâjamo-s). + cymr. mwy. corn. moy. bret. muy.

lat. major. — got. mais mehr, maiza grösser.

markâ, marko-s Pferd.

gall. Acc. Sg. *μάρκα-ν* Pausan. X, 19, *τρι-μαρκισια*, Marco-durum, Marco-magnus.

ir. marc Pferd. + cymr. march M., Pl. meirch. corn. march (gl. equus), Lou-march, Marh, Frauenname. bret. march „cheval", Cun-march, March-wallon, malvran M. „corbeau mâle" (Pl. malvrini) = corn. marghvran O. 1106 (Grundform marko-vrano-s).

ahd. marah, Fem. merihâ Pferd, an. marr, Fem. merr dass., ags. mearh, Fem. myre dass., engl. mare.

margâ Mergel.

gall. marga Mergel Plin., woher mlat. margila, ital. span. marga, afranz. marle, ahd. mergil.

gr. *ἄργῖλος* weisser Thon, Töpfererde (aus *μργ*-?) (B.).

margi- Wehe, Unglück.

ir. mairg Wehe, Unglück.

Vgl. gr. *μάργος* wüthend, rasend, lat. morbus?

Oder zu gr. *ἀργαλέος* schmerzlich, lästig (B.).

mârjêto- Schenkel.

acymr. morduit, jetzt morddwyd M. Dickbein. acorn. mordoit [ms. morboit] (gl. femur l. coxa). bret. morzat „cuisse".

langob. murioth Oberarm, ahd. muriot Schenkel (B.). Vgl. gr. *μηρία* Schenkelknochen, -fleisch, *μηρός* der fleischige Theil des Schenkels.

marvo-s todt.

ir. marb todt, der Todte. + cymr. marw. corn. marow. bret. marv, marf.

vo-Particip (s. skr. pakvá, ahd. garo < garva-z u. s. w.) von skr. mar sterben, lat. morior, lit. mìrti, asl. mrêti dass. (B.).

*mâl erheben, preisen s. *mol dass.

malaks (Stamm malag-) Augenwimper, Augenbraue.

ir. mala, Gen. malach (für *malagh), Dat. Pl. mailgib (gl. superciliis) Gild., Acc. mailgea (gl. palpebras) Ml. 30c. + mbret. maluenn „palpebra".

lit. blakstẽnai Augenwimpern (aus ml-?) (B.). Weiterbildung von lett. mala Rand, Ufer, alb. mal' Berg, Gebirge.

malqô (malqaiô?) ich verfaule.

ir. malcaim verfaule.

ahd. mola[h]wên „tabere" (B.). Dazu vielleicht serb. mlak lau.

malvâ Malve.

corn. malou. bret. malu „mauve".

gr. *μι'λβαξ* und *μαλάχη* Malwe. — lat. malva. Wahrscheinlich entlehnt.

mâsto-s Hintertheil, metaph. runder Hügel.

ir. máss Hintertheil, häufig in Ortsnamen.

gr. *μαστός* Brust, alles rund Erhabene, Hügel.

Sehr zweifelhaft.

mâzdâ Schwein.

ir. mát F. Schwein, N. Pl. máta.

Vgl. skr. médas Fett, médana Mastung, ahd. mast Mast, mast gemästet.

mazdjo-s Stock, Stange.

nir. maide M. „lignum, baculus"; air. *maite.

lat. mâlus (aus mazdus ?) Baum, Stange. — ahd. mast, ags. mäst, nhd. Mast.

1. mê, me Pronomen der 1. Pers. Sg.

ir. mé ich, hochländ. mi. + cymr. mi. corn. my, me. bret. me „je, moi".

skr. mắm, mâ mich. — gr. *ἐμέ, με.* — lat. mê. Vgl. got. mik, asl. mę mich.

Das einsilbige ir. mé entstand regelrecht aus mĕ.

(2. *mê messen.)

metiô-r ich messe.

ir. do-ru-madir (gl. fuerat emensus) Ml. 16c, ro-s-mathir SR. 6663, conom-modair SR. 6761, do-roe-madair „mensuravit" SR. 7955.

Dazu air-med Maass (Grundform -meto-), to-mus Mass, Gewicht (Grundform messu-), diummus (di-od-messu-) Masslosigkeit, Uebermuth.
Vgl. lat. mêtior, mensus sum, gr. *μέτρον* Maass, skr. mâtra dass.

mediô-r ich ermesse, Perf. mêdar.

ir. midiur, Perf. ro-mídar „judicavi", du-mestar Ml. 68d. + cymr. meddwl „animus, mens, cogitatio".
gr. *μέδομαι* trage Sorge, denke woran, *μέδιμνος* Scheffel, *μήδομαι* ersinne. — lat. meditâri, modus, modius. — got. mitan messen, mitôn ermessen, denken, ahd. mezan messen, überlegen, ags. metan messen, an. meta schätzen.
Hierzu gehört ir. med F. (aus medâ) Wage, mess (aus med-tu-) Gericht, und hierauf sind vielleicht die gallischen Namen Messulus = Međđulus und Međđu-gnatius zu beziehen.
Mit gr. *μέδοντες, μεδέοντες*, as. metod vgl. ir. coimmdiu „dominus" aus com-med-iat-.

*mei gehen.

gall. Moenus, Flussname, jetzt Main.
lat. meo (Glück Rênos, Moinos u. s. w. 11).

*mei minderen.

mailo-s kahl, stumpf.

ir. mael, Gen. maele (masc. â-Stamm?) kahl, stumpf, ohne Hörner. + acymr. mail (gl. mutilum); cymr. moel „calvus, glaber". bret. moal, vannet. moél.
lit. mailus eine Kleinigkeit, etwas Kleines; asl. mĕlŭkŭ klein, seicht. Grundform vielleicht moilo-s.

⟨p⟩arei-mailo-s „praecalvus" s. ⟨p⟩arei bei, vor, Ost-.

mailjâ Kahlheit.

ir. máile Kahlheit. + cymr. moeledd „calvitium".
Grundform vielleicht moiljâ.

meino-s, mîno-s, mînio-s fein, lind.

gall. (Ad-)mînios.
ir. mín sanft, glatt, fein, klein. + cymr. main „gracilis, exilis", mwyn „clemens, urbanus, comis, lenis". corn. muin (gl. gracilis), moin. bret. moan „grêle, mince", vielleicht = abret. moen in Moen-ken.
Vgl. gr. *μείων*, Comparat. von *μικρός* klein, und das folgende.

minu-s, minvo-s klein.

ir. min-, menb (jetzt meanbh), *menbaigim, menmaigim. + corn. minow verkleinern, mindern. bret. mynhuigenn „mie de pain". skr. minómi mindere. — gr. μινύζηον· ὀλιγόβιον Hesych., μινύθω vermindere. — lat. minuo, minutus; umbr. menvum „minuere". Vgl. lat. minor, got. mins weniger, nd. minne gering, wenig, klein, mager, asl. mĭnij kleiner.

Das ir. negative Präfix mí-, welches Kluge mit got. missa- (aus miþtó, eigentl. verloren) verbindet, ist wohl ein Comparativ und = gr. μείων (vgl. μειόω verringere). Der ir. Verwandte von missa scheint mis- in O'Clery's mis-imirt -i. droich-imirt zu sein.

moiti-s sanft.

ir. móith, moeth zart, weich, nom-moithiged (gl. molliri) Ml. 74 d. lat. mītis.

meidio- Nacken.

ir. méde, Dat. Sg. médiu LL. 110 b Nacken.

Vgl. skr. methí, medhí Pfeiler, Pfosten, zend. -mizhda Nagel, lat. mēta Spitzsäule, Grenze, an. meiðr Baum, Balken, Stange, lett. mēts Pfahl, vgl. máidít bepfählen.

Begrifflich vgl. „sicut turris David collum tuum" Canticum Canticorum IV, 4.

Mit méde nahe verwandt ist ir. methos Grenzmark (Grundform mitosto-, vgl. skr. mit Säule).

meido-s Ruhm.

ir. miad (gl. fastus). + abret. muoet (gl. fastu).

Vgl. ahd. kameit „stolidus, jactans", camaithait „insolentia", mhd. gemeit keck, stattlich u. a., as. gemêd thöricht, übermüthig, got. gamaids gebrechlich, schwach (vgl. nhd. „eitel") (B.).

Mit anderer Ablautsstufe gehört hierher ir. móidim ich lobe, rühme (Grundform moidijô).

meini, meinni verarbeitbares Metall.

ir. méin, méinn F. Erz, Metall. + cymr. mwyn M. „metallum quodlibet fossile rude et non praeparatum". bret. men-gleuz = cymr. mwyn-glawdd.

Mit asl. mêdĭ „aes" vielleicht zu got. (aiza-) smiþa Erzschmied, ahd. smid Schmied, smeidar „artifex, daedalus" (B.).

meisalko- Amsel.

cymr. mwyalch „merula, turdus". corn. moelh. bret. moualch „merle". lat. mĕrula (aus *misulâ?). — Vgl. ahd. meisâ Meise (B.).

meisti- Korb s. maisti- dass.

*meud netzen, saugen.

ir. muimme Amme (Grundform mudmjâ), muad Wolke (Grundform moudo-s), muad-rosc „lippus".

gr. μύδος Nässe, Moder, μύζειν saugen. — lat. mulier. — lit. máudyti baden (: lett. maut schwimmen, saufen), lett. mudét weich, schimmelig werden.

*mutso- Schmutz.

ir. mosach „immundus, spurcus" (Grundform mutsâko-s). + cymr. mŵs spurcus.

mekno- offener Mund s. maknâ dass.

*met Mangel haben.

mettô- ich ermangele.

ir. meta Memme (Grundform mettaio-s), metacht Feigheit, rarmetair-ne „nos perdidit" LL. 177b 2. + cymr. methu „perire, perdi, deficere, labi", methiant, methedig (Rc. VIII, 12). corn. mothow? bret. mezz „honte".

mettô aus met-dô?

mataio-s vergeblich.

ir. in-madæ „sine causa", madae vergeblich, madach (gl. cassa), madaigim „frustror".

gr. μάταιος eitel, nichtig, μάτην vergeblich, umsonst, ματάω zaudere, säume.

Vielleicht eine Ableitung von indogerm. mê nicht (B.).

*met, *mât fühlen (?).

ir. mér M., N. Pl. meóir Finger (Grundform metro-). + acymr. maut, jetzt bawd „pollex" = mbret. meut „pouce", nbret. meud (Grundform mâto-).

Vgl. lett. matít fühlen, empfinden, merken, lit. matýti sehen, asl. motriti schauen, gr. ματεύω suche und begriffl. lat. pollex Daumen, russ. palecŭ Finger : nhd. fühlen (B).

Cymr. medr M. Geschicklichkeit, Kenntnis, medru „posse, callere, scire' können hierher gezogen werden.

Ir. mér vielleicht aus *makro-s = gr. μακρός.

metiô-r ich messe s. *mê messen.

metô ich mähe.

acymr. metetic „messus", et-met (gl. retonde). bret. midiff „moissonner". lat. meto, vgl. gr. ἀμάω mähe, ahd. mâan, ags. mâvan mähen.

metilâ Abtheilung von Schnittern.

ir. methel Abtheilung von Schnittern. + acymr. medel „messorum turba". corn. midil (gl. messor).

mediô-r ich ermesse s. *mê messen.

medi-s, medjo-s der mittlere.

gall. medio- in *Μεδιο-ματρικες, -κοι*, Medio-lanum.

ir. mide „medium", Mide „regio media Hiberniae" und mid-, Präfix, in mid-áis, mid-chuairt, mid-lái, mid-nocht, mid-rann.

skr. mádhya Mitte, der mittlere. — gr. *μέσος*. — lat. medius. — got. midjis, ahd. mitti, ags. midde, an. miðr „medius". — asl. meždа Mitte, Grenze.

Ir. im-medón, mcymr. ymeun (ncymr. mewn in), bret. y metou „au milieu" sind von d'Arbois auf ein urkelt. in mediovonu zurückgeführt, allein medón entspricht wohl eher dem lat. mediânum, vgl. gr. *Μεσσήνη*. Ir. immesc, jetzt ameasg, ncymr. yn mysg, mbret. e mesg „au milieu" scheint = urkelt. en med-skô.

1. medô ich vermag.

ir. émdim (*es-medim) verweigere, for-émdim kann nicht. + cymr. meddu „possidere", meddiant Macht, Ansehen.

Vgl. got. ga-môtan Raum finden, ahd. muozan Freiheit haben wozu, können u. s. w., muoza „licentia, facultas, otium", ags. môtan dürfen, können (B.).

2. medô ich sündige.

ir. imruimdethar „peccat", immeruimdetar „qui peccant", Perf. immeru-mediar (leg. -air?) „peccavit", Pl. 3 immeruimdetar, Fut. Pl. 3 imruimset „peccabunt", immarmus (imb-⟨p⟩ro-med-ṭu) „peccatum".

Vgl. serb. omediti se verderben, lett. mêdît spotten, höhnen (B.). Oder (mit Windisch) skr. pra-madati, pra-mâdyati, pra-mâda?

ver-mestâ (vor-mesti-) Bedruckung s. ver, vero-(?) über.

medu- Meth.

ir. mid Meth, Gen. meda. + cymr. medd „hydromeli". acorn. med (gl. sicera). bret. mez „hydromel".

skr. mádhu süss, süsser Trank, Honig. — gr. *μέθυ* Wein. — ahd. metu, ags. meodu, an. mjöðr Meth. — asl. medŭ Honig, Wein; lit. midùs Meth, medùs Honig.

la bainde meda mine „mit einem Tropfen sanftes Methes" H. 2, 16, Col. 694 lässt vermuthen, dass ir. mid ein fem. u-Stamm war. Wegen des i in mid s. gelu- unter gelô verzehre.

Hierzu gehört der ir. Frauenname Medb, urkelt. *Medvâ, und vielleicht auch der celtiberische Mannsname Medu-genus (C.I.L. II, 162).
Gall. Meduna, Medussa, Meduttio scheinen von diesem medu- abgeleitet zu sein.

mesko-s berauschend, berauscht, meskjâ Trunkenheit.

ir. mesc berauschend, berauscht, mesce Trunkenheit. + cymr. meddw „ebrius", meddwdod „ebrietas".
mesk- aus medsk-, vgl. gr. *μεθύσκω* berausche.

meblo- Schande.

ir. mebul Schande. + cymr. mefl „dedecus, turpitudo, propudium". corn. meul.
Zusammenhang mit gr. *μέμφομαι* tadele, got. bi-mampjan verhöhnen ist unwahrscheinlich.

1. *men gehen, treten.

cymr. mathr M. „proculcatio" (Grundform mantro-), mathru „proculcare", myned „ire, proficisci". bret. monet.
äol. *μάτημι* ich trete. — lit. mìnti, lett. mît treten. Vgl. menijo-, monijo- Berg.

(2. *men absondern, verringern.)

mêno-s (mêni-s?) sanft, glatt, fein.

ir. mín sanft, glatt, fein, klein.
Verhält sich zu gr. *μείων* kleiner wie lat. plênu-s zu gr. *πλείων*. Nahe verwandt ist auch gr. *μᾱνός* (aus **μανϝός*) dünn, locker, spärlich.
Fern zu halten ist cymr. mwyn „clemens, urbanus, comis, lenis", aus *meino-s oder *meini-s.

menvo-s klein.

ir. menb klein, menbach Theilchen.
osk. menvum „minuere" (?). Vgl. skr. manâk ein wenig, etwas, in geringem Maasse, lat. mancus, lit. mènkas gering, unbedeutend, klein.

*manvo-s alleinig.

ir. mann F. Unze Corm.
gr. *μόνος, μοῦνος* allein. Vgl. ndd. man nur, lit. mináu dass.
Vgl. begrifflich lat. ûncia : ûnicus.

mn̥dâ Flecken.

ir. mennair (gl. macula) Ml. 35d (Grundform mendari-). + cymr. mann „nota", mann geni „naevus, nota ingenita".

skr. mindă körperlicher Fehler, Mangel, skr. manda schwächlich, gering. — lat. menda, mendîcus.

3. *men denken, meinen.

ir. -moiniur (Grundform moniô-r), Perf. Sg. 1 -ménar (nach Analogie von génar).

skr. mánye ich denke, meine, Perf. Med. mene (3. Pl. menire). — gr. *μέμονα* ich gedenke. — lat. memini. — got. munan gedenken, ags. geman bin eingedenk, as. farmunan verleugnen, verachten, an. muna sich erinnern an. — lit. menù ich gedenke, manaú ich denke; asl. mĭnêti denken.

*vo-men gedenken s. vo unter.

mentiô Meinung.

ir. air-mitiu „reverentia" (Acc. air-mitin-n), foimtiu das Bemerken. lat. mentiô, vgl. mens, got. ana-minds Vermuthung, ga-munds Gedächtniss.

mento- Meinen.

ir. der-met das Vergessen, for-aith-met „memoria", taid-met dass. Vgl. skr. matá gedacht, Meinung, gr. *αὐτό-ματος* freiwillig, lat. com-mentus ersonnen, commentum Erdichtung, Plan, lit. menta Geist, Seele.

ver-mento- Neid s. ver, vero-(?) über.

ménmês Sinn, Gen. menmenos.

ir. menme Sinn, Gen. in menman Ml. 15a; menmnach „animosus". skr. mánman Sinn, Gedanke. Vgl. gr. *μνῆμα* Denkmal.

*mens messen.

ir. mesurda (gl. modicum), mesraigthe (gl. modestus). + acymr. do-guo-misur[am] (gl. geo) = acorn. do-vo-misura mi (gl. compensabo), lat. mensus (sum), mensio, mensor, mensura. Dazu vielleicht auch lit. myslĕ Räthsel, asl. myslĭ Gedanke.

Ir. mesur-da „modicum", brit. misur- sind vielleicht aus dem Lateinischen entlehnt. — Das Compositum acymr. menntaul (gl. bilance), montol (gl. trutina), ncymr. mantawl F. „lanx" kann auf mens-tâla- beruhen, s. mandeto-.

mêns Monat, Gen. mênso-s.

ir. mí, Gen. mís Monat. + cymr. mîs. corn. mis (gl. mensis). nbret. miz.

skr. mâs, măsa Mond, Monat = zend. mâonh, mâonha. — gr. *μήν*, ion. *μείς* Monat. — lat. mensis.

menserâ in ad-menserâ Zeit s. ad-, Präfix.

(*monejô ich gelobe.)

ir. huanaib muintib (gl. a monitis) Ml. 70b 1 (Grundform monitio-s). + cymr. gofuned (aus *vo-monitâ) F. „votum in utroque sensu, desiderium, petitio". abret. guo-monim „promettre" („submonere"). lat. moneo, vgl. ahd. as. manôn, ags. manian mahnen.

Ir. moit Gelübde beruht auf monti-. Hierher vielleicht gall. Comontorios.

moni- Zuneigung, Wunsch.

ir. muin. + mcymr. damunet (= do-am-munet) „desiderium", damuno „obsecrare, obtestari". (Wie in gofuned kann hier u für o durch Einfluss des m eingetreten sein.)

as. muni-lîk „desiderabilis, amabilis", ags. myne Sinn, Absicht, Streben, vgl. an. munr Geist, Leben, Wonne.

4. *men bleiben, warten.

Diese Wurzel ist enthalten in urkelt. ana-menjâ Geduld (s. 3. ana-, Intensivpräfix), wahrscheinlich in ir. mennat Wohnsitz, Gen. mennatta, Dat. mennut (Grundform mendattu-) und vielleicht in ir. anaim bleibe, warte, höre auf, unterbleibe (aus ṇnâjô?).

Vgl. apers. amânaya blieb, gr. *μένω* bleibe, verweile, lat. maneo.

mennat lässt sich auch auf skr. mandirá Haus, Wohnung, mandurā Pferdestall, gr. *μάνδρα* Hürde, Stall beziehen.

menekki-s, vorkelt. menegh-ní-s häufig.

ir. menicc häufig, reichlich, oft. + cymr. mynych „frequenter". corn. menough.

got. manags viel, ahd. manag, ags. manig, engl. many, nhd. manch. — asl. mŭnogŭ mancher.

menijo-, monijo- Berg.

gall. minjo- in *Ἐρ-μινίον ὄρος*, Her-minius mons.

cymr. mynydd M. „mons". corn. menit, meneth. abret. monid in Win-monid = Wen-mened, Caermenedoch; mbret. menez „montagne". Ir. muine Berg, O'Brien, ist unbelegt.

Vgl. lat. mons, ê-mineo, prô-mineo, mentum, got. munþs Mund. Zusammenhang mit *men gehen, treten (s. d.) ist nicht unmöglich.

Sollte abrit. Monedo-rigi (Hübner 128) hierher gehören, so hätte die Entfaltung von d vor j schon in sehr früher Zeit begonnen.

mengâ, *mangâ Trug.

ir. meng Trug, mengach verrätherisch, mang-fáitbiud trügerische Spötterei LL. 108a.

Vgl. gr. *μάγγανον* Trugmittel, lat. mango.

mendo-s Zicke.

ir. menn Zicke. + cymr. mynn „haedus". corn. min (gl. hedus). bret. menn „chevreau".

Vgl. alban. mənt säuge, sauge, ahd. manzon M. Plur. „ubera" und vielleicht gr. μαζός Brustwarze.

ménmês Sinn s. 3. *men denken, meinen.

menvo-s klein s. 2. *men absondern, verringern.

*mens messen, mêns Monat s. 3. *men denken, meinen.

1. *mer stehlen.

ir. merle Diebstahl, merlech Dieb.

gr. ἀμείρω beraube, ἀμέρδω dass.

2. *mer (Bedeutung?).

merkâ Tochter, Mädchen.

cymr. merch „filia, nata, item foemina, mulier". corn. myrgh. bret. merch „fille".

Vermuthlich aus mergəkâ, vgl. lit. mergà Mädchen, Dimin. mergìkė (B.).

moron- (moreinâ) Jungfer.

ir. moru in muir-moru, s. mori-moron-. + cymr. morwyn „ancilla, virgo, puella". corn. moroin.

Vgl. skr. márya junger Mann, gr. μεῖραξ Mädchen, Knabe, kret. Βριτόμαρτις, lit. martì Braut.

mori-moron- Seejungfer s. mori- Meer.

*mera drücken, reiben.

ir. brath .i. milleadh Verderben O'Cl. (Grundform mrato-).

Vgl. skr. a-marîṭṛ Verderber, gr. μάρναμαι kämpfe und das folgende.

Gleicher Herkunft ist vielleicht gall. Brenos (Rc. I, 472).

mervi-s weich.

ir. meirb weich, faul. + cymr. merw.

Vgl. ahd. maro mürbe, zart, ags. mearo dass. und an. merja zerstossen, zerdrücken, gr. μαραίνω reibe auf, skr. mṛṇāti zermalmen, zerschlagen.

*moro- Alp.

ir. mor-[r]ígain (gl. lamia) Reg. 215, fo. 101b 1, wörtl. Alpkönigin. mhd. mar, an. mara, engl. night-mare, nhd. Mahr. — asl. mora Hexe.

Die Aussprache mór-rígain wird auf Volksetymologie beruhen.

mero- Maulbeere.

ir. merenn Maulbeere, N. Pl. mera derga LL. 117b, 23, Dat. merib (gl. moris). + cymr. mer-wydden.
gr. *μόρον* Maul-, Brombeere (woher lat. môrum, ahd. mûrperi).

merkâ Tochter, Mädchen s. 2. *mer.

mergâ Runzel, Falte.

ir. merc (gl. ruga), merg F. Runzel, mergach (gl. rogatus). + cymr. mer in mer-ddwr „aqua iners, aqua stagnans", merydd „debilitas, debilis, flaccidus". abret. mergidhaham (gl. besco, i. e. vesco).
Zu gr. *βραχύς* kurz, lat. brevis, got. ga-maurgjan abkürzen, ahd. murg-fari „caducus, fragilis, transitorius?"

mergi- Rost.

ir. meirg i. meirc (gl. erugo). + bret. merclet „rouillé".

mergjâ Panier, Fahne.

ir. merge, Acc. Pl. merggi LL. 302a Banner, Fahne.
Vgl. an. merki Kennzeichen, Heerzeichen, Fahne und ferner mhd. marc, an. mark Zeichen, ahd. merchen merken, beachten und vielleicht lit. mirgėti flimmern, russ. morgatĭ blinzeln.

(*mela, *mlâ mahlen.)

melô, mḷô ich mahle, t-Prät. mḷto.

ir. melim „molo", do-melim „edo", do-ru-malt „consumpsi". + cymr. malu. bret. malaff „moudre".
gr. *μύλλω* zermalme, mahle. — lat. molo. — got. ahd. malan, an. mala mahlen, vgl. ahd. muljan zermalmen. — asl. melją mahle, Inf. mlêti; lit. málti mahlen.
In dem nahe verwandten Substantiv ir. mol Mühlstange (vgl. lit. malinýs, milinýs, lett. milna dass.) erscheint der Ablaut o; in ir. mleith (on mlith [gl. attritione]), bleith aus mḷti- ist ḷ zu le geworden (B.).

meldo-s zart.

ir. meld angenehm, meldach weich, zart.
skr. mṛdú weich, zart. — gr. *ἀμαλδύ-νω* schwäche, zerstöre. — ahd. malz hinschmelzend, an. maltr bitter, vgl. got. gamalteins Auflösung. — asl. mladŭ jung, zart.
Hierher gall. Meldi (Bewohner von Meaux).

molto-s Hammel, Schöps.

ir. molt Widder, Gen. muilt, Acc. Pl. multu. + cymr. mollt „vervex". corn. mols (gl. vervex). bret. maout.
Vgl. russ. molitĭ verschneiden. Von Miklosich zu ahd. muljan zerreiben gestellt (B.). — Mlat. multo-, woher franz. mouton, engl. mutton, ist aus einer keltischen Mundart entlehnt.

muldo- Spreu.

ir. moll, Gen. muill Spreu. + cymr. mwlwg „exverrae, sordes, quisquiliae".
got. mulda Staub, ahd. molt Staub, Erde. Vgl. ahd. muljan „conterere".

mlâti- weich, sanft.

ir. mláith, bláith glatt, sanft, weich. + bret. blot, blod weich, teigig (vom Obst).

mlâto-s Mehl.

mcymr. blawt, ncymr. blawd M. corn. blot. bret. bleut „farine". Vgl. lit. mìltai, lett. milti Mehl.

meli-, *melit- Honig.

ir. mil, Gen. mela Honig. + cymr. mêl M. corn. mel (gl. mel). bret. mel.
arm. meλr Honig. — gr. μέλι, Gen. μέλιτος Honig. — lat. mel. — got. miliþ Honig.

melissi- süss.

ir. milis süss. + cymr. melys, melysu „μειλίσσω". abret. Uuiu-milis. Hierzu gehören vielleicht gall. Meliđđius, Gen. Melissei, Melissa, Melissius, Milisiacum.
melissi- aus melit-ti-.

melino-s gelblich.

cymr. melyn, Fem. melen. corn. milin (gl. fuluus l. flavus). bret. melen „croceus".
skr. maliná unrein, dunkelfarbig. — gr. μέλας schwarz. — lit. mėlynas blau; lett. melns schwarz.

mêlo-, mêljâ tausend.

ir. míle tausend. + cymr. bret. mil „mille". corn. myl, myll.
lat. mîle (mille), mîlia. — Hierzu auch skr. mela u. a. eine bestimmte hohe Zahl? Zweifelhaft, da die obigen kelt. Wörter aus dem Latein. entlehnt sein können, und lat. mîle vielleicht auf meil° beruht.

mêlo-n Thier.

ir. míl Thier, míl étaig Laus, míl maige Hase, míl mora Walfisch. + cymr. mîl „bestia, animal irrationale", milgi, Pl. milgwn „canis venaticus" = corn. mylgy (Grundform mêlo-kuô).. corn. mil (gl. animal). bret. mil.
gr. μῆλον Kleinvieh.
Vielleicht zu got. smalista „ἐλάχιστος", ahd. smal, ags. smäl, engl.

small, nhd. schmal, vgl. ahd. smalez feho, smalenôz dass., an. smali Kleinvieh.
ir. mĭlchú Windhund (mit kurzem i) und mĭlrad das Jagen sind mir dunkel.

veido-mêlo-n Wild, Wildpret s. veido- wild.

*melgô, mlgô ich melke, Perf. malga.
ir. bligim ich melke (arin tin-mlegun [gl. promulgatione] Ml. 71a 18), do-om-malg (= *to-ud-malga) „mulxi".
gr. ἀ-μέλγω ich melke. — lat. mulgeo. — ahd. melchan, ags. melcan, engl. milk, nhd. melken. — asl. mlŭzą melke; lit. mélžu dass.

melgos- Milch.
ir. melg N. Milch (melg n-etha Eg. 1782, S. 26), Gen. (bo)milge (gl. lactis).
Vgl. got. miluks, ahd. miluh, ags. meolc, engl. milk, an. mjolk, nhd. Milch.

mlkti- Milch.
ir. mlicht, blicht Milch, vgl. *mliuchta „lactans", Dat. Pl. mliuchtaib Ml. 100b 15; mir. blichta LL. 70b 3, bai blichta LU. 68a 26. + cymr. blith „lactans, lactarius, lac praebens".
Vgl. lit. mìlszti, Infin. von mélžu ich melke.
Ir. mlacht Milch (Grundform mlakto-) in bó-mlacht Corm., to-mlacht .i. bleghan no crudh O'Cl. steht auf anderer Ablautsstufe.

melgo- Tod, eig. Todesdunkel.
ir. melg .i. bás Corm.
gr. ἀ-μολγός Dunkel.

melttâ Blitz.
cymr. mêllt, Sing. mellten „fulgur, fulmen, fulgetrum".
Vgl. apreuss. mealde Blitz.
melttâ vermuthlich aus meldnâ.

meldo-s zart s. *mela, *mlâ mahlen.

melno- Zögerung.
ir. amall aus *ad-melno- Wb. 24c 10 (.i. tadhall O'Cl.) und tamall (.i. tadhall O'Dav. 121) aus *to-ad-melno- 1. Zögerung, 2. Besuch, 3. Augenblick, Moment.
gr. μέλλω bin im Begriff, zögere. — lat. pro-mellere „litem promovere".

mello- „globus", Hügel.
gall. mello- in Mello-dunum „arx collina", das heutige Melun, welches am Fusse eines Hügels liegt, Glück KN. 139.

ir. mell, meall (gl. picuta), mella a dromma LU. 85b 39.
mello- aus menlo-, vgl. asl. męti drücken, oder aus melno-, vgl. asl. iz-molêti hervorragen? (B.)
Vielleicht gehört cymr. Mell-deyrn (= *Mello-tigernos) auch hierher.

melsâ Glied.

cymr. cym-mal „articulus, junctura, commissura". corn. mal, Pl. mellow. bret. mell „phalange (du doigt)", mellou kein „épine dorsale".
gr. *μέλος* Glied (: melsâ = lit. tamsà : skr. támas). Vgl. skr. márman Gelenk, lit. melmů´ Rückgrath, lett. melmeni das Kreuz, méle Zunge (B.).

melsô ich irre.

ir. mellaim ich betrüge, vgl. mell Sünde, Fehler.
gr. *βλάσ-φημος* schmähend. — lett. melst verwirrt reden. Vgl. arm. mel „peccatum", gr. *μέλεος* vergeblich, *ἀλαός* blind, fruchtlos, lat. malus, lit. mélas Lüge, mìlyti verfehlen, sich irren.

*meva besudeln.

ir. mún Harn, Gen. múni (l. múne) LU. 39b, munigim (gl. mingo). + cymr. mywion-yn M., Pl. mywion „formicae" (Grundform miusiono-). Vgl. skr. mûtra Harn, gr. *μιαίνω* besudele und zend. maoiri Ameise, krimgot. miera, an. maurr, ags. mŷra, engl. (pis)mire, nd. mîre dass. (vgl. begriffl. nd. mîg-âmel, mîger Ameise, lett. mîsenes eine Ameisenart : mîgen harnen, mîst dass.).
Wenn corn. menvionen (gl. formica) nicht fehlerhaft für meuvionen steht, ist es eine Ableitung von *minu-, wie ir. sengan Ameise von seng schlank.
S. morvi- Ameise.

mesko-s berauschend, berauscht, meskjâ Trunkenheit s. medu- Meth.

mêsrén- Stück Fleisch.

ir. mír, Pl. mírenn „mica", coin-mír (gl. offa).
Vgl. lat. membrum, skr. mâṁsá Fleisch, got. mimz dass., asl. męso dass., lit. mėsà dass.
mêsren- aus mêmsren-.

messu- Eichel.

ir. mess, Gen. messa Eichel. + cymr. mesen „glans, balanus", Pl. mês. corn. mesen (gl. glans). bret. mesenn „gland".
Vielleicht mit der Grundbedeutung „Mast, Eichelmast" zu *mad, *mand kauen zu ziehen.

mezgâ Molken.

gallolat. mesga Molken, woher franz. mêgue.

air. medg Molken; nir. meidhg. + cymr. maidd M. (aus međjo-). corn. maith. abret. meid, cos-mid (gl. serum); mbret. queus-vez „mêgue". Zu asl. mêzga „succus" (? B.).

minaveto- Ahle, Pfrieme.

ir. menad Ahle. + cymr. mynawyd. bret. menauet.
Vgl. gr. *σμινύη* Karst, *σμίλη* Schnitzmesser.

minu-s, minvo-s klein s. *mei mindern.

mindi- Diadem, Kranz.

ir. mind (gl. diadema). + acymr. minn (gl. sertum), Pl. minnou (gl. serta, l. stemmata).

miskô ich mische.

ir. mescaim ich mische, menge. + cymr. mysgu.
skr. miç-rá vermischt, mi-miḳṣati mischen. — gr. *μίσγω, μίγ-νυ-μι* ich mische. — lat. misceo. — ahd. miskan mischen. — lit. su-mìszti in Verwirrung gerathen, maiszýti mischen; asl. mêsiti dass.

kóm-misko- Mischen s. ko-, Präfix.

miss- Präfix, verkehrtes bezeichnend.

ir. mis- in mis-imirt .i. droich-imirt O'Cl., Compar. messa (Grundform missôs).
got. missa-, ahd. missa-, missi-, mis-, an. miss-, mis-, as. ags. engl. nhd. mis-, vgl. got. missô wechselseitig, skr. mithás wechselweise, míthu falsch, verkehrt, asl. mitê, mitusĭ „alterne".
Hierher auch ir. mith- in mithfir .i. lag no aineolach schwach oder unwissend O'Cl.
Fern zu halten ist ir. Präfix mí- s. o. S. 205.

moiti-s sanft s. *mei mindern.

moqsu bald.

ir. mos bald.
skr. makṣŭ́ bald, maṅkṣu dass.; zend. moṣu alsbald, sogleich. — gr. *μάψ* eilig, übereilt, fruchtlos. — lat. mox.

môkni- Sumpf s. mâkni dass.

mogu-s Diener s. magô ich fördere, mehre.

*monejô ich gelobe, moni- Zuneigung, Wunsch s. 3. *men denken, meinen.

moni-, *maniâ Hals.

ir. muin in muin-torc „torquis".

gall. ὁ *μανιάκης* Halsband, *μανιάκον* Polyb. 11, 31.
Vgl. skr. mányâ Nacken u. das folgende.

monikiâ Halsband.

ir. muince „torquis". + acymr. minci (gl. monile).
Vgl. lat. monile, ahd. menni Halsgeschmeide, ags. mene Halskette, an. men dass., asl. monisto „monile".
Eine andere, gleichbedeutende keltische Ableitung von moni- ist ir. muinde (Grundform monitio-) Halsband.

moniklo- Hals.

ir. muinél (gl. collum), Gen. muniuil LL. 109a 12. + cymr. mwnwgl M. „collum, guttur".

mongâ, mongo- Haar, Mähne.

ir. mong F. Haar, Mähne. + cymr. mwng M. „juba", Pl. mo[n]gou. bret. moe „crinière de cheval", Pl. abret. mo(n)gou.
Vgl. ahd. mana „juba", aengl. mane, an. mön, nhd. Mähne.

monijo- Berg s. menijo-, monijo- dass.

mono- Tücke.

ir. mon Tücke, monach (Grundform monâko-s) tückisch.
lit. mónai Zauberei, lett. mâni Gaukelbilder, asl. maniti täuschen, trügen, gr. *μετα-μώνιος* nichtig, vgl. lat. manticulare „fraudare, decipere", mentîri.

mori Meer.

gall. Mori, Mori-tasgus, Morini, Are-morici. abrit. mori-rex (Rc. VIII, 385).
ir. muir, Gen. mora Meer. + cymr. corn. bret. mor, cymr. morfil (Grundform mori-mêlo-n) = corn. moruil (gl. cetus), vgl. ir. míl mora Walfisch.
lat. mare. — got. marei Meer, mari-saivs See, ahd. marî, meri, ags. mere, an. marr, nhd. Meer. — asl. morje Meer; lit. márės Haff.

mori-moron- (mori-moreinâ) Seejungfer.

ir. muir-moru Sirene. + cymr. mor-forwyn dass.

mori-vrano-s Taucher.

ir. muirbran „mergus". + cymr. morfran „cervus, marinus". abret. morbran.

⟨p⟩arei-mori-, ⟨p⟩arei-morikâ Küstenland s. ⟨p⟩arei- bei, vor.

*moro- Alp s. *mera drücken, reiben.

moron- Jungfer s. 2. *mer.

morketo- Verdruss.

corn. moreth Aerger, Kummer. bret. morchet „souci, malheur".
poln. markot Brummen, Knurren, markotny verdrossen, verdriesslich (woher lit. markatnus verdriesslich), wr. markocić verdriesslich machen, markótnij langweilich (B.).

morni- Lärm, Geräusch.

ir. muirn Lärm, Geräusch.
Vgl. skr. mánati einen best. Laut von sich geben, maṇita unartikulierte Töne, nhd. Murner (der Kater).

morvi- Ameise.

ir. moirb Ameise, Pl. morbi. + cymr. mor, myr „formica", Pl. moriou, myriou; mor-grugyn „est potiùs tuberculum formicarum, quod Dem. Myrdwyn, à myr formica et twyn" (Davies). bret. merien; abret. Morionoc villa.
asl. mravija F. Ameise. Gr. *μύρμηξ* dass. weicht vielleicht nur im Suffix ab.
Vgl. cymr. mywion-yn Ameise unter *meva besudeln.

*mol, *mâl erheben, preisen.

ir. molaim ich lobe, preise, molad Lob, Preis, Gen. molta. + cymr. moli „laudare", mawl, moliant „laus". mbret. meuliff „louer", jetzt meuli; nbret. meuleuli „louange".
Vgl. gr. *μάλα* sehr, Compar. *μᾶλλον*, lat. multus, melior, lett. milns sehr viele, asl. iz-molêti „eminere", nsl. molêti hervorragen, serb. iz-moliti „promere".
Ir. molaim setzt mol voraus, während die angeführten cymr. und bret. Wörter auf *mâl weisen.

molto-s Hammel, Schöps s. *mela, *mlâ mahlen.

mûkino- Sumpf.

cymr. mign M. „coenum, lutum, ablutum, ablues".
Vgl. lett. mukt in einem Sumpf absinken, mukláis Sumpf, serb. mukljiv „humidus".

mûko-s, mûkâ? Rauch.

ir. mûch Rauch, Gen. muiche LU. 7b 14, Dat. muich LU. 7b 11, muchad „suffocare", múchta ausgelöscht, formuichthib (gl. subfucatis) Lib. Arm. 181 a. 1. + cymr. mŵg M. „fumus", mygu 1. „fumare", 2. „suffocare". corn. mok, megi. bret. moguet Rauch, mik M. „suffocation", miga „être suffoqué", mog „feu".
Vermuthlich alte Entlehnung aus ags. smeócan rauchen, smeâc Rauch, md. smouch Rauch, Dunst.

mûkurno- Knöchel.

cymr. migwrn M. „articulus". bret. migourn, migorn „cartilage". Vgl. lat. mucro.

mukku- Schwein.

ir. mucc Schwein (fem. u-Stamm). + cymr. moch, Sg. mochyn. bret. moch „pourceaux".
Vgl. skr. muñcáti loslassen, gr. *ἀπο-μύσσω* schnäuze, *μύξα* Schleim, lat. mûcus, mungo (?).

mukku-rosto- Schweinewald.

ir. Mucc-ross. + cymr. moch-ros LLand. 77.

mukto-s weich, mild, sanft.

ir. mocht gach ciuin Forus Focal 59. + cymr. mwytho erweichen.
Vgl. got. muka-modei Sanftmuth, anord. mjúkr schmiegsam, engl. meek.

mûgô ich lauere.

ir. ru-múgsat (gl. suffoderunt i. e. abscondiderunt), for-múigthe „absconditus".
ahd. mûhhan, mûhhôn heimlich lauernd anfallen, mhd. ver-mûchen verstecken, nhd. meuchel-, Meuchler.

muto- das männliche Glied.

ir. moth .i. ball ferda.
lat. mûto.

mutro-s dunkel.

ir. mothar .i. dorcha.
arm. mt'ar „oscuro, fosco". — Vgl. gr. *μύειν* sich schliessen, *μυστήριον* Geheimniss, lat. mûtus (B.).

*mutso- Schmutz s. *meud netzen, saugen.

1. muldo- Spreu s. *mela, *mlâ mahlen.

2. muldo- Gipfel, Kopf.

ir. mull in Muill-(l)ethan (= *Muldo-⟨p⟩letano-s), mullach (Grundform muldâko-) Gipfel, Kopf, Dat. Sg. din mulluch (gl. de vertice). + bret. melle „fontaine de la tête, l. sinciput", mellenn au penn, mellez „la suture de la tête".
skr. mûrdhán Kopf, Gipfel. — ags. molda Haupt (citiert K. Zs. XXX, 449 Anm. 1).

mṇtî Grösse.

ir. mét, méit F. Grösse, Gen. méite. + acymr. mint (in pa-mint, gl. quam, Juv. S. 31); ncymr. maint M. „quantitas, magnitudo". corn. myns. bret. ment „quantité, grandeur".
Zu an. munr u. a. „moment, importance"? (B.).

kóm-mṇtî gleiche Grösse s. ko-, Präfix.

mṇdâ Flecken s. *men absondern, verringern.

mṛkko-s bunt, gefleckt, mṛkto- bunt s. *mreg flimmern.

mḷô ich mahle s. *mela, *mlâ mahlen.

mḷkti- Milch, mḷgô ich melke s. *melgô ich melke.

mrato-s Betrug, Verrath.

ir. mrath, brath Betrug. + cymr. brad; mcymr. bradouc (gl. insidiosi). bret. barat.

gr. ἀ-μαρτο(-επής in den Worten) fehlend, ἁ-μαρτία Fehler, Sünde, ἀ-μαρτάνω (ἤμβροτον) verfehlen, abirren.

Auf bret. barat beruhen prov. franz. barat und engl. barratry.

*mrek eintunken, einweichen.

em-brekto-n eingetunkter Bissen s. o. en in.

Vgl. lit. mèrkti einweichen, su-markýti aufweichen, zerquetschen, zermatschen, márka, lett. mârka Flachsröste, klr. morokva Morast (B.) und lat. marcere, marcidat „τήκει, τήκεται", marcor.

mraki- Malz.

gall. brace (brance?) Plin. HN. XVIII, 7, S. 11, welcher es „genus farris" deutet.

ir. braich Malz. + cymr. brag M. Malz, bragod die Würze von Bier und Meth, gemischt und gewürzt. corn. brag (gl. bratium für bracium); acorn. bracaut (gl. mulsum). bret. bragez „germe des graines", bragezi „germer" = cymr. bragodi aufspringen, bragad Sprössling.

Von brace kommt mlat. bracium „unde cerevisia fit" Papias, afranz. bras Malz, brasser = aspan. brasar „brauen".

Engl. bragget ist von cymr. bragod entlehnt.

Die air. Form war vielleicht mraich s. múad-mraich LU. 106 b.

mrakno-s morsch, faul.

ir. brén stinkend, faul. + cymr. braen „putidus, tabidus". bret. brein (? s. bragno-s).

*mreg flimmern.

mṛkko-s (vorkelt. mṛg-nó-s), bunt gefleckt.

ir. brecc 1. bunt, gefleckt, 2. Forelle. + cymr. brych, Fem. brech, „subniger, nigellus", 2. „macula". bret. brech F. „(petite) vérole". lit. márgas bunt, vgl. lett. marga Schimmer, Flittern, murgi Phantasiebilder, Nordlicht, gr. ἀμαρῡγή Schimmern, Funkeln.

mṛkto- bunt.

ir. mrecht in mrecht-rad „varietas". + acymr. brith (gl. pictam), breithet (gl. variegati); ncymr. braith. corn. bruit (gl. varius). bret. briz „tacheté".

mṛkko- und mṛkto- sind nur im Suffix verschiedene Participialbildungen.

Abgeleitet von mṛkto- ist *mṛktilo- Forelle in cymr. brithyll „truta" = corn. breithil (gl. mugilus, l. mugil), bret. brezell.

mrog-, mrogi- Grenze, Landgebiet.

gall. Brogi-mâros, -mâra, Brogi-tarus, Ande-brogus, Allo-broges („brogæ Galli agrum dicunt" Schol. zu Juvenal VIII, 234).

ir. mruig Mark, Landschaft, Dat. Sg. im-mruig thuaithe Lib. Arm. 10 a. 2, Dat. Pl. mrugaib (leg. mruigib?) Windisch Ir. Texte 320. + cymr. corn. bro Bezirk, Gegend, Land, Cym-mro, Pl. Cymmry aus *Com-mrox, Pl. *Com-mroges. bret. bro, Pl. broezou B. 131, broolion (gl. patrias).

zend. merezu Grenze. — lat. margo. — got. marka Grenze, Grenzgebiet, ahd. maracha, ags. mearc Grenze, Bezirk.

*mrû sagen.

ir. frith-bruth „negatio" (Grundform mrûtu-), fris-brudi „negat" (von *mrûtiô sage). + cymr. cyfrau Gesang, Ton, Pl. cyfreuau Reime, Alliterationen (Rhŷs Rc. II, 120). abret. co-brouol (gl. verbialia).

skr. brávîti sagen; zend. mrû sprechen, nennen, reden.

mlaisko-s stammelnd, stotternd.

cymr. bloesg „blaesiloquus, blaesus", mbret. blisic „fr. soeff, l. blaesus".

skr. mlecchá Wälscher, Barbar.

mlaknâ die Weichen.

ir. blén F. die Weichen, „inguen"; air. melen (leg. mlén) (gl. inguina). Vgl. gr. *μαλακός* weich, *μαλκόν· μαλακόν* Hesych., lat. mulcêre streicheln.

mlâti- weich, sanft, mlâto-s Mehl, s. *mela, *mlâ mahlen.

mlastâ, mlasto- Kosten, Schmecken.

ir. mlas F. Geschmack, do-mblas übelschmeckend, so-mblas wohlschmeckend, il-mblas manigfaltigen Geschmack habend. + cymr. blâs M. „gustus". bret. blas F. „goût".

Vgl. čech. mlsati lecken, naschen, russ. molsatĭ saugen, nagen, poln. pomłoski Leckerbissen (B.).

J.

ja so, wahrlich.

cymr. ie „imo, ita, nae". bret. ya.
gr. ἦ fürwahr. — got. as. ahd. ja, an. já, ahd. mhd. jâ, ags. geá, engl. yea, gê-se (engl. yes). — lit. jè ja.
Vielleicht haben die irischen Partikeln âm, êm „item, etiam, vero, autem" anlautendes j verloren und sind auch hierher zu stellen, aber ihr m ist dunkel. Ist lat. immo zu vergleichen?

jakko-s gesund, jêkkâ Heilung.

ir. ícc F. Heilung, Gen. ícce. + cymr. iâch „sanus, saluber, salutaris, incolumis, sospes", iechyd „sanitas". corn. iach (gl. sanus), an-iach (gl. infirmus). abret. iechet „sanatus"; bret. yach „sain".
Vgl. skr. yáças Herrlichkeit, Heil = gr. ἄκος Heilmittel.
Coelho (Rc. VI, 483) vergleicht *Iaxxa*, heut Jaca, eine Stadt in Spanien (vgl. La Sanità, Vorstadt von Neapel).
Hierher vielleicht ir. ícc Zahlung, íccaim ich zahle.

jagi- Eis.

ir. aig F. Eis, Gen. ega. + cymr. iâ M. „glacies", iáen „glacicula". corn. iey (gl. glaties). bret. yen „froid".
Vgl. an. jaki M. Eisstück, jökull Eisberg, ags. gicel Eiszapfen, engl. icle in ic-icle, mnd. jokele Eiszapfe, lit. iža-s Eisscholle, yžià Treibeis.

*jat streben.

jatu- Streben.

gall. Ad-iatunnus, Ad-iatu-marus.
cymr. add-iad „desiderium".
skr. yatúna strebsam, vgl. yátate zustreben, gr. ζητέω (äol. ζάτημι) ich suche.
Vielleicht gehört auch gall. iotu in Jotu-rix Rc. IX, 32 hierher.

jantu- Eifer.

gall. iantu in Iantu-mâros = ir. étmar „zelotypus", Ad-ianto, Adiantunnena.
ir. et „zelus". + cymr. iant in add-iant „hiraeth", Sehnsucht (Davies).
Vgl. skr. yatná Bestrebung.

jâtu- Furth.

ir. áth Furth, Gen. átho.
Vgl. skr. yâ gehen, lit. jóti reiten.

jaro- Huhn.

ir. eirin [leg. éirín?) Hühnchen, junger Hahn O'Don. Supp.; hochländ. eireag. + acymr. iar (gl. ales), Pl. yeyr Laws I, 35, 9, clug-iar Rebhuhn. corn. yar (gl. gallina). bret. yar „poule", Dimin. yaric, clugar „perdrix" = cymr. clug-iar.

Vgl. lett. i'rbe Huhn in meſcha-i'rbe Haselhuhn, lauka-i'rbe Feldhuhn, lit. jérubĕ (gērube, érubĕ) Haselhuhn, nsl. jertŭ Nusshäher? (B.).

Vielleicht ist gallisch Iarilla Gruter 746, 3 Diminutivum von jaro-.

jekti- Sprache.

cymr. iaith F. „lingua, dialectus, idioma". bret. yez „langage".

ahd. jiht, mhd. giht Aussage, Bekenntnis, vgl. ahd. jehan, mhd. jehen, gehen, as. gehan sagen, sprechen und vielleicht čech. jíkati stottern, klr. zaika Stammler, serb. ikavka Rülps (B.).

jemô ich bedache, t-Prät. jento.

ir. do-emim „tueor", do-r-et „velavit", dítiu (aus di-jemtion-) „tegmen, defensio", dítid, dítnid „defensor", con-d-imthe „protegebatur".

Vgl. lett. ju'mju, ju'mt ein Dach decken.

Ascoli (Gloss. pal.-hib. LXV, LXVI) will die obigen ir. Wörter auf die Wurzel em (lat. emere) „sumere, suscipere" zurückführen.

jemno-s Zwilling.

ir. emuin „gemini", Corm. emnatar (gl. geminantur), eamhnadh .i. dubladh, verdoppeln O'Cl.

Vgl. skr. yamá Zwilling, lett. jumis Doppelfrucht, -ähre, lat. imâgo, imitâri, aemulus.

Cymr. gefell M. und bret. gevelled, Pl., sind aus lat. gemellus entlehnt.

*jevâ Getreide, Gerste.

ir. eo-rna Gerste.

skr. yáva Getreide, Gerste. — gr. ζειά, ζειαί Spelt. — lit. jawaí Getreide.

jestâ Gischt.

cymr. iâs F. „fervor, ebullitio". bret. go „levé, fermente", goaff „lever comme la paste", goell „levain" aus vo-jes-.

mhd. jest Gischt (Stamm jesto-), vgl. ahd. jesan gären, jerjan gähren machen, skr. yásati sprudeln, gr. ζέω koche, siede.

joini- Binse.

air. *oin, nir. aoin Binse, Gen. *óine, aíne.

lat. jûni-perus, jûn-cu-s (aus *joini-p°, *joinicu-s), jûniculus.

joino-, joiniâ Fasten.

ir. óin Fasten, óine dass.

Vgl. lat. jê-jûnus, wenn nicht aus *êdjûnus = skr. âdyûna speiseleer, gefrässig.

jougo-, jugo- Joch.

ir. ughaim Pferdegeschirr. + cymr. iau F. acorn. iou (gl. iugum), Vocab. ieu (gl. iugum). mbret. yeu „joug"; nbret. geo, ieo.

skr. yógas Verbindung, vgl. yugá Joch, yunákti schirren, anspannen. — gr. ζεῦγος Gespann, vgl. ζυγόν Joch, ζεύγνυμι spanne an, verbinde. — lat. jŭgum, *jûgos Gen. *jûgeris in jûgerum. — got. juk Joch. — lit. jùngas Joch; asl. igo (aus *jŭgos-) dass.

Gall. Ver-jugo-dumnos, Rigo-ver-iugos (Rc. III, 305) und nbret. iao „jumentum" (aus jaugo-?) scheinen auch hierher zu gehören.

jorko-s, eine Art wilder Ziege.

acymr. iurgchell (gl. caprea); ncymr. iwrch „caprea mas", iyrchell „caprea foemina". corn. yorch (gl. caprea), kyt-iorch (gl. capreolus). bret. yourch „chevreuil".

Vgl. gr. ζόρξ hirschartiges Thier, ζορκάς dass., falls diese Wörter echt griechisch sind. ἔορκος (Damhirsch) scheint aus dem Keltischen entlehnt zu sein.

(*joven- jung.)

jovṇko-s jung, Compar. jovôs-, Superl. jovamo-s.

gall. Iovincillos, Dimin., Muratori MCCCLIII, 6.

ir. óac, óc (aus *ôêc) jung, Compar. óa, Superl. óam und óser (aus joviostero-). + cymr. ieuanc, Compar. ieu, Superl. ieuaf, yeuhaf. corn. iouenc in gur-iouenc (gl. adolescens), jouonc (gl. iuuenis). bret. youanc „jeune", jetzt iaouank, Compar. iaou.

skr. yuvaçá jugendlich. — gr. ὑάκινθος Hyacinth(?). — lat. juvencus. — got. juggs, ahd. nhd. jung, ags. geong, engl. young. Vgl. skr. yúvan jung, Jüngling, zend. yavan Jüngling, lat. juvenis, lit. jáunas jung, asl. junŭ dass.

jovṇtût- Jugend.

ir. óitiu Jugend, Gen. óited.

lat. juventus.

juto- Brühe.

ir. íth „puls" Sg. 70a. + cymr. uwd „zomos, pulmentum, pulticula, pappa". corn. iot (gl. puls). mbret. yot „bouillie"; nbret. iod.

mlat. iutta „broth. muos .i. potio spissa ex latte [lacte?] confecta" Diefenbach Nov. Gloss. S. 224.

Vgl. skr. yûs, yûṣa Brühe, gr. ζύμη Sauerteig, lat. jûs, asl. jucha „jusculum".

judo- (judâ?) Kampf.

acymr. Iud-gual, Iud-nerth, Iud-ri, Marget-iud. acorn. Iud-prost. bret. Iud-car, Iud-cant, Iud-hael, Iud-cum u. s. w.

skr. yúdh Kampf, yudhâ-jit durch Kampf siegend, yudhâ-manyu, Eigenname, vgl. yúdhyati kämpfen, zend. yûidhyêiti dass., gr. ὑσμίνη Treffen, Schlacht.
Hierher vielleicht ir. idnae Waffen.

R.

*râ geben.
ir. éra Verneinung, Verweigerung (Grundform ex-rajo-), éraim ich verneine, verweigere. + cymr. rhoi geben, rhodd „donum, munus", rhoddi „dare, donare". corn. ry „dare", rof „do". bret. reiff „donner", Präs. roaff.
skr. ráti geben, verleihen; zend. râ bringen, geben, schenken.

rato-n Gnade.
ir. rath N. Gnade, Gen. raith. + cymr. rhâd „gratia, benedictio". abret. rat in Rat-louuen u. s. w.
Vgl. skr. râtá(-havya) Opfergabe, zend. râta Gabe, Darbringung (B.).

(*râdh geben.)

rattô ich gebe (vorkelt. radh-nô').
ir. do-rata „det", do-ratus „dedi". + mcymr. dy-rodes „dedit" = corn. do-ro(z)as, d-rôs.
skr. râdhati und râdhnóti günstig sein, befriedigen, rádhas Gabe, Geschenk, zend. râd geben, bereiten, râdaṅh Opfergabe. Mcymr. -rodes und corn. ro(z)as sind Perfecta mit den Endungen des s-Präteritums. rod (acymr. *raud) : radhnô = acymr. raut (in guo-raut „succurrit") : urkelt. retô = gr. ἔρρωγα : ῥήγνυμι.
Zweifelhaft. Nach Windisch steht ir. -rat für ⟨p⟩ro-dad, skr. dádâmi.

rai⟨p⟩â Schlacht s. *rei⟨p⟩ zerreissen.

râô ich befahre (das Meer) s. *era, *râ rudern.

rak „coram, prae, ante" s. *⟨p⟩er hinüberbringen.

⟨p⟩ragjo- geil, Geilheit.
cymr. rhewydd M. „lascivia, lascivus".
Vgl. got. (faihu-)friks begierig, ahd. freh „avarus, avidus, cupidus", frechî „avaritia", nhd. frech, ags. frec kühn, gierig, fracoð 1. frevel-

haft, 2. „inmunditia", aengl. frec lebhaft, an. frekr gierig und as. frôkni wild, frech, verwegen, ags. frêcne kühn, an. frœkn muthig, tapfer, ahd. Fruochan- (B.).

⟨p⟩ratiô ich merke, Perf. ⟨p⟩rata.

ir. raith er merkte (KBeitr. VII, 12, VIII, 11), ro-rathaig er bemerkte. got. fraþja ich verstehe, erkenne, vgl. frôþs weise, ahd. fruot, as. ags. frôd dass., an. fróðr kundig, lit. su-prantù ich merke, verstehe, próta-s Verstand, apreuss. iss-prestun verstehen, lat. inter-pres, inter-pretâri.

râtî-s, râti-s, râto-n Erdwand, Erdbank.

gall. Acc. ratin, Argento-ratum.
ir. ráith, Gen. Sg. rátha LL. 109ª, Acc. Sg. rathi (leg. ráthi) Lib. Armach. fo. 6b 1.
lat. prâtum, vgl. begriffl. mnd. brink 1. Rand, Ackerrain, 2. Grasanger (B.).

⟨p⟩rati-s Farn.

gall. ratis (Marcell. Burd. C. XXV, Diosc. IV, 18).
ir. raith Farn, Raithen, raithnech Farn. + cymr. rhedyn „filix". corn. reden (gl. filix). mbret. radenn, radenenn „fougère"; abret. raten „fougeraie", (Les) Rattenuc.
Vgl. skr. parṇá Flügel, Feder, Blatt, zend. parena Feder, Flügel, ahd. farn, farm, ags. fearn, engl. fern, nhd. Farn, lit. papártis = russ. páporotĭ Farn.
„Le rapport (indirect) du basq. iratze fougère, avec le bret. raden est au moins très probable" (Rc. V, 274).

rato-n Gnade, rattô ich gebe s. *râ geben.

ratjo- nothwendig, Nothwendigkeit.

cymr. rhaid „necesse, necessarius, necessitas, egestas", rheidwy. corn. res, reys. bret. redi „nécessité".
Vgl. skr. ṛtá u. a. feste Ordnung, gr. ἀραρίσκω füge, lat. artus eng, dürftig, artâre zusammenpressen, lit. artì nahe (B.).

1. râdiô ich rede.

ir. noráidiu ich sage, spreche. + cymr. ad-rodd „narrare, declarare". got. rôdjan reden, sprechen, an. rœða dass.

2. râdiô ich bedenke.

ir. im-rádim „tracto", imm-id-rádi „id cogitat", imb-rádud „cogitatio"; s. embi, Präposition und Präfix. + acymr. amraud „mens".
got. ga-rêdan auf etwas bedacht sein, ahd. râtan rathen, auf etw. sinnen, as. râdan rathen, berathschlagen, ags. rædan rathen, an. ráða dass.

(*râdo- Gedanke.)

ahd. rât Rath, an. ráð dass.

embi-râdo- Gedanke s. embi, Präposition und Präfix.

râno- Rosshaar.

ir. rón Rosshaar, Gen. róin, róinne. + cymr. rhawn M., Sg. rhawnyn „seta", Dimin. rhonell F. „cauda". bret. reun „soie de porc".
reno Pelzrock, das Varro für gallisch erklärt, gehört schwerlich hierher.
Ir. rón aus cymr. rhawn entlehnt?

ranko- in kóm-ranko- Zusammenkommen, Kampf s. *renk sammeln.

⟨p⟩rannâ Theil.

ir. rann F., Gen. rainne Theil. + cymr. rhann. mcorn. ran; ncorn. radn. abret. rannou (gl. partimonia, gl. climatibus).
Vgl. gr. *πορεῖν* darreichen, *πέπρωται* es ist bestimmt, lat. pars, portio.
Ir. rannaim, cymr. rhannu, corn. ranne, abret. rannam (gl. partior) sind Denominativa von rannâ.
Mir dunkel ist das doppelte n.

râmo-, râmiâ Ruder und rêmo- Ruder s. *era, *râ rudern.

*razd reiben, glätten.

cymr. rhath Ebene, Fläche, rhathell F. Raspel, rhathu ebenen, glätten, raspeln. bret. raza „raser".
Zu lat. râdo, rôdo? oder zu ahd. fratôn wund reiben?

*re⟨p⟩ packen, reissen.

ir. rap „every animal that drags to it, ut sunt sues" Corm. (Grundform rapnó-), recht plötzlicher Anfall, Wuth LL. 300b (Grundform reptu-).
Vgl. skr. rápas Gebrechen, Verletzung, gr. *ἁρπάζω* raffe, *ἅρπη* ein Raubvogel, lat. rapio, lit. réplės Zange.

(*rei fliessen.)

reino-s Strömung.

gall. Rêno-s, Flussname.
ir. rían Meer, ursp. „Meeresströmung"? Thurneysen Keltoromanisches 110.
Vgl. skr. riṇáti laufen lassen, riṇa fliessend.

rîto-s (rîtos-?) Same.

cymr. rhid M. „semen".
skr. rétas „semen virile".

*rei⟨p⟩ zerreissen.

reippô ich reisse, zerreisse (vorkelt. reip-nô').

air. *répaim; mir. rébaim ich reisse, zerreisse, jetzt reubaim.
Vgl. gr. ἐρείπειν umstürzen, zerstören, ἐρίπνα abstürzender Felsen, lat. rīpa, an. rífa reissen, rifna zerspringen, engl. to rive spalten.

rai⟨p⟩â Schlacht.

ir. rae .i. cath O'Cl., immid-rói .i. ro briss überwand LU. 85b 20 + cymr. rhae F. Schlacht.

rei⟨p⟩atro- Wasserfall.

ir. ríathor (gl. torrens). + cymr. rhaiadr „cataracta".
Mit dem Ablaut oi gehört zu derselben Wurzel ir. roen Niederlage (Grundform roi⟨p⟩no-) LU. 60b 6, roenaim ich überwinde, schlage LL. 66b 15.

reikô ich zerreisse.

cymr. rhwygo „lacerare, dilaniare", rhwyg M. „ruptura, scissura". mbret. roegaff „déchirer, desrompre"; nbret. reuga.
ved. rékhati ritzen, reissen. — gr. ἐρείχω zerbreche, spalte. — lit. rė́kti schneiden, zum ersten Mal pflügen.

reidô ich fahre.

ir. riadaim ich fahre. + cymr. rhwyddhau „prosperare, expedere, facilitare".
ahd. rîtan reiten, fahren, ags. rîdan dass., an. ríða reiten, sich heftig bewegen. Hierzu vielleicht auch gr. ἐρῑ́θος Diener.

reidâ Fahrzeug.

gall. rêda („Curriculi genus est, memorat quod Gallia, rhedam" Venant. Fortun. III, 22, 1).
ir. dé-riad (gl. bigae).
Vgl. ahd. reita „currus, quadriga, vehiculum, rheda", ags. râd Reiten, Fahren, Wagen, an. reið Reiten, Wagen.
Auf reidâ mit der Bedeutung „das Fahren, die Fahrt" beruhen vielleicht die Suffixe cymr. -rwydd, irisch -red, -rad (Zimmer KS. II, 24).
Ein gall. reidion- lässt sich wegen epi-rêdia Juvenal VIII, 66 annehmen.

reidârio-s Lenker einer reidâ.

gall. rhedarius (adversi rhedarium occidunt Cicero Mil. X, 29).
Vgl. amhd. rîtâre Reiter, Ritter (B.).
Dem md. rîte (ahd. *rîto) Reiter entspricht vielleicht gall. Rêdones (Glück KN. S. 148) = bret. Roazon (B.).

reidi-s befahrbar, frei.

ir. réid „vacuum“, maige réidi freie (d. h. befahrbare) Felder. + acymr. ruid; ncymr. rhwydd „prosper, expeditus, minime impeditus“. abret. roed in Rau Roed-lon, Roidoc, Roet-anau; nbret. rouez „rare, clair-semé“.

Vgl. got. garaids angeordnet, ahd. gereite bereit, mhd. bereite dass., an. reiðr „passable on horseback“, greiðr leicht zu bewerkstelligen und ags. ræd bereit, beritten, engl. ready.

Ob gallisch Epo-redia, -redii, -redi-rix, -redo-rix zu reidis, oder zu reidâ gehört, ist zweifelhaft.

reido- Fahren, Reiten.

ir. ríad Fahren, Reiten. + cymr. in gorŵydd „equus, caballus“ (Grundform vo-reido-, woher mlat. veredus, paraveredus Nebenpferd, engl. palfrey, nhd. Pferd).

Vgl. ahd. garît N. „equitatus“ und mhd. în-rit M. Einritt, mnd. rit N. Ritt (B.).

reippô ich reisse, zerreisse s. *rei⟨p⟩ zerreissen.

reibâko-s gesprenkelt, gestreift.

ir. riabach gesprenkelt, grau, bó riabhach „vacca maculis distincta“.

Vgl. lit. raíba-s graubunt, gesprenkelt, lett. ráibs bunt, fleckig, apreuss. roaban gestreift.

ir. riabach gleicht einer Ableitung von riab Corm. s. v. rebbad.

reino-s Strömung s. *rei fliessen.

⟨p⟩reimo- vorn befindlich.

ir. riam „antea“. + cymr. rhwyf König, Anführer. corn. ruif König in gurhemin ruif (gl. edictum), ruifanaid, ruifanes (gl. regina).

Vgl. alat. pri, pälign. pri-, got. fri-sahts Bild, Räthsel, lit. pri- bei: prë dass.

S. ⟨p⟩er hinüberbringen, vorwärts bringen, übertreffen.

*⟨p⟩rek fragen s. *⟨p⟩erk, *⟨p⟩rek fragen.

*rek glänzen.

ir. riched „caelum“, do-rche „tenebrae“, dorchide „obscurus“, so-rche hell, licht, sorchaide glänzend.

Vgl. skr. árcati strahlen, arká Strahl.

Für *rek wird vielleicht besser *erk (: ṛk) angesetzt.

rektu- Recht s. 1. regô ich strecke aus.

rekmen- Geschrei.

ir. réimm, réim curadh .i. géim curadh Geschrei des Helden O'Cl. + cymr. rhegen „coturnix".

Vgl. lit. rẽkti brüllen, lett. rêkt dass., asl. reką ich spreche und lat. raccâre schreien wie ein Tiger.

*reg sehen.

ir. réil klar (Grundform regli-s), rélaim ich offenbare.

lit. regiù ich sehe, régimas sichtbar, offenbar, lett. redfét sehen (B.).

Von der nämlichen Wurzel vielleicht ir. rosc Auge (aus rog-sko-) (B.).

(*rêg herrschen.)

rêgṇt- (rêgṇto-) Herr.

cymr. rhên „dominus, satrapas". bret. roe „roi", Pl. rouanez, rouanez „reine", roantelaer „royaume". cymr. rhiant „parent" = abret. riant in Ran riant-car.

lat. regens.

Der Vocalismus des cymr. rhên, bret. roe ist mir dunkel.

rêg-, Nom. rêks, Gen. rêgos König.

gall. reix, rîx, rîxs, N. Pl. rîges, Adiato-rîx, Ambio-rîx, Andebroci-rîx, Bitu-rîges, Canto-rîx, Catu-rîx, Pl. Catu-rîges, Cingeto-rîx, Doci-rîx, Dubno-reix, Elvo-rîx, Epo-redo-rix, Lugoto-rix, Magio-rîx, Orgeto-rîx, Togi-rîx, Toutio-rix, Vasso-rîx, Rigo-dulum, Rigo-magus (jetzt Remagen), Catu-rigo-magus.

ir. rí König, Gen. ríg. + cymr. rhi „dominus, baro, satrapas, nobilis" (Davies), Pl. rhiedd, rhiydd, rhiau, rhion ibid.

skr. râj König. — lat. rêx. — got. reiks „ἄρχων" (vielleicht aus dem Keltischen entlehnt).

Mir dunkel ist der Vocalismus des corn. ruy, bret. roue.

Toutio-rêx, Touto-rêx, Eigenname s. *teve, tû mächtig sein.

rêganâ, rêganî Königin.

ir. rígan, rígain Königin. + cymr. rhiain „virgo, puella", Pl. rhianedd.

Vgl. skr. rājñî Königin, Fürstin (: rājan König), lat. rêgîna.

rêgio-n Herrschaft.

ir. ríge N. „regnum".

skr. râjiá Herrschaft. — got. reiki Reich, Herrschaft, as. rîki, ahd. rîchi dass. Vgl. lat. rêgius.

katu-rêgio-s, -rêgiâ s. katu- Kampf.

1. regô ich strecke aus, Perf. reroga, t-Prät. rekto.

ir. rigim, Perf. Sg. 3 reraig, Pl. rergatar, as-rigim „surgo", t-Prät. as-r-éracht, at-racht, éirge „resurrectio", rén Spanne (Grundform regno- oder regnâ), réise dass. (Grundform reksjâ). + cymr. t-Prät. dyrreith. skr. ṛñjáti sich strecken, ausgreifen, ṛjú gerade, richtig, recht; zend. erezu gerad, recht, wahr; apers. râçta gerade, richtig. — gr. ὀ-ρέγω recke, strecke. — lat. rego, êrigo, rectus. — got. -rakjan recken, ahd. recchan dass., got. raíhts, ahd. as. reht, ags. riht, engl. right, an. réttr, nhd. recht. — lit. rą́žytis sich recken.

Hierzu gehört als Causale ir. roigthir (gl. producatur) Ml. 110a 1 (Grundform rogiô), hond rogud (gl. extensione) Ml. 37d 6.

eks-regô steige hinauf, at⟨i-⟩eksregô wieder s. eks, Präposition und Präfix.

rektu- Recht.

gall. Rectu-genus (C.I.L. II, 2324, 2404, 2907).

ir. recht Gesetz, rechtmar. + cymr. rhaith. bret. reiz „juste, sage"; abret. reith, reth in Iahan Reith, Reith-, Reit-, Reth-uualart, Reth-uuobri, Reth-uuocon.

lat. rectum.

Als Grundform kann auch ṛktu- angenommen werden.

Esser 718 verbindet hiermit Rictio-varus und Ogmi-rectherius, mit dessen Schlusstheil ir. rechtire identisch sein kann.

2. regô ich friere.

ir. *reoim, Sicc mor in hoc anno corresiot [s-Prät. = corro reidhset FM. AD. 684, mit eingeschobenem dh] locha ocus aibhni Ereann, correi [= roreodh FM.] an muir edir Erinn ocus Albain Chron. Scot. 69b. + cymr. rhewi „gelare". bret. révi.

Vielleicht sind ir. reo, reoim aus dem Cymr. entlehnt.

regu- Frost, Kälte.

ir. reo Frost, Kälte. + cymr. rhew „gelu, pruina"; acymr. reu in pipenn reulaun (gl. steria) Juv. S. 14. corn. reu (gl. gelu). bret. reau, jetzt réô, rev „gelée blanche".

Ir. réud (gl. gelu), Dat. Sg. i reuth (gl. in pruina) beruht auf ⟨p⟩resatu-.

retô ich laufe, Perf. rerâta.

ir. rithim, Perf. Sg. 3 ráith, Pl. 3 rathatar Fél. Sep. 11, ar-riuth „adorior", do-riuth, Perf. Pl. 3 do-rertatar Broc. h. 55, fo-riuth „succurro", Perf. fo-ráith, Pl. fo-s-ráthatar LU. 59b. + cymr. guo-redaf „succurro", Perf. (acymr.) gua-raut = ir. fo-ráith.

lit. lett. ritù ich rolle, wälze.

Als Causale gehört hierzu ir. roithim : cen adrad rig roithes gréin d. i. ohne den König anzubeten, dass er veranlasse die Sonne zu wandeln (ihren Weg) LL. 32a 30 (Grundform rotiô).
Vielleicht sind auch ir. rais LU. 13b 42 Pfad, Weg (Grundform rassi-) und raise LU. 50a 4 dass. (Grundform rassiâ) wurzelhaft verwandt.

roto-s Rad.

ir. roth M., N. Pl. roith Rad. + cymr. rhôd F.
skr. rátha Wagen; zend. ratha dass. — lat. rŏta. — ahd. rad Rad. — lit. rátas, lett. rats dass.
Vielleicht ist dies Wort in gall. Rotó-magus (jetzt Rouen) enthalten.

*ṛto-n Rad.

gall. petor-ritum vierrädriger Wagen.
Vgl. lit. ritulai Schubkarren, ritìnis Rolle Zeug, lett. rite'ns Wagenrad, ritulis dass. (B,).

*reb spielen.

ir. reb Spiel, Tücke (Grundform rebâ), rebrad Kinderspiel, rebaigim ich spiele.
Vgl. mhd. reben sich bewegen, rühren, bair. rebisch munter, schweiz. räbeln lärmen, poltern, räbelkilth nächtl. Zusammenkunft, in welcher Spiele getrieben werden (B.).

*rên Niere (?) in ad-rên, -ren s. ad-, Präfix.

(*renk sammeln.)

kóm-ranko- Zusammenkommen, Kampf.

ir. cómrac Zusammenkommen, Treffen, Kampf, ter-chomrac Zusammenkommen, Versammlung. + cymr. cyfrangc „conflictus, praelium, congressus".
Vgl. lit. rìnkti sammeln, surinkìmas Versammlung (B.).

rentu-s Sache.

ir. rét, Gen. réto Sache.
skr. rátna Habe, Gut, Kleinod.

rennó- Bein, Fuss.

air. *renn, mir. rend .i. coss Bein, Fuss LL. 208a 26.
Vgl. got. rinna renne, laufe, runs Lauf, ahd. ags. rinnan, an. renna laufen, rinnen.
Hierzu als Causale ir. ad-roinni LU. 74a 29, as-roinnea (gl. possit evadi) Ml. 31a 2 (Grundform ronniâ), vgl. got. -rannjan.

*rem dick sein.

ir. remor dick, fett (Grundform remro-), Compar. remithir. + cymr. rhêf „crassus, magnus", rhefr „anus rectum".
Zum Vergleich kann man an an. ramr stark, kräftig, oder an mhd. frum, vrom tüchtig, wacker, ansehnlich, as. furm, form tüchtig, gewichtig, oder an gr. πρέμνον Stammende, asl. prąžĭ dass. denken. In letztem Falle ist *⟨p⟩reb als Grundform anzunehmen.

remiô ich stütze, beruhige.

ir. fo-rimim setze, lege, fuirmi „ponit".
skr. rámate stillstehen, weilen. — gr. ἠρέμα saft, ἠρεμαῖος ruhig. — got. rimis „ἡσυχία". — lit. remiù ich stütze, rìmti ruhig sein.

rembô ich verzerre, verrenke.

ir. remmad Verzerrung Corm. s. v. (Grundform rembatu), reimm .i. fuirseoir no druth, Possenreisserei (Grundform rembi-s).
mhd. rimphen zusammenziehen, krümmen, rümpfen, rampf Krampf, ahd. rumfunga Runzeln, ags. rimpan „rugari". Hierher auch lat. ringor?

*⟨p⟩rî lieben.

ir. ríar Wille, Wunsch, Verlangen (Grundform prijarâ).
Vgl. skr. prîṇâti erfreuen, prîyate befriedigt sein, zend. fritha Liebe, got. frijôn lieben, gern thun, asl. prijati günstig sein.

⟨p⟩rijo-s frei.

cymr. rhŷdd „liber, a, um, municeps, immunis".
skr. priyá lieb, werth. — got. freis (Acc. Sg. frijana) frei (Grundform frîja-z), ahd. frî, ags. freó, engl. free, an. frí, nhd. frei.
cymr. rhyddáu „liberare", „vid. an. hinc Angl. Ridde" (Davies).

riktu- Form, Gestalt.

ir. richt Form, Gestalt. + cymr. rhith „species".

rigô ich binde, *rigo- Band.

ir. ad-riug „alligo", con-riug „colligo", Perf. con-reraig er band LU. 63a, á-rach Fessel, bu-a-rach Kuhspannseil, sciath-rach Schildriemen. + cymr. mod-rwy F. Ring, rhwym M. „vinculum"; acymr. Pl. ruimmein. bret. rum „bande, troupeau".
Vgl. lat. corrigia Schuhriemen, mhd. ric Band, Strick, Geschlinge (B.).

kóm-rigo-n Fessel, Fesseln.

ir. cuimrech N. Fessel, Fesseln. + bret. kevre „lien".

rîto-s Same s. *rei fliessen.

rindjâ aus Rinde verfertigtes Gefäss.

ir. rinde hölzerner Eimer.
ahd. rinta, ags. rinde, engl. rind, nhd. Rinde.

rîmâ Zahl, rîmiô ich zähle.
ir. com-airem (gl. computatio), do-rímu „enumero". + cymr. rhif „numerus", cyf-rif „computus, computare".
ags. rîm Zahl, as. unrîm Unzahl, ahd. rîm Reihe, Reihenfolge, Zahl. Vgl. gr. ἀριθμός Zahl.
ital. rima, franz. rime entlehnt aus dem Germanischen.

ad-rîmâ Zahl, ad-rîmiô ich zähle s. ad-, Präfix.

⟨p⟩rijo-s frei s. *⟨p⟩rî lieben.

ro-, Partikel, s. *⟨p⟩er hinüberbringen.

roino- Hügel.
bret. reûn, rûn „colline".
ahd. mhd. rein begrenzende Bodenerhöhung, nhd. Rain, an. rein „a strip of land".
Hinsichtlich bret. eu aus oi s. loigo-s, oino-s.

1. *rou graben.
ir. ruam F. Spaten, Grabscheit (Grundform roumâ), ruamor „effossio". Vgl. lat. rutrum, asl. ryti graben, rylo „ὀρυκτήριον", lit. ráuti raufen.

2. *rou stürzen.
ir. rúathar N. Ansturm = cymr. rhuthr „impetus, insultus" (Grundform routro-). lat. ruo.

roudo-s roth.
ir. rúad roth. + cymr. rhûdd. corn. rud (gl. ruber). bret. ruz „rouge". skr. lohá rötlich. — lat. robus, rûfus; umbr. rofu „rufos". — got. rauþs, ahd. rôt, ags. reád, engl. red, an. rauðr, nhd. roth. — lit. raudà rothe Farbe.
Vielleicht gehören ir. rucce Scham, Schande (Grundform rudkjâ) und gall. Roudo-s, Ande-roudus hierher.

*roumen- Haar.
ir. ruainne einzelnes Haar (Grundform rounniâ < roumniâ), ruamnae (gl. lodix) (Grundform roumaniâ).
skr. róman, lóman Haar.

rousmi- Erle.
ir. rúaim „betula alnus" O'R., „alnus glutinosa" O'Curry M. C. III, 119, 595.
Vgl. mhd. Rüster, ahd. ruzbaum „ulmus"?

*rog wählen.
ir. rogach auserlesen AU. 902 (Grundform rogâko-s), rogu Auswahl

Wb. 9a 22 (Grundform rogôn-), N. Pl. rogain in do trí rogain roisc deine drei Wunsch-wahlen Tochmarc Emire, rogdae gewählt, rogmar „fat, bulky, very fortunate", roigne Wahl.
Vgl. lit. ragáuti kosten, schmecken (B.).

roto-s Rad s. retô ich laufe.

rôno-s (ruono-s?) Seehund.
ir. rón, Gen. róin „phoca", rúon Tripartite Life S. 74, L. 23. + cymr. moel-ron.
Alte Entlehnung aus ags. hrân „balaena"; auch lit. rùinis Seehund, lett. rõnis dass. scheinen aus dem Germanischen und zwar aus einem dem ags. hrân entsprechenden Worte zu stammen (B.)

*roves- Feld, Ebene.
ir. róe, rói F. ebenes Feld (Grundform rovesjâ), Dat. roi, Acc. roe (zweisilbig).
zend. ravaṅh Weite (vgl. ravan Ebene). — lat. rûs.

⟨p⟩rosto- Vorgebirge, Wald s. ⟨s⟩tâ stehen.

*rostu- Ruhen.

ad-rostu- Wohnung.
ir. árus LL. 227a 7 (irrig ărus Windisch Wörterb.) Wohnsitz. + cymr. aros M., Pl. arosau.
got. rasta Rast, Meile, ahd. rasta Ruhe, Rast, ags. rest Ruhe, Ruhelager, engl. rest, an. röst Weg, Wegstrecke.
Vgl. got. raz-n Haus, an. rann Haus.

1. rukto- Schwein.
ir: rucht .i. muc.
Vgl. gr. *ὀ-ρύσσω* grabe, lat. cor-rûgus Kanal, Stollen.

2. rukto- Gebrüll, Geheul.
ir. rucht .i. roiachtadh no ro éigheamh no gláodh O'Cl., rucht míled LL. 80b 34, rucht claidib 100a 25, 176b 4.
Vgl. gr. *ὠρῡγή* das Heulen, lat. rŭgio, rŭgîtus.

ruktu-s „tunica".
ir. rucht „tunica", Acc. Pl. ruchtu.
Vgl. ahd. roch Oberkleid, Rock, ags. roc, an. rokkr dass. und ahd. roccho Spinnrocken, an. rokkr dass.

Rugno-s, Eigenname.
ir. Rúan, Mael-ruain. + cymr. Rhun, welches Rhŷs (Lectures 210, 381) mit einem inschriftlichen Rugnia : : o verbindet. abret. Run.

ruppo-s ein stössiges Thier (vorkelt. rup-nó-s).
ir. ropp M. „every animal that gores, ut sunt vaccae" Corm.
Vgl. an. rofna „to be broken, ruptured" und skr. lumpáti zerbrechen, lat. ru-m-po.

rûnâ Geheimniss.
ir. rún F. Geheimniss. + cymr. rhin F.
got. as. ahd. rûna, ags. rûn Geheimniss, an. rúnar Runen, vgl. gr. ἐρευνάω forsche, äol. ἐρεύω frage.

rûsko- Rinde, Korb.
ir. rúsc Rinde, Korb. + cymr. rhisg, rhisgl „cortex". corn. rusc (gl. cortex). bret. rusg-enn „écorce, ruche".
Entlehnt, vielleicht aus dem Germanischen, s. mhd. rusche Binse, engl. rush.
Afranz. rouche, nfranz. ruche stammen wohl aus dem Keltischen.
Corn. und bret. u aus û kommt in heimischen Wörtern nicht vor, wohl aber in Lehnwörtern, s. bret. burzud, fun, mud, munud, plun (virtus-tûtis, fûnis, mûtus, minûtus, plûma).

L.

*⟨p⟩lâ ausbreiten.
ir. láthar „expositio, dispositio" (Grundform lâtro-), lathair Ausdehnung (Grundform lâtri-), láthrach Lage (Grundform lâtrâko-), lathrimmini „exponimus", lathardae (gl. expositus).
Vgl. lit. plóti breitschlagen, lett. plât dünn aufstreichen und das folgende.

⟨p⟩lâno-n Fläche.
gall. lânon in Medio-lânum.
lat. plânus. — lit. plónas dünn, fein; lett. plâns Tenne, apreuss. plonis dass. Vgl. gr. πέλανος Opferkuchen.

⟨p⟩lâro- Flur, Boden.
ir. lár Flur, Boden. + cymr. llawr „solum, fundus, area". acorn. lor (gl. pavimentum, solum); mcorn. ler, lear. abret. laur (gl. solum), rac-laur, Pl. rac-loriou (gl. proscenia); mbret. leur „aire". mhd. vluor Flur, ags. flôr Hausflur, engl. floor, an. flór Estrich.

laidiô (loidiô?) schmähe, ermahne s. *leid tadeln.

lâô ich sende, werfe, treibe s. *ela, *lâ in Bewegung setzen, treiben.

*⟨p⟩lâô ich falte, füge s. *⟨p⟩el falten, fügen.

*lau gewinnen, geniessen.

vo-lauto- Reichthum, Gut.

ir. fo-lad Reichthum. + cymr. go-lud „divitiae, opes".
Vgl. skr. lóta, lótra Beute, gr. *ἀπο-λαύω* ich geniesse, habe zum Besten, lat. lû-crum, Lav-erna, got. laun, ags. leán, nhd. Lohn, asl. lovŭ Fang.

laveno-s fröhlich.

ir. láine Fröhlichkeit. + cymr. llawen fröhlich; acymr. leguenid, ncymr. llawenydd Freude (Grundform lavenjâ) corn. louen (gl. letus), Wur-lowen = bret. Uur-louuen. bret. Argant-louen, Cat-louuen, Gleu-louuen, Lowen-car; abret. Rann-louuinid; nbret. levenez.
Mit diesen Wörtern verbindet Fick Personennamen LXXXVI die gallischen Namen auf -launos (Cata-launi etc.) und ir. Cat-luan.
Statt der angenommenen Wurzelform *lau ist wegen ir. lóg, lúag, luach N. Lohn, Preis, Gen. lóge (Grundform lougos, Gen. lougesos) vielleicht richtiger *lou, *lau anzusetzen.

laudo- Gespräch, Gerede.

ir. luad Gespräch, Gerede.
lat. laus, laud-is.
Nahe verwandt ist vermuthlich ir. lóid Lied (aus lúdi-s, vgl. drúi-s, sú-vêro-s, sú-vis, in welchen auch accentuiertes u vor hellem Vocal diphthongiert ist). German. leuþa- Lied weicht von ihm wohl nur im Suffix ab. — Vgl. auch gr. *λύρα* Leier? (B.).

*⟨p⟩lak schlagen.

ir. lén Wehklage, Wehmuth, Gen. léoin (Grundform lakno-), Dat. léon LL. 95a 19, -lach .... in góith-lach, máthar-lach, ten-lach (Grundform lako-).
Vgl. gr. *πλήσσω* ich schlage, lit. plakù dass. und begrifflich lat. plango, got. flôkan beklagen, ahd. flec Schlag, Fleck, gr. *πληγή* Schlag.

lakato-, lokato- Auge.

cymr. llygat Auge. corn. lagat, Pl. legeit, lagas. bret. lagad.
Vgl. ahd. luogên schauen, lugen, sowie skr. lakṣate bemerken, betrachten.

laku- See.

ir. loch „lacus, stagnum", Gen. locho (für *lacho). + corn. lagen (gl. stagnum). bret. laguenn.

lat. lacus. — as. lagu- See, Meer, ags. lagu Meer, Strom, an. lögr Nass. Dazu asl. loky „imber"? oder gr. λάκκος Grube, Cisterne?

lakko-s (vorkelt. lag-nó-s) schlaff.

ir. lacc (jetzt lag) schlaff, schwach. + cymr. llacc „laxus, remissus". gr. λαγνός wollüstig, vgl. λαγάσσαι· ἀφεῖναι Hes., λαγών Weichen, lat. la-n-guidus, mhd. lücke locker, nhd. locker (?), lett. legéns schlaff.
In cymr. llacc und cnwcc (s. knokko-) ist urkelt. kk erhalten oder sie sind aus dem Irischen entlehnt.

laknet- Hemd.

ir. léne Hemd, Dat. lénith.
Vgl. lat. lacerna [das sich zu laknet- ungefähr verhält, wie gr. χειμερινός zu χεῖμα, und apreuss. lagno Hosen (? B.)].

laksar- Flamme.

ir. lassar Flamme, Gen. lasrach. + cymr. llachar „coruscus, igneus". laksar- vermuthlich aus lapsar und dann zu gr. λάμπω leuchte, glänze, apreuss. lopis Flamme gehörig (s. lo⟨p⟩skô ich brenne). Oder mit lakato- Auge (s. d.) zu vereinigen?
Hierzu ir. lassaim (Grundform laksaô) ich flamme.

lagînâ Lanze.

ir. laigen Lanze. + cymr. laïn „gladius, lamina".
Vgl. gr. λαχαίνειν hacken, umgraben, lat. līgo Hacke und vielleicht gr. λόγχη Lanzenspitze, lit. laża Büchsenschaft = asl. loza „palmes".
Ir. laige Spaten (Grundform lagiâ) ist wurzelverwandt.

(*lat feucht sein.)

latâkâ, latjo- Schlamm.

ir. lathach F. Schlamm. + cymr. llaid „lutum, coenum, limus". gr. λάταξ, -γος Tropfen, Neige des Weins. — lat. lătex. — ahd. letto Thon, Thonerde, an. leðja Schlamm, Pfütze.
Glück (KN. 115) verbindet hiermit gall. Lato-vici, dessen Bedeutung aber unbekannt ist.

lati- Flüssigkeit.

ir. laith Bier. + corn. lad (gl. liquor).
Hierher vielleicht auch ir. laithirt „crapula".

lâto- Brunst.

ir. láth Brunst der Thiere. + cymr. llawd „subatio" (Rhŷs Rc. II, 326), llodig „porca καπριζουσα".
Vgl. urslav. lêtĭ (klr. l'it' napała korovu die Kuh stiert) Miklosich Etym. Wörterbuch s. v. (B.).

lâtro- Beinkleid.

cymr. llawdr „braccae“. corn. loder (gl. caliga). bret. louzr „chausse, l. caliga“.

ahd. ludara, lodera Windel, vgl. ahd. lodo, nhd. Loden (?) (B.).

ladgo- (ladgâ?) Schnee.

ir. ladg Schnee, ladhg .i. sneachda O'Cl.

Vgl. lit. lėdas Eis, lett. ledus dass., apreuss. ladis dass., asl. ledŭ dass.

⟨p⟩labro- Sprechen.

ir. labrae Rede, Sprechen. + cymr. llafar „vocalis, sonorus, canorus“, lleferydd „vox, dictio, vocabulum“. corn. lauar (gl. sermo l. locutio). bret. lavar „parole“, lavarez; abret. dar-leber(iat) (gl. pythonicus).

Vgl. ndd. flappen schlagen, klatschen, schwatzen, plaudern, engl. flap klappen (B.).

Hierher der gall. Flussname Labarus (Sil. Ital. IV, 232). Oder zu gr. λάβρος reissend, heftig?

am-⟨p⟩labro- stumm s. an-, Negativpräfix.

su-⟨p⟩labri-s beredt.

ir. sulbair beredt. + cymr. hylafar. abret. helabar (gl. graecus).

⟨p⟩lâno-s voll, ⟨p⟩lânjâ Vollheit s. *⟨p⟩el, *⟨p⟩lê, *⟨p⟩lâ füllen.

⟨p⟩lâno-n Fläche s. *⟨p⟩lâ ausbreiten.

lango- (langos-?) Schmach s. *leg, *leng springen, vorankommen.

landâ Fläche, freier Platz, Hof.

ir. land, lann F. freier Platz. + acymr. lann „area, ecclesia“ in guin-lann „vinea“, it-lann (s. ⟨p⟩itu-landâ). corn. lan. bret. lann „lande“, lanna Pauli (jetzt Lampaul).

got. land Land, Gegend, ahd. lant, nhd. Land, vgl. schwed. linda Brache. — apreuss. lindan Thal, vgl. asl. lędina „terra inculta“.

⟨p⟩itu-landâ Tenne s. ⟨p⟩itô ich esse.

⟨p⟩landi-s hell, glänzend.

ir. lainn .i. solus, O'Cl.

Vgl. lat. splendor, splendeo, lit. splendžu ich leuchte.

Hierher auch ir. léss Licht (Grundform ⟨p⟩lentto-, plend-to-).

lannâ (landâ?) Bratrost.

ir. lann .i. gréidel no roistín O'Cl. + acorn. lann (gl. sartago).

⟨p⟩lâmâ Hand.
ir. lám Hand, erlam, aurlam bereit, fertig (eigtl. bei der Hand). + cymr. llaw. acorn. lof, lien dui-lof (gl. manutergium).
gr. παλάμη flache Hand. — lat. palma. — as. ags. folm, ahd. folma Hand. Vgl. skr. pâṇí Hand, nhd. fühlen.
Ir. ailm .i. crann giuis Föhre, zugleich Name des Buchstaben A, hat vielleicht auch anlautendes p verloren und gehört zu lat. palma Palmbaum.

su-⟨p⟩lâmos „εὔχειρ".
ir. solam schnell, bereit. + cymr. hylaw „expeditus, facilis".

lamiô-r ich wage, Perf. lama-r.
ir. ro-laimiur „audeo", laimetar Ml. 60b, Perf. ro-lamair „ausus est", létenach „audax" (aus lam-t-). + cymr. llafasu „audere". corn. lavasy. bret. lafuaez.
Vielleicht aus *tlam- vgl. gr. τόλμα Muth und ⟨t⟩leiko-s elend.

lamnâ Schuppe.
ir. lann (gl. scama).
lat. lâmina, lamna.

⟨p⟩lârek-s Stute.
ir. láir Stute, Gen. lárach, laréne (gl. equula) Sg. 49b.
Vgl. alban. pelé, pēlé Stute, pel'ă'r Pferdehirt.

⟨p⟩lâro- Flur, Boden s. *⟨p⟩lâ ausbreiten.

largo-s freigebig, gütig, milde, sanft.
cymr. llara, llary „mitis, mansuetus, comis".
lat. largus.

laveno-s fröhlich s. *lau gewinnen, geniessen.

lavo- Wasser s. *levô ich spüle.

1. lasko-s, 2. lesko-s schlaff.
1. ir. lasc schlaff, träge.
2. ir. lesc (gl. piger). + cymr. llêsg „infirmus, languidus, debilis, vilis. Antiquis piger" Davies.
Vgl. an. löskr weich, träge und vielleicht ahd. lescan erlöschen.

⟨p⟩lêiôs (⟨p⟩leis?), Comparativ von ⟨p⟩elu- viel s. *⟨p⟩el, *⟨p⟩lê, *⟨p⟩lâ füllen.

⟨t⟩leiko-s elend.

ir. líach elend, unglücklich.

Vgl. got. ga-þlaihan liebkosen, trösten, ahd. flêhan dringlich bitten, flehen. S. lamiô-r ich wage (B.). Unsicher. líach kann auf *leiga- beruhen und mit gr. λοιγός Verderben, lett. liga Krankheit verwandt sein.

*leigô, ligô ich lecke, Perf. leloga.

ir. lígim ich lecke, Act. redupl. Prät. lelaig, Pl. lelgatar, s-Fut. Pl. 3 lilsit (lingent) Ml. 89d 14. + cymr. llyaw. bret. leat „lécher".

skr. lédhi, lihati lecken. — gr. λείχω ich lecke. — lat. lingo, ligurio. — got. bi-laigôn belecken, ahd. leccôn, ags. liccian, engl. lick, nhd. lecken. — asl. lizati lecken; lit. lëszti dass.

Ir. lelgatar .i. lomraiset LU. 57b 19 gehört möglicherweise nicht hierher, sondern zu lekô ich zerreisse, oder ahd. flahan schinden.

leigâ Löffel.

ir. liag F., Gen. léige Löffel. + cymr. llwy. corn. loe (gl. regula, leg. ligula?). bret. loa „cuiller", loa maczon „trulla fabri murarii". lat. ligula, lingula.

⟨p⟩leito-s grau.

ir. liath grau. + cymr. llwyd „canus". corn. luit in les-luit (gl. marrubium), lot in lot-les (gl. artemisia). abret. loit (tête) „chenue"; mbret. loet.

Vgl. skr. palitá grau, gr. πελιτνός schwärzlich, πολιός grau, lat. pallidus, pullus, ahd. falo, ags. fealo, engl. fallow, nhd. fahl, asl. plavŭ weiss, lit. pàlwas blassgelb. — Ganz unsicher.

*leid tadeln.

laidiô (loidiô?) ich schmähe, ermahne.

mir. láidhim ich ermahne, laoidhedh Ermahnung Four Masters, A.D. 1522, .i. greasacht O'Cl.

gr. λαιδρός dreist, λοιδορέω schelte, schmähe.

Schmähungen und Schimpfreden gehörten unter den alten Iren zu den Mitteln die Kampflust der Helden zu erregen. S. z. B. Book of Leinster S. 86b, Z. 18—27.

*lisso- Tadeln, lisso-anəmen- Spottname.

ir. less (aus *lid-to-) in less-ainm Spottname = cymr. llys- in llys-enw = bret. les-hano „sobriquet".

Ableitung von léjô ich schimpfe?

1. leino-s gelind, mild s. *leja, *lî fliessen.

2. leino-s Gefilde.

ir. lian Wiese. + cymr. llwyn M. „lucus, arboretum, nemus, saltus"; acymr. Pl. loinou (gl. frutices).
Gehört entweder zu gr. λει-μών Aue, lett. léija Thal, oder zu lett. lêkns Niederung, lit. lẽknas Hain, lẽkna niedrige Wiese, so dass leino-s auf leikno-s beruhte.

leinqiô ich lasse.

ir. léiccim ich lasse, verlasse, Sg. 3 -leicci.
skr. riṇákti frei-, überlassen. — lat. linquo. Vgl. gr. -λιμπάνω = λείπω lasse, got. leihvan leihen, ahd. as. ags. lîhan, an. ljá, nhd. leihen, lit. lẽkù ich lasse.

⟨p⟩arei-leinqiô ich leihe s. ⟨p⟩arei unter *⟨p⟩er hinüberbringen, vorwärts bringen, übertreffen.

leimâ Linde, Ulme.

cymr. llwyf F. „In some places it is the same as gwag-lwyfen a linden or teil tree" Richards.
engl. lime-tree. Falls dies aus dem Keltischen entlehnt ist, könnte leimâ als lei⟨p⟩mâ zu lit. lẽpa Linde, asl. lipa dass. gestellt werden (B.).

leiri-s ganz, gänzlich.

ir. léir in col-léir „prorsus", woher ind-lerdaid (gl. toties). + cymr. llwyr ganz.

leô Löwe.

ir. léu, léo Trp. 150. 256, leo LL. 99b 2, Gen. Pl. inna leon (gl. leonum) Ml. 75b 2. + acymr. leu, lou in Lou-march, Cat-leu. acorn. Leu-march, Lou-march, Lyw-ci. bret. Leu-gui.
Alle diese Wörter sind entlehnt aus lat. leo. Dagegen sind acymr. Legui, Luigui, abret. Louui, Leu-hemel, welche auf eine Form wie levo weisen, deutschen Ursprungs (ahd. lewo, mhd. lewe, löuwe).
Hierher auch ir. leom LL. 57b 41, pl. n. leomain Ml. 80a 10.

(*leukô ich leuchte.)

leuko-s weiss.

ir. luach (in luach-té weissglühend). + cymr. llûg „lux, lumen", llûg y dydd = ir. find na maitne.
skr. roká Licht, róka(s) Lichterscheinung. — gr. λευκός licht. — lit. laúkas blässig.

Leuketio-s, Name.

gall. Leucetius, Beiname des Mars (Brambach 925). S. *louko-, lat. Leucesie, osk. Lucetius. Vgl. got. liuhaþ Licht, Schein.

(*leuks), *louks, *luks leuchten.

ir. lon Amsel (Stamm luksno-). + cymr. lluched F. „fulgur, fulgetrum". corn. luhet (gl. fulgur). bret. luc'hed. Stamm louksetâ. Vgl. skr. rukṣá glänzend, zend. -raokhṣna glänzend, Glanz, gr. λύχνος Leuchte, lat. in-lustris, lûna (lôsna), ahd. liehsen „lucidus", apreuss. lauxnos Gestirne, russ. lysúcha russfarbenes Wasserhuhn. Mit ir. lon und russ. lysúcha vgl. begrifflich luko- schwarz (s. u.).

loukarnâ Leuchte.

ir. lócharn, luacharn F. Leuchte, Laterne, Lampe. + cymr. llugorn „lucerna, lampass". corn. lugarn.
lat. lŭcerna. — got. lukarn Leuchte, Licht kann aus dem Keltischen stammen.

*louko- weiss.

gall. Loucetio Marti (Orelli 5898), Λουκοτιος (Rc. IX, 32); = Leuketio-s?
ir. lóche Blitz, Gen. lóchet (Stamm loukiant-).
Vgl. ahd. lougazzan feurig sein, in Feuer brennen.

loukbro- (oder ähnlich) Licht.

acymr. louber (G.C. 1059), mcymr. lleuver, ncymr. lleufer „lux, lumen", Pl. llefyr. bret. lufr „éclat, lustre, splendeur".
lat. lûcubro arbeite bei Nacht.

loukno-s Licht, Mond.

ir. lón, lúan Licht, Mond.
asl. luna Mond? Oder ist statt loukno-s als Grundform louksno-s = zend. raokhṣna, apreuss. lauxnos (s. *leuks leuchten) anzunehmen?

1. luko- hell, Licht.

gall. Luccios, Lucios Rc. IX, 32.
cymr. am-lwg „conspicuus", cyf-lwg dass., eg-lwg dass., go-lwg Gesicht.
skr. rucá licht. — gr. ἀμφι-λύχη Zwieflicht, λυχό-φως dass. — an. log Licht. Vgl. got. laúhatjan leuchten, ahd. lohazzan flammen, mhd. lohe Flamme.

2. luko- schwarz.

ir. loch schwarz. + cymr. llwg schwarzgelb.
Vgl. begrifflich germ. blaka schwarz : gr. φλέγω, skr. bhrâj.

lukot- Maus.

ir. luch Maus, Gen. lochat. + cymr. llŷg „mus araneus", llygod-en „mus", Pl. llygod. corn. logoden = logosan Cr. 408. bret. logodenn „souris".

leugâ gallische Meile.

gall. leuga das Wegmaass in Gallien von Lyon ab Amm. Marcell. 15, 11, 17; 16, 12, 8 (*λεύκη*, leuca bei Hesych und Isidor sind fehlerhaft). mbret. leau „lieu"; nbret. leo.

Vgl. lett. lûſcha eine Träge, ndd. lug faul, träge, matt, müde (?). — *λεύγη· μέτρον τι γάλακτος* ist wohl mit M. Schmidt in . . . . . *Γαλάται* zu ändern (B.).

(*lek, *lenk biegen).

leksovio- schräg.

gall. Lexovio-, Lixovio-, Lixoviatis (Rc. IX, 33).

cymr. llechwedd M. „clivus".

Vgl. gr. *λέχρις, λέχριος* schräg (B.).

lonko- (lanko-?) Höhle.

ir. log Höhle in einem Hügel, häufig in der irischen Topographie vorkommendes Wort, englisiert lag, leg, lig, lug.

lit. lànkas Bügel, lankà Thal, lènkti biegen, lett. lûks etwas Gebogenes, asl. ląkŭ krumm, Bogen, lęšti biegen, gr. *ἠλακάτη* Spinnrocken.

losko-s lahm.

ir. losc .i. bacach, Acc. Pl. luscu.

gr. *λοξός* gebogen, schief, lat. luxus.

lekô ich zerreisse, vernichte.

ir. dí-legim vernichte, dílgend Vernichtung.

Vgl. gr. *λακίς* Fetzen, *λακίζω* ich zerreisse, *ἀπέληκα· ἀπέρρωγα. Κύπριοι*, lat. lacer, lacero, lancĭno, asl. lącziti trennen.

Ir. lén Wunde, Gen. leoin, Dat. leon, Acc. lén scheint auf lakno- zu beruhen und auch hierher zu gehören. — S. leigô ich lecke.

1. lekto-s Bett s. 1. *legô ich liege.

2. lekto- Tod s. 2. legô ich schmelze, zergehe.

leksovio- schräg s. *lek, *lenk biegen.

(*leg), *leng springen, vorankommen.

ir. fu-lang sich unterziehen, „tolerare", fo-loing „sustinet", fo-coem-allag-sa „pertuli", fo-coim-lactar (gl. pertullerunt), imme-folngai „efficit", loingtech „acceptus, gratus".

skr. láṅghati springen, laṅghâyati überspringen, hinüberkommen über, beleidigen. — mhd. lingen vorwärts gehen. Vgl. ahd. langên verlangen, ags. langian sich sehnen und das folgende.

lango- (langos-?) Schmach.

ir. lang .i. mebul, Scham, .i. fell, Verrath.
gr. *ἔ-λεγχος* Vorwurf, Schimpf, vgl. *ἐλαχύς* klein, gering, schlecht, lit. lèngwas leicht.

legú-s klein, schlecht, Compar. legiôs.

ir. lau, lú klein, schlecht, Compar. lugu, laigiu. + cymr. llei, llai (Compar.), lleiaf (Superl.). bret. lau (gl. vilem), Compar. lei, nahu-lei (gl. nihilominus), Superl. leiham (salina leiham Ann. Bret. II, 399).
lat. levis, levior. — asl. lĭgŭkŭ „levis". Vgl. skr. ṛhánt schwach, klein.
Ir. lau, lú scheint aus dem Brittischen entlehnt zu sein.

lengmen- Sprung.

ir. léim (gl. saltus). + cymr. llemmain „saltare", Frequent. von llammu, Davies. abret. lammam (gl. salio), lemenic (gl. salax).

ati-lengmen- Rücksprung s. 2. ati- „re", wieder-.

longo-s lang.

gall. *Λογγο-σταλητων* Rc. I, 296; IX, 32.
ir. loṅg- in der Glosse isind loṅgthig (gl. in telonio), telón [*τηλοῦ*?] .i. longum Rc. VIII, 367.
lat. longus. — got. laggs, ags. lang, engl. long, an. langr, ahd. lang, nhd. lang.

1. (*legô ich liege.)

gall. legasit „posuit" Inschrift von Bourges.
ir. laige „concubitus", laigim ich lege mich.
Vgl. gr. *λέχεται · κοιμᾶται* Hes., got. ligan, ags. licgan liegen, asl. lešti dass., apr. lasinna er legte und das folgende.

lekto-s Bett.

ir. lecht Grab.
lat. lec-tus. Vgl. gr. *Λέκτον* Vorgebirge in Troas, vom Beilager des Zeus und der Hera benannt, und apreuss. lasto Bett.

legio- Lager, Grab.

ir. lige Lager, Grab, coblige (für *comlige) Beilager.
Vgl. poln. leża Lager, lit. pálėgis, paligýs Bettlägerigkeit und as. liggian, ags. licgan liegen.

legos- Bett.

cymr. ly in gwe-ly Bett aus *vo-legos- = acorn. li in gue-li (gl. lectum l. lectulum), bret. le in gue-le.
gr. λέχος Lager.
Bret. lech „lieu" aus *leg-s-o-s beruht auf legos-.

logâ Grab.

gall. Acc. logan.
acymr. lo in der Llanfechan-Inschrift (Hübner No. 114): Trenacatus ic iacit filius Maglagni [Ogmisch] Trenaccat lo.
Vgl. gr. λόχος Hinterhalt, asl. sąlogŭ „consors tori".

2. legô ich schmelze, zergehe.

ir. legaim ich zerschmelze, löse mich auf. + cymr. llaith feucht, flüssig (Grundform lekto-), dad-laith „degelare", dad-leithio schmelzen, zergehen lassen. bret. leiz.
an. leka tröpfeln, lecken, lekr leck, vgl. mhd. lechezen austrocknen, licken durchseihen und das folgende.
Thurneysen KR. 56 verbindet hiermit span. des-leir, franz. dé-layer, a-layer, a-lier.

lekto- Tod.

ir. lecht Tod. + cymr. llaith „letum, caedes, nex".

logejô ich mache zergehen.

ir. do-luigim „remitto, ignosco".
ags. leccan bewässern, befeuchten, mhd. lecken benetzen.

legú-s klein, schlecht, Compar. legiôs s. *leg, *leng springen, vorankommen.

⟨p⟩letô ich erweitere, dehne aus.

ir. lethaim ich dehne aus, erweitere. + cymr. lledu „dilatare, (-i), extendere, extendi". bret. ledaff „étendre".
skr. práthate sich ausdehnen, verbreitern. — lit. plėsti ausbreiten, plàsti breiter werden.

letano-s breit, Compar. letôs.

gall. litanos in *Κογκο-λιτανος*, Smertu-litanus, Litano-briga, Litana silva, Litania.
ir. lethan breit, Compar. letha (gl. latiore) Ml. 44ᵉ 27, lethiu LU. 59ᵃ 88. + acymr. litan (jetzt llydan), Compar. lletach. bret. ledan.
gr. πλάθανος Kuchenbrett, πλάτανος Platane. — ahd. fladо, nhd. Fladen (?).

letanjâ Breite.

ir. leithne (gl. latitudo). + cymr. llydanedd.

⟨p⟩leto-s Breite.

ir. *leth Breite, less Breite aus let-to-, Dat. Sg. il-liuss Patr. h. + cymr. llêd Breite, -lyt, jetzt -lyd, Adjectivendung, entsprechend dem lat. -lentus G.C. 891.
skr. práthas Breite; zend. frathañh dass. — gr. πλάτος dass.

⟨p⟩letjâ Schulterblatt.

ir. leithe F. .i. slinnén O'Cl., Acc. Sg. to-n-indnaig ind ammait leithi in chon dó assa laim chlí „the crone gives him out of her left hand the shoulderblade of the hound" LL. 120a 21.
nsl. plešte „humerus, dorsum", vgl. begriffl. lit. petýs Schulter : gr. πετάννυμι breite aus.
Zu ⟨p⟩letô gehören auch ir. lethech Buttfisch, cymr. lleden dass. und vermuthlich ir. lat .i. troigh, Fuss O'Cl. (aus ⟨p⟩lattâ < platnã, vgl. lat. planta, jedoch auch asl. plesna „planta pedis").

⟨p⟩lsso-s ein mit einem ringsumlaufenden Erdwall befestigter Wohnsitz.

ir. less „Lis", Gen. liss. + cymr. llŷs M. „aula, cura, palatium, forum judiciale". bret. les „cour" (auch lis, leis, leys Rc. VII, 61, 62).
Vgl. ahd. flezzi Tenne, Hausflur, ags. flet Halle, an. flet Fussboden im Hause.
Hierher vielleicht Λίσσος Strabo, Ptol., jetzt Lesch.

letos- Seite, halb.

ir. leth Seite, Hälfte, Gen. Sg. *leithe (neutr. s-Stamm), Dat. leith, Acc. leth. + cymr. lled halb. abret. let in Let-tigran.
lat. latus.

lêto-s Fest, Festtag.

ir. líth M. Fest, Festtag, Acc. Pl. lithu Ml. 47b 2. + bret. lit, lid „fête".
gr. λητο- in λειτουργός öffentlicher Diener, λητῆρες· ἱεροὶ στεφανοφόροι Hesych (B.).
Wahrscheinlich sind die Namen gall. Litu-mara, Litu-mareos, Lituccos (Rc. VIII, 384, 392), Litugena, Litugenios, abrit. Lito-geni, Locu-liti, abret. Litoc hierher zu ziehen.

lettrek- Anhöhe.

ir. leitir, Gen. letreg, lettrach, ein in der irischen Topographie häufig vorkommendes Wort, englisiert Letter. + cymr. llethr F. „clivus, locus acclivis, latus montis".

⟨p⟩letjâ Schulterblatt s. ⟨p⟩letô ich erweitere, dehne aus.

létro- Leder.

ir. lethar Leder. + cymr. lledr M. „corium". bret. lezr „cuir". ahd. leder Leder, an. leđr, ags. leđer, engl. leather.

⟨p⟩lêdos- Pöbel.

acymr. liti (für liđi G.C.² 140) in litimaur (gl. frequens populis). gr. πλῆθος Volksmenge. — lat. plêbês.

⟨p⟩lênô ich fülle s. *⟨p⟩el, *⟨p⟩lê, *⟨p⟩lâ füllen.

lengmen- Sprung s. *leg, *leng springen, vorankommen.

lengro- Eingeweidewurm.

cymr. llyngyr „lumbrici". bret. lencquernenn Eingeweidewurm. lat. lumbrîcus.

lendu- Wasser, Pfuhl, See.

ir. lind, linn Wasser, Teich, See. + cymr. linn, jetzt llynn M. „lacus, stagnum, piscina", Pl. maru-linniou Tümpel Lib. Land. 183. corn. lın. bret. lenn „étang".
Zum folgenden?

⟨p⟩lendu- Flüssigkeit, Saft.

ir. lind, linn (gl. cervisia). + cymr. llynn „liquor, humor, succus, potus", llynna „potitare".
Vgl. gr. πλαδαρός nass, feucht, πλάδος Nässe (B.).

le⟨p⟩mo- Stimme, Schall.

cymr. llêf M. „vox". bret. leff „gemissement, pleurs, cri, douleur".
Vgl. skr. lápati schwatzen, flüstern, rápati dass.

(*leja,) *lî fliessen.

cymr. lliant M. „fluctus, fluentum, mare" (Grundform lianto-). bret. lîn „pus", lina „se convertir en pus" (Grundform?).
Vgl. skr. riyáti, riṇăti laufen lassen, Med. in Fluss gerathen, gr. λαῖτμα das tiefe Meer(?), lit. lėti giessen, asl. lijati dass. und das folgende.
Das Etymon von cymr. llif M. Fluth ist zweifelhaft. Es kann auf lî-mi- beruhen und hierher gehören, oder auf *lîbo-, vgl. gr. λείβω ich vergiesse. — Ueber ir. lia Wasserfluth s. *levô ich spüle.

leino-s gelind, mild.

ir. lían .i. ailgen sanft, lianchar fromm, friedlich.
mhd. lîn lau, matt, lînîn weich, schwächlich, ahd. linr weich, nachgiebig, lina besänftigen (B.).

litaviâ Küstenland, Armorica.

gall. *Litavia, Litaviccus.

ir. Letha 1. „Armorica", 2. „Latium". + acymr. di litau (gl. Latio), Llydaw, letewic jetzt lledewic.
lat. lîtus. — lit. Lëtuwà Litauen.
gall. litavi-s, ein Epitheton des Mars (Rc. II, 299) und ein Bestandtheil des Namens Con-victo-litavis ist hiermit verbunden, aber seine Bedeutung ist unklar. Es kann für *stlitavis stehen und zu lat. (st)lis, (st)litis gehören.

liniô ich fliesse, lasse fliessen.

ir. do-linim (gl. mano, gl. polluceo). + acymr. linisant (gl. lauare, Prät. Pl. 3), immis-line (gl. allinebat). abret. linom (gl. litturam).

lînu- Lein.

air. lín, nir. lion Lein, Flachs. + cymr. llin M. „linum". corn. lin (gl. linum). bret. lin.
gr. *λίνον* Flachs, Leinpflanze. — lat. lînum. — ahd. u. s. w. lîn, lit. linaí, asl. lĭnŭ sind Lehnwörter.
Die Leinpflanze führt vielleicht ihren Namen, weil sie gewässert wird.

lêjô ich schimpfe.

ir. líim ich klage an, Präs. Ind. Act. Pl. 3 líit Wb. 2a.
skr. rāyati bellen. — got. *laian schmähen. Vgl. gr. *λαΐειν· φθέγγεσθαι* Hes., lat. lâmentum, la-trare, lit. lóti bellen, asl. lajati bellen, schimpfen.

lero-s Meer.

ir. ler M. Pl. Acc. liru (gl. pontias). + cymr. llŷr „mare, equor".

⟨p⟩lêro-s voll s. *⟨p⟩el, *⟨p⟩lê, *⟨p⟩lâ füllen.

lêvink- Stein.

ir. lía Stein, Gen. líac (zweisilbig), Dat. líic.
Vgl. gr. *λᾶας* Stein, *λᾶιγξ* (Gen. *λάιγγος*) Steinchen und as. leia Fels, nhd. leie Schiefer, Lore-lei. — Ital. lavagna Schiefer stammt aus dem Deutschen.

*levô ich spüle.

lavo- Wasser.

ir. ló .i. uisge, ló-chasair Regen. + cymr. gw-law Regen, corn. glau (gl. pluuia). bret. glao.
Vgl. gr. *λούω* ich wasche, lat. luo, lavo.
Ein anderes lavo- steckt in gall. Lavo-marus (Rc. IX, 33). Ob ir. lia Wasserfluth (.i. fleachadh .i. tuile O'Cl.) zu obigem *levô oder zu gr. *πλέ(ϝ)ω* ich schiffe, skr. plávate schwimmen (s. u. *⟨p⟩lou, ⟨p⟩luô ich gehe, bewege mich schnell), oder zu *leja, *lî fliessen (s. d.) gehört, ist nicht zu entscheiden.

louno- Schmutz, Unflath.

ir. (con-)luan Hundekoth. + bret. louan „(pieds) sales".
Vgl. gr. λῦμα Spülicht, Schmutz und das folgende.
Mit dem Ablaut ou gehört in diese Wortgruppe vielleicht auch ir. lóth Schweiss, lóth ainm d' allus H. 3. 18 S. 585a (Grundform louto- oder loutâ), mit û ir. lunae (lúnae?) Waschen (Grundform lûnaio-; s. jedoch *⟨p⟩lou, ⟨p⟩luô).

lovatro-, loutro- Bad.

gall. lautro (gl. balneo).
ir. lóathar (gl. pelvis), lóthur (gl. canalis), lothor (gl. alveal). + bret. louazr „auge".
gr. λουτρόν Baden, Bad. Vgl. lat. lavatorium.

lutâ Schlamm, Lehm.

gall. Luteva.
ir. loth F. „palus, coenum". + cymr. lludedic „coenosus" (dessen u mir dunkel ist).
lat. lŭtum, vgl. lit. lutyna-s, lutynė Pfuhl, Lehmpfütze.

lesanjo- (oder ähnlich) Hemde.

cymr. lliain M. „linteum". acorn. liein in gueli liein (gl. cubile .i. e. lectus lintei). bret. lien „toile", lienaf „ensevelir". S. Rc. III, 241.
Verwandt mit ⟨p⟩linnâ Mantel (s. d.)? — Zu an. lesni Kopfputz? schweiz. liszmen stricken, lismer gestricktes Oberkleid (? B.).

lesko-s schlaff s. 1. lasko-s, 2. lesko-s schlaff.

lestro- Gefäss, Fahrzeug.

ir. lestar Gefäss. + acymr. lestir (gl. rati) neben lestr in tus-lestr (gl. acerra); ncymr. llestr. corn. lester (gl. nauis), Pl. listri. bret. lestr „vaisseau".
Vielleicht unkeltisch.

⟨p⟩lesso- Vortheil.

ir. less Vortheil, vgl. lossaim ich wachse (Grundform lossaô), lossaig (leg. lossaid) wächst Rc. XIII, 222, lossas H. 2. 16, Col. 89. + cymr. llês „commodum, utilitas". corn. les (gl. commodum). bret. laz in pe laz dimp ny „que nous importe?"
Zu slav. plodŭ Frucht (B.).

am-⟨p⟩lesso- Nachtheil, Schaden s. 2. an- Negativpräfix.

lesso-makvo-s (lisso-makvo-s?) Stiefsohn.

ir. les-mac (gl. privignus). + cymr. llysfab „privignus", vgl. llys-ferch „privigna" = bret. les-verc'h „belle-fille". bret. lesmap jetzt lesvab „beau-fils".

Zu *lisso- Tadeln? oder zu ags. lesve, lysve falsch, an. lasinn „half broken“ (? B.).
Das corn. els „privignus“, elses „privigna“ ist bislang unerklärt. els lässt urkelt. *altjo-s vermuthen und kann dem cymr. aillt der Redensart mab aillt y beirdd entsprechen. — Vielleicht gehört es zu alô ich ernähre, kóm-altjo-s Pflegebruder, vgl. an. fóstr-sonr, fóstr-systir (B.).

(*lî, *li anhaften.)

linami ich hafte an etwas, Perf. lela.

ir. lenim ich hänge, hafte an etwas, Perf. Sg. 3 ro-lil, Pl. 3 ro-leltar. + cymr. can-lyn „sequi“, do-lin (gl. appendat), dy-lyn „sequi, insequi“.
skr. linăti, lĭyate sich anschmiegen, Perf. praty-â-lilye. — gr. ἀλίνω salbe. — lat. lĭno.
Oder linami < li⟨p⟩nami, vgl. lit. lìpti ankleben (? B.).
Wurzelverwandt sind die Substantiva cymr. llin M. „linea“, abret. linom (gl. litturam) Rc. I, 364 (Grundform lîno-).

lîvos- Farbe, Glanz.

ir. lí Farbe, Glanz. + cymr. lliw „color“, Gwyn-liw. corn. liu (gl. color), un-liu (gl. unus color), dis-liu (gl. discolor). abret. liou (gl. nevum, i. e. naevus), liu in daliu (leg. du-liu) gl. fuscus; mbret. liu „couleur“; nbret. liou, liv, disliv.
lat. lîvor.
Glück KN. 106 vereinigt hiermit die gall. Namen Livo, Livius.

lîagi- Arzt.

ir. líaig Arzt, Gen. léga (aus *líaga).
got. lêkeis, leikeis Arzt (Thurneysen KR. 84), ahd. lâchi, ags. læce, an. læknir dass.
Asl. lêkŭ „medicina“, lêkarĭ Arzt sind german. Ursprungs.
lîagi- aus lêpagi- Besprecher, s. le⟨p⟩mo- Stimme, Schall? (B.).

liqqi-s ähnlich, angenehm, gefallend (vorkelt. lig-ní-s).

ir. lic in álic, ad-laic angenehm. + ncymr. lyb (acymr. *lip) in cyffelyb „consimilis“.
Vgl. got. ga-leiks, ahd. galîh, an. glíkr, nhd. gleich, lit. lýgus gleich, eben und vielleicht skr. liṅga Merkmal.

likkâ Band (vorkelt. lig-nấ).

ir. lecc, „leac an act or deed which binds the persons indissolubly“ O'Don. Supp.
Vgl. lat. lĭgare, lĭgula.

likkṓn- Wange (vorkelt. liknṓ́n-).

ir. lecco Wange, Gen. leccon, Dat. leccoin LL. 288b, Dat. Pl. lecnib.
apreuss. laygnan Wange. Vgl. asl. lice „facies“.

likto- Lockspeise.

cymr. llîth „illecebrae, esca“, llithio „illecebrare, allicere, pellicere“. Vgl. lat. ad-, per-licio (-lectum), lacio, lax (B.).
Statt likto- würde wohl besser l̥kto- angesetzt.

ligô ich lecke s. *leigô dass.

litaviâ Küstenland, Armorica s. *leja, *lî fliessen.

littiôn- Brei.

ir. littiu F. Suppe, „pulmentum“, Gen. litten LB. 215a, Dat. littin LL. 169a. + cymr. llîth M. „farina aquâ macerata“.
littiôn- für ⟨p⟩l̥ttiôn-? Vgl. gr. *πόλτος* Brei, lat. puls. Oder etwa zu apreuss. laitian Wurst (? B.).

linami ich hafte an etwas s. *lî, *li anhaften.

liniô fliesse, lasse fliessen, lînu- Lein s. *leja, *lî fliessen.

⟨p⟩linnâ Mantel.

gall. linna oder lenna (Isid. Orig. XIX, C. 23 §§ 1, 2).
ir. lenn (gl. sagana vel saga). + acymr. lenn (gl. pallam, gl. pallae, gl. cortina); ncymr. llen F. corn. len (gl. sagum); acorn. lenn (gl. saga). bret. lenn.
Vgl. gr. *ἄ-πελος* unverharscht, lat. pellis, got. -fill, ahd. as. ags. an. fel, engl. fell, nhd. Fell, lit. plenė (?) Haut. — Oder zu lesanjo-Mantel (s. d.).
Richtiger wird vielleicht ⟨p⟩l̥nnâ angesetzt.

lîvos- Farbe, Glanz s. *lî, *li anhaften.

*lisso- Tadeln, lisso-anəmen- Spottname s. *leid tadeln.

*lîzdh gleiten.

cymr. llithro „labi“, llithrig „lubricus“.
gr. *ὀ-λισθάνω* gleite, *ὀλισθηρός* schlüpfrig.

*lo⟨p⟩ etwa „tappen“.

lo⟨p⟩ujo-, lo⟨p⟩ujâ Steuerruder.

ir. lúi Steuerruder, Acc. Sg. Corm. B. s. v. prull, lói LU. 68b, 11, Gen. Pl. inna luæ (gl. gubernaculorum) Book of Armagh 189a, 2. + cymr. llyw M., Pl. llywiau Steuerruder, llywio steuern. corn. leu. bret. leuyaff „gouverner“, levia steuern.
Vgl. got. lôfa flache Hand, ags. lôf, an. lófi dass., ahd. laffa „palmula“.

lu⟨p⟩et- Steuerruder.

ir. lue, Dat. Sg. iarsind lúith Corm. (Laud 610) s. v. prull.

Vgl. asl. lopata Schaufel, lett. lápsta Schaufel, Spaten, Schulterblatt, das breite Ende des Ruders, alb. l'opatε Schaufel, Grabscheit, Ruder.

loigo-s Kalb.

ir. lóig, loeg Kalb. + acymr. lo, jetzt llo „vitulus", Pl. lloi. corn. loch, loch euhic (gl. hinnulus). bret. lue „veau".

Vgl. skr. réjati hüpfen, beben, gr. ἐλελίζω mache erzittern, schwingen, got. laikan springen, hüpfen, frohlocken, lit. láigyti wild umherlaufen.

*⟨p⟩lou, ⟨p⟩luô ich gehe, bewege mich schnell.

ir. luas was rasch bewegt, as-luat „deserunt", as-lui „excedit", luathium luis Goll a lama am schnellsten bewegte Goll seine Hände LL. 108b, as-luiset, con-ru-fo-luassat (gl. convolasse), fo-llúur „volo"; lúath schnell (Grundform plouto-s).

lat. plŭit es regnet. Vgl. skr. plávate schwimmen, fliegen, springen, zend. fru gehen, gr. πλέω ich schiffe, reise, lit. pláuti spülen, asl. pluti fliessen, schwimmen, schiffen und das folgende.

Eine Spur des ursprünglichen Anlauts findet sich in dem ll von ir. fo-l-lúur.

An die Bildung gr. πλύνω ich wasche erinnert ir. lunae Waschen, das aber auch zu *levô ich spüle (s. louno- das.) gehören kann.

*⟨p⟩loug fliegen.

ir. luamain fliegend, int-én as luathiu luamain LU. 34a, ar luamain ós a cennaib Rc. I, 39 (Grundform plougmani-).

Vgl. ahd. fliogan, anord. fljúga, ags. fleógan, engl. fly, nhd. fliegen. — Oder ist an. flaumr Strömung, Fluth zu vergleichen? (B.).

Formell können mit diesem *⟨p⟩loug verbunden werden cymr. llwch „lacus" (Pl. llychau), abret. Luh, Lóch, nbret. louc'h F. „mare, étang, lac" (Grundform luksu-), deren Verwandtschaft mit gall. Luxovium, ir. luis .i. ól no ibhe, -lusat .i. ibhsiod O'Cl. zweifelhaft ist. Der Bedeutung wegen werden sie aber besser auf lit. plaúkti schwimmen, Präs. plaukiù, bezogen.

⟨p⟩loudiô ich treibe.

ir. im-luadi „exagitat", im-luad „agitatio".

lit. plaudžu ich wasche = lett. pláuſchu, vgl. ahd. fliozan fliessen, schwimmen, ags. fleótan, an. fljóta, engl. fleet dass. und lat. ap(p)lûda. Ir. luid geh LB. 216a 65, con-ludimm ich gehe LB. 218a 7, do-lod ich ging, dollotar sie gingen beruhen auf ⟨p⟩ludô.

loukarnâ Leuchte, *louko- weiss, loukbro- Licht, loukno-s Licht, Mond, *louks leuchten s. *leukô ich leuchte.

*⟨p⟩loug fliegen s. *⟨p⟩lou, ⟨p⟩luô ich gehe, bewege mich schnell.

loutro- Bad s. lovatro-, loutro- dass.

loutvi- Asche.
ir. luaith Asche. + cymr. lludw „cinis, lix". corn. lusu, lusow. bret. ludu „cendres".
Zu nhd. lodern, an. Lóðurr (? B.).

loudiâ Blei.
ir. luaide (gl. plumbum).
mhd. lôt giessbares Metall, nhd. Loth, ags. leád Blei, Loth, engl. lead.

⟨p⟩loudiô ich treibe s. *⟨p⟩lou, ⟨p⟩luô ich gehe, bewege mich schnell.

louno- Schmutz, Unflath s. *levô ich spüle.

⟨p⟩louno-, ⟨p⟩luno- Talg, Speck.
ir. lóon (gl. adeps). + abret. lon (gl. adeps).
Zu asl. plŭtĭ „caro", lit. plutà Kruste, lett. pluta weiche Haut, Eingeweide? — Oder zu nd. flôm rohes Bauch- oder Nierenfett, ahd. floum? (B.).
Ernault Rc. VIII, 504 verbindet lon (für *vlon?) mit blonec „graisse, saindoux".

lo⟨p⟩ujo-, lo⟨p⟩ujâ Steuerruder s. *lo⟨p⟩etwa „tappen".

louskô ich erschüttere.
ir. luascaim ich erschüttere. + abret. luscou (gl. oscilla); mbret. luskella „bercer", queu-lusq „mouvement".
Zu lett. plûskát an den Haaren zupfen, reissen, plûkt pflücken, raufen (? B.).

*lok tadeln.
ir. locht „crimen".
Vgl. gr. λάσχω (λαχεῖν) töne, schreie, spreche, ληχέω dass., as. ahd. lahan schelten, tadeln, ags. leahan dass., ahd. lahster, lastar, as. lastar, nhd. Laster, vgl. ags. leahtor dass., an. last-mæli Tadel, löstr Fehler.

logâ Grab s. 1. *legô ich liege.

logejô ich mache zergehen s. 2. legô ich schmelze, zergehe.

logô ich erlange.
ir. logaim „impetro", conulogad (gl. impetraret) Ml. 39c, 5.

Vgl. gr. *λάζομαι* ich ergreife, *λαμβάνω* ich nehme, *ὄ-λβο-ς* Glück, ags. läccan fassen, ergreifen, mhd. gelücke Glück (B.).

*lob vergehen, verwesen.

ir. lobaim „putresco", lobad „corruptio".
Zu lat. labi? oder zu got. þlaqus weich, zart? (B.).

lobro-s schwach, lobrajâ Schwäche.

ir. lobar, lobur „infirmus"; lobre F. „infirmitas", lubhra (gl. lepra). + acymr. lobur (gl. anhela, gl. debile); cymr. llwfr „vecors", Fem. llofr; llyfredd „vecordia". mbret. loffr „lépreux"; loffrnez „lèpre".

lono-s Elenthier.

ir. lon M., Gen. loin Elenthier.
Entlehnt, s. asl. lani Hirschkuh und vgl. urkelt. elinti-s, elanî Reh.

lonko- Höhle s. *lek, *lenk biegen.

longâ Gefäss.

ir. long F. 1. Gefäss, 2. Schiff.
an. lung Schiff (B.). Vgl. lat. lagêna.

longô ich esse.

ir. longaim ich esse. + cymr. llewa „edere, manducare".

longo-s lang s. *leg, *leng springen, vorankommen.

⟨p⟩lontâ (aus plotnâ) Leinwand.

ir. Nom. Dual. dia loit find form scincc .i. da bhrat find ar mo leaba zwei weisse Mäntel auf meinem Bett Corm. B. s. v. cermnas (Mac F.). asl. platĭno Leinwand, russ. polotnó dass. (verhält sich zu ⟨p⟩lontâ wie russ. voloknó zu ags. vlôh).

lomanâ Seil.

ir. loman F. Strick. + cymr. llyfan F. Schnur, Strick. corn. louan (gl. funis l. funiculus). bret. louffan „courroie à lier les bœufs".
Zu lit. lett. làmata Mausefalle? (B.)

lombro-s bloss, kahl, lombrâjô ich schäle.

ir. lommar bloss, kahl, lommraim ich schäle.
lat. lamberat „scindit ac laniat" Paul. Fest. 118.

lommen- Schluck, Woge.

ir. loimm Schluck, Woge. + cymr. llymmaid „sorbillus". bret. lom „goutte". corn. lommen ein Fleischgericht (unbelegt).
Zu gr. *λάπτω* ich lecke, schlürfe, lit. làkti leckend fressen? (B.).

1. lorgo-s Stock.

ir. lorg (gl. claua). + corn. lorch (gl. baculus). bret. lorc'hen Deichsel. an. lurkr Knüttel (B.).

2. lorgo-s Spur.

ir. lorg, lorc (gl. trames), lorgarecht (gl. indago). + cymr. llyr. corn. lerch, lyrch, tru[it]-lerch (gl. semita). bret. lerch, larch in adi-lerch, oar-lerch „après", adi-larch „après, par derrière".
Vgl. nd. lurken mit den Beinen ziehen oder schleppen, schleichen (B.).

lovatro-, loutro- Bad s. *levô ich spüle.

loves- Laus.

acymr. leu-eseticc von Läusen zerfressen, wurmstichig; ncymr. lleuen „pediculus", Pl. llau. corn. lowen, lewen-ki (gl. cinomia, *κυνόμυια*). bret. louen „pou".
ahd. ags. lûs, engl. louse, an. lús, nhd. Laus (Stamm lûsi-).
Das Irische braucht statt dieses Wortes den Ausdruck míl étaig „Kleiderthier".

lo⟨p⟩skô ich brenne.

ir. loscaim, loscud, for-loiscthe (gl. igne exanimatus), loscán Kröte. + cymr. llôsg „incendium", llosgi „urere". corn. losc (gl. arsura l. ustulatio). bret. lesquiff „brûler".
Vgl. gr. *λάμπω* ich leuchte, glänze, apreuss. lopis Flamme, lett. lâpa Kienfackel. — S. laksar- Flamme.
Eng verwandt sind cymr. go-leu „lux, lucidus" = bret. go-lou (Grundform vo-lovo-) „lumen, lux" und vielleicht lovo- in Lovo-catus bei Greg. Tur.

losko-s lahm s. *lek, *lenk biegen.

losto-, lostâ Schwanz.

ir. los Schwanz. + cymr. llost F., bret. lost „cauda".

lu⟨p⟩et- Steuerruder s. *lo⟨p⟩ etwa „tappen".

lu⟨p⟩erno- Fuchs.

gall. *Λουέρνιος* Posidonius (Fragm. H.G. III, 260). abrit. Lovernii (Hübner 147), Lovernaci (Rhŷs 388).
ir. Loarn (englisiert Lorne). + cymr. Cruc leuyrn, cruc louern, Crucou leuirn, jetzt llywern(og). corn. louuern (gl. uulpes). abret. louuern in Ker-loern, Bot-louuernoc; mbret. louarn „renard".
Vgl. skr. lopâçá Schakal, Fuchs, zend. raopi eine Art Hund, urupi dass., armen. aλuēs Fuchs, lat. lŭpus.

⟨p⟩luô ich gehe, bewege mich schnell s. *⟨p⟩lou ⟨p⟩luô dass.

luko- 1. hell, Licht, 2. schwarz s. *leukô ich leuchte.

lukot- Maus s. 2. luko- schwarz.

lukterio-s Ringer.

gall. LVXTIIPIOS i. e. luchterios (Rc. I, 472).
ir. luchtaire (gl. lanista).
Vgl. lat. lucta, luctor, luctator.

lukto- Ladung, Bürde.

ir. lucht Bürde. + cymr. llwyth M. acymr. vielleicht tluith in or maur-dluithruim (gl. multo vecte).
Zu lat. tollo?

lugio-n Eid.

ir. luge N. Eid, Schwur. + cymr. llw M. „iusiurandum, iuramentum". bret. le „serment".
Vgl. got. liugan heirathen, liuga Ehe.

*lugô ich verberge, trüge.

ir. logaissi .i. brégi (mendacii) Book of Lismore 28b.
got. liugan, ahd. as. liogan, ags. leógan, an. ljúga, nhd. lügen. — asl. lŭgati lügen.
Vielleicht ist ir. lu(g)-chorpán Zwerg hierher zu ziehen.

vo-lugô ich verberge s. vo unter.

Lugu-s.

gall. Lugu-s, Gottesname, in Lugu-dunum, Lugu-selva, Lugu-vallium, N. Pl. Lugoves (Rc. VI, 398); Lugduno „desiderato monte" Endlichers Gloss.
ir. Lug in den Namen Lugu-aedon (Gen. Sg.) und Lugu-qrit(i-s), später Luicrith, Luicrid (Rc. VI, 398).
Vgl. lett. lúgt bitten, lit. ługoti bitten, an. lokka, ahd. lochôn locken.

lutâ Schlamm, Lehm s. *levô ich spüle.

lûto- Wuth.

cymr. llid M. „ira, iracundia".
Vgl. gr. λύσσα Wuth, arkad. λευτόν unbändig, lit. lutis Sturm, Unwetter, asl. ljutŭ „saevus".

luttâ Hure.

ir. lott Hure Corm.
Vgl. mhd. loter, lotter leichtfertiger Mensch, ags. loddere Lumpenkerl an. loddari Gaukler.
luttâ aus ludnă?

[illegible]

[illegible] niederbeugen, ahd.
[illegible] neuchierisch, as. luttic,
[illegible] sich ängstigen, asl.

[illegible] und lútu kleiner
[illegible] können nahe ver-

[illegible] S. das folgende.
[illegible] Zauberei, ags. lyb
[illegible]

[illegible]
[illegible] mit las Iluarth lass
[illegible] P. [illegible] Iuvorth
[illegible] „mortil,
[illegible]

[illegible] P. [illegible] corn.
[illegible] „herbe", Pl.

[illegible] Schössling (? B.).

[illegible] lass.

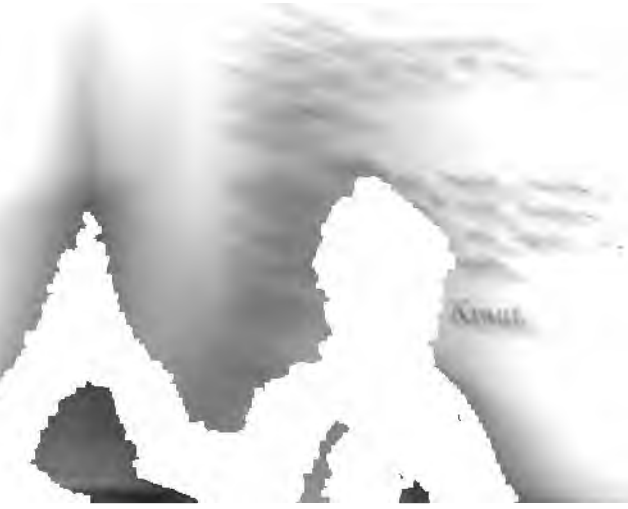
[illegible] messi .i. muilt

[illegible] ich löse, lat.

[illegible] in *lún nicht
[illegible] auf -aio- her-

[illegible] oder lupsmo-s,
[illegible] lupti schälen,

[illegible]



V.

*vâ, *ven verletzen, verwunden.

ir. co fothea-sa „ut mordeam", futhu „stigmata". + cymr. t-Prät. guant „percussit", ym-wan „pugnare", gwân „punctio". corn. yth ym-wanas „percussit", gwane „perforare".
Vgl. skr. á-vâta ungeschädigt, gr. ἄτη Unheil, got. vunds, ags. vund, ahd. wunt, nhd. wund, lit. wotìs Geschwür und das folgende.
Hierzu ir. fennaim ich häute (Grundform venvô) und cymr. gwenyn, Sing. gwenynen Biene, corn. guenenen (gl. apis), bret. guenanenn „abeille" (Grundform venenâ)?

vanno-s schwach.

ir. fann schwach. + cymr. bret. gwan „faible". acorn. guan (gl. debilis). bret. goanaff.
Vgl. got. vinnan leiden, ahd. winnan sich abmühen, ags. vinnan kämpfen, arbeiten, leiden, got. vunns Schmerz, Leiden, vinna „labor, opus"? oder zu got. vans mangelhaft, fehlend, weniger (B.).

vai weh.

ir. fé (amae) „vae". + cymr. gwae (fi). corn. go-vy, go-ef, go-y wehe mir, ihm, ihnen. bret. goa.
lat. vae, vê-cors, -jovis, -pallidus, -sanus. — got. vai, ahd. as. wê ags. vâ, engl. woe, nhd. weh. Vgl. zend. voya krank, got. vaja-mêrjan lästern, lett. wájsch schwach, krank, schlecht.

vaidos- Ruf, Schrei.

ir. faed, fóid Schrei, Ton, Acc. Pl. dorat a tri fóide ferggacha esti sie äusserte seine drei zornigen Schreie. + cymr. gwaedd F. „clamor, ejulatus".
gr. ἀ-οιδή Gesang, vgl. ἀείδω singe.

vaili-s niedrig.

cymr. gwael „vilis", gwaelod „fundus", „cimbum", „faex", gwaelodion „sedimentum". bret. goelet „fond".
lat. vîlis.

vailo-s Wolf.

ir. fael, fael-chú Wolf, Fael-druim, Faelán. + cymr. gweil-gi F. die See = ir. faelchú.
arm. gail, Gen. gailoy Wolf (?).
Hierher gehören vielleicht die gallischen Namen Vaelo und Vailico

(Rc. III, 310). — Bei der Bedeutung von cymr. gweil-gi ist das Verhältniss von got. saivs See zu lat. saevus zu beachten.

*vak : *uk müssig, leer sein.

ir. uain (Grundform ukni-) Musse, Gelegenheit, lase bas n-úain do (gl. cum ei uacuum fuerit) Wb. 14a. + cymr. gwâg „vacuus, inanis, vanus", gwagedd „vacuitas", gwaghau „vacuare". bret. goac „mou", „de manière subtile".

Vgl. lat. vacuus, vacâre, vacîvus,

vakô ich sage, Perf. Sg. 3 vevoke, t-Prät. vakto.

ir. faig „dixit" LU. 10b 36, iar-faigim ich frage, ro-iarfac[t]-sa „quaesivi", r-iarfacht „quaesivit", iarmifoacht (-fo-facht) LU. 61a, immafoacht LU. 24a.

skr. vac, vívakti sagen, sprechen; zend. aokhta (für *a-vakhta) = ir. -facht. — gr. ἔειπε sagte, ῥέπος Rede, Wort. — lat. vocare, vox. — ahd. gi-wahan bemerken, erwähnen. — apreuss. en-wackê sie rufen an. Hierher gehören auch ir. déach (aus dê-fach) Zweisilbner und il-ach (aus il-fach) Siegeslied.

vokmen- Lärm, Laut.

ir. fúaimm Lärm, Laut.

ags. wôm „sonitus, fragor" aus *vôhma < vôkmen-.

Zweifelhaft; fúaimm kann auf vogmen beruhen und mit ir. fogur verwandt sein.

vakto-s übel.

cymr. gwaeth „pejor, deterior", gwaethaf (aus vaktamo-s) „pessimus", gwaethu „peiorare", ysy-waeth. corn. gweth, gwetha, gwethe. abret. guohethe (d. i. guoethe) (gl. prob[r]um); mbret. goaz „peior" Buh. 118, 6, sy-ouaz „hélas".

Vgl. skr. vakrá krumm, gebogen, lat. văcillo, got. un-vâhs tadellos, as. wâh Uebel, ags. wôh krumm, schlecht.

vakskô ich drücke, presse.

ir. faiscim ich quetsche, presse zusammen, as-to-asci „exprimit", as-tó-asctber „exprimitur", estosc „expressio". + cymr. gwasgu „premere, comprimere", gwâsg F. (Grundform vakskâ) „compressio". abret. guescim, mbret. goascaff „étreindre".

Vgl. skr. pra-vâhate drängen, drücken, ahd. weggi, wekki Keil, lit. wágis Pflock, lett. wadſis Keil (B.).

Auf cymr. gwâsg („usitatur pro loco cinguli, quia ibi vestes comprimuntur") bezieht Davies engl. waist.

*vag biegen.

ir. fán (Grundform vagno-) schräg, abschüssig, Abhang. + cymr. gwaen, Pl. gweunydd Feld, Wiese.

Vgl. gr. *ἀγνυμι* zerbreche, lat. vagâri, mhd. wakhart Wackler. Oder sl. vêga Schiefe, vêžen schief?

vagînâ Scheide.

ir. faigin Scheide, Dat. Pl. faignib Laws II, 146, l. 17. + cymr. gwain „vagina, theca". corn. guein (gl. vagina). bret. gouhin, gouin.
lat. vâgîna. Vgl. lit. wószti einen Deckel überstülpen, lett. wást dass. Dass die obigen kelt. Wörter aus lat. vâgîna entlehnt seien, ist wegen der verschiedenen Quantität des Wurzelvocals zweifelhaft.

vâto- Gedicht, vâti-s Dichter, Prophet.

gall. Nom. Pl. *ὀυάτεις*.
ir. fáith Dichter. + cymr. gwawd „carmen, poema encomiasticum".
lat. vâtês (aus dem Keltischen entlehnt?), vâticinâri. — ags. wôð Stimme, Gesang, an. óðr Sinn, Gesang, Poesie, vgl. ahd. wuot Wuth, got. vôds besessen.
Ir. súi (saoi) „vir doctus" aus *su-vet-, dúi (daoi) „insipiens" aus *du-vet- und faath, fath .i. foglaim Corm., welche mit fáith, gwawd gewiss zu verbinden sind, empfehlen die Vereinigung aller dieser Wörter mit skr. api-vatati verstehen, begreifen, zend. vaṭ kennen, verstehen (Wurzel *veto-). Aus formellen Gründen dagegen würde man besser von einer Wurzel *vê ausgehen, zu der sich -vet- etwa verhalten würde, wie skr. -kṛt- zu kar (B.).

vadujâ Schwiegertochter s. 2. vedô ich bringe, führe, heirathe.

vankiâ (-io-?) Balken.

ir. féice „ridgepole, rooftree", Oberschwelle.
skr. váṁçya Querbalken, vgl. vaṁçá Rohr, a-vaṁçá das Balkenlose. Dazu auch lat. văcerra?

vandâ Thräne, Zähre s. *vêd feucht sein.

vannello-, (vennâlo-) Schwalbe.

ir. fannall Schwalbe, fainleoc (gl. hirundo); nir. fáinleog. + cymr. gwennawl. corn. guennol. bret. guennel „hirondelle".
Franz. vanneau Kiebitz beruht auf einem mlat. vannellus, wofür wir bei Ducange vanellus finden, welcher Fridericus II Imp. Lib. de venatione Cap. II, 11 citiert.

vanno-s schwach s. *vâ, *ven verletzen, verwunden.

vanso- Haar.

ir. fés ichtarach Schamhaare, fes-léne, fess-léni Haartuch LL. 370 c, Dimin. fésóc Bart.

apreuss. wanso der erste Bart; aslav. vąsŭ Bart.
Ir. fes-léne, fess-léni steht vermuthlich für féss-léne.

vambâ, vambilâ Schooss.

bret. gwamm „terme de mépris pour dire femme". acymr. gumbelauc „uterus" (Rc. II, 141).
got. vamba F. Bauch, Leib, ags. vamb, engl. womb, ahd. wamba, wampa dass., mhd. wempel Schamtheil.

varan euer.

ir. bar-n, far-n euer.
got. (iz)vara, Gen. Plur. des Pronom. II. Pers. (?).

vâro-s Held, varto- Bedeckung, Kleid s. *verə umschliessen, wahren.

varso-s Säule, Pfeiler s. *vers sich erheben.

*vala : *vla mächtig sein.

acymr. gualart (Grundform valatro-s) in Cat-gualart = cymr. gwaladr Oberherr = abret. walatr(us), walart in Cat-uualart, Hael-uualart.
Vgl. osk. valaemom „bonum", lat. valêre, got. valdan, ahd. waltan, ags. vealdan, nhd. walten, apreuss. waldnika- König, asl. vlastĭ Macht.

valo-s mächtig, gewaltig.

abrit. Clot-uali (Phillack).
cymr. Bud-gual, Gur-guol.

Katu-valo-s s. *kat kämpfen.

Kuno-valo-s s. *keva, *kû stark, gross sein.

Touto-valo-s s. *teve, tû mächtig sein.

vlati-s Herrschaft.

ir. flaith, flaithem Herrscher (Grundform vlatimon-). + cymr. gulat, gwlâd „regio, patria, provincia, rus", guletic „rex" (Grundform vlatîko-s). corn. gulat (gl. patria), gwlas. bret. gloat „royaume", glat, uuoletic.

vlato-s Herr.

gall. vlatos in der Münzinschrift Ateula-vlatos (Rc. IX, 29).
Vgl. asl. vlatŭ „gigas".

vâleti-s froh, vâletiâ Licht, Freude.

gall. *valetia (vâlêtia?) in dem Namen Valetiacus (Caesar B. G. VII, 32).
ir. fáilid froh, fáilte F. Freude, Willkommen. + cymr. gwawl „lumen, lux", daher der Pl. gwoleu (Davies), jetzt goleu.

Vgl. skr. úlmuka Feuerbrand, gr. ἀλέα Sonnenwärme, got. vulandans (ahmin) „ferventes (spiritu)“ (B.).
vâletiâ aus vâlêtiâ?

vali- Umgebung, Bedeckung, vâlo- Wand, Mauer s. *vel drehen, umgeben.

valto-s Haupthaar.
ir. folt M. Haar, Nom. Pl. fuilt. + cymr. gwallt M. „capilli“. corn. gols (gl. caesaries). abret. guolt, guoliat; vielleicht auch in Dri-uualt, Guin-gualtuc.
Vgl. russ. volotI Faden, Faser, lit. walti-s Garn, Fischernetz, gr. (ϝ)λάσιος dichtbehaart, zottig.

valni- (valsi-?) Nachlässigkeit s. *vel trügen, schädigen.

vâsto-s wüst.
ir. fás leer, woher fásach Wüste (Grundform vâstako-).
lat. vâstus, vâstâre, vgl. ahd. wuosti, ags. vêste, nhd. wüst.

vâsri- der anbrechende Tag s. 2. *ves aufleuchten.

vasso-s Untergebner s. 1. *ves sein, weilen.

(*vê, *ven wehen.)
ir. feth Luft (Grundform vetó-), hi-feth (gl. in auram), tinfeth (to-ind-v°) „aspiratio“, do-in-fethim ich blase ein, Aor. Sg. 3 mani thinib Wb. 4a 27 (aus to-eni-vetst).
Vgl. skr. vâta Wind, gr. ἀητέομαι fliege und skr. vâti wehen, gr. ἀϝῆναι dass., got. vaian dass., asl. vêjati dass., lit. wėjas Wind.

vento- Wind.
cymr. gwynt M. Wind. corn. gwyns. bret. guent.
lat. ventu-s. — got. vinds, ahd. wint, ags. vind, engl. wind, an. vindr Wind. Vgl. apreuss. wins Luft, Wetter.

veios- Zorn.
ir. fe Zorn, Aerger.
skr. váyas Kraft. — gr. ϝῑ-φι kräftig, gewaltig. — lat. vîs.

veiko-s Rabe.
ir. fíach M. Rabe.
Vgl. ahd. wîjo, wîho, wîwo Weihe (? B.).

veiti- Sehne, veiman- Kette, veiro- umgebogen, schief, quer s. *vejə winden, weben.

*veid, *vid sehen, wissen.

ir. ro-fetar (aus *vid-śar) „scio", ro-fessur „sciam", fissi „sciendus" = gr. ϝιστέος, fiss das Wissen aus vid-tu-, cubus „conscientia" (aus kon-vid-tu-), ro-fess „scitum est" (-fess = gr. (ἄ)ιστος, skr. vitta). + cymr. guibit (aus guid-bit) „sciet", gwypwn (aus guid-bwn) „scirem" u. s. w. G.C. 573—575. corn. goth-vyth „scies" u. s. w. G.C. 576. abret. uuid in Uuit-cant; bret. gouzout „savoir" u. s. w. G.C. 578.

skr. vetti erkennen, wissen. — gr. ϝεῖδον ich sah, Inf. ϝιδεῖν, ϝοῖδα ich weiss. — lat. vīdēre. — got. vitan beobachten, vait ich weiss. — lit. weizdĕti hinblicken, isz-wýsti gewahr werden; asl. vidêti sehen, vêdêti wissen.

veido- Gesicht.

ir. fiad vor, „coram", Präpos. mit Dat. + cymr. gŵydd „praesentia", yn-gwydd „coram". bret. a goez „ouvertement".

gr. ϝεῖδος Ansehen, Gestalt. — lit. wéida-s Angesicht; asl. vidŭ „visus".

veidô ich erzähle.

ir. ad-fíadaim ich erzähle, in-fíadim, ad-fét „narrat", ad-fiadat „narrant", ad-féded „narrabat".

ahd. wîzan, as. wîtan, ags. vîtan vorwerfen, verweisen.

veidôn- Zeuge, veidenissio-n Zeugniss.

ir. fiadu Zeuge, Acc. Sg. fiadain (gl. testem) Ml. 38d 11, fiadnisse N. Zeugniss.

ags. vita Zeuge, ge-vitenis Zeugenschaft, got. -vita Wisser, ahd. wizo Kundiger.

vidâ Anblick, Ansehen, Form.

ir. -fed, im Nachton -bad, -fad (z. B. fidbad Wald, findfad Haar). + cymr. gwedd F. „species, forma, modus". corn. gweth in fyn-weth „finis". bret. goez „forme", guez in finuez, bloazvez, dézuez.

skr. vidâ Kenntniss.

In abret. clut-gued (gl. strues) und acymr. rin-guedaul geheimnissvoll ist dies Wort beinahe als Suffix gebraucht.

*vidion- Zeichen.

⟨p⟩arei-vidion- Zeichen s. ⟨p⟩arei- bei, vor, Ost- unter *⟨p⟩er hinüberbringen.

vindô ich finde.

ir. finnaim ich finde, mache ausfindig. + cymr. gwnn, gwn, go-gwn (Rc. VI, 21. 22). corn. gon, (g)won. bret. goun.

skr. vindâmi ich finde. Vgl. gr. *ἰνδάλλομαι* ich erscheine, zeige mich.

vindo-s weiss.

gall. Vindus, Vinda, Vindo-bona, *Πεννο-ουινδος* Weisshaupt. abrit. Vindo-bala, Vindo-cladia, vendo- in Vendo-sêtli (cymr. gwennoedyl), Vendu-barri = Barri-vendi, Vendu-magli (cymr. Gwenfael, mbret. Guenuael).
ir. find weiss. + cymr. gwynn „candidus, albus". corn. guyn (gl. albus). bret. guenn „blanc".
Hierzu die gallischen Kurznamen Vindilla, Vindillius, Vindo, Vindona, Vindonia, Vinderius.

Vindo-magos- Weissfeld.

gall. Vindomagos.
ir. Findmag. + cymr. Gwynfa.

veido-s wild.

ir. fíad F. Wild, fíadach Jagd (Grundform veidâko-). + cymr. gwydd „ferus, silvester". corn. guith in luvorth guit (gl. virgultum). bret. guez, goez „sauvage", goezet „bêtes sauvages", „gibier".
Vgl. ahd. weida Weide, Jagd, ags. vâđu das Herumschweifen, Jagen, an. veiđr Jagd, Fischfang und urkelt. vidu- Holz.

veido-mêlo-n Wild, Wildpret.

ir. fiadmil, Pl. fiadmila wilde Thiere, Corm. s. v. fiadmuin.
+ cymr. gwyddfil „fera". corn. guitfil (gl. fera).

*vein streben, sich mühen.

ir. fían Held (Grundform veino-s), Féne Name der alten Bevölkerung Irlands (Grundform veinjo-s), fíann F. stehendes Kriegercorps (aus veinnâ), fénnid Mitglied der Fiann (aus veinniti-).
Vgl. skr. vénati verlangen, streben, neidisch sein, lat. vênâri.
Zweifelhaft. fían kann auch zu an. sveinn Knabe, Junge, ags. svân „subulcus", engl. swain gehören (B.).
Hierzu vielleicht bret. gouenn „race, semence, extraction".

veilo- keusch.

ir. fial keusch. + cymr. gwyl „verecundus, modestus".
Aus vei(p)lo-, vgl. germ. vîba- Weib? (B.)

*veis fliessen.

cymr. gwy M. (Grundform veiso-) Flüssigkeit, Fluss, gwyach „avis quaedam marina", gwyar „cruor, sanguis".
Vgl. skr. viṣ (aveṣan, veṣiṣas, veṣantîs) sich ergiessen, an. veisa „palus putrida", ags. vis welk, ahd. wesanên, nhd. verwesen und das folgende.

vîso-s Gift.

ir. fí.

gr. ἰός Gift. — lat. vîru-s. Vgl. skr. viṣá Gift, Wasser.

vekkâ Spaten (vorkelt. vegh-nâ').

ir. fecc Spaten.

Vgl. gr. ὀφνίς· ὕννις, ἄροτρον, lat. vanga, apreuss. wagnis Pflugmesser, ahd. waganso Pflugschar, an. vangsni dass.

1. *veg fahren, reisen.

vektâ Gang, Reise.

ir. fecht Gang, Reise, Mal, oen-fecht einmal. + cymr. gwaith „vicem, vice", un-waith „semel". corn. gweth, gwyth. bret. guez „g. foix, l. vicis".

Vgl. skr. váhati fahren, führen, zend. vazaiti führen, ziehen, kypr. ἔϝεξε brachte dar, gr. ὄχος Wagen, lat. veho, vehi, vectâre, got. ga-vigan bewegen, lit. wèszti fahren, asl. vesti „vehere" (B.).

Begrifflich vgl. z. B. mnd. reise 1. Aufbruch zum Feldzug, 2. Mal. Gall. Vecturius ist vielleicht von diesem vektâ abgeleitet. Auf ein mit ihm möglicherweise zu verbindendes vekto- weisen cymr. gwaith M. „opus, opera, opificium", Pl. gweithiodd, corn. gueithur (gl. opifex).

vegno- (vigno-) Wagen.

gall. covînus, co-vinnus, „covinnos vocant, quorum falcatis axibus utuntur" Pomp. Mela III, 6. 60 (Grundform ko-vigno-), covinnarius Tac. Agr. 35.

ir. fén eine Art Wagen. + cymr. am-wain „circumducere", ar-wain „ducere", cy-wain „vehere" (aus ko-veg°).

ahd. wagan, ags. vägn, engl. wain, an. vagn, nhd. Wagen.

2. *veg (:*ug) netzen.

vegro- Gras.

ir. fér, Gen. feiuír Gras. + cymr. gwair „foenum". corn. gwyr.

voglo- Harn.

ir. fúal, Gen. fuail „urina". + abret. di-di-oulam (gl. micturio).

Vgl. lat. ûvesco, ûvidus, an. vökr feucht und das folgende.

Ist statt *veg : *ug besser *veb : ug anzusetzen?

uksen- Stier.

cymr. ych, Pl. ychen. corn. ohan „boves". abret. penn ohen (gl. caput boum, Rc. V, 418); mbret. ouhen, nouhen „bœufs".

skr. ukṣán Stier, Bulle (vgl. ukṣ besprengen). — got. aúhsa, an. uxi, ags. oxa, engl. ox, ahd. ohso Ochse.
Ir. oss (aus *ukso-s), Gen. oiss „cervus“ ist wohl verwandt.

ugro-s kalt.

ir. úar kalt, mar uar dom „multum frigus mihi“ Sg. 114. + cymr. oer „frigidus, gelidus, algidus“. corn. oir (gl. frigidam).
gr. ὑγρός nass, feucht. — Oder ist ogro- als Grundform anzunehmen und dies zu gr. πάγος Reif, Frost zu stellen?
Zu derselben Wurzel gehört ir. úarán Quelle.

(3. *veg :) *oug rege, stark sein (werden), wachen.

vegli- Nachtwache.

ir. féil der heilige Abend, félire Kalender. + cymr. gŵyl „festum, feriae“. mbret. gouel, Pl. gouelyou; nbret. goel, gwel „fête“. lat. vĭgil, vĭgilia, vgl. ahd. wachal „vigil“, got. vakan, ahd. wachên wachen, ags. vacan erwachen, geboren werden, an. vaka wach sein. Vielleicht sind die keltischen Wörter entlehnt.

ouktero-s höher.

ir. óchtar, uachtar „pars superior“. + cymr. uthr „admirandus“, ar-uthr „mirus“.
Vgl. lat. augeo, got. aukan mehren, lit. áugti wachsen.
ouktero- für sich könnte auch mit got. aúhuma erhaben, apreuss. uka-, Superlativpartikel, verbunden werden (B.).
*oug- steht für o-ug, o-veg- d. h. veg mit Vocalvorschlag.

oukso- oben, über.

ir. ós, uas oben, über. + cymr. uch. bret. a us.
Vgl. skr. úkṣati heranwachsen, gr. αὔξω vermehre, lat. auxilium, lit. áuksztas hoch (? B.).
Griech. ὖψι, ὑψηλός hoch, asl. vysokŭ dass. sind fernzuhalten.

oukselo-s hoch, erhaben, Compar. ouksôs, Superl. ouksamo-s.

gall. Uxello-s, Superl. *Οὔξαμα Βάρκα* (Ptol.) und *Οὐξισάμη* (Strabo).
ir. uasal hoch, erhaben, edel (daneben uall Hochmuth, Grundform oukslâ). + cymr. uchel, Compar. uch, Superl. uchaf. bret. uhel.
Uxellus begegnet auf einem Bronzetäfelchen und in einer Inschrift von Hyères als Name eines gallischen Gottes. Uxellimus (Revue critique, 6. Août 1888, p. 116), Name eines gallischen

Gottes in einer Inschrift von Noricum, sieht wie eine späte Form des Superlativs aus.
Οὐξισάμη ist gebildet wie Belisama und Trigisamo.

vegiô ich webe.

ir. figim ich webe, fige Weben. + acymr. gueig (gl. testrix), gueetic „textilis" in or cueeticc cors (gl. ex papyro textili); ncymr. gwe „tela, tegmen", gweu „texere". corn. guiat (gl. tela). mbret. gweaff.
Vgl. ahd. wicchili Wickel, oder ahd. wioh „lucubrum", mhd. wiht Docht, ags. wecca, engl. wick Docht.

vegno- (vigno-) Wagen s. 1. *veg fahren, reisen.

vegro- Gras s. 2. *veg : *ug netzen.

vegli- Nachtwache s. 3. *veg : *oug rege, stark sein, wachen.

(*vet-, *vetos- Jahr.)

⟨p⟩eruti im vorigen Jahre s. ⟨p⟩er- unter *⟨p⟩er hinüberbringen, vorwärts bringen, übertreffen.

vessi-s (einjährige) Sau.

ir. feis Sau, Schwein, Gen. feise. + corn. guis (gl. scroffa). mbret. gues „truie"; bret. gwiz, gwêz „truie".
Vgl. skr. vatsá (Jährling), Kalb, lat. vītulus, got. viþrus Lamm und gr. *ἔτος* Jahr.
vessi-s aus vetsi-s.

vetô ich sage, Perf. vâta.

ir. feth, fed in aisndedat sie sprechen (= *as-ind-fethat), aisndís Beschreibung, in-fesmais (gl. consuevimus indicare). + acymr. guetid, Perf. gwaut, ydywawt er sagte.
lat. vĕtâre.

(*vêd feucht sein.)

vandâ Thräne, Zähre.

ir. fand Thräne, „ainm na dére".
lit. wandû' Wasser, vgl. lat. unda und skr. udán Wasser, Woge, gr. *ὕδωρ* Wasser, got. vatô Wasser, an. vatn Wasser, Thränen, vátr feucht u. s. w., asl. voda Wasser.

Ausser dem folgenden gehört hierzu vielleicht ir. fuit Kälte (reimt auf dŭit; unrichtig ist fúit LL. 208a 41, 51) aus vodní-.

utso- Wasser.

ir. os Wasser in os-bretha wörtl. Wasserurtheilsprüche, .i. im corus lin, im cain n-inbir „as to what is proper respecting nets, as to the law respecting a river-mouth" Ancient Laws I, 182.
skr. útsa Quelle, Brunnen, vgl. gr. ὕδος Wasser (Stamm udes-, woraus utso- d. i. uds-o- gebildet ist).
Vielleicht ist hiervon ir. usce Wasser (Stamm uskio-) abgeleitet. Es kann aber auch zu ags. vascan, ahd. waskan waschen gehören.

1. *vedô ich binde, joche.

ir. fedan F. Gespann, Geschirr (Grundform vednâ), cobeden „conjugatio" (aus kon-vednâ), cobodlas „conjunctio, societas". + cymr. gwêdd „jugum".
got. ga-vidan verbinden, ahd. wëtan binden, anjochen, vgl. skr. vi-vadhá, vî-vadhá Schulterjoch.

dê-vedo-n Ende s. dê, Privativpartikel.

2. vedô ich bringe, führe, heirathe, Perf. (ve)voda.

ir. fedim ich führe, bringe, do-fedim, Perf. Sg. 3 dofaid Fiacc. h. + cymr. ar-wedd „gerere", ym-ar-wedd „se gerere", dyweddio heirathen. corn. dom-ethy B. M. 327 (aus to-embi-v°) = bret. dimiziff „g. soy marier, l. nubere".
zend. vâdhayêiti führen, heimführen. — lit. wedù ich leite, führe, heirathe; asl. vedą „duco".
Vielleicht gehören hierzu ausser dem folgenden auch cymr. gwaddol „dos" (ἔδνον, ἑέδνον Brautgabe) und ir. uide Reise s. ⟨p⟩odio- Reise unter 1. *⟨p⟩ed gehen.

to-vessâko-s, (tovessiko-s) Anführer.

abrit. Aimili[a]ni tovisaci (Hübner 159).
ir. tóisech Führer. + cymr. tywysog „dux, princeps".

to-vessu-s Führen, Führung.

ir. túus „principium". + cymr. tywys Leitung, Führung (Pughe).
Vgl. lit. westų, Supinum.

(vadû), vadujâ Schwiegertochter.

cymr. gwaudd „nurus". corn. voc. guhit (gl. nurus). bret. gouhez „bru".
skr. vadhū Braut, junge Frau, Schwiegertochter.
Der Vocalismus der britischen Wörter ist mir dunkel.

*vod- heimführen, heirathen.

ir. in-botha „nuptias", in-bodugud „nubere", in-bothigetar „nubunt". Vgl. lit. wádas Führer, wadžóti umherführen, asl. voditi „ducere", vožďĭ „dux" (B.).

1. *ven verletzen, verwunden s. *vâ, *ven dass.

2. *ven sich freuen, lieben.

cymr. gwên, F. „risus, subrisio, arrisio" = abret. uuen in Ho-uuen (Grundform Su-venâ).

Vgl. skr. vanóti lieben, erlangen, vánas Verlangen, Lieblichkeit, lat. Vĕnus, got. un-vunands betrübt, ahd. wunnja Erquickung, Freude, Lust, Wonne und das folgende.

venjâ Verwandtschaft.

ir. fine Verwandtschaft, Familie, Stamm, fin-galach „parricidalis", coi-bnes (aus *con-venestu-) „affinitas". + cymr. Gwynedd Nordwales. abret. co-guenou (gl. indegena; Grundform ko-venvo-).

Vgl. ahd. wini, ags. vine Freund, Geliebter, Gatte, an. vinr Freund.

vento- Wind s. *vê, *ven wehen.

vennâlo- Schwalbe s. vannello- dass.

vemmâni- (vembâni-?) Meergras.

ir. femmuin, femmnach Meergras. + cymr. gwymon M.

Hiervon franz. goemon.

(*vejə winden, weben.)

veiti- Sehne.

ir. féith (gl. fibra), féthaide, Beiwort des Wagens LU. 105b. + cymr. gwden „vinculum, ligamen, virga contorta". corn. guiden (gl. cutulus, d. i. circulus).

zend. vaêti Weide. — gr. ἰτέα dass., Εἰτέα, Name eines attischen Demos. — ahd. wîda (Stamm vîþjâ) dass. Vgl. lat. vîtis, ahd. wid Reiserstrick, lit. výtis Weidenruthe, asl. vitĭ „res torta", sowie skr. váyati weben, flechten, Part. uta, lat. vieo, lit. wejù ich drehe, winde, Infin. wýti, asl. viti winden.

veiman- Kette.

ir. fiamh .i. slabrad, Kette.

lat. vîmen.

veiro- umgebogen, schief, quer.

ir. fiar schief. + cymr. gŵyr „recurvus, limus", gŵyro „curvare". bret. goar, gwar „courbe, doux, humble".

ahd. wiara Gold- oder Silberdraht, ags. vîr Metalldraht, an. vírr dass. (entlehnt?).
Mit den obigen neukelt. Wörtern verbindet Diefenbach Gall. viria (oder viriola) „armilla".

vejâ Zweig.

ir. fé Ruthe (von Espenholz?), welche zum Abmessen eines Grabes dient, .i. flesc Corm. Gl., s. auch O'Cl. s. v.
skr. vayâ Zweig, Ast.

vittâ Ader.

corn. guid- leg. guith- (gl. vena). acymr. guithennou (gl. venae); ncymr. gwythen, gwythïen.
lat. vitta.

vejô ich zäune ein, hege ein.

ir. imm-a-feithe (gl. sepiri) Ml. 110a 7 d. h. „quod saepiri consuerat", imbithe (gl. circumseptus) Ml. 128a 9 = *imb-fithe.
Vgl. got. -vaddjus Wall, Mauer, ags. vag Wand, an. veggr dass. (B.) und skr. vyâ sich bergen, hüllen in.

vér, vero-, Präposition und Präfix, über s. vo, Präposition und Präfix, unter.

veraô ich regne.

ir. feraim ich giesse, gebe, ni fera, ferais, ferath (Grundform verâto-) „humor". + cymr. gweren „liquamen".
Vgl. lat. ûrîna, ûrînâri untertauchen, ags. vär Meer, an. úr Feuchtigkeit, feiner Regen, skr. vâr, vâri Wasser, zend. vâra Regen, vâreñti es regnet, gr. *οὖρον* Harn.
Hierher ir. broen Tropfen, Regen (aus *vroen-, *veróenâ?) und cymr. gwirod „potus", corn. gwiras (aus vêrât-).

*verə umschliessen, wahren.

ir. ferann (Grundform veranno-) Land (gl. ager) (= cymr. grwnn M. „porca, lira, striga terrae aratae", Pl. gryniau?), ferenn Strumpfband (Grundform verenno-), fern Schild (Grundform verno-), fert (Grundform verto-) Grabhügel, fertae (Grundform vertaiâ) dass.
Vgl. skr. varaṇá Wall, Damm = zend. varena Bedeckung, skr. vṛṇoti verhüllen, umschliessen, wehren, gr. *ἔρυσθαι* bewahren, retten, schirmen, lit. wérti auf- oder zuthun, asl. vrêti „claudere" und das folgende.
Ir. fern Schild ist vielleicht = gr. *ῥῑνός* Haut, Schild.
S. vêro-s wahr.

vertrâ Schutzwehr.

cymr. gwerthyr F. Festung.

skr. vártra N. Deich.
Abrit. Verterae in Westmoreland ist vielleicht der latinisierte Plural dieses Wortes.

vâro-s Held.

cymr. gwawr „heros".
skr. vâra-ka Zurückhalter, Abwehrer, vgl. gr. ἤρανος Beschützer, Beherrscher.

varto- Bedeckung, Kleid.

acymr. guard (gl. flammeo), eiecentem guard (d. h. guarth).
zend. varatha Schutzwehr, vgl. ahd. warta, nhd. Warte.

vorênâ, vorinni- Menge.

ir. foirenn, fairenn F., foirinn Abtheilung, Schaar. + acymr. guerin (gl. factio); ncymr. gwerin F. „viri, virorum multitudo, plebs". abret. guerin (gl. duas factiones); mbret. gueryn.
Vgl. ags. vorn N. „numerus, multitudo, caterva, grex", skr. vrâ Schaar, Trupp, vrâta dass., zend. ûra Schaar, lit. worà lange Reihe von Gegenständen hintereinander.

vêro-s wahr.

gall. vêros in Dumno-co-vêros (Rc. I, 295, VI, 377).
ir. fír wahr. + acymr. guir; ncymr. gwir „verus". bret. guir.
lat. vêrus. — as. ahd. wâr, nhd. wahr, vgl. ahd. wâri dass., got. tuzvêrjan zweifeln und asl. vêra Glaube, zend. verenvaitê er glaubt.
Zu *verə umschliessen, wahren?

ko-vêro-s treu, gerecht s. ko-, Präfix.

vêrjâ Wahrheit.

ir. fíre Wahrheit. + cymr. gwiredd „veritas".

vêriâno-s wahrhaft, gerecht.

ir. fírian gerecht. + cymr. gwirion „innocens, Antiquis justus". corn. guirion (gl. verax). bret. gwirion.

vêriânjâ Wahrheit, Gerechtigkeit.

ir. fírinne Gerechtigkeit. + cymr. gwirionedd „veritas".

veru- weit.

gall. Veru-cloetius (vgl. gr. *Εὐρυ-κλειτός, Εὐρυκλῆς*). abrit. Veru-lamium, Verubium *ἄκρον*.
skr. urú weit, Compar. váriyas; zend. vouru- weit. — gr. *εὐρύς* weit.
Zweifelhaft, da die neueren kelt. Sprachen nichts vergleichbares enthalten.

*verg wirken.

gall. vergo-bretos, verco-bretos höchste Behörde der Aeduer.
ir. do(f)airci „efficit, parat", fairged „faciebat" Book of Leinster S. 207a. + abret. guerg (gl. efficax), guirhter „énergie".
zend. verezyêiti thun, wirken. — gr. *ῥέζειν* thun, machen, *ἔργον* Werk. — got. vaúrkjan „*ἐργάζεσθαι*", ahd. wirkan, ags. veorcian, an. yrkja wirken, ahd. werah, ags. veorc, an. verk Werk.
„Le vergo-bretos . . . veut dire: celui dont le jugement (breta) est efficace . . . C'est un magistrat qui a la force pour faire exécuter ses jugements, tandis que les Druides de Gaules, comme les brithemain d'Irlande ne faisaient usage que de moyens moraux" (d'Arbois de Jubainville Études sur le droit celtique S. 108 N.).
Hierzu vermuthlich die gallischen Namen Vergilios (latinisiert Vergilius), Vergentum, Vergilia, *Οὐεργιλία*, Stadt in Spanien, und lat. Vergiliae die Pleiaden, sowie cymr. cy-warch Hanf, Flachs = abret. co-arch, vgl. ahd. werih in der Bedeutung „stuppa", Werg.

vergâ Zorn.

ir. ferg Zorn.
Vgl. skr. ûrjâ Kraftfülle, gr. *ὀργή* Leidenschaft, Zorn, lat. urgeo.
Wahrscheinlich gehören hierzu gall. *Οὐεργιούιος* (d. i. vergivio-s) *ὠκεανός* Ptol. „das stürmische Meer" und ir. fairge, foirge Meer (Grundform vorgiâ).

*vert drehen, wenden.

ir. ad-bartaigiur, ad-bartaigim „adversor" (wo b nur graphisch für v steht), foirsed eggen (aus *vorssito- < vorttito-), fersaid Keule (aus *verssati- < verttati-). + cymr. gwerthyd „fusus" = corn. gurthit = abret. guirtitou (gl. fusis), mbret. Sg. guerzit (Grundform vertito-), cymr. gwarthaf M. „vertex, fastigium, summitas" (Grundform vartamo-). skr. vártate sich drehen, rollen, vartulâ Spinnwirtel. — gr. *βρατάναν · τορύνην. Ἠλεῖοι* Hes. — lat. vertere, vortere, vertex; osk. vorsum „plethron". — got. vaírþan, ahd. werdan, ags. veorðan werden, mhd. wirtel Spinnwirtel. — lit. wèrsti wenden, kehren, wàrstas Pfluggewende (Grundform vort-to-); asl. vrŭtêti drehen, wenden, vrêteno „fusus", vrŭsta „stadium" (aus *vort-tâ).

vṛti- gegen.

ir. frith, frecre (aus *vreti-gario-) „responsum". + cymr. gurth, heut gwrth, wrth „per, contra, retro, re-". corn. orth. bret. ouz.
Vgl. lat. versus, an. -verðr (-urðr), engl. -wards, nhd. -wärts.
Im Irischen entspricht frith als vortonige Form friss aus vṛt+tu-.

verto- Werth.

cymr. gwerth M. „pretium", gwerthawr „pretiosus". acorn. gwerth in

Wur-wærth-lon; mcorn. gwerthe „vendere", gorthye. abret. enep-uuert = cymr. gwyneb-warth (ir. lóg einig); mbret. guerzaff „vendre".
got. vaírþs, ahd. wërd, ags. veorð, an. verðr werth. Vgl. mhd. war Wahre.
Lit. wèrtas, lett. wêrts, apreuss. werts werth scheinen aus dem Deutschen zu stammen (B.).

vertrâ Schutzwehr s. *verə umschliessen, wahren.

verdô ich sage.

ir. for, ol „inquit", Pl. fordat, ordat „inquiunt" LU. 85b, 89b, oldat LU. 110a.
Vgl. lat. verbum, umbr. verfale „formula" (Bréal), got. vaúrd, ahd. wort, ags. vòrd, engl. word, an. orð Wort, lit. wàrdas Name und gr. εἴρω, ῥεῤέω ich sage, ῥητός gesprochen.

verbâ Bläschen.

ir. ferb F. Hitzblatter, Finne. + abret. guerp „stigmate"; mbret. guerbl F. „bubon".
Vgl. lat. vărus? (B.)

1. verno-s gut s. vér, vero- über.

2. verno- die Erle.

gall. Verno-dubrum „Erlenwasser" (jetzt Verdouble), Verno-sole, vgl. franz. verne Erle.
ir. fern Erle, fernog (gl. alnus). + cymr. gwern „alnus". corn. gwern-en (gl. alnus). abret. uuern in Pul-uuerno, Pen-uuernet; mbret. guernenn. gr. ἔρνια wilde Feigen (? B.).

verno-magos- Erlenfeld.

gall. Verno-magus.
ir. Fern-mag.

3. verno- Mast.

ir. fern siuil Mast. + corn. guern (gl. malus). bret. guern „mât".
verno- aus ver⟨p⟩no-, vgl. gr. ῥαπίς Ruthe, ῥόπαλον Keule? (B.).

vermo-s dunkel.

cymr. gwrm „niger, nigricans, infuscus". abret. uurm dass.
Vgl. apreuss. wormyan, urminan roth (B.).

*vers sich erheben.

ir. ferr besser, ursprünglich „das Obere" (Grundform versos-).
Vgl. skr. vṛ́ṣan männlich, gewaltig, gross, várṣîyas, várṣiṣṭha höher, höchst, várṣman Höhe, gr. ῥόλον Bergspitze, Vorgebirge, lat. verrûca, as. wrisilîk riesig, ahd. riso, an. risi Riese, lit. wirszùs das Obere, asl. vrŭchŭ „cacumen".

Vielleicht ist auch der gall. Mannsname Verso-s in *Ουερσιχνος* mit skr. vṛṣan u. s. w. verwandt.

varsos- Säule, Pfeiler.

ir. farr Säule, Pfeiler, .i. colbha leptha O'Don. Supp., N. Pl. fairre Fís Maic Conglinne 37. 22. + cymr. gwarr „cervix, occipitium". Begrifflich vgl. lat. columna : celsus.

1. *vel trügen, schädigen.

ir. feal .i. olc O'Cl. (Grundform velo-), fell (Grundform velno-) Falschheit, Betrüglichkeit, foil (Grundform voli-s) listig S.R. 1179, 3345, foile (Grundform voliâ) Listigkeit, ro fellus fair BB. 481b 5. + cymr. gwall „defectus, indigentia" (Grundform vallo-). corn. gal (für gwal?) 1. „malus", 2. „malum", dre wal D. 1180. bret. gwall 1. „mauvais", 2. „mal".

Man kann daran denken *vel aus u⟨p⟩el zu erklären, vgl. got. ubils übel, schlecht, ags. yfel, engl. evil, aber richtiger erscheint doch der Vergleich mit lit. ap-wìlti täuschen, lett. wilât betrügerisch locken, verführen, apreuss. pro-wela sie verriethen, an. vél Betrug, List, gr. *οὖλος* verderblich, skr. vṛthâ zufällig, vergebens, unwahr, zend. vareta Irre.

Aus vello-, velno- (> ir. fell) stammen vielleicht it. fello, afranz. fel, franz. félon, félonie.

valni- (valsi-?) Nachlässigkeit.

ir. faill Nachlässigkeit, Mangel. + cymr. gwall, bret. goall.

2. *vel drehen, umgeben.

velvô ich drehe, wende.

ir. fillim „flecto", in-ru-fill (gl. implicuit), folumain (Grundform volumani-) „volubilis". + cymr. olwyn „rota".

gr. *εἰλύω* wälze, umhülle, *εἴλυμα* Einhüllung, Bedeckung. — lat. volvo, volûmen. — got. -valvjan, wälzen, valvisôn sich wälzen.

vali- oder voli- Umgebung, Bedeckung.

ir. foil .i. tech, mucc-foil „hara", trét-foil (tredoil) Viehhürde. + cymr. gwâl „stratum, recubitorium, lectus".

skr. vâli- (ringsum laufende) Hautfalte, vgl. válate sich wenden, verbergen, valá Höhle, Decke, vâṭa Einzäunung.

Im Irischen ist vali- (> fail) vielleicht vertreten in dem Ausdruck i fail nahe bei.

vâlo- Wand, Mauer.

ir. fál Zaun, Gehege. + pictisch Gen. Sg. fahel „in loco qui ser-

mone Pictorum pean-fahel („caput valli") dicitur" Beda Hist. Eccl. I, 12. cymr. guaul, gwawl „murus, vallum" Davies (der auch gwàł „murus" anführt). bret. gwal (Rc. III, 283).

Eine abrit. Form mit ll scheint in Lugu-vallio, heut Carlisle, Caerluel enthalten zu sein.

lat. vallum (aus *vâlo-m).

Andere Sprösslinge von *vel drehen, umgeben sind vermuthlich ir. fail (Grundform valek-s, fast = gr. ἕλιξ Windung) Ring, Gen. falach, foil .i. tech, Haus (Grundform volek-), Gen. folach, felmae „saepes", corn. gwel Feld und mbret. goalenn „g. verge, l. virga" (Grundform valennâ).

vlanâ, vlano- Wolle.

ir. olann Wolle (Grundform vlanâ > ulanâ). + acymr. gulan, jetzt gwlân M. corn. gluan (gl. lana). bret. gloan „laine".

skr. ūrnâ Wolle. — gr. λᾶνος, λῆνος dass. — lat. lâna. — got. vulla, an. ull, ags. vul, engl. wool, ahd. wolla Wolle. — lit. wìlna; asl. vlŭna dass.

Ir. lainner Schuhband stammt wie franz. lanière aus lat. lânaria.

3. *vel wählen, wünschen.

vello- besser.

cymr. guell besser. corn. guell, Superl. guella. bret. guell, Superl. guellaf.

Vgl. skr. vṛṇâti erwählen, wünschen, lieber wollen, gr. ἑλέσθαι · θέλειν Hesych., lat. volo, vel, got. vaila wohl, gut, ahd. wela, wola, ags. an. vel, engl. well, got. viljan, ahd. wellan, ags. villan, engl. will, an. vilja, nhd. wollen, asl. velêti „jubere, velle", lit. wélyti wünschen, gönnen.

vello- aus veljo-, welches vielleicht in gall. Velio-casses steckt. Ebenso gall. allo- aus aljo-.

*vellavo-.

gall. Vellauno-dunum, Cassi-vellaunus, Ver-cassi-vellaunus, Segovellauni, Vellavi. abrit. Vallaunius.

abret. uuallon in Cat-uuallon, Dre-uuallon u. s. w.

vḷdâ Gastmahl, Fest.

ir. fled F. Gastmahl, Fest. + acymr. guled (gl. pompae); cymr. gwlêdd „epulae, convivium".

Vgl. gr. ἕλδομαι ich verlange und begrifflich εἰλαπίνη Festschmaus : ἔλπομαι ich hoffe (lat. voluptas), ahd. welo u. a. Wohlleben, md. welede Wohlbehagen.

velô ich sehe.

ir. filis .i. seallais „vidit".

Vgl. an. völva „a prophetess, sibyl, wise woman" (B.) und das folgende.

velet- Seher, Dichter.

ir. fili Dichter, Weiser, Gen. filed. + mcymr. gwelet (Grundform veleto-) „videre, intueri, cernere, aspicere". bret. guelet „la vue". Vgl. Veleda Tac. Germ. VIII, Name einer brukterischen Wahrsagerin (B.).

Eine Ableitung von velô ich sehe ist auch das britische (abret.?) guelch (gl. aspectum) Harl. 2719, fo. 13a 2.

velti- Gras.

cymr. gwellt Gras. corn. gwels. abret. guelt „herbe, paille", i gueltiocion (gl. in fenosa).

Vgl. lit. waltis Haferrispe, apreuss. wolti Aehre, nsl. vlat Aehre, Rispe (B.).

velto-s wild.

cymr. gwyllt „ferus indomitus, syluestris, agrestis". corn. gwyls. abret. gueld in gueld-enes (gl. insula indomita) Rc. XII, 411.

Vgl. got. vilþeis, ahd. wildi, an. villr, ags. vilde, engl. nhd. wild.

*vell drücken, kneifen.

cymr. guellaif „forceps, forfex". acorn. guillihim (gl. forceps).

Vgl. gr. ἑλλω dränge, oder lat. vello.

velvô ich drehe, wende s. 2. *vel drehen, umgeben.

1. *ves sein, weilen.

vesu-, vêsu- gut.

gall. Bello-vesus (Liv. V, 34, 35), Sigo-vesus, Vesunna (Schutzgottheit der Petrucorii), Vesunnici, Vesubiani (Glück K.N. 5), Vesuavus, Vesumus C.I.L. V, 7854, 5002 und vielleicht Visu-rix, Visucios, Visurio Rc. III, 311.

ir. fíu würdig, gleich. + cymr. gwiw „dignus", nid-gwiw „non prodest". acorn. guiu in Guen-guiu. abret. uuiu in Aer-uuiu, Arth-uuiu, Gal-uuiu u. s. w., Uuiu-cant, Uuiu-homarch, Uuiu-tigern (vgl. Visu-rix).

skr. vásu gut, trefflich. — aillyr. Ves-clevesis. Vgl. gr. ἑῦς gut, wacker, edel, got. iusiza besser.

vesti- Aufenthalt.

ir. feiss Bleiben, Rasten.

lat. vesti-bulum (?). — got. vists Wesen, Natur, ahd. wist Aufenthalt, Wesen, an. vist Aufenthalt.

vosso- Bleiben, Ruhen.

ir. foss Bleiben, Ruhe, Dat. Sg. fuss, ar-a-ossa (gl. manet) Ml. 134d 7, tas (aus to-vass-) .i. comhnaidhe O'Cl. + cymr. ar-os bleiben, warten.

Vgl. skr. vástu Stätte, gr. ϝάστυ Stadt. (Lautlich lässt sich auch skr. upá-stha Schooss vergleichen [B.]).

vasso-s Untergebner.

gall. vassos Bursche, Dago-vassus, Vasso-rix, Vasso, Vassio.
ir. foss Diener. + cymr. corn. guas, Guassauc, Con-guas, Drut-guas. abret. uuas in Uuas-bidoe, Cun-uuas, Pen-uuas u. s. w.; mbret. goas „serf", Lan-vas, Vassec, Vasoc (Rc. VIII, 74), Pen-gwas, gwaz, goaz der Mann im Gegensatz zum Weibe.
gr. ϝαστός Bürger, Mitbürger.

(2. *ves aufleuchten.)

vâsri- der anbrechende Tag.

ir. fáir Sonnenaufgang. + cymr. gwawr „aurora" (Davies).
skr. vâsará, Fem. vâsarî früh erscheinend, morgendlich. Vgl. zend. vaŋri Frühling, gr. ἔαρ dass., lat. vêr, lit. wasarà Sommer, skr. usrá morgendlich, lit. auszrà Morgenröthe, skr. uṣás dass., gr. ἠώς dass., lat. aurôra, skr. uchâti hell werden und das folgende.

*vesanto- Frühling.

acymr. guiannuin (gl. vere); ncymr. y gwanwyn. corn. guaintoin (gl. ver). Grundform vesanteino-.
skr. vasantá Frühling, vgl. asl. vesna dass.

*vesô ich esse, Perf. Sg. 1 vevosa.

ir. dofeotar (= to-vevosontor) sie assen LL. 291b.
ved. vas essen (K. Zs. XXVII, 216. 260) essen; zend. vâçtra Futter, Weide. Vgl. lat. vescor.

vesti- Essen.

ir. feis Essen, Acc. Sg. fri feis Saltair na Rann 1563, 1571. + cymr. gwêst Schmaus, dir-west Fasten; acymr. diruestiat (gl. ieiunam).
as. wist (Gen. wisses) Speise, an. vist dass.

vesqero- Abend.

ir. fescor Abend. + cymr. ucher (aus *uksero-, *usqero-). corn. gurth-uher (gl. vesperum).
gr. ἑσπέρος Abend. — lat. vesper. Zusammenhang mit lit. wákara-s, asl. večerŭ Abend ist sehr zweifelhaft.
Ir. espar-tain aus lat. vespertinus, corn. gwesper, bret. gousper aus lat. vesperae entlehnt.

1. vesti- Aufenthalt s. 1. *ves sein, weilen.

2. vesti- Essen s. *vesô ich esse.

vessi-s (einjährige) Sau s. *vet-, *vetos- Jahr.

vikô ich kämpfe.

ir. fichim ich kämpfe, Perf. Sg. 3 fich LU. 133a, Pl. 1 fichimmir LU. 133b, do-feich kämpft Wb. 6b.
lat. vinco; umbr. vincter „vincitur". — got. veihan kämpfen, streiten, ahd. wîhan, ags. vigian kämpfen. — lit. weíkti machen, thun, apweikiù ich bezwinge; asl. vêkŭ Kraft, Lebensalter.
Hierzu gehören vermuthlich auch die gallischen Namen auf -vix, Pl. -vices (s. vîko-s, vîku-s Dorf), ir. fích Kampf, Fehde und der Mannsname Fiachra, sowie acymr. guichr „effera", guichir „effrenus", jetzt gwychr, und cymr. gwych „fortis, strenuus" (aus vikko-s, vik-nó-s).

viktâ Kampf.

ir. fecht Kriegszug. + acymr. guith in or-guith-laun tal (gl. fronte duelli). abret. ueith, ueth in Ueitnoc, Uethenoc, Uethien, Gueth Ronan.

vîko-s, vîku-s Dorf.

gall. und abrit. viko-s in Borco-vicus, Lato-vîci, Cambo-vicenses.
ir. fích „vicus", Gen. fícha (u-Stamm). + acorn. wich (Domesday); ncorn. Gweek, Gweeg. bret. guik.
lat. vîcus. Vgl. got. veihs, Gen. veihsis, Flecken, lit. wĕsz-pats Herr, asl. vĭsĭ „praedium", skr. veçá Haus, viç Niederlassung, Gemeinde, gr. *ϝοῖκος* Haus, *τριχά-ϝικες* (*Δωριέες*).
Die obigen kelt. Wörter sind ebenso wie ahd. wîch, as. wîc, ags. vîc Wohnstätte wahrscheinlich aus lat. vîcus entlehnt. Cymr. gwig, gwig-fa „lucus, nemus" (Davies) ist unklar.
Dem skr. viç, gr. (*τριχά-*)*ϝικ* pflegt man die gall. Namen *Ἑλκεσο-ουιξ* (Rc. IX, 31), Branno-vices, Eburo-vices, Lemo-vices, Ordo-vices, Viridovix zur Seite zu stellen, aber z. B. *Ἑλκεσο-ουιξ* und Virido-vix machen dies zweifelhaft und empfehlen die Verbindung dieser Namen mit vikô ich kämpfe.

vikṇs, Gen. vikṇtos, zwanzig.

ir. fiche, Gen. fichet. + cymr. uceint, ugain. corn. ugens, ugans, ugons. bret. ugent.
skr. viçatí zwanzig. — gr. *ϝείκοσι, ϝίκατι, εἰκάς*. — lat. vîgintî.

vittâ Ader s. *vejə winden, weben.

vidâ Anblick, Ansehen, Form, *vidion- Zeichen s. *veid, *vid sehen, wissen.

vidu- Holz.

gall. vidu G.C. 53, Vidu-casses, Viducus. Vielleicht abrit. Vedo-mavi (Hübner 71).

ir. fid, Gen. feda, Baum, Holz, Wald und vielleicht der Flussname *Οὐῖδουα* Ptol. + cymr. guid, gwydd „arbusta, arbores, caules", Sg. gwydden, syb-wydd Föhre = corn. sib-uit (Grundform soqo-vidu, s. *soqo- Harz). corn. guiden, col-viden Haselbaum. bret. gwezenn „arbre", Pl. guez.
ahd. witu Holz, an. viðr Holz, Baum, Wald, ags. vudu dass., engl. wood. Hängt vielleicht mit veido-s wild zusammen, wie lit. medìnis wild, medžú'klė Jagd mit médis Baum (B.).

vidu-qeislâ(?) Brettkunst, Brettspiel.
ir. fídchell F. Schachspiel, clár fithchilli (Corca-laide 72). + cymr. gwyddbwyll „scruporum lusus", clawr y wyddbwyll „tabula latruncularia", gwerin y wyddbwyll „latrunculi".

vidu-bio-n Heckenmesser.
gall. (latinisiert) vidubium, woher prov. vezoig, franz. vouge Hippe.
ir. fidhbhae „falcastrum". + cymr. gwyddif Hippe, „a hedging-bill" Spurrell. acorn. uiidimm (gl. lignismus). abret. guedom (gl. bidubio).
Die Grundform der britischen Wörter ist unklar.

vidvâ Wittwe, vidvo-s Wittwer.
ir. fedb Wittwe. + cymr. gweddw Wittwer. corn. guedeu (gl. vidua). skr. vidhávâ Wittwe. — gr. *ἠίθεος* Junggesell. — lat. vīduus, vīdua. — got. viduvô, ahd. wituwâ, ags. vuduve, engl. widow, nhd. Wittwe. — asl. vĭdova dass.

vindô ich finde, vindo-s weiss, Vindo-magos- Weissfeld s. *veid, *vid sehen, wissen.

viro-s Mann.
ir. fer Mann. + acymr. gur; ncymr. gwr. corn. gur. bret. gour. skr. vîrá Mann, Held, virâ-ṣáh Männer aufnehmend; zend. vîra dass. — lat. vīr. — got. vaír, ahd. as. wër, ags. ver, an. verr Mann (Mensch, Ehemann). — lit. wýras, lett. wîrs Mann.

katu-viro-s Kriegsmann s. *kat kämpfen.

dego-viro-s tapfer s. dago-s gut.

su-viro-s edel, frei.
ir. sóir, sóer frei, edel.
skr. súvîra männlich, heldenhaft.

virjó-s grün.

acymr. guird (gl. herbida), guird-glas (gl. salo, gl. sali resplendentis); ncymr. gwyrdd. corn. guirt (gl. viridis). bret. guezr.
Vgl. lat. vīreo, vīridis, vīror.

vivo-s verwelkt.

ir. feugud (gl. marcor; Grundform vivagatu-). + cymr. gwyw verwelkt.
Vgl. lat. vietus, viesco, lit. wýsti welken.

vîso-s Gift s. *veis fliessen.

vo, Präposition und Präfix, unter.

gall. vo in Vo-bergensis, Vo-glanni (Rc. III, 312), Vo-retovirius, Vo-solvia, *vo-reidos (woher lat. veredus, paraveredus).
ir. fo, fu, faitsi Süd (aus vo-deksivo-), mit dê (w. m. s.) zu dú geworden. + cymr. guo-, go-, go-leu „lux, lucidus" (go-leuod „lumen", go-leuo „lucere") = corn. bret. gou-lou (Grundform vo-louk-s). corn. go- in go-zevell, gu-bennid (s. qenno-s Haupt), gueli Bett = cymr. gwe-ly, bret. guele 1. „lit", 2. „famille, tribu" (wie in Guele-Konmarho) (Grundform vo-legos-). abret. uuo-, guo, Wo-con (s. kuno-s hoch).
ved. úpa herzu, hinzu, über. — gr. *ὕπο, ὑπό* unter, von. — lat. sub. — got. uf (ub-uh) unter, vgl. ahd. oba oben.

vo-ouno- Leibrock.

ir. fúan N. (gl. lacerna). + cymr. gŵn M. (contrahiert aus *gwun), gynell.
Vgl. lat. sub-ûcula, ind-uo, ex-uo, lit. aunù ich bekleide die Füsse, asl. ob-uti „calceos induere", zend. aothra Schuh.
Engl. gown beruht auf dem cymr. Wort, mlat. gonna (ital. gonna, afranz. gone) auf gallisch *vonna.

vo-kelô ich sorge mich, vo-kelo-s sorgfältig s. 1. kelô heben, sich regen, treiben, gehen.

vo-klijâ´ Nord s. klijó-s „laevus" unter *klei lehnen, neigen.

vo-gaiso-n Wurfspiess.

ir. fogae. + abret. guugoiuou (gl. spiculis .i. telis).

vo-gediâ Bitte, Gebet s. *ged:god bitten.

vo-tronkatu- Baden.

ir. fothrucud Bad. + mbret. gouzroncquet „baigner"

vo-damjô ich dulde, leide.

ir. fo-daimim ich ertrage. + acymr. guo-deimisauch (gl. passae i. e. sustulistis). bret. gouzaff „souffrir". Vgl. gr. *ὑποδαμάω* ich unterwerfe, lat. sub-domâre.

*vo-dê zu Boden setzen.

cymr. gwaddod „sedimentum liquorum" (Grundform vo-dâte-) = corn. Voc. guthot (gl. fer, leg. faex). Vgl. skr. upa-dhâtu u. a. ein untergeordneter Bestandtheil des Körpers, eine Secretion, gr. *ὑπο-τιθέναι* untersetzen, zu Grunde legen.

(*vo-berô ich trage hinab.)

ir. fo-bar Quelle. + cymr. go-fer M. „rivus e fonte manans" (Grundform vo-bero-s) = corn. guuer, Pl. goverov Mer. 1971, bret. gouer „ruisseau". gr. *ὑπο-φέρειν* stromabwärts tragen, *χωρία ὑποφέροντα* schlüpfrige, abschüssige Gegenden, vgl. skr. upa-bhar herbeitragen, zend. upa-bar dass. (B.).

vo-nesô ich gehe unter s. *nes wohnen, sich gesellen.

*vo-men gedenken.

ir. foimtiu Merken, Bemerken (aus vo-mentiôn-). + cymr. go-fynag „votum, spes, fiducia" (Grundform vo-menako-) = corn. go-venek Verlangen Mer. 2900, bret. goanac „espérance". Vgl. skr. upa-mîmâṁsâ das Bedenken, Besinnen, gr. *ὑπο-μιμνήσκειν* erinnern (B.).

vo-retô ich laufe heran, Perf. vo-rerâta.

ir. foi-rithim „succurro". + cymr. Perf. gwa-rawt. Hierzu voreto- in dem gallischen Namen Voreto-virios = abret. woret in Uuoret-cant, -car, -hael u. s. w., Cat-woret, Glen-uuoret u. s. w. und vielleicht ir. Acc. Pl. foirthiu „vada", cymr. go-red M. „a fishing weir".

vo-lauto- Reichthum, Gut s. *lau gewinnen, geniessen.

*vo-levô ich wasche über.

cymr. glaw, gwlaw M. „pluvia, imber" (Grundform vo-lavi-) = corn. glau (gl. pluuia), bret. glao. lat. sub-lavo.

vo-lugô ich verberge.

ir. follugaim ich verberge. + bret. gueleiff „couvrir".

vo-skâto-, -tâ Schatten.

ir. foscad Schatten. + cymr. gwasgod F. „umbra, umbraculum". abret. Pl. guascotou (gl. umbras).

vo-stato-s fest.

ir. fossad fest, co-bsud „stabilis", an-bsud „mutabilis". + cymr. gwastad „planus, constans, aequus". bret. goustadic „mesuré, peu violent".
skr. upa-sthita herangetreten. — gr. *ὑπό-στατος* untergestellt.

vo-sternô ich breite aus.

ir. fo-sernaim ich breite aus, vgl. fo-sair Strohdecke (Grundform vo-steri-).
lat. sub-sternere unterbreiten, vgl. skr. upa-stáraṇa Decke = zend. upa-çtarena.

to-vo-, Präfixverbindung, s. tó, Präposition u. s. w.

voino-s auf dem Rücken liegend, rückwärts gestreckt s. u⟨p⟩oino-s dass.

votajo-, votno- Grundlage, Boden.

ir. fotha M. Grund, Grundlage. + cymr. gwadn M. „basis, fundamentum, solea, planta pedis". corn. goden truit (gl. planta).

vér, vero- Präposition und Präfix, über.

gall. ver- in ver-tragus „*ποδῶκυς*", ver-nemetis und in mehreren Personennamen (Glück KN. 175): Ver-agri, Ver-cassi-vellaunus, Ver-cingetorix, Ver-cobius, Ver-com-bogius, Ver-iugo-dumnos.
ir. for, for-. + acymr. guar, guor, gur in Gur-cant, Guor-tigirn; jetzt gor-. acorn. gur, wur, our in Gur-cant, Gurient = Wurient, Guruaret, Our-duythal, Our-ðylyc; mcorn. war. abret. guor, uur, uuor, jetzt voar, oar.
skr. upári oben, nach oben, über. — gr. *ὑπέρ* (*ὑπείρ*) über. — lat. s-uper. — got. ufar, ahd. ubar, ags. ofer, engl. over, an. yfir über. Ir. for-, wenn tonlos, aspiriert einen folgenden Consonanten (betont lässt es ihn unverändert) — z. B. for-chún „doceo" — und hat also einen auslautenden Vocal verloren. Da aus u⟨p⟩eri- ir. foir entstanden wäre, so ist das tonlose for- wohl in gall. vero-, viro- (Vero-mandui, Viro-dunum [jetzt Verdun], Viro-magus, Viro-conium) oder in gr. *ὑπερά*(*-φανος*) wiederzuerkennen.

Das ir. Verbalpräfix fort (foirt-be, fort-gillim) scheint aus ver und to zusammengesetzt zu sein. Dieselbe Verbindung ist vielleicht in Gildas' Vor-ti-pori (Voc. Sg.), Name des Königs der Demetae, anzunehmen.

ver-qenno-s Ende s. qenno-s Haupt.

Ver-gustus, Eigenname.

ir. Fergus, Gen. Fergosso. + cymr. Gurgust, Gwrwst, Grwst in Llan-rwst. abret. Uuorgost, Uurgost.

ver-tekton- Hülfe, Unterstützung.

ir. fortacht Hülfe, Helfen, Acc. fortachtain. + cymr. gwrtaith (für *gwr-thaith um die Lautfolge th—th zu vermeiden) „stercoratio, cultus, et quicquid agros facit feraces".

ver-dvorestu- Oberthür.

ir. fordorus Thür der äusseren Umwallung eines Hügels. + cymr. gwar-ddrws, aber gor-ddor „πρόθυρον, ostiolum".
Vgl. gr. ὑπερθύριον Thürbalken, ahd. ubarturi „superliminare".

ver-mento- Neid.

ir. format „invidia", foirmtech (gl. invidus). + cymr. gorfynt M. Neid, gorfynnawg „invidus".

ver-mestâ (vor-mesti-) Bedrückung.

ir. forbas Bedrückung, Belagerung, Pl. forbasa Laws I, 46, forbais, Pl. Acc. forbaisi Cogad Goedel 34, forfess fer Falga Rawl. B. 512, S. 117b 2. + cymr. gormes „oppressio, vis, lues, plaga". abret. (w)ormest(a) Rc. V, 458. 459.

to-ver-, Präfixverbindung s. to-u⟨p⟩er-magiô unter *magiô ich fördere.

verôvo-s vortrefflich.

cymr. goreu „optimus".
gr. ὑπερῷος (aus ὑπερώϝιος) oben befindlich.

verno-s gut.

ir. fern gut Corm.
lat. sŭpernus.
Hierher der gall. Mannsname Vernus, Seruni filius (Rc. III, 311)?

voino-s auf dem Rückend liegend u. s. w. s. vo unter.

voilenno- Möwe.

ir. foilenn „alcedo". + cymr. gŵylan „fulica, gania cinerea, larus". corn. guilan (gl. alcedo). bret. goelann „ulula" (woher franz. goeland, engl. gull).

Verwandt mit bret. goelaff „pleurer" und engl. wail jammern, klagen?

vokmen- Lärm, Laut s. vakô ich sage.

*voǫ- tönen.

ir. fogur Ton, Laut, Gen. foguir (Stamm voguro-).

Vgl. skr. vagnú Ton, Ruf, Zuruf, vagvaná schwatzhaft, gr. περι-ϝάγνυται schallt ringsum, got. vôpjan laut rufen, schreien, ahd. wuoffan wehklagen, jammern, engl. whoop für *woop.

voglo- Harn s. 2. *veg (: *ug) netzen.

votajo-, votno- Grundlage, Boden s. vo unter.

*vod heimführen, heirathen s. 2. vedô ich bringe, führe, heirathe.

vorênâ, vorinni- Menge s. *verə umschliessen, wahren.

voles- (oder ähnlich) Wunde.

cymr. gweli M. „vulnus, plaga". corn. goly, Pl. golyow, goleow. bret. gouly „plaie".

Vgl. skr. vraṇá Wunde, gr. οὐλή Narbe, lat. vul-nus.

voli- Umgebung, Bedeckung s. vali- dass.

volkô, volkiô ich befeuchte, wasche.

ir. folcaim ich wasche, bade, etir-folcai „interluit". + cymr. golchi, golchuryes „lotrix". bret. guelchi „lavare", golchet „lotus".

Vgl. lett. wa'lks feucht, wa'lka ein fliessendes Wässerchen, ein niedrig gelegner feuchter Ort (B.).

Lett. we'lgt waschen, asl. vlaga „humor" sind im Wurzelauslaut verschieden.

vḷkvu-s feucht.

ir. fliuch (gl. madidus), fliuchaigim (gl. lippio). + acymr. gulip (gl. liquidis, gl. liquefacta); ncymr. gwlyb „humidus, madidus, liquidus". corn. glibor (gl. humor). abret. ro-gulipias (gl. olivavit); mbret. gloeb „humide".

Man kann auch als Grundform vliqu-s annehmen und lat. liquidus, lîquor vergleichen.

Volko-s, Volkâ, Volksname.

gall. (Catu-)volci, Volcae „ethnique general des Gaulois méditerranéens" (Rc. III, 312), Volcatius, Volcius.
Ir. folg geschäftig, flink, lebhaft, womit Glück und Fick Volcae verglichen haben, findet sich in den Wörterbüchern von O'Connell und O'Reilly, ist aber nicht belegt.
Zu lit. wìlkti, asl. vlêšti ziehen? Dann wären die Gallier als unruhiges Wandervolk so benannt.

volgo- Vielheit, Mehrheit, Menge, Fülle.

ir. folc (aus *folg): folc mór isind [f]ogomur „great abundance in the autumn" Annals of Ulster, 878. + cymr. gwala M. „satietas, saturitas". bret. gwalc'h „abondance" (lc'h aus lg ist regelmässig).
skr. várga Abtheilung, Gruppe (?). — lat. volgus.

vo⟨p⟩ses- (oder vos⟨p⟩es-) Wespe.

corn. guhi-en (gl. vespa). bret. guohi (gl. fucos).
lat. vespa. — ahd. wafsa, wefsa, ags. väps, väsp, engl. wasp (mundartl. waps). — lit. wapsà Bremse, apreuss. wobse Wespe; asl. osa Wespe.
Zu ahd. weban weben, gr. ὑφή das Weben?
Ir. foich (gl. vespa) KZ. 33, 275 ist entlehnt aus dem britischen.

vosso- Bleiben, Ruhn s. 1. *ves sein, weilen.

vṛti- gegen s. *vert drehen, wenden.

vṛdjo-, vṛdmu- Wurzel.

ir. frém Wurzel, mir. Nom. Pl. fréma, frémach .i. bunaiteach, zur Wurzel gehörig, ursprünglich O'Cl., sc. freumh, Gen. freumha. + cymr. gwreiddyn, Pl. gwraidd „radix, stirps". corn. grueiten (gl. radix). bret. gruizyenn „racine".
Vgl. gr. ῥίζα Wurzel, ῥάδαμνος junger Zweig, lat. râdix, got. vaúrts Wurzel, ahd. wurz Kraut, ags. vyrt „herba, olus, radix".

vṛskâ Ast.

cymr. gwrysg, Sg. gwrysgen F. Ast.
skr. vṛkṣá Baum, vgl. got. ga-vrisqan Frucht bringen, an. roskinn erwachsen.

vḷkvu-s feucht s. volkô, volkiô ich befeuchte, wasche.

vḷdâ Gastmahl, Schmaus s. 3. *vel wählen, wünschen.

vrakkâ Frau.

ir. fracc .i. ben O'Dav. + cymr. gwrâch „anus", Pl. gwrachod. bret. groach „une vieille".

Cymr. gwraig, corn. gurehic „foemina“ aus vrakī? Verwandt mit lat. virgo?

vrakkâ (vrakki-) Nadel (vorkelt. vragh-nâ, vragh-ní).
ir. fracc .i. snathat O'Dav., fraig Sonde Laws II, 118.
Vgl. gr. ῥάχις Rückgrat, ῥῆχος (ῥάχος) dornige Ruthe (B.).

vragi- Hürde.
ir. fraig Wand; gäl. fraigh Wand aus Flechtwerk, Dach.
Vgl. skr. vrajá Hürde, Stall, vṛṇákti wenden, drehen, gr. εἴργω ich schliesse ein.

vrastâ Regenschauer.
ir. frass F. Regen.
Vgl. skr. varṣá Regen, gr. ϝέρση Thau.

vrekâ Gurt.
cymr. gwreg-ys Gürtel. corn. grugus (gl. cingulum l. zona l. cinctorium). bret. gouris „ceinture“.
Vgl. gr. ῥάκος (äol. βράκος) Fetzen, Stück (B.).
Das Verhältnis von ir. braiccin (gl. redimiculum) zu den obigen kelt. Wörtern ist unklar.

vrengô ich schreite, gehe, Perf. vevranga.
ir. d-rebraing (aus *to-vre-vrange?) er schritt, ging.
skr. vrájati schreiten, gehen.

vroiko-s Heidekraut, Heide.
ir. froech (gl. brucus, Ir. Gl. 565), Gen. froich. + cymr. grûg M. „erice“. corn. grig. nbret. (tréc.) groegon = ir. fraechán (Rc. VII, 316).
gr. ἐρείκη Heidekraut (woher lat. ērīce). Vgl. nsl. vrês (aus *versŭ) dass.
Spätlat. brucus und brugaria (Schuchardt) stammen aus dem Keltischen.

vlati-s Herrschaft, vlato-s Herr s. *vala:*vla mächtig sein.

vlanâ, vlano- Wolle s. 2. *vel drehen, umgeben.

vleskâ Ruthe, Gerte.
ir. flesc F. Ruthe, Gerte.
vleskâ (vlskâ?) aus vledskâ, vgl. mhd. walt Wald, buschiger Ast, ags. veald Wald, Laubwerk, schweiz. wald die laubigen Aeste und Zweige eines Baumes und asl. vladĭ Haar.
Aus dem Keltischen franz. flèche (mit fl für vl wie in flanelle, Thurneysen KR. 601).

S.

*sa- s. se-, so-, *sa-, demonstrativer Pronominalstamm.

*sai mühen, versehren.

ir. sáith, sóeth, Gen. soetha Leid, Mühe, Krankheit (Stamm saitu-), sáithar, sáethar N. Mühe, Arbeit, Leid (Grundform saitro-n).

Vgl. lat. saevus, lett. sẽws, sîws scharf, barsch, beissend, grausam, got. sáir, ahd. as. sêr Schmerz, ags. sâr Schmerz, Wunde, engl. sore.

saitlo- Menschenalter s. *sê säen.

sa⟨p⟩iro-s erfahren, geschickt.

ir. sáir, sáer „artifex". + cymr. saer „architectus, artifex", saer coed „faber lignarius", saer maen „latomus" (vielleicht entlehnt aus dem Irischen).

Vgl. lat. sapio, sapiens und ags. sefa Sinn, Gemüth, ahd. int-sebjan bemerken, as. af-sebbian dass., falls diese german. Wörter nicht vielmehr zu ir. (Net-)semon (Mochuaroc ind ecna .i. Cronan mac Net-semon Anmerk. zu Félire 9. Febr., Mo-cuoroc maccu min [leg. Net-]semon, quem Romani doctorem totius mundi nominabant Würzburg. Codex Mp. th. f. 61) gehören, das auf urkelt. sebô, Gen. semnos beruhen kann (s. Semo).

In ni tat sóir huili oc saigid for sunu Wb. 12b „non omnes sunt periti disputandi de vocibus" zeigt sich das irische Wort in seiner ursprünglichen Bedeutung.

s⟨p⟩aki- Tropfen, Schweiss.

ir. sachilli (gl. saudaria i. e. sudaria).

Vgl. lit. spaka-s Tropfen, Pünktchen? gr. ψαχάς feiner Staubregen, Tropfen, Krümchen?

s⟨p⟩akto-s überwältigt.

bret. faez „vaincu", faezaff „vaincre" = corn. fethe.

Vgl. lett. spéks Kraft, Stärke, skr. pîva(s)-sphâká von Fett strotzend? (B.).

1. sagô ich suche.

ir. saigim ich suche auf, s-Fut. Sg. 2 ni sáis.

lat. săgio, vgl. sâgus und got. as. sôkjan suchen, ahd. suochan, ags. sêkan, engl. to seek, to be-seech, an. sœkja.

Mir dunkel sind segait Ml. 66b 5 und segar Wb. 11a.

2. sagô ich sage, spreche.

ir. saigim ich sage, spreche, ni saig „non affirmat" Ml. 131a 4.

ahd. for-sahhan entsagen, verläugnen = engl. for-sake, got. sakan streiten, zanken, ahd. sachan streiten, zurechtweisen (B.).

sago-s, sago-n, sagulo-n Kriegsgewand.

gall. σάγος Diod. Sic. V, 33 (latinisiert), sagum Isid. Orig. XIX, 24, sagulum Caesar BG. V, 42.

Vgl. lat. sĕgestre, lit. sagis Reisekleid der Litauerinnen, lett. sagſcha Hülle, Decke der Frauen, sega leinene Decke, segene Decke, grosses Tuch, alter Mantel, segs Decke, segt decken, hüllen, bedecken, apreuss. saxtis Rinde (B.).

Ir. sái (gl. lacerna, tunica), cymr. sae, bret. sae sind sämmtlich aus dem spätlat. saia, seia (tunihha, Gloss. Cass.) entlehnt, auf dem auch franz. saie, engl. say, ital. saja u. s. w. beruhen.

sagro-s stark, gewaltig s. 2. *seg halten, Stand halten.

satâ Same s. 2. *sê säen.

sâti- Sättigung.

ir. sáith „satietas".

lit. sótis Sättigung, Sattheit, vgl. gr. ἄ'μεναι sich sättigen, ἄατος unersättlich, ἄδην genug, ἄση Uebersättigung, lat. sat, satis, satias, got. sôþ Sättigung, saþs, ahd. sat. nhd. satt, lit. sotùs sättigend.

Von sâti- abgeleitet ist *satâko-s (*satiko-s) satt > ir. sathach, sathech „satur". Ir. sásaim ich sättige (Präs. Ind. Act. Sg. 3 -sása) erinnert an gr. ἀσάω ich übersättige, beruht aber wohl auf sâssaô < sât-tâô.

satjâ Schwarm.

ir. saithe Schwarm. + cymr. haid F. „examen". bret. het guenan „essaim d'abeilles".

Zu gr. ἑταῖρος Gefährte, Genosse, wie ahd. truht Schaar, Trupp zu asl. drugŭ „amicus" (B.).

sâtlâ Ferse.

ir. sál F. Ferse. + cymr. sawdl M. „talus, calx". bret. seuzl „talon".

Sabrinâ Flussname.

abrit. Sabrina, englisiert Severn.

ir. Sabrann. + acymr. Habren; ncymr. Hafren.

Vorkelt. sam-rinâ? s. samani-.

san, N. des bestimmten Artikels, s. sendo-s, sendâ, san, bestimmter Artikel.

sani-, sen- besonders.

ir. sain verschieden, besonders, besonders gut. + acymr. han (gl. alium), enbid (l. henbid; gl. residit); mcymr. han-wyf, hen-wyf „sum", han-wyt,

hen-wyt „es“ (G.C.² 573), o-han-afi, o-hon-afi „a me“. mcorn. hembronk „deducet“, hom-bronkyas „deduxit“. mbret. ham-brouc „g. conduire, l. conducere“.
Vgl. ved. sani-tús (-túr?) neben, ausser, gr. ἄνι-ς ohne und ved. sanutár weg, abseits, gr. ἄνευ ohne, zend. hanare ohne, lat. sine, gr. ἄτερ ausser, ohne, abgesondert, anfränk. sundir sonder, ohne, ahd. suntar abgesondert, got. sundrô abgesondert.
In cymr. he-brwng „deducere“, he-bryngiad „deductor“, acorn. hebrenchiat Leiter, Führer erscheint ein Präfix von gleicher Bedeutung wie sen-, das wie die Nicht-Infection des folgenden Consonanten lehrt, einen auslautenden Consonanten, aber natürlich nicht n, verloren hat. Vielleicht steht es für *sed- und ist mit lat. sêd, sêd-itio, umbr. seizu verbinden.

samani- Versammlung, samali- gleich s. se-, so-, *sa-, demonstrativer Pronominalstamm.

samaski-s Färse.
ir. samaisc Färse. + bret. hanvesk „(vache) qui passe une année sans faire de veau, ou qui avorte“, Pel. hañvesqener „vache sans lait et sans veau“ Gr.

samo- Sommer.
ir. sam Sommer, sam-rad dass. + cymr. hâf M. „aestas“. corn. haf (gl. estas). mbret. haff, jetzt hanv.
skr. sámâ F. Jahr, suṣáma gutes Jahr, zend. ham, hama Sommer, arm. am Jahr. Vgl. gr. ἡμέρα Tag, ahd. sumar Sommer.

sâmo- (sâmiâ) Ruhe.
ir. sám, sáme Ruhe, sáim (Grundform sâmi-s) ruhig, mild.
Vielleicht mit der Grundbedeutung „Gleichmässigkeit“ zu zend. hâma gleich, vollständig, asl. samŭ „ipse, solus, unus“, as. sômi = an. sœmr ziemlich, passend (s. somo-s derselbe). Oder zu gr. ἥμερος zahm, ἡμέρως mild? (B.)

samtero- halb.
cymr. hanter in anter-metetic (gl. semiputata), jetzt hanner. corn. hanter halb D. 1401. bret. hanter; abret. hanter-toetic (gl. semigelatis i. e. semicelatis).
Vgl. skr. sâmi unvollständig, halb, gr. ἡμι- halb, lat. sêmi- dass., ahd. sâmi-, as. sâm- dass.

s⟨p⟩âro-n Gewaltthätigkeit, Beleidigung s. 1. *s⟨p⟩er mit dem Fusse stossen.

sarno-s eilend (?).

gall. Sarnus, Flussname, jetzt Sarno.
skr. saráṇa laufend, vgl. sárati rasch laufen, fliessen, gr. ὀρός Molken, lat. sērum.

1. *sal beschmutzen.

ir. sail (gl. labe; Nom. sal? N. Pl. inna sale Wb. 30d 14, Grundform salos-), salach (gl. sordidus, gl. libidinosus; Grundform salâko-s). + cymr. sâl „vilis", halawg „corruptus, contaminatus, pollutus, profanus". abret. haloc (gl. lugubri); nbret. saotr „ordure" (Grundform saltro-).
Cymr. sâl aus dem franz. sale?

salivâ Speichel.

ir. saile „saliva". + cymr. haliw M.
Scheint aus lat. saliva entlehnt.

salvo- schmutzig, Schmutz.

cymr. salw „vilis", salwedd (Grundform salvjâ) „vilitas". acorn. halou (gl. stercora).
ahd. salo dunkelfarbig, schmutzig, an. sölr gelb, ags. salovig schmutzfarbig, engl. sallow.
Franz. sale stammt aus dem Deutschen, cymr. salw, salwedd vielleicht aus dem Ags.

2. *sal- Salz.

salanno-s Salz.

ir. salann M. Salz. + cymr. halan.
Vgl. zunächst asl. slanŭ (aus *solnŭ) salzig, gr. ἅλασιν (aus saln-), weiter gr. ἅλς Salz, Meer, lat. sâl (Gen. sălis), asl. solĭ Salz und das folgende.
Corn. haloin (haloinor [gl. salinator]), bret. holen „sel" beruhen auf salên-, cymr. heli Meer auf sales-, bret. c'hoalen auf sval- (s. svalos- Meer).
Eine kürzere irische Form ist sal in sail-chithen (gl. salinarum) Ml. 77c 4.

saldi- Speck.

ir. saill (gesalzener) Speck.
Vgl. got. as. an. salt, ags. sealt, engl. salt, ahd. salz, nhd. Salz, lit. saldùs süss, asl. sladŭkŭ dass. (eigentl. gewürzig) und apreuss. saltan Speck.
Auf die ursprünglichere Bedeutung von saldi- weist das von ihm abgeleitete ir. saillim (gl. sallio).

saliô ich springe.

ir. dofuislim (= to-fo-ess-salim) „labo, elabor", tarm-cho-sal Ueber-

tretung. Dazu ir. salt .i. léim Corm., soalt [.i. so-śalt] .i. soileim .i. léim maith O'Cl. (Grundform salto-).
gr. ἅλλομαι ich springe. — lat. sălio. Vgl. lit. selĕti schleichen.
Hierzu vielleicht gallo-lat. salmo Lachs und air. selige (gl. testudo), nir. seilche Schnecke (Grundform selikiâ), vgl. apreuss. slayx Regenwurm, lit. slėkas dass. (B.).

salik-s Weide, Gen. saliko-s.

ir. sail, Gen. sailech, salach, Laws I, 174 Weide. + acymr. helic-guid GC. 128; ncymr. helygen „salix", Pl. helyg. corn. heligen (gl. salix). bret. haleguenn „saule".
arkad. ἑλίκη Weide. — lat. salix. — ahd. salahâ, ags. sealh, engl. sallow, an. selja, nhd. Sal-weide.
Hierzu wahrscheinlich das gall. Dimin. Salicilla (Rc. 305), Vergil's saliunca (Ecl. V, 17) „valeriana celtica L." und abrit. Salici-duni (Rhŷs Lectures 282).

salivâ Speichel s. 1. *sal beschmutzen.

saldi- Speck s. 2. *sal- Salz.

salvo- schmutzig, Schmutz s. 1. *sal beschmutzen.

sâvali-s, sûli-s Sonne.

ir. súil F. Auge („le soleil est un oeil qui voit tout: ὃς πάντ' ἐφορᾷ" Rc. III, 324, Anm. 3). + cymr. haul M., heul „sol". corn. heuul, houl. bret. heaul „soleil".
skr. sūrya Sonne(?), sūrí der Glänzende(?). — gr. ἥλιος (ἀ̃λιος, ἀβέλιος) Sonne. — lat. sôl. — got. sauil, ags. sôl, an. sól Sonne. — lit. sáulė dass.

sasjo- (-â) eine Feldfrucht.

gall. Acc. (s)asiam Roggen, „secale Taurini sub Alpibus asiam vocant" Plin. H. N. XVIII, 40.
cymr. haidd M. „hordeum". bret. heiz „orge".
skr. sasyá Feldfrucht; zend. hahya Getreide.

se-, so-, (*sa-), demonstrativer Pronominalstamm.

ir. s (= se) er, selbst, infigiert: ni-s-gaibed „non eam capiebat", no-s-bered „eam portabat", ro-s-dánigestar dun co do-s-gnémi „dedit ea nobis ut faciamus ea, bona opera"; suffigiert in fri-ss, le-ss, tarai-s. — ir. sí, Nom. Sg. F., „ea" (urkelt. sê). + mcymr. s = ir. s in ny-s-gweleis „non vidi eum", a-s-kafo „eam deprehenderit", ny-s dylyy „id non meruisti", a-s-desko „eas didicerit"; cymr. hi F. (= ir. sí). corn. a-s-clewas „eas audivit", re-s-holhas „eos lavit", Fem. hy. bret. hi F. — ir. sía-t, Nom. Pl. „ei, eae" = cymr. hwy-nt (sía-, hwy- aus urkelt. sei). — ir. su, Acc. Pl. M., „eos" in impu (für imb-śu) „circum eos", etarro (für etar-su) „inter eos" (urkelt. enter sôs).

se = as. ags. se der, sê, sei verhalten sich zu so-, gr. ὁ, οἱ wie got. þê, hvê (= lit. tû', kû') zu to-, qo-, got. (dag)ê (neben z. B. gr. [ϑε]ῶν) zu daga-. Solche Vocalverschiedenheiten beruhen auf den Accentverhältnissen der indogerm. Ursprache (B.).

Das nt (bez. t) von sía-t, hwy-nt scheint verbalen Ursprungs zu sein.

se-divos heute.

cymr. heddyw „hodie". corn. he-þeu (gl. hodie). bret. hi-ziu.

skr. sadívas (sadyás) sogleich.

sendo-s M., sendâ F., san N., der bestimmte Artikel.

ir. (s)in, (s)ind, (s)a-n. + corn. an. bret. enn, en (Rc. III, 409), þagus en Fou; abret. ann-aor (gl. quandoquidem) = ir. inn-uair. Erinnert an ἄνδα· αὕτη. *Κύπριοι* Hesych., s. anda da, dort unter 1. an (B.).

*sou-, demonstrativer Pronominalstamm.

ir. són „hoc" (Grundform souno-).

Vgl. skr. a-saú jener, zend. hâu dieser, gr. οὗ-τος dieser, Fem. αὕ-τη.

somo-s derselbe.

ir. som selbst.

skr. samá eben, gleich; zend. hama derselbe, der gleiche. — gr. ὁμός gleich, gemeinsam. — got. sama derselbe, ahd. sama ebenso.

Vgl. aslav. samŭ „ipse, solus, unus" und urkelt. sâmo- Ruhe.

samani- Versammlung, Zusammenhang.

ir. samain die Zeit des Festes von Tara, 1. November, cét-amain, cét-śamain (der erste Samain) der 1. Mai, lánamain (= lán-śamain) Paar, lánamnas „coniugium, copulatio".

Vgl. skr. sámana Zusammentreffen, Festversammlung, Umarmung, asamaná sich trennend, uneben, got. samana zusammen, gemeinschaftlich, ahd. as. saman zusammen und gr. ἅμα zugleich, ἅμυ-δις zusammen, lat. simu-l, sowie das folgende.

Das eng verwandte ir. samud „congregatio"(Grundform samatu-) erinnert an ved. sumát zusammen, zugleich, got. samaþ zusammen.

In ir. sam-il-dánach „*συμπολύτεχνος*" Rc. XII, 123, sabhronna (aus sam-ronna) Ereann, F.M. A.D. 123 und in *Σαβρινα* Ptol., jetzt Hafren, aus *Samrina (= skr. *sam-rîṇa zusammengespült?) steckt vielleicht das Präfix skr. sam, gr. ἅ-, asl. są-, lit. są- zusammen.

samali- gleich.

ir. samail Bild, „simile", samlith „simul", amail und, wie cosmil „consimilis". + cymr. hafal „similis, par"; acymr. amal

(gl. ut). corn. haval, avel, bret. haual „semblable"; abret. hemel in Leu-hemel „Löwengleich".
Vgl. gr. ὁμαλός gleich, gleichmässig, lat. similis.
Mit lat. sĭmitu deckt sich beinahe ir. sét „instar" Félire, Juni 15, aus sṃta.

1. *sê zu Ende führen.

seti- beendigt, lang.

ir. sith lang, gebraucht als Intensivpräfix, Compar. sithider, sithethir. + cymr. hyd „longitudo, usque ad". corn. hês. bret. het.
Vgl. skr. áva-sita abgeschlossen, beendigt (Wurzel sâ, Präs. syati), lat. sêtius, an. síðr „long, hanging, less".
Der ir. Dat. Sg. sius (is-sius „in longitudine" Patr. h.) beruht auf einem Stamm sesso-, der aus setto- entstanden und mit obigem zu verbinden sein wird.

sêro-s lang, Compar. sêiôs, Superl. sêamo-s.

ir. sír lang, ewig, Compar. sía, Superl. síam [1]). + cymr. hîr „longus, prolixus, Compar. hwy, Superl. hwyaf. corn. hir, bret. hir „long".
lat. sērus, sēro. Vgl. skr. sâyá Abend.

(2. *sê säen, Präs. sêjô, Part. Perf. sătо-.)

saitlo- Menschenalter.

cymr. hoedl „aetas, vita, aevum, tempus, vitae", Gwynhoedl (s. u.). abret. hoetl, hoedl in Hoedl-monoc; mbret. hoazl; nbret. hoal.
lat. saeculum, vgl. got. mana-sêþs Welt.
Hierher vielleicht abrit. Vende-sêtli, Venni-setli = cymr. Gwynhoedl (Rhŷs Lectures 48, 366).
Ir. saegul ist aus dem Lat. entlehnt.

satâ Same.

cymr. hâd „semen", Sg. haden F., hadu „sementare". corn. hâs. bret. hat „semence", hadaff „semer".
Vgl. lat. sătum sowie sero (sêvi), got. saian säen, ahd. sâjan, ags. sâvan, engl. sow, an. sá, lit. sĕti = asl. sêti dass. und gr. ἵημι ich werfe.

*seg säen.

ir. séimedh Same, Abkömmlinge (Grundform segmeto-). + cymr. hau „serere", heuodd „sevit".
Vgl. lat. sĕges.

---

1) is ed laithe as siam lium, Edinburgher Ms. XL, S. 40a = iss ed laithe as s[í]am limm LL. 249b.

sêlo-n Same.

ir. síl N. (gl. semen), Gen. síl (co saeraib síl Gáidil gairg). + cymr. hîl F. „suboles, proles".
lit. pa-sėlýs Aus-, Beisaat (B.).

s⟨p⟩êâno-, ein Blumenname.

ir. sion „digitale". + acymr. fionou (gl. rosarum); ncymr. gruddiau ffion Rosenwangen. bret. foeonnenn „ligustrum".

sei⟨p⟩ato-s ein Sumpfvogel, Ente.

cymr. hwyad M. „anas". corn. hoet (gl. aneta). mbret. houat „canard"; nbret. ouad.
Zu md. sîfe sumpfige Bodenstelle? Sehr zweifelhaft (B.).

*seiq hinreichen.

ir. ro-síacht (t-Prät.) erreichte, kam an, contrahiert ríacht, componiert do-ríacht „vênit, peruênit".
Vgl. gr. *εἶκω, ἵκω* ich komme, *ἱκανός* hinreichend, lit. sėkti wonach die Hand ausstrecken.

Seiqanâ, Sêqano-s, Flussname.

gall. Sêquana, Sequani (Rc. II, 275).
skr. secana Giessen, Ausgiessen, vgl. siñcáti ausgiessen, gr. *ἰκμάς* Feuchtigkeit.
Zweifelhaft. Die Erhaltung des q in dem gallischen Worte ist noch nicht erklärt.

seigi-s Milch.

ir. séig Milch, ségamail milchreich.
Vgl. gr. *ἰχώρ* Götterblut, Lymphe, Molken.
Bugge verbindet arm. ēg (Gen. igi, ēgi) Weib, ēg ǯavak Tochter, *„παῖς θηλυτέρη"*.

(*seid ans Ziel bringen.)

cymr. haeddu „porrigere, assequi".
skr. sídhyati zum Ziel kommen. — gr. *ἰθύς* Angriff, *ἰθύω* dringe vor.

s⟨p⟩eimi-s dünn.

ir. séim „exilis, macer", séime Dünne, séimigud (aus s⟨p⟩eimigatu-) verdürren.
Vgl. gr. *σπινός* mager, skr. vi-ṣpitá Bedrängniss (B.).
Thurneysen (KR. 78) verbindet spätlat. simare.

1. seqô, seqo-r ich folge, t-Prät. sekto.

ir. sechim, sechur „sequor", do-seich „persequitur", do-m-roi-sechtatar „mihi succurrerunt".

skr. sácate folgen. — gr. ἕπομαι ich folge. — lat. sequor. — lit. sèkti folgen.
Das ir. Verbalnomen sechem (aus *seqemâ) F. Folgen, Befolgen ist fast = lit. sekmė Erfolg.

seqos, seqeso (folgend,) dazu, ausserdem.

ir. sech „praeter, ultra, supra, extra", sceo und. + acymr. hep (gl. sine), heibio „praeter", myned heibio „praeterire, transire". corn. heb. bret. hep „sans".
lat. sĕcus, Compar. sequius, sequester, vgl. skr. sácâ zusammen, mit — zend. haca weg von, aus, wegen.
ir. saich übel aus saqi-?

2. seqô ich sage, t-Prät. sekto.

ir. in-cho-sig (gl. significat), in-choisecht „significavit". + acymr. hepp „inquit".
gr. ἐννέπω ich erzähle, ἔνι-σπε er sagte, Fut. ἐνι-σπήσω. — lat. inseque = ἔννεπε, insexit „dixerit". — ahd. sagên, ags. secgan, engl. say, an. segja sagen. — lit. sakýti sagen.

(*ati-seqô ich antworte.)

ati-sqâ Antwort s. 2. ati- „re-", wieder-.

*eni-seqô ich rede.

ir. insce F. Rede (Grundform eni-sqiâ).
S. o. gr. ἐνι-σπε, lat. in-seque und ahd. in-sagên, lit. į-sakýti.

kon-seqô ich weise zurecht s. ko-, Präfix.

kon-sqo- Zurechtweisen, Strafe.

ir. cosc, Gen. coisc Zurechtweisen. + cymr. cosp F. „poena, punitio, supplicium".

sqetlo-n Erzählung, Nachricht.

ir. scél Erzählung, Geschichte, Nachricht. + cymr. chwedl, chweddl „fabula, rumor". corn. whethl. bret. quehezl (aus ko-sqetlo-n) „fama, narratio".

1. *seg säen s. 2. *sê dass.

2. *seg halten, Stand halten.

sagedlâ Handhabe, Griff.

cymr. haeddel F. „stiva". mbret. haezl „manche de charrue".
gr. ἐχέτλη Pflugsterz.

sagro-s stark, gewaltig.

ogm. Netta-sagru, Sagarettos, Sagramni.
ir. sár, Intensivpräfix (sár-lúag sehr hoher Preis, sár-tol „libido"), Sáraid, Frauenname. + cymr. Haer, Frauenname, haer-llug „importunus", haeru „affirmare, asserere". bret. Haer-uuiu.
gr. ἔχυρός, ὀχυρός fest, vgl. skr. sáhuri gewaltig, überlegen, siegreich, sáhati bewältigen, vermögen, gr. ἔχω ich habe, halte, ὀχεύς Riegel und das folgende sowie cymr. hoel F. „clavus" (Grundform soglâ).

sego- Gewalt, Sieg.

gall. Sego-bodium, Σεγο-βριγα, Σεγο-δουνον, Sego-mâros, Sego-vax, Sego-vellauni, Sigo-vesus.
ahd. siga-lôs sieglos, an. sig Sieg, vgl. got. sigis, ahd. sigu, as. sigi-, ags. sige, an. sigr, nhd. Sieg, skr. sáhas Macht, Sieg, zend. hazaŋh Gewalt.
Hierzu vielleicht auch gall. σεγούσιαι (κύνες) Arr. Cyneg. C. 111, wenn diese Lesart richtig ist.
Ob dies Wort in den neukeltischen Sprachen vorkommt, ist zweifelhaft. — sedh Stärke Four Masters AD. 1568 kann Schreibfehler für segh sein. Ir. sab (aus *sagvat?) gewaltig, Pl. sabaid, und semmann Niete (Grundform segsmen-) sind vielleicht wurzelhaft verwandt.

segno-, *sogno- Schnur.

ir. sén Sprenkel, súanem (Grundform sognemon-) Seil, Tau. + cymr. hwynyn, hoenyn „pilus ex cauda equina vel bovina etc., pilus maiusculus, seta".
Vgl. lit. segù ich hefte, sagà Schleife o. dgl. zum Festlegen der Leinwand (B.).

seti- beendigt, lang s. 1. *sê zu Ende führen.

setro-s stark, kühn.

ir. sethar, seathar .i. láidir O'Cl., „nomen do Dia" (Name für Gott) Corm. + cymr. hydr „audax, strenuus, fortis, magnanimus". abret. hitr, hedr, hidr, hird, herd „audacieux, vaillant"; mbret. hezr „hardi". Zu asl. chotêti „velle"? (B.).

*sed sitzen.

ir. seiss er sass LL. 108a 22, 108b 20, 109a b, 42. + cymr. sedd F. (Grundform sedâ) Sitz, gor-sedd „sedes, sedile" (= ir. for⟨š⟩ud), seddu sitzen, hedd M. Friede (Grundform sedo-). bret. sich „siége" (ch = š); mbret. a-sezaff „sedere", jetzt azeza.
skr. sádati, sîdati sitzen, sich setzen; zend. hidhaiti dass. — gr. ἕζομαι ich setze mich, sitze, ἵζω ich setze. — lat. sĕdeo, sîdo. — got. sitan,

ahd. sizzan, an. sitja, engl. sit, nhd. sitzen. — lit. sėdėti sitzen; asl sêsti (Praes. sędą) „considere".

Hierzu mit dem Ablaute o ir. suide (Grundform sodio-n) Sitz, Sitzen, suidim (Grundform sodeiô) ich sitze und suide F. „fuligo" (s. u.), mit a (aus Schwâ?) ir. do-saidi „sedes", remi-said „praesidet", mit â (aus ô? vgl. u. lit. sû'dżei) ir. sáidim ich setze, sitze, in-sádaim „jacio", con-sádu „compono", mit ê ir. síd Friede (Grundform sêdos-).

(*en-sed darin sitzen) s. en-sedo-n Kriegswagen unter en in.

(*dê-sed müssig sitzen) s. dê-sedi-s „segnis, deses" unter dê, Privativpartikel.

sedo-n Sitz.

cymr. sedd, s. en-sedo-n Kriegswagen.

an. set N. Sitz.

sedlo-n Sessel.

gall. caneco-sedlon.

lakon. ἕλλά· καθέδρα Hesych. — lat. sella. — got. sitls, ahd. sezal, nhd. Sessel.

(*sesto- Sitz.)

⟨p⟩arei-sosto- Hintertheil des Schiffes s. ⟨p⟩arei- bei, vor, Ost-.

Wegen des lautlichen Verhältnisses von ⟨p⟩arei-sosto- zu *sesto- s. *én-ôtoro- Eingeweide unter en in. Vielleicht ist statt *sesto- (-sosto-) sesso- (-sosso-) anzusetzen, s. an. sess M. Sitz (B.).

sodjâ (sodjeklo-) Russ.

ir. suide F., Dat. Sg. o suidi (gl. fuligine). + cymr. huddygl m. „fuligo". bret. huzel „suie".

asl. sażda Russ, lit. sû'dżėi, lett. sûdri dass. — ags. an. sót, engl. soot dass.

„Eine Glosse suia 'fuligo' hat Graff in das deutsche Wörterbuch aufgenommen" Diez ⁴, 682, s. v. suie.

se-divos heute s. se-, so-, *sa-, demonstrativer Pronominalstamm.

septn̥ sieben.

ir. secht-n. + cymr. seith. corn. seyth. bret. seiz.

skr. saptán. — gr. ἑπτά. — lat. septem. — got. ahd. sibun. — lit. septynì; asl. sedmĭ.

Anlautendes s (für h) in den brit. Sprachen ist bemerkenswerth; es

begegnet auch in cymr. sedd, sych. Vielleicht hielt es sich um die Lautfolge h-th, h-đ, h-ch zu vermeiden.

(*septəmo-s der siebente.)

septəmakont- siebenzig.

ir. sechtmoga, Gen. sechtmogat.
gr. ἑβδομήκοντα. — lat. septuâginta.

septəmato-s der siebente.

ir. sechtmad. + cymr. seithvet. corn. seithves. bret. seizved.
Vgl. skr. saptamá, gr. ἕβδομος, lat. septimus.
Wegen der Bildung vgl. ir. dechmad u. s. w., s. dékṇ zehn.

sen- besonders s. sani-, sen- dass.

*s⟨p⟩en spinnen.

cymr. cy-ffiniden Spinne, Spinnengewebe (-ffin- aus -s⟨p⟩în- < -s⟨p⟩ên-).
bret. que-ffny, que-ffniden „araignée".
got. ahd. ags. spinnan, an. spinna, nhd. spinnen vgl. gr. σπάω ich ziehe.

sênâ Wetter.

ir. sín F. Wetter, Gen. síne, doinenn Unwetter (do-sînenn), soinenn schönes Wetter (so-sînenn). + cymr. hîn „tempestas, caelum triste vel clarum", hinon „sudum, serenum". mbret. hynon „clair".

s⟨p⟩enio- Zitze.

ir. sine Zäpfchen, Zitze, Gen. síne, bó trí sine LL. 75b = bó tri-phne LU. 77a.
lit. spėnýs Zäpfchen im Halse, Saugwarze, apreuss. spenis Zitze, vgl. ags. spana „ubera", mhd. span-varc Spanferkel, an. speni Brustwarze, ahd. spunne Mutterbrust und vielleicht *s⟨p⟩en spinnen.
Mit -phne neben sine vgl. pherid neben seir, s. s⟨p⟩eret-.

seno-s alt.

gall. Seno-condus, Seno-donna, Seno-gnatus, Seno-vir (Rc. III, 307).
abrit. Seno-magli, Sene-magli (= cymr. Henfael).
ir. sen alt, Compar. siniu, Superl. sinem, sinser der älteste (Grundform senistero-s). + cymr. corn. hên. bret. hen. acorn. hínhám (gl. patricius; Superl.) = cymr. hynaf, bret. henaff „aîné".
skr. sána alt. — gr. ἕνο-ς jährig, ἕνη der letzte Tag des Monats. — lat. senior, senex. — got. sinista der älteste, sineigs alt, ahd. siniscalh „famulorum senior", engl. seneschal, urnord. singôstêr der älteste. — lit. sénas alt.
Gall. Senones, Senonius, Senicco, Seneca scheinen auch hierher zu gehören. Seneca ist vielleicht mit skr. sanaká ehemalig, lat. senex, nord. singôstêr zu vereinigen.

seno-kastu- „historia“ s. *kans, *kas sprechen, rühmen.

senâko-s, Eigenname.

abrit. Senacus Rhŷs Lectures 211.
ir. Senach. + abret. (H)enoc.

sénto-s Weg.

ir. sét Weg, Nom. Pl. seúit, seuit. + cymr. hynt. abret. hint in doguohintiliat (gl. inceduus), Hin-cant, Hin-hoiarn, Hin-uuallon; mbret. hent „voie, chemin“. acorn. hent in Iud-hent, Hin(t)-comhal; mcorn. hins in cam-hinsic „injustus“, eun-hinsic „justus“.
got. sinþs Gang, Mal, ahd. sind Weg, Richtung, ags. síð Reise, Kriegszug, an. sinn Gang, vgl. got. sandjan, nhd. senden.
Als Ableitungen gehören hierher ir. sétig (Grundform sentikî) Genossin, Gattin, Gen. sétche, Dat. sétchi, und bret. hentez „prochain“ (aus sentijo-).

sendo-s, sendâ, san, bestimmter Artikel s. se-, so-, *sa-, demonstrativer Pronominalstamm.

semîno- (oder ähnlich) Röhre.

ir. seimîn (gl. festula).
Vgl. ahd. semida Binse, Schilfrohr.

Semô, Gen. Semonos.

gall. Σεμόνη· ἡρωΐς Plutarch Amator. C. 25 (die Lesart ist zweifelhaft).
air. Maccu-min Semon Würzburger MS., citiert Academy, 1. Sept. 1888, und KZ. 31, 205, Cronanus filius Neth-semonis Mart. Gorm. 9. Feb., Colgan Acta SS. = Cronan mac Neth seman Calendar of Donegal 9. Feb.
lat. Semo Sancus (Preller Röm. Myth.[3] I, 91 u. s.)?
Zweifelhaft. Grundform vielleicht Sebô, Gen. Semnos; s. sa⟨p⟩iro-s.

1. *s⟨p⟩er mit dem Fusse stossen.

ir. sírim ich suche (aus spêriô).
Vgl. ahd. spurjan, nhd. spüren, Denomin. von ahd. spor Spur, lat. sperno und skr. sphuráti schnellen, treten, zucken, lit. spìrti mit dem Fuss stossen.

s⟨p⟩âro-n Gewaltthätigkeit, Beleidigung.

ir. sár N. Beleidigung, Verletzung, sáraigim ich beleidige, verletze, beschimpfe, verachte, sárugud Beleidigung. + cymr. sarháu „contumelia afficere vel injuria“, sarháad „contumelia, offensa, opprobrium, ignominia“.
In sarháu (aus dem Irischen entlehnt?) ist vortoniges a verkürzt.

s⟨p⟩eret- Knöchel am Fusse.

ir. seir Ferse, Acc. Dual. di pherid LU. 69a 29. + cymr. ffêr „talus, malleolus". mbret. fer in Fer-gant.

Vgl. gr. *σφυρόν* Knöchel, Ferse, apreuss. spertlan „Zehballen".

2. *s⟨p⟩er : *s⟨p⟩rei ausbreiten, s⟨p⟩reijô, *s⟨p⟩revô ich breite aus.

ir. sernim ich breite aus (Grundform s⟨p⟩ernô, wenn nicht sternô), Praet. Pass. Sg. 3 ro-sreth, Part. Fut. Pass. srethi.

Vgl. gr. *σπείρω* ich säe, verbreite, *σπαρνός* selten.

ir. sréim ich werfe (Grundform s⟨p⟩reijô), srédim dass. (Grundform s⟨p⟩reidô).

Vgl. mhd. spræjen spritzen, stieben, sprât Spritzen, Sprühen und auch ahd. spreitan spreiten.

cymr. ffrau „fluor, fluxus, profluvium" (Grundform s⟨p⟩revo-), ffreuo „fluere, effluere, profluere", ffrwst M. Hast (Grundform sprusto- < sprudto-).

Vgl. ahd. spriu Spreu, lett. sprautîs emporkommen, ahd. spriozan spriessen, got. sprautô schnell, lett. spráustîs prûjam sich davon machen.

sêro-s lang s. 1. *sê zu Ende führen.

serkâ, serko- Liebe.

ir. serc F. Liebe, an-seirc unlieblich LL. 111a 6, de-śerc, dearc „amor"; nir. déirc Almosen. + cymr. serch M. „amor, dilectio", serchog „amans", serchu „diligere". mbret. serch „concubinaire", Serchan.

Wegen des anlautenden s im Cymrischen und Bretonischen s. septṃ sieben und serto-s unzüchtig.

*serg krank sein.

ir. serg Krankheit (Grundform sergo-), serg-lige Krankenlager (Grundform sergo-legio-).

lit. sergù ich bin krank, vgl. got. saúrga, ahd. as. sorga, ags. sorh, nhd. Sorge.

serto-s unzüchtig.

cymr. serth „obscoenus", serthedd (Grundform sertijâ) „obscoenitas, obscoena locutio".

Vgl. an. sërða „stuprare", ags. serdan, mhd. serten geschlechtl. Umgang haben.

Wegen des anlautenden s s. o.

*sel nehmen.

ir. selaim ich nehme, selais a chlaideb assa intig er zog sein Schwert aus seiner Scheide LL. 176b 2, do-śellaim (Sg. 2 do-śella do-chotach LU. 73b 14), enklit. tellaim ich nehme weg (Grundform to-selnaô).

gr. ἑλεῖν nehmen. — got. saljan darbringen, ahd. sellan, as. sellian, ags. sellan, engl. to sell, an. selja übergeben.
Hierher cymr. hail F. Freigebigkeit, Dienst (Grundform saljâ, vgl. ahd. fur-selî „proditio"), heilyn M. „promus" (Grundform seljeno-).

selvâ Besitz.

gall. (Julia) Lugu-selva „propriété, possession de Lugu-s, celle qui appartient a Lugus", vgl. Θεό-δουλος und Anse-deus (Rc. IX, 267). ir. selb F. Besitz (wo b nur graphische Bezeichnung des v ist). + cymr. helw M. Besitz.

sêlo-n Same s. 2. *sê säen.

selgâ Jagd.

ir. selg F. Jagd. + acymr. in-helcha (gl. in uenando), helghati (gl. uenare); ncymr. hel, hely, hela „venari, aucupari, vestigare". corn. helhia jagen, helhvar „venator". bret. em-olch (aus em-holch) „chasser". Hierzu wahrscheinlich der Stammname Selgovae, heut Solway.

s⟨p⟩elgâ Milz.

ir. selg F. (gl. splen). + mbret. felch (g. rate, l. splen).
skr. plîhán Milz; zend. çpereza dass. — gr. σπλήν dass., vgl. σπλάγχνα Eingeweide. — lat. lien. — asl. slêzena Milz.

selvâ Besitz s. *sel nehmen.

*s⟨p⟩es hauchen.

Vielleicht cymr. ffûn (Grundform s⟨p⟩osnâ?) „halitus, anhelitus, spiritus". Vgl. gr. σπήλαιον Höhle, σπέος dass., lat. spirâre.
Da sich der Anlaut sp (bez. sph) im Irischen bisweilen erhalten zu haben scheint (speil „pecus, grex" vgl. lat. spolium; speal, Gen. speile [Stamm spelâ] Sense, vgl. gr. ψαλίς Scheere; coin-speach Hornisse, wörtl. Hunde-Wespe, schott. speach F. Wespe [Stamm spekâ] vgl. gr. σφήξ Wespe), so kann vielleicht ir. paisd .i. spirad H. 3. 18, S. 666 b, peist Corm. s. v. prull (aus pesti- < spesti-) mit ffûn verbunden werden. Dagegen hat cymr. ffiaidd Widerwille weder hiermit, noch mit got. speivan speien etwas zu thun, sondern ist abgeleitet von der Interjection ffi, ffei, welche selbst von engl. fie, nhd. pfui, franz. fi kaum getrennt werden kann.
Auch ir. paadh .i. tart, Durst H. 3. 18, S. 51 b (aus pasâtu- < spasâtu-?) gehört vielleicht hierher.

seskâ Binsen, Riedgras.

ir. *sesc, heut seisg Binsen. + cymr. hêsg, Sg. hesgen F. „carex"; acymr. sescann (gl. canna) Corm. (fehlerhaft für sescenn?). corn. heschen (gl. canna l. arundo). bret. hesq „lesche, l. carex".
seskâ aus sekskâ? Vgl. ags. secg Rohr, Schilf, Ried, engl. sedge und lat. secâre, asl. sêką ich schneide u. s. w.

*sesto- Sitz s. *sed sitzen.

sîno-s, (sînu-) Kette, Halsband.

ir. sín Corm., sion .i. idh no slabhradh O'Cl.

Vgl. skr. sétu Band, Fessel, gr. ἱμάς Riemen, ἱμονιά Brunnenseil, as. sîmo Strick, ahd. seil Seil, asl. silo „laqueus", sętĭ „tendicula", lett. sînu ich binde, knüpfe u. s. w.

Verbindet man hiermit skr. sîmán Scheitel, Grenze und lit. sẽna Grenze, so lässt sich sîno-s mit letzterem unmittelbar vereinigen.

sindâ Fluss.

ir. sinnae Gen. Sg., der Shannon, Book of Armagh 11b 1.

Vgl. skr. síndhu F. Fluss, zend. hiñdu Indien.

sisqo-s trocken, dürr, unfruchtbar.

ir. sesc trocken, unfruchtbar, seisc, Pl. sesci unfruchtbare Kühe. + cymr. hysp, Fem. hesp „sterilis, lac non habens", hespin „ovis juvencula". bret. hesk „stérile", „quelques-uns prononcent hesp" Legonidec.

Vgl. zend. hisku trocken, lat. siccus und skr. síkatâ Gries, Sand, zend. highnu trocken, gr. ἰσχνός dürr.

Zimmer (KZ. 24, 212) verbindet mit ir. sesc ir. sescen „palus" entsprechend dem begrifflichen Verhältniss von an. saurr Moor zu ags. seár trocken.

Wurzelhaft verwandt ist wohl ir. sic, jetzt sioc Frost (Grundform sikku-). Es erinnert an lit. sẽkis December (sonst saúsis oder grudis) (B.).

so- s. se-, so-, *sa-, demonstrativer Pronominalstamm.

soito-s Magie.

mcymr. hut, ncymr. hûd M., Pl. hudion „praestigiae, illusio". acorn. *hut, hudol (gl. magus); mcorn. hus D. 2695, M. 3376. bret. hud M. „sorcellerie, enchantement".

an. seiðr eine besondere Art der Zauberei, vgl. síða Zauberei treiben. — lit. saitas Zeichendeuterei, saĩsti prophezeien.

soimeno- Rahm.

cymr. hufen „cremor lactis".

gr. αἷμα Blut. — ahd. seim Honigseim, an. seimr Honigscheibe.

*sou-, demonstrativer Pronominalstamm, s. se-, so-, *sadass.

*soqo- Harz.

cymr. syb-wydd Föhre. corn. sib-uit (gl. abies). Grundform soqo-vidu „Harz-Baum".

lit. sakaĩ Harz, lett. swakas, swekis dass.; asl. sokŭ „sucus". Auch gr. ὀπός Saft?

Lat. sapinus (woher franz. sapin), mlat. sapus, sappus (woher mbret.

sap „sapin") aus einem gall. *sapo-s (vorkelt. *saqo-s) entlehnt? Nbret. saprenn, Pl. sapr, volksetymologisch aus *sap-prenn. Ncorn. zaban aus franz. sapin.

*sogno- Schnur s. segno- dass.

sodjâ (sodjeklo-) Russ s. *sed sitzen.

somo-s derselbe s. se-, so-, *sa-, demonstrativer Pronominalstamm.

sollos vollständig.

cymr. holl „omnis, totus, omnes". corn. hol. bret. holl „tout, toutes choses".

lat. sollus, osk. suluh „omnino", vgl. lat. salvus, skr. sárva jeder, ganz, zend. haurva all, ganz, gr. ὅλος unversehrt, ganz, got. sêls „ἀγαθός, χρηστός", ahd. as. sâlig, ags. sælîc seelig.

Nahe verwandt ist ir. slán (gl. salvus) aus səlâno-s und vielleicht gall. soldûrii Caes. B.G. III, 22 („soldurios, quorum haec est condicio, ut omnibus in uita commodis una cum his fruantur, quorum se amicitiae dederint"; aus sol(ı)do-virioi? vgl. lat. sŏlidus, sŏldus). — Cymr. swllt, abret. solt „fiscus" Rc. IX, 272 scheinen aus lat. soldum entlehnt zu seiu.

1. su- wohl, gut, Präfix.

gall. su- in Su-anetes, Su-ausia, Su-carios (-caria), Su-essiones, Su-obnedo u. s. w. (Glück KN. 48), Cata-su-alis. abrit. S[u]belino (Rhŷs Lectures 273). ir. su-, iso-, z. B. in súi (sói, sái) Gelehrter (aus su-vet-, s. vâto-Gedicht), suthe Gelehrsamkeit (Grundform su-vetiâ), sochraid .i. socharaid O'Don. Supp. (aus su-karajantes). + cymr. hy-, z. B. hy-wel „conspicuus" (Grundform su-velo-s), hy-gar = bret. he-gar „aimable". bret. ho-, z. B. Ho-uuel, Eu-ho-car, he-dro „mobile, changeant" (Grundform su-trogo-s, s. drogo-n Rad).

skr. su- = zend. hu- gut, wohl.

su-qrutu-s schön.

ir. so-chruth „honestus, venustus". + cymr. hy-bryd „formosus".

su-kati-s „εὔμαχος".

ir. su-cait „deus belli", Patrick's erster Name, aus einem britischen Dialect entlehnt. + ncymr. hygad kriegerisch.

su-nerti-s fest, stark.

ir. so-nirt tapfer, stark. + cymr. hy-nerth mit Stärke begabt.

su-reti- beweglich.

ir. soi-rthiu (gl. expeditior). + cymr. hy-red geschickt im Laufen, leicht laufend.

su-⟨p⟩labri-s beredt s. ⟨p⟩labro- Sprechen.

su-⟨p⟩lâmo-s „εὐχειρ“ s. ⟨p⟩lâmâ Hand.

su-viro-s edel, frei s. viro-s Mann.

2. *su drehen, kehren.

ir. sóim ich drehe, kehre (Grundform soviô), impóim (aus imb-śóim) ich drehe um, kehre um.

Vgl. lat. sŭcula Winde, Haspel? – Oder -soim aus sou⟨p⟩ô = lit. supù ich wiege, schaukele? (B.).

3. *su auspressen.

ir. suth (Grundform sutu-) Milch, suth .i. lacht, on tsuth .i. on loimm Corm. s. v. uth.

skr. sunóti pressen. — gr. ὗει es regnet. Vgl. ahd. sou Saft.

suknô (oder ähnlich) ich schöpfe, sauge.

acymr. dis-suncnetic (gl. exanclata); ncymr. sugn-dynu pumpen, sygnedydd, sugnar Pumpe, sugn „suctus, linctus“, sugno „lactere, sugere“, sugnfor (= sugn+mor), syrtes. bret. sunaff „sucer“.

Vgl. lat. sûcus, ahd. ags. sûgan, an. súga (sjúga) saugen, lit. sùnkti abfliessen lassen, lett. súkt saugen, durchseihen. — Auch umbr. persuntro? (B.)

sûgô ich sauge.

ir. súgim ich sauge.

lat. sûgere. — ags. sûcan saugen, engl. suck und ags. sûpan trinken, aufsaugen, ahd. sûfan trinken, saugen, schlürfen, an. súpa schlürfen, trinken.

sûgo- Saft.

ir. súg „sucus“.

ahd. sûf Brühe, Suppe.

su⟨p⟩ino-s rücklings.

ir. fóen „declinans, debilis, humilis“, al-láma fóena ihre Hände schräge LU. 17a 38. + bret. c'houen „à la renverse“.

lat. sŭpînus (?).

sukku- Sau.

ir. socc-sáil (gl. loligo); nir. suig (air. Acc. Sg. *suicc?) F. „a pig“ O'Reilly. + cymr. hwch F. „sus, porcus“. corn. hoch (gl. porcus),

mor-hoch (gl. delphinus) Meerschwein. bret. houc'h „porc", houch gwez (gl. aper).
Vgl. ags. sugu, holländ. zeug, nd. sōge Sau und ferner skr. sû-karâ Schwein, Eber, gr. ὗς Schwein, lat. sûs, ahd. sû, an. sýr Sau.
Engl. hog ist aus cymr. hwch oder corn. hoch entlehnt.
Ob ir. socc Schnauze, Pflugschar, cymr. swch dass., bret. souch „soc" mit den obigen keltischen Wörtern zu verbinden seien, ist zweifelhaft. Vielleicht sind sie aus lat. soccus (s. 2. soccus bei Ducange) entlehnt, oder mit ahd. seh Pflugschar, lat. secâre (s. o. seskâ) verwandt.

suknô ich schöpfe, sauge s. 3. su auspressen.

sûgo- Saft, sûgô ich sauge s. daselbst.

sutu- Geburt, Frucht.
ir. suth Geburt, Frucht.
skr. sûtu Schwangerschaft, Tracht, vgl. skr. sûte zeugen, gebären, zend. hunâmi ich gebäre, skr. sūnu Sohn, gr. υἱός, got. sunus, asl. synŭ dass.

su⟨p⟩no-s Schlaf s. svo⟨p⟩ô ich schlafe.

s⟨p⟩undo-s Pfahl.
ir. sonn Pfahl, Baum. + acymr. fonn, Pl. finn (gl. pila), fonnaul difrit (gl. fustuarium) MC.; ncymr. ffon F. „baculus, hasta".
Vgl. ahd. spioz Spiess, anord. spjót dass., vgl. spýta Holzpflock, Riegel.

*sunno- leuchtend.
ir. fursunnud M. Erleuchten (= fór-od-sunnud, sunnud aus sunnatu-s), forosnaim ich erleuchte (= for-ód-sunnaim, sunnaim aus sunnaô).
Vgl. got. sunna, sunnô, ahd. sunno, sunnâ, ags. sunne, engl. sun Sonne und zend. qĕñg dass., gr. ἠνοψ glänzend, funkelnd, welchem letzteren hinsichtlich der Wurzelsilbe vielleicht ir. fín in dem Namen Fín-śnechta gleichsteht.

surdo-s glänzend, hell.
ir. sord .i. glan, Bezeichnung einer Quelle.
Vgl. lat. sĕrênus.

surbo- 1. schmutzig, trübe, 2. Laster.
ir. sorb Corm., .i. locht no salach O'Cl., sorbaim ich beflecke.
Vgl. as. swerkan finster, traurig werden, ags. sveorcan dunkel werden, dunkel sein, nhd. Schwark plötzlich aufsteigende, finstere Wolke (B.).
— Oder für s⟨p⟩urbo- und von lat. spurcus nur im Suffix verschieden?

sûli-s Sonne s. sâvali-s dass.

sṛtâ Reihe.
ir. sreth F. Reihe, Pl. sretha. + acymr. frit in fonnaul di-frit (gl. fustuarium). abret. frit in di-co-frit „sans participation, sans partage".

Vgl. lat. sĕries, sowie sero, gr. *εἴρω* ich reihe an einander, skr. sarat Schnur, an. sörvi Halsschmuck.

slgâ Speer.

ir. sleg F, Dat. sleig Speer.

Vgl. skr. srjáti schleudern. — Oder für s⟨p⟩lgâ, vgl. gr. *σφάλαξ* Stechdorn, *σφαλάσσω* (aus *σφαλαχjω*) ich steche, ritze (? B.).

sqalbâ Lücke, Kluft, Spalte s. *sqel spalten.

sqeti- Erbrechen.

ir. sceith Erbrechen. + cymr. chwyd „vomitus", chwydu „vomere" bret. huedaff „vomir".

Vgl. gr. *σπατίλη* dünner Stuhlgang, *οἰσπώτη* Schmutz der Schaafwolle (B.).

Hierzu cymr. chwydalenn Blase und abret. huital (gl. pabule, leg. papulae). Vgl. begrifflich lat. vomica : vomo.

sqetlo-n Erzählung, Nachricht s. 2. seqô ich sage.

sqendô ich springe, Perf. sesqonda.

ir. scendim ich springe, Perf. Sg. 3 sescaind, vgl. sceinm Sprung, sceinmnech hurtig. + cymr. cy-chwyn aufspringen, cychwyn haul „ortus solis".

skr. skándati schnellen, springen, Perf. caskanda. — lat. scando, descendo.

Zweifelhaft. Die cymr. Wörter weisen auf eine Grundform sqenô.

sqerto- (qerto-, qarto-) Theil.

ir. scert, (s)cert in tuai-scert Norden, des-cert der südliche Theil, cerdd Cuinn Amra Choluimb chille 130 = Leth Cuind, die nördliche Hälfte Irlands, Dat. Sg. hi ceirdd Chuind das. + cymr. parth M. „pars", o barth, do-sparth M. Classe, Abtheilung. corn. a-bard, a-barth bei Seite. bret. gu-parth „remotus", a-barz „dedans".

Zu gr. *σπαράσσω* zerreisse, zupfe, *σπάραγμα* abgebrochenes Stück? (B.)

*sqel spalten.

sqalbâ Lücke, Kluft, Spalte.

ir. scalp, Dat. Sg. scailp, Dat. Pl. scalpaibh Book of Lismore 159a 2. Vgl. asl. sklabiti sę den Mund aufmachen, lächeln, čech. škleb Zähnefletschen und das folgende.

sqoltô ich spalte.

ir. scoiltim ich spalte. + corn. felja (i. e. felg'a). bret. faut „fissura", fauta „fendre" (aus spolt-).

Zu gr. *σχάλλω* ich behacke, ahd. scellan zerschmettern, zerschlagen, an. skilja trennen, schneiden, lit. skélti spalten? Oder zu ahd. spaltan spalten (mit p < q).

In cymr. hôllt „fissura, rima", hollti und holli „findere" ist das anlautende h mir dunkel.

sqîttu-, sqittu- link.

nir. ciotan, ciotog die Linke, ciotach linkhändig. + cymr. chwith „sinister, laevus".

sqoltô ich spalte s. *sqel spalten.

*skâ beschatten.

skâto-s Schatten.

ir. scáth Schatten. + cymr. cy-sgod M. „umbra". corn. scod (gl. umbra). bret. squeut „ombre", goascotou „ombre", goasquet „abri".

Vgl. gr. σκότος Finsterniss, Dunkel, got. skadus, ahd. scato, ags. sceadu, engl. shadow, nhd. Schatten und gr. σκιά Schatten, skr. châyâ dass. Die älteste Form der Wurzel ist skêi̯.

vo-skâto-, -tâ Schatten s. vo- unter.

skâlî, (skalî) Schatten.

ir. scáil Gespenst, Vorhang. + abret. e-sceilenn (gl. cortina) Vorhang.

skak springen, eilen.

ir. der-scaigim ich unterscheide mich, zeichne mich aus (wörtl. ich springe hervor, scaigim aus skakiô), scén (aus skakno-) Schrecken, scuchaid dim weicht von mir (Praes. *skukô), Perf. Sg. 3 scáich (scáig) „praeteriit", cum-scugud GC. 872, Pl. cum-scaigthi (gl. motus) Ml. 19a, s-Prät. ro-scuchsat LU. 25b.

Vgl. zend. ⟨s⟩çac vorübergehen, an. skaga hervorragen, ahd. scehan eilen, lit. szókti springen, asl. skokŭ Sprung.

skatô ich lähme, verstümmele.

ir. scathaim F.M. 1504 ich lähme, verstümmele, scathad Verstümmelung A.L.C. 1435, 1450, 1461, 1503.

Vgl. gr. ἀ-σκηθής unverletzt, got. skaþjan schaden, ahd. scadôn dass., scado Schaden, ags. sceaða Feind, an. skaði Schaden, Verlust.

skâto-s Schatten s. *skâ beschatten.

skabno- Terrasse.

ir. scamun „Latine scamnum O'Molloy 16, for-scamon H. 2. 16, Col. 372. + cymr. ysgafn „strues, acervus". abret. scamon in „Salina scamn(n)ouid", jetzt skaon, skanv „banc".

lat. scamnum, vgl. zend. fra-çciñbana Balken, Steg, çkemba Säule = skr. skambhá Stütze, Strebepfeiler, skabhnóti stützen, stemmen.

skamno- leicht.

ir. scaman „levis". + acymr. scammhegint (gl. levant); ncymr. ysgafn „levis". bret. skanv „léger".

Unmittelbar hierzu gehören die Wörter für „Lunge“ (vgl. engl. the lights): ir. scaman, cymr. ysgyfaint „pulmones“, corn. sceuens, bret. squeuent.
Zu an. skammr kurz, nicht weit, nicht lang, ahd. scam kurz? (B.).

skaraô ich trenne s. *sker absondern, trennen.

skartô ich sondere ab, skarto-s Absonderung s. *sker absondern, trennen.

skâlî (skalî) Schatten s. *skâ beschatten.

skeito-, skeidâ Schulterblatt.
ir. scíath Schulterblatt (tre scíath n-éte LU. 44a), Schwinge Ml. 39c, 21, 23 (Grundform skeito-). + cymr. ysgwydd F. „humerus“. corn. scuid (gl. scapula), scuid-lien (gl. superhumerale). bret. scoaz „épaule“. (Brit. Grundform skeidâ).
skeidâ verhält sich zu skeito-, wie skr. chinátti abschneiden, abhauen, gr. σχίζω ich spalte, lat. scindo, lit. skẽdžu ich schneide zu and. scêthan scheiden, womit skeidâ und skeito- vielleicht zusammenhangen.

skeito-s Schild.
ir. scíath M. Schild. + cymr. ysgwyd F.; acymr. scuit in Con-scuit Lib. Land. 189. abret. scoit „bouclier“, scoet (in Hoiarn-scoet); mbret. scoet „écu“.
Vgl. asl. štitŭ „scutum“, apr. scaytan dass. — Lat. scûtum aus skoito-n? (B.).

skeimâ, skeimi-s Schönheit.
ir. scíam F., scéim F. Schönheit.
Vgl. got. skeima Leuchte, as. ahd. scîmo, ags. scîma, an. skími Glanz.

skêô ich schneide, skêeno- Messer.
ir. scían Messer (Grundform skêeno-). + cymr. ysgïen „culter, gladius“. bret. squeiaff „couper“.
skr. châ, Präs. chyati abschneiden; zend. vi-skâ entscheiden. — gr. σχάω (σχάζω) ich ritze, öffne.

*sker absondern, trennen.

skaraô ich trenne.
ir. scaraim, a-scaraim, ta-scraim ich trenne, co-scaraim ich zerstöre, coscrad, coscar Zerstörung, Sieg. + cymr. ysgar „separare, dissociare“.
Vgl. lit. skìrti trennen, scheiden, ahd. ags. sceran, an. skera, nhd. scheren und das folgende.
Ir. scorim, scuirim ich spanne aus (urkelt. skoriô) bedeutete ur-

sprünglich vielleicht „ich mache auseinander“ und liegt dann von scaraim nicht weit ab.

skartô ich sondere ab.

ir. diu-scartaim ich entferne. + cymr. ysgarthu „purgare“, dyscarthu reinigen. bret. skarza „vider, nettoyer, ramoner“.

skarto-s Absonderung.

ir. a-scartach „stuppa“. + cymr. ysgarth Spülicht, Kehricht, ysgarthion „expurgamina“, carth, Pl. carthion, „stupa, linistupa“, carthen „purgatoria“. bret. skarz „vide, net, nettoyé“.
Vgl. skr. apa-skara Excremente(?), gr. σκώρ Koth, lat. mûs-(s)cerda, ags. scearn, an. skarn Mist, Dreck.

eks-skarto- Werg s. eks, Präposition und Präfix.

skoro- Gehäge.

ir. scor Gehäge für abgespannte Thiere. + cymr. y-sgor F. Brustwehr, Bollwerk (Spurrell).
Vgl. ahd. scara Heeresabtheilung, an. skarað skjöldum „a row of shields (formed like a wall of shields)“.

skîto-s müde.

ir. scíth müde, träge, e[s]-scith „impiger“. + cymr. esgud „inpiger“. mbret. escuyt „léger, alerte“.
Vgl. russ. ščiryj klein, dürftig (B.).
Mcorn. squyth, sqwyth, squeyth, squeth, bret. skouîz, skuîz, welche Strachan (BB. XVII, 300) hiermit verbinden will, beruhen auf urkelt. skvîtto-s.

(skôto-s), skotto-s Herrscher, Besitzer.

gall. Scottos, Scottios Rc. III, 306.
ir. Scott, N. Pl. Scuit Irländer.
Vielleicht verwandt mit asl. skotŭ Vieh, Besitz. Got. skatts Geldstück, ahd. scaz, nhd. Schatz kann hieraus oder aus dem Keltischen entlehnt sein.
Wegen der Vertretung von ôt durch ott s. bênâ.

skoro- Gehäge s. *sker absondern, trennen.

skṇto- Schuppe.

abret. *scant Schuppe in anscantocion (gl. insquamossos).
Vgl. ahd. scintan, nhd. schinden, Denominativ zu einem verlorenen ahd. *scint, s. an. skinn Fell, Haut, ags. scinn Haut, engl. skin, mnd. schin, nhd. Schinnen. Vgl. lit. skìnti pflücken.

*skver stechen.

gall. Sparno-magus, Sparnacum (Glück R.M.M. 19).
corn. bret. spern M. (Grundform sperno- < skverno-) „spinae", Sg. spernenn.
Vgl. lat. sparus eine kleine, gekrümmte Schleuderwaffe, ahd. sper Speer und ferner gr. σκ(ϝ)ορπίος Skorpion, lit. skwèrbti mit einem spitzen Werkzeug bohrend stechen (B.).

skviját- Hagedorn.

ir. scé Hagedorn, Gen. Pl. sciad. + cymr. ysbyddaden „sentis, leucacanthe" (Davies). corn. spedhes. mbret. spezad-enn, jetzt spezad, trécsperat „groseilles" (Rc. VI, 390).

(*stâ stehen.)

sestâmi ich stehe.

ir. air[ṡ]issim, -air[ṡ]issiur, t-airissim ich stehe, bleibe stehen.
skr. tiṣṭhati stehen, stehen bleiben; zend. histaiti. — gr. ἵστημι ich stelle. — lat. sisto; umbr. sestu „sisto". Vgl. got. standan, ahd. stân und das folgende.

*sestâ Stehen in ⟨p⟩arei-sestâ Glaube s. ⟨p⟩arei- bei, vor, Ost- unter *⟨p⟩er hinüberbringen u. s. w.

Andere auf dem Präsensstamm beruhende Nomina sind ir. sessam Stehen (Grundform sestamo-), comp. foessam Schutz (Grundform u⟨p⟩o-sestamo-, vgl. gr. ὑφ-ίστημι), sessed Stehen (Grundform sesteto-).

⟨s⟩tâô ich stehe.

ir. táu, tó „sum".
lat. sto. + lit. stoju ich trete; asl. stają „consisto", vgl. stoją ich stehe.

*stato-s stehend in vo-stato-s fest s. vo unter.

⟨s⟩tano- (⟨s⟩tanâ?) Standort, Zustand.

ir. tan in fín-tan (gl. vinetum), ros-tan (gl. rosetum).
Vgl. skr. sthăna das Stehen, der Standort, zend. çtâna Ort, Stall, npers. stân in gulistân u. aa., gr. δύ(ς)-στηνος unglücklich, lit. stona-s Stand, asl. stanŭ Herberge, Lager.

*stanaô ich stehe.

ir. con-ó-snaim (aus con-od-sanaim) „desisto, desino", ni cúmsanfa (gl. non desistet), cúmsanad „quies".
lat. de-stino, ob-stino, prae-stino. Vgl. gr. ἱστάνω ich stelle.

*stam stehen.

ir. samaigim „pono". + cymr. sefyll „stare" = corn. sevell, sef „stabit". bret. saff, sevell.

Vgl. skr. sthāman Standort, gr. στήμεναι stehen, στήμων Aufzug auf dem Webstuhl, lat. stâmen, got. stôma Stoff, lit. stomů Statur (B.).

(*-sto- stehend.)

Vgl. skr. duḥ-stha wankend, lat. caelestis u. s. w.

⟨p⟩ro-sto-s Vorgebirge, Wald.

ir. ross Wald, Vorgebirge. + cymr. rhos Moor, auch „planities irrigua". bret. ros „tertre couvert de fougère ou de bruyère, terrain au pente particulièrement lorsqu'il regarde la mer".

skr. prastha Bergebene, Plateau.

stagno- Zinn.

cymr. ystaen „stannum". bret. sten „étain".

lat. stannum (aus dem Keltischen entlehnt?).

stagro- Wasser, Fluss.

abret. staer, nbret. ster „rivière, fleuve".

Vgl. lat. stagnum, gr. στάζω ich träufle, fliesse.

*stato-s stehend, ⟨s⟩tano- Standort, *stanaô ich stehe s. *stâ stehen.

staman- Mund, Maul.

cymr. safn „os, oris", sefnig „gurgulio, oesophagus, trachea, gula". corn. stefenic (gl. palatum). bret. staffn „palais de la bouche".

zend. çtaman Maul. — gr. στόμα Mund. — ahd. stimna, stimma, ags. stefen, stemn, got. stibna, nhd. Stimme.

Cymr. ystefaig Gaumen und abret. istomid (gl. trifocalium Ann. Bret. II, 397 Anm. 5) gehören wohl hierher, aber ihre Grundform ist unklar.

starno- Fläche s. *sternô ich breite aus.

stalto- Harn.

mbret. staut „urine"; nbret. staot dass., staotigel „urinoir".

Vgl. gr. σταλάσσω ich tröpfle (B.).

*sten tönen.

cymr. seinio „sonare", sain F. „sonus".

skr. stánati donnern, brüllen. — gr. στένω ich stöhne. — an. stynja, ags. stunian, nhd. stöhnen. — lit. stenėti stöhnen; asl. stenati dass.

stono- Ton, Laut.

ir. son M. Ton, Laut.

gr. στόνος das Stöhnen, vgl. skr. abhi-ṣṭana das Tosen, Brüllen.

*ster starren.

cymr. serth „praeceps, acclivis“ (Grundform sterto-). bret. serz „abrupt, escarpe“ (H. de la Y.).
Vgl. skr. sthirá fest, gr. στερεός starr, hart, fest, ahd. star starr, starzen steif aufwärts richten. Oder zu ahd. sturz (Grundform stortho-?).
Vielleicht ist abrit. stero- in Segu-stero-, Epo-stero-vidus verwandt.
Hierzu ir. seirt Kraft (Grundform sterti-) und cymr. serth steif, starr, corn. serth (an spikys serth), bret. serz „ferme, droit, roide“.

(*sternô ich breite aus) s. vo-sternô dass. unter vo unter.

Vgl. skr. stṛṇā́ti, stṛṇóti streuen, gr. στόρνυμι ich breite (ἔστρωτο), lat. sterno, asl. pro-strêti ausbreiten und das folgende.
Ausser dem nachstehenden gehören aus dem Keltischen hierher ir. cossair Bett (aus kon-stari-), fosair Strohdecke (aus u⟨p⟩o-stari-) und abret. astortou (gl. conflictis; l. conflictibus). Vielleicht auch ir. sernim s. 2. s⟨p⟩er.

sterâ Stern.

gall. Ðirona, Sirona „Sterngöttin“, Name einer Gottheit, welche mit Apollo Grannus zusammen verehrt wurde.
cymr. seren F. corn. steyr „stellae“, steren (gl. stella). bret. sterenn, Pl. steret.
skr. stár Stern. — gr. ἀστήρ Stern, ἄστρον Gestirn. — lat. stella. — got. staírnô, ahd. stern, sterno, an. stjarna, nhd. Stern.
Ir. stell (Gen. steill) in Notlaic Steill „Natalicium Stellae“ (Epiphanias) ist entlehnt (s. cymr. yr ystwyll, bret. gouel ar steren). Aber ir. srab, srob (für *strab-, *strob-) in srab-tine Blitz, Pl. srop-tinid LB. 203a scheint echt zu sein und seiner Bildung nach von gr. στέροψ blitzend nicht weit abzuliegen.

starno- Fläche.

cymr. sarn „stratum, pavimentum“.
skr. stîrṇá gestreut, hingeworfen. — gr. στέρνον Brust. — ahd. stirna Stirn. — asl. strana Seite, Gegend.

stratu-s Fläche.

ir. srath Strand, Gen. sratha, Dat. i srath (gl. in gramine), Acc. Pl. srathu. + cymr. ystrad F. „strata“.
Vgl. lat. strâtum und gr. στρωτός gebreitet.

strouô ich streue.

abret. strouis „stravi“; mbret. strehet „voie pavée, lat. strata“.
lat. strŭo. — got. straujan, ahd. strawjan, ags. streovian, engl. strew, an. strá streuen.

stilnâ Auge, stilnaô (oder stilniô) ich sehe.

ir. sell Auge, sellaim ich sehe an. + cymr. syllu „aspicere, inspicere“.

corn. syll das Sehen, sylly besehen. bret. sellet „regarder", chede „vois" (= sell-te), chetu „voici" = sellet-hu.
Vgl. gr. στιλπνός glänzend?

*-sto- stehend s. *stâ stehen.

stoukki- Vorsprung.

ir. stuaic Spitze, Zinne, hervorragende Felsspitze Joyce 371. + bret. stuchyaff „empenner", stuchyen saez „pennon", stuhenn an heul „rayon de soleil".
Vermuthlich für stougki- (stougni-?) mit Verwandlung von g nach u in g, vgl. lit. stúgti in die Höhe stehen, ags. steáp hoch, hervorragend, ahd. stouf Felsen (B.). Das ir. st ist mir dunkel.

stono- Ton, Laut s. *sten tönen.

stratu-s Fläche s. *sternô ich breite aus.

*⟨p⟩streu- niesen.

ir. sreod das Niesen. + cymr. ystrewi „sternutare", trew „sternutatio", trewi „sternutare". bret. streuyaff „éternuer".

⟨p⟩strenvô (⟨p⟩strṇvô?) ich schnarche.

ir. srennim (gl. sterto).
gr. πτάρνυμαι ich niese, lat. sternuo, vgl. sterto.

*streng drehen.

ir. srincne Nabelschnur.
Vgl. gr. στραγγάλη Strang, Strick, lat. stringo, ahd. as. stric Strick.
srincne aus sring-cne? Unsicher.

strouô ich streue s. *sternô ich breite aus.

struti-s, strutivo-s alt.

ir. sruith alt, ehrwürdig. + acymr. strutiu (gl. antiquam gentem).
alat. stritauos (Festus ed. Müller S. 314, Varro RR. 332), tritauus. —
Vgl. asl. stryj „patruus", strynja „amita", lit. strujus Greis (B.).
Ir. an(ś)ruth „nomen secundi gradus poetarum" Corm. und ncymr. anrhwydedd „honos, reverentia" sind vielleicht verwandt.

stlatto- Raub.

ir. slat Rauben.
Vgl. lat. stlâta ein Art Raubschiff und got. stilan, ahd. ags. stelan, engl. steal, an. stela stehlen.
stlatto- aus stəlâto- wie Skotto-s aus Skôto-s (s. d.).

stlisti- Seite.

ir. sliss Seite. + cymr. ystlys F. „latus".

stlondo- Name, stlondiô ich spreche.

ir. slond „significatio" (Grundform stlondo-), sluindim ich nenne, be-

zeichne. + acymr. istlinnit (gl. profatur), glan-stlinnim (gl. famine sancto); mcymr. cy-stlwn „le nom commun à la gens et la famille elle-même" Rc. VII, 406, ym-gy-stlynnaf.
Loth verbindet abret. Stlinan.

snâô ich schwimme.

ir. snáim ich schwimme.
skr. snāti sich baden. — gr. *νάειν* fliessen, vgl. *νήχω* ich schwimme. — lat. nâre.
Ausser dem folgenden gehören hierzu auch ir. snob (gl. suber), snâmach (gl. suber).

snâmu- Schwimmen.

ir. snám Schwimmen. + cymr. nawf „natatio". bret. neuff „nager".

snâtanto- (snâteijâ) Nadel, snâtio- (snâtâ) Faden s. *snê : *snâ verknüpfen, spinnen, nähen.

*snad binden.

ir. snaidm (nicht snáidm) Knoten (Stamm snadesmen-).
nhd. (hess.) Schnatz „das geflochtene und um die Haarnadel gewickelte Haar der Frauenspersonen" (B).

snadô ich schnitze.

ir. snaidim ich schnitze, snass Schnitt, Hieb. + cymr. naddu „asciare, dolare", neddyf F. Deichsel, Krummaxt = acorn. nedim. mbret. ezeff „bisagüe, l. bipennis, bisacuta"; nbret. neze „doloire", eze.
Vgl. mhd. snate, snatte Strieme, Wundmal, schwäb. schnatte Einschnitt in Holz oder Fleisch, schweiz. schnätzen schnitzen, nhd. Schnat Grenze, Schnate junges Reis (B.).

snâdô ich schütze.

ir. snádim ich schütze, snádud Schützen. + cymr. nawdd M. „protectio, refugium, asylum". abret. nod „protection, refuge", Nod-hail, Nod-hoiarn, -uinet, -uuovet, Nodent.
Vgl. ags. sund, ge-sund, ahd. gi-sunt wohlbehalten, gesund (? B.).

(*snê : *snâ verknüpfen, spinnen, nähen.)

snêjô ich flechte, snejô ich spinne.

ir. sníim ich flechte, sníit LL. 265a 34, ro-sniastar LL. 58a 40, snithe gl. tortuosae Ml. 24b 7. + cymr. nyddu „nere". corn. nethe. bret. nezaff „filer".
Vgl. skr. snâyati umwinden, bekleiden, snāyu Band, zend. çnâvare Sehne, gr. *εὐ-ννητος* schön gesponnen, gewebt, ahd. snuor Schnur, lett. snât locker zusammendrehen.

snêmâ Spinnerei.

ir. sním Spinnerei, snímaire Spindel.
gr. *νῆμα* das Gesponnene, Faden, Garn. Unsicher, da *νῆμα* auch zu *νέω* ich spinne, got. nêþla Nadel, nhd. nähen gehören kann.

snâtanto- (snâteijâ) Nadel.

ir. snáthat Nadel. + cymr. nodwydd „acus, acicula". acorn. notuid. bret. nadoez „aiguille".

snâtio- (snâtâ) Faden.

ir. snáthe (gl. filum), Dat. snathiu. + cymr. y-snoden F. „taeniola, fascia", noden F. corn. snod (gl. vitta). bret. neut, neudenn.
Vgl. lett. snâte leinene Decke (B.)
Die gallische Form dieses Wortes scheint nâto-s gewesen zu sein, s. nate fili in Endlicher's Glossar (für nâto filo Rc. VIII, 183).

snigô ich tropfe, Perf. sesnaga.

ir. snigim ich tropfe, regne, Perf. Sg. 3 ro-senaich aus seśnaig, s-Prät. snigis, snigestar. + cymr. di-nëu „effundere". bret. di-nou „fondre".
skr. snéhati feucht werden.

s⟨k⟩nidâ Niss.

ir. sned „lens". + cymr. nedden, Pl. nedd. corn. nedhan, Pl. nedh. bret. nezenn „lente".
gr. *κόνιδες* Nisse. — ags. hnitu, ahd. niz, nhd. Niss.

s⟨k⟩nidâko-s lausig.

ir. snedach „lendosus". + cymr. neddog

*snib schneien.

ir. snechta (Grundform sniqtaio- oder sniptaio-) Schnee. Beruht vielleicht auf snigheto- = gr. *νιφετός* Schneegestöber.
Vgl. zend. çnaêžheñti es schneit, gr. *νείφει* es schneit, ahd. sniwit dass. und das folgende.

snibi- Schnee.

cymr. nŷf Schnee.
lat. nĭvi-bus, nĭvi-fer, vgl. got. snáivs, ahd. as. snêo, ags. snâv, engl. snow, an. snær, nhd. Schnee, lit. snẽgas dass, asl. snĕgŭ dass. und gr. *νίφα* den Schnee.

snoudo- triefend, herabfliessend.

ir. snuadh .i. sruth, Fluss, snuad „caesaries". + cymr. nudd Nebel.
Vgl. zend. çnud fliessen lassen, weinen, mhd. snuz Nasenschleim, engl. snot, ahd. snûzan schneuzen und ferner skr. snaúti Flüssigkeit entlassen, gr. *νέω* ich schwimme, got. snivan eilen, ags. sneóvan dass., an. snúa wenden, snyðja eilen (B.), sowie lat. nûbes.

smalo- Staub, Schmutz.

ir. smal Staub; Makel.
Vgl. lit. smėlynas Sandfeld, smelalis Sand, lett. smelis Wassersand im Felde (B.).

smekâ Kinn.

ir. smech F. Kinn.
skr. çmaçã erhöhter Rand, vgl. çmáçru Schnurrbart, lit. smakrà Kinn, smakrónė Kinnbart, lett. smakrs Gaumen, Kinn.

*smer schimmern.

cymr. marwydos „cinis fervidus, pruna".
In den Wörterbüchern begegnet ein ir. smer .i. tine, Feuer, vgl. Pl. inna smera 'sind fulliuch LU. 117b. — Vielleicht sind gall. Rosmerta, Name einer Göttin, *Σμερτο-μαρα*, Smertu-litanus, abrit. Smertae, Volksname, hierher zu stellen.

smeru- Fett, Mark.

ir. smir „medulla", Gen. smera, smerthain schmieren LU. 69b, 74b. + cymr. mêr M. „medulla".
ahd. smero, ags. smeoru, engl. smear, nhd. Schmeer, an. smjör Butter, vgl. got. smaírþr Fett, smarna Mist, Koth, gr. *μύρον* Salbe, *σμύρις* Schmirgel, lit. smarsas Fett.

smudniô (smoudniô?) ich denke.

ir. smúainim ich denke.
Vgl. got. ga-maudjan erinnern, asl. myslĭ Gedanke?

sjo, Fem. sjâ, Pronomen demonstrativum.

ir. se „hoc" G.C. 347, co-se ad hoc, adhuc, re-siu vorher. + cymr. he-ddyw heute, (h)e-leni in diesem Jahr = bret. he-vleni.
skr. sya, syâ der, die, sîm ihn, sie, es; zend. hyaṭ was, his jener, Fem. hî. — gr. *ἵα* eine. — got. si sie.

*s⟨p⟩rag schwatzen, sprechen.

cymr. ffrec F. „garrulitas" (Grundform s⟨p⟩reg-nă), ffregod Geschwätz, ffraeth (Grundform s⟨p⟩rakto-s) „eloquens, disertus" = bret. ffraez, jetzt freaz „clair".
Vgl. skr. sphũrjati dröhnen, gr. *σφαραγέω* prassle, zische, as. sprëkan, ags. sprecan, ahd. sprehhan sprechen, lit. spragėti prasseln, platzen, lett. spurgt schwirren.

s⟨p⟩ravâ Name eines Vogels.

corn. frau Krähe. bret. frau „chouette".
got. sparva, ahd. sparo, an. spörr, ags. spearva, engl. sparrow, nhd. Sperling und ferner gr. *πέργουλον · ὀρνιθάριον ἄγριον* Hes., apreuss. spergla-, spurglis Sperling.

*s⟨p⟩rei ausbreiten, s⟨p⟩reijô ich breite aus s. *s⟨p⟩er : *s⟨p⟩rei ausbreiten.

sreibâ (streibâ?) Streif.
ir. sríab F. Streifen, Acc. Sg. cen sreibh n-uidhir ann Bk. of Lismore. mhd. strîfe Streif, mnd. stripe „striga, Streifen", norw. stripa „stribe, streg".

(*sreu fliessen.)

sreusmén-, srousmén- Strom.
ir. sruaim Strom, N. Pl. sruamann. + bret. strum.
Vgl. gr. ῥεῦμα Strom, vgl. ahd. stroum, ags. streám, an. straumr Strom, sowie skr. srávati fliessen, gr. ῥέω ich fliesse, lit. sravėti sickern, asl. struja „flumen".

srutu- Fluss.
ir. sruth Fluss. + cymr. ffrwd. corn. frot (gl. alueus). abret. frut, frot „monasterium kam-fruth" Boll. Jul. 3, S. 614; bret. froud „torrent", froudenn „caprice".
Vgl. ai. sruta fliessend, gr. ῥύσις das Fliessen, lit. sruta Jauche.

sredo- (-â?) Strom, Guss.
acorn. stret[h] (gl. latex); mcorn. streyth (d. i. strêđ).
Vgl. gr. ῥόθος Gebrause, ahd. strëdan strudeln, asl. strada „τὸ ὑγρόν", strŭdŭ Honig.

*s⟨p⟩revô ich breite aus s. *s⟨p⟩er : *s⟨p⟩rei ausbreiten.

srousmén- Fluss s. *sreu fliessen.

sroknâ Nase.
ir. srón F. Nase. + cymr. ffroen „naris", bret. froan „narine".
Vgl. gr. ῥέγκω ich schnarche, ῥύγχος Schnauze?

srutu- Fluss s. *sreu fliessen.

srubu- Schnauze, Rüssel.
ir. srub Schnauze.
Vgl. lit. sriaubiu ich schlürfe, srióbti, srėbti, surbti, lett. surbt, asl. srŭbati, nsl. srêbati schlürfen, gr. ῥοφέω ich schlürfe, lat. sorbeo.

slagsmâ Flocke.
ir. slámm F. Flocke.
Vgl. gr. λάχνη krauses Haar, λάχνος Wolle (B.).

slangio- Aal.

cymr. y-slywen, slowen Aal, Rc. II, 193. bret. stlaonenn „petite anguille". Vgl. ags. slincan kriechen (B.).
Aus dem Irischen kann der Mannsname Slainge hierher gehören.

slattâ Ruthe, Latte, Stange.

ir. slat F. „virga", Gen. slaite. + cymr. llâth F. „virga, pertica", yslath bret. laz, gou-lazenn „latte"; abret. vielleicht in den Namen Lat-hoiarn, Lat-moet.
Vielleicht zum folgenden. — engl. lath ist aus dem Cymr. entlehnt.

s⟨p⟩ladô ich schlage.

ir. slaidim ich schlage, zerhaue. + cymr. llâdd „interficere, necare, mactare, occidere", ym-lâdd „occidere se", gwrth-ym-ladd „oppugnatio". abret. ladam (gl. caedo); mbret. lazaff „tuer".
Vgl. as. spildian durch schneidende Waffen töten, ags. spildan (spillan) verstümmeln, an. spilla vernichten, verderben (B.).

*sleid : *slid (*slind) gleiten.

ir. slind-gér glatt-scharf LL. 236b, ra-slind-glanait a slega ihre Lanzen sind glatt-glänzend gemacht, sláet Schleifbahn LL. 301a 7 (Grundform slaitto-). + bret. stleja, stlenja „ramper".
Vgl. ags. slîdan, engl. slide, mhd. slîten gleiten, lit. slidùs glatt, slýstu ich gleite.
Für das angebliche corn. stlyntya gleiten steht in den Handschriften slynckya und slyntya. Es ist slynkya zu lesen und dies ist vom engl. to slink gebildet. — Mir. slaot (d. i. slaet) .i. slemain glatt, woher das moderne slaod (slaodach u. s. w.), scheint gleich dem abret. stloit in stloitprenou (gl. lapsus) aus dem Ags. oder An. entlehnt zu sein. — Cymr. ysled Karren, Rollwagen beruht auf engl. sled.

*sleib gleiten.

ir. sliab N. (s-Stamm), Gen. slébe Berg, Gebirge.
Vgl. ahd. sliph „lapsus", gr. λίψ· πέτρα, ἀφ' ἧς ὕδωρ στάζει, ἄλιψ· πέτρα Hesych., ἠλίβατος jäh, schroff, λείβω ich träufle, giesse, lat. dêlîbuere benetzen, lîbâre, ahd. slîfan gleiten, ags. to-slîpan „dissolvi", engl. slip, an. sleipr schlüpfrig.
Cymr. llwyf F. Boden, Söller kann sliab entsprechen.

slibno-s (slibni-) glatt.

ir. slemun, slemain (gl. lubricus). + cymr. llyfn „laevis, aequus", Fem. llefn. abret. limn in limn-collin (gl. tilia), gur-limun (gl. deliniti), di-leffn „(enclume) dure".
Abgeleitet hiervon ist acymr. limnint (gl. tondent i. e. levigant) Juv. S. 44 (Grundform slibniô).

slibro- Schleifen.

cymr. llyfr cȃr der Theil eines Karrens, welcher auf dem Boden schleift. abret. liberiou (gl. rotarum . . . lapsus).
gr. λιβρός triefend, ὀλιβρός schlüpfrig, glatt. — lat. lûbri-cus. — ahd. sleffar schlüpfrig.

slekô ich schlage, Perf. sesloka.

ir. sligim ich schlage, Perf. Sg. 1 ro-se(ś)lach, Pl. 3 ro-selgatar, Perf. Pass. ro-slechta, slechtaim ich schlage, vgl. airlech (für airślech) Blutbad, slige Strasse (Stamm sleket-).
zend. harec schleudern (vgl. skr. sṛká Geschoss). — got. as. ahd. slahan, ags. sleá, engl. slay, an. slá, nhd. schlagen.

slektu- M. Geschlecht.

ir. slicht, jetzt sliochd Geschlecht. + cymr. llwyth M., Pl. llwythau Geschlecht, Stamm, ty-lwyth Haushalt, Familie. corn. leid (gl. progenies l. tribus) für leith.
Vgl. ahd. slaht Geschlecht, gi-slahti, mhd. geslehte, nhd. Geschlecht.
Cymr. llwyth ist vielleicht = ir. lucht Abtheilung, Schaar, Leute. Auch ir. slige (gl. pecten) scheint zu sligim zu gehören.

slegô ich schmiere, Perf. sesloga.

ir. sligim ich schmiere, fo-sligim „delino", Perf. Pl. 3 fo-selgatar, Part. fuillechte (aus *vo-slektio-).
Vgl. skr. sárga Guss, Schuss, upa-sṛjáti begiessen, zend. harezâna Ausgiessung (? B.).

slenqô ich krieche, schleiche, Perf. seslaqa.

ir. slecaim ich schleiche, Perf. Sg. 3 ro-se(ś)laig [für ro-seślaich] Cúchulainn chuci C. schlich zu ihm LU. 104a 18.
ahd. slingan schlingen, schleichen (slango Schlange), ags. slingan schleudern, engl. sling, an. slyngva werfen, schleudern. — lit. slenkù ich schleiche.

*slid (*slind) gleiten s. *sleid dass.

*s⟨p⟩lid, *s⟨p⟩lind spalten.

ir. slind (gl. imbrex, gl. pecten) Gen. slinned (Grundform s⟨p⟩lindet-), slind criad (gl. linter, i. e. later), sliss Schnitzel (Grundform s⟨p⟩lissi-), slissiu dass., Latte (Grundform s⟨p⟩lission-).
Vgl. md. splîzen sich spalten, afries. splîta spalten, engl. split sich spalten, splint Splitter, Span, nhd. spleissen, Splitter.

slibno-s (slibni-) glatt, slibro- Schleifen s. *sleib gleiten.

slougo-s Heer.

gall. Pl. Catu-slôgi.

ir. slúag (gl. agmen), Gen. slóig, slúaig. + cymr. llu M. „exercitus". corn. llu (gl. exercitus), luu listri (gl. classis). bret. lu in dem Eigennamen Ker-lu? (Loth).
Zu slav. sluga Diener, lit. slaugìnti jmd. (bei der Arbeit) vertreten (? B.).

katu-slougo-s Kriegsheer s. *kat kämpfen.

tego-slougo-s Haushalt.

ir. teglach Hausgenossenschaft. + acymr. telu Haushalt, Familie Juv. S. 48; ncymr. teulu. corn. teilu (gl. familia).

slukkô ich schlucke (vorkelt. slug-nô').

ir. sluccim ich schlücke ein, verschlucke.
Vgl. gr. λύζω ich schlucke, schluchze, λυγγάνω habe den Schlucken, mhd. slucken schlucken, verschlucken.
Der Nasal in den entsprechenden britischen Verben cymr. llyngcu „deglutire, gurgitare", abret. ro-luncas (gl. guturicauit) scheint auf Contamination des regelrechten luch- mit der urbrit. Entsprechung von ir. longud essen (cymr. llewa) zu beruhen. — Das Wurzelhafte g ist in ir. ro-slogeth „absorpta est" erhalten.

(*svad verlangen.)

svadu- süss.

gall. svadu in Svadu-genus (Rc. III, 307) und Svadu-rîx.
ir. Sadb, Sadhbh, Frauenname.
skr. svâdú süss. — gr. ἡδύς dass. — lat. suâvis. — got. suts, ahd. suozi, ags. svête u. s. w., nhd. süss.

svandətâ- Begierde.

ir. sant F., Gen. sainte Wb. 12d 32. + cymr. chwant M. „desiderium, concupiscentia". corn. whans Begierde. bret. hoant „désir".
Vgl. gr. (σϝ)ανδάνω ich gefalle und skr. svádate schmackhaft sein, Gefallen finden.

svandətâko-s begierig.

ir. santach gierig. + cymr. chwannog „cupidus". corn. whansek.

svaron euer.

ir. bar-n, far-n (vor dem Accent).
got. i-zvara, an. yðvar euer (?).

svâlos- Meer.

ir. sál Meer, Gen. sáile.
lat. sălum, vgl. ahd. as. swellan, ags. svellan, an. svella schwellen.
Hierzu bret. c'hoalen Salz und vielleicht ir. sult (Grundform sultu-) 1. Fett 2. Fröhlichkeit.

sveko-s süss.

cymr. chwêg „dulcis, suavis", vgl. chwaith „gustus, sapor" (aus svekto-). corn. whek. bret. c'houek.

Vgl. as. swek Geruch, ags. svāc Geruch und Geschmack, ahd. suuekhe „odores", swehhan riechen (B.).

svekru-s Schwieger.

cymr. chwegr „socrus" = corn. hweger (gl. socrus), cymr. chwegrwn (Grundform svekruno-s) „socer" = corn. hvigeren (gl. socer).

skr. çvaçrū Schwieger (çváçura Schwäher). — gr. ἑκυρά Schwiegermutter (ἑκυρός Schwiegervater). — lat. socrus (socer). — ahd. swigar, ags. sveger, got. svaíbrô Schwiegermutter (ahd. swehur, got. svaíhra, nhd. Schwäher). — asl. svekry „socrus" (svekrŭ „socer", lit. szesziùras dass.).

sveks sechs.

ir. sé sechs, ses, fes in mórṡesur, mórfesur gross-sechs (d. h. sieben) Personen und seser, feser „seviratus". + cymr. chwech. corn. wheh, whe. bret. c'houec'h.

skr. ṣaṣ; zend. khṣvas. — arm. veç. — gr. ϝέξ. — lat. sex. — got. saíhs, nhd. sechs. — lit. szeszì, vgl. uszės Kindbett.

svekseto-s der sechste.

ir. sessed der sechste, mórṡesed der gross-sechste d. h. der siebente. + cymr. chuechet der sechste.

Vgl. skr. ṣaṣṭhá, gr. ἕκτός, lat. sextus, got. saihsta, nhd. sechste, asl. šestŭ, lit. szésztas, apreuss. uschts. Diesen Formen würde urkelt. svekto-s entsprechen, aus welchem im Ir. fast dasselbe entstanden wäre, wie aus septṇ sieben.

Corn. wheffes, bret. c'houechved der sechste weisen auf sveksomato-s.

svettâ Röhre, Pfeifen.

ir. ind fet „sibilus" Sg. 3a 7. + cymr. chwyth M. („hinc angl. whiffe" Davies), chwythad „halitus, anhelitus, flatus", chwythu „flare, anhelare". corn. whythe blasen, hothfy sich blähen Mer. 4458. bret. huez „soufflement", huezaff „s'enfler", co-ezff „enflure", vann. foafiv „enflure" Rc. VII, 314.

svettâ vermuthlich aus svezdhâ oder svizdhâ, vgl. asl. svistati „sibilare" und lat. sîbilus (aus svizdho?) (B.).

Ir. fetan „fistula", cymr. chwythell Pfeife und vielleicht ir. air-fitiud spielen sind nahe verwandt.

*sven tönen.

ír. sennaim ich spiele auf der Harfe, musiciere (Grundform svenvô), Perf. sephainn cruit er spielte die Harfe, ronsefnait stuicc Trompeten sind geblasen LB. 206a 61 (Grundform sesvanva), senim (seinm) Spielen (Stamm svenesmen-), sanas Zischen (Stamm svṇnastu-).

skr. svánati schallen, tuvi-ṣvaṇás mächtig rauschend; zend. qanaṭ-

klirrend. — lat. sŏnare, sŏnor. — ags. svin Gesang, svinsian singen, tönen.

svengo-s schlank.

ir. seng schlank, sengán Ameise.
Vgl. mhd. swanc biegsam, schlank, an. svangr schlank, hungrig, ahd. swingan schwingen, got. -svaggvjan schwankend machen.

sventô ich kann.

ir. fétaim, sétaim ich kann, Präs. Ind. Sg. 3 in sétar „potestne?" Corm. s. v. prull, Harl. 5280, seitir „potest" LU. 68ᵇ 3, féta (Grundform sventaio-s) mächtig.
Vgl. got. svinþs, as. swíđi, ags. svíđ, mhd. swinde stark, nhd. geschwind, an. svinnr lebhaft, weise.

*svend vergehen.

ir. a-sennad, Adv., „denique, postremo" (Ascoli Gloss. pal.-hib. XXXI), aṡennad LU. 133ᵃ.
ags. svindan, ahd. swintan, nhd. schwinden.

*svem bewegen.

cymr. chwyf „motus", chwyfio „movere", cy-chwyf Bewegung. bret. fifual „bouger", jetzt fiñval, gwiñval, co-chuy „réunion tumultueuse" (woher franz. cohue).
Vgl. ahd. ags. swimman, an. svimma (svima), nhd. schwimmen und das folgende.
Vielleicht steckt die obige Wurzel auch in ir. siubhal (für *siumhal-, *semul-?) gehend, sich bewegend.

svendô ich treibe, jage, Perf. svesvanda.

ir. *sennaim ich treibe, Perf. Sg. 3 sephaind, dosennaim ich jage, treibe, Perf. Sg. 3 do-sephain „pepulit eum", Pl. 3 do-sephnatar „persecuti sunt eum".
Vgl. lit. sùmdyti (sundyti) hetzen (B.).

sverô ich singe.

air. sibrase (gl. modulabor) aus *si-sverâm (wie arbeittet sie spielen aus *are-sveizdionti), sírecht Melodie (aus svêrektâ), sírechtach melodisch.
skr. svárati tönen, besingen, vgl. got. svaran, ahd. ags. swerjan schwören, ags. and-sverigan antworten, engl. answer, an. svara antworten, sverja schwören, lat. sŭsurrus.
Vielleicht sind hiermit auch verwandt ir. fuirec Schmaus, fuirech .i. cuirm O'Dav., cymr. chwarae, chwarau „ludere, lusus, ludus", chwyrnu schnarchen, bret. choari „jeu" (Grundform svar°, während acymr. guarai [gl. scena], Pl. guaroiou [gl. theatra], guaroi-maou [gl. theatris], corn. guare, gwary Schauspiel auf var° weisen) und cymr. chwardaff,

chwerthin „ridere“ = corn. hwerthin (gl. risus), mbret. huerzin (Rc. VII, 158), Grundform svardô (neben vardô, worauf acymr. guardam ich lache beruht).
Zu den Bedeutungen dieser Wörter vgl. nhd. Schwarm, schwirren u. s. w.

svervo-s bitter, svervjâ Bitterkeit.

ir. serb bitter, serbe Bitterkeit. + cymr. chwerw „amarus, acerbus“, chwerwedd Bitterkeit. corn. wherow bitter. bret. hueru „amer“; mbret. c'houerventez.
Vgl. zend. qara Wunde, ahd. sweran Schmerz verursachen, wehe thun und vielleicht ahd. sûr sauer u. s. w.

*svel drehen.

ir. sel, bel (= vel) in des-sel Drehung nach rechts, tuath-bil Drehung nach links. + cymr. chwel, chwyl F. „versio“. bret. hoel „dans le vannetais a-hoel 'du moins'“ Ernault 91.
Vgl. lett. swalstít hin und her bewegen, swalstítîs sich schaukeln, taumeln (B.).

svelnestu- klar.

ir. sollus, follus glänzend, hell, klar, soilse (Grundform svelnestiâ) „lux, lumen“.
Vgl. ved. súar Glanz, Sonne, zend. qarenaŋh Glanz, gr. ἑλάνη Fackel, ags. svelan glühen, nhd. schwelen, an. svæla Rauch, lit. swìlti sengen, lett. swe'lt dass.

svês ihr, Pluralis des Pronomens der zweiten Person.

ir. si, sisi, sissi ihr, sib (= svi-svi) dass. + acymr. hui; ncymr. chwi, chwichwi. corn. why. bret. choui.
ir. sár aus *sâthar, svâtar (wie nár aus náthar) ist Gen. dualis dieses Pronomens. Bieid cellach hi cill ind-ala-sár co bráth immer wird in der Kirche der Eifer eines von euch zwei sein Trip. Life 158.
Vgl. gr. σφῶϊ, σφῶϊν, σφωίτερος.

svésôr Schwester, Gen. svestrós.

ir. siur, fiur Schwester, Gen. sethar, fethar, sethar-oircnid (gl. sororicida). + cymr. ckwaer, Pl. chwiorydd. corn. huir. bret. hoar.
skr. svásar Schwester; zend. qaŋhar dass. — lat. soror. — got. svistar, ahd. swester, ags. sveostor, engl. sister, an. systir, nhd. Schwester. — lit. sesû´; asl. sestra dass.
Gael. piuthair weist auf einen air. Gen. Sg. *pethar, welcher in mac Dechtere do phethar-su LU. 59b 6 vorzukommen scheint. Aber das ph soll wohl nur andeuten, dass das anlautende f von fethar unaspiriert war.

svesve wie.

ir. feib wie.
got. svasvê wie, vgl. sva so, svê wie.

svitso- Schweiss.

cymr. chwŷs M. „sudor". corn. whys. bret. c'houes.
gr. *ἱδος* Schweiss vgl. skr. svídyati schwitzen, ahd. swizzen dass. und gr. *ἱδίειν* dass., lett. swíst dass., lat. sûdor.
svitso- aus svidəs-o-.

svoidjô ich entsende.

ir. fóidim ich entsende, fóidiam Bote.
lett. swîfchu ich werfe, schmeisse (B.).

svo⟨p⟩ô ich schlafe, Perf. svesvo⟨p⟩a.

ir. foaid er schläft, no-foad „sopiebat", Perf. Sg. 3 fiu, Pl. 3 feotar.
skr. svápiti schlafen, Perf. suṣvapa. — ags. svefan einschlafen, an. sofa (Perf svaf) schlafen.

su⟨p⟩no-s Schlaf.

ir. súan Schlaf. + cymr. hûn, an-hunedd „insomnia". bret. hun „sommeil".
skr. svápna Schlaf, Traum; zend. qafna Schlaf. — gr. *ὕπνος* Schlaf. — lat. somnus. — an. svefn Schlaf, as. sweƀan Traum, ags. svefn dass., engl. sweven. — lit. sápnas Traum; asl. sŭnŭ Schlaf.
Vermutblich sind hiermit ir. socht Schweigen (aus sokto- < sopto-), sochtaim ich schweige zu verbinden. Der Zusammenstellung dieser Wörter mit *σίπτα· σιώπα. Μεσάπιοι* Hesych. und ahd. gi-swiftôn „conticescere", nhd. beschwichtigen steht ahd. swîgên schweigen entgegen.

Nachträge und Berichtigungen.

S. 3 unter *aili-* vor Dat. Pl. óilib einzuschieben: Nom. Pl. ó[i]li LL. 104[a] 2.

S. 4 Z. 2 v. o. l. Gl. für Lex. — Zwischen *á⟨p⟩o-gno-s* und *a⟨p⟩o-⟨p⟩rektá* fehlt *a⟨p⟩o-maro- Sorge, Weh s. maro- Besorgniss, Acht, Zweifel.*

S. 5 vor *aqá* einzuschieben:

*aq dunkel sein.

ir. adaig (aus ad-aqî), aidche (aus ad-aqiâ) Nacht.

Vgl. gr. *ἄχαρον · τυφλόν* Hes., lat. aquilus, op-âcus, lit. áklas blind.

Das daselbst Z. 13 v. u. erwähnte AXPOTALVS bedeutet „hochstirnig".

S. 6 Z. 5 v. o. wegen ir. ochar, cymr. ochyr neben *okro-* auch *okəro-* als Grundform anzusetzen. — Z. 6 v. u. für agit zu lesen: acymr. agit, hegit Rc. XI, 205. — Z. 3 v. u. nach gehört einzuschieben: ir. áin Treiben LU. 60[b] 5, imm-áin Herumtreiben, t-áin Forttreiben, Raub (Grundform agni-) und.

S. 7 zwischen *kóm-akto-* und *agio-* fehlt *to-agó s. tó*, zwischen *águ-* und *agro-n, agrá:*

agmen- Bande, Rotte.

mir. ámm Bande in O'R.'s go ám „sea-faring people", ámna, Nom. Pl., ámna huathmara na n-Eutruscceda Togail Troi[2] 625.

skr. ájman Bahn, Zug. — lat. agmen.

S. 8 nach *agli-* einzuschieben:

⟨p⟩aglo- Brut.

ir. ál Brut. + cymr. ael Brut, Wurf. bret. eal Füllen.

Vgl. lat. pro-pâgo.

Das. Z. 16 v. o. zuzufügen: Wurzelhaft sind vielleicht mit ⟨p⟩atêr verwandt ir. áss Wuchs (aus ⟨p⟩âsto-), ássaim ich wachse (aus ⟨p⟩âstaô), vgl. gr. *πατέομαι* ich nähre mich, got. fôdjan ernähren, aufziehen. — Z. 4 v. u. *at-eksregó* zu ändern in *at(i)-eksregó.*

S. 9 Z. 9 v. o. l. *ati-lengmen-* für *ati-lengmen.*

S. 10 nach *ad-kasti-s* einzufügen:

ad-koilo-s mager.

ir. accael mager. + cymr. achul „macilentus".

Das. Z. 13 v. o. l. *ad-menserâ* für *ad-messerâ*, Z. 24 v. o. *ad-rostu-* für *ad-rosto-*.

S. 12 Z. 8 v. o. fehlt ein Komma nach an-krabudo-s. — Z. 14 v. o. l. *an-tovilongi-s* für *an-tovilongo-s*, Z. 15 étualaing für étualang. — Z. 18 v. o. l. *an-dunjo-s* für *an-dvanio-s*. — Z. 21 v. o. l. *am-⟨p⟩labro-s* für *am-labro-s*, Z. 24 *am-⟨p⟩lesso-* für *am-lesso-*.

S. 14 Z. 12 v. o. l. no für uo. — Nach *aneqo-* sind die Artikel *ankato- Haken, ankenâ Nothwendigkeit, Zwang* und *anku-s, ankabi-, ankevo- Tod* (s. u. zu S. 32) einzuschieben. — Z. 11 v. u. l. ahd. für nhd.

S. 15 vor *okto-s* gehört der Artikel *okko, okkústi nahe (vorkelt. oghnó, oghnústi)*, s. u. zu S. 31. — Z. 13 v. u. l. *ande-gni-s, ande-bni-s* für *ande-bnis*. — Z. 12 v. u. l. indéin für indeóin. — Unter *ando-s (ondo-s?) blind* fehlt ein Hinweis auf ir. uinne .i. caech, blind O'Cl. s. v. cúa (Grundform ondjo-s).

S. 16 Z. 1 v. o. l. *ânid* f. *aknid;* Z. 4 skr. (â-, sam-)akna- gebogen und (für acnus) zu streichen. — Nach Z. 5 v. o. einzuschieben: *anəmén-, anven- Name s. envo- dass.* — Z. 16 v. o. ist **ambu-* zwischen *ambo-* und *Strom*, Z. 18 am Anfang gall. Ambusia, Ambusina einzuschieben. — Z. 9 v. u. l. *ámmén-* für *ámmén* und **áp-men-* für **ap-men*. — Z. 5 v. u. zu streichen.

S. 17 Z. 2 zu lesen: ir. iarraim ich suche (aus iar-⟨p⟩araim). — Z. 4 zuzufügen: — got. fêrja Nachsteller, ahd. fâra Nachstellung, nhd. Gefahr.

S. 19 nach Z. 4 v. o. fehlt: gall. in Artula „Ursula" Rc. XIII, 410; Z. 5 nach ir. art einzuschieben: M. in t-art amnas LL. 99b.

S. 20 Z. 4 v. o. l. *⟨p⟩alsos-* für *⟨p⟩allos*. — Z. 26 v. o. zuzusetzen: Die Grundform von áil kann ⟨p⟩agli- gewesen sein, vgl. gr. *πήγνυμι* ich mache fest, skr. pajrá gedrungen. — Z. 7 v. u. l. kóm-altjo-s für kóm-altio-s.

S. 21 Z. 2 v. o. ist und zu streichen, Z. 3 Ir. für ir. zu lesen und Z. 4 nach *altjo-s hinzuzufügen: sind kaum hierherzuziehen, sondern mit skr. paṭála Dach, Hülle zu verbinden. — Z. 15 v. o. vor cymr. einzuschieben: ir. altru Pflegevater. + — Z. 6 v. u. l. Gen. für gen.

S. 22 Z. 7 v. o. nach cymr. alltud als dessen Bedeutung ausländisch einzufügen. — Z. 20 v. o. l. asl. für ksl.

S. 23 Z. 11 v. u. zuzusetzen: — an. óss Flussmündung. — Nach der untersten Zeile fehlt: Wegen der Bildung askurno- vgl. cymr. migwrn Knöchel.

S. 24 Z. 13 v. o. l. *azdu-* für *azdo-*; Z. 14 zuzusetzen: Gen. Sg. in atta LB. 142b. — Z. 19 v. o. l. *é⟨p⟩ero-s* und *é⟨p⟩ero-n* für *e⟨p⟩ero-s* ..... *e⟨p⟩eron;* Z. 20 zu streichen: (aus ér-, aer-); Z. 23 zuzusetzen: Vgl. gr. ἠπεροπεύς Betrüger, Beschwatzer(?). — In der letzten Zeile vor ir. -i einzuschieben: ir. ia in ia-daim ich schliesse, aus e⟨p⟩i-dâmi (vgl. das homerische ἐπέθηκε θύρας, skr. api-dhâ).

S. 25 Z. 1 v. o. und, als erstes Element, vermuthlich auch zu streichen. — Z. 2 v. o. zu streichen.

S. 26 Z. 11 v. u. l. bret. für br.

S. 27 Z. 3 v. o. l. *eks-karto-* für *eks-karto.* — Z. 6 v. o. l. *ekstero-*, *eksterno-* für *ekstero, eksterno.* — Z. 16 v. o. zuzufügen: ek kann auch in ir. ecal Furcht (aus ek-galo-) und cymr. eglwg „conspicuus" (aus ek-luko-) enthalten sein.

S. 28 Z. 2 v. o. l. Gen. für gen.; Z. 4 nach ethyn einzufügen: vgl. ydne (gl. auceps), ydnic „pullus". — Z. 22/23 v. o. zu streichen: fu-in „mors", fu-ined „occasus".

S. 29 Z. 2 v. o. nach eidenn einzufügen: , idu LL. 108b, 46. — Z. 9—11 v. o. zu streichen. — Unter Z. 12 v. o. einzuschieben: Von *⟨p⟩ed fassen kommt auch her ir. essem Seil, Riemen (Grundform ⟨p⟩essimo- < pedtimo-). — Das. Z. 15 v. o. l. ad-ava-ôde? für *ad-ôde. — Z. 8 v. u. zuzusetzen: Vgl. *sesto- Sitz.

S. 30 Z. 3 v. o. zuzusetzen: Mandu-essedum GC.2 789. — Z. 10 v. o. l. *ení in* für *ení, in.* — Nach *eni-bero-s* einzuschieben: **eni-seqô ich rede s. seqô ich sage.*

S. 31 vor *eneqo-*, *aneqo-* gehört der Artikel *⟨p⟩en *kleiden* S. 32. — *ónko, onkástu* sind in *okko, okkústi* zu ändern, von *enkô* zu trennen und gehören zu *angô* S. 14. Für Z. 20/24 v. o. ist zu setzen: Ir. ocus, acus und die obigen britischen Formen ohne n (ac, agos u. s. w.) sind Beispiele der Assimilation eines vortonigen n an daneben stehenden Consonanten (ocus aus aghnústi u. s. w.), Indog. Forsch. II, 168. Diese Auffassung trägt dem Umstand Rechnung, dass in echtbrit. Wörtern n vor c nicht schwindet.

S. 32 l. *ankato-* für *enkato-; anku-s, ankabi-, ankevo-* für *enku-s, enkabi-, enkavo-; ankenâ* für *enknâ.* — Z. 11 v. o. nach écaib dass. einzuschieben: , isin écaib atá si LL. 125a, 51. — Unterste Zeile nach étaim einzuschieben „obtineo", nach étadaim „adsequor".

S. 33 Z. 4 v. o. l. *indo-n* für *endi-.* — Z. 7 v. o. got. andeis aus *andhjo? zu streichen. — Z. 13 und 17 ff. v. o. ís und ísel sind doch wohl auf insô, inslo- (aus ens-) zurückzuführen. — Z. 24 v. o. l. *anəmén-, anven-* für *anəmén, anven* und Z. 31

kóm-anəmen- für *kóm-anəmen*. Nach *kom-envo-*, *kóm-anəmen-* fehlt: *lisso-anəmen- s. *leid tadeln.*

S. 34 Z. 10 v. o. l. u. für n. — Vor *embiá* fehlt: *tembi-*, *Präfixverbindung s. tó.*

S. 36 Z. 16 v. o. l. ⟨*p*⟩*arei-mori-* für ⟨*p*⟩*arei-mori*

S. 38 vor ⟨*p*⟩*ro* einzuschieben: *(*⟨p⟩rei vor)* und das hiervon abgeleitete ⟨*p*⟩*reimo-* auf S. 229; ebenso vor ⟨*p*⟩*rtu-*: ⟨*p*⟩*ro-sto-s Vorgebirge, Wald s. *stá stehen.* — Z. 14 v. u. l. dê-ro- für de-ro- und dê, Privativpartikel für de di.

S. 41 Z. 16 v. o. fehlt Komma zwischen falten und fügen. — Z. 18 v. o. zuzusetzen: + cymr. cyf-all „iunctus". corn. chefals (gl. artus). — Vor ⟨*p*⟩*lénó* einzufügen der Artikel ⟨*p*⟩*lédos-Pöbel* S. 248.

S. 42 zu streichen die Zeilen 3—5 v. o. — Nach Z. 12 v. o. einzuschieben: Hierzu ir. com-alne (gl. intercus) Wassersucht?

S. 43 Z. 24 v. o. ist bret. (trécorois) éal „poulain" zu streichen und weisen in weist zu ändern. — Z. 12—14 v. u. zu streichen (s. o. zu S. 8).

S. 44 nach Z. 4 v. o. einzufügen: Villeicht sind ir. aided gewaltiger Tod und od- in ir. od-brann Knöchel am Fuss hiermit [sc. ir. ess u. s. w.] wurzelverwandt. — Z. 11 v. o. ist l. amm zu streichen.

S. 46 vor *imbeto-* gehört der Artikel *indo-n* Ende, Spitze S. 33. — Nach *ivo-* zuzusetzen:

iso-s Nadel.

ir. eo Busennadel.

skr íṣu Pfeil; zend. iṣu dass. — gr. *ἰός* dass.

iskâ Wasser.

abrit. *Ἴσκα.*

ir. esc Wasser, to-esc Guss, toescach Giessen, Ausströmen. Möglicherweise verwandt mit gr. *πῑδύω* lasse aufquellen, *πῑδαξ* Quelle, an. feitr fett und dann auf ⟨p⟩idskâ zurückzuführen.

S. 47 vor *ouktero-s oberer* u. s. w. einzuschieben: *(*ou anziehen) s. vo-ouno- Leibrock unter vo unter.*

S. 50 Z. 6 v. o. l. mezgâ für međgâ. — Z. 9 v. o. nach *odro-s* einzuschieben: *(udro-s).* Die Möglichkeit dieser Grundform macht die für ir. odar vorgeschlagenen Etymologien vollends zweifelhaft.

S. 52 Z. 22 v. o. zuzusetzen: abret. tri-olinoc (gl. triquadrum).

S. 53 Z. 24 v. o. l. ⟨*p*⟩*outato-n* für *outato-n*. — Z. 32 v. o. zuzufügen: Oder aber zu an. jóđ „a baby". — Vor *ui-s* einzufügen: *u⟨p⟩ér, u⟨p⟩ero-, Präposition und Präfix, über s. vér, vero- dass.*

S. 54 einzuschieben vor *u⟨p⟩oino-s*: *u⟨p⟩o, Präposition und Präfix, unter*

s. vo dass.; vor *uk: *uk müssig, leer sein s. *vak : *uk dass.*; Z. 22 v. o. nach uigib: 7. — Z. 20 v. o. l. 2 für 1.

S. 55 Z. 11 v. u. l. *Μαχροπώγωνες* für *Μαχροπωγωνες*.

S. 56 Z. 5 v. o. l. Ṛ für R. — Vor ⟨*p*⟩*ṛtu-* einzuschieben: **ṛto-n Rad s. retó ich laufe.* — Z. 5 v. u. einzuschieben nach ⟨p⟩*ḷkkâ*: (⟨*p*⟩*lekkâ*?); nach ⟨*p*⟩*ḷknâ'*, wofür *pḷknâ'* zu lesen ist: (*pleknâ'*?). — Z. 3 v. u. ist für saxra zu lesen saxea und zuzusetzen: bret. lech. — Letzte Zeile zuzusetzen: ahd. fluoh Felswand.

S. 57 Z. 1 v. o. nach ⟨*p*⟩*ḷtto-* einzufügen: (*vorkelt. pltnó-*). — Unter Z. 6 v. o. fehlt: ⟨*p*⟩*ḷsso-s ein mit einem ringsumlaufenden Erdwall befestigter Wohnsitz s.* ⟨*p*⟩*letó ich erweitere, dehne aus.*

S. 58 fehlt nach *kon-qeislâ: vidu-qeislá Brettkunst, Brettspiel s. vidu-Holz.* — Z. 19/21 v. o. Für cecht ist cécht zu lesen, was auf die Grundform qenqto- hinweist, wovon skr. çákti weit abliegt.

S. 59 Z. 10 v. o. zuzusetzen: + acymr. *peteir; mcymr. pedeir. corn. pedyr. mbret. peder.

S. 60 Z. 5 v. o. l. *dê-qennó* für *di-qennó* und *dê, Privativpartikel* für *de, di.* — Z. 10 v. u. ist zu lesen: *su-qrutu-s schön s. 1. su-wohl, gut.* — Z. 2 v. u. l. *qrnami* für *qrnêmi.*

S. 61 Z. 3 v. o. zuzusetzen: abret. dis-priner (gl. depretiatur), guu-prineticion (gl. ademptatis d. h. ademptis). — Z. 10 v. o. l. *to-ati-qrnami* für *to-ati-qrnémi.* — Vor *qan* einzuschieben: *ne-qo- irgend jemand s. *nê nicht.*

S. 63 Z. 9 v. u. ist *Qṛtaniâ, qṛtaniko-s* für *Qritoniâ, qritaniko-s*, Z. 8 v. u. *Πρεταvία, Πρεταvίκη* für *Πρεταvία, Πρεταvική* zu lesen und der betr. Artikel vor *qrmi-* zu stellen.

S. 64 Z. 21 v. o. zuzusetzen: cor steht vielleicht für cordd und ist aus lat. chordus entlehnt.

S. 66 Z. 5 v. u. fehlt nach „*εὔμαχος*“: *unter 1. su- wohl, gut.*

S. 67 ist *Katu-rêgio-s, -rêgiâ* für *katu-rîgio-s, -rîgiâ* zu lesen und vorher einzuschieben: *Katu-mâro-s, Eigenname s. mâro-s gross.*

S. 68 fehlt:

kappo- Kasten (vorkelt. kapnó-).

ir. capp Fuhrwerk, Bahre.

gr. *καπάνη* Krippe, thessal. der Wagen, vgl. *κάπη* Krippe, lat. capulus Sarg, lit. kapóti hacken.

S. 70 Z. 6 v. u. l. *trougo-karo-s*, Z. 5 v. u. *su-karo-s* für *trougo-karos* bez. *su-karos.*

S. 71 nach Z. 15 v. o. einzuschieben: Eine speciell gall. Ableitung von karo-s lieb ist carisa (carisa *μαvλιστής, πορvοβοσκός* Corp. gloss. lat. II, 97, 43, carisa lena est dupla das. IV, 28, 3). — Z. 18 v. o. l. Ptol. für Phol. — Z. 2 v. u. zuzusetzen: Dat. Pl. cuirib LL. 109b.

S. 73 nach Z. 7 v. o. einzuschieben: Cymr. clwch Klippe, Felsen beruht auf klukko- aus kluknó-.

S. 74 Z. 19 v. o. l. engl. für Eng.

S. 75 Z. 7 v. o. zuzusetzen: cia dom chartib sithchaire sa LU. 78a. — Z. 5 v. u. l. caoinim für caonim.

S. 76 Z. 32 v. o. lat. campus zu streichen. — Z. 6 v. u. vorzusetzen: acymr. cemn Liber Landav. ed. Evans S. 156.

S. 78 Z. 7 v. o. zu streichen. Das betr. ir. Wort lautet nicht cét, sondern cet und ist wohl unter der Voraussetzung, dass es auf kezdo- beruhe, mit Thurneysen zu lat. cêdo zu stellen. — Z. 19 v. o. zu streichen (s. *skṇto- Schuppe*).

S. 80 Z. 27 v. o. nach poeta" einzuschieben: Gen. Sg. do choin na cerdda LL. 154b, 12. — Z. 31 v. o. zuzusetzen: ; abret. guor-cerdorion (gl. circumcillionum).

S. 81 Z. 2 v. o. ist + zu streichen. — Nach Z. 5 einzuschieben: Vgl. krâsano- Schädel. — Z. 4 v. u. l. 24c 18 für 24.

S. 82 Z. 8 v. u. zuzusetzen: Oder coll u. s. w. aus korlo- (s. kṛnô zertrenne, zerbreche) wie vielleicht ir. gall Schwan aus garlo-? — Z. 6 v. u. nach blind einzuschieben: , coilleadh .i. caochadh, Blenden.

S. 83 Z. 4 v. o. skr. cárati etw. behandeln gehört in Z. 5. — Z. 15 v. o. für Säule l. das Seitenbrett eines Bettes. — Z. 17 v. o. nach kelf einzuschieben: Stock, Säule.

S. 87 Z. 12 v. u. zuzusetzen: corn. cymmysc „commixtio". — — Z. 8 v. u. l. *rigô ich binde* für **rig binden.*

S. 88 nach *koilos* einzuschieben: *ad-koilo-s mager* (s. o. zu S. 10).

S. 89 Z. 15 v. o. zuzusetzen: und cymr. cwthr „anus, intestinum rectum" (Grundform kuzdro-), vgl. gr. *κύσθος* „cunnus", got. huzd Schatz. — Z. 5 v. u. zuzusetzen: und ir. coche (gl. clunis; Grundform kokeso-).

S. 90 vor *kṇ⟨s⟩to-s* einzuschieben: Der Ablaut kṇd ist ausser in kṇsto-s auch in ir. acenn .i. tene Feuer Rawl. B. 502, Fo. 61a 1 (Grundform ad-kṇdo- Feuer) enthalten.

S. 92 ist Z. 7 v. u. zu streichen.

S. 93 vor *kuno-s* einzuschieben:

⟨s⟩kutu- Haupt.
ir. cuth .i. ceann.
dor. *σκύτᾱ.*

S. 94 nach der untersten Zeile zuzufügen: Vgl. septemakont-siebzig.

S. 95 Z. 19 v. o. nach „interitus" hinzuzufügen: und vielleicht ir. coll Verderben u. s. w. (s. o. zu S. 82). — Vor *knabî* einzuschieben:

kḷ „calere".
ir. clithe (gl. apricis). + cymr. clyd „calens, calorificus". skr. çar, çrā̆ti sieden, kochen. — lat. caleo. — lit. szìltì warm werden.

S. 96 Z. 6 v. o. zuzusetzen: S. lakko-s schlaff. — Z. 8 v. o. nach *knovâ* einzufügen: , *knovos-*. — Z. 9 v. o. l. N. Pl. cnoe LL. 200a 15 für Acc. Sg. cnoi; das. nach cnoib einzufügen: LL. 195a 50. — Vor *kjâvak-s* einzuschieben:

*knu⟨p⟩ zusammendrücken, drängen.

ir. cnuas Sammeln (aus knoupso-), cnuasach sammeln, cnuasigim ich sammle.

Vgl. lit. knupsyti drängen, belästigen, lett. knûpu gedrängt, in grossen Schaaren (B.).

S. 97 nach Z. 14 v. o. einzuschieben: cymr. rhidyll, corn. ridar, bret. ridell sind entlehnt aus dem Ags.

S. 98 unten zuzusetzen:

krikso-s (aus kripso-s) gekräuselt, lockig.

cymr. crych „crispus".

lat. crispus, vgl. ahd. hrespan rupfen, raffen.

Hierher gall. Crixus (dux Boiorum)?

S. 99 nach Z. 14 einzuschieben: Hierzu ir. fo-chridigedar (gl. accingat) Ml. 35c 32.

S. 104 fehlt *vo-gaiso-n Wurfspiess s. vo unter* nach der untersten Zeile.

S. 106 Z. 20 v. o. ist fo-gur Ton, Laut zu streichen.

S. 107 Z. 13 v. u. zuzusetzen: falls dies nicht für garlo- steht (vgl. coll [s. koldo- Verlust], mall [s. marô ich bleibe] und toll hohl [s. tukslo-s hohl]) und zu garô ich spreche gehört.

S. 109 Z. 5 v. o. vor bret. einzuschieben: abret. guuistl (gl. obses); — Z. 19 v. o. vor *Gans* einzuschieben: , *gegdo-*.

S. 110 Z. 3 v. o. für ro-gád l. Sg. 1 rogád, Sg. 3 rogáid, Pl. 1 rogădammar, Pl. 3 ro-gădatar. — Z. 15 v. o. ist ir. genaide lächerlicher Mensch nachzutragen.

S. 111 Z. 2 v. u. nach fasste einzuschieben: , *ὕγγεμος · συλλαβή* Hes.

S. 112 Z. 14 v. u. vor cymr. zuzusetzen: ir. gelt Gras (in geltboth (gl. pabulum). + bret. geot „herbe". — Nach Z. 12 v. u. einzuschieben: Vgl. glouro-s, glouri-s klar, rein. — Z. 5 v. u. l. sanguisuga für vanguisuga; jalûkâ für julûkâ. — Z. 2 v. u. zuzusetzen: vgl. ir. gelcaim (Grundform gelskô) ich mache weiss, s-Prät. Sg. 2 rogelcais LL.

S. 114 Z. 11 v. o. l. *goni-* für *goni*.

S. 116 Z. 2 v. o. l. *vér, vero-* für *veri, ver*.

S. 117 Z. 6 v. o. nach *gragi-* einzuschieben: , *gregi-*.

S. 119 vor *glano-s* einzuschieben:

*glâd · reden.

ir. ad-gládur ich rede an.

skr. hrādate tönen, vgl. zend. zrâdha Kettenpanzer (auch gr. γλῶσσα Zunge, Sprache?).

Das. Z. 23 v. o. nach cymr. glan einzuschieben: „mundus, nitidus". corn. glan; nach „pur" zuzusetzen: ; abret. glanet (gl. palliditate).

S. 120 vor *glomaro-* einzuschieben:

glouro-s, glouri-s klar, rein.

ir. gluar, gluair klar, rein. + cymr. e-glur „clarus". bret. drih-glur.

phryg. γλουρός Gold, vgl. gr. χλοερός grüngelb, χλωρός dass. und urkelt. *gel grünen.

S. 121 Z. 9 v. o. l. *⟨s⟩tâð* für *tâð*. — Vor *tâkslo-* gehört der Artikel *taksis* S. 122. — Z. 22 v. o. vor und einzufügen: , Togi-marus Rc. XII, 405. — Z. 24 zuzusetzen: Vielleicht entspricht acymr. to, das Heiligennamen in Wales, Irland und der Bretagne hypokoristisch vorgesetzt wird.

S. 122 Z. 1 v. o. für *taxi-s* l. *taksi-s* (s. o. zu S. 121). — Z. 14 v. u. l. *⟨s⟩tano-* für *tano-*. — Z. 6 v. u. l. *tamonað* für *tamnð*. — Z. 3 v. u. zuzusetzen: Oder zu ahd. stam Stamm, as. stamn Steven, ags. stäfn Baumstamm und gr. στάμνος Krug?

S. 123 Z. 2 v. o. ff. Vielleicht gehört zu *tara, *trâ auch ir. toll, cymr. twll hoch, s. u. die Bemerkung zu tukslo-s S. 134.

S. 124 Z. 11 v. o. nach *talko-* einzuschieben: *(oder talkko- aus talknó-?)*. — Vor *tavi-* einzuschieben:

tal⟨p⟩nô ich finde Raum, fasse.

ir. tallaim ich finde Raum, fasse.

lit. talpinù ich mache Platz, vgl. tilpti Raum, Platz haben.

S. 125 nach Z. 13 v. o. einzuschalten: Hierzu ir. foithne (gl. fomes; Grundform vo-te⟨p⟩nesio- oder vo-te⟨p⟩nio-). — Z. 24 v. o. zuzusetzen: *Pl. 3 tetâkonto*.

S. 126 nach Z. 2 v. o. einzuschieben: Hierzu tekto-n in ver-tekto-n Hülfe, Unterstützung (s. d.).

S. 128 Z. 28 v. o. vor bret. einzuschieben: corn. tan (in tan ow feth). abret. dan (gl. sub). Nach didan zuzusetzen: , en-dan, dindan (= di-en-tan).

S. 131 Z. 4 v. o. nach und einzuschieben: ir. láith Wage aus tlâti-, vgl. skr. tulâ Wage, . — Z. 6 v. u. l. *Toutio-rêx*, *Touto-rêx* für *Toutio-rîx*, *Touto-rîx*.

S. 132 Z. 8 v. u. l. *to-ati-qrnami* für *to-ati-qrnêmi*. — Vor *to-vo-* einzuschieben: *to-u⟨p⟩er-magió ich vermehre, füge hinzu s. *magió ich fördere*.

S. 134 fehlt nach Z. 13 v. o.: **tovilongi-s würdig s. an-tovilongi-s unwürdig unter 2. an-, Negativpräfix*. — Zur letzten Zeile zuzusetzen: Zweifelhaft, da toll, twll u. s. w. auch auf torlo- beruhen und zu *tara, *trâ bohren gehören können.

S. 136 Z. 16 v. o. für „vous trayez" l. gl. demulgitis. — Z. 19 v. o. nach Windhund einzuschieben: (woher veltraga in den Tironischen Noten, mlat. veltraus, veltris, veltrix, veltra, velter, ital. veltro, veltra, provenç. veltre, afranz. viautre Glück N. Jahrb. 1864 S. 597).

S. 137 Z. 13 v. u. l. *trebos-* für *trebo-*. — Z. 12 v. u. vorzusetzen: ir. treb Wohnung, Gen. Sg. trebe, Gen. Pl. trebe-n (s-Stamm). + — Z. 8 v. u. zuzusetzen: ystrin „pugna, contentio" (das y scheint prothetisch zu sein).

S. 138 Z. 4 v. o. zuzusetzen: Unsicher. Windisch Indog. Forsch. III, 81 vergleicht gr. στρατός (aus στρᾱτός) Lager, Heer.

S. 139 fehlt vor *trozdi, trozdeiâ: vo-tronkatu- Baden s. vo unter.* — Nach Z. 8 v. o. zuzusetzen: Da zd in den britischen Sprachen th wird, sind cymr. drudwy, corn. troet, bret. tret wahrscheinlich entlehnt.

S. 140 Z. 9 v. o. zu streichen: , *dâkrâ*. — Z. 10 v. o. nach air. einzuschieben: Dat. Sg. deór LL. 171$_a$ 21, .

S. 141 vor *damato-s* fehlt: **damjô ich dulde in vo-damjô ich dulde, leide s. vo unter.*

S. 143 Z. 15 v. o. zuzusetzen: abret. desi (gl. acervos). — Nach Z. 23 v. o. einzufügen: Hierzu vielleicht ir. ia-daim ich schliesse = gr. ἐπιτίθημι s. o. — Vor *dê, Privativpartikel* u. s. w. fehlt: **vo-dê zu Boden setzen s. vo unter.* — Z. 4 v. u. mit Z. 5 zu vereinigen.

S. 144 Z. 6 v. o. vor dir-fawr einzuschieben: dir-uestiat (gl. jejunam), .

S. 145 Z. 3 v. o. l. duiu für diu und dyw für dieu. — Z. 15 v. o. für he-diw l. he-ddyw; nach hodie) zuzusetzen bret. hi-ziu. — Vor *deivâ, dêvâ* einzuschieben:

(*divos Tag) s. se-divos heute.

Vgl. skr. divasa Tag, gr. εὐδιεινός heiter (aus -διϝεσνός).

deiassâ Aehre.

ir. días „spica". + cymr. tywys, Sg. tywysen „spica, arista".

Das. Z. 9 v. u. l. *dekemo- für *dekomo-.

S. 146 Z. 6 v. o. für r. l. ir.

S. 148 Z. 15 v. o. l. ar-zourn für ar-zourw. Nach „poignet" zuzusetzen: ; abret. adorn (gl. triturantis); mbret. dornat „manipulus". — Z. 2 v. u. l. *dṛk-nó- für *dṛkno-.

S. 150 nach Z. 10 v. u. einzufügen: Anders Windisch Indog. Forsch. III, 75 Anm.

S. 151 Z. 7 v. o. nach *desos-* einzuschieben: *(dvesos-?)*. — Z. 14 v. o. zuzusetzen: Oder lit. dwásė Athem u. s. w. (s. dusio-s)?

- Z. 7 v. u. nach Höhe zuzusetzen: , a ṅdind (gl. oppidum) Sg. 63a 13 (wo a ṅ der neutr. Artikel ist). — Z. 4/5 v. u. zu streichen.

S. 152 vor *doklo-* einzuschieben:

*dousen- Arm.

ir. doe, Gen. Sg. doat Arm (Stamm dousent-), rop doe rig .i. robbe for laim rig Rawl. B. 502, Fo. 62b 2, vgl. duais Hand (Stamm dousti-).

skr. doṣán (dos, doṣâ) Vorderarm; zend. daoṣa Schulter.

S. 154 Z. 10 v. o. l. *dúno-n, dúnos-* für *dûno-n, s-*. — Z. 6 v. u. zuzusetzen: S. desos- (dvesos-?) Gott.

S. 155 Z. 13 v. o. l. LU. für LR.

S. 158 nach der letzten Zeile fehlt: *ver-dvorestu- Oberthür s. vér, vero-über*.

S. 160 Z. 12 v. o. nach ir. einzuschieben: forfiun (gl. anclo; Grundform u⟨p⟩o-⟨p⟩ro-benô, vgl. lat. sub-venio). — Vor **bŭt* einzuschieben:

2. bâgô ich rede.

ir. bágaim .i. geallaim, bágais LU. 75a 25.

gr. *βάζω* rede, *βάξις* Rede. — skr. gájati brüllen.

S. 164 nach der letzten Zeile fehlt (als Sprossform von *bei, *bî schlagen): **bio-n Messer in vidu-bio-n Heckenmesser s. vidu-Holz*.

S. 166 Z. 22 v. o. l. Oder zu für Auch.

S. 167 Z. 13 v. u. l. ni for-bai für nifor-bai. — Z. 2 v. u. vor *ande-bni-s* einzuschieben: *ande-gni-s*, .

S. 169 fehlt vor **bero-: *vo-berô ich trage hinab s. vo unter*.

S. 170 Z. 1 v. o. l. *berto-n* für *berto-s*. — Z. 2 v. o. nach Bündel einzuschieben: , N. Pl. (il-)berta LL. 107b 22. — Z. 13 zu streichen: ; vgl. bis dass.

S. 172 Z. 17 v. o. zuzusetzen: du-brúinn dinaib slebib Ml. 81c 14. — Nach Z. 15 v. u. einzufügen: Ir. breo Flamme, Gen. briad (gl. pyrae), Stamm brevot-, beruht wohl auf derselben Wurzelform wie brevant-. — Z. 8 v. u. l. bruti- für broti-. — Z. 6 v. u. l. brutjo-) für brotjo-). Hiernach ist zuzusetzen: , bruin .i. coire Kochtopf O'Cl. (Grundform bruni-).

S. 174 Z. 24 v. o. zuzusetzen: Anders Windisch Indog. Forsch. III, 77. Mir ist der Diphthong in moes und boaz unklar.

S. 175 Z. 5 v. o. zu streichen: , gwefl F. „labium, labrum". bret. gue-fl „gueule". — Z. 8 v. o. l. bili-? für bili?

S. 181 Z. 4 v. o. l. *ve-bussu- für *vel-bussu-.

S. 182 Z. 5 v. u. s. vranos zu streichen. — Z. 3 v. u. fehlt Fragezeichen nach Gänsesägetaucher.